

Beteiligungsbericht der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Geschäftsjahr 2018



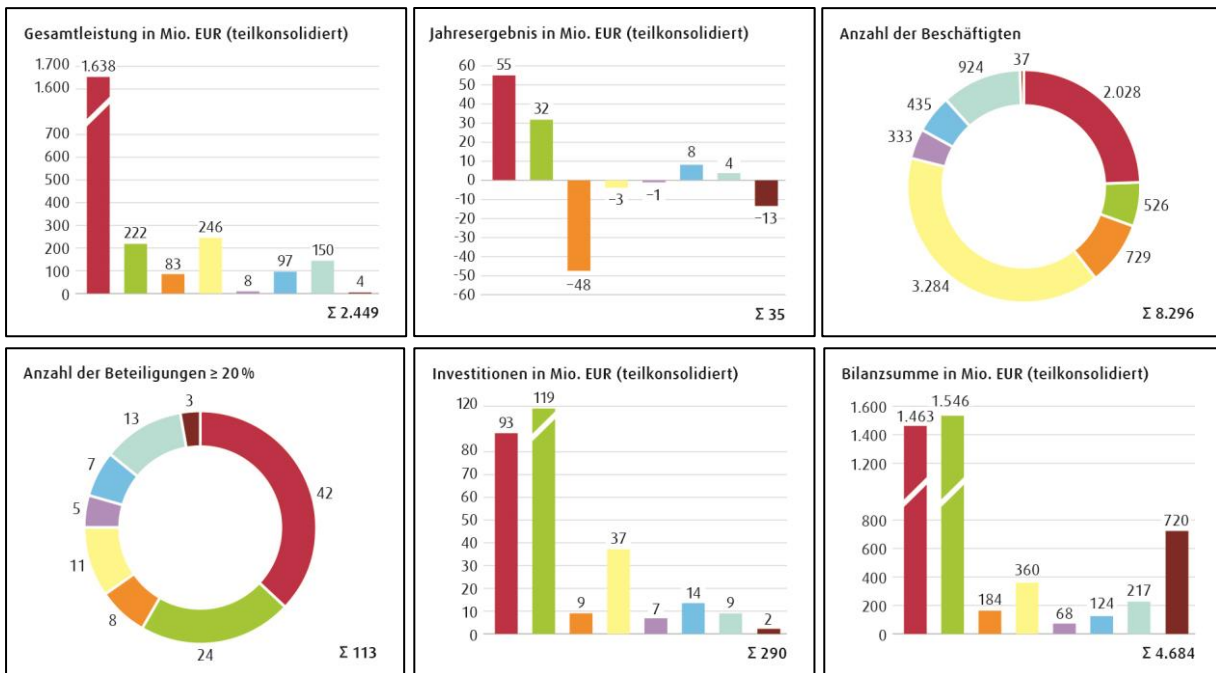
VORWORT DES HEAG-VORSTANDS

Die HEAG leistet als Führungsgesellschaft der Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und Muttergesellschaft der ENTEGA AG, der bauverein AG und der HEAG mobilo GmbH, seit 1912 einen unerlässlichen Beitrag zur Daseinsvorsorge. Die Leistungen der Unternehmen des HEAG-Konzerns erfüllen nicht nur die hohen Qualitätsstandards für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Darmstadt, sondern sind auch wichtiger Baustein für einen attraktiven Wirtschafts-, Wohn- und Wissenschaftsstandort.

Die HEAG blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2018 zurück. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Umsetzung der in der Stadtwirtschaftsstrategie 2020 festgelegten Projekte. Dazu zählten die Neugestaltung und die Erweiterung des Online-Portals www.darmstadt.imherzen.de, die Organisation des Tags der Stadtwirtschaft, die Gründung der HEAG book-n-drive Carsharing GmbH als Joint-Venture mit der book-n-drive mobilitätssysteme GmbH, der Erwerb des Unternehmens System-tec Service GmbH zur Heiz- und Hausnebenkostenabrechnung im Immobilienbereich, die Übernahme der Parkraumbewirtschaftung mit rd. 150 Parkplätzen von der Darmstädter Stadtentwicklung GmbH & Co. KG und der Abschluss von Sanierung und Brandschutzmaßnahmen im Parkhaus „Schlossgaragen/Karolinenplatz“ im Rahmen der Neugestaltung des Friedensplatzes. Im Fokus standen außerdem die Weiterentwicklung des Lincoln-Areals durch die bauverein AG, die Erneuerung von Gleisabschnitten auf der Heidelberger Straße zwischen Eschollbrücker- und Landskronstraße durch die HEAG mobilo GmbH sowie die Weiterentwicklung des Bundleprodukts ENTEGA Zuhause Flat durch die ENTEGA-Gruppe.

Der Beteiligungsbericht zeigt detailliert die wirtschaftliche Situation der Unternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft. Er dient damit als Informationsgrundlage, mit der sich interessierte Bürgerinnen und Bürger einen Gesamtüberblick über die wirtschaftliche Lage der Beteiligungen verschaffen können. In diesem Jahr werden im Beteiligungsbericht 113 Unternehmen der Wissenschaftsstadt Darmstadt berichtet. Im Jahr 2018 haben die im Folgenden vorgestellten Beteiligungen eine Gesamtleistung von 2.449 Mio. EUR erzielt. Die Unternehmen weisen eine Bilanzsumme von 4.684 Mio. EUR auf, haben Investitionen von 290 Mio. EUR geleistet und 8.296 Personen beschäftigt. Diese Kennzahlen zeigen den Rahmen der starken Darmstädter Stadtwirtschaft.

VORWORT DES HEAG-VORSTANDS

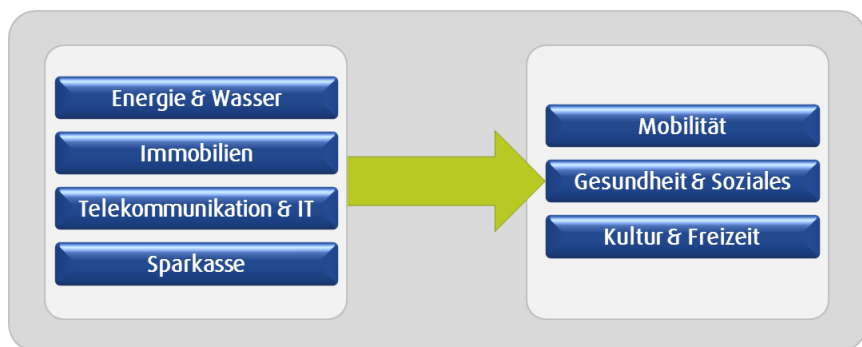


Geschäftsfelder

- Energie & Wasser
- Mobilität
- Kultur & Freizeit
- Entsorgung & Abwasser
- Immobilien
- Gesundheit & Soziales
- Telekommunikation & IT
- Beteiligungsmanagement

In der Einzelbetrachtung wird deutlich, welche Beiträge jedes Unternehmen des Darmstädter Stadtkonzerns leistet. Viele der 113 Unternehmen erwirtschaften Jahr für Jahr einen positiven Ergebnisbeitrag. Dieser ermöglicht es, vorhandene Mittel in Bereichen einzusetzen, die strukturbedingt ein negatives Ergebnis vorweisen, jedoch aufgrund ihrer besonderen Bedeutung für alle unverzichtbar sind.

Hierzu zählen beispielsweise die Dienstleistungen der Gesundheitsversorgung, die kulturellen Angebote in Darmstadt sowie die Leistungen des Öffentlichen Personennahverkehrs.



Diese Dienstleistungen werden traditionell zu guten Teilen durch die Überschüsse der Geschäftsfelder Energie & Wasser, Immobilien, Telekommunikation & IT sowie der Sparkasse ermöglicht.

VORWORT DES HEAG-VORSTANDS

Die HEAG steht den Unternehmen der Stadtwirtschaft als Beteiligungsmanagement und zentraler Partner für alle beteiligungsrelevanten Themen und Fragen zur Seite. Wichtige Aufgaben liegen in der standortorientierten Steuerung und Begleitung der Beteiligungen sowie der Vernetzung an zentraler Stelle. Die HEAG hebt Synergien in der Stadtwirtschaft, berät als zentrale interne Unternehmens- und Personalberatung die Beteiligungen, entwickelt Leitlinien, schafft Transparenz und entwickelt das Beteiligungsportfolio nachhaltig weiter. Für die Dienstleistungsorientierung wurde die HEAG erneut mit dem Zertifikat „ServiceQualität Deutschland“ ausgezeichnet.

Die Grundlage für den Erfolg der Darmstädter Stadtwirtschaft ist die enge Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und den Beteiligungen. Daher möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Beschäftigten und Geschäftsleitungsmitgliedern im Stadtkonzern für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Im Sinne der Zukunftsfähigkeit und der Transparenz werden wir gemeinsam weiter daran arbeiten, die Leistungen der Unternehmen unserer Stadtwirtschaft weiterzuentwickeln.



Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend



Dr. Markus Hoschek

INHALTSVERZEICHNIS

Bedeutung der Darmstädter Kommunalwirtschaft	1
Rechtsformen städtischer Unternehmen	2
Geltungsbereich	4
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	8
Die Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt	10
Darmstädter Beteiligungskodex	13
Frauenanteile innerhalb des Stadtkonzerns	15
Finanz-, Leistungs- und Wirkungsziele	16
Die Geschäftsfelder der Wissenschaftsstadt Darmstadt	
Geschäftsfelder der Stadtwirtschaft	18
Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2018	20
HEAG-Konzern	
HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	30
HEAG-Konzern	38
Teilkonzern bauverein AG	42
Teilkonzern ENTEGA AG	46
Teilkonzern HEAG mobilo GmbH	50
Teilkonzern Klinikum Darmstadt GmbH	54
Geschäftsfeld Energie & Wasser	
Überblick über das Geschäftsfeld	58
citiworks AG	60
e-netz Südhessen GmbH & Co. KG	64
e-netz Südhessen Verwaltungs-GmbH	68
Effizienz:Klasse GmbH	70
ENTEKA AG	74
ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG	80
ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH	84
ENTEKA Energie GmbH	86
ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG	92
ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH	96
ENTEKA NATURpur AG	98
ENTEKA NATURpur Institut gGmbH	102
ENTEKA Netz AG	106
ENTEKA Regenerativ GmbH	110
ENTEKA STEAG Wärme GmbH	116
ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH	120
ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG	124
ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH	128

ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH	130
ENTEKA Windpark Hausfirste GmbH & Co. KG	134
ENTEKA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH	138
ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH	140
Global Tech I Offshore Wind GmbH	144
Hessenwasser GmbH & Co. KG	148
Hessenwasser Verwaltungs-GmbH	152
HSE Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG	154
HSE Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH	158
HSE Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG	160
HSE Solarpark Leiwen Verwaltungs-GmbH	164
HSE Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG	166
HSE Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH	170
HSE Windpark Haiger GmbH & Co. KG	172
HSE Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH	176
Industriekraftwerk Breuberg GmbH	178
JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG	184
Luxstream Asia Pacific Ltd.	188
Luxstream GmbH	192
Piecki Sp. z o.o. (Polen)	196
WEO GmbH & Co. KG	200
WEO Verwaltungs GmbH	204

Geschäftsfeld Immobilien

Überblick über das Geschäftsfeld	206
bauverein AG	208
BVD Gewerbe GmbH	214
BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG	218
bvd Mittelhessen GmbH	222
BVD New Living GmbH & Co. KG	226
BVD Quartier GmbH & Co. KG	230
BVD Südhessen GmbH	234
BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH	238
BVD Verwaltungs-GmbH	240
BVD WoBau GmbH & Co. KG	242
Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG	246
Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH	250
Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG	252
Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH	256
Eigenbetrieb Bürgerhäuser und Märkte der Wissenschaftsstadt Darmstadt	258
Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)	262
GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach	266
HEAG Wohnbau GmbH	270
ImmoSelect GmbH	274
Institut Wohnen und Umwelt GmbH	278
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG	282
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH	286
Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG	288

Geschäftsfeld Mobilität

Überblick über das Geschäftsfeld	292
DADINA – Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation	294
HEAG book-n-drive Carsharing GmbH	300
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	304
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH	306
HEAG mobilo GmbH	308
HEAG mobiTram GmbH & Co. KG	314
HEAG mobiTram Verwaltungs-GmbH	318
Nahverkehrs-Service GmbH	320

Geschäftsfeld Gesundheit & Soziales

Überblick über das Geschäftsfeld	324
Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH	326
Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen	330
Emilia Seniorenresidenz GmbH	334
Gesundheits- u. Pflegeberufe DA-GG GmbH Bildungszentrum für Gesundheit	338
Klinikum Catering Service GmbH	342
Klinikum Darmstadt GmbH	346
Marienhospital Darmstadt gGmbH	352
Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH	356
SSG Starkenburg Service GmbH	360
Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt DA und des LaDaDi	364

Geschäftsfeld Kultur & Freizeit

Überblick über das Geschäftsfeld	368
Centralstation Veranstaltungs-GmbH	370
Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt	376
Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt	380
HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH	384
Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH	388

Geschäftsfeld Telekommunikation & IT

Überblick über das Geschäftsfeld	394
COUNT+CARE GmbH & Co. KG	396
COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH	400
Digitalstadt Darmstadt GmbH	402
ENTEKA Medianet GmbH	406
PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH	410
PEB Breitband GmbH & Co. KG	412
System-tec Service GmbH	416

Geschäftsfeld Entsorgung & Abwasser

Überblick über das Geschäftsfeld	420
ARGE Kilb/DED GbR	422
ARGE Meinhardt/DED GbR	426
awaTech GmbH	430
Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)	434
Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)	438
Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)	442
ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG	446
ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH	450
MW-Mayer GmbH	452
Orgabo GmbH	456
OWAS Odenwälder Wasser- und Abwasser-Service GmbH	460
Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH	464
Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)	468

Geschäftsfeld Beteiligungsmanagement

Überblick über das Geschäftsfeld	474
HEAG Versicherungsservice GmbH	476
Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt	480
Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH	484

Anhang

Darmstädter Beteiligungskodex – Entsprechungen und Abweichungserläuterungen aller abgegebenen Entsprechenserklärungen für das Geschäftsjahr 2018	492
Erläuterung der Kennzahlen	538
Leistungsbeziehungen	545
Übersicht der Wirtschaftsprüfer 2018	547
Quellenverzeichnis	550

Kenntnisnahme und Erörterung der städtischen Gremien

Magistrat: 28.08.2019

Stadtverordnetenversammlung: 19.09.2019

BEDEUTUNG DER DARMSTÄDTER KOMMUNALWIRTSCHAFT

Artikel 28 Abs. 2 Grundgesetz garantiert Gemeinden das Recht, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung, zu regeln. Diese verfassungsmäßig normierte Selbstverwaltungsgarantie räumt den Kommunen neben der Personal-, Finanz- und Vermögenshoheit insbesondere auch die Organisationshoheit ein, d. h. das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise die Erfüllung der Aufgaben erfolgen soll.

Die Kommunalverfassungen der Bundesländer regeln die jeweiligen Zulässigkeitsvoraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung von Kommunen. Nach § 121 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) darf sich eine Gemeinde wirtschaftlich betätigen, wenn

1. der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Dies entspricht dem strengen Subsidiaritätsprinzip. Soweit Tätigkeiten vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurden, sind sie ohne die in Drittem genannte Einschränkung zulässig. Ebenfalls ohne die oben genannten Einschränkungen zulässig sind Tätigkeiten, die gem. § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung gelten. Dies sind Tätigkeiten,

- zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
- auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung, der Breitbandversorgung sowie
- zur Deckung des Eigenbedarfs.

Für das kommunalpolitische Ziel, die Versorgung der Bevölkerung im Sinn der Daseinsvorsorge in vollem Umfang zu gewährleisten und dabei die finanziellen Belastungen der Bürger der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Wirtschaft so niedrig wie möglich zu halten, hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt einen Teil ihrer vielfältigen Aufgaben an Unternehmen verschiedener Rechtsformen ihres Stadtkonzerns übertragen.

Es sind hierfür leistungsfähige Beteiligungen erforderlich, die bei der Aufgabenerfüllung dem ökologischen, technischen und wirtschaftlichen Strukturwandel gewachsen sind und über die unternehmensbezogenen Ziele hinaus im Interesse der Wissenschaftsstadt Darmstadt bei der Verwirklichung nachstehender allgemeiner Ziele tätig werden, wie zum Beispiel bei der

- Verbesserung der öffentlichen Rahmenbedingungen und Unterstützung der strukturpolitischen Ziele der Stadt
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen und Ausbildungsplätzen
- Förderung des Umweltschutzes
- Unterstützung der sozialen und kulturellen Aufgaben der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Der vorliegende Beteiligungsbericht bietet mit den beigelegten Beteiligungsübersichten einen Überblick über das Beteiligungsportfolio der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Im Einzelnen sind zu den Beteiligungen sowohl allgemeine Informationen als auch betriebs- und finanzwirtschaftliche Daten der Jahre 2016-2018 zusammengetragen, die ein Bild der wirtschaftlichen und finanziellen Lage vermitteln.

RECHTSFORMEN STÄDTISCHER UNTERNEHMEN

Wie andere Kommunen auch, hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt vielfältige Aufgaben der Daseinsvorsorge zu erfüllen und zahlreiche öffentliche Dienstleistungen zu erbringen. Viele dieser Aufgaben werden außerhalb der „normalen“ Verwaltungsstruktur der Ämter und Dezernate durch besondere organisatorische Einheiten erbracht. Die Rechtsformen dieser „Unternehmen der Stadt“ sind höchst unterschiedlich, um haftungsrelevanten und steuerlichen Anforderungen zu entsprechen. Bei allen Rechtsformen bleibt jedoch eine kommunalrechtliche Verantwortung und Haftung, insbesondere dann, wenn es sich um die Übertragung von kommunalen Tätigkeiten handelt oder wenn die Stadt Weisungen erteilt hat. Nachstehend erfolgen Hinweise zu den wichtigsten Unternehmensformen.

Regiebetriebe

Regiebetriebe gehören zur unmittelbaren Kommunalverwaltung und sind rechtlich unselbständige Anstalten des öffentlichen Rechts. Sie sind am ehesten mit der „klassischen Ämterstruktur“ vergleichbar, denn sie sind weder rechtlich, noch organisatorisch, noch wirtschaftlich selbständig. Sie werden aufgrund verwaltungsinterner Anordnungen geschaffen und haben den gleichen rechtlichen Status wie jede andere Dienststelle innerhalb der Stadt. Regiebetriebe sind eine organisatorische Einheit innerhalb des Haushaltes. Sie dienen der Erfüllung von Aufgaben im Rahmen gesetzlich festgelegter oder freiwillig übernommener Aufgaben des Verwaltungsträgers. Über die Regiebetriebe der Wissenschaftsstadt Darmstadt wird in dem vorliegenden Beteiligungsbericht nicht berichtet.

Eigenbetriebe

Eigenbetriebe sind Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die – obwohl Teil der Gemeindeverwaltung – über eine vom Gemeindehaushalt getrennte, eigene Wirtschaftsführung (Planung, Buchführung und Rechnungslegung sowie über eine eigene Personalwirtschaft) verfügen. Damit unterscheiden sie sich klar von den vorgenannten Regiebetrieben. Finanzwirtschaftlich gelten sie als Sondervermögen der Kommune. An der Spitze des Eigenbetriebes steht eine Betriebsleitung. Dienstvorgesetzter aller Beschäftigten des Eigenbetriebes ist der Oberbürgermeister. An wichtigen Entscheidungen ist neben der kommunalen Verwaltungsspitze in der Regel die Betriebskommission zu beteiligen. Rechtliche Grundlage ist das Hessische Eigenbetriebsgesetz in der Fassung vom 09. Juni 1989, zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 14. Juli 2016. Über die Eigenbetriebe der Wissenschaftsstadt Darmstadt wird in dem vorliegenden Beteiligungsbericht auf freiwilliger Basis berichtet.

Zweckverbände

Zweckverbände sind eine häufige Konstruktion, um kommunale Zusammenarbeit zu organisieren, etwa wenn sektorenbezogene Aufgaben (z. B. im Gesundheitsamt) zu lösen oder langfristige Regelungen (etwa in der Regionalplanung) umzusetzen sind. Ebenso wie Eigenbetriebe gehören sie zu den öffentlich-rechtlichen Unternehmensformen (Körperschaften des öffentlichen Rechts). Anders als beim Eigenbetrieb ist die Stadt hier jedoch nicht Träger, sondern Mitglied. Über ausgewählte Zweckverbände der Wissenschaftsstadt Darmstadt wird in dem vorliegenden Beteiligungsbericht auf freiwilliger Basis berichtet.

Kapitalgesellschaften

Die Stadt kann unter Beachtung der Vorschriften der §§ 121 ff. HGO auch Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen eingehen. Privatrechtliche Unternehmen einer Gemeinde sind in der Regel Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) oder Aktiengesellschaften (AG). Eine Aktiengesellschaft soll die Gemeinde nur errichten,

RECHTSFORMEN STÄDTISCHER UNTERNEHMEN

übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt werden kann (§ 122 Abs. 3 HGO). Daher ist die Anzahl der in dieser Rechtsform geführten Beteiligungen mit einer Anzahl von sechs im Verhältnis zu der Gesamtzahl der Unternehmen gering (vgl. Grafik). Aufgrund der weitest gehenden Einflussmöglichkeiten der Kommune ist die GmbH unter den Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit Abstand die gebräuchlichste Form. Durch Festlegungen des Gesellschaftsvertrages, durch die Besetzung des Aufsichtsrates und durch das Weisungsrecht der Gesellschafterversammlung gegenüber der Geschäftsführung kann die Stadt direkt Einfluss ausüben. Insgesamt ist die Wissenschaftsstadt Darmstadt mittelbar und unmittelbar an 69 Unternehmen, die in der Rechtsform der GmbH geführt werden, beteiligt (vgl. Grafik).

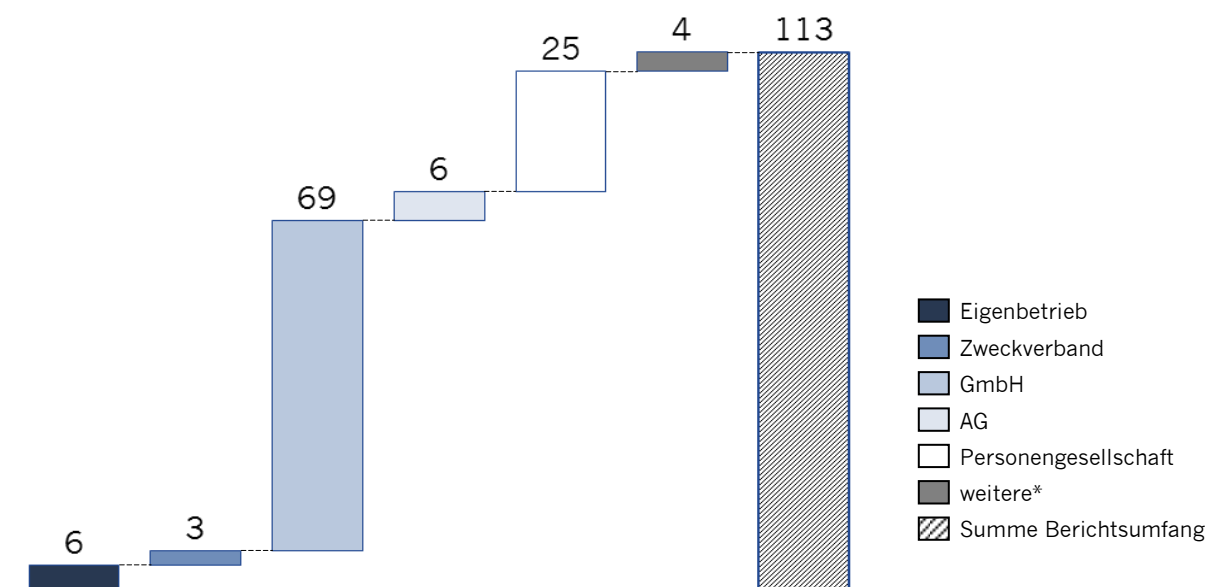
Personengesellschaften

Die Beteiligung an einer Personengesellschaft (Kommanditgesellschaft/ KG) durch die Stadt ist möglich, wenn als voll haftender Gesellschafter (Komplementär) eine GmbH eingesetzt wird und somit faktisch eine Haftungsbeschränkung gegeben ist. In diesem Fall handelt es sich um die Rechtsform einer GmbH & Co. KG. Hier leistet die Komplementär GmbH keine Einlage und beschränkt sich auf die Übernahme der Geschäftsführung sowie auf die persönliche, faktisch aber begrenzte Haftung. Möglich ist ebenfalls eine Beteiligung als Kommanditistin bei der Kommanditgesellschaft.

Weitere Rechtsformen

Daneben gibt es für Kommunen noch weitere Möglichkeiten, spezielle Rechtsformen für Ihre Betätigung zu wählen. Als Beispiel sind Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts (z.B. die Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt) oder langfristige Arbeitsgemeinschaften (ARGE) zu nennen. Eine mögliche privatrechtliche Organisationsform ist ferner die eines rechtsfähigen Vereins. Über Stiftungen und Vereine der Wissenschaftsstadt Darmstadt wird jedoch aufgrund von § 123a, Abs. 1 HGO in dem vorliegenden Beteiligungsbericht nicht berichtet. Über die Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt der Wissenschaftsstadt Darmstadt wird in dem vorliegenden Beteiligungsbericht auf freiwilliger Basis berichtet.

Rechtsformen in der Stadtwirtschaft zum 31.12.2018



* eine Gesellschaft in Polen, eine Gesellschaft in China sowie zwei Arbeitsgemeinschaften in der Form der GbR, ohne Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt

GELTUNGSBEREICH

Der Beteiligungsbericht der Wissenschaftsstadt Darmstadt erfüllt die Anforderungen des § 123a der Hessischen Gemeindeordnung. Es werden alle Unternehmen in einer Privatrechtsform berichtet, an denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt zu mindestens 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Des Weiteren erfolgen Angaben auf freiwilliger Basis zu den Eigenbetrieben, ausgewählten Zweckverbänden und der Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt.

Die Berichte der einzelnen Beteiligungen enthalten die gesetzlich geforderten sowie freiwilligen Angaben u.a. über

- den Gegenstand des Unternehmens,
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
- die Beteiligungsverhältnisse und die Beteiligungen des Unternehmens,
- die Besetzung der Organe und deren Vergütung,
- die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung,
- Kennzahlen zu Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Personalkennzahlen
- die wirtschaftliche Lage, gegebenenfalls mit Informationen über Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde.

Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitungen sowie der Aufsichtsorgane werden in der Regel sowohl in Summe je Organ als auch personalisiert ausgewiesen. Meist setzt sich die Vergütung der Geschäftsleitung aus einem fixen und einem zielorientierten variablen Bestandteil zusammen. Maßgeblich für die Ermittlung der Bezüge sind die im Geschäftsjahr geleisteten Zahlungen, die Angaben nach § 285 Abs. 9 HGB sind zu Grunde zu legen. Die Mitglieder der Aufsichtsorgane werden mit einem Stand zum 31.12.2018 ausgewiesen. Die Darstellung der Vergütung erfolgt entsprechend. Aus diesem Grund kann es zu Abweichungen zu den Werten in den Prüfberichten der Gesellschaften kommen. Die ausgewiesenen Bezüge setzen sich zusammen aus Grundvergütung und Sitzungsgeld. Hauptamtliche Magistratsmitglieder unterliegen gemäß § 79 Satz 2 Nr. 2 Hessisches Beamtengesetz (HBG) i. V. m. § 3 HNV (Hessische Nebentätigkeitsverordnung) der Abführungspflicht.

Die Bürgschaften und Zuschüsse der Wissenschaftsstadt Darmstadt sind in einer gesonderten Übersicht unter dem Abschnitt „Leistungsbeziehungen mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt“ am Ende des Berichts aufgeführt.

Für die im Folgenden aufgeführten Unternehmen wurde eine komprimierte Darstellung gewählt bzw. vollständig auf die Berichterstattung verzichtet.

- a) Unternehmen, die als Komplementäre fungieren (Verwaltungsgesellschaften ohne operatives Geschäft)

Komplementärgesellschaften
BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH
BVD Verwaltungs-GmbH
COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH
Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH
Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH

GELTUNGSBEREICH

Komplementärgesellschaften
e-netz Südhessen Verwaltungs-GmbH
ENTEGA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH
ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH
ENTEGA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH
ENTEGA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH
ENTEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH
HEAG mobiTram Verwaltungs-GmbH
Hessenwasser Verwaltungs-GmbH
HSE Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH
HSE Solarpark Leiwen Verwaltungs-GmbH
HSE Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH
HSE Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH
PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH
WEO Verwaltungs GmbH
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH

- b) Unternehmen, bei denen aus wettbewerbsrechtlichen Gründen eine vollständige Veröffentlichung nicht zielführend ist:

Gesellschaft
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG

- c) Unternehmen, die dieses Jahr nicht in den Beteiligungsbericht aufgenommen wurden:

Gesellschaft	Begründung
BVD Immobilien Beteiligungs-GmbH	kein operatives Geschäft
HSE Beteiligungs-GmbH	kein operatives Geschäft
NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz gemeinnützige GmbH i.L.	in Liquidation
SOPHIA Hessen GmbH i.L.	in Liquidation

GELTUNGSBEREICH

- d) Zweckverbände bzw. Unternehmen, an denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt mittel- bzw. unmittelbar eine Beteiligung geringer als 20 % hält und daher nicht berichtet werden:

Gesellschaft	Anteilseigner	Beteiligungsquote der Stadt
Wasserverband Hessisches Ried	Wissenschaftsstadt Darmstadt	Abh. von Wasserverbrauch
Wasserverband Schwarzbachgebiet-Ried	Wissenschaftsstadt Darmstadt	<20,00%
Netzeigentumsgesellschaft Mörfelden-Walldorf GmbH & Co. KG	ENTEGA AG	16,72%
Netzeigentumsgesellschaft Mörfelden-Walldorf Verwaltungs-GmbH	ENTEGA AG	16,72%
Holzenergie Odenwald GmbH & Co. KG i.L.	ENTEGA AG	15,86%
Neue Wohnraumhilfe gGmbH	Wissenschaftsstadt Darmstadt	12,19%
Wasserverband Modaugebiet	Wissenschaftsstadt Darmstadt	11,68%
8KU GmbH	ENTEGA AG	11,07%
SWM Wind Havelland Holding GmbH & Co. KG	ENTEGA Regenerativ GmbH	11,07%
cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen	Wissenschaftsstadt Darmstadt	10,00%
Gasversorgung Unterfranken GmbH	ENTEGA AG	9,79%
Stadtwerke Langen GmbH	ENTEGA AG	8,86%
Stadtwerke Langen Immobilien GmbH	Stadtwerke Langen GmbH	8,86%
Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH	Wissenschaftsstadt Darmstadt	8,33%
Gemeinschaftskraftwerk Irsching GmbH	ENTEGA AG	7,97%
Bayerische Rhöngas GmbH	Gasversorgung Unterfranken GmbH	4,89%
Kulturregion Frankfurt RheinMain-gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Wissenschaftsstadt Darmstadt	4,38%
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)	Wissenschaftsstadt Darmstadt	3,70%
Fernwärmeversorgung Ochsenfurt GmbH	Gasversorgung Unterfranken GmbH	3,26%
Gasversorgung Miltenberg Bürgstadt GmbH	Gasversorgung Unterfranken GmbH	3,26%
ivm GmbH	Wissenschaftsstadt Darmstadt	3,11%
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH	Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH	2,92%
FrankfurtRheinMain Corporation Chicago	Frankfurt RheinMain GmbH Intern. Marketing of the Region	2,00%
FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region	Wissenschaftsstadt Darmstadt	2,00%
Energiegenossenschaft Darmstadt-Dieburg eG	ENTEGA Regenerativ GmbH	1,78%

GELTUNGSBEREICH

Gesellschaft	Anteilseigner	Beteiligungsquote der Stadt
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH	Centralstation Verwaltungs-GmbH	1,25%
Zweckverband Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd	Wissenschaftsstadt Darmstadt	1,02%
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG	Stadtwerke Langen GmbH	0,80%
Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	bauverein AG	0,71%
Kurgesellschaft Bad König GmbH	ENTEKA AG	0,04%
gewobau Gesellschaft für Wohnen und Bauen Rüsselsheim mbH	bauverein AG	0,02%

WEITERE HINWEISE

- Aufgrund der Darstellung in TEUR im weiteren Verlauf des Berichts können sich Rundungsdifferenzen ergeben. Die Firmierung der Unternehmen im Beteiligungsbericht wird zum Stand 31.12.2018 ausgewiesen.
- Die Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt wird in dem Geschäftsfeld „Beteiligungsmanagement“ aufgeführt. Eine Einbeziehung in die im Folgenden dargestellten Grafiken sowie Geschäftsfeldspezifika wurde nicht vorgenommen, da es sich lediglich um eine Trägerschaft und keine Beteiligung handelt.
- Die in den Einführungsseiten dargestellten Embleme unter der Rubrik Auszeichnung sowie die vorgestellten Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen stellen einen Auszug der vorhandenen Aktivitäten dar. Die Definition „Auszeichnung“ im oben genannten Zusammenhang umfasst sowohl Zertifikate, Gütesiegel und Qualitätsstandards, als auch Merkmale, die das jeweilige Geschäftsfeld hinsichtlich der Qualität der Leistungserbringung bzw. des Angebotspektrums auszeichnen. Dies kann auch Kooperationen und Netzwerke umfassen.
- Im Jahr 2017 wurde die Kennzahl „Beschäftigte über 50 Jahre“ angepasst. Die Kennzahl im Jahr 2016 beinhaltet weiterhin die Anzahl der Beschäftigten über 55 Jahre.
- Neu aufgenommen im Berichtsjahr 2018 wurden die Personalkennzahlen „Befristet Beschäftigte“ und „Tarifbindung“ (Definition siehe Erläuterung Kennzahlen). Diese wurden erstmalig für das Jahr 2018 abgefragt.
- Bei Unternehmen ohne Beschäftigte erfolgt ein verkürzter Ausweis der Personalkennzahlen.
- Bei den Kennzahlen steht das Auswertungszeichen „-/-“ für die Aussage „nicht relevant“. Abzugrenzen ist dies von „k.A.“, welches sich auf nicht zur Verfügung gestellte Daten bezieht. So werden bspw. personenbezogene Kennzahlen bei Unternehmen ohne Beschäftigte mit „-/-“ dargestellt, während nicht zur Verfügung gestellte personenbezogene Kennzahlen bei vorhandenen Beschäftigten mit „k.A.“ ausgewiesen werden.

VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHR

Anteilserwerbe			
Erwerb der Anteile an:	Erwerb der Anteile durch:	alter Prozentsatz	neuer Prozentsatz
System-tec Service GmbH	bauverein AG	0,00%	50,10%
System-tec Service GmbH	HEAG	0,00%	49,90%
Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG	bauverein AG	94,00%	100,00%

Neugründungen		
neu gegründete Gesellschaft	Anteilseigner	Prozentsatz
HEAG book-n-drive Carsharing GmbH	HEAG	50,00%
BVD Quartier GmbH & Co. KG	bauverein AG	100,00%
BVD WoBau GmbH & Co. KG	bauverein AG	100,00%

Anteilsveräußerungen			
Veräußerung der Anteile an:	(ehemaliger) Anteilseigner:	alter Prozentsatz	neuer Prozentsatz
HSE Wohnpark GmbH & Co. KG	ENTEKA AG	100,00%	0,00%
HSE Wohnpark Verwaltungs-GmbH	ENTEKA AG	100,00%	0,00%

Nicht mehr bestehende Gesellschaften			
ehemalige Gesellschaft	bisheriger Anteilseigner	Begründung	ehemaliger Prozentsatz
bauVereint gemeinnützige Gesellschaft mbH i.L.	bauverein AG	Liquidation	100,00%

Umhängungen			
Gesellschaft	ehemaliger Anteilseigner	neuer Anteilseigner	Prozentsatz
ENTEKA NATURpur Institut gGmbH	NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz gemeinnützige GmbH i.L.	ENTEKA AG	100,00%

Änderung der Firma	
bisherige Firma	neue Firma
SOPHIA Hessen GmbH	SOPHIA Hessen GmbH i. L.
Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH i.G.	Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH

Entwicklung ausgewählter Kerngrößen des Stadtkonzerns in Geschäftsfeldsicht¹

	Energie & Wasser	Immobilien	Mobilität	Gesundheit & Soziales	Kultur & Freizeit	Telekommunikation & IT	Entsorgung & Abwasser	Beteiligungsmanagement	Summe
Geschäftsjahr 2018									
Investitionen in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	93	119	9	37	7	14	9	2	290
Bilanzsumme in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	1.463	1.546	184	360	68	124	217	720	4.684
Gesamtleistung in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	1.638	222	83	246	8	97	150	4	2.449
Jahresergebnis in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	55	32	-48	-3	-1	8	4	-13	35
Anzahl der Beteiligungen \geq 20% aus Sicht der Stadt	42	24	8	11	5	7	13	3	113
Anzahl der Beschäftigten	2.028	526	729	3.284	333	435	924	37	8.296
Geschäftsjahr 2017									
Investitionen in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	119	75	11	47	6	9	13	0	280
Bilanzsumme in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	1.352	1.462	164	369	152	123	211	696	4.528
Gesamtleistung in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	1.455	202	89	245	9	96	144	4	2.243
Jahresergebnis in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	21	13	-28	-3	-15	4	-1	-14	-23
Anzahl der Beteiligungen \geq 20% aus Sicht der Stadt	42	25	7	11	5	6	13	3	112
Anzahl der Beschäftigten	1.995	526	752	3.479	337	400	914	34	8.437
Geschäftsjahr 2016									
Investitionen in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	112	53	11	30	2	10	10	0	228
Bilanzsumme in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	1.380	1.421	163	391	152	119	206	707	4.540
Gesamtleistung in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	1.455	189	82	225	10	104	140	3	2.208
Jahresergebnis in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	17	18	-36	-13	-15	5	6	-12	-30
Anzahl der Beteiligungen \geq 20% aus Sicht der Stadt	42	24	7	12	5	6	13	4	113
Anzahl der Beschäftigten	1.978	520	729	3.174	313	412	904	26	8.056

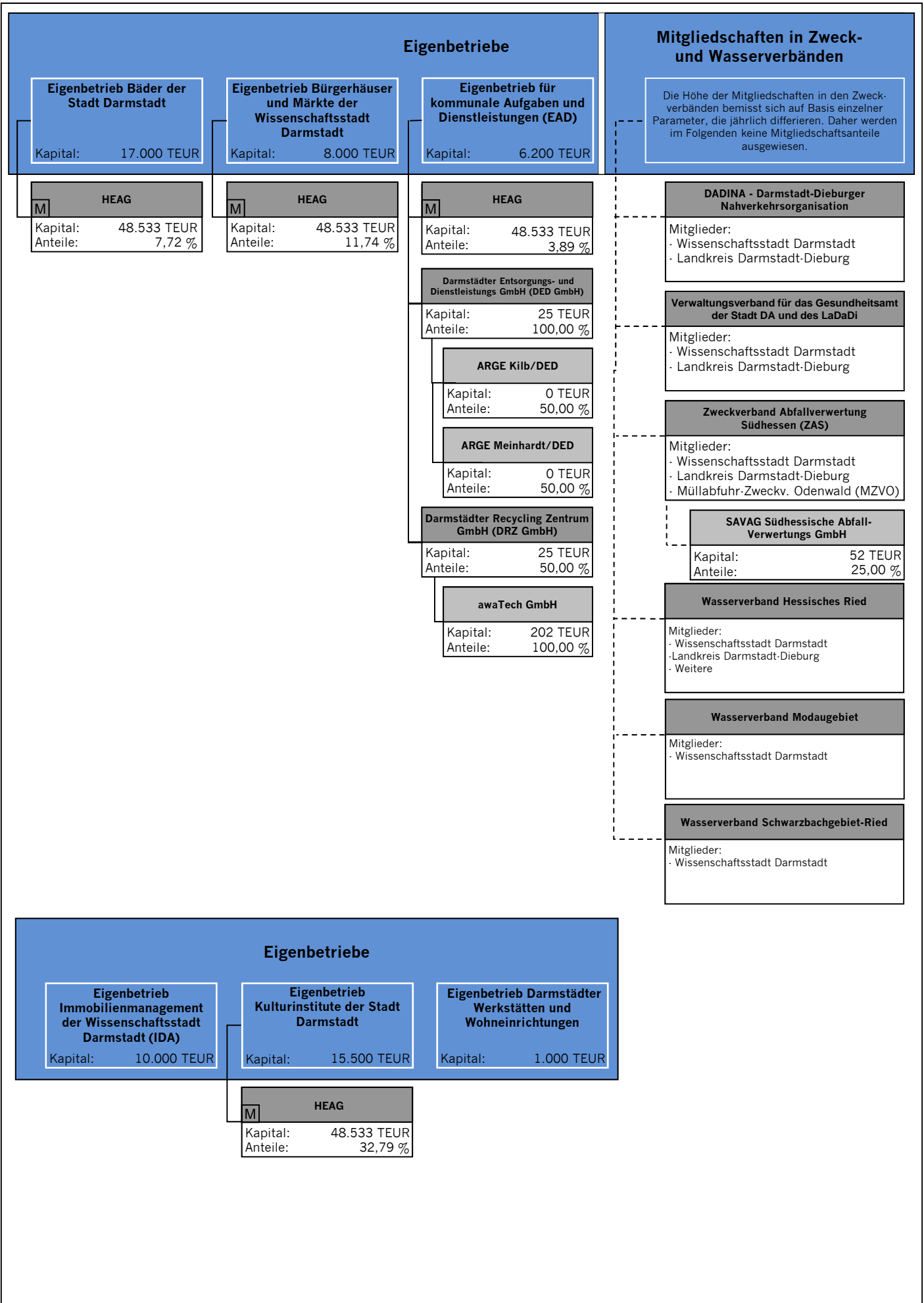
¹ Die Werte der abgebildeten Tabelle ergeben sich aus den Konzern bzw. Unternehmensangaben der jeweiligen Geschäftsjahre und entsprechen den in den jeweiligen Beteiligungsberichten veröffentlichten Kerngrafiken (Vorwort des Vorstandes). Nachträglich eingetretene Änderungen wurden der Berechnungsgrundlage zu einem späteren Zeitpunkt nicht zugrunde gelegt.

DIE BETEILIGUNGEN DER WISSENSCHAFTSSTADT DARMSTADT

Die folgende Übersicht zeigt alle unmittelbaren Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt auf.

- Übersicht der Eigenbetriebe und Mitgliedschaften in Zweckverbänden
- Beteiligungsübersicht der direkten städtischen Beteiligungen

Eigenbetriebe und Mitgliedschaften in Zweckverbänden der Wissenschaftsstadt Darmstadt



Direkte Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Direkte Beteiligungen

<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">M bauverein AG</td></tr> <tr><td>Kapital: 184.185 TEUR Anteile: 5,86 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen</td></tr> <tr><td>Kapital: 25 TEUR Anteile: 10,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG</td></tr> <tr><td>Kapital: 200 TEUR Anteile: 100,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">Darmstädter Sportstätten Verwaltungs-GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region</td></tr> <tr><td>Kapital: 250 TEUR Anteile: 2,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">FrankfurtRhineMain Corporation Chicago</td></tr> <tr><td>Kapital: 10.000 US-\$ Anteile: 100,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & CO. KG</td></tr> <tr><td>Kapital: 115 TEUR Anteile: 100,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">M HEAG Wohnbau GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 5.120 TEUR Anteile: 5,01 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungs-GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %</td></tr> </table>	M bauverein AG	Kapital: 184.185 TEUR Anteile: 5,86 %	cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen	Kapital: 25 TEUR Anteile: 10,00 %	Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG	Kapital: 200 TEUR Anteile: 100,00 %	Darmstädter Sportstätten Verwaltungs-GmbH	Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %	FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region	Kapital: 250 TEUR Anteile: 2,00 %	FrankfurtRhineMain Corporation Chicago	Kapital: 10.000 US-\$ Anteile: 100,00 %	Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & CO. KG	Kapital: 115 TEUR Anteile: 100,00 %	M HEAG Wohnbau GmbH	Kapital: 5.120 TEUR Anteile: 5,01 %	Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungs-GmbH	Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">M HEAG</td></tr> <tr><td>Kapital: 48.533 TEUR Anteile: 38,85 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">M HEAG mobiBus GmbH & Co. KG</td></tr> <tr><td>Kapital: 63 TEUR Anteile: 0,34 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">M HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 26 TEUR Anteile: 0,59 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">Institut Wohnen und Umwelt GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 200 TEUR Anteile: 40,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt Rhein-Main)</td></tr> <tr><td>Kapital: 241 TEUR Anteile: 3,11 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">Neue Wohnraumhilfe gGmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 42 TEUR Anteile: 12,19 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)</td></tr> <tr><td>Kapital: 690 TEUR Anteile: 3,70 %</td></tr> </table>	M HEAG	Kapital: 48.533 TEUR Anteile: 38,85 %	M HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	Kapital: 63 TEUR Anteile: 0,34 %	M HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH	Kapital: 26 TEUR Anteile: 0,59 %	Institut Wohnen und Umwelt GmbH	Kapital: 200 TEUR Anteile: 40,00 %	ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt Rhein-Main)	Kapital: 241 TEUR Anteile: 3,11 %	Neue Wohnraumhilfe gGmbH	Kapital: 42 TEUR Anteile: 12,19 %	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)	Kapital: 690 TEUR Anteile: 3,70 %	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">Klinikum Darmstadt GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 8.000 TEUR Anteile: 100,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 26 TEUR Anteile: 50,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">M Gesundheits- und Pflegeberufe DA-GG GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 50 TEUR Anteile: 25,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">M Gesundheits- und Pflegeberufe DA-GG GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 50 TEUR Anteile: 25,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">Emilia Seniorenresidenz GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 106 TEUR Anteile: 100,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">SSG Starkenburg Service GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">Klinikum Catering Service GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">Marienhospital Darmstadt gGmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 25 TEUR Anteile: 90,00 %</td></tr> </table>	Klinikum Darmstadt GmbH	Kapital: 8.000 TEUR Anteile: 100,00 %	Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH	Kapital: 26 TEUR Anteile: 50,00 %	M Gesundheits- und Pflegeberufe DA-GG GmbH	Kapital: 50 TEUR Anteile: 25,00 %	M Gesundheits- und Pflegeberufe DA-GG GmbH	Kapital: 50 TEUR Anteile: 25,00 %	Emilia Seniorenresidenz GmbH	Kapital: 106 TEUR Anteile: 100,00 %	SSG Starkenburg Service GmbH	Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %	Klinikum Catering Service GmbH	Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %	Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH	Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %	Marienhospital Darmstadt gGmbH	Kapital: 25 TEUR Anteile: 90,00 %	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 50 TEUR Anteile: 100,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">M Frankfurt Ticket RheinMain GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 26 TEUR Anteile: 1,92 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG</td></tr> <tr><td>Kapital: 33.000 TEUR Anteile: 100,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">Centralstation Veranstaltungs-GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 25 TEUR Anteile: 100 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">M Frankfurt Ticket RheinMain GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 26 TEUR Anteile: 1,25 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 100 TEUR Anteile: 90,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 120 TEUR Anteile: 8,33 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">Kulturregion Frankfurt RheinMain-gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung</td></tr> <tr><td>Kapital: 30 TEUR Anteile: 4,38 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">Digitalstadt Darmstadt GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 225 TEUR Anteile: 100%</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 50 TEUR Anteile: 50 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3;">Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt</td></tr> <tr><td>Trägerschaft: 60,00 %</td></tr> </table>	Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH	Kapital: 50 TEUR Anteile: 100,00 %	M Frankfurt Ticket RheinMain GmbH	Kapital: 26 TEUR Anteile: 1,92 %	Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG	Kapital: 33.000 TEUR Anteile: 100,00 %	Centralstation Veranstaltungs-GmbH	Kapital: 25 TEUR Anteile: 100 %	M Frankfurt Ticket RheinMain GmbH	Kapital: 26 TEUR Anteile: 1,25 %	Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH	Kapital: 100 TEUR Anteile: 90,00 %	Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH	Kapital: 120 TEUR Anteile: 8,33 %	Kulturregion Frankfurt RheinMain-gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Kapital: 30 TEUR Anteile: 4,38 %	Digitalstadt Darmstadt GmbH	Kapital: 225 TEUR Anteile: 100%	Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH	Kapital: 50 TEUR Anteile: 50 %	Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt	Trägerschaft: 60,00 %
M bauverein AG																																																																											
Kapital: 184.185 TEUR Anteile: 5,86 %																																																																											
cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen																																																																											
Kapital: 25 TEUR Anteile: 10,00 %																																																																											
Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG																																																																											
Kapital: 200 TEUR Anteile: 100,00 %																																																																											
Darmstädter Sportstätten Verwaltungs-GmbH																																																																											
Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %																																																																											
FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region																																																																											
Kapital: 250 TEUR Anteile: 2,00 %																																																																											
FrankfurtRhineMain Corporation Chicago																																																																											
Kapital: 10.000 US-\$ Anteile: 100,00 %																																																																											
Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & CO. KG																																																																											
Kapital: 115 TEUR Anteile: 100,00 %																																																																											
M HEAG Wohnbau GmbH																																																																											
Kapital: 5.120 TEUR Anteile: 5,01 %																																																																											
Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungs-GmbH																																																																											
Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %																																																																											
M HEAG																																																																											
Kapital: 48.533 TEUR Anteile: 38,85 %																																																																											
M HEAG mobiBus GmbH & Co. KG																																																																											
Kapital: 63 TEUR Anteile: 0,34 %																																																																											
M HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH																																																																											
Kapital: 26 TEUR Anteile: 0,59 %																																																																											
Institut Wohnen und Umwelt GmbH																																																																											
Kapital: 200 TEUR Anteile: 40,00 %																																																																											
ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt Rhein-Main)																																																																											
Kapital: 241 TEUR Anteile: 3,11 %																																																																											
Neue Wohnraumhilfe gGmbH																																																																											
Kapital: 42 TEUR Anteile: 12,19 %																																																																											
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)																																																																											
Kapital: 690 TEUR Anteile: 3,70 %																																																																											
Klinikum Darmstadt GmbH																																																																											
Kapital: 8.000 TEUR Anteile: 100,00 %																																																																											
Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH																																																																											
Kapital: 26 TEUR Anteile: 50,00 %																																																																											
M Gesundheits- und Pflegeberufe DA-GG GmbH																																																																											
Kapital: 50 TEUR Anteile: 25,00 %																																																																											
M Gesundheits- und Pflegeberufe DA-GG GmbH																																																																											
Kapital: 50 TEUR Anteile: 25,00 %																																																																											
Emilia Seniorenresidenz GmbH																																																																											
Kapital: 106 TEUR Anteile: 100,00 %																																																																											
SSG Starkenburg Service GmbH																																																																											
Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %																																																																											
Klinikum Catering Service GmbH																																																																											
Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %																																																																											
Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH																																																																											
Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %																																																																											
Marienhospital Darmstadt gGmbH																																																																											
Kapital: 25 TEUR Anteile: 90,00 %																																																																											
Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH																																																																											
Kapital: 50 TEUR Anteile: 100,00 %																																																																											
M Frankfurt Ticket RheinMain GmbH																																																																											
Kapital: 26 TEUR Anteile: 1,92 %																																																																											
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG																																																																											
Kapital: 33.000 TEUR Anteile: 100,00 %																																																																											
Centralstation Veranstaltungs-GmbH																																																																											
Kapital: 25 TEUR Anteile: 100 %																																																																											
M Frankfurt Ticket RheinMain GmbH																																																																											
Kapital: 26 TEUR Anteile: 1,25 %																																																																											
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH																																																																											
Kapital: 100 TEUR Anteile: 90,00 %																																																																											
Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH																																																																											
Kapital: 120 TEUR Anteile: 8,33 %																																																																											
Kulturregion Frankfurt RheinMain-gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung																																																																											
Kapital: 30 TEUR Anteile: 4,38 %																																																																											
Digitalstadt Darmstadt GmbH																																																																											
Kapital: 225 TEUR Anteile: 100%																																																																											
Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH																																																																											
Kapital: 50 TEUR Anteile: 50 %																																																																											
Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt																																																																											
Trägerschaft: 60,00 %																																																																											

Legende
Kapital = gezeichnetes Kapital
 Beteiligungsgesellschaft 1. Grades
 Beteiligungsgesellschaft 2. Grades
 Beteiligungsgesellschaft 3. Grades
 Mehrfachbeteiligung
Stand: 31.12.2018

DARMSTÄDTER BETEILIGUNGSKODEX

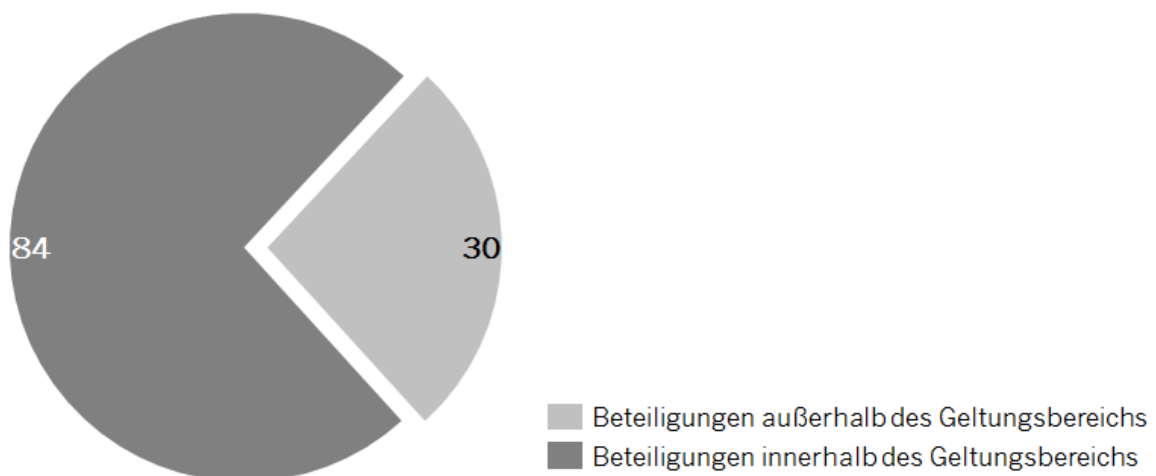
Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat sich zur weiteren Verbesserung von Unternehmensleitung, -steuerung und -transparenz in 2012 entschlossen, einen "Darmstädter Beteiligungskodex" zu erarbeiten. Mit der Einführung des Kodex zählt Darmstadt zu den ersten Kommunen in Hessen, die diese Herausforderung angenommen und umgesetzt haben.

Bei der Ausarbeitung des Darmstädter Beteiligungskodex im Sinne eines Public Corporate Governance Kodex ging es darum, die kommunalen Anforderungen herauszustellen. Der Kodex soll das Vertrauen der Öffentlichkeit in Entscheidungen von Politik, Verwaltung, Beteiligungsmanagement und kommunalen Beteiligungsunternehmen weiter erhöhen.

Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung der Wissenschaftsstadt Darmstadt haben den Darmstädter Beteiligungskodex im Jahr 2012 mit der Maßgabe beschlossen, dass die Regelungen für die Mehrheitsbeteiligungen (> 50 %) der Wissenschaftsstadt Darmstadt zu einer einheitlichen Handlungsleitlinie werden. Mit der Überarbeitung des Kodex in 2014 wurden neue Entwicklungen der Public Corporate Governance berücksichtigt, z. B. Compliance und gleichberechtigte Berücksichtigung von Frauen und Männern. In 2018 wurde der Kodex erneut überarbeitet und tritt mit Wirkung ab 2019 in Kraft.

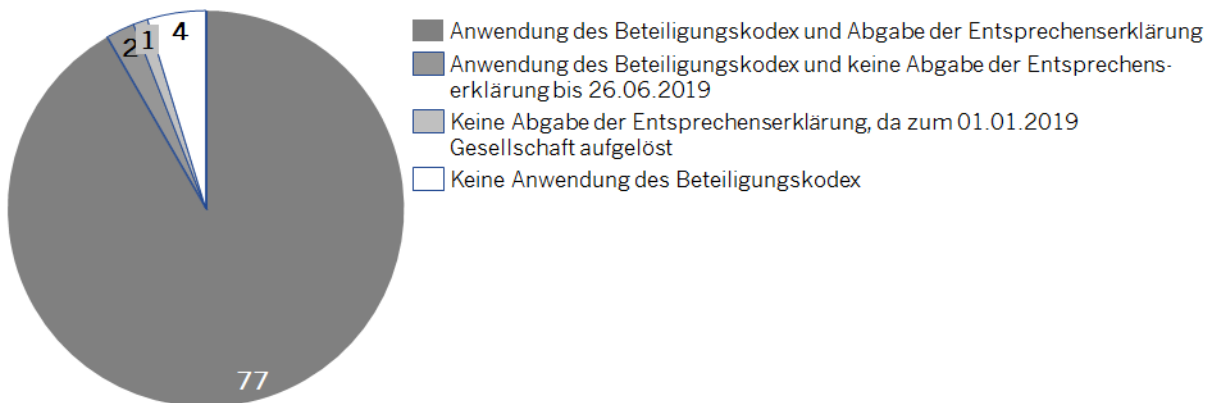
Als Beteiligung im Sinne des Darmstädter Beteiligungskodex werden neben den Personen- und Kapitalgesellschaften, wie GmbH & Co. KG bzw. GmbH und AG, auch die Eigenbetriebe als Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie Zweckverbände, an denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt gemeinsam mit maximal einer weiteren Gebietskörperschaft beteiligt ist, gesehen. Diese Definition ist unabhängig von der juristischen Definition einer Beteiligung.

Von den im Beteiligungsbericht dargestellten 114 Beteiligungen (einschließlich Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt) (Vorjahr: 113) fallen 84 Beteiligungen (Vorjahr: 80) in den Geltungsbereich des Beteiligungskodex.



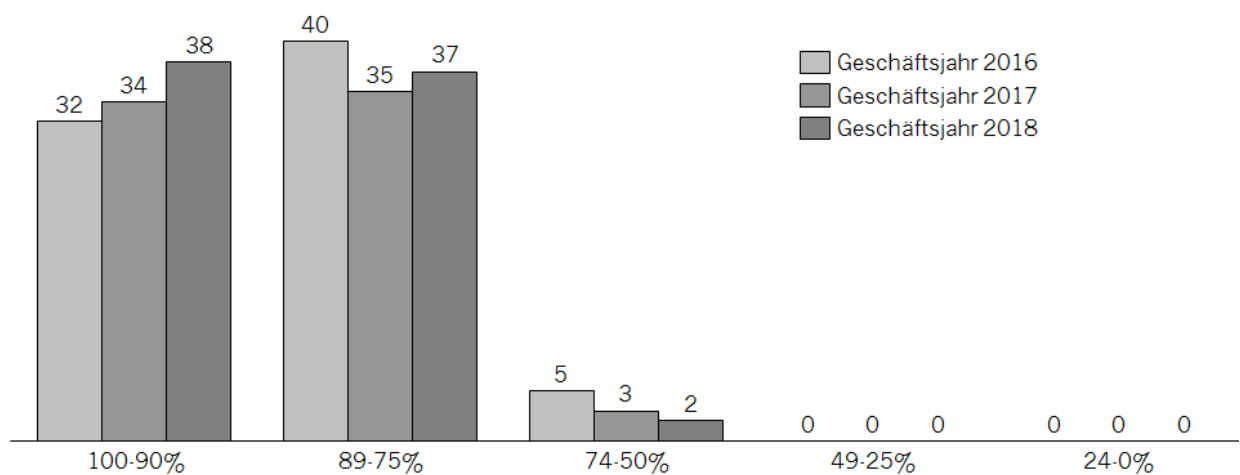
Von den 84 Beteiligungen haben 77 eine Entsprechenserklärung abgegeben.

DARMSTÄDTER BETEILIGUNGSKODEX



Die 7 Beteiligungen (Vorjahr: 10), die keine Entsprechenserklärung abgeben, konnten den Abgabetermin nicht einhalten, wurden zwischenzeitlich aufgelöst oder deren jeweilige Gesellschafter haben der Anwendung des Kodex nicht zugestimmt.

Die Empfehlungen¹ aus dem Darmstädter Beteiligungskodex werden von den Beteiligungen zu hohen Anteilen erfüllt. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Erfüllungsgrad der Empfehlungen verbessert. 97 % der Beteiligungen (Vorjahr: 96 %) erfüllen mehr als 75 % der Empfehlungen. Dies zeigt die Auswertung der 77 (Vorjahr: 72) abgegebenen Entsprechenserklärungen:

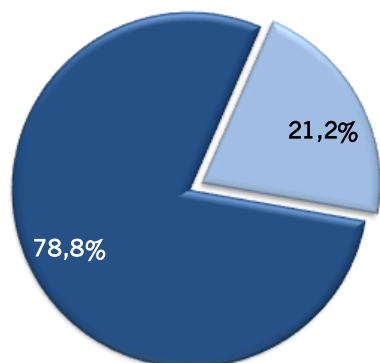


Im Anhang ist der vollständige Darmstädter Beteiligungskodex mit den einzelnen Empfehlungen und zusätzlich den Erläuterungen der Unternehmen bei vorliegenden Abweichungen dargestellt.

¹ Je nach Rechtsform und Gesellschaftszweck gibt es bis zu 83 Empfehlungen.

FRAUENANTEILE INNERHALB DES STADTKONZERNS

Anteil Frauen in Geschäftsleitungen

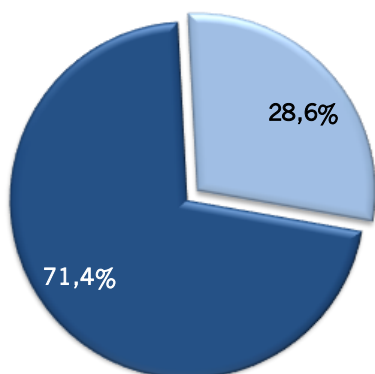


**Summe aller besetzten
Geschäftsleitungspositionen:**
193 (Vj.:190)

Anteil männlich:
78,8% (Vj.: 78,9%)

Anteil weiblich:
21,2% (Vj.: 21,1%)

Anteil Frauen in Aufsichtsgremien

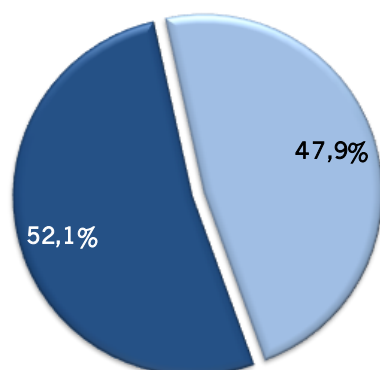


**Summe aller besetzten
Positionen in Aufsichtsgremien:**
381 (Vj.: 374)

Anteil männlich:
71,4% (Vj.: 72,5%)

Anteil weiblich:
28,6% (Vj.: 27,5%)

Anteil Frauen an Gesamtbelegschaft (inkl. Auszubildende)



Summe Beschäftigte¹:
8.296 (Vj.: 8.437)

Anteil männlich:
52,1% (Vj.:51,0%)

Anteil weiblich:
47,9% (Vj.: 49,0%)

¹Die Summe der dargestellten Beschäftigten bezieht sich auf die zur Verfügung gestellten Beschäftigtenzahlen, bei denen eine Unterteilung der Geschlechter vorgenommen wurde. Die Gesamtsumme der Beschäftigten des Stadtkonzerns inkl. Auszubildende beläuft sich auf 8.296 (Vorjahr: 8.437) Personen.

FINANZ-, LEISTUNGS- UND WIRKUNGSZIELE

Die folgenden Kennzahlen ausgewählter Unternehmen werden durch die jeweiligen Gesellschaften quartalsweise gegenüber dem Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) berichtet und für Steuerungs-zwecke verwendet.

Gesellschaft	Kerngröße 1	Kerngröße 2	Kerngröße 3	Kerngröße 4
HEAG	ROCE	Beschäftigte Beteiligungsmanagement	Verschuldungsgrad HEAG	Prognostizierte Ausschüttung
HEAG-Konzern	ROCE	Beschäftigte	Auszubildende	Investitionen in immaterielle Sachanlagen
Teilkonzern ENTEGA AG	ROCE	Beschäftigte	Anlagendeckungsgrad II Teilkonzern	Verschuldungsgrad Teilkonzern
ENTE GA AG	ROCE	Beschäftigte	Anlagendeckungsgrad II ENTE GA	Verschuldungsgrad ENTE GA
ENTE GA Netz AG	ROCE	Stromnetz	Gasnetz	Strom-Hausanschlüsse
e-netz Südhessen GmbH & Co. KG	ROCE	Beschäftigte	-	-
ENTE GA Regenerativ GmbH	ROCE	Beschäftigte	Regenerative Erzeugungskapaz.	Anlagevermögen ENTE GA Regenerativ
ENTE GA Medianet GmbH	ROCE	Beschäftigte	Glasfasernetz	Kundenverträge
ENTE GA Energie GmbH	ROCE	Beschäftigte	Stromkunden Verträge	Gaskunden Verträge
COUNT+CARE GmbH & Co. KG	ROCE	Beschäftigte	-	-
citiworks AG	ROCE	Beschäftigte	Bürgschaftsauslastung	-
Teilkonzern bauverein AG	EK-Quote	Wohnungsleerstandsquote	Ergebnis BVD Gewerbe	Ergebnis HEAG Wohnbau
bauverein AG	Eigenkapitalrendite	Wohnungsleerstandsquote	Mieterprivatisierung	Fluktuation (Neuvermietung)
Teilkonzern HEAG mobilo GmbH	Adj. Jahresüberschuss	Wertzuwachs durch Fördermittel	Fahrgäste HEAG-Bus und -Straßenbahn	vermiedene CO2-Emissionen
HEAG mobilo GmbH	Kostendeckungsgrad	Mitarbeiter Infrastruktur	Fremdüberwachung Leitstelle	Nf-Quote Straßenbahnhaltestelle
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	ROCE	Mitarbeiter Omnibusbetrieb	Fahrgäste mobiBus	Betriebsleistung
HEAG mobiTram GmbH & Co. KG	ROCE	Mitarbeiter Straßenbahnbetrieb	Fahrgäste mobiTram	Betriebsleistung
Nahverkehrs-Service GmbH (NVS)	ROCE	Mitarbeiter Omnibusbetrieb	Fahrgäste NVS	Betriebsleistung
Institut Wohnen und Umwelt GmbH (IWU)	Kostendeckungsgrad	Beschäftigte	DB aus Drittmitteln	Anzahl betreuter Projekte
Klinikum Darmstadt GmbH	Kostendeckungsgrad	Auslastung	Case Mix	Fallzahl
Verwaltungsverband Gesundheitsamt	Kostendeckungsgrad	Medizinische Untersuchungen	Belehrungen IfSG	-
Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)	Kostendeckungsgrad	Gebühren am Umsatz	Qualitätsnote Sauberkeit	Verwertungs-Beseitigungs-Quote
ZAS Zweckverband Abfallverwertung Südhessen	Angelieferte Müllmenge	davon: EAD	davon: Riedwerke	davon: Abfälle zur Verwertung
DADINA	Kostendeckungsgrad	Entwicklung Fahrgastzahl	Pünktlichkeit	Zufriedenheit
Wissenschafts- u. Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG	Kostendeckungsgrad	Beschäftigte	Veranstaltungen	Besucher
Eigenbetrieb Kulturinstitute	Kostendeckungsgrad	Beschäftigte	Ausleihungen Stadtbibliothek	Eintrittserlöse Mathildenhöhe
Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH	Kostendeckungsgrad	-	-	-

GESCHÄFTSFELDER DER STADTWIRTSCHAFT

Energie & Wasser
<ul style="list-style-type: none"> ▪ ENTEGA AG ▪ Beteiligungen der ENTEGA AG, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ citiworks AG ▪ e-netz Südhessen GmbH & Co. KG ▪ Effizienz.Klasse GmbH ▪ ENTEGA Energie GmbH ▪ ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG ▪ ENTEGA NATURpur Institut gGmbH ▪ ENTEGA Netz AG ▪ ENTEGA Regenerativ GmbH und Töchter ▪ ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH ▪ Hessenwasser GmbH & Co. KG ▪ Global Tech I Offshore Wind GmbH ▪ Luxstream GmbH

Immobilien
<ul style="list-style-type: none"> ▪ bauverein AG ▪ Beteiligungen der bauverein AG ▪ Darmstädter Sportsstätten GmbH & Co. KG ▪ Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG ▪ Eigenbetrieb Bürgerhäuser und Märkte der Wissenschaftsstadt Darmstadt <ul style="list-style-type: none"> — Bereich Bürgerhäuser ▪ Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA) ▪ Institut Wohnen und Umwelt GmbH ▪ Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG

Mobilität
<ul style="list-style-type: none"> ▪ HEAG mobilo GmbH ▪ Beteiligungen der HEAG mobilo GmbH: <ul style="list-style-type: none"> ▪ HEAG mobilBus GmbH & Co. KG ▪ HEAG mobilTram GmbH & Co. KG ▪ Nahverkehr-Service GmbH ▪ DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation ▪ HEAG book-n-drive Carsharing GmbH

Gesundheit & Soziales
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klinikum Darmstadt GmbH ▪ Beteiligungen der Klinikum Darmstadt GmbH, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikbetriebs-GmbH ▪ Emilia Seniorenresidenz GmbH ▪ Klinikum Catering Service GmbH ▪ Marienhospital Darmstadt gGmbH ▪ Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH ▪ SSG Starkenburg Service GmbH ▪ Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen ▪ Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Kultur & Freizeit
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Centralstation Veranstaltungen-GmbH ▪ Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt ▪ Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt ▪ Eigenbetrieb Bürgerhäuser und Märkte der Wissenschaftsstadt Darmstadt <ul style="list-style-type: none"> — Bereich Märkte und Messen ▪ Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt Rhein Main GmbH ▪ HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH ▪ Kulturregion Frankfurt Rhein Main GmbH ▪ Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH <p>bezuschusst:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatstheater

Telekommunikation & IT
<ul style="list-style-type: none"> ▪ COUNT+CARE GmbH & Co. KG ▪ ENTEGA Medianet GmbH ▪ Beteiligung der ENTEGA Medianet GmbH: <ul style="list-style-type: none"> ▪ PEB Breitband GmbH & Co. KG ▪ Digitalstadt Darmstadt GmbH ▪ System-tec Service GmbH

Entsorgung & Abwasser
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen Darmstadt (EAD) ▪ Beteiligungen des EAD: <ul style="list-style-type: none"> ▪ ARGE Kilb / DED ▪ ARGE Meinhardt / DED ▪ awatech GmbH ▪ Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs-GmbH (DED GmbH) ▪ Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH) ▪ ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG ▪ MW-Mayer GmbH ▪ Orgabo GmbH ▪ Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)

Beteiligungsmanagement
<ul style="list-style-type: none"> ▪ HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) ▪ HEAG Versicherungsservice GmbH ▪ Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt ▪ Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH

Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2018

Gesellschaften	Anteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt		Gesamtleistung TEUR	Jahresergebnis vor Ergebnis- übernahme TEUR	Gezeichnetes Kapital/ Kapitalanteile TEUR	Eigen- kapital TEUR	Bilanz- summe TEUR	Investitionen TEUR	Beschäftigte inkl. Azubis Ø	ROCE %	Kosten- deckungsgrad %
	unmittelbar	mittelbar									
HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	94,99%	.	4.080	26.565	48.533	427.434	719.483	1.779	35	5,4%	.
HEAG Konzern	.	.	1.950.278	33.534	48.533	238.350	2.883.361	205.671	2.943	6,7%	.
Teilkonzern ENTEGA AG	.	.	1.754.853	63.117	146.278	131.869	1.651.413	107.109	1.977	11,9%	.
Teilkonzern bauverein AG	.	.	157.546	26.846	184.185	345.094	1.053.976	94.807	254	4,4%	.
Teilkonzern HEAG mobilo GmbH	.	.	56.567	-33.796	10.752	37.158	162.692	8.653	717	.	64,6%
Teilkonzern Klinikum Darmstadt GmbH	.	.	235.909	1.339	8.000	39.671	336.305	37.001	2.856	1,1%	.

An dieser Stelle werden Werte aus den jeweiligen Teilkonzernabschlüssen verwendet.

Geschäftsfeld Energie & Wasser

ENTEKA AG	.	88,59%	276.274	72.514	146.278	445.233	1.195.732	37.489	472	10,3%	.
citiworks AG	.	88,59%	563.858	3.862	17.650	18.936	77.707	85	18	9,7%	.
EffizienzKlasse GmbH	.	43,41%	316	4	25	46	180	2	2	2,7%	.
e-netz Südhessen GmbH & Co. KG	.	88,59%	361.654	535	20.000	8.845	173.369	31.957	543	9,3%	.
e-netz Südhessen Verwaltungs-GmbH	.	88,59%	0	8	100	108	112	0	0	.	.
ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG	.	88,59%	43.583	1.665	101	3.446	15.526	477	230	28,0%	.
ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH	.	88,59%	0	2	25	32	33	0	0	.	.
ENTEKA NATURpur Institut gGmbH	.	88,59%	0	-184	10.000	10.186	10.198	52	0	-1,8%	.
ENTEKA Netz AG	.	88,59%	57.208	11.780	200.000	248.130	648.978	36.405	0	4,9%	.

Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2018

Gesellschaften	Anteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt		Gesamtleistung TEUR	Jahresergebnis vor Ergebnis- übernahme TEUR	Gezeichnetes Kapital/ Kapitalanteile TEUR	Eigen- kapital TEUR	Bilanz- summe TEUR	Investitionen TEUR	Beschäftigte inkl. Azubis Ø	ROCE %	Kosten- deckungsgrad %
	unmittelbar	mittelbar									
ENTEGA Regenerativ GmbH	-	88,59%	868	1.725	100	3.711	70.534	0	0	6,9%	-
ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG	-	86,82%	2.176	237	1	4.832	32.340	15.284	0	3,1%	-
ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH	-	86,82%	0	11	25	38	45	0	0	-	-
ENTEGA NATURpur AG	-	88,59%	706	171	1.000	3.522	4.234	353	0	4,5%	-
ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG	-	79,73%	992	112	100	1.852	5.276	0	0	5,1%	-
ENTEGA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH	-	88,59%	0	5	25	30	40	0	0	-	-
ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH	-	78,62%	1.134	96	25	2.867	8.265	0	0	3,0%	-
ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH & Co. KG	-	88,59%	7.775	1.665	100	12.066	58.061	412	0	4,5%	-
ENTEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH	-	88,59%	0	2	25	32	33	0	0	-	-
ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH	-	88,59%	1.891	141	60	4.077	11.285	0	0	4,7%	-
HSE Solarpark Lauringen GmbH & Co. KG	-	43,41%	3.450	931	1	4.898	17.543	0	0	9,4%	-
HSE Solarpark Lauringen Verwaltungs-GmbH	-	43,41%	0	1	25	30	32	0	0	-	-
HSE Solarpark Leiwien GmbH & Co. KG	-	43,41%	1.257	440	0	1.845	6.890	0	0	8,1%	-
HSE Solarpark Leiwien Verwaltungs-GmbH	-	43,41%	0	1	25	30	32	0	0	-	-
HSE Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG	-	43,41%	6.427	2.095	10.779	12.875	33.659	0	0	9,0%	-
HSE Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH	-	43,41%	0	1	25	30	32	0	0	-	-
HSE Windpark Haiger GmbH & Co. KG	-	43,41%	3.650	363	150	6.775	22.401	1	0	3,6%	-
HSE Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH	-	43,41%	0	1	25	30	32	0	0	-	-
Piecki sp. z o.o. (Polen) <i>Ausweis erfolgt in Polnischen Zloty</i>	-	43,41%	14.557	12.035	6.470	83.583	93.031	0	0	14,4%	-

Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2018

Gesellschaften	Anteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt		Gesamtleistung TEUR	Jahresergebnis vor Ergebnis- übernahme TEUR	Gezeichnetes Kapital/ Kapitalanteile TEUR	Eigen- kapital TEUR	Bilanz- summe TEUR	Investitionen TEUR	Beschäftigte inkl. Azubis Ø	ROCE %	Kosten- deckungsgrad %	
	unmittelbar	mittelbar										
Geschäftsfeld Energie & Wasser												
WEO GmbH & Co. KG	.	29,53%	0	-582	-6.142	0	24.685	100	0	2,3%	.	
WEO Verwaltungs GmbH	.	29,53%	0	3	25	44	56	0	0	.	.	
JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG	.	29,53%	7.264	-431	200	0	38.066	0	0	3,6%	.	
ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH	.	66,35%	853	93	100	1.032	3.423	227	0	5,2%	.	
Global Tech I Offshore Wind GmbH	.	22,06%	280.833	-45.907	1.000	0	1.612.916	987	114	3,2%	.	
ENTEKA STEAG Wärme GmbH	.	43,41%	13.095	1.193	50	1.243	16.740	2.826	0	10,8%	.	
Hessenwasser GmbH & Co. KG	.	24,16%	91.845	5.695	16.500	44.521	126.380	12.508	380	6,5%	.	
Hessenwasser Verwaltungs-GmbH	.	24,21%	0	3	31	80	99	0	0	.	.	
HSE Beteiligungs-GmbH	.	88,59%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	.	
ENTEKA Energie GmbH	.	88,59%	1.099.279	28.660	6.953	27.698	296.418	1.921	217	19,2%	.	
Industriekraftwerk Breuberg GmbH	.	65,55%	24.555	774	1.534	2.338	10.149	562	37	10,5%	.	
Luxstream GmbH	.	22,24%	2.097	-302	25	0	2.400	4	15	-10,2%	.	
Luxstream Asia Pacific Ltd.	.	22,24%	1.010	21	0	-28	220	0	0	23,5%	.	

Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2018

Gesellschaften	Anteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt		Gesamtleistung TEUR	Jahresergebnis vor Ergebnis- übernahme TEUR	Gezeichnetes Kapital/ Kapitalanteile TEUR	Eigen- kapital TEUR	Bilanz- summe TEUR	Investitionen TEUR	Beschäftigte inkl. Azubis Ø	ROCE %	Kosten- deckungsgrad %
	unmittelbar	mittelbar									
bauverein AG	5,86%	88,89%	125.429	13.003	184.185	317.708	856.021	88.777	198	3,0%	-
BYD Gewerbe GmbH	-	95,54%	1.017	-7	1.500	14.469	30.353	66	5	2,3%	-
HEAG Wohnbau GmbH	-	95,54%	5.047	994	5.120	10.892	18.753	621	15	7,5%	-
BYD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG	-	95,31%	3.060	216	100	35.810	53.279	9.612	0	0,9%	-
bvd Mittelhessen GmbH	-	95,31%	0	-12	25	87	684	0	0	6,4%	-
BYD New Living GmbH & Co. KG	-	95,31%	21.816	13.621	8.800	22.879	38.545	208	1	60,2%	-
BYD Quartier GmbH & Co. KG	-	95,31%	0	-9	25	3.876	3.881	3.575	0	-0,2%	-
BYD Südhessen GmbH	-	95,31%	0	2.172	25	93.393	121.877	821	0	2,6%	-
BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH	-	95,31%	4	-1	25	24	28	0	0	-	-
Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG	-	95,31%	8.687	2.907	0	102.734	211.794	0	0	3,1%	-
BYD Verwaltungs-GmbH	-	95,31%	18	7	25	57	64	0	0	-	-
BYD WoBau GmbH & Co. KG	-	95,31%	0	-19	25	6	11	0	0	-307,1%	-
GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach	-	90,34%	1.111	232	154	3.414	5.266	0	0	5,0%	-
ImmoSelect GmbH	-	95,31%	424	168	26	76	336	0	2	65,9%	-

Geschäftsfeld Immobilien

Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2018

Gesellschaften	Anteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt		Gesamtleistung TEUR	Jahresergebnis vor Ergebnis- übernahme TEUR	Gezeichnetes Kapital/ Kapitalanteile TEUR	Eigen- kapital TEUR	Bilanz- summe TEUR	Investitionen TEUR	Beschäftigte inkl. Azubis Ø	ROCE %	Kosten- deckungsgrad %	
	unmittelbar	mittelbar										
Geschäftsfeld Immobilien												
Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG	100,00%	.	276	-739	200	2.325	3.619	847	2	.	46,9%	
Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH	100,00%	.	31	-1	25	24	151	0	0	.	.	
Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG	100,00%	.	532	-22	115	1.895	2.001	26	11	.	96,3%	
Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH	100,00%	.	79	1	25	27	39	0	0	.	.	
Eigenbetrieb Bürgerhäuser und Märkte der Wissenschaftsstadt Darmstadt	.	100,00%	708	-1.802	8.000	42.815	50.802	40	22	.	41,4%	
Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)	.	100,00%	55.964	13.757	10.000	231.671	380.827	23.870	190	.	122,5%	
Institut Wohnen und Umwelt GmbH	40,00%	.	1.627	-2.051	200	200	1.965	36	38	.	45,2%	
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG	100,00%	.	5.790	-4.258	33.000	19.269	53.435	320	42	.	58,6%	
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH	90,00%	.	5	2	100	133	138	0	0	.	.	

Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2018

Gesellschaften	Anteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt		Gesamtleistung TEUR	Jahresergebnis vor Ergebnis- übernahme TEUR	Gezeichnetes Kapital/ Kapitalanteile TEUR	Eigen- kapital TEUR	Bilanz- summe TEUR	Investitionen TEUR	Beschäftigte inkl. Azubis		ROCE %	Kosten- deckungsgrad %
	unmittelbar	mittelbar							Ø			
DADINA Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation	-	-	26.858	-13.714	0	-10.432	21.540	0	11			66,2%
HEAG book-n-drive Carsharing GmbH	-	47,50%	13	0	25	25	30	0	0		0,8%	-
HEAG mobilo GmbH	-	70,29%	65.034	-33.499	10.752	32.989	151.331	4.255	465			67,7%
HEAG mobilBus GmbH & Co. KG	0,34%	69,81%	26.342	1.036	88	6.819	21.145	4.419	225		6,9%	-
HEAG mobilBus Verwaltungs-GmbH	0,59%	69,46%	0	1	26	35	37	0	0		-	-
HEAG mobilTram GmbH & Co. KG	-	70,29%	32.127	34	50	50	92	0	0		37,9%	-
HEAG mobilTram Verwaltungs-GmbH	-	70,29%	0	1	25	34	35	0	0		-	-
Nahverkehr-Service GmbH	-	70,29%	4.487	517	120	1.695	2.424	0	28		28,2%	-

Geschäftsfeld Gesundheit & Soziales

Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohnrichtungen	-	100,00%	9.667	-289	1.017	15.756	19.898	285	121			97,3%
Klinikum Darmstadt GmbH	100,00%	-	217.431	3.670	8.000	39.293	315.152	36.943	2.168			101,7%
Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs- GmbH	-	50,00%	33.643	462	26	17.964	26.088	692	214		2,0%	-
Emilia Seniorenresidenz GmbH	-	100,00%	8.238	71	106	3.187	8.391	109	137		3,0%	-
Gesundheits- und Pflegeberufe DA - GG GmbH Bildungszentrum für Gesundheit	-	37,50%	941	75	50	340	516	28	12		17,1%	-
Klinikum Catering Service GmbH	-	100,00%	6.120	19	25	323	1.256	10	72		2,7%	-
Marienhospital Darmstadt gGmbH	-	90,00%	13.830	-3.824	25	0	36.295	859	176			81,3%
Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH	-	100,00%	5.228	43	25	0	2.375	183	36		3,5%	-
SSG Starkenburg Service GmbH	-	100,00%	12.549	46	25	890	2.590	75	267		2,2%	-
Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt DA und des LaDaDi	-	-	712	-3.578	0	-160	4.048	45	81			26,6%

Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2018

Gesellschaften	Anteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt		Gesamtleistung TEUR	Jahresergebnis vor Ergebnis- übernahme TEUR	Gezeichnetes Kapital/ Kapitalanteile TEUR	Eigen- kapital TEUR	Bilanz- summe TEUR	Investitionen TEUR	Beschäftigte inkl. Azubis Ø	ROCE %	Kosten- deckungsgrad %
	unmittelbar	mittelbar									
Centralstation Veranstaltungs-GmbH	.	100,00%	2.423	22	25	26	460	0	17	.	100,7%
Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt	.	100,00%	4.201	101	17.000	48.846	65.153	2.386	67	.	101,4%
Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt	.	100,00%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	216	.	k.A.
HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH	.	94,99%	0	-18	25	2.130	2.141	0	0	.	69,8%
Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH	100,00%	.	1.185	-608	50	7	630	111	33	.	66,8%

Geschäftsfeld Kultur & Freizeit

Geschäftsfeld Telekommunikation & IT

COUNT+CARE GmbH & Co. KG	.	66,35%	63.382	7.306	400	11.001	77.282	6.588	289	35,8%	.
COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH	.	66,35%	0	2	25	36	37	0	0	.	.
Digitalstadt Darmstadt GmbH	100,00%	.	1.077	40	225	282	993	3	6	8,3%	.
ENTEKA Medianet GmbH	.	88,59%	30.527	762	1.500	11.578	44.262	6.556	110	3,8%	.
PEB Breitband GmbH & Co. KG	.	45,18%	738	13	169	196	287	0	0	6,7%	.
PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH	.	45,18%	0	1	25	26	27	0	0	.	.
System-tec Service GmbH	.	95,15%	1.180	7	26	33	1.082	521	30	2,4%	.

Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2018

Gesellschaften	Anteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt		Gesamtleistung TEUR	Jahresergebnis vor Ergebnis- übernahme TEUR	Gezeichnetes Kapital/ Kapitalanteile TEUR	Eigen- kapital TEUR	Bilanz- summe TEUR	Investitionen TEUR	Beschäftigte inkl. Azubis Ø	ROCE %	Kosten- deckungsgrad %
	unmittelbar	mittelbar									

Geschäftsfeld Entsorgung & Abwasser

Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)	.	100,00%	57.169	-459	6.200	16.423	62.056	3.994	681	1,1%	.
Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)	.	100,00%	667	19	25	170	272	0	3	11,1%	.
ARGE Kilb / DED	.	50,00%	312	0	0	0	91	0	0	.	.
ARGE Meinhardt / DED	.	50,00%	2.025	26	0	26	389	0	0	.	.
Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)	.	50,00%	4.856	-78	25	438	1.526	61	7	-5,5%	.
awaTech GmbH	.	50,00%	3.800	133	202	1.587	2.087	583	19	7,8%	.
ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG	.	88,59%	17.764	219	110	0	63.872	1.247	55	.	102,8%
ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH	.	88,59%	0	2	25	27	29	0	0	.	136,2%
MW-Mayer GmbH	.	84,16%	4.304	-197	256	367	2.461	9	6	-47,7%	.
Orgabo GmbH	.	84,16%	1.445	38	55	157	379	0	0	10,2%	.
OWAS Odenwälder Wasser- und Abwasser-Service GmbH	.	25,69%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	.
Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH	.	22,24%	23.754	677	1.030	5.237	13.358	1.090	153	10,3%	.
Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)	.	.	33.940	3.731	0	41.437	70.921	1.755	0	6,7%	.

Geschäftsfeld Beteiligungsmanagement

HEAG Versicherungsservice GmbH	.	93,93%	25	10	25	60	79	0	0	12,7%	.
Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt	.	60,00%	k.A.	16.000	0	390.727	4.627.176	3.398	741	k.A.	.
Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH	50,00%	.	180	-567	50	164	621	224	2	.	24,2%

Konzern

HEAG

Gebündelte Kompetenz.



HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)

Anschrift: Im Carree 1
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 2000
info@heag.de
http://www.heag.de
Gründung: 15.04.1912
Handelsregister: HRB 1059, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung des Beteiligungsmanagements für die Wissenschaftsstadt Darmstadt. Das Unternehmen ist diesbezüglich insbesondere für alle mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und, soweit rechtlich möglich, für Eigenbetriebe und Mitgliedschaften der Wissenschaftsstadt Darmstadt in Zweckverbänden zuständig. Ferner nimmt es die Holdingfunktion für Unternehmen unterschiedlicher Rechtsformen durch die Beteiligung, den Erwerb, das Halten und die Verwaltung und Verwertung anderer Unternehmen sowie von Unternehmensbeteiligungen, insbesondere solcher Unternehmen, deren Geschäftszweck die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser, Wärme, Anlagenbau, Wohnungswirtschaft, Entsorgung, Telekommunikation, IT und Verkehr ist, wahr. Daneben kann das Unternehmen die Verwaltung und den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und anderen Vermögensgegenständen zu diesem Zweck vornehmen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	
Wissenschaftsstadt Darmstadt	94,99%
Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt	5,01%

Beteiligungen

HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH	100,00%
ENTEKA AG	93,26%
bauverein AG	85,42%
HEAG Versicherungsservice GmbH	80,00%
HEAG mobilo GmbH	74,00%
HEAG book-n-drive Carsharing GmbH	50,00%
System-tec Service GmbH	49,90%

Organe der Gesellschaft

Vorstand
Aufsichtsrat
Hauptversammlung

Vorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael	Mitglied	339 TEUR
Hoschek, Dr. Markus	Mitglied	339 TEUR

Bezüge des Vorstandes

Im Geschäftsjahr 2018 betragen die Bezüge des Vorstandes 679 TEUR.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Partsch, Jochen	Oberbürgermeister	Vorsitzender	9 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	1. stv. Vorsitzender	7 TEUR
Stövesand, Margit		2. stv. Vorsitzende	7 TEUR
Metzger, Dagmar	Stadtverordnete	3. stv. Vorsitzende	8 TEUR
Ahnert, Dr. Sascha		Mitglied	4 TEUR
Akdeniz, Yücel	Stadtverordneter	Mitglied	6 TEUR
Arnemann, Ralf	Stadtrat a.D.	Mitglied	6 TEUR
Fürst, Hans	Stadtverordneter	Mitglied	6 TEUR
Krämer, Jürgen		Mitglied	3 TEUR

HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)

Lau, Kerstin	Stadtverordnete	Mitglied	2 TEUR
Nowka, Simone		Mitglied	2 TEUR
Pfeffer, Daniel		Mitglied	2 TEUR
Pörtner, Birgit	Stadtverordnete	Mitglied	6 TEUR
Reinig, Karin		Mitglied	2 TEUR
Schleith, Alexander	Stadtverordneter	Mitglied	3 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats belief sich in 2018 auf 109 TEUR. Darin enthalten ist auch die Vergütung unterjährig ausgeschiedener Aufsichtsratsmitglieder.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	622.644	622.362	622.143
Immaterielle Vermögensgegenstände	35	17	62
Sachanlagen	9.189	8.849	7.386
Finanzanlagen	613.420	613.496	614.695
Umlaufvermögen	79.071	69.515	94.726
Vorräte	0	0	32
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	41.659	47.715	68.166
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	37.412	21.801	26.528
Rechnungsabgrenzungsposten	945	912	901
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	3.118	2.650	1.713
Summe Aktiva	705.778	695.439	719.483
Passiva			
Eigenkapital	401.391	403.958	427.434
Gezeichnetes Kapital	48.533	48.533	48.533
Kapitalrücklage	329.445	329.445	329.445
Gewinnrücklage	20.442	21.442	24.442
Bilanzergebnis	2.971	4.538	25.014
Rückstellungen	14.801	16.746	19.664
Verbindlichkeiten	289.423	274.576	272.386
Rechnungsabgrenzungsposten	162	159	0
Summe Passiva	705.778	695.439	719.483
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	3.001	4.081	4.080
Umsatzerlöse	3.029	4.081	4.080
Bestandsveränderungen	-28	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	31	110	3.592
Betriebsleistung	3.032	4.191	7.672
Betriebsaufwand	-6.329	-8.053	-9.451
Materialaufwand	-862	-1.843	-1.597
Personalaufwand	-3.216	-4.263	-5.613
Abschreibungen	-531	-530	-529
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.719	-1.417	-1.712
Betriebsergebnis	-3.297	-3.862	-1.779
Finanzergebnis	5.042	6.871	28.396
Erträge aus Beteiligungen	26.385	29.575	51.919
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	5	4	5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	599	37	195
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.151	-9.949	-10.928
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-12.796	-12.796	-12.796
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	-1
Sonstige Steuern	-24	-53	-51
Jahresergebnis	1.722	2.956	26.565

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	108,8%	109,4%	113,3%
Anlagenintensität	88,2%	89,5%	86,5%
Abschreibungsquote	5,8%	6,0%	7,1%
Investitionen (TEUR)	140	250	1.779
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,3%
Liquidität 3. Grades	279,9%	476,6%	636,6%
Eigenkapital (TEUR)	401.391	403.958	427.434
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	48.533	48.533	48.533
Eigenkapitalquote	56,9%	58,1%	59,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	263.546	261.257	258.957
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	10.240	-14.847	-2.190
Verschuldungsgrad	75,8%	72,2%	68,3%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	57,4%	72,4%	651,0%
Return on Investment (ROI)	0,2%	0,4%	3,7%
Eigenkapitalrentabilität	0,4%	0,7%	6,2%
Gesamtkapitalrentabilität	1,5%	1,9%	5,2%
Materialintensität	28,4%	44,0%	20,8%
Rohertrag (TEUR)	2.139	2.239	2.484
EBIT (TEUR)	10.297	12.922	37.349
EBITDA (TEUR)	10.829	13.452	37.879
ROCE	1,6%	1,9%	5,4%
Personal			
Personalintensität	106,1%	101,7%	73,2%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	124	125	160
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	13	16	15
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	13	18	20
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	26	34	35
Frauenanteil Beschäftigte	50,0%	52,9%	57,1%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	48	47	47
Beschäftigte über 50 Jahre	8	12	11
Beschäftigte in Teilzeit	10	10	10
Befristet Beschäftigte			1
Tarifbindung			ja
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	27,8%	27,8%	40,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) hat die Aufgaben einer strategischen Managementholding inne. Weiterhin nimmt sie das Beteiligungsmanagement für die Wissenschaftsstadt Darmstadt wahr. Durch hohes Engagement und Orientierung am Kunden leistet die HEAG einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge. Zum 31.12.2018 hält die Wissenschaftsstadt Darmstadt, bereinigt um Mehrfachbeteiligungen, 113 Beteiligungen (mittelbare bzw. unmittelbare Anteilsquote min. 20 %). Hiervon hält die HEAG, ebenfalls um Mehrfachbeteiligungen bereinigt, Beteiligungen an 79 Unternehmen.

In den Umsatzerlösen von 4.080 TEUR (Vorjahr: 4.081 TEUR) werden die Erlöse aus der Vermietung, die Erlöse aus Dienstleistungsverträgen und die Umlagen der Verwaltungskosten für die HEAG PZK ausgewiesen. In den sonstigen betrieblichen Erträgen von 3.592 TEUR (Vorjahr: 110 TEUR) sind im Wesentlichen die Erlöse aus dem Abgang der Liegenschaft Borsdorffstraße 38 (Wohnpark/Grundstück ohne Bauten) von 3.548 TEUR enthalten, im Vorjahr waren die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen mit 54 TEUR prägend. Der Materialaufwand war nochmals durch die Aufwendungen für die Sanierung der Schlossgaragen belastet.

Die Beteiligungserträge von 51.919 TEUR (Vorjahr: 29.575 TEUR) enthalten die phasengleich bilanzierten Dividenden der bauverein AG mit 11.230 TEUR (Vorjahr: 11.230 TEUR) und der ENTEGA AG mit 40.689 TEUR (Vorjahr: 18.345 TEUR). Der jährlich zu übernehmende Verlust der HEAG mobilo GmbH ist aufgrund des im Jahr 1995 mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg geschlossenen Vertrages auf 12.782 TEUR begrenzt. Der Zinsaufwand von 10.928 TEUR (Vorjahr: 9.949 TEUR) enthält die nochmals angestiegene Abzinsung für die Bewertung von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen (Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen) von 2.590 TEUR (Vorjahr: 1.560 TEUR). Aufgrund der beschriebenen Effekte ergibt sich für das Jahr 2018 ein Jahresüberschuss von 26.565 TEUR (Vorjahr: 2.956 TEUR), der aufgrund der außerordentlich hohen Dividende der ENTEGA deutlich über den Erwartungen liegt.

Die Bilanzsumme der HEAG ist im Jahr 2018 von 695.439 TEUR auf 719.483 TEUR gestiegen. Die Steigerung ist im Wesentlichen auf die höhere phasengleich aktivierte Dividende der ENTEGA AG zurückzuführen. Die Zahlungsfähigkeit war während des gesamten Geschäftsjahres gesichert. Das Eigenkapital beträgt 427.434 TEUR (Vorjahr: 403.958 TEUR) und die Eigenkapitalquote 59,4 % (Vorjahr: 58,1 %). Der Bilanzgewinn beträgt 25.014 TEUR, davon werden in 2019 13.265 TEUR ausgeschüttet. Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres von 4.538 TEUR wurden 3.089 TEUR ausgeschüttet und 1.449 TEUR auf neue Rechnung vorgetragen.

Die HEAG bleibt die primäre Ansprechpartnerin der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Beteiligungen in allen Fragen des Beteiligungsmanagements. Das Jahr 2019 wird geprägt sein durch die Umsetzung der in der Stadtwirtschaftsstrategie 2020 festgehaltenen Maßnahmen und Projekte. Ein bestimmendes Thema im Jahr 2019 wird die Erarbeitung der nächsten Stadtwirtschaftsstrategie in enger Abstimmung mit politisch Verantwortlichen und den Unternehmen der Stadtwirtschaft sein. Die Fertigstellung der bis 2025 gültigen Strategie ist für das zweite Halbjahr 2019 geplant. Im Jahr 2019 wird die HEAG ein Angebot zur Unterstützung bei der Optimierung von Vergabeverfahren in der Stadtwirtschaft aufbauen. Die HEAG unterstützt die Wissenschaftsstadt Darmstadt und die Digitalstadt Darmstadt GmbH bei der Umsetzung der geplanten Projekte. In Kooperation mit der Digitalstadt Darmstadt und der Deutschen Telekom AG plant die HEAG die Aufstellung eines City-Trees, eines digitalen, grünen Stadtbaums, auf dem Vorplatz des darmstadtiums. Der gemeinsam mit Fraunhofer SIT und der Count+Care GmbH entwickelte verschlüsselte E-Mail-Versand soll auf den Austausch mit Partnern außerhalb der Stadtwirtschaft ausgedehnt werden. Der Prozess der Direktvergabe von Straßenbahnverkehren durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt an die HEAG mobilo GmbH wird durch die HEAG begleitet. Das Angebot des Stadtwirtschaftsportals „Darmstadt im Herzen“ wird im Laufe des Jahres 2019 weiter ausgebaut. Weiterhin soll eine Quartiersapp fertiggestellt werden, welche die Angebote von „Darmstadt im Herzen“ um Zusatzangebote ergänzt. Das Coaching-Angebot für Vereine soll weitergeführt werden. Geplant sind neben Netzwerk- und Informationsveranstaltungen auch mehrere Workshops. Das Beratungsangebot für junge Unternehmensgründerinnen und -gründer soll 2019 konsequent fortgesetzt werden. Die HEAG unterstützt auch die Weiterentwicklung des Formats „Tag der Gründung“ in enger Abstimmung mit dem Kompetenznetz „Gründungsberatung Darmstadt Rhein Main Neckar“.

Für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 werden Ausschüttungen der ENTEGA AG und der bauverein AG von jährlich zusammen rund 27.000 TEUR bzw. 25.000 TEUR erwartet. Die strukturell bedingten negativen Ergebnisse der HEAG mobilo GmbH wirken sich aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages in Verbindung mit dem Verlustbegrenzungsvertrag mit jährlich -12.782 TEUR auf das Ergebnis der HEAG

HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)

aus. Für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 sind Ausschüttungen der HEAG von rund 400 TEUR pro Jahr zu erwarten.

Die Corporate Social Responsibility-Maßnahmen der HEAG werden im Lagebericht veröffentlicht.

Die Jahresabschlussprüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwänden geführt. Es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

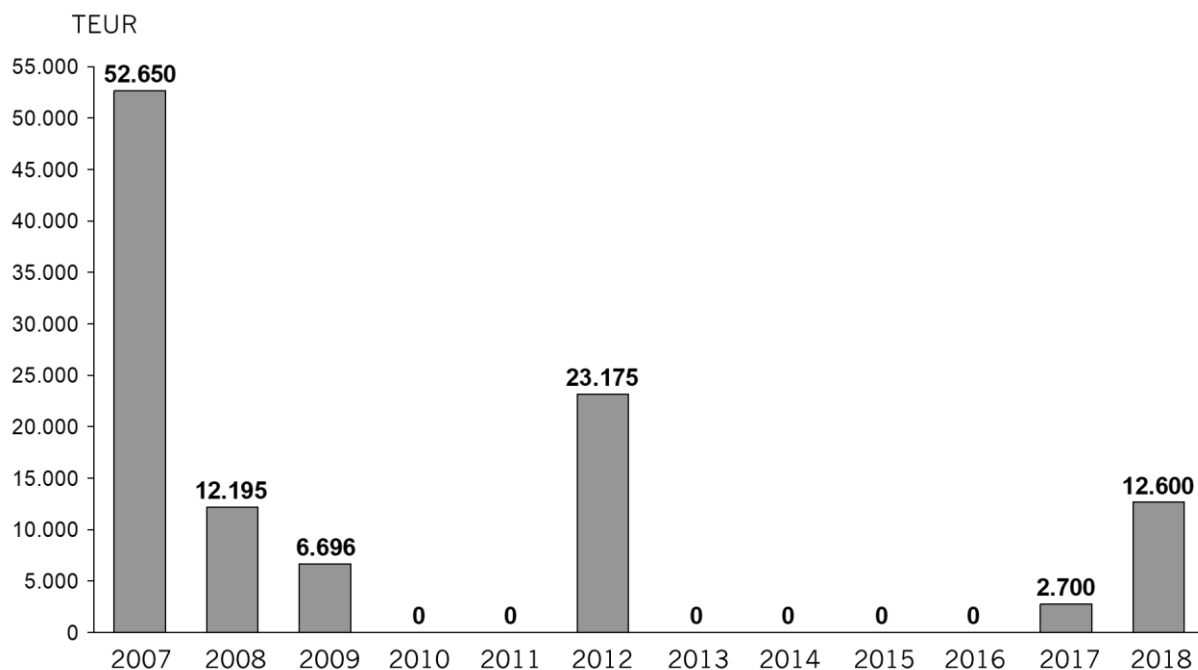
Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

Gewinnausschüttungen der HEAG an die Wissenschaftsstadt Darmstadt

Für die Geschäftsjahre 2007 bis 2018 zahlte die HEAG Dividenden in Höhe von insgesamt 110 Mio. EUR an die Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Die Dividenden für das Geschäftsjahr 2012 wurden in zwei Tranchen ausgeschüttet. Die erste Tranche wurde in 2013 ausgezahlt (12.175 TEUR), die zweite Tranche wurde in 2015 ausgezahlt.

Entwicklung der HEAG-Dividende für die Geschäftsjahre 2007 – 2018 (inkl. Kapitalertragsteuer)



Anteilseigner der HEAG

<u>Wissenschaftsstadt Darmstadt</u>	94,99 %	900.000 Stückaktien
davon: Eigenbetrieb Kulturinstitute	32,79 %	310.718 Stückaktien
Eigenbetrieb Bäder	7,72 %	73.170 Stückaktien
Eigenbetrieb Bürgerhäuser	11,74 %	111.195 Stückaktien
BgA Vivarium	3,89 %	36.842 Stückaktien
BgA Kindertagesstätten	38,85 %	368.075 Stückaktien
<u>Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt</u>	5,01 %	47.504 Vorzugsaktien

HEAG-Konzern

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	1.975.941	2.022.088	2.074.880
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.389	4.992	5.397
Sachanlagen	1.602.378	1.641.989	1.724.274
Finanzanlagen	368.174	375.107	345.209
Umlaufvermögen	740.208	684.068	787.581
Vorräte	69.391	76.248	60.574
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	290.394	275.015	317.033
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	380.423	332.805	409.974
Rechnungsabgrenzungsposten	20.654	14.381	14.963
Aktive latente Steuern	7.585	6.891	4.224
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	4.110	2.650	1.713
Summe Aktiva	2.748.498	2.730.078	2.883.361
Passiva			
Eigenkapital	179.214	191.023	238.350
Gezeichnetes Kapital	48.533	48.533	48.533
Kapitalrücklage	64.774	64.774	70.297
Erwirtschaftet und übriges Konzerneigenkapital	29.524	39.673	78.480
Nicht beherrschende Anteile	36.383	38.043	41.040
Sonderposten	334	388	393
Empfangene Investitionszuschüsse	87.343	96.831	99.812
Rückstellungen	630.021	627.861	580.735
Verbindlichkeiten	1.772.699	1.734.342	1.883.885
Rechnungsabgrenzungsposten	59.365	63.179	62.400
Passive latente Steuern	19.522	16.454	17.786
Summe Passiva	2.748.498	2.730.078	2.883.361
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.747.959	1.760.319	1.950.278
Umsatzerlöse	1.730.578	1.736.513	1.949.726
Bestandsveränderungen	5.960	7.708	-16.738
Andere aktivierte Eigenleistungen	11.421	16.098	17.290
Sonstige betriebliche Erträge	57.885	59.664	128.673
Betriebsleistung	1.805.844	1.819.983	2.078.951
Betriebsaufwand	-1.714.535	-1.741.924	-1.904.634
Materialaufwand	-1.321.109	-1.332.975	-1.479.999
Personalaufwand	-199.860	-200.243	-220.409
Abschreibungen	-70.849	-73.279	-75.435
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-122.717	-135.427	-128.791
Betriebsergebnis	91.309	78.059	174.317
Finanzergebnis	-66.733	-68.118	-108.270
Erträge aus Beteiligungen	731	4.706	6.423
Erträge aus Gewinnabführung	180	174	168
Erträge aus anderen Finanzanlagen	14.762	16.140	16.507
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.188	2.686	2.714
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-16.732	-3.975	-35.514
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-74.767	-87.756	-98.535
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-95	-93	-33
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.833	-6.526	-27.876
Sonstige Steuern	-4.658	-4.284	-4.637
Ergebnisübernahme	14.921	15.909	20.717
Jahresergebnis	26.006	15.040	54.251

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	88,9%	87,0%	91,0%
Anlagenintensität	71,9%	74,1%	72,0%
Abschreibungsquote	4,4%	4,4%	4,4%
Investitionen (TEUR)	153.444	189.648	205.671
Investitionsquote	7,77%	9,38%	9,91%
Liquidität 3. Grades	89,6%	86,1%	96,6%
Eigenkapital (TEUR)	179.214	191.023	238.350
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	48.533	48.533	48.533
Eigenkapitalquote	6,5%	7,0%	8,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	1.026.927	980.589	1.034.336
Kreditaufnahmen (TEUR)	70.629	54.157	163.105
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-78.584	-38.357	149.543
Verschuldungsgrad	>1000%	>1000%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,6%	0,0%	1,7%
Return on Investment (ROI)	0,4%	0,0%	1,2%
Eigenkapitalrentabilität	6,2%	-0,5%	14,1%
Gesamtkapitalrentabilität	3,1%	3,2%	4,6%
Materialintensität	73,2%	73,2%	71,2%
Rohhertrag (TEUR)	426.850	427.344	470.279
EBIT (TEUR)	90.155	95.011	161.868
EBITDA (TEUR)	177.736	172.265	272.817
ROCE	4,7%	4,8%	6,7%
Personal			
Personalintensität	11,1%	11,0%	10,6%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	68	68	75
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	2.822	2.825	2.816
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	116	114	127

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftliche Lage

Die HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) hat die Aufgaben einer strategischen Managementholding inne. Darüber hinaus nimmt sie das Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt wahr. Durch hohes Engagement und Orientierung am Kunden leisten die HEAG und ihre Beteiligungen einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge. Bereinigt um Mehrfachbeteiligungen werden unter der HEAG 79 (Vorjahr: 78) Beteiligungen des insgesamt 113 (Vorjahr: 112) Beteiligungen umfassenden Portfolios der Wissenschaftsstadt Darmstadt gebündelt. Im ENTEGA-Konzern zählen hierzu 53 Beteiligungen, der bauverein-Konzern besteht aus 17 Beteiligungen und der HEAG mobilo-Konzern umfasst sechs Beteiligungen. Außerdem ist die HEAG an der HEAG Versicherungsservice GmbH, der HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH und der HEAG book-n-drive Carsharing GmbH mit mindestens 50 % beteiligt.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden im HEAG-Konzern Umsatzerlöse von 1.949.726 TEUR (Vorjahr: 1.736.513 TEUR) erwirtschaftet. Die Gesamtleistung erhöhte sich ebenfalls von 1.760.319 TEUR auf 1.950.278 TEUR. Das Wachstum der Umsatzerlöse ist in erster Linie auf Mengeneffekte in den Geschäftsfeldern Vertrieb und Handel des Energiebereichs, auf abgeschlossene Bauleistungen im Bereich Gebäudetechnik sowie auf Erlöse aus dem Verkauf von Konversionsflächen des Immobilienbereichs zurückzuführen. Korrespondierend zu den höheren Erlösen aus abgeschlossenen Bauleistungen und dem Verkauf der Konversionsflächen verringerten sich die Bestandsveränderungen im Geschäftsjahr um 24.446 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 128.673 TEUR sind wie im Vorjahr von Einmaleffekten geprägt. Hervorzuheben ist dabei der Anstieg der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von 26.361 TEUR auf 97.823 TEUR, der vorrangig auf einen Sondereffekt aus der Auflösung von Drohverlustrückstellungen im Stromportfolio für die Lieferjahre 2019 und 2020 aufgrund der Änderung von Lieferkonditionen zurückzuführen ist. Im Wesentlichen führte die Veräußerung bereits abgeschriebener Zähler im Energiebereich zu einem Anstieg der Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen um 4.967 TEUR auf 10.894 TEUR. Gegenläufig entwickelten sich die Erträge aus Endkonsolidierungen und dem Abgang von Finanzanlagen, diese verringerten sich im Geschäftsjahr um 11.678 TEUR.

Nahezu proportional zur Gesamtleistung ist der Materialaufwand auf 1.479.999 TEUR gestiegen. Das Rohergebnis hat sich von 487.007 TEUR auf 598.951 TEUR erhöht.

Bei kaum verändertem Personalstand ist der Personalaufwand im Geschäftsjahr auf 220.409 TEUR gestiegen. Die Erhöhung ist vor allem im Zusammenhang mit tariflichen Steigerungen, höheren Aufwendungen für die Altersversorgung durch die erstmalig verwendeten neuen Richttafeln 2018 G bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen sowie eine Einmalzahlung an die Arbeitnehmer im Energiebereich zurückzuführen.

Die Abschreibungen liegen um 2.156 TEUR über dem Niveau des Vorjahres. Dies ist im Wesentlichen auf die verstärkte Investitionstätigkeit zurückzuführen.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist eine Verminderung auf 128.791 TEUR (Vorjahr: 135.427 TEUR) zu verzeichnen. Der Rückgang beruht überwiegend auf Einmaleffekten im Energiebereich im Vorjahr. Gegenläufig stiegen die Aufwendungen für die Marktbearbeitung um 2.173 TEUR.

Im Zusammenhang mit den vorgenannten Effekten erhöhte sich das Betriebsergebnis (inklusive sonstige Steuern) im HEAG-Konzern von 73.775 TEUR auf 169.680 TEUR.

Das Finanzergebnis ist mit minus 108.270 TEUR im Vergleich zum Vorjahr mit minus 68.118 TEUR deutlich niedriger. Ursächlich ist hier vorrangig die Abwertung auf die Beteiligung an der Global Tech I Offshore Wind GmbH, für die sich die Prognose der langfristigen Ertragslage verschlechtert hat. Weiterhin wirken sich höhere Zinsaufwendungen aus dem Absinken des Zinssatzes für die Abzinsung der Pensionsrückstellungen sowie aus der Aufzinsung auslaufender langfristiger Drohverlustrückstellungen auf das Finanzergebnis aus.

Für das Jahr 2018 wird ein in den Erwartungen liegender Konzernjahresüberschuss von 54.251 TEUR ausgewiesen (Vorjahr: 15.040 TEUR).

Die Bilanzsumme des HEAG-Konzerns stieg im Geschäftsjahr von 2.730.078 TEUR um 5,6 % auf 2.883.361 TEUR.

Im Vergleich zum Vorjahr ist das Anlagevermögen um 52.792 TEUR auf 2.074.880 TEUR angestiegen. Die Erhöhung der Sachanlagen ist vor allem auf die Investitionstätigkeit im Energie- und

Immobilienbereich zurückzuführen. Gegenläufig wirkt hier die Endkonsolidierung der HSE Wohnpark GmbH & Co. KG. Der Rückgang der Finanzanlagen ist überwiegend bedingt durch die Abschreibungen auf die Global Tech I Offshore Wind GmbH.

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich um 47.327 TEUR auf 238.350 TEUR, vor allem durch den Konzernjahresüberschuss von 54.251 TEUR abzüglich der auch an Minderheitsgesellschafter ausgezahlten Dividenden von 6.104 TEUR. Die Eigenkapitalquote ist auf 8,3 % angestiegen.

Die Rückstellungen werden zum Bilanzstichtag mit 580.735 TEUR ausgewiesen und liegen damit um 47.126 TEUR niedriger als im Vorjahr. Die sonstigen Rückstellungen sind vorrangig durch einen Sondereffekt aus der Auflösung von Drohverlustrückstellungen im Stromportfolio um 84.623 TEUR gesunken. Gegenläufig sind wesentliche Zuführungen insbesondere bei den Pensionsrückstellungen aufgrund des Absinkens des Rechnungszinses und der erstmaligen Verwendung der Richttafeln 2018 G zu verzeichnen.

Die Verbindlichkeiten sind im Berichtsjahr von 1.734.342 TEUR auf 1.883.885 TEUR angestiegen. Ursächlich ist dabei überwiegend die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Energiebereich, stichtagsbedingt höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Ausgabe einer Namensschuldverschreibung im Immobilienbereich, die in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird.

Der Schwerpunkt der Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und in das Sachanlagevermögen liegt bei der Netzinfrastruktur und regenerativen Energieerzeugungsanlagen im Energiebereich, bei dem Erwerb von Liegenschaften und der Errichtung von Gebäuden im Immobilienbereich sowie im Mobilitätsbereich bei Infrastrukturmaßnahmen und der Beschaffung von Omnibussen.

Ziel des Risikomanagements ist es, die Risiken durch den Einsatz geeigneter Management- und Kontrollsysteme zu begrenzen. Die Gestaltung des Risikomanagements innerhalb des HEAG-Konzerns trägt den gesetzlichen Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) Rechnung. Im Energiebereich bestehen Preisänderungsrisiken aus dem Strom- und Gasbezug für getätigte Absatzgeschäfte, die durch derivative Finanzinstrumente begrenzt werden. Die Preisentwicklung auf den Energiemärkten sowie die ordnungspolitische Entwicklung des Energiemarktdesigns stellen auch für bereits vorhandene sowie für die Entwicklung neuer Erzeugungskapazitäten Chancen und Risiken dar. Wesentliche Risiken aus ordnungspolitischen Maßnahmen betreffen zudem den Bereich der regulierten Energienetze. Daneben bestehen im Energiebereich allgemein Markt- und Betriebsrisiken sowie im Vertrieb und den Netzen eine hohe Abhängigkeit des Absatzes von der Witterung. Neben den üblichen Risiken im Bereich der Wohnungswirtschaft ist im Immobilienbereich – vor allem im Hinblick auf das geplante hohe Bauvolumen der nächsten Jahre – die Entwicklung der Baukosten von besonderer Bedeutung. Gleichzeitig sind Ertragschancen durch die Mietpreisbremse begrenzt. Die Risiken im Mobilitätsbereich betreffen insbesondere die hohe finanzielle Belastung der öffentlichen Haushalte und damit einhergehend die Gefahr, dass die Budgets der Aufgabenträger für ÖPNV-Leistungen stagnieren oder sogar sinken. Keine dieser Risiken erscheinen für sich oder in ihrem Zusammenhang als unternehmensgefährdend.

Der HEAG-Konzern bietet vielen Menschen in Darmstadt einen attraktiven und sicheren Arbeitsplatz. Im Jahr 2018 zählten hierzu 2.943 Beschäftigte (Vorjahr: 2.939), davon befanden sich 127 (Vorjahr: 114) in der Ausbildung. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterbildung, ein aktiver Gesundheitsschutz sowie die Möglichkeiten zur Information und Kommunikation geboten.

Unter Berücksichtigung der Entwicklungen der Teilkonzerne wird für das Geschäftsjahr 2019 im HEAG-Konzern ein niedrigeres Ergebnis als im Vorjahr im leicht positiven Bereich erwartet.

Die Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Teilkonzern bauverein AG

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	858.018	880.941	953.749
Immaterielle Vermögensgegenstände	272	467	1.198
Sachanlagen	846.078	877.014	948.415
Finanzanlagen	11.667	3.460	4.136
Umlaufvermögen	117.363	109.414	99.436
Vorräte	31.556	31.878	21.951
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	38.924	39.321	39.790
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	46.883	38.216	37.695
Rechnungsabgrenzungsposten	861	819	791
Aktive latente Steuern	0	0	0
Summe Aktiva	976.242	991.174	1.053.976
Passiva			
Eigenkapital	324.738	330.263	345.094
Gezeichnetes Kapital	184.185	184.185	184.185
Kapitalrücklage	29.702	29.702	29.702
Erwirtschaftet und übriges Konzerneigenkapital	110.238	115.756	130.566
Nicht beherrschende Anteile	614	620	641
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	50.337	51.374	64.977
Verbindlichkeiten	594.225	601.763	636.152
Rechnungsabgrenzungsposten	3.920	4.526	4.276
Passive latente Steuern	3.021	3.248	3.477
Summe Passiva	976.242	991.174	1.053.976
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Gesamtleistung	131.418	132.921	157.546
Umsatzerlöse	128.445	129.180	164.073
Bestandsveränderungen	1.208	1.660	-9.198
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.765	2.081	2.671
Sonstige betriebliche Erträge	20.584	10.107	9.821
Betriebsleistung	152.003	143.028	167.367
Betriebsaufwand	-109.599	-106.727	-118.513
Materialaufwand	-67.910	-65.870	-73.063
Personalaufwand	-16.069	-15.806	-18.327
Abschreibungen	-17.779	-18.116	-19.061
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.841	-6.935	-8.062
Betriebsergebnis	42.404	36.301	48.854
Finanzergebnis	-13.700	-13.651	-14.064
Erträge aus Beteiligungen	160	43	41
Erträge aus Gewinnabführung	180	174	168
Erträge aus anderen Finanzanlagen	307	199	4
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	542	1	19
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	-19
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14.794	-13.977	-14.258
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-95	-93	-21
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.460	-1.460	-4.662
Sonstige Steuern	-3.281	-3.638	-3.282
Jahresergebnis	23.963	17.552	26.846

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	99,3%	98,2%	90,7%
Anlagenintensität	87,9%	88,9%	90,5%
Abschreibungsquote	2,1%	2,1%	2,0%
Investitionen (TEUR)	33.084	52.882	94.807
Investitionsquote	3,86%	6,00%	9,94%
Liquidität 3. Grades	100,2%	92,8%	54,9%
Eigenkapital (TEUR)	324.738	330.263	345.094
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	184.185	184.185	184.185
Eigenkapitalquote	33,3%	33,3%	32,7%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	503.603	509.707	490.950
Kreditaufnahmen (TEUR)	28.150	26.437	65.547
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-31.484	7.538	34.389
Verschuldungsgrad	200,6%	200,1%	205,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	18,2%	13,2%	17,0%
Return on Investment (ROI)	2,5%	1,8%	2,5%
Eigenkapitalrentabilität	7,4%	5,3%	7,8%
Gesamtkapitalrentabilität	4,0%	3,2%	3,9%
Materialintensität	44,7%	46,1%	43,7%
Rohertrag (TEUR)	63.508	67.051	84.483
EBIT (TEUR)	42.956	36.625	49.029
EBITDA (TEUR)	60.735	54.741	68.109
ROCE	4,4%	3,6%	4,4%
Personal			
Personalintensität	10,6%	11,1%	11,0%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	74	68	72
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	111	114	31
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	92	105	213
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	203	219	244
Frauenanteil Beschäftigte	45,3%	47,9%	87,3%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	5	8	4
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	8	5	6
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	13	13	10
Frauenanteil Auszubildende	61,5%	38,5%	60,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	45	46	k.A.
Unternehmensspezifische Leistungskennzahlen			
Anzahl verwaltete Wohnungen	16.605	16.587	16.578
Wohnungsleerstandsquote	3,0%	2,5%	2,2%
Anzahl Mietprivatisierung	54	50	44
Ertrag Mietprivatisierung (TEUR)	6.163	5.509	4.235
Aufwand Instandhaltung u. Modernisierung (TEUR)	28.083	26.607	27.555

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der Teilkonzern hat das Jahr 2018 mit einem Jahresüberschuss von 26.846 TEUR abgeschlossen, der Konzernjahresüberschuss hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 9.294 TEUR erhöht. Das Geschäftsjahr 2018 war erneut von einer anhaltend großen Nachfrage nach Immobilien und Grundstücken in Südhessen geprägt. Die Erträge aus Portfoliobereinigungen und der Wohnungsprivatisierung mit einem Ertrag von 4.235 TEUR und aus dem Verkauf der Liegenschaften in der Lincoln Siedlung in Höhe von 16.641 TEUR haben das Ergebnis 2018 wesentlich bestimmt. Die intensive Modernisierungs- und Instandhaltungstätigkeit wurde unverändert fortgesetzt, die Instandhaltungskosten beliefen sich im Geschäftsjahr 2018 auf 27.555 TEUR.

Das Rohergebnis aus der Hausbewirtschaftung fiel gegenüber 2017 um 735 TEUR höher aus. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Erlöse aus Hausbewirtschaftung um 2.145 TEUR und einen Anstieg der Aufwendungen aus Hausbewirtschaftung in Höhe von 964 TEUR. Das Rohergebnis aus der Verkaufstätigkeit erhöhte sich um 15.679 TEUR aufgrund des Verkaufs der Liegenschaften in der Lincoln Siedlung. Die Personalkosten erhöhten sich gegenüber 2017 um 2.521 TEUR, hier waren im wesentlichen die Erhöhung der Pensionsrückstellung und Tarifierhöhung sowie der Anstieg des Personals durch den Zugang der System-tec Service GmbH mit eigenem Personal verantwortlich.

Die Bilanzsumme der Konzerngruppe ist gegenüber dem Vorjahr um 62.802 TEUR auf 1.053.976 TEUR gestiegen. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 32,7 % (Vorjahr: 33,3%). Auf Grund der Zugänge abzüglich Abschreibungen ist das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr um 72.808 TEUR auf 953.749 TEUR gestiegen. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen beliefen sich 2018 auf insgesamt 92.910 TEUR. Die flüssigen Mittel verminderten sich um 521 TEUR auf 37.695 TEUR. Die zum Verkauf bestimmten Grundstücke und andere Vorräte sowie die Forderungen haben sich in 2018 im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 9.457 TEUR auf 61.741 TEUR vermindert.

Zum Bilanzstichtag 2018 bestanden 91,3 % aller Verbindlichkeiten des Teilkonzerns gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern. Bei den Objektfinanzierungen handelt es sich überwiegend um auf eigenen Grundbesitz abgesicherte Darlehen von Kreditinstituten und anderen Kreditgebern, die unmittelbar im Zusammenhang mit den jeweiligen Investitionen in die besicherten Grundstücke stehen. Die Finanzlage des Konzerns ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die integrierte Unternehmensplanung des Konzerns geht für 2019 von einem Jahresüberschuss von rd. 19.600 TEUR aus. Mit dem anvisierten Jahresüberschuss werden eine Eigenkapitalrendite 6,0 % und eine Gesamtkapitalrendite von 3,0 % angestrebt. Bei Annahme eines erwarteten Jahresüberschusses und einer geplanten Ausschüttung an die Aktionäre der bauverein AG wird sich die Eigenkapitalquote auf 29,1 % verändern.

Der Konzern ist wesentlich geprägt von den Risiken, denen sich die bauverein AG stellt. Wesentliches Risiko bei der bauverein AG ist die Zukunftsfähigkeit des Bestands, der überwiegend aus den 50er und 60er Jahren stammt und zu hohen Modernisierungsaufwendungen in den kommenden Jahren führen wird. Gleichzeitig führen erhöhte energetische Anforderungen und steigende Baukosten sowie die Mietpreispbremse zu einer Verringerung der Wirtschaftlichkeit. Nach wie vor ist die Abarbeitung von Brandschutzauflagen von großer Bedeutung, zumal die Maßnahmen einen erheblichen zeitlichen Vorlauf benötigen. Dies wird die bauverein AG daher in den kommenden Jahren weiterhin intensiv in der Umsetzung beschäftigen. Aufwandsseitig sind auch die Pensionsverpflichtungen ein steigender Einflussfaktor. Die dauerhaft niedrigen Zinsen führen seit Jahren zu erheblichen Anstiegen bei den Pensionsrückstellungen.

Chancen werden auf Grund der Marktsituation in Darmstadt im weiterhin sehr geringen Leerstand gesehen. Erhebliche Investitionen in Neubau und Großmodernisierung werden dazu beitragen, den Bestand marktfähig zu halten. Ein intensiver Strategieprozess sorgt zudem für eine zukunftsorientierte Veränderung des bauverein-Konzerns.

Die bauverein AG gibt seit 2009 jährlich einen eigenen CSR-Bericht heraus.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 des bauverein-Konzerns durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird für die Einzelgesellschaften mit wenigen Ausnahmen angewendet.

Teilkonzern ENTEGA AG

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	987.601	1.011.921	1.001.752
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.683	4.080	4.229
Sachanlagen	641.843	651.392	670.491
Finanzanlagen	341.075	356.449	327.032
Umlaufvermögen	536.449	503.550	585.944
Vorräte	26.269	25.780	24.985
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	214.259	206.436	215.990
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	295.921	271.334	344.969
Rechnungsabgrenzungsposten	18.857	12.567	13.076
Aktive latente Steuern	29.069	34.903	50.641
Summe Aktiva	1.571.976	1.562.941	1.651.413
Passiva			
Eigenkapital	79.361	88.558	131.869
Gezeichnetes Kapital	146.278	146.278	146.278
Kapitalrücklage	105.336	105.336	105.336
Erwirtschaftet und übriges Konzerneigenkapital	-177.833	-167.494	-125.839
Nicht beherrschende Anteile	5.580	4.438	6.094
Sonderposten	334	388	393
Empfangene Investitionszuschüsse	87.323	96.907	100.213
Rückstellungen	504.528	516.314	458.988
Verbindlichkeiten	846.325	803.202	902.496
Rechnungsabgrenzungsposten	54.105	57.572	57.454
Summe Passiva	1.571.976	1.562.941	1.651.413
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
	2016	2017	2018
Gesamtleistung	1.585.406	1.598.203	1.754.853
Umsatzerlöse	1.572.468	1.578.162	1.751.328
Bestandsveränderungen	4.702	7.306	-8.651
Andere aktivierte Eigenleistungen	8.236	12.735	12.176
Sonstige betriebliche Erträge	32.668	43.418	110.885
Betriebsleistung	1.618.074	1.641.621	1.865.738
Betriebsaufwand	-1.541.009	-1.584.624	-1.739.480
Materialaufwand	-1.245.943	-1.257.755	-1.396.198
Personalaufwand	-141.340	-157.851	-178.556
Abschreibungen	-42.364	-44.339	-45.192
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-111.362	-124.679	-119.534
Betriebsergebnis	77.065	56.997	126.258
Finanzergebnis	-47.735	-28.167	-58.872
Erträge aus Beteiligungen	3.407	4.379	7.098
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	14.101	15.637	16.311
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.691	2.600	2.512
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-20.608	-3.989	-35.767
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-47.326	-46.794	-49.026
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.826	-1.878	-3.641
Sonstige Steuern	-1.177	-478	-628
Jahresergebnis	22.327	26.474	63.117

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	79,8%	76,2%	91,0%
Anlagenintensität	62,8%	64,7%	60,7%
Abschreibungsquote	6,6%	6,8%	6,7%
Investitionen (TEUR)	123.739	130.491	107.109
Investitionsquote	12,53%	12,90%	10,69%
Liquidität 3. Grades	83,5%	79,1%	100,8%
Eigenkapital (TEUR)	79.361	88.558	131.869
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	146.278	146.278	146.278
Eigenkapitalquote	5,0%	5,7%	8,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	227.485	185.425	262.447
Kreditaufnahmen (TEUR)	60.903	26.517	118.872
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-35.891	-43.123	99.294
Verschuldungsgrad	>1000%	>1000%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	1,4%	1,7%	3,6%
Return on Investment (ROI)	1,4%	1,7%	3,8%
Eigenkapitalrentabilität	28,1%	29,9%	47,9%
Gesamtkapitalrentabilität	4,4%	4,7%	6,8%
Materialintensität	77,0%	76,6%	74,8%
Rohertrag (TEUR)	339.463	340.448	358.655
EBIT (TEUR)	73.965	73.024	113.900
EBITDA (TEUR)	136.937	121.352	194.859
ROCE	8,2%	8,9%	11,9%
Personal			
Personalintensität	8,7%	9,6%	9,6%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	72	81	90
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	1.384	1.361	1.373
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	505	504	502
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	1.889	1.865	1.875
Frauenanteil Beschäftigte	26,7%	27,0%	26,8%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	73	76	88
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	12	10	14
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	85	86	102
Frauenanteil Auszubildende	14,1%	11,6%	13,7%
Unternehmensspezifische Leistungskennzahlen			
Durchgeleitete Menge Strom (GWh)	8.750	10.796	12.087
Durchgeleitete Menge Gas (GWh)	4.660	4.917	5.014
Abgesetzte Menge Wärme (GWh)	276	268	274
Abgesetzte Menge Trinkwasser (Mio. m ³)	13	13	15

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der ENTEGA-Konzern ist ein Energie- und Infrastrukturdienstleister mit dem Fokus auf der Region Südhessen und darüber hinaus mit seiner Tochtergesellschaft ENTEGA Energie GmbH auch einer der größten bundesweiten Ökostromanbieter. Zu den Geschäftsfeldern gehören die umweltschonende Energieerzeugung, der Bau und Betrieb von Infrastruktur- und Energieerzeugungsanlagen, der Betrieb von Energie- und Trinkwassernetzen, die Abfallentsorgung und Abwasserreinigung, Telekommunikationsdienstleistungen und Energiedatenmanagement, der Vertrieb von Energie und Trinkwasser sowie die Bereitstellung von Energieeffizienzlösungen.

Auch das Geschäftsjahr 2018 war für den ENTEGA-Konzern von einer weiterhin hohen Wettbewerbsintensität im Energievertrieb und geringen Erzeugerpreisen für Strom geprägt. Diesen Herausforderungen stellt sich der ENTEGA-Konzern erfolgreich sowohl durch den planmäßigen Abschluss der im Jahr 2013 begonnenen Vorwärtsstrategie als auch durch den Start des Wachstumsprojekts TOP FIT 2023. Für den Zeitraum bis 2023 wurden hierzu Maßnahmen definiert mit dem Ziel, das Konzern-EBIT von 73.024 TEUR im Jahr 2017 auf mindestens 107.000 TEUR im Jahr 2023 zu steigern. Hierbei spielt das Geschäftsfeld Vertrieb eine große Rolle, in dem neue innovative Dienstleistungen die zahlreichen Kundenbedarfe in den Bereichen Energie und Telekommunikation aus einer Hand abdecken werden. Aber auch in den anderen Geschäftsfeldern werden Wachstumspotentiale genutzt und Maßnahmen zur Digitalisierung und Optimierung der betrieblichen Prozesse zu einer Verbesserung der Kosteneffizienz führen.

Bereits im Geschäftsjahr 2018 baute der ENTEGA-Konzern seine Erzeugungskapazitäten weiter aus und behauptete sich im Geschäftsfeld Vertrieb erfolgreich mit seinen schon im Vorjahr im Markt eingeführten Bundle- und Flatrateprodukten. Die etablierten Geschäftsfelder Netze und öffentlich-rechtliche Betriebsführung verknüpften auch in diesem Jahr auf Basis regulatorischer Vorgaben eine hohe Qualität mit Kosteneffizienz. So lag die durchschnittliche Unterbrechungsdauer im Stromnetz der e-netz Südhessen GmbH & Co. KG nur bei rund der Hälfte des bundesweiten Durchschnitts.

Beim Stromabsatz lag 2018 die an Endkunden gelieferte Menge mit einem Volumen von 6,4 Mrd. kWh um 9,7 % über dem Niveau des Vorjahres. Der Gasabsatz an Endkunden belief sich auf 4,6 Mrd. kWh und erreichte damit ebenfalls ein leicht höheres Niveau als im Vorjahr (+2,6 %). Auch im Großhandelsbereich wurden größere Strommengen als im Vorjahr gehandelt, hier ist ein Anstieg um 14,6 % auf 5,7 Mrd. kWh zu verzeichnen. Im Bereich Gas war die Menge mit 0,40 Mrd. kWh leicht rückläufig (-4,4 %).

Das Stromaufkommen im Netzgebiet der e-netz Südhessen GmbH & Co. KG lag im Geschäftsjahr 2018 annähernd unverändert bei 3,6 Mrd. kWh (-0,6 %). Die Gaseinspeisung inklusive Vorwärmung lag im Geschäftsjahr 2018 bei 6,9 Mrd. kWh. Damit sank die Durchleitungsmenge im Vergleich zum Vorjahr um 4,4 %.

Der Wasserabsatz fiel im Jahr 2018 mit 14,5 Mio. m³ um 8,6 % höher aus als im Vorjahr. Auch der Wärmeabsatz konnte mit 273,9 Mio. kWh leicht um 2,2 % zulegen.

Der ENTEGA-Konzern generierte im Geschäftsjahr 2018 eine Gesamtleistung von 1.754.853 TEUR (+9,8 %). Die Umsatzerlöse nahmen im Vorjahresvergleich um 173.166 TEUR bzw. 11,0 % zu. Annähernd proportional zur Gesamtleistung stieg der Materialaufwand um 138.443 TEUR bzw. 11,0 % auf 1.396.198 TEUR. Der Rohertrag stieg entsprechend im Jahresvergleich um 18.207 TEUR auf 358.655 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 110.885 TEUR (Vorjahr 43.418 TEUR) sind in beiden Jahren stark von Einmaleffekten geprägt.

Im ENTEGA-Konzern belaufen sich die Personalaufwendungen des Geschäftsjahres 2018 auf insgesamt 178.556 TEUR, was einen Anstieg zum Vorjahr von 20.705 TEUR bzw. 13,1 % darstellt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 2018 mit 119.534 TEUR im Vergleich zum Vorjahr rückläufig (-4,1 %).

Das Zinsergebnis als Summe der Zinserträge und -aufwendungen verschlechterte sich leicht um 5,2 % auf -46.514 TEUR. Dies liegt in erster Linie in höheren Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen als Resultat des Auslaufens langfristiger Drohverlustrückstellungen begründet.

Der Konzernjahresüberschuss liegt mit 63.117 TEUR um 36.643 TEUR bzw. 138,4 % über dem Vorjahreswert. Nach den von einigen Aspekten der Energiewende belasteten Ergebnissen in den Jahren 2012 und 2013 sowie dem von der Restrukturierung geprägten Jahr 2014, zeigt sich somit auch 2018 weiter die Nachhaltigkeit des seit 2015 positiven Ergebnistrends.

In Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten sind der Konzern und die ENTEGA AG grundsätzlich Ausfallrisiken hinsichtlich der von ihnen gehaltenen Unternehmensbeteiligungen und der Ausleihungen und Forderungen an Beteiligungsunternehmen sowie Zinsrisiken hinsichtlich der Verbindlichkeiten aus Darlehen ausgesetzt. Die wirtschaftliche Entwicklung und Risikolage der Unternehmensbeteiligungen, insbesondere der Beteiligung an der Global Tech I Offshore Wind GmbH und an anderen Minderheitsbeteiligungen wird fortlaufend überwacht. Eventuell notwendige Steuerungsmaßnahmen werden frühzeitig ergriffen. Das Zinsänderungsrisiko (Zahlungsstromrisiko) für den variabel verzinslichen Teil von Darlehen wird ebenfalls fortlaufend überwacht und geeignete Sicherungsmaßnahmen ergriffen, falls das Volumen der variabel verzinsten Verbindlichkeiten dies für die Sicherstellung der Planungssicherheit des Konzerns oder einzelnen Gesellschaft erfordern. Zum 31.12.2018 bestehen solche Sicherungsmaßnahmen im Konzern nur bei der ENTEGA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG. Hier wird das Zinsänderungsrisiko vollständig abgesichert durch einen Zinsswap.

Zudem bestehen im Konzern Preisänderungsrisiken aus dem Strom- und Gasbezug für getätigte Absatzgeschäfte. Die Steuerung der Mengen und Risiken aus den Beschaffungs- und Absatzgeschäften erfolgt jeweils für die Basiswerte Gas und Strom zusammengefasst in jeweils einem Portfolio pro Lieferjahr. Das Stromportfolio besteht neben den Stromabsatzgeschäften aus Strombeschaffungsgeschäften, die zum Teil auch auf die Preise für Gas, Kohle und CO₂-Emissionszertifikate referenzieren, so dass auch Beschaffungsgeschäfte in Form von Forwards und Swaps für Kohle, Gas und CO₂-Emissionszertifikate in den Stromportfolien enthalten sind. Die Gasportfolien setzen sich aus Gasbeschaffungs- und Gasabsatzgeschäften (Forwards) zusammen.

Im ebenfalls in der ENTEGA AG betriebenen Eigenhandel bestehen Strompreisänderungsrisiken aus dem Abschluss von Strom-Forwards, die auch durch Portfoliobildung minimiert werden. Es werden alle Geschäfte eines Laufzeitbandes (z.B. Jahr/Monat/Woche/Tag) als Portfolio-Hedge zusammengefasst. Des Weiteren bildet der Konzern Mikro Hedges bei einzelnen, paarweise abgeschlossenen und gesteuerten Grundgeschäften und Sicherungsinstrumenten der Eigenhandelsaktivitäten, bei denen die maßgeblichen Risikoparameter (Produkt, Laufzeit, Menge) aufeinander abgestimmt sind. Der Value at Risk zum Bilanzstichtag beträgt in Summe über alle Portfolios 300 TEUR (Vorjahr 1.300 TEUR).

Die Preisentwicklung auf den Energiemärkten sowie die ordnungspolitische Entwicklung des Energiemarktdesigns stellen auch für bereits vorhandene sowie für die Entwicklung neuer Erzeugungskapazitäten im Konzern und in der ENTEGA AG Chancen und Risiken dar.

Zudem bestehen allgemeine Markt- und Betriebsrisiken sowie im Vertrieb und den Netzen eine hohe Abhängigkeit des Absatzes von der Witterung. Dieser Abhängigkeit begegnet der Konzern mit einer vorsichtigen Berücksichtigung der Witterungseffekte im Rahmen der Unternehmensplanung und des monatlichen Berichtswesens samt Hochrechnung für das Gesamtjahr.

Chancen für den ENTEGA-Konzern bestehen darüber hinaus in dem weiterhin steigenden Datenvolumen im Telekommunikationsbereich und dem daraus resultierenden Bedarf an Breitbandanschlüssen.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Dem Vorstand sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird bei einem Großteil der Gesellschaften des Teilkonzerns ENTEGA AG angewendet.

Teilkonzern HEAG mobilo GmbH

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	89.792	87.692	81.076
Immaterielle Vermögensgegenstände	594	678	734
Sachanlagen	83.211	82.418	78.005
Finanzanlagen	5.988	4.596	2.337
Umlaufvermögen	65.866	50.150	81.343
Vorräte	6.085	7.007	6.713
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	55.792	37.421	68.675
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	3.989	5.722	5.955
Rechnungsabgrenzungsposten	11	157	273
Aktive latente Steuern	0	0	0
Summe Aktiva	155.669	137.999	162.692
Passiva			
Eigenkapital	35.898	37.453	37.158
Gezeichnetes Kapital	10.752	10.752	10.752
Kapitalrücklage	22.236	22.236	24.280
Erwirtschaftet und übriges Konzerneigenkapital	2.910	4.465	2.126
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	48.956	39.638	40.451
Verbindlichkeiten	69.622	59.973	84.406
Rechnungsabgrenzungsposten	1.193	935	677
Summe Passiva	155.669	137.999	162.692
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	51.926	51.325	56.567
Umsatzerlöse	51.681	50.176	56.070
Bestandsveränderungen	-697	445	40
Andere aktivierte Eigenleistungen	943	703	457
Sonstige betriebliche Erträge	4.173	6.794	3.329
Betriebsleistung	56.100	58.119	59.896
Betriebsaufwand	-80.571	-80.746	-86.840
Materialaufwand	-29.345	-27.104	-29.627
Personalaufwand	-35.201	-35.836	-39.073
Abschreibungen	-10.362	-10.595	-11.296
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.664	-7.211	-6.844
Betriebsergebnis	-24.472	-22.627	-26.945
Finanzergebnis	-1.975	-4.425	-5.988
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	247	180	111
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	820	19	8
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-8	-76	-605
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.033	-4.549	-5.501
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3	-3	-168
Sonstige Steuern	-94	-83	-696
Ergebnisübernahme	27.703	28.692	33.500
Jahresergebnis	1.160	1.555	-297

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	113,4%	101,8%	109,3%
Anlagenintensität	57,7%	63,5%	49,8%
Abschreibungsquote	12,4%	12,7%	14,3%
Investitionen (TEUR)	11.170	10.870	8.653
Investitionsquote	12,44%	12,40%	10,67%
Liquidität 3. Grades	125,0%	105,0%	110,8%
Eigenkapital (TEUR)	35.898	37.453	37.158
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	10.752	10.752	10.752
Eigenkapitalquote	23,1%	27,1%	22,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	33.451	25.291	23.071
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	3.720
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-3.844	-9.649	24.433
Verschuldungsgrad	333,6%	268,5%	337,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-51,1%	-52,9%	-59,7%
Return on Investment (ROI)	-17,1%	-19,7%	-20,8%
Eigenkapitalrentabilität	-73,9%	-72,5%	-91,0%
Gesamtkapitalrentabilität	-15,1%	-16,4%	-17,4%
Materialintensität	52,3%	46,6%	49,5%
Rohertrag (TEUR)	22.581	24.220	26.940
EBIT (TEUR)	-24.233	-22.523	-27.439
EBITDA (TEUR)	-13.863	-11.852	-15.538
Kostendeckungsgrad	68,4%	68,3%	64,6%
Personal			
Personalintensität	62,7%	61,7%	65,2%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	48	50	54
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	607	608	604
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	103	95	95
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	710	703	699
Frauenanteil Beschäftigte	14,5%	13,5%	13,6%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	16	15	14
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	4	4	4
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	20	19	18
Frauenanteil Auszubildende	20,0%	21,1%	22,2%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	46	46	47
Unternehmensspezifische Leistungskennzahlen			
Anzahl Straßenbahntriebwagen	48	48	48
Anzahl Straßenbahnbeiwagen	30	30	30
Anzahl Omnibusse	100	99	97
Fahrgäste in Mio.	48,2	50,5	51,5
Nutzungsquote je Einwohner	121,0	126,2	128,7

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HEAG Verkehrskonzern ist der größte Dienstleister im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg. Um die Attraktivität des Nahverkehrs zu steigern und den Mobilitätswandel in der Region zu fördern, reicht das Angebot über Bus- und Straßenbahnverkehrsleistungen hinaus. Der HEAG Verkehrskonzern bietet seinen Kunden inzwischen eine Vielzahl ergänzender Mobilitätsdienstleistungen, dazu zählen auch Kooperationen in den Bereichen Carsharing und Mietfahrräder.

Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an Gleis- und Fahrleitungsanlagen sind unausweichlich und sowohl betrieblich als auch finanziell spürbar. Die im Januar begonnene Streckenerneuerung an der Schlossumfahrung konnte im dritten Quartal planmäßig abgeschlossen werden. Die Wendeschleife ist für einen flexiblen Fahrzeugeinsatz bei Betriebsstörungen unerlässlich. In den Sommerferien wurden an der wichtigen Nord-Süd-Achse in der Heidelberger Straße zwischen Eschollbrücker- und Landskronstraße weitere Gleisabschnitte erneuert. Im Anschluss folgte in der Frankfurter Landstraße im Stadtteil Arheilgen gemeinsam mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt der Austausch von Gleisbögen und Fahrbahnbelägen. Neben der Erneuerung von Gleisen gilt es auch, die Fahrstromversorgung dauerhaft sicherzustellen. 2017 wurde daher mit der Erneuerung der Fahrstromversorgung in der Rheinstraße begonnen und im letzten Jahr weitere Masten gestellt. Die Fertigstellung dieser Arbeiten wird in 2019 erwartet.

Erfreulicherweise setzt sich die bereits seit einigen Jahren zu verzeichnende deutlich positive Entwicklung bei den Fahrgästen und Fahrkartenverkäufen weiter fort, so dass sich ein Zuwachs bei den Umsatzerlösen ergibt. Seit Mitte Oktober 2018 gilt auf Darmstadts Buslinie H der 10-Minutentakt. Mit diesem erweiterten Fahrplanangebot reagierte die Wissenschaftsstadt Darmstadt auf die steigenden Fahrgastzahlen und das Bevölkerungswachstum, insbesondere im Bereich der Heimstättensiedlung. Auch auf den Linien AIR, K, KU und F/U gab es Verbesserungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge nahmen ab. 2017 waren einmalige Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen zu verzeichnen. Der Materialaufwand ist gestiegen. Diese Entwicklung ist auf Leistungsausweitungen, Dynamisierungen der Subunternehmerleistungen im Omnibusbereich sowie nicht besetzte Stellen im Konzern, aufgrund des branchenweiten Fachkräftemangels, zurückzuführen. Durch Letzteres mussten mehr Fremdleistungen, zum Beispiel für die Instandhaltung unserer Straßenbahnen, in Anspruch genommen werden.

Das strukturbedingt negative Jahresergebnis des HEAG Verkehrskonzerns beträgt -33.797 TEUR vor Ergebnisübernahme und ist wesentlich durch Instandhaltungsmaßnahmen im Streckennetz geprägt.

Im Jahr 2018 wurden Investitionen in Höhe von 8.653 TEUR getätigt, im Wesentlichen für die Ersatzbeschaffung von Omnibussen und Infrastrukturmaßnahmen. Der Wert der Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände verringerte sich, da die Abschreibungen höher waren als die Investitionen nach Zuschüssen.

Das Finanzanlagevermögen sank durch die planmäßige Tilgung des gestundeten Mehrbetrags aus dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz 2010. Die Zahlungen wurden in einem zweckgebundenen Pensionsfonds zur Ausfinanzierung von Altersversorgungsleistungen angelegt.

Die Verbindlichkeiten betreffen überwiegend die Finanzierung der Straßenbahnen vom Typ ST14, des Omnibusfuhrparks sowie Zusagen zur Förderung von Infrastrukturprojekten, deren Umsetzung noch bevorsteht.

Für den Erfolg des HEAG Verkehrskonzerns sind engagierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unerlässlich. Der HEAG Verkehrskonzern beschäftigte zum 31.12.2018 insgesamt 724 Mitarbeiter, darunter 20 Auszubildende.

Als Verkehrs- und Infrastrukturdienstleister sichert der HEAG Verkehrskonzern die Mobilität der Menschen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Seit vielen Jahren kommt es in deutschen Kommunen zu Überschreitungen des EU-weit geltenden Grenzwertes für Stickstoffdioxid in der Luft. Auch in der Wissenschaftsstadt Darmstadt wird seit vielen Jahren an der Messstelle in der Hügelstraße der zulässige Grenzwert im Jahresdurchschnitt überschritten. Die Bundesregierung hat ein Förderprogramm mit einem Volumen von rund 1 Milliarde Euro zur Verbesserung der Luftqualität in den Kommunen aufgelegt. Das „Sofortprogramm Saubere Luft 2017-2020“ soll die Elektrifizierung und Digitalisierung des öffentlichen Verkehrs vorantreiben und damit den Ausstoß von Stickoxiden in den Städten senken. Der HEAG Verkehrskonzern fertigte die erforderlichen Unterlagen für die, den ÖPNV betreffenden, Maßnahmen zur Antragsstellung an. Wesentliche Maßnahmen sind die Beschaffung von 28 Elektrobussen bis 2021 sowie die Einführung

von On Demand-Verkehren. Hierfür wurden Fördermittel Ende 2018 genehmigt. On Demand-Verkehre sollen Fahrgästen künftig die Bestellung von elektrisch betriebenen Shuttlefahrzeugen bedarfsorientiert via Smartphone ermöglichen. Außerdem soll ein „autonomer Shuttle“ als Ergänzung zum bestehenden ÖPNV-Angebot in der Lincoln-Siedlung eingesetzt werden. Bevor es zur Realisierung von On Demand-Verkehren kommt, wird zunächst deren Machbarkeit im Verkehrsgebiet geprüft.

Für einen möglichst weitreichenden Klimaschutz setzt der HEAG Verkehrskonzern auf klimaneutrale Energiequellen. Seit 2008 werden die Straßenbahnen ausschließlich mit Ökostrom betrieben und seit 2010 wird auch für sämtliche Betriebsanlagen ausschließlich Ökostrom genutzt. Seit Anfang 2012 werden die Betriebsgebäude mit klimaneutralem Erdgas beheizt. Der eingeschlagene Weg im Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutz wird konsequent weiterverfolgt. 2014 wurden Dachflächen am Betriebshof Böllenfalltor saniert und eine Dämmung eingebracht, die der aktuellen Energieeinsparverordnung entspricht. Seit 2010 befindet sich auf dem Dach der Omnibusabstellhalle am Böllenfalltor eine Photovoltaik-Anlage mit einer Gesamtfläche von 800 m². Eine weitere Anlage ist auf dem Dach des Straßenbahndepots in Darmstadt-Kranichstein installiert. Es ist beabsichtigt, bis 2025 den Omnibusfuhrpark schrittweise auf Elektroantrieb umzustellen und so einen Beitrag zu den Klimaschutzzielen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und im Landkreis zu leisten und die Aufenthaltsqualität, insbesondere in der Innenstadt, zu steigern. So befinden sich derzeit zwei E-Busse in unserem Bestand, bei Ersatzbeschaffungen im Fuhrpark wird der Einsatz alternativer Antriebe geprüft.

Zur frühzeitigen Erkennung, Bewertung und zum konsequenten Umgang mit Risiken werden wirksame Steuerungs- und Kontrollsysteme eingesetzt, die permanent weiterentwickelt werden. Dabei werden sowohl Eintrittswahrscheinlichkeit als auch Schadenshöhe bewertet. Eingeleitete Maßnahmen werden auf ihre Wirksamkeit überprüft. Die im Geschäftsjahr vorgenommenen Analysen haben keine bestandsgefährdenden Risiken aufgezeigt. Damit war keine Veränderung der Unternehmensausrichtung notwendig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird für die Einzelgesellschaften angewendet.

Teilkonzern Klinikum Darmstadt GmbH

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	202.236	232.945	253.175
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.266	4.340	3.757
Sachanlagen	188.294	219.595	240.196
Finanzanlagen	8.676	9.010	9.222
Umlaufvermögen	121.824	107.384	80.895
Vorräte	7.054	8.332	8.710
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	92.162	80.796	63.421
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	22.608	18.256	8.764
Rechnungsabgrenzungsposten	2.397	2.209	2.235
Aktive latente Steuern	0	0	0
Summe Aktiva	326.457	342.538	336.305
Passiva			
Eigenkapital	38.355	38.332	39.671
Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000	8.000
Kapitalrücklage	69.285	67.054	65.458
Erwirtschaftet und übriges Konzerneigenkapital	-39.439	-36.964	-33.633
Nicht beherrschende Anteile	509	242	-154
Sonderposten	93.131	113.082	130.836
Rückstellungen	31.225	34.809	28.108
Verbindlichkeiten	163.711	156.285	137.642
Rechnungsabgrenzungsposten	35	30	48
Summe Passiva	326.457	342.538	336.305
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Gesamtleistung	214.471	234.692	235.909
Umsatzerlöse	214.053	233.674	235.486
Bestandsveränderungen	-189	395	-214
Andere aktivierte Eigenleistungen	607	623	637
Sonstige betriebliche Erträge	16.415	18.104	24.632
Betriebsleistung	230.886	252.796	260.541
Betriebsaufwand	-238.178	-251.110	-257.166
Materialaufwand	-55.644	-62.698	-60.723
Personalaufwand	-139.631	-146.820	-151.392
Abschreibungen	-12.108	-12.576	-14.314
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30.795	-29.016	-30.737
Betriebsergebnis	-7.292	1.686	3.375
Finanzergebnis	-1.165	-965	-1.490
Erträge aus Beteiligungen	327	388	233
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	156	151	10
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-183	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.465	-1.504	-1.733
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-470	-617	-365
Sonstige Steuern	-238	-17	-181
Jahresergebnis	-9.165	87	1.339

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	54,5%	55,5%	56,8%
Anlagenintensität	61,9%	68,0%	75,3%
Abschreibungsquote	6,3%	5,6%	5,9%
Investitionen (TEUR)	29.787	46.316	37.001
Investitionsquote	14,73%	19,88%	14,61%
Liquidität 3. Grades	99,0%	107,2%	131,1%
Eigenkapital (TEUR)	38.355	38.332	39.671
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	8.000	8.000	8.000
Eigenkapitalquote	11,7%	11,2%	11,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	65.274	83.894	96.378
Kreditaufnahmen (TEUR)	10.000	20.000	24.630
Veränderung Verschuldung (TEUR)	16.579	-7.426	-18.643
Verschuldungsgrad	751,1%	793,6%	747,7%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-4,3%	0,0%	0,6%
Return on Investment (ROI)	-2,8%	0,0%	0,4%
Eigenkapitalrentabilität	-23,9%	0,2%	3,4%
Gesamtkapitalrentabilität	-2,4%	0,5%	0,9%
Materialintensität	24,1%	24,8%	23,3%
Rohertrag (TEUR)	158.827	171.994	175.186
EBIT (TEUR)	-6.992	2.225	3.618
EBITDA (TEUR)	5.299	14.801	17.932
ROCE	-2,7%	0,5%	1,1%
Personal			
Personalintensität	60,5%	58,1%	58,1%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	47	48	53
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	k.A.	699	680
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	k.A.	2.238	1.958
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	2.835	2.937	2.638
Frauenanteil Beschäftigte	-/-	76,2%	74,2%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	k.A.	34	44
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	k.A.	113	174
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	113	147	218
Frauenanteil Auszubildende	-/-	76,9%	79,8%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	k.A.	45	47
Unternehmensspezifische Leistungskennzahlen			
Fälle	45.646	45.172	44.650
Case Mix	44.482	46.433	45.906
Case Mix Index	1,0	1,0	1,0
Verweildauer (Tage)	5,3	4,8	5,3

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Klinikum Darmstadt GmbH ist in den Krankenhausplan des Landes Hessen aufgenommen. Mit insgesamt 23 Fachabteilungen und Instituten (hier ist auch ein Medizinisches Versorgungszentrum in einer 100%-igen Tochtergesellschaft enthalten) zählt sie zu den Krankenhäusern der höchsten Versorgungsstufe. Des Weiteren ist die Klinikum Darmstadt GmbH als Perinatalzentrum, als onkologisches Schwerpunktkrankenhaus und in enger Zusammenarbeit mit dem Kuratorium für Hemodialyse als Dialysezentrum anerkannt. Darüber hinaus besteht am Klinikum Darmstadt ein Institut für Notfallmedizin, das die ambulante notärztliche Versorgung im Auftrag der Wissenschaftsstadt Darmstadt sicherstellt.

Zur Klinikum Darmstadt-Gruppe zählt auch das Marienhospital Darmstadt, das Alten- und Pflegeheim in der Emilstraße sowie der Pflege- und Wohnbereich Lilienpalais. Des Weiteren wird eine Krankenpflegeschule in Kooperation mit dem Bildungszentrum für Gesundheit Mathildenhöhe betrieben.

Die Bilanzsumme beträgt im Geschäftsjahr 336.305 TEUR.

Im Berichtsjahr 2018 wurden 37.001 TEUR investiert.

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Konzernjahresüberschuss in Höhe von 1.339 TEUR (Vorjahr: 87 TEUR) ab. Unter Berücksichtigung der Ergebnisanteile (-396 TEUR), der auf andere Gesellschafter entfällt, ergibt sich ein Konzernjahresergebnis von 1.735 TEUR (Vorjahr 244 TEUR).

Die Klinikum Darmstadt GmbH ist sich der ökologischen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und zukünftigen Generationen bewusst und beschäftigt seit Jahren in der Abteilung Arbeitssicherheit, Brand- und Umweltschutz einen Umweltingenieur, der sich schwerpunktmäßig um die Belange des Umweltschutzes kümmert. Das Klinikum hat sich die Gewährleistung einer konstant hohen Qualität der medizinischen Dienstleistung bei geringstmöglicher Umweltbelastung zum Ziel gesetzt und zu diesem Zweck Umwelleitlinien erlassen.

Für das Jahr 2019 erwartet die Geschäftsführung beim Klinikum bei steigenden Umsatzerlösen und höheren Erträgen aus dem Verkauf von Anlagevermögen (Grundstücksübertragungen auf die Wissenschaftsstadt Darmstadt) ein positives Jahresergebnis in ähnlicher Höhe wie 2018. Der Anstieg der Umsatzerlöse wird insbesondere aus der Eröffnung der neuen Wahlleistungsstation erwartet.

Die Geschäftstätigkeit der Marienhospital Darmstadt gGmbH soll sich durch eine Neustrukturierung (Aufsichtsratsbeschluss vom März 2019) ändern. Der Standort bleibt vollständig erhalten und wird nach Sanierung und Umbaumaßnahmen künftig mit neuem Nutzungskonzept weiterbetrieben. Einziehen wird voraussichtlich im Herbst 2020 die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, die sich noch im Stadtteil Eberstadt befindet. Als zweites Standbein für den Klinikstandort Marienhospital ist ein neurologisches Früh-Rehabilitationszentrum geplant, das einen dringenden Bedarf an wohnortnahen Rehabilitationsplätzen in der Region abdecken soll. Aufgrund dieser Maßnahmen wird mit einer deutlichen Abnahme der Gesamterlöse für das Geschäftsjahr 2019 geplant. Der Verlust wird sich in 2019 geringfügig reduzieren. Nach Abschluss der Umstrukturierungsmaßnahmen werden merkliche positive Ergebnisse in den kommenden Jahren erwartet.

Die Emilia Seniorenresidenz GmbH plant für das Geschäftsjahr 2019 wegen neuer Verhandlungen der Entgelte, mit steigenden Umsatzerlösen. Dadurch wird mit einem Umsatz in Höhe von 8.545 TEUR gerechnet. Die Personalkosten werden sich wegen der Tarifsteigerungen im kommenden Jahr erhöhen. Die Materialaufwendungen werden leicht steigen und der sonstige Aufwand wird etwas geringer ausfallen. Es wird ein leicht reduziertes Jahresergebnis in Höhe von 43 TEUR erwartet.

Für den Gesamtkonzern erwartet die Geschäftsführung bei leicht steigenden Umsatzerlösen ein Jahresergebnis von 26 TEUR.

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH bestellt. Die Prüfung ist abgeschlossen und es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Geschäftsfeld Energie & Wasser

- ENTEGA AG
- Beteiligungsgesellschaften der ENTEGA AG, u.a.:
 - citiworks AG
 - e-netz Südhessen GmbH & Co. KG
 - Effizienz:Klasse GmbH
 - ENTEGA Energie GmbH
 - ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG
 - ENTEGA NATURpur AG
 - ENTEGA NATURpur Institut gGmbH
 - ENTEGA Netz AG
 - ENTEGA Regenerativ GmbH und Töchter
 - ENTEGA STEAG Wärme GmbH
 - Global Tech I Offshore Wind GmbH
 - Hessenwasser GmbH & Co. KG
 - Industriekraftwerk Breuberg GmbH
 - Luxstream GmbH

Ziele im Geschäftsfeld

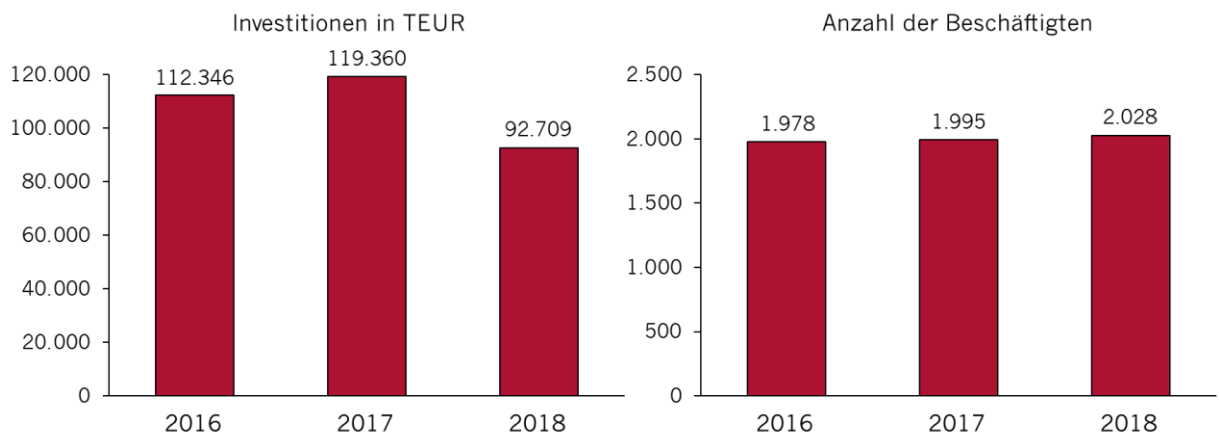
Der ENTEGA-Konzern ist einer der führenden Energie- und Infrastrukturdienstleister und über seine Vertriebsmarke ENTEGA einer der größten Anbieter von Ökostrom und klimaneutralem Erdgas. Darüber hinaus investiert die ENTEGA in erneuerbare Energien mit dem Ziel, den Verbrauch seiner privaten Ökostromkunden aus selbst gemanagten Anlagen zu decken. Ein weiterer Schwerpunkt sind moderne Energiedienstleistungen, mit denen die Kunden ihren Energieverbrauch senken können.

Mit seinen Geschäftsfeldern Erzeugung, Handel, Netze, Vertrieb, öffentlich-rechtliche Betriebsführung und Shared Services deckt der Konzern die gesamte Wertschöpfungskette einer nachhaltigen Energieversorgung und modernen Daseinsvorsorge ab.

Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen

Die ENTEGA beteiligt sich an nationalen und internationalen Forschungsprojekten. Darüber hinaus kooperiert das Unternehmen mit den Hochschulen in Darmstadt. So unterstützt die ENTEGA u.a. die TU Darmstadt dabei, vielversprechende Forschungsergebnisse schneller in die Anwendung zu überführen. Kernelement dabei ist der „Pioneer Fund zur Förderung von Innovationen“. Das ENTEGA NATURpur Institut finanziert die Stiftungsprofessur für Geothermie an der TU Darmstadt. Darüber hinaus setzt sich das Unternehmen im Beirat des TU Darmstadt Energy Center für den Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft ein.

Auszeichnungen*



* Auswahl von Auszeichnungen, Zertifikaten und Mitgliedschaften aller Unternehmen des Geschäftsfelds Energie & Wasser

citiworks AG

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 404 3000
http://www.citiworks.de
Gründung: 18.07.2000
Handelsregister: HRB 91126, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Energie und der Handel mit Energie und Energiederivaten sowie alle mit diesem Gegenstand in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Der Unternehmensgegenstand schließt insbesondere die gewerbsmäßige Anschaffung und Veräußerung von Energie und Energiederivaten an Energiebörsen entweder im eigenen Namen für eigene Rechnung oder als Dienstleistung für Dritte ein.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Vorstand
Aufsichtsrat
Hauptversammlung

Vorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Brunner, Dr. Marko	Mitglied	k.A.
Stewens, Christian	Mitglied	k.A.

Bezüge des Vorstandes

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Wolff, Dr. Marie-Luise	Vorsitzende	1,5 TEUR
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael	stv. Vorsitzender	1,2 TEUR
Ditzel, Alexander	Mitglied	1,2 TEUR
Förster, Albrecht	Mitglied	1,2 TEUR
Gey, Frank	Mitglied	1,2 TEUR
Niedermaier, Andreas	Mitglied	1,1 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2018 beliefen sich die Bezüge des Aufsichtsrats in Summe auf 7,4 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	387	161	188
Immaterielle Vermögensgegenstände	284	73	101
Sachanlagen	103	88	86
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	69.069	68.956	77.488
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	52.399	53.391	62.411
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	16.670	15.565	15.077
Rechnungsabgrenzungsposten	37	29	31
Summe Aktiva	69.493	69.146	77.707
Passiva			
Eigenkapital	18.355	18.646	18.936
Gezeichnetes Kapital	17.650	17.650	17.650
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	602	892	1.183
Bilanzergebnis	103	103	103
Rückstellungen	5.287	3.736	2.698
Verbindlichkeiten	45.851	46.764	56.072
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	69.493	69.146	77.707
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	460.403	459.927	563.858
Umsatzerlöse	460.403	459.927	563.858
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.635	1.035	1.600
Betriebsleistung	462.038	460.962	565.457
Betriebsaufwand	-457.521	-456.490	-560.593
Materialaufwand	-453.048	-452.044	-556.031
Personalaufwand	-1.698	-1.708	-1.955
Abschreibungen	-263	-255	-58
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.512	-2.482	-2.549
Betriebsergebnis	4.517	4.472	4.865
Finanzergebnis	-221	-290	-284
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	89	60	62
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-310	-351	-345
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	44	0	-718
Sonstige Steuern	-1	-1	-1
Ergebnisabführung	-4.047	-3.891	-3.571
Jahresergebnis	291	291	291

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	>1000%	>1000%
Anlagenintensität	0,6%	0,2%	0,2%
Abschreibungsquote	67,9%	158,4%	31,0%
Investitionen (TEUR)	63	29	85
Investitionsquote	16,3%	18,0%	45,3%
Liquidität 3. Grades	137,3%	139,0%	135,2%
Eigenkapital (TEUR)	18.355	18.646	18.936
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	17.650	17.650	17.650
Eigenkapitalquote	26,4%	27,0%	24,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-8.548	913	9.308
Verschuldungsgrad	278,6%	270,8%	310,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,9%	0,9%	0,7%
Return on Investment (ROI)	6,2%	6,0%	5,0%
Eigenkapitalrentabilität	23,6%	22,4%	20,4%
Gesamtkapitalrentabilität	6,7%	6,6%	5,4%
Materialintensität	98,1%	98,1%	98,3%
Rohertrag (TEUR)	7.355	7.882	7.827
EBIT (TEUR)	4.517	4.472	4.865
EBITDA (TEUR)	4.779	4.727	4.923
ROCE	10,2%	11,0%	9,7%
Personal			
Personalintensität	0,4%	0,4%	0,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	94	95	109
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	10	10	11
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	8	8	7
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	18	18	18
Frauenanteil Beschäftigte	44,4%	44,4%	38,9%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	42	43	42
Beschäftigte über 50 Jahre	3	5	4
Beschäftigte in Teilzeit	3	3	3
Befristet Beschäftigte			0
Tarifbindung			ja
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	33,3%	16,7%	16,7%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein	ja	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	nein	nein	nein
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja (Konzern)	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die citiworks AG ist ein Tochterunternehmen der ENTEGA AG. Als Energiehandels- und Energiedienstleistungsunternehmen handelt sie im Auftrag von Gesellschaften des ENTEGA Konzerns oder Dritter mit Energie und Energiederivaten über Börsen, Broker und over-the-counter (OTC). Darüber hinaus werden verschiedene Energiedienstleistungen erbracht, die mit dem Energiehandel in Zusammenhang stehen. Hierzu zählen der automatisierte Kurzfristhandel, das Bereitstellen eines Handelsmarktzugangs, die Erstellung von Lastprognosen, die Übernahme des Bilanzkreis- und Fahrplanmanagements sowie die EEG-Direktvermarktung.

Im Geschäftsjahr 2018 hat die citiworks AG ein Strom-Portfolio von 11,897 TWh und ein Erdgas-Portfolio von 5,230 TWh bewirtschaftet. Im Vergleich zum Vorjahr hat das Strom-Portfolio um 9,6 % zugenommen, im Gasbereich ist es um 0,9 % geringer.

Im Berichtsjahr haben sich die Umsatzerlöse aufgrund von höheren Mengen und Preisen um 103.931 TEUR gegenüber dem Vorjahr erhöht. Sie beliefen sich auf insgesamt 563.858 TEUR (Vorjahr: 459.927 TEUR) und betreffen mit 556.200 TEUR (Vorjahr: 452.200 TEUR) überwiegend den Strom- und Gashandel.

Insgesamt konnte im Geschäftsjahr 2018 ein Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von 3.862 TEUR gegenüber 4.182 TEUR im Jahr 2017 erwirtschaftet werden.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen.

Die citiworks AG unterstützt das Risikomanagement der ENTEGA AG bei der systematischen und permanenten Beurteilung der Geschäftsentwicklung für das Geschäftsfeld Handel. Die citiworks AG selbst ist als Dienstleisterin keinen Marktpreisrisiken ausgesetzt. Sie führt im Auftrag der ENTEGA AG die Beschaffung im Rahmen der Bewirtschaftung des Kraftwerksportfolios als auch die Kraftwerksbewirtschaftung als Dienstleistung für die ENTEGA AG durch. Zur Unterstützung des Portfoliomanagements der ENTEGA AG erfolgt eine Risikoanalyse der offenen Geschäfte durch eine tägliche (Strom und Gas) bzw. wöchentliche (Kraftwerke und sonstige Commodities) Value at Risk (VaR)-Berechnung (Konfidenzniveau: 95 %; Haltedauer: zehn Tage) durch das Risikocontrolling und Credit-Management.

Die citiworks AG schließt im Rahmen ihrer Handelsaktivitäten auch sogenannte Sleeve-Geschäfte (jeweils exakt gegenläufige Termingeschäfte mit unterschiedlichen Handelspartnern auf eigene Rechnung) ab. Auch hieraus bestehen keine Marktpreisrisiken. Sowohl der kumulierte Marktwert als auch der Buchwert dieser schwebenden Geschäfte beträgt stets Null.

Unsere Kontrahentenrisiken resultieren im Wesentlichen aus den mit Handelspartnern im OTC-Markt auf Basis von EFET-Rahmenverträgen getätigten Kontrakten (auch Sleeve-Geschäfte) sowie Geschäften unter dem Deutschen Rahmenvertrag. Zur Begrenzung dieser Risiken legt die citiworks AG für die einzelnen Kontrahenten Kreditrahmen in Abhängigkeit von deren Bonität fest und überwacht deren Einhaltung fortlaufend.

Die operativen Risiken im Geschäftsbetrieb der citiworks AG, inkl. Compliance Risiken, werden fortlaufend beurteilt und nachgehalten. Die Basis der Risikosteuerung bildet ein regelmäßiges Reporting. Dieses stellt eine durchgängige Transparenz sicher. Dem Vorstand sind danach keine weiteren Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Für das Jahr 2019 rechnet der Vorstand mit Umsätzen in Höhe von 620.000 TEUR und bei einer stabilen Geschäftsentwicklung ohne Sondereffekte mit einem Ergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von 2.600 TEUR.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt haben.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

e-netz Süd Hessen GmbH & Co. KG

Anschrift: Dornheimer Weg 24
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 701-5050
http://www.e-netz-suedhessen.de
Gründung: 29.06.2005
Handelsregister: HRA 6401, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau, der Betrieb und die Wartung von Erzeugungsanlagen aller Art einschließlich Heizwerken, Transportsysteme für Energie, Fernwärme, Wasser, Abwasser, die Herstellung von sanitären Anlagen, Brunnenbauanlagen, Pumpwerken, Rohrleitungen, Fernleitungen, Grundwasserabsenkungen und Baureifmachung von Grundstücken.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Verwaltungsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

e-netz Süd Hessen Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Kalisch, Reinhard
Klein, Holger

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Verwaltungsrat

<u>Name, Vorname</u>		<u>Position</u>	<u>Vergütung</u>
Niedermaier, Andreas		Vorsitzender	k.A.
Wolff, Dr. Marie-Luise		1. stv. Vorsitzende	k.A.
Noller, Ralf		2. stv. Vorsitzender	k.A.
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael		Mitglied	k.A.
Behr, Iris	Stadträtin	Mitglied	k.A.
Dindorf, Ralf		Mitglied	k.A.
Ehinger, Bernd		Mitglied	k.A.
Heinz, Thomas		Mitglied	k.A.
Krenzke, Manuel	Stadtverordneter a.D.	Mitglied	k.A.
Lehrian, Claudia		Mitglied	k.A.
Sturm, René		Mitglied	k.A.
Wenzel, Dieter	Stadtrat a.D.	Mitglied	k.A.

Bezüge des Verwaltungsrates

Die Bezüge der Verwaltungsratsmitglieder betragen im Jahr 2018 in Summe 14 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	56.782	65.980	66.681
Immaterielle Vermögensgegenstände	28	68	133
Sachanlagen	56.740	65.900	66.538
Finanzanlagen	14	12	10
Umlaufvermögen	82.592	94.264	106.688
Vorräte	10.083	10.521	8.894
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	54.019	56.096	52.867
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	18.490	27.647	44.928
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	139.373	160.244	173.369
Passiva			
Eigenkapital	6.184	8.310	8.845
Kapitalanteile	20.000	20.000	20.000
Rücklagen	13.953	13.953	13.953
Bilanzergebnis	-27.769	-25.643	-25.108
Empfangene Investitionszuschüsse	7.116	15.431	13.716
Rückstellungen	97.282	102.709	110.237
Verbindlichkeiten	28.791	33.549	40.572
Rechnungsabgrenzungsposten	0	245	0
Summe Passiva	139.373	160.244	173.369
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	354.100	348.108	361.654
Umsatzerlöse	350.225	338.847	352.986
Bestandsveränderungen	-1.222	813	-438
Andere aktivierte Eigenleistungen	5.098	8.449	9.106
Sonstige betriebliche Erträge	5.058	4.069	2.896
Betriebsleistung	359.158	352.178	364.550
Betriebsaufwand	-359.556	-346.378	-360.593
Materialaufwand	-304.131	-290.611	-300.172
Personalaufwand	-38.016	-38.410	-41.696
Abschreibungen	-2.936	-2.546	-2.676
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.473	-14.810	-16.049
Betriebsergebnis	-398	5.800	3.956
Finanzergebnis	-1.910	-2.383	-2.239
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	2	1	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	179	6	53
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.091	-2.390	-2.292
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-944	-809
Sonstige Steuern	-391	-347	-375
Jahresergebnis	-2.699	2.126	535

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	78,1%	74,4%	81,9%
Anlagenintensität	40,7%	41,2%	38,5%
Abschreibungsquote	5,2%	3,9%	4,0%
Investitionen (TEUR)	20.838	25.569	31.957
Investitionsquote	36,7%	38,8%	47,9%
Liquidität 3. Grades	94,0%	98,7%	101,6%
Eigenkapital (TEUR)	6.184	8.310	8.845
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	20.000	20.000	20.000
Eigenkapitalquote	4,4%	5,2%	5,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	16.224	4.758	7.023
Verschuldungsgrad	>1000%	>1000%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-0,8%	0,6%	0,1%
Return on Investment (ROI)	-1,9%	1,3%	0,3%
Eigenkapitalrentabilität	-43,6%	25,6%	6,0%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,4%	2,8%	1,6%
Materialintensität	84,7%	82,5%	82,3%
Rohertrag (TEUR)	49.969	57.497	61.482
EBIT (TEUR)	-396	5.801	3.957
EBITDA (TEUR)	2.541	8.347	6.633
ROCE	-2,6%	13,9%	9,3%
Personal			
Personalintensität	10,6%	10,9%	11,4%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	67	69	77
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	431	417	390
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	52	52	52
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	483	469	442
Frauenanteil Beschäftigte	10,8%	11,1%	11,8%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	73	76	87
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	12	10	14
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	85	86	101
Frauenanteil Auszubildende	14,1%	11,6%	13,9%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	45	44	43
Beschäftigte über 50 Jahre	141	262	228
Beschäftigte in Teilzeit	19	21	22
Befristet Beschäftigte			122
Tarifbindung			ja
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	25,0%	25,0%	25,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	ja
Dienstofffahräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja (Konzern)	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Das Geschäftsmodell der e-netz Südhessen GmbH & Co. KG umfasst den zuverlässigen Betrieb und die innovative Weiterentwicklung der Verteilnetze für Strom und Erdgas in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und zahlreichen weiteren Kommunen in Südhessen. Dies umfasst auch die Planung und Projektierung sowie den Bau von Netzen und netztechnischen Anlagen für den eigenen Netzbetrieb und den externen Kunden (sonstige Netzbetreiber, Kommunen, Industrie und Gewerbe). Das Dienstleistungsspektrum beinhaltet zudem die Einrichtung von Netzanschlüssen sowie die kommunale Baulanderschließung, die Planung sowie den Bau und Betrieb von Straßenbeleuchtungs- und Verkehrssignalanlagen sowie sonstige herstellerunabhängige Dienstleistungen für Industrie und Gewerbe im Bereich Anlagenbau und Betriebsführung. Die Geschäftsführung der e-netz Südhessen GmbH & Co. KG hat im Berichtsjahr die Umsetzung des bereits im Geschäftsjahr 2014 begonnenen Projektes „Vorwärtsstrategie“ abgeschlossen. Die weitere strategische Ausrichtung der e-netz Südhessen GmbH & Co. KG wurde von der Geschäftsführung mit dem Ziel vorangetrieben, die strategische Ausrichtung mit Einspar- und Wachstumspotenzialen im Geschäftsfeld Netze zu erschließen. Damit einher geht die konsequente Fortsetzung bei der Optimierung und Digitalisierung der operativen Prozesse und des Lagerbereichs. Außerdem wurde das im Jahr 2017 begonnene Programm für Altersteilzeit fortgesetzt und ein zukunftsweisendes Personal- und Weiterbildungskonzept erarbeitet.

Die Umsatzerlöse in der Sparte Gasverteilung und sonstige Aktivitäten Gas belaufen sich auf insgesamt 66.800 TEUR (Vorjahr: 60.100 TEUR), in der Sparte Elektrizitätsverteilung sind Umsätze in Höhe von 256.400 TEUR (Vorjahr: 246.800 TEUR) erzielt worden. Die Umsatzerlöse im Anlagenbau und sonstigen nicht regulierten Geschäft belaufen sich im Berichtsjahr auf 29.700 TEUR (Vorjahr: 32.000 TEUR). Die aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 9.106 TEUR (Vorjahr: 8.449 TEUR) enthalten die in den Anlagen der Strom- und Gasverteilung zu aktivierenden Eigenleistungen der Gesellschaft. Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich im Berichtsjahr auf 2.896 TEUR (Vorjahr: 4.069 TEUR). Die Materialaufwandsquote im Verhältnis zur Gesamtleistung ist mit 82,3 % (Vorjahr: 82,5 %) leicht gefallen. Der Materialaufwand besteht im Wesentlichen aus dem Materialverbrauch, Aufwendungen für EEG- und KWKG-Einspeisevergütungen an dezentrale Erzeuger, energiewirtschaftlichen Umlagen, Aufwendungen aus der Beschaffung von Verlustenergie, Pachtentgelten für das Elektrizitäts- und Gasnetz der ENTEGA Netz AG, Netzentgelten an vorgelagerte Netzbetreiber, Aufwendungen für Instandhaltungsarbeiten, Betriebsführung und weiteren Aufwendungen aus Dienstleistungsverträgen. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Materialaufwendungen insgesamt um 9.561 TEUR bzw. 3,3 % gestiegen, was im Wesentlichen auf höhere Aufwendungen für Netzentgelte an vorgelagerte Netzbetreiber und für EEG-Einspeisevergütungen zurückzuführen ist. Die Mitarbeiteranzahl (ohne Auszubildende) der e-netz Südhessen GmbH & Co. KG ist von durchschnittlich 469 Mitarbeitern im Jahr 2017 um insgesamt 27 Mitarbeiter bzw. 5,8 % auf durchschnittlich 442 Mitarbeiter im Berichtsjahr gesunken. Der Personalaufwand ist dennoch im Geschäftsjahr um 3.286 TEUR bzw. rd. 8,6 % auf 41.696 TEUR aufgrund von Einmalzahlungen an Mitarbeiter und der Verwendung aktualisierter Richttafeln bei der Berechnung der Pensionsrückstellungen gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr von 14.810 TEUR um 1.239 TEUR bzw. 8,4 % auf 16.049 TEUR gestiegen. Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses und Steueraufwands verbleibt ein Jahresüberschuss von 535 TEUR.

Für das anstehende Geschäftsjahr wird vor dem Hintergrund vorgegebener Erlösobergrenzen mit einem Umsatz von rund 362.200 TEUR und einem Jahresüberschuss von rund 7.200 TEUR gerechnet. Hier zeigen sich die positiven Auswirkungen der wirtschaftlichen Ausrichtung der Gesellschaft aus den Vorjahren. Für das Geschäftsjahr 2019 plant die e-netz Südhessen GmbH & Co. KG mit Investitionen von 42.500 TEUR, die im Wesentlichen auf Strom- und Gasnetze entfallen.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Darüber hinaus ist die Gesellschaft in das vorhandene System zur Erfassung und Dokumentation von bestandsgefährdenden Risiken der ENTEGA AG eingebunden. Über relevante Risiken wird die ENTEGA AG in diesem System zeitnah informiert. Der Geschäftsführung der e-netz Südhessen GmbH & Co. KG sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt haben. Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgeben.

e-netz Süd Hessen Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Dornheimer Weg 24
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 7010
Gründung: 28.06.2005
Handelsregister: HRB 6812, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der e-netz Süd Hessen GmbH & Co. KG.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Kalisch, Reinhard	Mitglied	k.A.
Klein, Holger	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Übersicht	2016	2017	2018
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	8	8	8
Eigenkapital (TEUR)	108	108	108
Bilanzsumme (TEUR)	119	112	112
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

Effizienz:Klasse GmbH

Anschrift: Hindenburgstraße 1
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 360360
<http://www.effizienz-klasse.de>
Gründung: 01.04.2014
Handelsregister: HRB 93270, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung und die Vermittlung von Dienstleistungen auf den Gebieten der Energie, der Energieeffizienz und der Wasserversorgung sowie die Vermittlung von Planungs-, Sanierungs-, Errichtungs- und Modernisierungsleistungen an Gebäuden und technischen Anlagen sowie die Vermittlung von Handelsgeschäften und Verträgen für Dritte in diesen Bereichen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main	51,00%
ENTEKA AG	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Jung, Ludwig	Geschäftsführer	k.A.
Stang, Norbert	Geschäftsführer	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	3	3	2
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	0	0
Sachanlagen	0	3	2
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	138	151	177
Vorräte	0	0	4
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	45	105	120
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	92	46	53
Rechnungsabgrenzungsposten	8	0	0
Summe Aktiva	149	154	180
Passiva			
Eigenkapital	75	42	46
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	50	17	21
Rückstellungen	25	4	30
Verbindlichkeiten	49	109	104
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	149	154	180
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	238	225	316
Umsatzerlöse	238	225	312
Bestandsveränderungen	0	0	4
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2	5	6
Betriebsleistung	241	229	322
Betriebsaufwand	-214	-267	-318
Materialaufwand	-33	-17	-54
Personalaufwand	-53	-70	-103
Abschreibungen	-2	-2	-3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-126	-178	-157
Betriebsergebnis	26	-37	4
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8	4	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	18	-33	4

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	>1000%	>1000%
Anlagenintensität	2,3%	2,1%	1,1%
Abschreibungsquote	66,5%	58,2%	168,9%
Investitionen (TEUR)	3	2	2
Investitionsquote	86,0%	51,4%	97,7%
Liquidität 3. Grades	186,7%	134,2%	132,4%
Eigenkapital (TEUR)	75	42	46
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	50,5%	27,1%	25,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-22	60	-4
Verschuldungsgrad	97,9%	269,4%	292,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	7,5%	-14,9%	1,3%
Return on Investment (ROI)	12,1%	-21,7%	2,2%
Eigenkapitalrentabilität	23,8%	-80,1%	8,7%
Gesamtkapitalrentabilität	12,2%	-21,6%	2,3%
Materialintensität	13,8%	7,3%	16,7%
Rohertrag (TEUR)	205	208	262
EBIT (TEUR)	26	-37	4
EBITDA (TEUR)	28	-36	8
ROCE	17,2%	-22,2%	2,7%
Personal			
Personalintensität	22,2%	30,5%	32,1%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	-/-	23	52
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	0	0	2
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	1	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	1	2
Frauenanteil Beschäftigte	-/-	100,0%	0,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	0	2	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	2	0
Frauenanteil Auszubildende	-/-	0,0%	-/-
Altersdurchschnitt Beschäftigte	-/-	k.A.	k.A.
Beschäftigte über 50 Jahre	-/-	0	0
Beschäftigte in Teilzeit	-/-	0	0
Befristet Beschäftigte			0
Tarifbindung			nein
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	k.A.	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	k.A.	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	k.A.	nein	nein
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	nein	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Effizienz:Klasse GmbH berät und vermittelt Dienstleistungen auf den Gebieten der Energie, der Energieeffizienz und der Wasserversorgung. Weiterhin werden Planungs-, Sanierungs-, Errichtungs- und Modernisierungsleistungen an Gebäuden und technischen Anlagen sowie Handelsgeschäfte und Verträge für Dritte in diesen Bereichen vermittelt und Beratungsingenieur- und Projektleistungen angeboten.

Die Umsatzerlöse haben sich um 87 TEUR von 225 TEUR auf 312 TEUR erhöht. Der Betriebsaufwand hat sich um insgesamt 51 TEUR erhöht. Die Veränderung resultiert hauptsächlich aus der Erhöhung des Personalaufwands sowie aus der Erhöhung des Materialaufwands. Der Jahresüberschuss nach Steuern liegt bei 4 TEUR.

Die für das Geschäftsjahr 2018 angesetzten Planzahlen weichen insbesondere in den finanziellen Mitteln und Ausgaben von den Ist-Werten ab. Die Einnahmen aus Dienstleistungsverträgen sind auf 203 TEUR gestiegen, der Anteil der Eigenleistungen betrug zusätzlich 90 TEUR. Der Personalkostenanteil ist ebenfalls gestiegen, auf 103 TEUR. Die Anzahl der Beratungen betrug 650 und steigerte sich somit im Vergleich zum Vorjahr leicht. Das Vermittlungsvolumen in das Handwerk betrug 1.800 TEUR.

Im Rahmen der Liquidität ergibt sich ein Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von 9 TEUR. Der Finanzmittelfonds in Höhe von 53 TEUR besteht aus den liquiden Mitteln.

Der Markt für Energieeffizienz-Dienstleistungen ist in Deutschland bereits vergleichsweise weit entwickelt. Das Volumen des Marktes für Energiedienstleistungen, Energieaudits und andere Energieeffizienzmaßnahmen erreichte nach den aktuellen Zahlen im Jahr 2017 rund neun Milliarden EUR. Auf das Segment Energieberatung entfallen rund 400 Mio. EUR. Dies entspricht im Schnitt 400.000 Beratungen pro Jahr. Die regional tätige Effizienz:Klasse führt ca. 650 jährliche Beratungen durch.

Vor dem Hintergrund der politischen Rahmenbedingungen hin zu energetischer Sanierung im Gebäudebestand, Elektromobilität und der strukturellen Ergänzung von Ingenieurdienstleistungen im Portfolio der Gesellschaft ist davon auszugehen, dass die angestrebten Umsätze und Prognosen als realistisch anzusehen sind.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Dr. Dornbach GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

ENTEKA AG

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 7010
info@entega.de
http://www.entega.ag
Gründung: 01.01.2003
Handelsregister: HRB 5151, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie und Wasser sowie die Entsorgung einschließlich des Baus, Betriebs und der sonstigen Nutzung von Erzeugungsanlagen aller Art, einschließlich Heizwerken, von Transportsystemen für Energie, Wasser und Abwasser, die Planung, Baureifmachung, Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten und Grundstücken in allen Rechts- und Nutzungsformen sowie die Erbringung von Dienstleistungen in diesen Bereichen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HEAG	93,26%
Landkreis Darmstadt-Dieburg und Gemeinden	5,12%
HEAG Pensionszuschusskasse VVaG	1,20%
Sonstige	0,42%

Beteiligungen

citiworks AG	100,00%
e-netz Südhessen GmbH & Co. KG	100,00%
e-netz Südhessen Verwaltungs-GmbH	100,00%
ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG	100,00%
ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH	100,00%
ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG	100,00%
ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH	100,00%
ENTEKA Medianet GmbH	100,00%
ENTEKA NATURpur Institut gGmbH	100,00%
ENTEKA Netz AG	100,00%
ENTEKA Regenerativ GmbH	100,00%
HSE Beteiligungs-GmbH	100,00%
NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz gemeinnützige GmbH i. L.	100,00%
MW-Mayer GmbH	95,00%
COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH	74,90%
COUNT+CARE GmbH & Co. KG	74,90%
ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH	74,90%
Industriekraftwerk Breuberg GmbH	74,00%
Effizienz-Klasse GmbH	49,00%
ENTEKA STEAG Wärme GmbH	49,00%
OWAS Odenwälder Wasser- und Abwasser-Service GmbH	29,00%
Hessenwasser Verwaltungs-GmbH	27,33%
Hessenwasser GmbH & Co. KG	27,27%
Luxstream GmbH	25,11%
Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH	25,10%
Global Tech I Offshore Wind GmbH	24,90%
Netzeigentumsgesellschaft Mörfelden-Walldorf GmbH & Co. KG	18,87%
Holzenergie Odenwald GmbH & Co. KG i.L.	17,90%
8KU GmbH	12,50%
Gasversorgung Unterfranken GmbH	11,05%
Stadtwerke Langen GmbH	10,00%
Gemeinschaftskraftwerk Irsching GmbH	9,00%

HEAG Versicherungsservice GmbH	5,00%
Kurgesellschaft Bad König GmbH	0,05%

Organe der Gesellschaft

Vorstand
 Aufsichtsrat
 Hauptversammlung
 Beirat

Vorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Wolff, Dr. Marie-Luise	Vorsitzende	466 TEUR
Förster, Albrecht	Mitglied	307 TEUR
Niedermaier, Andreas	Mitglied	337 TEUR

Bezüge des Vorstandes

Die Bezüge des Vorstandes beliefen sich im Geschäftsjahr 2018 auf 1.100 TEUR.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Partsch, Jochen	Oberbürgermeister	Vorsitzender	15,5 TEUR
Noller, Ralf		1. stv. Vorsitzender	11,4 TEUR
Reißer, Rafael	Bürgermeister	2. stv. Vorsitzender	10,5 TEUR
Angerer, Manfred		3. stv. Vorsitzender	11,4 TEUR
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael		Mitglied	9,5 TEUR
Congdon, Michael		Mitglied	6,5 TEUR
Förster-Heldmann, Hildegard	Stadtverordnete, MdL	Mitglied	6,5 TEUR
Gerland, Axel		Mitglied	7,5 TEUR
Gläser, Heinz		Mitglied	6,4 TEUR
Heinz, Thomas		Mitglied	6,3 TEUR
Kalkhof, Sibylle	Stadtverordnete	Mitglied	3,3 TEUR
Kiendl, Heinrich		Mitglied	7,4 TEUR
Lehrian, Claudia		Mitglied	6,5 TEUR
Petry, Prof. Dr. Lothar	Stadtverordneter	Mitglied	7,5 TEUR
Röder, Moritz	Stadtverordneter	Mitglied	3,8 TEUR
Schellhaas, Klaus Peter	Landrat	Mitglied	6,4 TEUR
Storck, Ralf		Mitglied	6,3 TEUR
Thomas, Helge		Mitglied	7,4 TEUR
Umberti, Santi	Stadtverordneter	Mitglied	6,5 TEUR
Wandrey, Paul Georg	Stadtverordneter	Mitglied	3,2 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Für die Mitglieder des Aufsichtsrats entstanden im Geschäftsjahr 2018 Aufwendungen in Höhe von 160 TEUR. Diese beinhalten auch Vergütungen von Mitgliedern, die unterjährig ausgeschieden sind.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	878.113	892.082	913.823
Immaterielle Vermögensgegenstände	85	66	45
Sachanlagen	124.119	128.831	132.287
Finanzanlagen	753.910	763.186	781.492
Umlaufvermögen	248.578	225.787	281.453
Vorräte	8.264	9.046	9.971
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	206.659	200.010	185.596
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	33.655	16.731	85.886
Rechnungsabgrenzungsposten	514	480	456
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	992	0	0
Summe Aktiva	1.128.197	1.118.349	1.195.732
Passiva			
Eigenkapital	393.866	392.394	445.233
Gezeichnetes Kapital	146.278	146.278	146.278
Kapitalrücklage	105.336	105.336	105.336
Gewinnrücklage	44.110	44.110	44.110
Bilanzergebnis	98.142	96.670	149.509
Sonderposten	308	388	393
Empfangene Investitionszuschüsse	15.371	15.577	15.267
Rückstellungen	270.663	271.759	216.873
Verbindlichkeiten	447.581	438.037	517.885
Rechnungsabgrenzungsposten	408	193	83
Summe Passiva	1.128.197	1.118.349	1.195.732
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
2016			
Gesamtleistung	314.526	281.895	276.274
Umsatzerlöse	314.163	281.865	277.575
Bestandsveränderungen	358	11	-1.551
Andere aktivierte Eigenleistungen	5	19	250
Sonstige betriebliche Erträge	14.030	35.239	128.862
Betriebsleistung	328.555	317.133	405.136
Betriebsaufwand	-378.016	-354.439	-335.329
Materialaufwand	-299.879	-259.131	-227.745
Personalaufwand	-34.485	-44.076	-57.226
Abschreibungen	-8.596	-8.902	-9.274
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-35.056	-42.330	-41.084
Betriebsergebnis	-49.461	-37.306	69.807
Finanzergebnis	58.920	55.818	18.559
Erträge aus Beteiligungen	8.865	8.600	12.880
Erträge aus Gewinnabführung	67.636	52.780	43.991
Erträge aus anderen Finanzanlagen	16.456	16.606	15.646
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.242	3.485	4.499
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-16.709	-4.035	-33.974
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-20.570	-21.618	-24.483
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	817	-3.750	-15.785
Sonstige Steuern	-242	19	-67
Jahresergebnis	10.034	14.781	72.514

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	67,4%	64,4%	76,8%
Anlagenintensität	77,8%	79,8%	76,4%
Abschreibungsquote	6,9%	6,9%	7,0%
Investitionen (TEUR)	20.731	30.361	37.489
Investitionsquote	2,4%	3,4%	4,1%
Liquidität 3. Grades	47,8%	42,8%	58,9%
Eigenkapital (TEUR)	393.866	392.394	445.233
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	146.278	146.278	146.278
Eigenkapitalquote	34,9%	35,1%	37,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	115.732	95.067	159.557
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	15.000	80.000
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-46.999	-9.543	79.847
Verschuldungsgrad	186,4%	185,0%	168,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	3,2%	5,2%	26,2%
Return on Investment (ROI)	0,9%	1,3%	6,1%
Eigenkapitalrentabilität	2,5%	3,8%	16,3%
Gesamtkapitalrentabilität	2,7%	3,3%	8,1%
Materialintensität	91,3%	81,7%	56,2%
Rohhertrag (TEUR)	14.646	22.764	48.529
EBIT (TEUR)	26.786	36.645	108.350
EBITDA (TEUR)	52.091	49.582	151.598
ROCE	3,7%	4,5%	10,3%
Personal			
Personalintensität	10,5%	13,9%	14,1%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	75	96	121
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	306	301	315
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	156	157	157
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	462	458	472
Frauenanteil Beschäftigte	33,8%	34,3%	33,3%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	46	46	47
Beschäftigte über 50 Jahre	91	205	212
Beschäftigte in Teilzeit	57	63	70
Befristet Beschäftigte			11
Tarifbindung			ja
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	33,3%	33,3%	33,3%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	10,0%	10,0%	15,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	nein	nein	nein
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der ENTEKA-Konzern wird vom Mutterunternehmen ENTEKA AG geführt. Hier sind alle zentralen Querschnittsaufgaben wie zum Beispiel Energiebeschaffung und Energieerzeugung, Kommunikation, Recht, Finanzen, Einkauf, Personalverwaltung und die öffentlich-rechtliche Betriebsführung zusammengefasst.

Im Geschäftsjahr 2018 liegen die Umsatzerlöse der ENTEKA AG mit 277.575 TEUR annähernd auf Vorjahresniveau (-4.290 TEUR bzw. -1,5 %). Hierin enthalten ist ein Rückgang der konzerninternen Handelsumsätze für Strom, Gas und CO₂-Zertifikate um 1.500 TEUR. Der zugrunde liegende Stromabsatz ist von 2,8 Mrd. kWh auf 2,9 Mrd. kWh gestiegen, während der Gasabsatz von 3,3 Mrd. kWh auf 3,1 Mrd. kWh sank. Ebenfalls gesunken ist der Umsatz im Bereich öffentlich-rechtliche Betriebsführung (-2.400 TEUR), nachdem im Vorjahr die Weiterbelastung von einmaligen Kosten für höhere Umsätze gesorgt hatten.

Der Materialaufwand sank um 31.386 TEUR bzw. 12,1 % deutlich stärker als die Umsatzerlöse. Dieser überproportionale Rückgang liegt im Wesentlichen im Auslaufen eines langfristigen Strombezugsvertrags mit Ablauf des Jahres 2020 begründet, für den 2018 erstmalig keine neue Drohverlustrückstellung für weitere Lieferjahre mehr gebildet werden musste. Der Rohertrag hat sich im abgelaufenen Jahr damit mehr als verdoppelt auf nunmehr 48.529 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind von 35.239 TEUR auf 128.862 TEUR gestiegen, was vor allem einem Sondereffekt aus der Anpassung von Lieferkonditionen im Stromportfolio zuzuschreiben ist, wodurch Drohverlustrückstellungen für die Lieferjahre 2019 und 2020 aufgelöst werden konnten. Insgesamt fielen die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen um 64.457 TEUR höher als im Vorjahr aus. Zudem wurden Erträge aus der Wertaufholung und der Veräußerung von Beteiligungen in Höhe von 50.400 TEUR erzielt im Vergleich zu 20.100 TEUR im Vorjahr. Inhaltlich handelt es sich hierbei um die Veräußerung der Anteile an der HSE Wohnpark GmbH & Co. KG sowie die Wertaufholung der Anteile an der e-netz Südhessen GmbH & Co. KG und der ENTEKA Medianet GmbH, bei denen mit einer Verbesserung der Ertragslage geplant wird.

Die Personalaufwendungen waren im Jahr 2018 weiterhin geprägt von dem Absinken des Zinssatzes zur Abzinsung von Pensionsrückstellungen sowie einem einmaligen Effekt aus der Anwendung der neuen Richttafeln 2018 G. Darüber hinaus erhielten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Berichtsjahr eine außerordentliche Einmalzahlung. So ist insgesamt im Jahresvergleich ein Anstieg der Personalaufwendungen um 13.150 TEUR zu verzeichnen, obwohl die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl mit 472 (Vorjahr: 458) nur leicht höher ausfiel.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fallen mit 41.084 TEUR geringfügig niedriger aus als im Vorjahr (42.330 TEUR). Höhere Aufwendungen aus der Abschreibung von Forderungen (+1.600 TEUR) wurden hier ausgeglichen durch gesunkene Beratungskosten (-900 TEUR), Gebühren (-500 TEUR) sowie die um 800 TEUR geringeren Aufwendungen für die Risikovorsorge für öffentlich-rechtliche Verpflichtungen.

Das Beteiligungsergebnis liegt mit 38.500 TEUR deutlich unter dem Vorjahresniveau von 74.000 TEUR, was sich in erster Linie aus höheren Abschreibungen auf Finanzanlagen im Bereich der regenerativen Erzeugung (+29.600 TEUR) ergibt. Diese beziehen sich vor allem auf Anteile an der Global Tech I Offshore Wind GmbH, für die sich die Prognose der langfristigen Ertragslage verschlechtert hat. Zudem sanken die Erträge aus Beteiligungen und Ergebnisabführung um 4.509 TEUR. Hier standen sich geringere Erträge aus dem Geschäftsfeld Vertrieb (-9.000 TEUR) und ein einmalig erhöhter Ertrag aus der Count+Care GmbH & Co. KG (+4.500 TEUR) gegenüber.

Im Vergleich zum Vorjahr überwiegen der höhere Rohertrag und die positiven Sondereffekte in den sonstigen betrieblichen Erträgen die gestiegenen Personalaufwendungen und die Abschreibungen auf Finanzanlagen, so dass die ENTEKA AG das Geschäftsjahr 2018 mit einem EBIT von 108.350 TEUR (Vorjahr: 36.645 TEUR) abschließt. Damit wird auch der Planwert von 32.000 TEUR deutlich übertroffen, was ebenfalls in erster Linie auf die Sondereffekte in den sonstigen betrieblichen Erträgen zurückzuführen ist.

Der Saldo aus Zinserträgen und -aufwendungen entwickelte sich von -18.133 TEUR auf -19.984 TEUR im Wesentlichen aufgrund höherer Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen als Resultat des Auslaufens langfristiger Drohverlustrückstellungen.

Die Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fielen um 12.035 TEUR höher aus. Neben der Vorsorge für steuerliche Risiken ist dies auch auf eine höhere Belastung aus

ENTEGA AG

Körperschaftsteuer zurückzuführen aufgrund der Veräußerung der Anteile an der HSE Wohnpark GmbH & Co. KG und der letztmaligen Nutzung von Verlustvorträgen für diese Steuerart im Vorjahr.

Analog zur Entwicklung des EBIT liegt auch der Jahresüberschuss mit 72.514 TEUR über dem Vorjahreswert von 14.781 TEUR sowie über dem Planwert von 5.000 TEUR.

Im Einzelabschluss der ENTEGA AG erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2019, dass bei Umsätzen von 294.700 TEUR ein Jahresüberschuss von 2.100 TEUR ausgewiesen wird. Der Schwerpunkt der Investitionen mit einem Volumen von 40.000 TEUR wird auch im Jahr 2019 in den Wasser- und Wärmenetzen sowie den Ausleihungen an die Global Tech I Offshore Wind GmbH liegen.

Neben allgemeinen Markt- und Betriebsrisiken bestehen Erzeugungs-, Bezugs- und absatzseitige Chancen wie auch Risiken aufgrund der künftigen Preisentwicklung auf den Energiemärkten sowie der Umsetzung der strategischen Ausrichtung des ENTEGA-Konzerns. Wesentliche Risiken betreffen hierbei insbesondere den Bereich der regulierten Energienetze und die auf die Rentabilität des GTKW und der GKI sowie das Ergebnispotenzial langfristiger Bezugsverträge wirkenden Ausgestaltungen von Marktdesign und Marktpreisniveau. Weitere regulatorische Chancen und Risiken können sich aus Änderungen gesetzlicher Anforderungen an Energieunternehmen ergeben. Chancen bestehen insbesondere in dem weiterhin steigenden Datenvolumen im Telekommunikationsbereich und dem daraus resultierenden Bedarf an Breitbandanschlüssen.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Teil des Risikomanagements bildet das nach den Vorschriften des Aktiengesetzes eingerichtete konzernweite Risikofrüherkennungssystem. Dem Vorstand sind danach keine Risiken bekannt, die für die ENTEGA AG bestandsgefährdend sind.

Die ENTEGA AG gibt jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht heraus.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechungserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG

Anschrift: Straßburg 18
69483 Wald-Michelbach
Kontakt: -
Gründung: 07.06.2017
Handelsregister: HRA 85905, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere in Wald-Michelbach, mit dem Ziel den erzeugten Strom zu verkaufen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen, welche geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie ist berechtigt, sich zur Durchführung ihrer Aufgaben Dritter zu bedienen. Die Gesellschaft kann andere Unternehmen, die sich auf diesem Sektor oder angrenzenden Tätigkeitsfelder betätigen, gründen, erwerben, pachten oder vertreten und sich an solchen Unternehmen auf jede Weise beteiligen sowie Interessensgemeinschafts- und Unternehmensverträge schließen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Regenerativ GmbH	98,00%
Energiegenossenschaft Odenwald e.G.	2,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Geschäftsführung

Name, Vorname

ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Blind, Yvonne
Häuser, Florian
Koch, Simon

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG

Bilanz (TEUR)	2017	2018
Aktiva		
Anlagevermögen	14.523	28.941
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	14.523	28.941
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.493	3.399
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.208	915
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	285	2.484
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Aktiva	16.016	32.340
Passiva		
Eigenkapital	4.595	4.832
Kapitalanteile	1	1
Rücklagen	5.050	5.050
Bilanzergebnis	-456	-219
Rückstellungen	28	280
Verbindlichkeiten	11.393	27.228
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	16.016	32.340
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018
Gesamtleistung	0	2.176
Umsatzerlöse	0	2.176
Bestandsveränderungen	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	211	809
Betriebsleistung	211	2.985
Betriebsaufwand	-404	-2.052
Materialaufwand	0	-140
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	0	-1.258
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-404	-654
Betriebsergebnis	-193	932
Finanzergebnis	-263	-695
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15	12
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-278	-708
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	0	0
Jahresergebnis	-456	237

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018
Bilanz		
Anlagendeckungsgrad 2	67,0%	102,9%
Anlagenintensität	90,7%	89,5%
Abschreibungsquote	0,0%	4,3%
Investitionen (TEUR)	14.523	15.284
Investitionsquote	100,0%	52,8%
Liquidität 3. Grades	23,7%	133,5%
Eigenkapital (TEUR)	4.595	4.832
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1	1
Eigenkapitalquote	28,7%	14,9%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	5.128	24.961
Kreditaufnahmen (TEUR)	5.128	20.572
Veränderung Verschuldung (TEUR)	11.393	15.836
Verschuldungsgrad	248,5%	569,3%
Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzrentabilität	-/-	10,9%
Return on Investment (ROI)	-2,8%	0,7%
Eigenkapitalrentabilität	-9,9%	4,9%
Gesamtkapitalrentabilität	-1,1%	2,9%
Materialintensität	0,0%	4,7%
Rohertrag (TEUR)	0	2.036
EBIT (TEUR)	-193	932
EBITDA (TEUR)	-193	2.190
ROCE	-1,8%	3,1%
Personal		
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0
Nachhaltigkeit		
Bezug Ökostrom	k.A.	ja
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb von fünf Windenergieanlagen am Standort Stillfüssel, unter anderem in den Gemarkungen Wald-Michelbach, Siedelsbrunn und Unter-Schönmattenweg im Landkreis Bergstraße in Hessen. Die installierte Gesamtnennleistung beträgt 17,25 MW. Ziel ist die Stromgewinnung und die Vermarktung des erzeugten Stroms. Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Zeitpunktes der Inbetriebnahme bestimmt.

Die 5 Windenergieanlagen wurden im ersten Quartal 2018 in Betrieb genommen. Der Probetrieb aller Anlagen wurde Ende April erfolgreich abgeschlossen. Die Abnahme aller Anlagen konnte planmäßig im Geschäftsjahr durchgeführt werden. Diese erfolgte zum 31.10.2018.

Der Rückbau der Wege und Stellflächen konnte Anfang Juli fertig gestellt sowie die Vorbereitung der Aufforstungsflächen vorgenommen werden. Im Herbst 2018 wurden in Vorbereitung der Anpflanzung der Flächen die entsprechenden Wildschutzzäune errichtet. Aufgrund der andauernden Trockenheit konnte jedoch die Pflanzung nicht wie geplant im Herbst stattfinden.

Die 5 Windenergieanlagen erzeugten im Geschäftsjahr 2018 rund 29,05 MWh Strom. Dieser wurde in das örtliche Verteilnetz eingespeist und gemäß EEG sowie der darin vorgesehenen Direktvermarktung vergütet.

Im Geschäftsjahr fielen erstmals Umsätze aus der Einspeisevergütung in Höhe von 2.176 TEUR an. Darüber hinaus wurden sonstige betriebliche Erträge aus Schadensersatzzahlungen von 805 TEUR vereinnahmt. Diesen Positionen stehen aufgrund der Inbetriebnahme der Windkraftanlagen erstmalig Abschreibungen von 1.258 TEUR und sonstige betriebliche Aufwendungen von 654 TEUR gegenüber. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 250 TEUR angestiegen. Dies resultiert aus geschlossenen Dienstleistungsverträgen, die erst mit Inbetriebnahme der Windenergieanlagen in Kraft getreten sind und hieraus im Geschäftsjahr zum ersten Mal Aufwendungen entstanden sind. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten darüber hinaus Verwaltungsaufwendungen, Pachten sowie Kosten für den Wartungsvertrag mit dem Windkraftanlagen Hersteller Vestas. Zudem wurden hier die Kosten und Aufwendungen der Komplementärin ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH erstattet sowie eine Vergütung für die Übernahme der persönlichen Haftung und eine Vergütung für die Übernahme der Geschäftsführungstätigkeit, die sich prozentual an den Umsatzerlösen bemisst, gezahlt.

Darüber hinaus entstanden im Vergleich zum Vorjahr deutlich höhere Zinsaufwendungen. Diese ergeben sich aus dem angestiegenen Bestand an Darlehensverbindlichkeiten und betragen im Geschäftsjahr 708 TEUR. Sie setzen sich aus Kosten für Avalprovisionen, Bereitstellungsprovisionen und laufenden Zinsaufwendungen zusammen.

Insgesamt konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 237 TEUR erzielt werden.

Die Liquidität der Gesellschaft ist aufgrund des positiven vereinfachten Cash-Flows von 1.522 TEUR jederzeit gesichert.

Im Frühjahr 2019 wird die Aufforstung der temporär genutzten Flächen im Windpark bei ausreichender Feuchte der Böden durchgeführt. Ebenso ist die Abnahme der Kabeltrasse mit dem Kabelbauer sowie mit den Flächeneigentümern der benötigten Grundstücke für den Bau der Kabeltrasse in 2019 geplant.

Die Windenergieanlagen werden in den Folgejahren – bei einem im langjährigen Mittel liegenden Windaufkommen – eine jährliche elektrische Leistung von 46.885 MWh produzieren. Aus den hieraus resultierenden Einspeisungen erwarten wir im Geschäftsjahr 2019 Umsatzerlöse in Höhe von 3.502 TEUR sowie ein ausgeglichenes Ergebnis.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Gaderner Straße 79
69483 Wald-Michelbach
Kontakt: -
Gründung: 27.01.2017
Handelsregister: HRB 98194, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEGA Regenerativ GmbH	98,00%
Energiegenossenschaft Odenwald e.G.	2,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Blind, Yvonne	Mitglied	k.A.
Häuser, Florian	Mitglied	k.A.
Koch, Simon	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Übersicht	2017	2018
Gesamtleistung (TEUR)	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	1	11
Eigenkapital (TEUR)	26	38
Bilanzsumme (TEUR)	33	45
Investitionen (TEUR)	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0

ENTEKA Energie GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 100
64293 Darmstadt
Kontakt: 0800/ 4800 888
kundenservice@entega.de
http://www.entega.de
Gründung: 07.07.2003
Handelsregister: HRA 6993, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Energie und die Entwicklung und Vermarktung von Telekommunikationsleistungen sowie die Erbringung von Dienstleistungen in diesen Bereichen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HSE Beteiligungs-GmbH 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Beirat

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Gey, Frank	Mitglied	k.A.
Schmidt, Thomas	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Beirat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Wolff, Dr. Marie-Luise	Vorsitzende	k.A.
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael	Mitglied	k.A.
Krause, Dagmar	Stadtverordnete Mitglied	k.A.
Marquardt, Anne	Stadtverordnete Mitglied	k.A.
Niedermaier, Andreas	Mitglied	k.A.
Ott, Rüdiger	Mitglied	k.A.
Ozimec, Ana-Marija	Mitglied	k.A.
Petry, Prof. Dr. Lothar	Stadtverordneter Mitglied	k.A.
Schmall, Oliver	Mitglied	k.A.
Stewens, Christian	Mitglied	k.A.
Storck, Ralf	Mitglied	k.A.
Zissel, Jörg	Mitglied	k.A.

Bezüge des Beirates

Im Jahr 2018 betragen die Bezüge der Beiratsmitglieder in Summe 11,9 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	2.180	4.068	5.260
Immaterielle Vermögensgegenstände	233	208	289
Sachanlagen	1.916	3.837	4.961
Finanzanlagen	30	22	10
Umlaufvermögen	295.265	275.472	280.362
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	167.186	164.771	185.932
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	128.079	110.701	94.430
Rechnungsabgrenzungsposten	7.698	7.367	10.797
Summe Aktiva	305.143	286.907	296.418
Passiva			
Eigenkapital	27.698	27.698	27.698
Gezeichnetes Kapital	6.953	6.953	6.953
Kapitalrücklage	20.745	20.745	20.745
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	653	578
Rückstellungen	65.262	76.265	55.183
Verbindlichkeiten	212.182	182.291	212.959
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	305.143	286.907	296.418
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.099.301	1.026.108	1.099.279
Umsatzerlöse	1.099.301	1.026.108	1.099.279
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	9.743	9.818	15.643
Betriebsleistung	1.109.044	1.035.926	1.114.923
Betriebsaufwand	-1.062.206	-998.248	-1.086.173
Materialaufwand	-998.078	-926.579	-1.011.098
Personalaufwand	-15.758	-16.992	-18.376
Abschreibungen	-422	-546	-711
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-47.948	-54.132	-55.987
Betriebsergebnis	46.838	37.678	28.750
Finanzergebnis	-30	-72	11
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	659	480	535
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-689	-552	-523
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-739	15	0
Sonstige Steuern	-164	-47	-101
Ergebnisabführung	-45.905	-37.573	-28.660
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	944,0%	742,9%
Anlagenintensität	0,7%	1,4%	1,8%
Abschreibungsquote	19,6%	13,5%	13,5%
Investitionen (TEUR)	782	2.450	1.921
Investitionsquote	35,9%	60,2%	36,5%
Liquidität 3. Grades	110,4%	111,1%	109,2%
Eigenkapital (TEUR)	27.698	27.698	27.698
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	6.953	6.953	6.953
Eigenkapitalquote	9,1%	9,7%	9,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	720	-29.892	30.668
Verschuldungsgrad	>1000%	935,8%	970,2%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	4,2%	3,7%	2,6%
Return on Investment (ROI)	15,0%	13,1%	9,7%
Eigenkapitalrentabilität	165,7%	135,7%	103,5%
Gesamtkapitalrentabilität	15,3%	13,3%	9,8%
Materialintensität	90,0%	89,4%	90,7%
Rohertrag (TEUR)	101.223	99.529	88.181
EBIT (TEUR)	46.838	37.678	28.750
EBITDA (TEUR)	47.260	38.224	29.461
ROCE	30,0%	29,0%	19,2%
Personal			
Personalintensität	1,4%	1,6%	1,6%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	76	82	85
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	94	94	99
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	113	114	118
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	207	208	217
Frauenanteil Beschäftigte	54,6%	54,8%	54,4%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	45	45	45
Beschäftigte über 50 Jahre	26	76	74
Beschäftigte in Teilzeit	47	46	50
Befristet Beschäftigte			3
Tarifbindung			ja
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	50,0%	25,0%	33,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja (Konzern)	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA Energie GmbH ist einer der erfolgreichsten Ökostromanbieter Deutschlands und betreibt neben dem Vertrieb von nachhaltig erzeugter Energie auch die Erbringung innovativer Dienstleistungen in diesem Bereich. Auch im Jahr 2018 wurde die eingeschlagene Strategie zur Konzentration auf das Stammgebiet (Rhein-Main-Neckar-Region) im Privatkundenbereich fortgesetzt. Die strategische Zielsetzung ist weiterhin die Stabilisierung der Marktanteile. Um sich hier langfristig weiter vom Wettbewerb zu differenzieren, wurden die Vertriebsaktionen mit dem Schwesterunternehmen ENTEGA Medianet GmbH deutlich verstärkt. Um insbesondere die Rückgewinnung von Kunden voranzutreiben und die vorhandenen Synergien im Konzern besser zu nutzen, wurde die ENTEGA Zuhause Flat weiterentwickelt. Das Bundleprodukt aus Strom-, Telefonie- und Internetflatrate wird zu einem monatlichen Festpreis angeboten. Die Strompreise konnten seit 2015 stabil gehalten werden. Nach der Gaspreissenkung in 2017 gab es keine Anpassungen im Segment Gas. Im Bereich Neukundengewinnung konnte das Stromheizungssegment stabilisiert werden. Analog dem Privatkundenbereich wurde auch im Geschäftskundenbereich die eingeschlagene Strategie kontinuierlich weiterverfolgt. Die Vision ist die Entwicklung vom klassischen Energieversorger hin zum Energiedienstleister, der auch Strom und Gas anbietet. Im Jahr 2018 hat die ENTEGA Energie ihre digitalen Lösungsangebote weiter ausgebaut und kann eine Vielzahl maßgeschneiderter Energiedienstleistungen und modularer Lösungen für den Energieeinkauf und die Energieeffizienz anbieten. Über die Konzernbeteiligung an der Luxstream GmbH ist die ENTEGA Energie im Markt für energieeffiziente LED-Beleuchtung aktiv.

Im Geschäftsjahr 2018 erzielte die Gesellschaft einen Umsatz in Höhe von 1.099.279 TEUR (Vorjahr: 1.026.108 TEUR). Der Anstieg um 73.171 TEUR resultiert im Wesentlichen aus preisgetriebenen Faktoren im Geschäftskundenbereich. Von den Umsatzerlösen entfallen 911.200 TEUR (Vorjahr: 833.500 TEUR) auf die Sparte Strom und 182.400 TEUR (Vorjahr: 187.000 TEUR) auf die Sparte Gas, daneben bestehen sonstige Umsätze inklusive Umsätze aus Wärmeverkauf und Telekommunikation in Höhe von 6.500 TEUR. Den Erlösen stehen insgesamt Materialaufwendungen in Höhe von 1.011.098 TEUR (Vorjahr: 926.579 TEUR) gegenüber, so dass sich eine Materialintensität von 90,7 % (Vorjahr: 89,4 %) ergibt. Der Anstieg ist das Resultat von nicht an Kunden weitergegebenen Beschaffungskostensteigerungen. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen insgesamt 15.643 TEUR (Vorjahr: 9.818 TEUR). Das Jahresergebnis wird des Weiteren vor allem vom moderat steigenden Personalaufwand von 18.376 TEUR (Vorjahr: 16.992 TEUR) sowie von steigenden sonstigen betrieblichen Aufwendungen 55.987 TEUR (Vorjahr: 54.132 TEUR) geprägt. Im Wesentlichen ist dieser Anstieg durch im Vergleich zum Vorjahr höheren Marketingkosten 16.300 TEUR (Vorjahr: 14.300 TEUR) begründet. Durch den Einbezug in die ertragsteuerliche Organschaft mit der ENTEGA AG als Organträgerin fallen bei der ENTEGA Energie GmbH seit 2015 keine Steuern vom Einkommen und Ertrag mehr an. In Summe wurde ein Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von 28.660 TEUR (Vorjahr: 37.573 TEUR) erwirtschaftet.

Das Jahr 2019 wird maßgeblich von den Reorganisationsmaßnahmen des ENTEGA-Wachstumsprogramms „TOP FIT 2023“ geprägt sein. Mithilfe diverser Maßnahmen im Bereich des ENTEGA-Endkundenvertriebs soll bis 2026 ein signifikanter Umsatz- und Ergebnissprung realisiert werden. Begleitet wird das Wachstumsprogramm durch Optimierungsmaßnahmen der Digitalisierung. In 2019 soll der Telekommunikationsvertrieb der ENTEGA Medianet in die ENTEGA Energie im Rahmen eines Teilbetriebsübergangs integriert werden, um dort die zentrale Kundenschnittstelle des Konzerns zu bilden. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung und aufgrund der in 2018 deutlich gestiegenen Beschaffungspreise werden für 2019 ein Anstieg des Umsatzes im niedrigen einstelligen Prozentbereich sowie ein Rückgang des Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung im niedrigen zweistelligen Prozentbereich erwartet. Die in 2019 geplanten Investitionen in Höhe von 2.900 TEUR umfassen im Wesentlichen immaterielle Vermögensgegenstände sowie Contractinganlagen für Photovoltaik, Brennwertheizungen und Investitionen in die regionale Ladeinfrastruktur.

Den Anforderungen des "Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich" hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt haben.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichtes abgegeben.

ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG

Anschrift: Dornheimer Weg 24
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 970 2000
http://www.entega.de
Gründung: 30.05.2005
Handelsregister: HRA 7196, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Heizungsbau- und Sanitärgeschäftes, die Herstellung und Errichtung von sanitären und elektrischen Anlagen, der Ein- und Verkauf von Koch-, Warmwasser-, Heizungs-, Lüftungs-, Kälte-, Klimaanlage und sanitären Anlagen, die Installation von solchen Anlagen sowie die Errichtung von Anlagen zur Trinkwassererhaltung sowie die Erbringung von Dienstleistungen und Durchführung von Projekten in diesen Bereichen und die Inbetriebsetzung von Zählern und die Durchführung von Zählerwechseln.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	100,00%
-----------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Scherrer, Martin
Kelnhofer, André

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	611	691	938
Immaterielle Vermögensgegenstände	27	20	18
Sachanlagen	581	668	917
Finanzanlagen	2	2	2
Umlaufvermögen	15.738	14.172	14.588
Vorräte	5.985	3.813	3.886
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	6.960	7.173	6.288
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	2.794	3.186	4.414
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	16.349	14.863	15.526
Passiva			
Eigenkapital	3.446	3.446	3.446
Kapitalanteile	101	101	101
Rücklagen	3.345	3.345	3.345
Bilanzergebnis	0	0	0
Rückstellungen	5.313	5.814	6.237
Verbindlichkeiten	7.590	5.603	5.843
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	16.349	14.863	15.526
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	38.121	37.565	43.583
Umsatzerlöse	32.563	32.854	50.325
Bestandsveränderungen	5.559	4.711	-6.741
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	465	1.350	338
Betriebsleistung	38.587	38.916	43.921
Betriebsaufwand	-36.977	-37.306	-41.888
Materialaufwand	-20.736	-19.498	-23.803
Personalaufwand	-12.893	-14.555	-14.476
Abschreibungen	-143	-183	-226
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.204	-3.070	-3.382
Betriebsergebnis	1.610	1.609	2.033
Finanzergebnis	-154	-137	-135
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	6	2
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-155	-143	-136
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-213	-202	-202
Sonstige Steuern	-49	-36	-32
Jahresergebnis	1.194	1.234	1.665

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	629,8%	563,2%	422,5%
Anlagenintensität	3,7%	4,6%	6,0%
Abschreibungsquote	23,6%	26,6%	24,2%
Investitionen (TEUR)	254	267	477
Investitionsquote	41,6%	38,7%	50,9%
Liquidität 3. Grades	125,9%	129,2%	126,1%
Eigenkapital (TEUR)	3.446	3.446	3.446
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	101	101	101
Eigenkapitalquote	21,1%	23,2%	22,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	2.631	-1.987	240
Verschuldungsgrad	374,4%	331,3%	350,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	3,1%	3,3%	3,8%
Return on Investment (ROI)	7,3%	8,3%	10,7%
Eigenkapitalrentabilität	34,7%	35,8%	48,3%
Gesamtkapitalrentabilität	8,2%	9,3%	11,6%
Materialintensität	53,7%	50,1%	54,2%
Rohertrag (TEUR)	17.385	18.067	19.780
EBIT (TEUR)	1.610	1.609	2.033
EBITDA (TEUR)	1.753	1.792	2.259
ROCE	15,1%	22,9%	28,0%
Personal			
Personalintensität	33,4%	37,4%	33,0%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	59	65	63
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	196	202	206
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	21	23	24
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	217	225	230
Frauenanteil Beschäftigte	9,7%	10,2%	10,4%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	42	42	43
Beschäftigte über 50 Jahre	29	67	66
Beschäftigte in Teilzeit	7	10	10
Befristet Beschäftigte			3
Tarifbindung			ja
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	ja
Dienstfahrräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja (Konzern)	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Gesellschaftszweck der ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG ist der Anlagenbau in der technischen Gebäudeausrüstung, welches die Planung, Errichtung und Wartung von Heizungs-, Lüftungs-, Kälte- und sanitärtechnischen Anlagen sowie deren Mess-, Steuer- und Regelsystemen beinhaltet. Dabei werden vom Privatkunden über Gewerbe- und Industriekunden, bis hin zum öffentlichen Auftraggeber nahezu sämtliche Kundengruppen angesprochen und bedient. Ergänzt wird dieses Geschäft um Dienstleistungen wie Installation, Inbetriebsetzung und Tausch von Strom-, Gas- und Wassermessstellen für den örtlichen überregionalen Netzbetreiber.

Die anhaltend gute Konjunktur in 2018 und die Investitionsfreudigkeit der Endverbraucher führten in 2018 zu einer guten Auslastung, die sich durch einen hohen Auftragsbestand bis zum Jahresende 2018 fortführte. Ein stabiler Geschäftsverlauf in 2018 führte zu einer dauerhaften Grundauslastung. Zum einen durch Aufträge in Großprojekten, wie bspw. der Umbau eines Einkaufszentrums in Frankfurt am Main oder Neubauten eines Rechenzentrumsdienstleister in Rüsselsheim und Hattersheim, zum anderen auch durch die anhaltend hohen Anfragen und Auftragseingänge im Kleinkundensegment. In 2018 konnten qualifizierte Mitarbeiter auf dem Arbeitsmarkt für das Unternehmen gewonnen werden, so dass trotz Fachkräftemangel die Sollstärke in 2018 gehalten werden konnte. Aus dem Konzern heraus konnten junge Mitarbeiter nach Ihrer Ausbildung in eine Festanstellung übernommen werden.

Die Gesamtleistung ist im Vergleich zum Vorjahr um 6.018 TEUR gestiegen, was im Wesentlichen auf die gute Konjunktur und die gute Unternehmensentwicklung zurückzuführen ist. Die Bestandsveränderungen konnten gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Abrechnung von größeren Baumaßnahmen um 11.452 TEUR verringert werden. Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 1.012 TEUR im Wesentlichen aufgrund eines Einmaleffekts aus einer Kostenweiterbelastung in 2017 von 914 TEUR. Der Materialaufwand entwickelte sich in Korrelation mit der Betriebsleistung, die Materialintensität liegt bei 54,2 % (Vorjahr: 50,1 %). Der Personalaufwand hat sich trotz der Erhöhung des durchschnittlichen Personalbestandes, Tarifierhöhung und einer Einmalzahlung an die Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahr, dass durch die Zuführung zu ATZ Rückstellungen geprägt war, um 79 TEUR reduziert. Der sonstige betriebliche Aufwand enthält im Wesentlichen Kosten für Fuhrpark, Miete, Energie, IT, Versicherungen sowie Verwaltungskosten im Konzern. Das Finanzergebnis enthält im Wesentlichen die Zinsen aus Aufzinsung sowie Avalgebühren für Bürgschaften. Insgesamt konnte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 1.665 TEUR (Vorjahr: 1.234 TEUR) ausweisen.

Die Geschäftsführung erwartet in 2019 einen Jahresüberschuss von 900 TEUR. Die Gesellschaft plant in 2019 für Betriebs- und Geschäftsausstattung mit einem Investitionsvolumen von 400 TEUR. Als weiterführendes Instrument soll das Projekt „TOP FIT 2023“ des ENTEKA-Konzerns im Mittelpunkt der strategischen Aktivitäten stehen. Die Geschäftsführung verspricht sich hiervon weitere interne Effizienzsteigerungen, womit ein dauerhaftes positives Betriebsergebnis sichergestellt werden soll.

Den Anforderungen des "Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich" hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEKA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEKA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt haben.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Dornheimer Weg 24
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 970 2000
<https://www.entega.de>
Gründung: 20.05.2005
Handelsregister: HRB 9493, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG in Darmstadt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Scherrer, Martin	Vorsitzender	k.A.
Kelnhöfer, André	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Übersicht	2016	2017	2018
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	2	2	2
Eigenkapital (TEUR)	27	29	32
Bilanzsumme (TEUR)	29	31	33
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

ENTEKA NATURpur AG

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 701 3403
Gründung: 29.04.1999
Handelsregister: HRB 7496, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Energieversorgung aus regenerativen Energiequellen, insbesondere aus Wasserkraft, Wind, Biogas, Biomasse, Geothermie und Sonne sowie aus Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen einschließlich Dienstleistungen auf diesem Gebiet. Dies umfasst insbesondere auch die Erzeugung mittels Errichtung entsprechender eigener Anlagen oder der Beteiligung an solchen, sowie die Beschaffung und Vermarktung, einschließlich des Baus, Betriebs und der sonstigen Nutzung von Transportsystemen für Energien sowie die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Regenerativ GmbH	100,00%
-------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Vorstand
Aufsichtsrat
Hauptversammlung

Vorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Horn, Markus	Mitglied	k.A.

Bezüge des Vorstandes

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat

Name, Vorname	Position	Vergütung	
Petry, Prof. Dr. Lothar	Stadtverordneter	Vorsitzender	k.A.
Klaff-Isselmann, Irmgard	Stadtverordnete, MdL	1. stv. Vorsitzende	k.A.
Niedermaier, Andreas		2. stv. Vorsitzender	k.A.
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael		Mitglied	k.A.
Heinz, Thomas		Mitglied	k.A.
Huisman, Hester		Mitglied	k.A.

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Vergütung für den Aufsichtsrat für das Jahr 2018 wird nicht berichtet.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	2.807	2.553	2.619
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	2.807	2.553	2.619
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.076	1.498	1.597
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	31	489	534
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.044	1.009	1.063
Rechnungsabgrenzungsposten	21	20	19
Summe Aktiva	3.904	4.071	4.234
Passiva			
Eigenkapital	3.194	3.351	3.522
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000
Kapitalrücklage	1.550	1.550	1.550
Gewinnrücklage	796	796	796
Bilanzergebnis	-152	6	176
Rückstellungen	46	75	77
Verbindlichkeiten	664	644	636
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	3.904	4.071	4.234
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	622	635	706
Umsatzerlöse	622	635	706
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2	2	0
Betriebsleistung	624	637	707
Betriebsaufwand	-463	-456	-482
Materialaufwand	-129	-127	-135
Personalaufwand	1	-3	-4
Abschreibungen	-276	-276	-287
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-60	-50	-55
Betriebsergebnis	161	181	225
Finanzergebnis	-22	-18	1
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	15
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-22	-19	-14
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-5	-55
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	138	157	171

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	114,8%	132,5%	135,9%
Anlagenintensität	71,9%	62,7%	61,8%
Abschreibungsquote	9,8%	10,8%	11,0%
Investitionen (TEUR)	0	22	353
Investitionsquote	0,0%	0,9%	13,5%
Liquidität 3. Grades	157,9%	217,9%	236,6%
Eigenkapital (TEUR)	3.194	3.351	3.522
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1.000	1.000	1.000
Eigenkapitalquote	81,8%	82,3%	83,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	247	-20	-8
Verschuldungsgrad	22,2%	21,5%	20,2%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	22,3%	24,8%	24,1%
Return on Investment (ROI)	3,5%	3,9%	4,0%
Eigenkapitalrentabilität	4,3%	4,7%	4,8%
Gesamtkapitalrentabilität	4,1%	4,3%	4,4%
Materialintensität	20,6%	20,0%	19,1%
Rohertrag (TEUR)	493	508	571
EBIT (TEUR)	161	181	225
EBITDA (TEUR)	436	457	512
ROCE	4,2%	4,4%	4,5%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	33,3%	33,3%	33,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	-/-	-/-	-/-
Bezug klimaneutrales Gas	-/-	-/-	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja (Konzern)	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Gegenstand des Unternehmens ist die Energieversorgung aus regenerativen Energiequellen insbesondere aus Wasserkraft, Wind, Biogas, Biomasse, Geothermie und Sonne sowie aus Kraft-Wärme Kopplungsanlagen einschließlich Dienstleistungen auf diesem Gebiet. Dies umfasst insbesondere auch die Erzeugung mittels Errichtung entsprechender eigener Anlagen oder der Beteiligung an solchen sowie die Beschaffung und Vermarktung, einschließlich des Baus, Betriebs und der sonstigen Nutzung von Transportsystemen für Energien sowie die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Die ENTEKA NATURpur AG (NATURpur) setzt die Schwerpunkte ihrer Geschäftstätigkeit auf die Errichtung von regenerativen Energieerzeugungsanlagen, insbesondere im Bereich der Photovoltaik, sowie auf anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung.

Im Jahr 2018 konnten drei Photovoltaikanlagen (Gesamtleistung: rd. 363 kWp) realisiert werden. Die installierte Leistung aller Photovoltaikanlagen der NATURpur beträgt zum 31.12.2018 2.006 kWp. Damit ist die installierte Leistung im Geschäftsjahr 2018 um rd. 424 kWp bzw. 26,8 % gestiegen.

Vor dem Hintergrund der Kompetenzen des ENTEKA-Konzerns im Geschäftsfeld Erzeugung bedient sich die NATURpur nicht eigener Mitarbeiter, sondern bezieht Dienstleistungen von ENTEKA-Konzernunternehmen. Im Jahr 2018 beschäftigte die NATURpur keine Mitarbeiter.

Die Umsätze erhöhten sich im Vorjahresvergleich um 71 TEUR auf 706 TEUR, was sich auf ein sehr gutes Sonnenjahr zurückführen lässt. Die Materialaufwendungen erhöhten sich im Vorjahresvergleich um 8 TEUR. Somit sind die Umsatz- und Materialaufwendungen annähernd auf Vorjahresniveau, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind leicht gestiegen. Der Personalaufwand des Jahres 2018 wird mit 4 TEUR ausgewiesen. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 171 TEUR.

Aus ökologischer Verantwortung und aus wirtschaftlicher Notwendigkeit heraus, wird sich die NATURpur weiter aktiv an der Energieversorgung der Zukunft in der Region beteiligen. Das Geschäftsmodell der NATURpur hinsichtlich der Verpachtung von Photovoltaikanlagen an Gebäudebesitzer wird neben den Modellen der Direkteinspeisung weiter aktiv verfolgt. Für das Geschäftsjahr 2019 werden ein Umsatz von 721 TEUR und ein Jahresüberschuss in Höhe von 247 TEUR erwartet.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und zur Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEKA AG eingebunden. Dem Vorstand sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEKA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA NATURpur Institut gGmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 22.12.2017
Handelsregister: HRB 97301, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes durch finanzielle Unterstützung von Forschungsvorhaben und wissenschaftlichen Veranstaltungen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Ortmanns, Michael	Mitglied	k.A.
Send, Matthias W.	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2017	2018
Aktiva		
Anlagevermögen	10.391	10.002
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	3	51
Finanzanlagen	10.388	9.951
Umlaufvermögen	12	196
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	12	0
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	0	196
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Aktiva	10.403	10.198
Passiva		
Eigenkapital	10.371	10.186
Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000
Kapitalrücklage	388	388
Gewinnrücklage	0	0
Bilanzergebnis	-17	-202
Rückstellungen	2	8
Verbindlichkeiten	30	3
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	10.403	10.198
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018
Gesamtleistung	0	0
Umsatzerlöse	0	0
Bestandsveränderungen	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0
Betriebsleistung	0	0
Betriebsaufwand	-29	-305
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	0	-5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29	-300
Betriebsergebnis	-29	-305
Finanzergebnis	12	121
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	12	558
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-437
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	0	0
Jahresergebnis	-17	-184

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018
Bilanz		
Anlagendeckungsgrad 2	99,8%	101,8%
Anlagenintensität	99,9%	98,1%
Abschreibungsquote	4,2%	9,9%
Investitionen (TEUR)	3	52
Investitionsquote	0,0%	0,5%
Liquidität 3. Grades	37,3%	>1000%
Eigenkapital (TEUR)	10.371	10.186
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	10.000	10.000
Eigenkapitalquote	99,7%	99,9%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	30	-27
Verschuldungsgrad	0,3%	0,1%
Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzrentabilität	-/-	-/-
Return on Investment (ROI)	-0,2%	-1,8%
Eigenkapitalrentabilität	-0,2%	-1,8%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,2%	-1,8%
Materialintensität	-/-	-/-
Rohertrag (TEUR)	0	0
EBIT (TEUR)	-17	-184
EBITDA (TEUR)	-17	258
ROCE	-0,2%	-1,8%
Personal		
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit		
Bezug Ökostrom	-/-	-/-
Bezug klimaneutrales Gas	-/-	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Zweck der ENTEGA NATURpur Institut gGmbH ist die Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes, insbesondere von Forschung und Entwicklung in den Bereichen Erneuerbare Energien und Energieeffizienz sowie die Anregung zum öffentlichen Diskurs über die Themen Klimaschutz und nachhaltige Energieversorgung. Die Ergebnisse stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Die alleinige Gesellschafterin hat das Institut mit einem Stammkapital von 10.000 TEUR ausgestattet. Das Stammkapital wird zur Erwirtschaftung von Zinserträgen am Kapitalmarkt angelegt. Aus den Zinserträgen fördert das Institut die Projekte, die der Erfüllung des Satzungszweckes dienen. Im Geschäftsjahr 2018 sind die zu fördernden Projekte des NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz gemeinnützige GmbH i. L. sukzessive auf die ENTEGA NATURpur Institut gemeinnützige GmbH übergegangen.

Da es sich im Vorjahr um ein Rumpfgeschäftsjahr vom 22. bis 31.12.2017 handelt, ist eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszeiten, insbesondere in der Gewinn- und Verlustrechnung, nur eingeschränkt möglich.

Die Vermögenslage wird auf der Aktivseite dominiert durch die Wertpapiere des Anlagevermögens, die 97,6 % der Bilanzsumme ausmachen. Aufgrund der schwierigen Lage am Kapitalmarkt sind Abschreibungen auf Wertpapiere in Höhe von 437 TEUR erforderlich geworden. Die Gesellschaft finanziert sich nahezu ausschließlich über Eigenkapital mit einer Eigenkapitalquote von 99,9 % (Vorjahr: 99,7 %). Gemäß dem Zweck der Gesellschaft werden die Zinserträge vollständig zur Förderung gemeinnütziger Projekte genutzt. Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 184 TEUR ab.

Es wird weiterhin in laufende Projekte investiert, wie z.B. in den gemeinsam mit der TU Darmstadt aufgelegten Pioneer Fund, die gemeinsame Vortragsreihe „Energie für die Zukunft“ mit der Hochschule Darmstadt, die Deutschlandstipendien sowie das Projekt zur Elektromobilität. Da die Verkehrswende zur Einhaltung der in Paris vereinbarten Klimaziele von herausragender Bedeutung ist, wird das Institut die Aktivitäten in diesem Bereich verstärken.

Für das Jahr 2019 rechnet die Geschäftsführung bei Erträgen aus Wertpapieren in Höhe von rund 400 TEUR und einem ausgeglichenen Jahresergebnis. Wesentliche Investitionen sind nicht geplant.

Der Geschäftsführung sind keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Netz AG

Anschrift: Frankfurter Straße 100
64293 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 01.07.2007
Handelsregister: HRB 86706, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten, Verwalten und Verpachten von Eigentum an Energieversorgungsnetzen sowie das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Gesellschaften.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	100,00%
-----------	---------

Organe der Gesellschaft

Vorstand
Aufsichtsrat
Hauptversammlung

Vorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Röhl, Lars	Mitglied	k.A.
Schultze, Ines	Mitglied	k.A.

Bezüge des Vorstandes

Die Bezüge des Vorstandes beliefen sich im Geschäftsjahr 2018 in Summe auf 12 TEUR.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Partsch, Jochen	Oberbürgermeister	Vorsitzender	k.A.
Noller, Ralf		1. stv. Vorsitzender	k.A.
Reißer, Rafael	Bürgermeister	2. stv. Vorsitzender	k.A.
Angerer, Manfred		3. stv. Vorsitzender	k.A.
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael		Mitglied	k.A.
Congdon, Michael		Mitglied	k.A.
Förster-Heldmann, Hildegard	Stadtverordnete, MdL	Mitglied	k.A.
Gerland, Axel		Mitglied	k.A.
Gläser, Heinz		Mitglied	k.A.
Heinz, Thomas		Mitglied	k.A.
Kalkhof, Sibylle	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Kiendl, Heinrich		Mitglied	k.A.
Lehrian, Claudia		Mitglied	k.A.
Petry, Prof. Dr. Lothar	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Röder, Moritz	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Schellhaas, Klaus Peter	Landrat	Mitglied	k.A.
Storck, Ralf		Mitglied	k.A.
Thomas, Helge		Mitglied	k.A.
Umberti, Santi	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Wandrey, Paul Georg	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Sprößler, Christel	Bürgermeisterin (Roßdorf)	Sachverständige	k.A.
Verst, Günter	Bürgermeister a.D. (Breuberg)	Sachverständiger	k.A.

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder betragen für das Geschäftsjahr 2018 in Summe 5,6 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	499.792	497.938	505.434
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.275	2.187	2.099
Sachanlagen	497.517	495.750	503.335
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	139.372	143.843	139.508
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	56.267	70.193	65.972
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	83.105	73.649	73.536
Rechnungsabgrenzungsposten	4.245	4.275	4.036
Summe Aktiva	643.409	646.055	648.978
Passiva			
Eigenkapital	248.130	248.130	248.130
Gezeichnetes Kapital	200.000	200.000	200.000
Kapitalrücklage	48.130	48.130	48.130
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	74.734	74.799	79.959
Rückstellungen	462	523	519
Verbindlichkeiten	320.083	322.603	320.370
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	643.409	646.055	648.978
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	63.174	56.825	57.208
Umsatzerlöse	63.174	56.825	57.208
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	382	338	375
Betriebsleistung	63.556	57.163	57.583
Betriebsaufwand	-30.287	-30.532	-30.829
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	-12	-12	-12
Abschreibungen	-28.065	-28.391	-28.778
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.210	-2.129	-2.039
Betriebsergebnis	33.269	26.631	26.754
Finanzergebnis	-16.180	-15.266	-14.946
Erträge aus Beteiligungen	41	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.601	4.509	4.832
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19.822	-19.775	-19.778
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	121	101	0
Sonstige Steuern	-158	-53	-28
Ergebnisabführung	-17.053	-11.413	-11.780
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	113,7%	114,1%	112,4%
Anlagenintensität	77,7%	77,1%	77,9%
Abschreibungsquote	5,6%	5,7%	5,7%
Investitionen (TEUR)	19.410	26.823	36.405
Investitionsquote	3,9%	5,4%	7,2%
Liquidität 3. Grades	>1000%	>1000%	>1000%
Eigenkapital (TEUR)	248.130	248.130	248.130
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	200.000	200.000	200.000
Eigenkapitalquote	38,6%	38,4%	38,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-29	2.520	-2.233
Verschuldungsgrad	159,3%	160,4%	161,5%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	27,0%	20,1%	20,6%
Return on Investment (ROI)	2,7%	1,8%	1,8%
Eigenkapitalrentabilität	6,9%	4,6%	4,7%
Gesamtkapitalrentabilität	5,7%	4,8%	4,9%
Materialintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Rohertrag (TEUR)	63.174	56.825	57.208
EBIT (TEUR)	33.310	26.631	26.754
EBITDA (TEUR)	61.376	55.022	55.533
ROCE	5,7%	4,8%	4,9%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	13,6%	13,6%	18,2%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	-/-	-/-	-/-
Bezug klimaneutrales Gas	-/-	-/-	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja (Konzern)	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Gesellschaftszweck der ENTEGA Netz AG ist das Halten, Verwalten und Verpachten von Eigentum an Energieversorgungsnetzen sowie das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Gesellschaften. Die ENTEGA Netz AG ist Eigentümerin von Strom- und Gasnetzen in 64 südhessischen Kommunen, für die der Netzbetrieb an die e-netz Südhessen GmbH & Co. KG verpachtet ist.

Im Geschäftsjahr 2018 hat die ENTEGA Netz AG 36.405 TEUR in das Sachanlagevermögen investiert. Im Rahmen des Konzessionswettbewerbs ergab sich in 2018 keine Veränderung bei der ENTEGA Netz AG. Am 26.06.2018 hat Moody's den laufenden Rating-Prozess mit der Veröffentlichung eines Upgrades auf die Ratingnote Baa2 abgeschlossen. Mit Schreiben vom 29.06.2018 hat Fitch Ratings ebenfalls ein Upgrade auf die Ratingnote BBB bestätigt.

Die Umsätze erhöhen sich im Vorjahresvergleich um 383 TEUR auf 57.208 TEUR. Die e-netz Südhessen GmbH & Co. KG betreibt die Netze und stellt den Netzbetrieb sicher. Die Pachtentgelte machen 92,1 % (Vorjahr: 91,7 %) der Umsatzerlöse aus. Die in den Umsatzerlösen ausgewiesenen Erträge aus der Auflösung von vereinnahmten Investitionszuschüssen verringern sich von 4.743 TEUR auf 4.508 TEUR. Die Personalaufwendungen, die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von insgesamt 30.829 TEUR sind gegenüber dem Vorjahr (30.532 TEUR) leicht angestiegen. Der Anstieg ist insbesondere auf die investitionsbedingt erhöhten Abschreibungen zurückzuführen. Das negative Zinsergebnis ist maßgeblich durch die im Vorjahresvergleich unveränderten Zinsaufwendungen für die Anleihe von 19.778 Mio. EUR geprägt und sank im Jahresvergleich um 2,1 % auf -14.946 TEUR. Dabei resultiert die Verringerung des negativen Zinsergebnisses um 320 TEUR hauptsächlich aus den gestiegenen Zinserträgen von verbundenen Unternehmen aufgrund von gewährter höherer durchschnittlicher Darlehensbestände im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung von 11.780 TEUR (Vorjahr: 11.413 TEUR). Dieser wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages vollständig an die ENTEGA AG abgeführt.

Der Ausblick der ENTEGA Netz AG wird weitgehend bestimmt durch den bestehenden langfristigen Pachtvertrag mit der e-netz Südhessen GmbH & Co. KG sowie durch die dreißigjährige Finanzierung über eine Anleihe. Für das Geschäftsjahr 2019 werden aus heutiger Sicht stabile Umsatzerlöse und ein Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung in Höhe von 10.700 TEUR erwartet. Die Investitionen ins Strom- und Gasnetz für das Jahr 2019 belaufen sich voraussichtlich auf 39.900 TEUR. Des Weiteren wird in 2019 eine Verschmelzung der e-netz Südhessen GmbH & Co. KG auf die ENTEGA Netz AG angestrebt.

Den Anforderungen des "Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich" hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt haben.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichtes abgegeben.

ENTEKA Regenerativ GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 701 1071
www.entega.ag/geschaeftsfelder/erzeugung
Gründung: 18.02.1981
Handelsregister: HRB 2812, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und der Betrieb von Kraftwerken im Bereich der erneuerbaren Energien, der Verkauf des erzeugten Stromes bzw. Einspeisung des erzeugten Stromes nach dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz - EEG), die Beteiligung an Gesellschaften zu diesem Zweck sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG 100,00%

Beteiligungen

ENTEKA NATURpur AG	100,00%
ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH	100,00%
ENTEKA Windpark Hausfirste GmbH & Co. KG	100,00%
ENTEKA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH	100,00%
ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH	100,00%
ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG	98,00%
ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH	98,00%
ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG	90,00%
ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH	87,50%
HSE Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG	49,00%
HSE Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH	49,00%
HSE Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG	49,00%
HSE Solarpark Leiwen Verwaltungs-GmbH	49,00%
HSE Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG	49,00%
HSE Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH	49,00%
HSE Windpark Haiger GmbH & Co. KG	49,00%
HSE Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH	49,00%
Piecki Sp. z o.o.	49,00%
WEO GmbH & Co. KG	33,33%
SWM Wind Havelland Holding GmbH & Co. KG	12,50%
Energiegenossenschaft Darmstadt-Dieburg eG	2,01%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Böß, Guido	Mitglied	k.A.
Horn, Markus	Mitglied	k.A.
Huisman, Hester	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	68.445	65.860	62.292
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	109	88	67
Finanzanlagen	68.337	65.772	62.224
Umlaufvermögen	8.663	7.772	8.243
Vorräte	1.841	944	1.420
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	4.527	5.700	5.751
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	2.294	1.128	1.071
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	77.108	73.632	70.534
Passiva			
Eigenkapital	658	1.987	3.711
Gezeichnetes Kapital	100	100	100
Kapitalrücklage	9.953	9.953	9.953
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-9.395	-8.067	-6.342
Rückstellungen	3.435	3.225	173
Verbindlichkeiten	73.015	68.421	66.649
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	77.108	73.632	70.534
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	6.467	4.372	868
Umsatzerlöse	12.175	5.269	392
Bestandsveränderungen	-5.707	-898	476
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	15.777	539	58
Betriebsleistung	22.245	4.911	926
Betriebsaufwand	-6.627	-4.644	-943
Materialaufwand	-4.273	-3.872	-447
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-21	-21	-21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.333	-751	-475
Betriebsergebnis	15.618	267	-17
Finanzergebnis	-4.522	1.190	-88
Erträge aus Beteiligungen	509	3.994	3.769
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	637	506	467
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	3	4
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-1.435	0	-1.170
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.245	-3.313	-3.158
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.313	-128	1.829
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	8.783	1.329	1.725

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	1,0%	3,0%	6,0%
Anlagenintensität	88,8%	89,4%	88,3%
Abschreibungsquote	19,0%	23,5%	30,8%
Investitionen (TEUR)	10.400	8.393	0
Investitionsquote	15,2%	12,7%	0,0%
Liquidität 3. Grades	11,3%	10,8%	12,3%
Eigenkapital (TEUR)	658	1.987	3.711
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	100	100	100
Eigenkapitalquote	0,9%	2,7%	5,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-20.686	-4.594	-1.771
Verschuldungsgrad	>1000%	>1000%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	135,8%	30,4%	198,7%
Return on Investment (ROI)	11,4%	1,8%	2,4%
Eigenkapitalrentabilität	>1000%	66,9%	46,5%
Gesamtkapitalrentabilität	16,9%	6,3%	6,9%
Materialintensität	19,2%	78,9%	48,3%
Rohhertrag (TEUR)	2.194	499	421
EBIT (TEUR)	15.329	4.766	3.049
EBITDA (TEUR)	16.785	4.787	4.240
ROCE	17,7%	6,6%	6,9%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	33,3%	33,3%	33,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	nein	nein	nein
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja (Konzern)	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der Geschäftszweck der ENTEGA Regenerativ GmbH ist die Planung und der Betrieb von Kraftwerken im Bereich der erneuerbaren Energien sowie die Beteiligung an Gesellschaften, die solche Kraftwerke betreiben und den erzeugten Strom verkaufen bzw. einspeisen.

Im Berichtsjahr 2018 fokussierte die ENTEGA Regenerativ GmbH ihre Aktivitäten weiterhin auf die Entwicklung und die Realisierung von regionalen Erneuerbare-Energie-Projekten sowie auf eine zielgerichtete Portfoliooptimierung.

So wurde mit der Projektentwicklung des Windparks Hausfirste II begonnen, der sich in direkter Nachbarschaft des bestehenden Windparks Hausfirste befindet. Aufgrund des aktuellen Zeitplans ist damit zu rechnen, dass die Genehmigung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz sowie der Zuschlag im Rahmen des Auktionsverfahrens im Jahr 2019 vorliegen. Auf dieser Basis wird von einer Inbetriebnahme des Projektes Hausfirste II ab Dezember 2020 ausgegangen.

Im Gegensatz dazu wurden Verkaufsaktivitäten für die Projektrechte für ein sich bereits in der Projektierungsphase befindliches Windparkprojekt des ENTEGA-Konzerns gestartet. Das Vorhaben sollte gemeinsam mit der Energiegenossenschaft Odenwald eG (EGO) umgesetzt werden. Das Projekt stellte sich nach den vorliegenden Rahmendaten wirtschaftlich dar. Allerdings haben sich die ENTEGA Regenerativ GmbH und die EGO eG aus politischen Gründen im Berichtsjahr gemeinsam dafür entschieden, die Projektierung nicht fortzuführen, sondern einen geeigneten Käufer für die bestehenden Projektrechte am Markt zu finden. Der Verkauf soll im ersten Quartal 2019 abgeschlossen sein.

Neben den dargestellten Aktivitäten wurde die Projektentwicklung von Erneuerbaren-Energie-Projekten für weitere Standorte fortgeführt sowie die Flächensicherung für neue Standorte vorangetrieben. Dabei sollen die Partnerschaften mit regionalen Energiegenossenschaften fortgesetzt bzw. ausgebaut werden. Wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung ist der Ausbau des Erzeugungsportfolios, insbesondere in der Wind Onshore-Technologie. In diesem Zusammenhang wird die Sicherung weiterer nationaler Standorte zur Planung, Bau und Betrieb von Windparks, auch in Form von strategischen Partnerschaften, weiterverfolgt.

Die Ertragslage der Gesellschaft ist wesentlich von der Ertragssituation der in Betrieb befindlichen Windenergie- und Photovoltaikanlagen geprägt. Im Rahmen der 2017 durchgeführten Projektübertragung des Windparks Stillfüssel an die Betreibergesellschaft erzielte die Gesellschaft in 2018 Umsatzerlöse von 392 TEUR. Im Vorjahr entstanden aus diesem Sachverhalt noch Umsatzerlöse in Höhe von 5.269 TEUR. Auch der Rückgang der Materialaufwendungen von 3.872 TEUR auf 447 TEUR resultiert aus dem Abschluss dieses Projekts. Die Bestandsveränderung aus der Entwicklung neuer Projekte in 2018 beträgt 476 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge von 58 TEUR sind im Wesentlichen auf die Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen und liegen deutlich unter dem Vorjahresniveau von 539 TEUR, da 2017 ein Einmaleffekt aus der Weiterbelastung von Kosten erzielt wurde. Die Erträge aus Beteiligungen liegen mit 3.769 TEUR 225 TEUR unter dem Vorjahreswert aufgrund geringerer Erträge aus Windparkgesellschaften. Eine notwendige Wertberichtigung auf den beizulegenden niedrigeren Wert im Rahmen der Impairment Bewertung der Beteiligung Piecki Sp. z o.o. wirkt sich mit 1.170 TEUR negativ auf das Jahresergebnis der ENTEGA Regenerativ GmbH aus. Zinsen und ähnliche Aufwendungen konnten durch die teilweise Tilgung von Ausleihungen gegenüber der ENTEGA AG im Geschäftsjahr um 155 TEUR reduziert werden. Die Auflösungen von Steuerrückstellungen beeinflussten das Ergebnis mit 1.829 TEUR. Die ENTEGA Regenerativ GmbH erzielte ein Jahresergebnis von 1.725 TEUR.

Die Liquidität der Gesellschaft ist durch den vereinfachten Cash-Flow von 2.900 TEUR sowie durch ausreichende Finanzierungsmöglichkeiten im Konzernverbund jederzeit gesichert.

Die ENTEGA Regenerativ GmbH verfügt über kein eigenes Personal.

Die ENTEGA Regenerativ GmbH wird die ENTEGA-Konzernstrategie, die Eigenerzeugung durch Investitionen in Kraftwerke zur Nutzung von erneuerbaren Energien signifikant auszubauen, in den kommenden Jahren weiterhin unter Berücksichtigung von markt- und technologiespezifischen Rahmenbedingungen umsetzen. Die Investitionsschwerpunkte werden weiterhin vor allem auf der Windtechnologie Onshore liegen. Der Zubau von Windparks soll dabei schwerpunktmäßig über die Eigenentwicklung von insbesondere regionalen, aber auch bundesweiten Standorten, erfolgen. Als weiteres Geschäftswachstum ist der Ausbau kleinerer und mittlerer PV-Anlagen geplant, die über die ENTEGA NATURpur AG realisiert werden.

Aus den Investitionen in geeignete Erzeugungsprojekte wird das eingesetzte Kapital mittelfristig durch die Vergütung der Stromproduktion im Rahmen der jeweils gültigen Fördersysteme für erneuerbare Energien sowie zukünftig, zunehmend durch direkte Vermarktung, marktüblich verzinst werden.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird mit einem Jahresüberschuss von rund 1.800 TEUR gerechnet. Umsatzerlöse sind für die Veräußerung der Projektrechte des geplanten Windparks Würzburg berücksichtigt.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEKA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEKA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA STEAG Wärme GmbH

Anschrift: Frankfurter Str. 110
64293 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 13.04.2015
Handelsregister: HRB 94125, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und die Beschaffung von Energie, insbesondere mit Wärme, Kälte und Strom, die Errichtung und der Betrieb von Energieerzeugungsanlagen, Energietransport- und -verteilnetzen in der Stadt Darmstadt, die Versorgung und der Handel mit Energie, insbesondere mit Wärme, Kälte und Strom, die Erbringung von Dienstleistungen auf den vorgenannten Gebieten (insbesondere Betriebsführung, Abrechnung, Messwesen), das Halten und Verwalten von Grundstücken sowie Energieerzeugungsanlagen, Energietransport- und -verteilnetzen, insbesondere von Blockheizkraftwerken und Verbindungsleitungen jeglicher Art.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

STEAG New Energies GmbH	51,00%
ENTEKA AG	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Billotet, Thomas	Mitglied	k.A.
Horn, Markus	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	520	4.570	7.304
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	520	4.570	7.304
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	4.448	6.897	9.436
Vorräte	357	285	423
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.932	629	1.997
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	2.159	5.982	7.016
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	4.968	11.467	16.740
Passiva			
Eigenkapital	1.177	1.189	1.243
Gezeichnetes Kapital	50	50	50
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	1.127	1.139	1.193
Rückstellungen	1.167	2.268	2.358
Verbindlichkeiten	2.623	8.010	13.138
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	4.968	11.467	16.740
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	11.819	12.449	13.095
Umsatzerlöse	11.819	12.449	13.095
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	84	166	734
Betriebsleistung	11.902	12.615	13.828
Betriebsaufwand	-10.239	-10.821	-11.754
Materialaufwand	-9.272	-10.225	-11.196
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	-18	-92
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-968	-577	-466
Betriebsergebnis	1.663	1.794	2.074
Finanzergebnis	-20	-112	-199
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-20	-112	-199
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-515	-543	-651
Sonstige Steuern	0	0	-30
Jahresergebnis	1.127	1.139	1.193

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	226,3%	126,7%	155,4%
Anlagenintensität	10,5%	39,9%	43,6%
Abschreibungsquote	0,0%	0,4%	1,3%
Investitionen (TEUR)	520	4.068	2.826
Investitionsquote	100,0%	89,0%	38,7%
Liquidität 3. Grades	117,3%	121,5%	175,0%
Eigenkapital (TEUR)	1.177	1.189	1.243
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	50	50	50
Eigenkapitalquote	23,7%	10,4%	7,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	4.600	10.106
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	4.600	5.550
Veränderung Verschuldung (TEUR)	2.623	5.387	5.128
Verschuldungsgrad	322,0%	864,4%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	9,5%	9,2%	9,1%
Return on Investment (ROI)	22,7%	9,9%	7,1%
Eigenkapitalrentabilität	95,8%	95,8%	96,0%
Gesamtkapitalrentabilität	23,1%	10,9%	8,3%
Materialintensität	77,9%	81,1%	81,0%
Rohertrag (TEUR)	2.547	2.224	1.899
EBIT (TEUR)	1.663	1.794	2.074
EBITDA (TEUR)	1.663	1.812	2.166
ROCE	34,5%	17,2%	10,8%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	nein	nein
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der Gegenstand des Unternehmens ENTEKA STEAG Wärme GmbH (ESW) ist die Erzeugung, Beschaffung, Versorgung und der Handel von Energie, insbesondere mit Wärme, Kälte und Strom, die Errichtung und Betrieb von Energieerzeugungsanlagen, Energietransport- und Verteilnetzen in der Stadt Darmstadt sowie die Erbringung von Dienstleistungen auf den vorgenannten Gebieten (insbesondere Betriebsführung, Abrechnung, Messwesen). Die Unternehmensaufgabe beinhaltet auch das Verwalten und Halten von Grundstücken sowie Energieerzeugungsanlagen, Energietransport- und Verteilnetzen, insbesondere von Blockheizkraftwerken und Verbindungsleitungen jeglicher Art.

Die Umsatzerlöse haben sich von 12.449 TEUR auf 13.095 TEUR erhöht. Der Materialaufwand besteht im Wesentlichen aus dem Energieeinsatz in Form von Gas, Strom und Stromkosten aus der EEG-Umlage. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen vor allem Mieten für Maschinen und Anlagen, Versicherungskosten sowie Rechts- und Beratungskosten, Gebühren und Abgaben.

Der Jahresüberschuss der ESW beläuft sich auf 1.193 TEUR und liegt somit um 54 TEUR über dem Jahresüberschuss des Vorjahres (1.139 TEUR).

Für 2019 (und die Folgejahre) wird mit einer weiterhin positiven Ergebnisentwicklung gerechnet und ein Jahresüberschuss in Höhe von rd. 738 TEUR erwartet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH

Anschrift: Darmstädter Straße 25
68647 Biblis
Kontakt: 06151/ 701 8022
Gründung: 18.12.2003
Handelsregister: HRB 62205, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmenszweck ist die Gewinnung, der Bezug sowie die Aufbereitung, die Speicherung und der Transport von Wasser zum Zwecke der Versorgung der Bevölkerung einschließlich des Baus, Betriebs und der sonstigen Nutzung von Erzeugungsanlagen aller Art und von Transportsystemen für Wasser. Die GmbH kann alle mit der Wasserversorgung zusammenhängenden Geschäfte und Maßnahmen einschließlich der Planung und Beratung vornehmen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	74,90%
Gemeinde Biblis	25,10%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Allmrodt, Uwe	Mitglied	0 TEUR
Fischer, Horst	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhält keine Bezüge von der Gesellschaft.

ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	3.018	2.941	3.007
Immaterielle Vermögensgegenstände	46	45	44
Sachanlagen	2.972	2.895	2.963
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	238	264	416
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	197	229	291
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	41	35	125
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	3.256	3.205	3.423
Passiva			
Eigenkapital	1.006	979	1.032
Gezeichnetes Kapital	100	100	100
Kapitalrücklage	839	839	839
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	67	41	93
Empfangene Investitionszuschüsse	368	405	401
Rückstellungen	18	18	47
Verbindlichkeiten	1.828	1.766	1.907
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	37	36	35
Summe Passiva	3.256	3.205	3.423
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	789	790	853
Umsatzerlöse	789	790	853
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	9	1	0
Betriebsleistung	797	790	853
Betriebsaufwand	-608	-649	-641
Materialaufwand	-405	-442	-429
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-158	-160	-161
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-45	-47	-51
Betriebsergebnis	189	142	213
Finanzergebnis	-87	-85	-82
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-87	-85	-82
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-35	-16	-37
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	67	41	93

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	33,3%	33,3%	34,3%
Anlagenintensität	92,7%	91,8%	87,8%
Abschreibungsquote	5,2%	5,4%	5,3%
Investitionen (TEUR)	43	82	227
Investitionsquote	1,4%	2,8%	7,6%
Liquidität 3. Grades	12,9%	14,8%	21,3%
Eigenkapital (TEUR)	1.006	979	1.032
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	100	100	100
Eigenkapitalquote	30,9%	30,6%	30,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-4	-62	141
Verschuldungsgrad	223,8%	227,3%	231,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	8,5%	5,1%	10,9%
Return on Investment (ROI)	2,1%	1,3%	2,7%
Eigenkapitalrentabilität	6,7%	4,1%	9,0%
Gesamtkapitalrentabilität	4,7%	3,9%	5,1%
Materialintensität	50,8%	55,9%	50,3%
Rohertrag (TEUR)	383	347	424
EBIT (TEUR)	189	142	213
EBITDA (TEUR)	348	301	373
ROCE	4,8%	3,9%	5,2%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der Wasserabsatz der ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH lag im Berichtsjahr mit 402 Tsd. m³ witterungsbedingt über dem Vorjahresniveau (357 Tsd. m³). Neben Investitionen in die Erneuerungen von Hausanschlüssen und das Erstellen von Neuanschlüssen in Baulücken wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr das neue Wohngebiet "Helfrichsgärtel 111" leitungsseitig erschlossen; es folgt die Erstellung der Hausanschlüsse für die Anbindung von 67 Häusern an das Wassernetz.

Im Geschäftsjahr hat die ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH durch den Verkauf von Trinkwasser Umsatzerlöse in Höhe von 848 TEUR (Vorjahr: 766 TEUR) erwirtschaftet. Erlösmindernd wirken sich abgegrenzte Umsatzerlöse aus Vorperioden in Höhe von -26 TEUR aus (Vorjahr: -9 TEUR). Die Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen betragen 31 TEUR (Vorjahr: 32 TEUR).

Der Materialaufwand enthält im Wesentlichen den Wasserbezug, technische und kaufmännische Dienstleistungsentgelte im Rahmen der Betriebsführung sowie Aufwendungen für Betrieb und Instandhaltung des Trinkwassernetzes. Die Materialaufwandsquote liegt bezogen auf die Gesamtleistung mit 50,3 % unter dem Vorjahreswert von 55,9 %, was durch einen geringeren Aufwand für Reparaturen von Rohrbrüchen bei einer höheren Betriebsleistung bedingt ist. Die durchschnittlichen Bezugskosten für einen Kubikmeter Wasser sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Das Finanzergebnis beinhaltet im Wesentlichen den Zinsaufwand für langfristige Darlehen der Gesellschafterin ENTEGA AG. Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 93 TEUR (Vorjahr: 41 TEUR). Die Gesellschaft beschäftigte auch im Jahr 2018 kein eigenes Personal. Die technische und kaufmännische Betriebsführung erfolgt durch die ENTEGA AG.

Die Gesellschaft rechnet für das Jahr 2019 auf Basis eines Wasserabsatzes auf dem Niveau eines wasserwirtschaftlichen Normaljahres mit einem Umsatz auf Planniveau von 804 TEUR und einem Jahresüberschuss in einer Größenordnung von 70 TEUR nach Steuern. Für die Erneuerung von Trinkwasserleitungen und Hausanschlüssen sowie die Erstellung von neuen Hausanschlüssen sind 380 TEUR in den Investitionsplan für das Jahr 2019 eingestellt.

Die Einhaltung der Trinkwasserordnung wird durch entsprechende Kontrollen und Qualitätssicherungsmaßnahmen durch den Betriebsführer ENTEGA AG gewährleistet. Durch den Factoringvertrag mit der ENTEGA Energie GmbH trägt diese das Forderungsausfallrisiko für die Umsätze aus Wasserverkauf.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG

Anschrift: Fliederweg 3a
64823 Groß-Umstadt
Kontakt: 06151/ 701 1071
Gründung: 23.12.2009
Handelsregister: HRA 84106, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Windkraftanlagen zur Stromgewinnung. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen, welche geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie ist berechtigt, sich zur Durchführung ihrer Aufgaben Dritter zu bedienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Regenerativ GmbH	90,00%
Energiegenossenschaft Odenwald e.G.	10,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Janßen, Anne
Käsler-Simmons, Yvonne

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	5.595	5.202	4.809
Immaterielle Vermögensgegenstände	199	185	171
Sachanlagen	5.396	5.017	4.638
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	563	622	437
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	85	200	211
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	478	422	226
Rechnungsabgrenzungsposten	38	34	30
Summe Aktiva	6.196	5.858	5.276
Passiva			
Eigenkapital	1.908	1.979	1.852
Kapitalanteile	100	100	100
Rücklagen	1.640	1.640	1.640
Bilanzergebnis	168	239	112
Rückstellungen	72	66	50
Verbindlichkeiten	4.216	3.813	3.374
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	6.196	5.858	5.276
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	946	1.073	992
Umsatzerlöse	946	1.073	992
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	42	0	0
Betriebsleistung	988	1.073	992
Betriebsaufwand	-618	-633	-714
Materialaufwand	-41	-44	-44
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-393	-393	-393
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-184	-196	-277
Betriebsergebnis	370	440	278
Finanzergebnis	-189	-172	-155
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-190	-172	-155
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13	-29	-11
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	168	239	112

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	108,7%	110,0%	107,3%
Anlagenintensität	90,3%	88,8%	91,1%
Abschreibungsquote	7,0%	7,6%	8,2%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	484,5%	450,1%	379,5%
Eigenkapital (TEUR)	1.908	1.979	1.852
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	100	100	100
Eigenkapitalquote	30,8%	33,8%	35,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	4.172	3.740	3.309
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-452	-403	-439
Verschuldungsgrad	224,8%	196,0%	184,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	17,7%	22,3%	11,3%
Return on Investment (ROI)	2,7%	4,1%	2,1%
Eigenkapitalrentabilität	8,8%	12,1%	6,0%
Gesamtkapitalrentabilität	5,8%	7,0%	5,1%
Materialintensität	4,2%	4,1%	4,4%
Rohertrag (TEUR)	905	1.029	948
EBIT (TEUR)	370	440	278
EBITDA (TEUR)	763	833	671
ROCE	5,8%	7,2%	5,1%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	nein	nein	nein
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja (Konzern)	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb von Windenergieanlagen. Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Jahres der Inbetriebnahme bestimmt.

Die zwei Windenergieanlagen mit einer elektrischen Leistung von insgesamt vier Megawatt erzeugten im Geschäftsjahr 2018 ca. 9.956 MWh Strom. Dieser wurde in das örtliche Verteilnetz eingespeist und gemäß EEG sowie der darin vorgesehenen Direktvermarktung vergütet.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die in Betrieb befindlichen Windenergieanlagen. Die Anlagen sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 25 Jahren. Der Anlagendeckungsgrad 2 beträgt 107,3 % (Vorjahr: 110,0 %). Der Anlagenabnutzungsgrad beträgt 38,91 % (Vorjahr: 33,92 %). Das Sachanlagevermögen in Höhe von 4.638 TEUR das sich entsprechend den planmäßigen Abschreibungen verändert hat, trägt auf der Aktivseite mit 87,9 % (Vorjahr: 85,7 %) zur Bilanzsumme der Gesellschaft bei, während auf der Passivseite Eigenkapital und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 97,8 % (Vorjahr: 97,6 %) der Bilanzsumme ausmachen. Die langfristigen Vermögensgegenstände sind damit fristenkongruent über Eigenkapital und ein langfristiges Darlehen finanziert.

Die Umsätze aus Einspeiseerlösen sind im Geschäftsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr 2017 um ca. 81 TEUR gesunken. Grund für die Abweichung zum Vorjahr 2017 sind im Wesentlichen schlechtere Windverhältnisse. Den Umsätzen stehen im Wesentlichen konstante Abschreibungen und durch die Tilgung kontinuierlich sinkende Zinsaufwendungen gegenüber. Gegenläufig sind im Jahr 2018 die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 81 TEUR bzw. 41,2 % höher ausgefallen, hauptsächlich aufgrund gestiegener Wartungskosten. Diese waren vertragsgemäß im siebten Betriebsjahr deutlich angestiegen. Nach einem Steueraufwand in Höhe von 11 TEUR (Vorjahr: 29 TEUR) schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 112 TEUR (Vorjahr: 239 TEUR) ab.

Die Windenergieanlagen werden in den Folgejahren bei einem im langjährigen Mittel liegenden Windaufkommen eine jährliche elektrische Arbeit von 10.450 MWh produzieren.

Aus den hieraus resultierenden Einspeiseerlösen erwarten wir für 2019 Umsatzerlöse von ca. 1000 TEUR und einen Jahresüberschuss von rund 170 TEUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEKA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 701 1071
Gründung: 22.12.2009
Handelsregister: HRB 88474, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar dienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Regenerativ GmbH 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Janßen, Anne	Mitglied	k.A.
Käsler-Simmons, Yvonne	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Übersicht	2016	2017	2018
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	6	6	5
Eigenkapital (TEUR)	31	31	30
Bilanzsumme (TEUR)	46	39	40
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 701 1071
Gründung: 03.11.2011
Handelsregister: HRB 91227, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung, Betriebsführung und Finanzierung von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie und deren Vertrieb sowie der Erwerb und die Verwaltung von Kapitalbeteiligungen von Eigentums-, Finanzierungs- oder Betriebsgesellschaften solcher Anlagen. Die Gesellschaft darf alle Maßnahmen treffen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Regenerativ GmbH	87,50%
Stadtwerke Langen GmbH	12,50%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Hermann, Mathias	Mitglied	k.A.
Käsler-Simmons, Yvonne	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	8.516	7.978	7.440
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	8.516	7.978	7.440
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	946	1.028	825
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	119	221	218
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	827	808	607
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	9.462	9.006	8.265
Passiva			
Eigenkapital	2.874	2.950	2.867
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	2.746	2.746	2.746
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	104	180	96
Rückstellungen	157	221	160
Verbindlichkeiten	6.431	5.835	5.237
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	9.462	9.006	8.265
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.082	1.186	1.134
Umsatzerlöse	1.082	1.186	1.134
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	3
Betriebsleistung	1.082	1.186	1.138
Betriebsaufwand	-761	-772	-837
Materialaufwand	-32	-36	-41
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-538	-538	-538
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-191	-199	-258
Betriebsergebnis	320	413	301
Finanzergebnis	-169	-156	-148
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	1	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-173	-158	-148
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-48	-77	-57
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	104	180	96

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	108,9%	109,7%	108,5%
Anlagenintensität	90,0%	88,6%	90,0%
Abschreibungsquote	6,3%	6,7%	7,2%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	493,8%	404,0%	430,5%
Eigenkapital (TEUR)	2.874	2.950	2.867
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	30,4%	32,8%	34,7%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	6.396	5.801	5.206
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-629	-596	-597
Verschuldungsgrad	229,2%	205,3%	188,3%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	9,6%	15,2%	8,5%
Return on Investment (ROI)	1,1%	2,0%	1,2%
Eigenkapitalrentabilität	3,6%	6,1%	3,4%
Gesamtkapitalrentabilität	2,9%	3,7%	3,0%
Materialintensität	3,0%	3,0%	3,6%
Rohertrag (TEUR)	1.050	1.150	1.094
EBIT (TEUR)	320	413	301
EBITDA (TEUR)	858	951	839
ROCE	3,0%	3,9%	3,0%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	100,0%	66,7%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	nein	nein	nein
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja (Konzern)	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb von Windenergieanlagen. Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Jahres der Inbetriebnahme bestimmt.

Das Geschäftsjahr 2018 ist das sechste volle Betriebsjahr. Die drei Windenergieanlagen mit einer elektrischen Leistung von zusammen 6,9 MW erzeugten im Jahr 2018 insgesamt rund 11,6 Mio. kWh Strom. Der erzeugte Strom wurde in das örtliche Verteilnetz eingespeist und gemäß EEG sowie der darin vorgesehenen Direktvermarktung vergütet.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die in Betrieb befindlichen Windenergieanlagen. Die Anlagen sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 25 Jahren. Der Anlagendeckungsgrad 2 beträgt 108,5 % (Vorjahr: 108,7 %). Das Sachanlagevermögen in Höhe von 7.440 TEUR, das sich entsprechend den planmäßigen Abschreibungen verändert hat, trägt auf der Aktivseite mit 90,0 % (Vorjahr: 88,6 %) zur Bilanzsumme der Gesellschaft bei, während auf der Passivseite Eigenkapital sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, verbundene Unternehmen und Gesellschaftern 97,7 % (Vorjahr: 97,2 %) der Bilanzsumme ausmachen. Die langfristigen Vermögensgegenstände sind damit fristenkongruent über Eigenkapital und langfristige Darlehen finanziert. Durch planmäßige Tilgung reduziert sich das langfristige Darlehen im Vergleich zum Vorjahr von 5.801 TEUR auf 5.206 TEUR. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 34,7 % nach 32,8 % im Vorjahr.

Die Liquidität der Gesellschaft ist aufgrund eines positiven vereinfachten Cashflows in Höhe von 634 TEUR jederzeit gesichert.

Die Umsätze aus Einspeiseerlösen sind im Geschäftsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr um ca. 4,3 % auf ca. 1.134 TEUR gesunken. Grund hierfür ist, dass das Windjahr schlechter war als 2017. Den Umsätzen stehen im Wesentlichen konstante Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen sowie durch die Tilgung kontinuierlich sinkende Zinsaufwendungen gegenüber. Insgesamt schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 96 TEUR ab.

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Die Windenergieanlagen werden in den Folgejahren bei einem im langjährigen Mittel liegenden Windaufkommen eine jährliche elektrische Arbeit von 13,2 Mio. kWh produzieren.

Aus den hieraus resultierenden Einspeiseerlösen erwarten wir für 2019 Umsatzerlöse von ca. 1.275 TEUR und einen Jahresüberschuss von ca. 203 TEUR. Für das Geschäftsjahr 2019 sind keine Investitionen geplant.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Windpark Hausfirste GmbH & Co. KG

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 701 1071
Gründung: 09.10.2015
Handelsregister: HRA 85556, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von zehn Windenergieanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere im Kaufunger Wald, mit dem Ziel, den erzeugten Strom zu verkaufen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Regenerativ GmbH	100,00%
-------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

ENTEKA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Gevers, Peter
Poneß, Ulrike

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	54.338	53.740	50.590
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	54.338	53.740	50.590
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	9.348	10.282	7.471
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	4.276	1.287	1.777
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	5.072	8.995	5.694
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	63.686	64.022	58.061
Passiva			
Eigenkapital	10.639	12.920	12.066
Kapitalanteile	100	100	100
Rücklagen	10.301	10.301	10.301
Bilanzergebnis	238	2.519	1.665
Rückstellungen	2.194	2.388	1.266
Verbindlichkeiten	50.853	48.714	44.729
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	63.686	64.022	58.061
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	914	8.671	7.775
Umsatzerlöse	914	8.671	7.775
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1	0	120
Betriebsleistung	915	8.671	7.896
Betriebsaufwand	-257	-4.803	-5.071
Materialaufwand	-29	-276	-347
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	-3.266	-3.563
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-228	-1.261	-1.161
Betriebsergebnis	658	3.868	2.825
Finanzergebnis	-392	-887	-846
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41	32	20
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-433	-919	-866
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-17	-462	-314
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	250	2.519	1.665

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	97,5%	111,4%	109,6%
Anlagenintensität	85,3%	83,9%	87,1%
Abschreibungsquote	0,0%	6,1%	7,0%
Investitionen (TEUR)	54.388	2.668	412
Investitionsquote	100,1%	5,0%	0,8%
Liquidität 3. Grades	87,1%	246,3%	286,0%
Eigenkapital (TEUR)	10.639	12.920	12.066
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	100	100	100
Eigenkapitalquote	16,7%	20,2%	20,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	42.317	46.928	43.382
Kreditaufnahmen (TEUR)	42.317	4.611	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	50.853	-2.139	-3.985
Verschuldungsgrad	498,6%	395,5%	381,2%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	27,3%	29,0%	21,4%
Return on Investment (ROI)	0,4%	3,9%	2,9%
Eigenkapitalrentabilität	2,3%	19,5%	13,8%
Gesamtkapitalrentabilität	1,1%	5,4%	4,4%
Materialintensität	3,2%	3,2%	4,4%
Rohertrag (TEUR)	885	8.395	7.429
EBIT (TEUR)	658	3.868	2.825
EBITDA (TEUR)	658	7.134	6.388
ROCE	1,3%	5,7%	4,5%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	nein	nein	nein
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja (Konzern)	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH & Co. KG ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb von zehn Windenergieanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere im Kaufunger Wald, mit dem Ziel den erzeugten Strom zu verkaufen. Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Jahres der Inbetriebnahme bestimmt.

Nach Inbetriebnahme der zehn Windenergieanlagen im Zeitraum September bis Dezember 2016 erfolgte im ersten Halbjahr 2018 die Abnahme der letzten Anlagen. Außerdem konnten die Rückbaumaßnahmen vollständig abgeschlossen werden. Die zehn Windenergieanlagen mit einer elektrischen Leistung von insgesamt 30 Megawatt konnten im Geschäftsjahr 2018 ca. 91.330 MWh (Vorjahr ca. 102.147 MWh) Strom erzeugen. Dieser wurde in das örtliche Verteilnetz eingespeist und gemäß EEG sowie der darin vorgesehenen Direktvermarktung vergütet.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die in Betrieb befindlichen Windenergieanlagen. Der Anlagendeckungsgrad 2 beträgt 109,6 % (Vorjahr: 111,4 %). Das Sachanlagevermögen in Höhe von 50.590 TEUR (Vorjahr 53.740 TEUR) trägt auf der Aktivseite mit 87,1 % (Vorjahr 83,9 %) zur Bilanzsumme der Gesellschaft bei, während auf der Passivseite Eigenkapital und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 95,5% (Vorjahr 93,5 %) der Bilanzsumme ausmachen.

Die Eigenkapitalquote steigt im Wesentlichen durch die geringeren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf 20,8 % (Vorjahr 20,2 %). Die langfristigen Vermögensgegenstände sind damit fristenkongruent über Eigenkapital und ein langfristiges Darlehen finanziert.

Die Investitionen für das Windparkprojekt belaufen sich bisher auf 57.468 TEUR (Vorjahr 57.056 TEUR), die größtenteils über die Finanzierung abgedeckt wurden. Durch planmäßige Tilgung reduzieren sich die Darlehensverbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr von 46.928 TEUR auf 43.382 TEUR. Die Liquidität der Gesellschaft ist aufgrund des positiven vereinfachten Cash-Flows von 5.227 TEUR jederzeit gesichert.

Die Umsätze aus Einspeiseerlösen von 7.775 TEUR sind im Geschäftsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 896 TEUR gesunken aufgrund der warmen Wetterlage und des damit verbundenen geringeren Windaufkommens sowie planmäßiger und außerplanmäßiger Wartungsintervalle nach dem ersten vollen Betriebsjahr. 109 TEUR der sonstigen betrieblichen Erträge konnten zusätzlich über die Verfügbarkeitsgarantie des Herstellers erzielt werden. Die Abschreibungen stiegen in 2018 um weitere 297 TEUR auf Basis der bis Ende 2017 veranlagten Investitionskosten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzieren sich maßgeblich durch die geringere Pachtzahlung im Verhältnis zu den gesunkenen Erträgen. Die geringere Zinszahlung in 2018 entspricht dem vereinbarten Tilgungsplan. Insgesamt schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.665 TEUR (Vorjahr: 2.519 TEUR) ab.

Im Geschäftsjahr 2019 wird mit Umsatzerlösen von 8.448 TEUR und mit einem Jahresüberschuss von 1.853 TEUR gerechnet. Noch fehlende Schlussrechnungen der Errichtungsphase werden in 2019 erwartet und beglichen. Die gesamten Investitionen werden sich voraussichtlich auf ca. 58.506 TEUR belaufen. Die Windenergieanlagen werden voraussichtlich, bei einem im langjährigen Mittel liegenden Windaufkommen, eine jährliche elektrische Leistung von 99.164 MWh produzieren.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 09.10.2015
Handelsregister: HRB 94992, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der ENTEKA Windpark Hausfirste GmbH & Co. KG. Darüber hinaus ist sie nicht geschäftstätig.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Regenerativ GmbH 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Gevers, Peter	Mitglied	k.A.
Poneß, Ulrike	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Übersicht	2016	2017	2018
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	2	2	2
Eigenkapital (TEUR)	28	30	32
Bilanzsumme (TEUR)	31	31	33
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 701 1071
Gründung: 08.01.2009
Handelsregister: HRB 88668, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung, Betriebsführung und Finanzierung von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien und deren Vertrieb sowie der Erwerb und die Verwaltung von Kapitalbeteiligungen von Eigentums-, Finanzierungs- oder Betriebsgesellschaften solcher Anlagen. Die Gesellschaft darf alle Maßnahmen treffen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Regenerativ GmbH	100,00%
-------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Häuser, Florian	Mitglied	k.A.
Westhäuser, Anne	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	11.376	10.538	9.704
Immaterielle Vermögensgegenstände	5	0	0
Sachanlagen	11.372	10.538	9.704
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.393	1.480	1.511
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	138	349	384
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.254	1.131	1.127
Rechnungsabgrenzungsposten	91	80	70
Summe Aktiva	12.860	12.099	11.285
Passiva			
Eigenkapital	3.954	4.079	4.077
Gezeichnetes Kapital	60	60	60
Kapitalrücklage	3.877	3.877	3.877
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	17	142	141
Rückstellungen	90	110	106
Verbindlichkeiten	8.816	7.910	7.102
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	12.860	12.099	11.285
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.849	1.954	1.891
Umsatzerlöse	1.849	1.954	1.891
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	38	20	0
Betriebsleistung	1.887	1.974	1.891
Betriebsaufwand	-1.380	-1.333	-1.285
Materialaufwand	-90	-58	-59
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-842	-839	-834
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-448	-437	-392
Betriebsergebnis	507	641	606
Finanzergebnis	-462	-424	-388
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-462	-424	-388
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-28	-75	-77
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	17	142	141

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	96,1%	97,7%	98,1%
Anlagenintensität	88,5%	87,1%	86,0%
Abschreibungsquote	7,4%	8,0%	8,6%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	72,4%	82,0%	85,7%
Eigenkapital (TEUR)	3.954	4.079	4.077
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	60	60	60
Eigenkapitalquote	30,7%	33,7%	36,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	6.983	6.214	5.444
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-696	-906	-808
Verschuldungsgrad	225,3%	196,6%	176,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,9%	7,3%	7,4%
Return on Investment (ROI)	0,1%	1,2%	1,2%
Eigenkapitalrentabilität	0,4%	3,5%	3,4%
Gesamtkapitalrentabilität	3,7%	4,7%	4,7%
Materialintensität	4,8%	3,0%	3,1%
Rohertrag (TEUR)	1.759	1.896	1.832
EBIT (TEUR)	507	641	606
EBITDA (TEUR)	1.349	1.479	1.440
ROCE	3,8%	4,7%	4,7%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	nein	nein	nein
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja (Konzern)	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb von Windenergieanlagen. Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Jahres der Inbetriebnahme bestimmt.

Die Windenergieanlagen mit einer elektrischen Leistung von zehn Megawatt erzeugten bis zum 31.12.2018 insgesamt 18,9 Mio. kWh Strom. Der erzeugte Strom wurde in das örtliche Verteilnetz eingespeist und gemäß EEG sowie der darin vorgesehenen Direktvermarktung vergütet. Damit liegt die erzeugte Energiemenge knapp unter dem Niveau des Vorjahres.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die in Betrieb befindlichen Windenergieanlagen. Die Anlagen sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 25 Jahren. Der Anlagendeckungsgrad 2 beträgt 98,1 % (Vorjahr: 97,7 %). Der Anlagenabnutzungsgrad beträgt 41,7 % (Vorjahr: 36,7 %). Das Sachanlagevermögen in Höhe von 9.704 TEUR, das sich entsprechend den planmäßigen Abschreibungen verändert hat, trägt auf der Aktivseite mit 85,9 % (Vorjahr: 87,1 %) zur Bilanzsumme der Gesellschaft bei, während auf der Passivseite Eigenkapital sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Gesellschaftern 98,6 % (Vorjahr: 98,4 %) der Bilanzsumme ausmachen. Durch planmäßige Tilgung reduziert sich das langfristige Darlehen im Vergleich zum Vorjahr von 6.214 TEUR auf 5.444 TEUR. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 36,1 % nach 33,7 % im Vorjahr. Die langfristigen Vermögensgegenstände sind damit fristenkongruent über Eigenkapital und langfristige Darlehen finanziert.

Die Liquidität der Gesellschaft ist aufgrund des positiven vereinfachten Cash-Flows von 994 TEUR jederzeit gesichert.

Die Umsätze aus Einspeiseerlösen sind im Geschäftsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des unterdurchschnittlichen Windangebots um 3,3 % auf 1.891 TEUR gesunken.

Den Umsätzen stehen im Wesentlichen konstante Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen sowie durch die Tilgung kontinuierlich sinkende Zinsaufwendungen gegenüber. Insgesamt schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 141 TEUR ab.

Die Windenergieanlagen werden in den Folgejahren bei einem im langjährigen Mittel liegenden Windaufkommen eine jährliche elektrische Arbeit von ca. 20,0 Mio. kWh produzieren.

Aus den hieraus resultierenden Einspeiseerlösen erwarten wir für 2019 Umsätze in Höhe von ca. 2.031 TEUR und einen Jahresüberschuss von ca. 221 TEUR. Es sind keine Investitionen für das Jahr 2019 geplant.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Global Tech I Offshore Wind GmbH

Anschrift: Am Sandtorkai 62
20457 Hamburg
Kontakt: info@globaltechone.de
http://www.globaltechone.de
Gründung: 06.06.2008
Handelsregister: HRB 117586, Amtsgericht Hamburg



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmenszweck ist die Entwicklung, Errichtung, der Betrieb und die Vermarktung von Offshore-Windparks und von dafür bestimmten Anlagen, ferner das Halten und Verwalten von Beteiligungen im Bereich erneuerbare Energien, insbesondere im Bereich der Windenergie. Der Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft kann von der Gesellschaft selbst oder durch Beteiligungsunternehmen verfolgt werden.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Weitere 7 Unternehmen	26,10%
ENTEKA AG	24,90%
Stadtwerke München GmbH	24,90%
Axpo International S.A.	24,10%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Schmeer, Detlef	Mitglied	k.A.
Steindam, Hendrik	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	1.506.379	1.368.516	1.230.433
Immaterielle Vermögensgegenstände	140.136	133.838	127.846
Sachanlagen	1.366.243	1.234.678	1.102.587
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	215.488	181.580	181.868
Vorräte	1.179	1.406	2.571
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	118.482	40.098	76.636
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	95.826	140.077	102.661
Rechnungsabgrenzungsposten	20	312	75
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	150.491	154.632	200.540
Summe Aktiva	1.872.377	1.705.041	1.612.916
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-151.491	-155.632	-201.540
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	150.491	154.632	200.540
Sonderposten	280.317	280.317	280.317
Rückstellungen	79.296	81.742	74.568
Verbindlichkeiten	1.512.763	1.342.981	1.257.883
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	148
Summe Passiva	1.872.377	1.705.041	1.612.916
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	242.135	271.199	280.833
Umsatzerlöse	242.135	271.199	280.833
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	133.073	31.972	13.202
Betriebsleistung	375.208	303.171	294.035
Betriebsaufwand	-245.081	-199.454	-244.964
Materialaufwand	-31.640	-32.720	-65.056
Personalaufwand	-7.596	-7.754	-8.547
Abschreibungen	-136.911	-138.675	-138.640
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-68.933	-20.304	-32.721
Betriebsergebnis	130.127	103.717	49.071
Finanzergebnis	-106.853	-106.372	-95.118
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	259	1
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-106.859	-106.630	-95.119
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.373	-1.486	140
Sonstige Steuern	-2	-1	-1
Jahresergebnis	18.899	-4.141	-45.907

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	49,8%	40,4%	38,2%
Anlagenintensität	80,5%	80,3%	76,3%
Abschreibungsquote	9,1%	10,1%	11,3%
Investitionen (TEUR)	7.682	819	987
Investitionsquote	0,5%	0,1%	0,1%
Liquidität 3. Grades	25,6%	20,8%	21,1%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	750.457	552.797	469.546
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-30.588	-169.782	-85.098
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	7,8%	-1,5%	-16,3%
Return on Investment (ROI)	1,0%	-0,2%	-2,8%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	6,7%	6,0%	3,1%
Materialintensität	8,4%	10,8%	22,1%
Rohertrag (TEUR)	210.495	238.479	215.777
EBIT (TEUR)	130.127	103.717	49.071
EBITDA (TEUR)	267.039	242.393	187.712
ROCE	7,0%	6,3%	3,2%
Personal			
Personalintensität	2,0%	2,6%	2,9%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	83	77	75
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	68	80	93
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	23	21	21
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	91	101	114
Frauenanteil Beschäftigte	25,3%	20,8%	18,4%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	38	38	40
Beschäftigte über 50 Jahre	8	10	16
Beschäftigte in Teilzeit	8	9	7
Befristet Beschäftigte			8
Tarifbindung			nein
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	nein	nein
Bezug klimaneutrales Gas	ja	nein	nein
Dienstfahrräder für Beschäftigte	nein	ja	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	nein	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der Offshore-Windpark Global Tech I (GT I) liegt ca. 180 km in nordwestlicher Richtung vor Bremerhaven und besteht aus 80 Windenergieanlagen der 5-Megawatt-Klasse und hat somit eine Anschlussleistung von insgesamt 400 Megawatt.

Das Herzstück des Windparks ist eine bemannte Umspannstation, die sich im Zentrum des Windparks befindet. Die Plattform stellt die zuverlässige Umsetzung von geplanten Wartungsarbeiten sowie zeitnahe Entstörungseinsätze und damit eine hohe Verfügbarkeit der Windenergieanlagen sicher. Über sie fließt der Strom der 80 Windenergieanlagen zusammen, wird transformiert und anschließend in südwestlicher Richtung zur Konverterplattform „BorWin Beta“ des Übertragungsnetzbetreibers TenneT weitergeleitet. Von dort aus wird der Strom über ein Seekabel ans Festland bis zum Umspannwerk in Niedersachsen transportiert und ins deutsche Stromnetz eingespeist.

Der Unternehmenssitz der GT I befindet sich in der Hamburger HafenCity. Hier befindet sich der Betriebsleitstand, der für die allgemeine Betriebsüberwachung des Windparks, die Netzbetriebsführung und die Seeraum- und Wetterbeobachtung verantwortlich ist.

Im Jahr 2018 lagen die Stromerlöse mit 228.000 TEUR (Vorjahr: 266.000 TEUR) über 52 TEUR deutlich unter den geplanten 280 TEUR. Dies entspricht einem Stromabsatz von 1.181 GWh (Vorjahr: 1.375 GWh). Die Mindererlöse resultieren hauptsächlich aus dem bereits im Jahresabschluss 2017 thematisierten Vorfall, bei dem in einem anderen Windpark mit dem gleichen Turbinentyp sich die Verkleidung einer Gondel gelöst hatte. Im Laufe des Jahres 2018 wurden alle 80 Windenergieanlagen diesbezüglich untersucht und erforderliche (präventive) Reparaturmaßnahmen durchgeführt, was in der Folge zu Stillstandszeiten bzw. Erlösausfällen führte. Sowohl die Untersuchungen als auch die Reparaturmaßnahmen wurden eng durch einen unabhängigen Zertifizierer begleitet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im Jahr 2018 bei 13.202 TEUR (Vorjahr: 31.972 TEUR). Größter Posten waren die periodenfremden Erträge mit 8.000 TEUR (hiervon 7.900 TEUR aus Kompensationszahlungen aus dem Zeitraum vor der finalen Abnahme des Windparks).

Die Abschreibungen in Höhe von 138.640 TEUR und der Zinsaufwand in Höhe von insgesamt 95.119 TEUR bewegen sich im Rahmen der Planung.

In 2018 konnte wie geplant der Pflichtenschuldendienst aus der Bankenfinanzierung in voller Höhe (116 Mio. EUR) aus eigener Kraft geleistet werden. Im Geschäftsjahr 2018 wurde erstmalig ein Schuldendienst für die Gesellschafterdarlehen in Höhe von 66,2 Mio. EUR geleistet. Die Umsatzerlöse aus Stromverkäufen sind für 2019 mit 267,5 Mio. EUR geplant. Dies entspricht einem geplanten Stromabsatz von 1.384 GWh. Neben dem Betriebsbudget und der Finanzierung von Investitionen des laufenden Betriebs werden sie die planmäßige Fortführung des Schuldendienstes ermöglichen.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

Hessenwasser GmbH & Co. KG

Anschrift: Taunusstraße 100
64521 Groß-Gerau
Kontakt: 069/ 254 900
info@hessenwasser.de
http://www.hessenwasser.de
Gründung: 19.12.2003
Handelsregister: HRA 53394, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Wassergewinnung, der Wasserbezug sowie die Aufbereitung, die Speicherung, der Transport und die Lieferung an Gesellschafterkunden und sonstige Dritte sowie die Entsorgung von Abwasser. Zu diesem Zweck kann sie eigene Anlagen zur Wassergewinnung, zum Transport und zur Abwasserentsorgung betreiben. Die Gesellschaft kann insbesondere Anlagen und Einrichtungen aller Art, die den genannten Zwecken zu dienen geeignet sind, erwerben, errichten und betreiben, alleine oder gemeinsam mit anderen, für eigene oder fremde Rechnung. Sie kann auch alle sonstigen mit dem Beschaffungs- und Transportbereich zusammenhängenden Geschäfte und Maßnahmen einschließlich der Aufgaben der Abwasserreinigung sowie des Betriebs von Entwässerungsanlagen sowie Planung und Beratung auf allen diesen Gebieten übernehmen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Mainova AG	36,37%
ENTEKA AG	27,27%
ESWE Versorgungs-AG	18,18%
Zweckverband Riedwerke Kreis Groß-Gerau	18,18%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

Hessenwasser Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Jreisat, Elisabeth

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreterin der Geschäftsführung erhält ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	99.788	101.704	106.236
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.986	3.968	4.298
Sachanlagen	95.479	97.463	101.676
Finanzanlagen	323	272	262
Umlaufvermögen	14.540	21.374	20.064
Vorräte	57	57	56
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	12.526	12.577	9.382
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.956	8.740	10.626
Rechnungsabgrenzungsposten	186	124	81
Summe Aktiva	114.514	123.202	126.380
Passiva			
Eigenkapital	44.083	43.706	44.521
Kapitalanteile	16.500	16.500	16.500
Rücklagen	22.327	22.327	22.327
Bilanzergebnis	5.256	4.879	5.695
Sonderposten	1.997	2.293	2.324
Rückstellungen	9.247	8.198	8.060
Verbindlichkeiten	59.062	68.870	71.354
Rechnungsabgrenzungsposten	125	134	120
Summe Passiva	114.514	123.202	126.380
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Gesamtleistung	88.297	89.615	91.845
Umsatzerlöse	87.549	88.805	90.830
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	748	811	1.015
Sonstige betriebliche Erträge	610	642	706
Betriebsleistung	88.906	90.257	92.551
Betriebsaufwand	-80.729	-82.546	-84.089
Materialaufwand	-39.802	-42.968	-43.900
Personalaufwand	-27.924	-26.783	-27.581
Abschreibungen	-8.163	-7.913	-7.751
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.841	-4.881	-4.858
Betriebsergebnis	8.177	7.712	8.461
Finanzergebnis	-1.781	-1.720	-1.584
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	4	3	3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	1	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-41	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.790	-1.683	-1.587
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-975	-952	-1.017
Sonstige Steuern	-166	-160	-166
Jahresergebnis	5.256	4.879	5.695

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	97,0%	103,3%	103,0%
Anlagenintensität	87,1%	82,6%	84,1%
Abschreibungsquote	8,2%	7,8%	7,3%
Investitionen (TEUR)	7.674	10.304	12.508
Investitionsquote	7,7%	10,1%	11,8%
Liquidität 3. Grades	93,2%	136,3%	138,5%
Eigenkapital (TEUR)	44.083	43.706	44.521
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	16.500	16.500	16.500
Eigenkapitalquote	38,5%	35,5%	35,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	50.058	58.562	61.713
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	12.500	8.000
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-3.878	9.809	2.484
Verschuldungsgrad	159,8%	181,9%	183,9%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	6,0%	5,4%	6,2%
Return on Investment (ROI)	4,6%	4,0%	4,5%
Eigenkapitalrentabilität	11,9%	11,2%	12,8%
Gesamtkapitalrentabilität	6,2%	5,3%	5,8%
Materialintensität	44,8%	47,6%	47,4%
Rohertrag (TEUR)	48.495	46.647	47.945
EBIT (TEUR)	8.181	7.674	8.464
EBITDA (TEUR)	16.344	15.627	16.215
ROCE	7,0%	6,0%	6,5%
Personal			
Personalintensität	31,4%	29,7%	29,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	73	71	73
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	276	270	270
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	86	88	88
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	362	358	358
Frauenanteil Beschäftigte	23,8%	24,6%	24,6%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	12	12	16
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	7	6	6
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	19	18	22
Frauenanteil Auszubildende	36,8%	33,3%	27,3%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	47	47	47
Beschäftigte über 50 Jahre	111	200	202
Beschäftigte in Teilzeit	43	60	55
Befristet Beschäftigte			k.A.
Tarifbindung			ja
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	ja
Dienstoffahrräder für Beschäftigte	ja	ja	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein	nein	nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Für die Hessenwasser GmbH & Co. KG sind die Erträge aus der Trinkwasserabgabe von 76.138 TEUR auf 78.924 TEUR angestiegen. Die nutzbare Wasserabgabemenge lag mit 112.098.705 m³ deutlich über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 106.729.749 m³). Im Jahr 2018 ist der Wassergebrauch aufgrund des trockenen Sommers deutlich oberhalb der Planungsmenge.

Die Wasserbezugskosten stiegen leicht von 22.328 TEUR im Geschäftsjahr 2017 auf 22.337 TEUR im Geschäftsjahr 2018. Die Aufwendungen für den Wasserbezug sind trotz steigender Absatzmengen nicht über das Planungsniveau angestiegen. Dies liegt vor allem daran, dass die deutlich über der Planung liegende Absatzmenge vorwiegend durch die Eigengewinnung aufgefangen wurde.

Die Investitionen in immaterielle Anlagen, Sachanlagen und Finanzanlagen betrugen im Jahr 2018 12.508 TEUR (Vorjahr: 10.304 TEUR). Von diesen Zugängen sind bereits Zuschüsse in Höhe von 4 TEUR anschaffungskostenmindernd abgesetzt.

Insgesamt ist das Jahresergebnis nach Steuern gegenüber dem Vorjahr um 816 TEUR auf 5.695 TEUR gestiegen.

Insgesamt rechnet die Hessenwasser GmbH & Co. KG für das Jahr 2019 mit einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 5.300 TEUR. Sowohl im Hinblick auf die wasserwirtschaftliche Situation als aber auch im Hinblick auf die Optimierung der Kostenstruktur, sind geklärte und stabile Rahmenbedingungen hierfür eine notwendige Voraussetzung.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

Hessenwasser Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Taunusstraße 100
64521 Groß-Gerau
Kontakt: 069/ 254 900
info@hessenwasser.de
http://www.hessenwasser.de
Gründung: 24.07.2003
Handelsregister: HRB 54935, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften. Die Gesellschaft ist insbesondere berufen, bei der Kommanditgesellschaft unter der Firma Hessenwasser GmbH & Co. KG die Rechtsstellung einer persönlich haftenden Gesellschafterin einzunehmen und deren Geschäfte zu führen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
Mainova AG	36,33%
ENTEKA AG	27,33%
ESWE Versorgungs-AG	18,17%
Zweckverband Riedwerke Kreis Groß-Gerau	18,17%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Jreisat, Elisabeth	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Alzheimer, Dr. Constantin	Vorsitzender	k.A.
Niedermaier, Andreas	1. stv. Vorsitzender	k.A.
Lipinski, Artur	2. stv. Vorsitzender	k.A.
Abram, Matthias	Mitglied	k.A.
Albert, Patrick	Mitglied	k.A.
Breidenbach, Norbert	Mitglied	k.A.
Diehl, Hildebrand	Mitglied	k.A.
Ehrlich, Franz	Mitglied	k.A.
Ehrlich, Ronny	Mitglied	k.A.
Jung, Anne-Rose	Mitglied	k.A.
Klinger, Dr. Julia	Mitglied	k.A.
Müller, Heiko	Mitglied	k.A.
Oschinski, Hans-Joachim	Mitglied	k.A.
Schodlock, Ralf	Mitglied	k.A.
Weygand, Anja	Mitglied	k.A.
Will, Thomas	Mitglied	k.A.

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Vergütung des Aufsichtsrates im Jahr 2018 beträgt in Summe 38 TEUR.

Übersicht	2016	2017	2018
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	3	3	3
Eigenkapital (TEUR)	74	77	80
Bilanzsumme (TEUR)	88	84	99
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

HSE Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG

Anschrift: c/o Gut Helmeringen, Helmeringen 43
89415 Lauingen an der Donau
Kontakt: 06151/ 701 1071
regenerativ@entega.ag
Gründung: 23.12.2009
Handelsregister: HRA 17176, Amtsgericht Augsburg



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Photovoltaikanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere in Lauingen, Bayern, mit dem Ziel den erzeugten Strom zu verkaufen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen, welche geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie ist berechtigt, sich zur Durchführung ihrer Aufgaben Dritter zu bedienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

BITASUS Verwaltung GmbH	51,00%
ENTEKA Regenerativ GmbH	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

HSE Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Biehle, Patrick
Heim, Matthias
Oellerer, Martin
Porr, Oliver

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	17.809	16.439	15.069
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	17.809	16.439	15.069
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	2.227	1.942	2.326
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	117	330	83
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	2.110	1.613	2.243
Rechnungsabgrenzungsposten	126	114	148
Summe Aktiva	20.161	18.496	17.543
Passiva			
Eigenkapital	4.808	4.544	4.898
Kapitalanteile	1	1	1
Rücklagen	4.300	3.847	3.967
Bilanzergebnis	508	696	931
Rückstellungen	69	52	89
Verbindlichkeiten	15.284	13.900	12.556
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	20.161	18.496	17.543
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	3.106	3.220	3.450
Umsatzerlöse	3.106	3.220	3.450
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	64	195	23
Betriebsleistung	3.169	3.415	3.473
Betriebsaufwand	-1.763	-1.710	-1.709
Materialaufwand	-118	-121	-116
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-1.370	-1.370	-1.370
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-275	-219	-224
Betriebsergebnis	1.407	1.704	1.764
Finanzergebnis	-814	-745	-702
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	1
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-814	-745	-703
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-83	-263	-131
Sonstige Steuern	-2	0	0
Jahresergebnis	508	696	931

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	112,4%	111,8%	115,1%
Anlagenintensität	88,3%	88,9%	85,9%
Abschreibungsquote	7,7%	8,3%	9,1%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	>1000%	>1000%	>1000%
Eigenkapital (TEUR)	4.808	4.544	4.898
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1	1	1
Eigenkapitalquote	23,8%	24,6%	27,9%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	15.211	13.829	12.446
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-1.329	-1.384	-1.344
Verschuldungsgrad	319,3%	307,1%	258,1%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	16,4%	21,6%	27,0%
Return on Investment (ROI)	2,5%	3,8%	5,3%
Eigenkapitalrentabilität	10,6%	15,3%	19,0%
Gesamtkapitalrentabilität	6,6%	7,8%	9,3%
Materialintensität	3,7%	3,5%	3,3%
Rohertrag (TEUR)	2.988	3.099	3.334
EBIT (TEUR)	1.407	1.704	1.764
EBITDA (TEUR)	2.776	3.074	3.134
ROCE	6,6%	7,8%	9,4%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja (Konzern)	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HSE Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG, umbenannt zum 01.01.2019 in ENTEGA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG, ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb einer Photovoltaik-Freiflächenanlage (PV-Anlage). Daher werden die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz zum Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Jahres der Inbetriebnahme bestimmt.

Im Geschäftsjahr 2018 hat die PV-Anlage insgesamt 10,7 GWh (Vorjahr 9,9 GWh) Solarstrom erzeugt und in das örtliche Verteilnetz eingespeist. Der eingespeiste Strom wird gemäß EEG einschließlich der darin enthaltenen Direktvermarktung vergütet.

Die Umsätze aus Einspeiseerlösen sind im Geschäftsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr aufgrund höherer Sonneneinstrahlung um 7,1 % auf 3.450 TEUR gestiegen. Den Umsätzen stehen im Wesentlichen konstante Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen sowie durch die Tilgung kontinuierlich sinkende Zinsaufwendungen gegenüber. Der Steueraufwand liegt im Wesentlichen aufgrund eines Einmaleffekts aus periodenfremder Gewerbesteuer im Vorjahr um 132 TEUR unter dem Vorjahresniveau. In gleicher Höhe war dieser Effekt auch in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten, da die Gewerbesteuer an die Kommanditistin ENTEGA Regenerativ GmbH weiterbelastet wurde. Insgesamt schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 931 TEUR (Vorjahr: 696 TEUR) ab.

Die PV-Anlage wird in den Folgejahren bei einer im langjährigen Mittel liegenden Sonneneinstrahlung eine jährliche elektrische Arbeit von zirka 9,7 GWh produzieren.

Aus den hieraus resultierenden Einspeiseerlösen erwarten wir für 2019 Umsätze in Höhe von 3.129 TEUR und einen Jahresüberschuss von 686 TEUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

HSE Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 701 1071
Gründung: 02.11.2009
Handelsregister: HRB 88576, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der HSE Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar dienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

BITASUS Verwaltung GmbH	51,00%
ENTEKA Regenerativ GmbH	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Biehle, Patrick	Mitglied	k.A.
Heim, Matthias	Mitglied	k.A.
Oellerer, Martin	Mitglied	k.A.
Porr, Oliver	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Übersicht	2016	2017	2018
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	1	1	1
Eigenkapital (TEUR)	28	29	30
Bilanzsumme (TEUR)	37	31	32
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

HSE Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 701 1071
Gründung: 29.12.2009
Handelsregister: HRA 84355, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Photovoltaikanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere in Leiwen, mit dem Ziel, den erzeugten Strom zu verkaufen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen, welche geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie ist berechtigt, sich zur Durchführung ihrer Aufgaben Dritter zu bedienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

BITASUS Verwaltung GmbH	51,00%
ENTEKA Regenerativ GmbH	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

HSE Solarpark Leiwen Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Biehle, Patrick
Oellerer, Martin
Porr, Oliver
Westhäuser, Anne

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	6.803	6.277	5.750
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	6.803	6.277	5.750
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.262	1.164	1.125
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	62	147	43
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.200	1.017	1.082
Rechnungsabgrenzungsposten	14	14	14
Summe Aktiva	8.079	7.455	6.890
Passiva			
Eigenkapital	1.628	1.712	1.845
Kapitalanteile	0	0	0
Rücklagen	1.390	1.365	1.405
Bilanzergebnis	238	347	440
Rückstellungen	50	207	76
Verbindlichkeiten	6.400	5.535	4.968
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	8.079	7.455	6.890
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Gesamtleistung	1.128	1.171	1.257
Umsatzerlöse	1.128	1.171	1.257
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	122	0
Betriebsleistung	1.128	1.293	1.257
Betriebsaufwand	-692	-673	-686
Materialaufwand	-74	-61	-59
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-526	-526	-526
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-92	-85	-101
Betriebsergebnis	436	620	570
Finanzergebnis	-164	-118	-109
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-164	-118	-109
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-34	-155	-22
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	238	347	440

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	113,3%	115,1%	118,1%
Anlagenintensität	84,2%	84,2%	83,5%
Abschreibungsquote	7,7%	8,4%	9,2%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	339,2%	508,0%	>1000%
Eigenkapital (TEUR)	1.628	1.712	1.845
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	20,2%	23,0%	26,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	6.079	5.513	4.948
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-546	-865	-567
Verschuldungsgrad	396,2%	335,3%	273,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	21,1%	29,6%	35,0%
Return on Investment (ROI)	2,9%	4,7%	6,4%
Eigenkapitalrentabilität	14,6%	20,3%	23,8%
Gesamtkapitalrentabilität	5,0%	6,2%	8,0%
Materialintensität	6,5%	4,7%	4,7%
Rohertrag (TEUR)	1.055	1.110	1.197
EBIT (TEUR)	436	620	570
EBITDA (TEUR)	962	1.146	1.096
ROCE	5,0%	6,4%	8,1%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	nein
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja (Konzern)	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HSE Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG, umbenannt zum 01.01.2019 in ENTEGA Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG, ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb einer Photovoltaik-Freiflächenanlage. Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Jahres der Inbetriebnahme bestimmt.

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Photovoltaik-Anlage insgesamt 3,9 GWh (Vorjahr 3,7 GWh) Solarstrom erzeugt und in das örtliche Verteilnetz eingespeist. Der eingespeiste Strom wird gemäß EEG sowie der darin vorgesehenen Direktvermarktung vergütet.

Die Umsätze aus Einspeiseerlösen sind im Geschäftsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr aufgrund höherer Sonneneinstrahlung um 7,2 % auf 1.257 TEUR gestiegen. Den Umsätzen stehen im Wesentlichen konstante Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen sowie durch die Tilgung kontinuierlich sinkende Zinsaufwendungen gegenüber, welche durch die Umschuldung im Jahr 2016 dauerhaft halbiert wurden. Der Steueraufwand liegt im Wesentlichen aufgrund eines Einmaleffektes im Vorjahr aus periodenfremder Gewerbesteuer um 133 TEUR unter dem Vorjahresniveau. In gleicher Höhe war dieser Effekt auch in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten, da die Gewerbesteuer an die Kommanditistin ENTEGA Regenerativ GmbH weiterbelastet wurde. Insgesamt schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 440 TEUR (Vorjahr: 347 TEUR) ab.

Die PV-Anlage wird in den Folgejahren bei einer im langjährigen Mittel liegenden Sonneneinstrahlung eine jährliche elektrische Arbeit von zirka 3,4 GWh produzieren.

Aus den hieraus resultierenden Einspeiseerlösen erwarten wir für 2019 Umsätze von 1.098 TEUR und einen Jahresüberschuss von 299 TEUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikoprüfungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

HSE Solarpark Leiwen Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 701 1071
Gründung: 02.11.2009
Handelsregister: HRB 88575, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der HSE Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar dienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

BITASUS Verwaltung GmbH	51,00%
ENTEKA Regenerativ GmbH	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Biehle, Patrick	Mitglied	k.A.
Oellerer, Martin	Mitglied	k.A.
Porr, Oliver	Mitglied	k.A.
Westhäuser, Anne	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Übersicht	2016	2017	2018
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	1	1	1
Eigenkapital (TEUR)	28	29	30
Bilanzsumme (TEUR)	36	31	32
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

HSE Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 701 1071
Gründung: 13.06.2000 / Eintritt HSE: 07.10.2010
Handelsregister: HRA 84367, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Photovoltaikanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere in Thüngen, Bayern, mit dem Ziel, den erzeugten Strom zu verkaufen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen, welche geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie ist berechtigt, sich zur Durchführung ihrer Aufgaben Dritter zu bedienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

BITASUS Verwaltung GmbH	51,00%
ENTEKA Regenerativ GmbH	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

HSE Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Biehle, Patrick
Oellerer, Martin
Porr, Oliver
Westhäuser, Anne

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	33.701	31.219	28.738
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	33.701	31.219	28.738
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	4.811	4.258	4.765
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	156	451	465
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	4.654	3.807	4.300
Rechnungsabgrenzungsposten	182	169	156
Summe Aktiva	38.693	35.646	33.659
Passiva			
Eigenkapital	13.273	12.346	12.875
Kapitalanteile	10.929	10.929	10.779
Rücklagen	1.267	0	0
Bilanzergebnis	1.077	1.417	2.095
Rückstellungen	279	628	474
Verbindlichkeiten	25.141	22.672	20.310
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	38.693	35.646	33.659
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	5.592	5.740	6.427
Umsatzerlöse	5.592	5.740	6.427
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1	340	0
Betriebsleistung	5.593	6.080	6.427
Betriebsaufwand	-3.285	-3.261	-3.327
Materialaufwand	-281	-269	-285
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-2.481	-2.481	-2.481
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-522	-510	-561
Betriebsergebnis	2.309	2.819	3.100
Finanzergebnis	-1.060	-963	-887
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	6	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.060	-969	-888
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-172	-439	-117
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	1.077	1.417	2.095

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	113,3%	111,8%	115,1%
Anlagenintensität	87,1%	87,6%	85,4%
Abschreibungsquote	7,4%	7,9%	8,6%
Investitionen (TEUR)	2	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	921,9%	573,5%	816,3%
Eigenkapital (TEUR)	13.273	12.346	12.875
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	10.929	10.929	10.779
Eigenkapitalquote	34,3%	34,6%	38,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	24.898	22.558	20.200
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-2.157	-2.469	-2.362
Verschuldungsgrad	191,5%	188,7%	161,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	19,3%	24,7%	32,6%
Return on Investment (ROI)	2,8%	4,0%	6,2%
Eigenkapitalrentabilität	8,1%	11,5%	16,3%
Gesamtkapitalrentabilität	5,5%	6,7%	8,9%
Materialintensität	5,0%	4,4%	4,4%
Rohertrag (TEUR)	5.311	5.471	6.142
EBIT (TEUR)	2.309	2.819	3.100
EBITDA (TEUR)	4.790	5.300	5.581
ROCE	5,6%	6,8%	9,0%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja (Konzern)	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HSE Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG, umbenannt zum 01.01.2019 in ENTEGA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG, ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb einer Photovoltaik-Freiflächenanlage (PV-Anlage). Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Jahres der Inbetriebnahme bestimmt.

Im Geschäftsjahr 2018 hat die PV-Anlage insgesamt 22,3 GWh (Vorjahr 19,9 GWh) Solarstrom erzeugt und in das örtliche Verteilnetz eingespeist. Der eingespeiste Strom wird gemäß EEG sowie der darin enthaltenen Direktvermarktung vergütet.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die in Betrieb befindlichen PV-Anlagen. Das Sachanlagevermögen in Höhe von 28.738 TEUR trägt auf der Aktivseite mit 85,4 % (Vorjahr: 87,6 %) zur Bilanzsumme der Gesellschaft bei, während auf der Passivseite Eigenkapital und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 98,3 % (Vorjahr: 97,9%) der Bilanzsumme ausmachen. Die langfristigen Vermögensgegenstände sind damit fristenkongruent über Eigenkapital und ein langfristiges Darlehen finanziert.

Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 38,3 % (Vorjahr: 34,6 %) bei rückläufiger Bilanzsumme (- 5,6 %) durch die weiter voranschreitende Abschreibung des Sachanlagevermögens und Tilgung der Darlehen. Bilanzpositionen mit wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr sind zudem die aufgrund des höheren Jahresergebnisses um 493 TEUR gestiegenen flüssigen Mittel sowie die gesunkenen Steuerrückstellungen und Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen (-183 TEUR), in denen im Vorjahr ein Einmaleffekt aus der Weiterbelastung periodenfremder Gewerbesteuer abgebildet wurde.

Die Umsätze aus Einspeiseerlösen sind im Geschäftsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr aufgrund höherer Sonneneinstrahlung um 12,0 % auf 6.427 TEUR gestiegen. Den Umsätzen stehen im Wesentlichen konstante Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen sowie durch die Tilgung kontinuierlich sinkende Zinsaufwendungen gegenüber. Der Steueraufwand liegt im Wesentlichen aufgrund eines Einmaleffekts im Vorjahr aus periodenfremder Gewerbesteuer um 322 TEUR unter dem Vorjahresniveau. In gleicher Höhe sind auch die sonstigen betrieblichen Erträge niedriger ausgefallen, da die Gewerbesteuer an die Kommanditistin ENTEGA Regenerativ GmbH weiterbelastet wurde. Insgesamt schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.095 TEUR (Vorjahr: 1.417 TEUR) ab.

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Die PV-Anlage wird in den Folgejahren bei einer im langjährigen Mittel liegenden Sonneneinstrahlung eine jährliche elektrische Arbeit von zirka 19,6 GWh produzieren.

Aus den hieraus resultierenden Einspeiseerlösen erwarten wir für 2019 Umsätze von 5.620 TEUR und einen Jahresüberschuss von 1.447 TEUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

HSE Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 701 1071
regenerativ@entega.ag
Gründung: 08.09.2010
Handelsregister: HRB 89209, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der HSE Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar dienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

BITASUS Verwaltung GmbH	51,00%
ENTEKA Regenerativ GmbH	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Biehle, Patrick	Mitglied	k.A.
Oellerer, Martin	Mitglied	k.A.
Porr, Oliver	Mitglied	k.A.
Westhäuser, Anne	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Übersicht	2016	2017	2018
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	1	1	1
Eigenkapital (TEUR)	28	29	30
Bilanzsumme (TEUR)	36	31	32
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

HSE Windpark Haiger GmbH & Co. KG

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 701 1071
Gründung: 02.07.2012
Handelsregister: HRA 7204, Amtsgericht Wetzlar



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere in Haiger (Lahn-Dill-Kreis), mit dem Ziel, den erzeugten Strom zu verkaufen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen, welche geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie ist berechtigt, sich zur Durchführung ihrer Aufgaben Dritter zu bedienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

BITASUS Verwaltung GmbH	51,00%
ENTEKA Regenerativ GmbH	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

HSE Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Heim, Matthias
Lemeš, Dr. Zijad
Oellerer, Martin
Porr, Oliver

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	22.498	20.708	18.881
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	22.498	20.708	18.881
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	2.510	4.058	3.303
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	585	761	785
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.925	3.297	2.518
Rechnungsabgrenzungsposten	228	216	217
Summe Aktiva	25.236	24.983	22.401
Passiva			
Eigenkapital	6.610	7.057	6.775
Kapitalanteile	150	150	150
Rücklagen	6.460	6.482	6.262
Bilanzergebnis	0	425	363
Rückstellungen	367	657	562
Verbindlichkeiten	18.259	17.268	15.063
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	25.236	24.983	22.401
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	3.157	3.635	3.650
Umsatzerlöse	3.157	3.635	3.650
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	248	11
Betriebsleistung	3.157	3.883	3.660
Betriebsaufwand	-2.696	-2.780	-2.842
Materialaufwand	-162	-256	-214
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-1.823	-1.823	-1.828
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-711	-700	-800
Betriebsergebnis	461	1.103	819
Finanzergebnis	-483	-449	-422
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-489	-449	-422
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-207	-33
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-22	447	363

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	110,1%	116,4%	114,9%
Anlagenintensität	89,2%	82,9%	84,3%
Abschreibungsquote	8,1%	8,8%	9,7%
Investitionen (TEUR)	30	33	1
Investitionsquote	0,1%	0,2%	0,0%
Liquidität 3. Grades	533,2%	465,0%	473,3%
Eigenkapital (TEUR)	6.610	7.057	6.775
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	150	150	150
Eigenkapitalquote	26,2%	28,2%	30,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	18.155	17.053	14.928
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-1.633	-991	-2.205
Verschuldungsgrad	281,8%	254,0%	230,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-0,7%	12,3%	10,0%
Return on Investment (ROI)	-0,1%	1,8%	1,6%
Eigenkapitalrentabilität	-0,3%	6,3%	5,4%
Gesamtkapitalrentabilität	1,8%	3,6%	3,5%
Materialintensität	5,1%	6,6%	5,8%
Rohhertrag (TEUR)	2.995	3.378	3.436
EBIT (TEUR)	461	1.103	819
EBITDA (TEUR)	2.284	2.926	2.647
ROCE	1,9%	3,7%	3,6%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja (Konzern)	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HSE Windpark Haiger GmbH & Co. KG, umbenannt zum 01.01.2019 in ENTEGA Windpark Haiger GmbH & Co. KG, ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb von Windenergieanlagen. Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Jahres der Inbetriebnahme bestimmt.

Die Windenergieanlagen mit einer Leistung von zusammen 13,8 Megawatt (MW) erzeugten im Geschäftsjahr 2018 insgesamt 35,9 GWh Strom (Vorjahr: 35,7 GWh), der in das örtliche Verteilnetz eingespeist und gemäß EEG vergütet wurde. Trotz der besonderen Witterungseinflüsse (Eisansatz) in den Wintermonaten und eines reparaturbedingten Ausfalls einer Anlage im Sommer konnte aufgrund des ansonsten weitgehend störungsfreien Betriebs und dem guten Windjahr 2018 abermals ein gutes Windergebnis auf Vorjahresniveau erzielt werden.

Die Umsätze aus Einspeiseerlöse sind im Geschäftsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr leicht um 0,4 % auf 3.650 TEUR gestiegen. Den Umsätzen stehen im Wesentlichen konstante Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen sowie durch die Tilgung kontinuierlich sinkende Zinsaufwendungen gegenüber. Der Steueraufwand liegt im Wesentlichen aufgrund eines Einmaleffekts im Vorjahr aus periodenfremder Gewerbesteuer um 174 TEUR unter dem Vorjahresniveau. In gleicher Höhe sind auch die sonstigen betrieblichen Erträge niedriger ausgefallen, da die Gewerbesteuer an die Kommanditistin ENTEGA Regenerativ GmbH im Vorjahr weiterbelastet wurde. Insgesamt schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 363 TEUR (Vorjahr: 447 TEUR) ab.

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Die Windenergieanlagen werden mit zunehmender Optimierung der Steuerung sowie der witterungsbedingten Verfügbarkeit in den Folgejahren bei einem im langjährigen Mittel liegenden Windaufkommen eine jährliche elektrische Arbeit von 36,9 GWh produzieren.

Aus den hieraus resultierenden Einspeiseerlösen erwarten wir für 2019 Umsätze von 3.707 TEUR und einen Jahresüberschuss von 461 TEUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

HSE Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 701 1071
Gründung: 02.07.2012
Handelsregister: HRB 91335, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der HSE Windpark Haiger GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar dienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

BITASUS Verwaltung GmbH	51,00%
ENTEKA Regenerativ GmbH	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Heim, Matthias	Mitglied	k.A.
Lemeš, Dr. Zijad	Mitglied	k.A.
Oellerer, Martin	Mitglied	k.A.
Porr, Oliver	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Übersicht	2016	2017	2018
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	1	1	1
Eigenkapital (TEUR)	28	29	30
Bilanzsumme (TEUR)	31	31	32
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

Industriekraftwerk Breuberg GmbH

Anschrift: Höchster Str. 48
64747 Breuberg
Kontakt: 06163/ 71 27 35
Gründung: 27.10.1982
Handelsregister: HRB 70368, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Heizkraftwerks in Breuberg/ Odenwald. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen bestimmt sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	74,00%
Pirelli Deutschland GmbH	26,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Beirat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Krein, Joachim	Mitglied	k.A.
Ripper, Gerd	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Beirat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Wolff, Dr. Marie-Luise	Vorsitzende	0 TEUR
Horn, Markus	Mitglied	0 TEUR
Wendt, Michael	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Beirates

Die Beiratsmitglieder erhielten im Geschäftsjahr keine Vergütung von der Gesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	6.450	6.516	6.088
Immaterielle Vermögensgegenstände	46	0	0
Sachanlagen	6.405	6.516	6.088
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	3.211	5.354	3.918
Vorräte	80	157	61
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.654	4.276	2.685
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	477	921	1.172
Rechnungsabgrenzungsposten	27	28	143
Summe Aktiva	9.688	11.898	10.149
Passiva			
Eigenkapital	2.525	2.333	2.338
Gezeichnetes Kapital	1.534	1.534	1.534
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	20	25	30
Bilanzergebnis	971	774	774
Sonderposten	26	0	0
Rückstellungen	953	776	855
Verbindlichkeiten	6.184	8.789	6.956
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	9.688	11.898	10.149
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	23.587	23.591	24.555
Umsatzerlöse	23.544	23.536	24.544
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	44	55	11
Sonstige betriebliche Erträge	506	194	135
Betriebsleistung	24.093	23.785	24.690
Betriebsaufwand	-22.590	-22.505	-23.437
Materialaufwand	-17.923	-17.900	-18.844
Personalaufwand	-2.661	-2.832	-2.909
Abschreibungen	-1.395	-1.204	-990
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-611	-570	-694
Betriebsergebnis	1.503	1.280	1.253
Finanzergebnis	-117	-167	-174
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	53	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-170	-167	-174
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-414	-338	-305
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	971	774	774

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	81,6%	82,3%	82,8%
Anlagenintensität	66,6%	54,8%	60,0%
Abschreibungsquote	21,6%	18,5%	16,3%
Investitionen (TEUR)	358	1.269	562
Investitionsquote	5,6%	19,5%	9,2%
Liquidität 3. Grades	73,0%	81,9%	76,7%
Eigenkapital (TEUR)	2.525	2.333	2.338
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1.534	1.534	1.534
Eigenkapitalquote	26,1%	19,6%	23,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	2.540	2.818	2.456
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	800	300
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-1.968	2.606	-1.833
Verschuldungsgrad	283,6%	410,0%	334,1%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	4,1%	3,3%	3,2%
Return on Investment (ROI)	10,0%	6,5%	7,6%
Eigenkapitalrentabilität	38,5%	33,2%	33,1%
Gesamtkapitalrentabilität	11,8%	7,9%	9,3%
Materialintensität	74,4%	75,3%	76,3%
Rohertrag (TEUR)	5.665	5.691	5.711
EBIT (TEUR)	1.503	1.280	1.253
EBITDA (TEUR)	2.898	2.483	2.243
ROCE	13,3%	10,0%	10,5%
Personal			
Personalintensität	11,0%	11,9%	11,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	78	75	79
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	34	37	35
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	1	2
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	34	38	37
Frauenanteil Beschäftigte	0,0%	2,6%	5,4%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	35	k.A.	44
Beschäftigte über 50 Jahre	9	19	15
Beschäftigte in Teilzeit	0	0	0
Befristet Beschäftigte			0
Tarifbindung			ja
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	33,3%	33,3%	33,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein	nein	nein
Bezug klimaneutrales Gas	nein	nein	nein
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	k.A.	k.A.
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	k.A.	nein	nein
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Industriekraftwerk Breuberg GmbH (IKB) ist Eigentümerin eines Heizkraftwerkes in Breuberg zur ausschließlichen Dampf- und Stromversorgung des dortigen Industriestandorts. Zum 01.01.2014 traten neue Verträge in Kraft, die eine Verpachtung des Anlagevermögens der Gesellschaft an den Industriekunden zum Gegenstand haben. Damit erhält der Industriekunde den gleichzeitigen Status als Eigenerzeuger und Letztverbraucher. Die Gesellschaft führt den operativen Betrieb für den Industriekunden fort und liefert hierzu auch die benötigten Brennstoffe und den Zusatzstrom.

Auch im Berichtsjahr bewirkt ein nahezu störungsfreier Betrieb eine hohe Verfügbarkeit der Gasturbine, die gleichzeitig eine gute Durchschnittsleistung erreicht. Jenseits der routinemäßigen Wartungsarbeiten sind keine nennenswerten Ausfälle im Erzeugungsbereich zu verzeichnen. Auch der zum Jahresende 2017 installierte neue Generator unterstützt durch seine gute Performance das hohe Ergebnis in der Stromerzeugung von mehr als 82.100 MWh. Damit konnte ein um 7,2 % besserer Wert als im Vorjahr erzielt werden.

Im Jahr 2018 stellt sich die Ertragslage insgesamt stabil dar. Auf Basis des mit dem Kunden zum 01.01.2014 abgeschlossenen Pachtvertrages wird eine stabile jährliche Garantiedividende aus dem operativen Kraftwerksbetrieb erreicht. Die auf einem separaten Liefervertrag basierende Energiedienstleistung für eine technische Nachverbrennungsanlage des Kunden führt zu einem Zusatzumsatz von 30 TEUR, aus dem eine geringe Zusatzdividende generiert wird.

In der Gesamtheit resultiert aus den genannten Mengen- und Preiseffekten ein Anstieg der Umsatzerlöse im Jahresvergleich von 23.536 TEUR auf 24.544 TEUR (+4,3 %). Bei ebenfalls gestiegenen gleichen Betriebsstoffkosten nahm der Rohertrag gegenüber dem Vorjahr um 1,13 % zu.

Im Berichtsjahr fallen als sonstige betriebliche Erträge im Wesentlichen die Weiterbelastung der Ingenieursstunden an den Industriekunden an. Unter Berücksichtigung der in den übrigen Erlös- und Kostenpositionen enthaltenen Veränderungen ergibt sich damit ein Ergebnis nach Steuern auf Niveau des Vorjahres.

Planmäßig sinkende Abschreibungen (-214 TEUR) kompensieren hierbei den hauptsächlich tarifbedingten Anstieg des Personalaufwands (+77 TEUR). Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 774 TEUR.

Die Investitionen des Berichtsjahres betragen 562 TEUR, wovon 332 TEUR in die Fertigstellung der Mittelspannungskompensationsanlage und 89 TEUR in die des neuen Generators geflossen sind. Darüber hinaus wurde vertragsgemäß für die im Jahr 2020 vorgesehene Beschaffung einer Austauschmaschine eine Anzahlung vorgenommen.

Das zur Finanzierung der Mittelspannungskompensationsanlage vorgesehene Darlehen in Höhe von 600 TEUR muss ebenso wie das auf 650 TEUR erweiterte Darlehen für den neuen Generator nicht vollumfänglich in Anspruch genommen werden. Die Finanzierung erfolgt in Teilen – wie auch die übrigen Investitionen – aus den Abschreibungen.

Für das Jahr 2019 wird entsprechend der neuen, vertraglich geregelten Kapitalverzinsung Umsatzerlöse und Aufwendungen dergestalt erwartet, dass das Ergebnis nach Steuern und Zinsen um 3,52 % unter dem Wert des Jahres 2018 liegt.

Grundlage der stabilen Ertragslage ist, dass der Industriekunde vollausgelastete Produktionskapazitäten verzeichnet. Dies wird bei der Gesellschaft auch zu stabilen Energielieferungen führen.

Für 2019 sind Investitionen in Höhe von 560 TEUR geplant, die sowohl in eine neue Gasleitung zum Kraftwerk hin sowie für Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Kraftwerksinfrastruktur vorgesehen sind und sich überwiegend aus Abschreibungen und Eigenmitteln finanzieren. Ob darüber hinaus bereits 2019 in eine neue Austauschmaschine investiert wird, ist abhängig vom Erreichen der vertraglich festgelegten Betriebsstundenzahl der momentan eingesetzten Gasturbine.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Chancen- und Risikosituation bleibt vor dem Hintergrund des Geschäftsmodells für die Folgejahre stabil. Es ergeben sich lediglich Risiken aus dem operativen Kraftwerksbetrieb und betreffen im Wesentlichen den Ausfall der Gasturbine. Kreditrisiken wurden durch den Abschluss eines Factoringvertrags minimiert.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Das Unternehmen wendet den Darmstädter Beteiligungskodex nicht an.

JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG

Anschrift: Querfurter Straße 28
06279 Obhausen - Esperstedt
Kontakt: -
Gründung: 01.06.2011
Handelsregister: HRA 3239, Amtsgericht Stendal



Darstellung Unternehmenszweck

Die JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG befasst sich mit der Errichtung und dem Betrieb von Windkraftanlagen am Standort Obhausen, Ortsteil Esperstedt, Sachsen-Anhalt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

WEO GmbH & Co. KG	100,00%
-------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

WEO Verwaltungs GmbH vertreten durch:
Musick, Torsten
Nickel, Oliver

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	34.015	30.224	26.452
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	34.015	30.224	26.452
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	3.967	5.716	3.842
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.741	1.542	1.581
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	2.226	4.175	2.261
Rechnungsabgrenzungsposten	880	823	764
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	7.666	6.578	7.008
Summe Aktiva	46.528	43.340	38.066
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Kapitalanteile	200	200	200
Rücklagen	2.200	2.200	2.200
Bilanzergebnis	-10.066	-8.978	-9.408
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	7.666	6.578	7.008
Rückstellungen	495	850	795
Verbindlichkeiten	45.564	42.047	36.853
Rechnungsabgrenzungsposten	470	444	418
Summe Passiva	46.528	43.340	38.066
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	7.321	8.846	7.264
Umsatzerlöse	7.321	8.846	7.264
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	386	54	33
Betriebsleistung	7.707	8.899	7.298
Betriebsaufwand	-6.080	-6.251	-5.984
Materialaufwand	-35	0	-34
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-3.792	-3.792	-3.772
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.253	-2.460	-2.178
Betriebsergebnis	1.627	2.648	1.314
Finanzergebnis	-2.110	-1.896	-1.743
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	23	15
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.115	-1.919	-1.759
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	-1
Jahresergebnis	-483	752	-431

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	95,6%	94,6%	93,3%
Anlagenintensität	73,1%	69,7%	69,5%
Abschreibungsquote	11,1%	12,5%	14,3%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	29,3%	40,0%	29,6%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	32.513	28.598	24.683
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-3.405	-3.517	-5.193
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-6,6%	8,5%	-5,9%
Return on Investment (ROI)	-1,0%	1,7%	-1,1%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	3,5%	6,2%	3,5%
Materialintensität	0,5%	0,0%	0,5%
Rohertrag (TEUR)	7.286	8.846	7.230
EBIT (TEUR)	1.627	2.648	1.314
EBITDA (TEUR)	5.419	6.440	5.086
ROCE	3,6%	6,4%	3,6%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	nein	nein
Dienstfahrräder für Beschäftigte	k.A.	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	k.A.	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	k.A.	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG befasst sich mit der Errichtung und dem Betrieb von Windkraftanlagen an dem Standort Obhausen, Ortsteil Esperstedt, Sachsen-Anhalt. Zum 31.12.2018 besteht der Windpark aus 16 Anlagen. Die elektrische Energie des Windparks wird über das gesellschaftseigene Umspannwerk Querfurter Platte in das Netz der Mitteldeutschen Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ) eingespeist.

Das Ergebnis der JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG wird im Wesentlichen durch das vorherrschende Windaufkommen bestimmt.

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 7.264 TEUR und sind im Vergleich zum Vorjahr witterungsbedingt um -17,9 % gesunken. Diese betreffen im Wesentlichen Erlöse aus Direktvermarktung. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 33 TEUR beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Entschädigungsleistungen für Netzsicherungsmaßnahmen.

Die Abschreibung des Anlagevermögens erfolgte linear in Höhe von 3.772 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für Reparaturen und Wartung (979 TEUR) sowie Pacht aufwendungen (590 TEUR). Die periodenfremden Aufwendungen (22 TEUR) betreffen nachberechnete variable Vergütungen aus dem bestehenden Wartungs- und Instandhaltungsvertrag mit der seebaWind. Die Zinsaufwendungen verringerten sich insbesondere durch planmäßige Tilgungen um 160 TEUR.

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 431 TEUR ab.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

Luxstream Asia Pacific Ltd.

Anschrift: Chinachem Golden Plaza, 77 Mody
Road Unit 507, 5/F,
Tsim Sha Tsui East, Kowloon,
Hong Kong
Kontakt: +86 18688760331
t.bosiacki@luxstream.de
http://www.luxstream.de
Gründung: 15.09.2009
Handelsregister: 51558151-000-12-15-16,
Handelsregister Hong Kong



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist die Entwicklung, Produktion und Qualitätskontrolle von LED-Leuchten und dazugehörige Komponenten. Darüberhinaus koordiniert die Gesellschaft die Zertifizierung der Produkte sowie deren Export nach Deutschland zur Muttergesellschaft Luxstream GmbH. Überdies ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Luxstream GmbH	100,00%
----------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Bosiacki, Thomas	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	vorl. 2017	vorl. 2018
Aktiva		
Anlagevermögen	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	0	0
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	757	220
Vorräte	427	6
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	301	183
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	29	30
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Aktiva	757	220
Passiva		
Eigenkapital	47	-28
Gezeichnetes Kapital	0	0
Kapitalrücklage	0	0
Gewinnrücklage	0	0
Bilanzergebnis	47	-28
Rückstellungen	5	5
Verbindlichkeiten	705	243
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	757	220
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	vorl. 2017	vorl. 2018
Gesamtleistung	1.244	1.010
Umsatzerlöse	1.244	1.010
Bestandsveränderungen	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	44	0
Betriebsleistung	1.288	1.010
Betriebsaufwand	-1.135	-987
Materialaufwand	-1.084	-919
Personalaufwand	-37	-46
Abschreibungen	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13	-22
Betriebsergebnis	154	23
Finanzergebnis	-2	-2
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2	-2
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	0	0
Jahresergebnis	152	21

Kennzahlen* im Überblick	vorl. 2017	vorl. 2018
Bilanz		
Anlagendeckungsgrad 2	-/-	-/-
Anlagenintensität	0,0%	0,0%
Abschreibungsquote	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0
Investitionsquote	-/-	-/-
Liquidität 3. Grades	106,6%	88,7%
Eigenkapital (TEUR)	47	-28
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	0	0
Eigenkapitalquote	6,2%	-12,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	705	-462
Verschuldungsgrad	>1000%	-883,2%
Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzrentabilität	12,2%	2,1%
Return on Investment (ROI)	20,1%	9,7%
Eigenkapitalrentabilität	325,8%	<=0,0%
Gesamtkapitalrentabilität	20,3%	10,5%
Materialintensität	84,2%	91,0%
Rohertrag (TEUR)	160	91
EBIT (TEUR)	154	23
EBITDA (TEUR)	154	23
ROCE	120,5%	23,5%
Personal		
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	100,0%	100,0%
Nachhaltigkeit		
Bezug Ökostrom	-/-	-/-
Bezug klimaneutrales Gas	-/-	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein	nein

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Luxstream Asia Pacific Ltd. ist Hersteller innovativer und hochwertiger LED-Leuchtmittel für professionelle Anwendungen in Industrie und Gewerbe.

Im Geschäftsjahr 2018 haben sich die Umsatzerlöse von 1.244 TEUR auf 1.010 TEUR reduziert. Die Umsatzreduzierung spiegelt sich auch im Materialaufwand wieder, der von 1.084 TEUR auf 919 TEUR gesunken ist. Der Rohertrag hat sich von 160 TEUR auf 91 TEUR verschlechtert.

Der Jahresüberschuss beläuft sich zum Abschluss 2018 auf 21 TEUR (im Vorjahr 152 TEUR).

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 wurde durch die Steuerberatungsgesellschaft R. Haensel StB-GmbH, Bürstadt, erstellt. Es handelt sich bei den dargelegten Werten um vorläufige Daten.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

Luxstream GmbH

Anschrift: Hilpertstraße 16-18
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 629 42 - 0
kontakt@luxstream.de
https://www.luxstream.de/
Gründung: 08.06.2009
Handelsregister: HRB 8790, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist die Entwicklung, Produktion, Montage sowie der Groß- und Einzelhandel mit Elektronikartikeln jedweder Art, insbesondere LED-Leuchtmittel und dazugehörige Komponenten. Überdies ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen. Dazu zählen auch die Erbringung von kaufmännischen, technischen, planerischen und organisatorischen Beratungsleistungen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Rolf Neubauer	27,04%
ENTEKA AG	25,11%
Daniel Hermann	25,05%
Daniel San Jovic	11,40%
Thomas Bosiacki	11,40%

Beteiligungen

Luxstream Asia Pacific Ltd.	100,00%
-----------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Jovic, Daniel San	Vorsitzender	k.A.
Neubauer, Rolf	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2017	vorl. 2018
Aktiva		
Anlagevermögen	17	9
Immaterielle Vermögensgegenstände	4	4
Sachanlagen	13	6
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.573	1.973
Vorräte	966	1.266
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	457	438
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	150	269
Rechnungsabgrenzungsposten	19	37
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	64	381
Summe Aktiva	1.673	2.400
Passiva		
Eigenkapital	0	0
Gezeichnetes Kapital	25	25
Kapitalrücklage	494	494
Gewinnrücklage	0	0
Bilanzergebnis	-583	-900
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	64	381
Rückstellungen	63	34
Verbindlichkeiten	1.611	2.366
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	1.673	2.400
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	vorl. 2018
Gesamtleistung	2.027	2.097
Umsatzerlöse	2.045	2.097
Bestandsveränderungen	-18	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	18	28
Betriebsleistung	2.046	2.125
Betriebsaufwand	-2.241	-2.356
Materialaufwand	-1.612	-1.345
Personalaufwand	-369	-603
Abschreibungen	-30	-12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-230	-397
Betriebsergebnis	-195	-231
Finanzergebnis	-26	-69
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-28	-69
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	-1	-1
Jahresergebnis	-223	-302

Kennzahlen* im Überblick	2017	vorl. 2018
Bilanz		
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	>1000%
Anlagenintensität	1,0%	0,4%
Abschreibungsquote	174,2%	130,0%
Investitionen (TEUR)	30	4
Investitionsquote	173,8%	43,9%
Liquidität 3. Grades	107,8%	88,7%
Eigenkapital (TEUR)	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	215	174
Kreditaufnahmen (TEUR)	651	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	1.611	755
Verschuldungsgrad	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzrentabilität	-11,0%	-14,4%
Return on Investment (ROI)	-13,3%	-12,6%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	-11,6%	-9,7%
Materialintensität	78,8%	63,3%
Rohertrag (TEUR)	415	752
EBIT (TEUR)	-195	-231
EBITDA (TEUR)	-166	-220
ROCE	-18,1%	-10,2%
Personal		
Personalintensität	18,0%	28,4%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	28	40
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	11	12
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	11	12
Frauenanteil Beschäftigte	0,0%	0,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	2	3
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	2	3
Frauenanteil Auszubildende	0,0%	0,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	k.A.	35
Beschäftigte über 50 Jahre	k.A.	2
Beschäftigte in Teilzeit	k.A.	0
Befristet Beschäftigte		7
Tarifbindung		nein
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit		
Bezug Ökostrom	nein	nein
Bezug klimaneutrales Gas	nein	nein
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein	nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Luxstream GmbH ist Hersteller innovativer und hochwertiger LED-Leuchtmittel für professionelle Anwendungen in Industrie und Gewerbe.

Im Geschäftsjahr 2018 haben sich die Umsatzerlöse um 52 TEUR von 2.045 TEUR auf 2.097 TEUR erhöht. Trotz Umsatzsteigerung ist der Materialaufwand um 267 TEUR von 1.612 TEUR auf 1.345 TEUR gesunken. Die Umsatzrentabilität hat sich jedoch von -11,0 % auf -14,4 % verschlechtert.

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich zum Abschluss 2018 auf 302 TEUR (Vorjahr: 223 TEUR).

Durch das neue Produkt der Luxstream GmbH „LED komplett - LED Audit & Lichtmiete“, welches in Kooperation mit der ENTEGA Energie GmbH vertrieben wird, wird eine positive Auswirkung auf den vertrieblichen Erfolg in den kommenden Jahren erwartet.

Durch die Kompetenzbündelung der Luxstream GmbH mit der ENTEGA AG werden in 2019 positive Effekte angenommen. Die bedeutende Weichenstellung für die Zukunft bietet allen Beteiligten eine große Chance, das angestrebte Wachstumspotential in den kommenden Jahren realisieren zu können und vorangegangene Verluste zügig zu kompensieren.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 wurde durch die Steuerberatungsgesellschaft R. Haensel StB-GmbH, Bürstadt, erstellt und wird von Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Da die Prüfung zum Zeitpunkt dieses Berichts noch nicht abgeschlossen ist, sind die vorliegenden Jahresabschlusszahlen 2018 noch vorläufig.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

Piecki Sp. z o.o.

Anschrift: Wybreze Kosciuszkowskie 41
00_347 Warschau, Polen
Kontakt: 06151/ 701 1071
Gründung: 02.08.2007/ Erwerb: 21.12.2010
Handelsregister: HRS Nummer: 0000 297 596



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung und der Betrieb von Windparks, was die folgenden Tätigkeiten umfasst: die Erzeugung, die Durchleitung, der Vertrieb und der Verkauf von elektrischer Energie, Arbeiten verbunden mit der Errichtung von Übermittlungsrohrleitungen und Verteilungsnetzwerken, Vorbereitungsarbeiten zur Durchführung von Bauarbeiten an der Baustelle, Durchführung von Bauprojekten verbunden mit der Errichtung von Gebäuden, Bauarbeiten verbunden mit der Errichtung sonstiger Land- und Wasseringenieurobjekte, anderswo nicht genannt, Tätigkeit im Bereich des Ingenieurwesens und damit verbundene technische Beratung sowie Durchführung von Fertigungsarbeiten am Bau.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

innogy Renewables Polska Sp. z o. o.	51,00%
ENTEKA Regenerativ GmbH	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Lemeš, Dr. Zijad	Mitglied	0 TPLN
Schneider, Roman	Mitglied	0 TPLN
Weite, Uwe	Mitglied	0 TPLN

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung von der Gesellschaft.

Bilanz (TPLN)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	72.342	67.173	73.816
Immaterielle Vermögensgegenstände	54	50	55
Sachanlagen	72.287	67.123	73.761
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	10.579	8.241	9.684
Vorräte	1.129	1.035	2.162
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	3.070	2.464	2.377
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	6.380	4.742	5.145
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	94.497	87.113	93.031
Passiva			
Eigenkapital	88.097	79.508	83.583
Gezeichnetes Kapital	7.145	6.870	6.470
Kapitalrücklage	135.040	129.842	122.282
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-54.087	-57.205	-45.170
Rückstellungen	4.286	5.374	6.773
Verbindlichkeiten	2.114	2.231	2.675
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	94.497	87.113	93.031
Gewinn- und Verlustrechnung (TPLN)			
Gesamtleistung	11.694	12.021	14.557
Umsatzerlöse	11.694	12.021	14.557
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	121	67	13.069
Betriebsleistung	11.815	12.088	27.626
Betriebsaufwand	-76.871	-14.359	-11.740
Materialaufwand	-7.399	-9.189	-6.569
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-69.471	-5.168	-5.168
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1	-2	-2
Betriebsergebnis	-65.056	-2.271	15.886
Finanzergebnis	128	120	19
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	186	121	113
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-58	-1	-93
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11.034	-966	-3.870
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-53.894	-3.117	12.035

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	121,8%	118,4%	113,2%
Anlagenintensität	76,6%	77,1%	79,3%
Abschreibungsquote	96,0%	7,7%	7,0%
Investitionen (TPLN)	43	5	0
Investitionsquote	0,1%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	165,3%	108,4%	102,5%
Eigenkapital (TPLN)	88.097	79.508	83.583
davon Gezeichnetes Kapital (TPLN)	7.145	6.870	6.470
Eigenkapitalquote	93,2%	91,3%	89,8%
Bankverbindlichkeiten (TPLN)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TPLN)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TPLN)	-220	117	444
Verschuldungsgrad	7,3%	9,6%	11,3%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-460,9%	-25,9%	82,7%
Return on Investment (ROI)	-57,0%	-3,6%	12,9%
Eigenkapitalrentabilität	-61,2%	-3,9%	14,4%
Gesamtkapitalrentabilität	-57,0%	-3,6%	13,0%
Materialintensität	62,6%	76,0%	23,8%
Rohertrag (TPLN)	4.296	2.832	7.987
EBIT (TPLN)	-65.056	-2.271	15.886
EBITDA (TPLN)	4.415	2.897	21.054
ROCE	-61,0%	-3,9%	14,4%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Piecki Sp. z o.o. mit Sitz in Polen wurde im August des Jahres 2007 gegründet. Der Erwerb durch die ENTEGA Regenerativ GmbH, vormals HSE Regenerativ GmbH, erfolgte Ende des Jahres 2010. Unternehmensgegenstand ist die Stromerzeugung, die Stromverteilung, die Stromübertragung und der Stromvertrieb.

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Gesellschaft Umsatzerlöse in Höhe von 14.557 TPLN (Vorjahr: 12.021 TPLN) erzielt. Dem stehen im Wesentlichen Abschreibungen in Höhe von 5.168 TPLN, Fremdleistungen in Höhe von 4.978 TPLN sowie Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von 3870 TPLN gegenüber. Der Jahresüberschuss belief sich auf 12.035 TPLN nach -3.117 TPLN im Vorjahr.

Die Gesellschaft zahlte keine Vergütung an die Geschäftsführer. In der Gesellschaft gibt es keinen Aufsichtsrat.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers Sp. z o.o., welche, nach polnischem Recht, den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Das Unternehmen ist von der Anwendung des Darmstädter Beteiligungskodex ausgenommen.

WEO GmbH & Co. KG

Anschrift: Reinhardstraße 29
10117 Berlin
Kontakt: -
Gründung: 10.11.2010
Handelsregister: HRA 52610, Amtsgericht Charlottenburg



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windenergieanlagen, der Verkauf des erzeugten Stromes bzw. die Einspeisung des erzeugten Stromes nach dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz - EEG) oder im Wege der Direktvermarktung, die Beteiligung an Gesellschaften zu diesem Zweck sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Regenerativ GmbH	33,33%
N-ERGIE Regenerativ GmbH	33,33%
Stadtwerke Leipzig GmbH	33,33%

Beteiligungen

JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG	100,00%
WEO Verwaltungs GmbH	100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

WEO Verwaltungs GmbH vertreten durch:
Musick, Torsten
Nickel, Oliver

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	15.718	15.527	15.627
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	15.718	15.527	15.627
Umlaufvermögen	3.524	4.278	2.334
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.013	2.582	1.369
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.511	1.696	965
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	5.542	6.134	6.724
Summe Aktiva	24.784	25.940	24.685
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Kapitalanteile	-4.946	-5.549	-6.142
Rücklagen	0	0	0
Bilanzergebnis	-596	-586	-582
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	5.542	6.134	6.724
Rückstellungen	8	9	10
Verbindlichkeiten	24.775	25.931	24.675
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	24.784	25.940	24.685
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	44	48	49
Betriebsleistung	44	48	49
Betriebsaufwand	-70	-65	-63
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-70	-65	-63
Betriebsergebnis	-26	-17	-14
Finanzergebnis	-570	-569	-568
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	570	570	572
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.140	-1.139	-1.140
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-596	-586	-582

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	0,0%	0,0%	0,0%
Anlagenintensität	63,4%	59,9%	63,3%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	100
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,6%
Liquidität 3. Grades	14,2%	16,5%	9,5%
Eigenkapital (TEUR)	0	-1	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	1.147	1.156	-1.256
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-/-	-/-	-/-
Return on Investment (ROI)	-2,4%	-2,3%	-2,4%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	<=0,0%	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	2,2%	2,1%	2,3%
Materialintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Rohertrag (TEUR)	0	0	0
EBIT (TEUR)	-26	-17	-14
EBITDA (TEUR)	-26	-17	-14
ROCE	2,2%	2,1%	2,3%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windenergieanlagen, der Verkauf des erzeugten Stroms bzw. die Einspeisung des erzeugten Stroms nach dem EEG oder im Wege der Direktvermarktung, die Beteiligung an Gesellschaften zu diesem Zweck sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten. Die Gesellschaft ist die einzige Kommanditistin der JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG mit einer Hafteinlage in Höhe von 200 TEUR.

Das Ergebnis der JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG wird im Wesentlichen durch das vorherrschende Windaufkommen bestimmt und war in 2018 negativ.

Die sonstigen betrieblichen Erträge der WEO von 49 TEUR (Vorjahr: 48 TEUR) beinhalten die Dienstleistungspauschale der Windparkgesellschaft. Dem stehen hauptsächlich sonstige betriebliche Aufwendungen von 63 TEUR (Vorjahr: 65 TEUR) entgegen. Daneben sind im negativen Jahresergebnis von 582 TEUR insbesondere Zinsaufwendungen von 1.140 TEUR (Vorjahr: 1.139 TEUR) sowie Zinserträge in Höhe von 572 TEUR (Vorjahr: 570 TEUR) enthalten.

Die Bilanzsumme sank zum Bilanzstichtag um 1.254 TEUR auf 24.685 TEUR und beinhaltet auf der Aktivseite überwiegend Finanzanlagen von 15.627 TEUR (63,3 %). Die Passivseite wird im Wesentlichen von den Verbindlichkeiten gegenüber den Kommanditisten von 24.659 TEUR (99,9 %) geprägt.

Zum Geschäftsjahresende 2018 besteht ein nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten in Höhe von 6.724 TEUR. Die bilanzielle Überschuldung ist vor allem darauf zurückzuführen, dass in der bisherigen Betriebszeit der Windenergieanlagen der JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG deren Ergebnisse durch höhere Zinsaufwendungen belastet wurden. Diese werden sich erst in den Folgejahren voraussichtlich durch die Tilgung der Bankdarlehensverbindlichkeiten und den Abbau der bilanziellen Überschuldung vermindern.

Nach Ende des Geschäftsjahres wurden keine Risiken oder Vorgänge von besonderer Bedeutung identifiziert, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigen.

Nach den bisherigen Planungen wird für das Geschäftsjahr 2019 mit einem negativen Jahresergebnis gerechnet. Das Finanzierungsmodell sieht mittelfristig bis zum Geschäftsjahr 2019 noch keine positiven Jahresergebnisse vor. Langfristig werden jedoch positive Jahresergebnisse erwartet. Die Wirtschaftlichkeitsberechnungen für die Windparkanlagen der JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG ergeben langfristig einen positiven Barwert.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

WEO Verwaltungs GmbH

Anschrift: Reinhardstraße 29
10117 Berlin
Kontakt: -
Gründung: 18.08.2010
Handelsregister: HRB 168637, Amtsgericht Charlottenburg



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist es, als Komplementärin die Geschäftsführung und die Verwaltung des Betriebsvermögens der WEO GmbH & Co. KG und weiterer Windpark-Gesellschaften zu übernehmen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

WEO GmbH & Co. KG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Musick, Torsten	Mitglied	k.A.
Nickel, Oliver	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Übersicht	2016	2017	2018
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	2	3	3
Eigenkapital (TEUR)	38	41	44
Bilanzsumme (TEUR)	48	53	56
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

Geschäftsfeld Immobilien

- bauverein AG
- Beteiligungsgesellschaften der bauverein AG
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
- Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG
- Eigenbetrieb Bürgerhäuser und Märkte der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)
- Institut Wohnen und Umwelt GmbH
- Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG (darmstadtium)

Ziele im Geschäftsfeld

Das Geschäftsfeld Immobilien bietet ein breit gefächertes Angebot an Wohn-, Gewerbe- und Nutzflächen zum Leben und Arbeiten. Gebäude für die städtischen Organisationseinheiten werden zur Verfügung gestellt und auch betrieben.

Ziel der Unternehmen ist es, die Weiterentwicklung des Immobilien-Portfolios durch ein nachhaltiges Portfoliomanagement sicherzustellen und durch Einführung eines stadtkonzernweiten Flächenmanagements die bestehenden städtischen Gewerbe- und Nutzflächen zu optimieren. Durch eine kontinuierliche Sanierung kommunaler Liegenschaften soll eine Verbesserung der Gebäudesubstanz erreicht werden. Das Geschäftsfeld beteiligt sich immer wieder an Energiesparprojekten. Seiner sozialen Verantwortung kommt das Geschäftsfeld u.a. durch sein Engagement in den Bereichen Mehrgenerationen-Wohnen, gemeinschaftliches Wohnen sowie energieeffiziente Sanierungen nach.

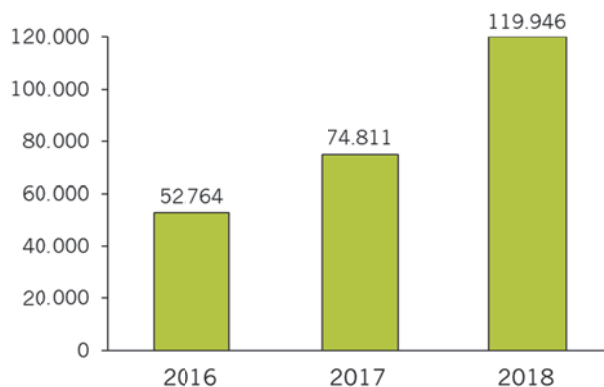
Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen

Um, wie von der Bundesregierung angestrebt, den Energieverbrauch bis 2050 zu halbieren und die CO₂-Emissionen zu senken, sind innovative Ansätze notwendig. Hier setzt das Forschungsprojekt SWIVT an, an dem auch bauverein AG und TU Darmstadt beteiligt sind. Bei SWIVT wird nicht das Einzelgebäude betrachtet, sondern ganze Quartiere. Auch steht nicht die Sanierung im Vordergrund, sondern die Nutzung innovativer Energieerzeugungsmethoden und Speichermethoden sowie intelligenter Steuerungskonzepte.

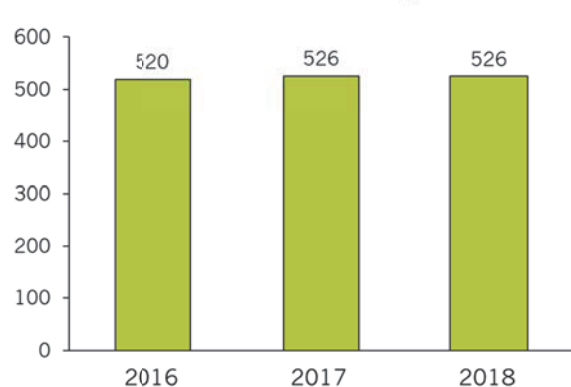
Auszeichnungen *



Investitionen in TEUR



Anzahl der Beschäftigten



* Auswahl von Auszeichnungen, Zertifikaten und Mitgliedschaften aller Unternehmen des Geschäftsfelds Immobilien

bauverein AG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 2815-444
http://www.bauvereinag.de
Gründung: 08.10.1864
Handelsregister: HRB 1261, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist vorrangig die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung. Die Gesellschaft orientiert sich dabei an dem Grundsatz der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit sowie an den Zielen der Stadtentwicklung Darmstadts. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HEAG	85,42%
bauverein AG	8,72%
Wissenschaftsstadt Darmstadt	5,86%

Beteiligungen

BVD Immobilien Beteiligungs-GmbH	100,00%
bvd Mittelhessen GmbH	100,00%
BVD New Living GmbH & Co. KG	100,00%
BVD Quartier GmbH & Co. KG	100,00%
BVD Südhessen GmbH	100,00%
BVD Verwaltungs-GmbH	100,00%
BVD WoBau GmbH & Co. KG	100,00%
ImmoSelect GmbH	100,00%
SOPHIA Hessen GmbH i. L.	100,00%
BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG	99,90%
BVD Gewerbe GmbH	94,99%
GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach	94,79%
System-tec Service GmbH	50,10%
bauverein AG	8,72%
Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	0,75%
gewobau Gesellschaft für Wohnen und Bauen Rüsselsheim mbH	0,02%

Organe der Gesellschaft

Vorstand
Aufsichtsrat
Hauptversammlung

Vorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Niedenthal, Armin	Mitglied	307,6 TEUR
Wegerich, Sybille	Mitglied	307,0 TEUR

Bezüge des Vorstandes

Die Vergütung des Vorstandes betrug im Geschäftsjahr 2018 insgesamt 614,7 TEUR.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Desch, Roland	Stadtverordneter	Vorsitzender	4,7 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		1. stv. Vorsitzender	9,4 TEUR
Engeldrum, Andreas		2. stv. Vorsitzender	5,6 TEUR
Förster-Heldmann, Hildegard	Stadtverordnete, MdL	3. stv. Vorsitzende	7,4 TEUR
Gehrke, Dr. Wolfgang	Stadtrat	4. stv. Vorsitzender	8,2 TEUR
Akdeniz, Barbara	Stadträtin	Mitglied	5,6 TEUR
Behr, Iris	Stadträtin	Mitglied	7,1 TEUR
Beißwenger, Sven	Stadtverordneter	Mitglied	2,8 TEUR
Beller, Rita	Stadträtin	Mitglied	7,2 TEUR
Boczek, Dr. Barbara	Stadträtin	Mitglied	2,7 TEUR
Diefenbach, Yvonne		Mitglied	5,3 TEUR
Franz, Andreas		Mitglied	6,4 TEUR
Fröhlich, Joachim		Mitglied	3,6 TEUR
Hang, Georg	Stadtverordneter	Mitglied	6,9 TEUR
Kissel, Markus		Mitglied	6,8 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats belief sich im Geschäftsjahr 2018 auf 103,1 TEUR. Darin enthalten ist auch die Vergütung unterjährig ausgeschiedener Aufsichtsratsmitglieder.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	708.004	744.911	801.515
Immaterielle Vermögensgegenstände	272	467	601
Sachanlagen	568.991	592.692	652.653
Finanzanlagen	138.740	151.752	148.262
Umlaufvermögen	74.046	59.516	53.810
Vorräte	34.316	35.259	36.404
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	13.604	9.420	5.506
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	26.127	14.837	11.901
Rechnungsabgrenzungsposten	942	722	696
Summe Aktiva	782.992	805.149	856.021
Passiva			
Eigenkapital	313.092	316.704	317.708
Gezeichnetes Kapital	184.185	184.185	184.185
Kapitalrücklage	29.702	29.702	29.702
Gewinnrücklage	87.110	90.722	91.821
Bilanzergebnis	12.095	12.095	12.000
Rückstellungen	45.743	47.974	52.978
Verbindlichkeiten	421.606	437.228	482.265
Rechnungsabgrenzungsposten	2.551	3.242	3.071
Summe Passiva	782.992	805.149	856.021
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	120.244	123.362	125.429
Umsatzerlöse	118.880	120.223	121.815
Bestandsveränderungen	-401	1.058	944
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.765	2.081	2.671
Sonstige betriebliche Erträge	15.858	8.607	8.107
Betriebsleistung	136.101	131.968	133.536
Betriebsaufwand	-113.015	-111.745	-108.828
Materialaufwand	-77.492	-77.031	-70.543
Personalaufwand	-14.284	-14.173	-15.848
Abschreibungen	-14.711	-15.104	-15.726
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.528	-5.437	-6.711
Betriebsergebnis	23.086	20.223	24.708
Finanzergebnis	215	-123	-6.612
Erträge aus Beteiligungen	915	162	160
Erträge aus Gewinnabführung	7.858	8.249	2.341
Erträge aus anderen Finanzanlagen	444	361	282
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	521	1	17
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	-19
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.420	-8.796	-9.352
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-102	-100	-40
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.200	-1.247	-2.095
Sonstige Steuern	-3.034	-3.241	-2.998
Jahresergebnis	19.067	15.613	13.003

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	95,5%	93,5%	85,7%
Anlagenintensität	90,4%	92,5%	93,6%
Abschreibungsquote	2,6%	2,5%	2,4%
Investitionen (TEUR)	29.269	63.470	88.777
Investitionsquote	4,1%	8,5%	11,1%
Liquidität 3. Grades	70,9%	56,5%	32,4%
Eigenkapital (TEUR)	313.092	316.704	317.708
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	184.185	184.185	184.185
Eigenkapitalquote	40,0%	39,3%	37,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	340.924	356.180	342.125
Kreditaufnahmen (TEUR)	24.348	24.992	61.850
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-31.552	15.622	45.037
Verschuldungsgrad	150,1%	154,2%	169,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	15,9%	12,7%	10,4%
Return on Investment (ROI)	2,4%	1,9%	1,5%
Eigenkapitalrentabilität	6,1%	4,9%	4,1%
Gesamtkapitalrentabilität	3,6%	3,0%	2,6%
Materialintensität	56,9%	58,4%	52,8%
Rohertrag (TEUR)	42.752	46.331	54.886
EBIT (TEUR)	32.200	28.895	27.431
EBITDA (TEUR)	46.912	43.998	43.175
ROCE	4,1%	3,4%	3,0%
Personal			
Personalintensität	10,5%	10,7%	11,9%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	75	71	80
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	103	106	107
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	77	86	84
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	180	192	191
Frauenanteil Beschäftigte	42,8%	44,8%	44,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	5	4	3
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	5	5	4
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	10	9	7
Frauenanteil Auszubildende	50,0%	55,6%	57,1%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	45	48	46
Beschäftigte über 50 Jahre	45	85	86
Beschäftigte in Teilzeit	34	33	32
Befristet Beschäftigte			36
Tarifbindung			ja
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	46,7%	46,7%	40,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	ja
Dienstfahrräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Im Geschäftsjahr 2018 standen bei der bauverein AG zwei große Themen im Vordergrund: die Großmodernisierungs- und Neubauoffensive sowie die Digitalisierung des Unternehmens.

Nachdem das Unternehmen in den beiden Jahren zuvor Kräfte gebündelt und sich erfolgreich neu aufgestellt hatte, wurden 2018 die Aktivitäten in den Bereichen Neubau und Modernisierung wie angekündigt gesteigert. Ziel der Offensive ist es, die Bestandsqualität zu verbessern und das Unternehmensportfolio weiter auszubauen.

Die bauverein AG hat das Jahr 2018 mit einem Jahresüberschuss von 13.003 TEUR abgeschlossen. Dies bedeutet eine Ergebnisverringerung gegenüber 2017 von 2.609 TEUR. Das für 2018 prognostizierte Rohergebnis aus der Hausbewirtschaftung von 58.000 bis 61.000 TEUR wurde mit 1.200 bis 4.200 TEUR übertroffen. Maßgeblich waren hier gegenüber der Planung im Wesentlichen höher ausfallende Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung in Höhe von 3.600 TEUR sowie höhere sonstige betriebliche Erträge von 2.700 TEUR. Die in 2018 anfallenden aufwandswirksamen Instandhaltungskosten von 25.400 TEUR lagen genau im Bereich des prognostizierten Wertes von 24.000 bis 27.000 TEUR.

Das Sachanlagevermögen ist gegenüber dem Vorjahr um 59.961 TEUR (10,1 %) gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf einen Anstieg bei den Anlagen in Bau auf Grund der Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen in der Lincoln-Siedlung zurückzuführen. Das Finanzanlagevermögen ist um 3.491 TEUR gesunken. Dies ist zum einen auf eine Erhöhung der Anteile bei diversen Tochtergesellschaften in Höhe von 8.768 TEUR und zum anderen auf eine Verringerung der Ausleihungen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 12.259 TEUR zurückzuführen.

Zum Bilanzstichtag 2018 bestanden 88,0 % aller Verbindlichkeiten der bauverein AG gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern. Bei den Objektfinanzierungen handelt es sich überwiegend um auf eigenen Grundbesitz abgesicherte Darlehen von Kreditinstituten und anderen Kreditgebern, die unmittelbar im Zusammenhang mit den jeweiligen Investitionen in die besicherten Grundstücke stehen. Die Finanzlage ist geordnet und die bauverein AG konnte ihre finanziellen Verpflichtungen jederzeit fristgerecht erfüllen.

Die Eigenkapitalquote hat sich in 2018 mit 37,1 % gegenüber dem Vorjahr (39,3 %) verringert.

Die bauverein AG hat im Geschäftsjahr 2018 eine Gewinnausschüttung in Höhe von 12.000 TEUR vorgenommen.

Die integrierte Unternehmensplanung der bauverein AG geht für 2019 von einem Jahresüberschuss von rund 10.000 TEUR bis 14.000 TEUR aus. Mit dem anvisierten Jahresüberschuss werden eine Eigenkapitalrendite zwischen 3,0 % und 5,0 % und eine Gesamtkapitalrendite zwischen 2,0 % und 3,0 % angestrebt. Bei Annahme des erwarteten Jahresüberschusses und einer geplanten Ausschüttung an die Aktionäre in Höhe von 12.000 TEUR in 2019 wird sich die Eigenkapitalquote auf 33,0 % bis 36,0 % reduzieren.

Wesentliches Risiko bei der bauverein AG ist die Zukunftsfähigkeit des Bestands, der überwiegend aus den 50er und 60er Jahren stammt und zu hohen Modernisierungsaufwendungen in den kommenden Jahren führen wird. Gleichzeitig führen erhöhte energetische Anforderungen und steigende Baukosten sowie die Mietpreisbremse zu einer Verringerung der Wirtschaftlichkeit. Nach wie vor ist die Abarbeitung von Brandschutzaufgaben von großer Bedeutung, zumal die Maßnahmen einen erheblichen zeitlichen Vorlauf benötigen. Dies wird die bauverein AG daher in den kommenden Jahren weiterhin intensiv in der Umsetzung beschäftigen. Aufwandsseitig sind auch die Pensionsverpflichtungen ein steigender Einflussfaktor. Die dauerhaft niedrigen Zinsen führen seit Jahren zu erheblichen Anstiegen bei den Pensionsrückstellungen.

Chancen werden auf Grund der Marktsituation in Darmstadt im weiterhin sehr geringen Leerstand gesehen. Erhebliche Investitionen in Neubau und Großmodernisierung werden dazu beitragen, den Bestand marktfähig zu halten. Ein intensiver Strategieprozess sorgt zudem für eine zukunftsorientierte Veränderung der bauverein AG.

Die bauverein AG gibt seit 2009 jährlich einen eigenen CSR-Bericht heraus.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 der bauverein AG Darmstadt durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

BVD Gewerbe GmbH

Anschrift: Bad Nauheimer Straße 11
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 2815 292
gewerbe@bauvereinag.de
http://www.bvd-gewerbe.de
Gründung: 15.06.1950
Handelsregister: HRB 1195, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung, der Betrieb und die Verwaltung von Immobilien und sonstigen Objekten und die Durchführung aller damit in Zusammenhang stehender Geschäfte. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere ähnliche Gesellschaften zu übernehmen oder sich an ihnen zu beteiligen. Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar dienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

bauverein AG	94,99%
HEAG Wohnbau GmbH	5,01%

Beteiligungen

HEAG Wohnbau GmbH	94,99%
-------------------	--------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Müller, Jürgen	Mitglied	156,5 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge für die Geschäftsführung beliefen sich in 2018 auf 156,5 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	28.160	28.108	28.119
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	854	802	813
Finanzanlagen	27.306	27.306	27.306
Umlaufvermögen	2.211	2.969	2.234
Vorräte	159	232	220
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	863	1.248	751
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.189	1.489	1.263
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	30.371	31.078	30.353
Passiva			
Eigenkapital	14.089	14.476	14.469
Gezeichnetes Kapital	1.500	1.500	1.500
Kapitalrücklage	10.459	10.459	10.459
Gewinnrücklage	1.010	1.010	1.010
Bilanzergebnis	1.120	1.507	1.500
Rückstellungen	838	842	839
Verbindlichkeiten	15.445	15.760	15.046
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	30.371	31.078	30.353
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.034	947	1.017
Umsatzerlöse	1.048	874	1.030
Bestandsveränderungen	-13	73	-13
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	34	80	42
Betriebsleistung	1.069	1.028	1.059
Betriebsaufwand	-1.257	-1.386	-1.308
Materialaufwand	-599	-606	-594
Personalaufwand	-478	-504	-500
Abschreibungen	-52	-52	-55
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-127	-224	-158
Betriebsergebnis	-188	-358	-249
Finanzergebnis	1.069	788	285
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	1.807	1.489	974
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-738	-701	-689
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-43	-43	-43
Jahresergebnis	838	387	-7

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	86,0%	86,8%	85,6%
Anlagenintensität	92,7%	90,4%	92,6%
Abschreibungsquote	6,1%	6,5%	6,8%
Investitionen (TEUR)	0	0	66
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,2%
Liquidität 3. Grades	35,9%	44,4%	35,6%
Eigenkapital (TEUR)	14.089	14.476	14.469
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1.500	1.500	1.500
Eigenkapitalquote	46,4%	46,6%	47,7%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	10.130	9.912	9.613
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-254	315	-714
Verschuldungsgrad	115,6%	114,7%	109,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	81,0%	40,9%	-0,7%
Return on Investment (ROI)	2,8%	1,2%	0,0%
Eigenkapitalrentabilität	5,9%	2,7%	0,0%
Gesamtkapitalrentabilität	5,2%	3,5%	2,2%
Materialintensität	56,1%	59,0%	56,1%
Rohhertrag (TEUR)	435	341	422
EBIT (TEUR)	1.619	1.131	725
EBITDA (TEUR)	1.671	1.183	780
ROCE	5,4%	3,6%	2,3%
Personal			
Personalintensität	44,7%	49,0%	47,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	96	101	100
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	1	1	1
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	4	4	4
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	5	5	5
Frauenanteil Beschäftigte	80,0%	80,0%	80,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	46	47	45
Beschäftigte über 50 Jahre	k.A.	k.A.	3
Beschäftigte in Teilzeit	k.A.	k.A.	5
Befristet Beschäftigte			0
Tarifbindung			angelehnt
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die BVD Gewerbe GmbH bewirtschaftet 14 sonstige Mieteinheiten und ein Parkhaus mit 410 Stellplätzen in zwei eigenen Liegenschaften in Darmstadt. Darüber hinaus verwaltet sie im Geschäftsjahr 2018 im Rahmen von Geschäftsbesorgungsverträgen weitere 271 Gewerbeeinheiten der bauverein AG, 11 Gewerbeeinheiten der BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG und 16 Gewerbeeinheiten für die HEAG Wohnbau GmbH. Des Weiteren betreut die BVD Gewerbe GmbH über einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der HEAG für die Schlossgarage mit 615 PKW-Stellplätzen und eine Gewerbeeinheit sowie weitere neun Gewerbeeinheiten, zwei Wohnungen und 18 Tiefgaragenstellplätze.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2018 mit einem Jahresverlust von -7 TEUR abgeschlossen. Dies bedeutet einen Rückgang gegenüber 2017 um 394 TEUR. Das Betriebsergebnis hat sich um 109 TEUR zum Vorjahr auf -249 TEUR im Geschäftsjahr 2017 verbessert. Der Betriebsaufwand ist um 78 TEUR auf 1.308 TEUR gesunken.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 725 TEUR auf 30.353 TEUR gesunken. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt nunmehr 47,7 %.

Im Geschäftsjahr 2018 hat sich das Anlagevermögen aufgrund des Erwerbs von zwei technischen Anlagen und um die planmäßigen Abschreibungen auf insgesamt 28.119 TEUR erhöht. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beläuft sich auf 92,6 % (Vorjahr: 90,4 %). Das Anlagevermögen besteht im Wesentlichen aus der Beteiligung an der HEAG Wohnbau GmbH. Innerhalb des Umlaufvermögens ist der Finanzmittelbestand gegenüber dem Vorjahr auf 1.263 TEUR gesunken.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Kapitalstruktur der Gesellschaft 2018 nur geringfügig verändert. Das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital verdeutlicht die solide Finanzpolitik. Die Gesellschaft wird derzeit neben Darlehen von Kreditinstituten auch konzernintern durch ihre Tochtergesellschaft finanziert. Zum Bilanzstichtag 2018 bestanden 63,9 % aller Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern. Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben. Die Gesellschaft wird im Wesentlichen durch Darlehen von Kreditinstituten und anderen Kreditgebern finanziert.

Für die Gesellschaft wird in 2019 keine Veränderung erwartet. Auch soll der Geschäftsbereich in 2019 fortgeführt werden. Der geplante Verkauf der Bahngalerie und des Parkhauses wurde zunächst zurückgestellt.

Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2019 von einem Jahresüberschuss von rd. 384 TEUR aus. Mit dem anvisierten Jahresüberschuss werden eine Eigenkapitalrendite von 1,4 % und eine Gesamtkapitalrendite von 2,6 % angestrebt.

Es bestehen die im Immobiliengeschäft üblichen Geschäftsrisiken (Mietausfallrisiko, Leerstandsrisiko). Die Wettbewerbsrisiken auf dem gewerblichen Immobilienmarkt beeinflussen die Entwicklung des Leerstandes sowie Bewirtschaftungsfähigkeit der eigenen Immobilien. Des Weiteren bestehen Liquiditätsrisiken im Zusammenhang mit den Tilgungsverpflichtungen der bestehenden Darlehensverbindlichkeiten. Die Gesellschaft wird insbesondere aufgrund der geplanten Gewinnabführungen ihrer Tochter HEAG Wohnbau GmbH in der Lage sein, ihren Tilgungsverpflichtungen auf die eingegangenen Verbindlichkeiten nachzukommen. Weitere Risiken sind derzeit nicht ersichtlich. Wesentliche Auswirkungen auf die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft ergeben sich zum Bilanzstichtag nicht.

Besondere Chancen werden derzeit aufgrund der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft nicht gesehen.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 der BVD Gewerbe GmbH durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: info@bvd-postsiedlung.de
Gründung: 09.07.1998
Handelsregister: HRA 83386, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Entwicklung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, insbesondere der Wohngebäude in Darmstadt-Bessungen, Moltkestraße 3-14, Oppenheimer Straße 1, 2, 3-19, Binger Straße 1-23 und 2-16. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Rechtshandlungen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

bauverein AG	99,90%
HEAG Wohnbau GmbH	0,10%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

BVD Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Handke, Torsten
Niedenthal, Armin
Nogueira Perez, German

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	32.885	42.467	51.352
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	32.885	42.467	51.352
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	2.443	6.364	1.893
Vorräte	893	933	995
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	218	150	41
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.332	5.280	857
Rechnungsabgrenzungsposten	57	43	35
Summe Aktiva	35.385	48.874	53.279
Passiva			
Eigenkapital	18.847	31.463	35.810
Kapitalanteile	100	100	100
Rücklagen	19.106	31.106	35.238
Bilanzergebnis	-360	256	472
Rückstellungen	47	50	147
Verbindlichkeiten	15.138	16.091	16.124
Rechnungsabgrenzungsposten	1.353	1.270	1.198
Summe Passiva	35.385	48.874	53.279
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	2.972	2.822	3.060
Umsatzerlöse	3.457	2.781	2.998
Bestandsveränderungen	-485	41	62
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	25	97	185
Betriebsleistung	2.997	2.919	3.245
Betriebsaufwand	-1.681	-1.956	-2.715
Materialaufwand	-1.015	-1.315	-2.002
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-616	-623	-663
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-50	-19	-51
Betriebsergebnis	1.316	963	530
Finanzergebnis	-280	-278	-247
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-281	-278	-247
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2	-3	3
Sonstige Steuern	-71	-67	-70
Jahresergebnis	962	616	216

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	100,4%	109,6%	97,8%
Anlagenintensität	92,9%	86,9%	96,4%
Abschreibungsquote	1,9%	1,5%	1,3%
Investitionen (TEUR)	6.102	10.204	9.612
Investitionsquote	18,6%	24,0%	18,7%
Liquidität 3. Grades	238,6%	594,6%	101,5%
Eigenkapital (TEUR)	18.847	31.463	35.810
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	100	100	100
Eigenkapitalquote	53,3%	64,4%	67,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	14.161	15.071	14.405
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	1.445	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-.378	953	33
Verschuldungsgrad	87,8%	55,3%	48,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	32,4%	21,8%	7,1%
Return on Investment (ROI)	2,7%	1,3%	0,4%
Eigenkapitalrentabilität	5,1%	2,0%	0,6%
Gesamtkapitalrentabilität	3,5%	1,8%	0,9%
Materialintensität	33,9%	45,0%	61,7%
Rohertrag (TEUR)	1.957	1.507	1.058
EBIT (TEUR)	1.316	963	530
EBITDA (TEUR)	1.931	1.586	1.193
ROCE	3,7%	1,9%	0,9%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Gesellschaft verfügt zum 31.12.2018 über insgesamt 437 Wohnungen und 13 Gewerbeeinheiten, deren Verwaltung durch Geschäftsbesorgungsverträge auf die bauverein AG und BVD Gewerbe GmbH übertragen wurde.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 216 TEUR ab, der Jahresüberschuss hat sich gegenüber dem Vorjahr um 400 TEUR vermindert. Die Betriebsleistung ist um 326 TEUR auf 3.245 TEUR gestiegen und der Betriebsaufwand hat sich um 759 TEUR auf 2.715 TEUR erhöht. Die Umsatzerlöse haben sich um 216 TEUR auf 2.998 TEUR erhöht. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 88 TEUR auf 185 TEUR gestiegen. Die Aufwendungen aus Hausbewirtschaftung sind um 687 TEUR auf 2.002 TEUR aufgrund erhöhter Instandhaltungsaufwendungen sowie höheren Aufwendungen für Betriebskosten gestiegen. Die Abschreibungen sind um 40 TEUR auf 663 TEUR aufgrund der Zukäufe der 3 Liegenschaften gestiegen. Des Weiteren sind die Zinsaufwendungen um 31 TEUR auf 247 TEUR geringfügig gesunken.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 4.406 TEUR auf 53.279 TEUR gestiegen. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt nunmehr 67,2 %.

Im Geschäftsjahr 2018 ist das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr um 8.885 TEUR auf 51.352 TEUR gestiegen. Die Anlagenzugänge beliefen sich auf 9.612 TEUR durch den Erwerb dreier Liegenschaften. Das Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4.471 TEUR auf 1.893 TEUR vermindert.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Eigenkapitalquote der Gesellschaft aufgrund einer Einzahlung in Höhe von 4.132 TEUR in die Kapitalrücklage im Jahr 2018 erhöht. Das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital verdeutlicht die solide Finanzpolitik. Zum Bilanzstichtag 31.12.2018 bestanden 90,3 % aller Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern. Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Für die Gesellschaft wird in 2019 keine Veränderung der Geschäftstätigkeit erwartet. Die Geschäftstätigkeit soll in 2019 fortgeführt werden.

Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2019 von einem Jahresüberschuss von 927 TEUR aus. Es wird eine Eigenkapitalrendite von 2,1 % und eine Gesamtkapitalrendite von 1,6 % angestrebt.

Die Risiken in der Wohnungswirtschaft in Darmstadt reduzieren sich im Wesentlichen auf die Entwicklung des Zinsniveaus und des Leerstandes bei Immobilien. Mit den Einbringungen der Grundstücke der Gesellschafterin bauverein AG und dem Ankauf der Wohnungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt nahm der Anteil der Wohnimmobilien im Portfolio der Gesellschaft zu, was aufgrund des intakten Wohnungsmarktes in Darmstadt und der durch Quartiererneuerung seit 2005 verbesserten Lage der Liegenschaften eine Verminderung der unternehmerischen Risiken bewirkt hat. Das Leerstandsrisiko für die Wohnungen ist minimal und bei Auslauf der Zinsbindungen werden neue Konditionen mit niedrigem Zins vereinbart. Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 der BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG Darmstadt durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

bvd Mittelhessen GmbH

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/2815217
info@bvd-mittelhessen.de
Gründung: 31.10.2011
Handelsregister: HRB 97827, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist der Erwerb, die Errichtung, der Betrieb und die Verwaltung von Immobilien und sonstigen Objekten in Mittelhessen und die Durchführung aller damit im Zusammenhang stehender Geschäfte. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere ähnliche Gesellschaften zu übernehmen oder sich an ihnen zu beteiligen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

bauverein AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Backmund, Stefan	Mitglied	2,7 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge für die Geschäftsführung beliefen sich in 2018 auf 4 TEUR, dies beinhaltet auch die Vergütung für unterjährig ausgeschiedene Geschäftsführer.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	13	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	13	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	978	918	684
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	933	899	669
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	45	19	16
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	991	918	684
Passiva			
Eigenkapital	87	87	87
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	62	62	62
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0
Rückstellungen	709	716	563
Verbindlichkeiten	142	115	35
Rechnungsabgrenzungsposten	53	0	0
Summe Passiva	991	918	684
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	414	362	0
Umsatzerlöse	414	362	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	241	58	166
Betriebsleistung	655	419	166
Betriebsaufwand	-600	-395	-158
Materialaufwand	-5	-5	-5
Personalaufwand	-423	-262	-116
Abschreibungen	-14	-12	-1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-157	-116	-37
Betriebsergebnis	55	24	8
Finanzergebnis	-43	-19	-20
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-43	-19	-20
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-1	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	12
Ergebnisabführung	-12	-4	0
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	>1000%	>1000%
Anlagenintensität	1,3%	0,0%	0,0%
Abschreibungsquote	111,8%	>1000%	>1000%
Investitionen (TEUR)	6	0	0
Investitionsquote	47,3%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	267,6%	313,5%	>1000%
Eigenkapital (TEUR)	87	87	87
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	8,8%	9,5%	12,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	1	1	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-4.721	-27	-81
Verschuldungsgrad	>1000%	950,9%	683,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	2,8%	1,1%	>1000%
Return on Investment (ROI)	1,2%	0,4%	-1,8%
Eigenkapitalrentabilität	13,3%	4,5%	-13,9%
Gesamtkapitalrentabilität	5,5%	2,5%	1,1%
Materialintensität	0,7%	1,1%	2,9%
Rohertrag (TEUR)	409	357	-5
EBIT (TEUR)	55	24	8
EBITDA (TEUR)	69	36	8
ROCE	25,1%	11,9%	6,4%
Personal			
Personalintensität	64,6%	62,6%	69,9%
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	4	4	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	1	1	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	5	5	0
Frauenanteil Beschäftigte	20,0%	20,0%	-/-
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	51	k.A.	-/-
Beschäftigte über 50 Jahre	k.A.	k.A.	-/-
Beschäftigte in Teilzeit	k.A.	k.A.	-/-
Befristet Beschäftigte			-/-
Tarifbindung			-/-
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die BVD Nordhessen GmbH wurde am 31.10.2011 gegründet, am 15.10.2012 wurde die Firmierung der Gesellschaft in bvd Mittelhessen GmbH geändert. Sitz der Gesellschaft ist Darmstadt. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung, der Betrieb und die Verwaltung von Immobilien und sonstigen Objekten in Mittelhessen und die Durchführung aller damit im Zusammenhang stehender Geschäfte.

Die bvd Mittelhessen GmbH hat ihre Geschäftstätigkeit zum 31.12.2017 eingestellt.

Das Jahresergebnis vor Verlustausgleich für das Geschäftsjahr 2018 beträgt -12 TEUR. Dies bedeutet eine Reduzierung gegenüber dem Vorjahr von 16 TEUR. Die Umsatzerlöse verminderten sich um 362 TEUR, der Personalaufwand auf 116 TEUR (Vorjahr 262 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich um 79 TEUR und betragen 37 TEUR in 2018.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 234 TEUR auf 684 TEUR gesunken. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt nunmehr 12,8 %.

Investitionen fanden im Geschäftsjahr 2018 nicht statt.

Das Fremdkapital verminderte sich zum Abschlussstichtag weiter auf 597 TEUR (Vorjahr: 831 TEUR), was insbesondere aus gesunkenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aufgrund der Gewinnabführungsverpflichtung resultiert. Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft wird im Jahr 2019 auf die bauverein AG verschmolzen.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 der bvd Mittelhessen GmbH durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

BVD New Living GmbH & Co. KG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/28150
Gründung: 15.06.2007
Handelsregister: HRA 83603, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen und die dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Die Gesellschaft orientiert sich dabei an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit. Die Gesellschaft ist zu allen Rechtsgeschäften und Rechtshandlungen berechtigt, die den Gegenstand des Unternehmens mittelbar oder unmittelbar fördern bzw. zu fördern geeignet sind.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

bauverein AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

BVD Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Handke, Torsten
Niedenthal, Armin
Nogueira Perez, German

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Wegerich, Sybille		Vorsitzende	0,5 TEUR
Kotoucek, Ctirad	Stadtverordneter	stv. Vorsitzender	0,5 TEUR
Backmund, Stefan		Mitglied	0,5 TEUR
Boczek, Dr. Barbara	Stadträtin	Mitglied	0,5 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		Mitglied	0,5 TEUR
Lott, Oliver	Stadtverordneter	Mitglied	0,5 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Mitglied	0,5 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten in 2018 Bezüge in Höhe von 3,5 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	1	122	328
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	1	122	328
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	28.871	29.718	38.217
Vorräte	28.040	28.480	18.246
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	548	888	8.660
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	283	351	11.311
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	28.873	29.841	38.545
Passiva			
Eigenkapital	9.679	9.258	22.879
Kapitalanteile	8.800	8.800	8.800
Rücklagen	650	650	650
Bilanzergebnis	229	-192	13.429
Rückstellungen	9.190	7.525	13.496
Verbindlichkeiten	10.004	13.058	2.170
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	28.873	29.841	38.545
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	2.153	595	21.816
Umsatzerlöse	59	156	32.050
Bestandsveränderungen	2.093	439	-10.234
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	23	11	25
Betriebsleistung	2.175	606	21.841
Betriebsaufwand	-2.249	-726	-5.722
Materialaufwand	-1.739	-482	-5.291
Personalaufwand	-123	-62	-52
Abschreibungen	-1	0	-2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-386	-181	-377
Betriebsergebnis	-74	-119	16.120
Finanzergebnis	-246	-194	-156
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	3
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-246	-194	-159
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	46	-2.305
Sonstige Steuern	-2	-155	-37
Jahresergebnis	-321	-422	13.621

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	>1000%	>1000%
Anlagenintensität	0,0%	0,4%	0,8%
Abschreibungsquote	112,6%	0,4%	0,7%
Investitionen (TEUR)	1	122	208
Investitionsquote	78,4%	99,7%	63,5%
Liquidität 3. Grades	223,1%	144,4%	244,0%
Eigenkapital (TEUR)	9.679	9.258	22.879
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	8.800	8.800	8.800
Eigenkapitalquote	33,5%	31,0%	59,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	6.255	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	3.802	2.182	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	3.747	3.054	-10.888
Verschuldungsgrad	198,3%	222,3%	68,5%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-14,9%	-70,8%	62,4%
Return on Investment (ROI)	-1,1%	-1,4%	35,3%
Eigenkapitalrentabilität	-3,3%	-4,6%	59,5%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,3%	-0,8%	35,8%
Materialintensität	79,9%	79,5%	24,2%
Rohertrag (TEUR)	414	113	16.525
EBIT (TEUR)	-74	-119	16.120
EBITDA (TEUR)	-72	-119	16.122
ROCE	-0,4%	-1,0%	60,2%
Personal			
Personalintensität	5,7%	10,2%	0,2%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	123	62	52
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	1	1	1
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	1	1	1
Frauenanteil Beschäftigte	0,0%	0,0%	0,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	k.A.	k.A.	50
Beschäftigte über 50 Jahre	k.A.	k.A.	1
Beschäftigte in Teilzeit	k.A.	k.A.	0
Befristet Beschäftigte			0
Tarifbindung			nein
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	28,6%	28,6%	28,6%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Im Jahr 2018 hat die Gesellschaft die im Sommer 2014 begonnene Konversion, Entwicklung und Vermarktung der Lincoln-Siedlung in Darmstadt fortgeführt. Im zweiten Halbjahr 2018 vollzogen sich die Besitzübergänge und Kaufpreiszahlungen einiger Baufelder an Investoren, der Verkauf weiterer Baufelder befindet sich in Vorbereitung.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss von 13.621 TEUR ab (Vorjahr: -422 TEUR). Dies bedeutet eine Ergebnisverbesserung um 14.043 TEUR. Die Betriebsleistung ist um 21.235 TEUR auf 21.841 TEUR gestiegen und der Betriebsaufwand ist ebenfalls um 4.996 TEUR auf 5.722 TEUR gestiegen. Die Erhöhung der Umsatzerlöse ist darauf zurückzuführen, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr die Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken in Höhe von 32.010 TEUR realisiert wurden. Der Anstieg des Betriebsaufwands ist insbesondere auf gestiegene Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke zurückzuführen.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2018 beträgt 38.545 TEUR gegenüber 29.841 TEUR im Vorjahr. Auf der Aktivseite sind die zum Verkauf bestimmten Grundstücke in der Erschließung mit 18.246 TEUR maßgeblich. Der Anstieg des Anlagevermögens von 122 TEUR auf 328 TEUR ist auf den Baubeginn des Parkhauses im Norden der Lincoln-Siedlung zurückzuführen. Die Zunahme des Eigenkapitals von 9.258 TEUR auf 22.879 TEUR entspricht dem thesaurierten Jahresgewinn 2018. Die Abnahme der Verbindlichkeiten von 13.058 TEUR auf 2.170 TEUR ist im Wesentlichen auf die Rückzahlung von Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote liegt bei 59,4 %.

Die bauverein AG ist zu 100 % an der Gesellschaft beteiligt und sichert die Finanzierung der Gesellschaft. Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher noch in wirtschaftlicher Hinsicht. Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet.

Die Risiken für die Gesellschaft, die sich aus der Entwicklung der Flächen in der Lincoln-Siedlung ergeben, verringern sich. Der Bebauungsplan S 25 Lincoln-Siedlung ist seit dem Jahr 2016 rechtskräftig; die Belastungen aus dem Ende des Jahres 2015 mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt abgeschlossenen städtebaulichen Vertrag, samt Durchführungsvertrag zum Mobilitätskonzept und Nachtrag zum Städtebaulichen Vertrag aus dem Jahr 2017, sind budgetiert. Die Gesellschaft hat seit dem Jahr 2016 Bieterverfahren für mehrere große Verkaufsbaufelder auf der Konversionsfläche Lincoln-Siedlung durchgeführt. Aufgrund der großen Nachfrage wurden mehrere Baufelder bereits über den geplanten Mindestverkaufspreisen veräußert und es besteht bei den verbliebenen Flächen ebenfalls die Chance, höhere Verkaufspreise zu erzielen.

Der Geschäftsbereich der Entwicklung und Veräußerung von Grundstücksflächen in der Lincoln-Siedlung wird im Jahr 2019 fortgeführt und um die Entwicklung und Veräußerung zusätzlicher Grundstücksflächen erweitert (Konversion Ludwigshöhviertel).

Auf Basis der Planungsprämissen für 2019 werden Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Grundstücken in Höhe von 40.065 TEUR erwartet; für 2019 wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 4.359 TEUR gerechnet. Unter Berücksichtigung des erwarteten Jahresüberschusses wird die Eigenkapitalquote auf 45,0 % sinken.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 der BVD New Living GmbH & Co. KG durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

BVD Quartier GmbH & Co. KG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 20.04.2018
Handelsregister: HRA 86096, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Entwicklung, Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen sowie die Schaffung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Die Gesellschaft orientiert sich dabei an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u> bauverein AG	100,00%
---------------------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

BVD Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Handke, Torsten
Niedenthal, Armin
Nogueira Perez, German

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2018
Aktiva	
Anlagevermögen	3.575
Immaterielle Vermögensgegenstände	0
Sachanlagen	3.575
Finanzanlagen	0
Umlaufvermögen	306
Vorräte	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	0
Wertpapiere	0
Liquide Mittel	306
Rechnungsabgrenzungsposten	0
Summe Aktiva	3.881
Passiva	
Eigenkapital	3.876
Kapitalanteile	25
Rücklagen	3.860
Bilanzergebnis	-9
Rückstellungen	5
Verbindlichkeiten	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0
Summe Passiva	3.881
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2018
Gesamtleistung	0
Umsatzerlöse	0
Bestandsveränderungen	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0
Sonstige betriebliche Erträge	0
Betriebsleistung	0
Betriebsaufwand	-9
Materialaufwand	0
Personalaufwand	0
Abschreibungen	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9
Betriebsergebnis	-9
Finanzergebnis	0
Erträge aus Beteiligungen	0
Erträge aus Gewinnabführung	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0
Sonstige Steuern	0
Jahresergebnis	-9

Kennzahlen* im Überblick	2018
Bilanz	
Anlagendeckungsgrad 2	108,4%
Anlagenintensität	92,1%
Abschreibungsquote	0,0%
Investitionen (TEUR)	3.575
Investitionsquote	100,0%
Liquidität 3. Grades	>1000%
Eigenkapital (TEUR)	3.876
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25
Eigenkapitalquote	99,9%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	0
Verschuldungsgrad	0,1%
Gewinn- und Verlustrechnung	
Umsatzrentabilität	-/-
Return on Investment (ROI)	-0,2%
Eigenkapitalrentabilität	-0,2%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,2%
Materialintensität	-/-
Rohertrag (TEUR)	0
EBIT (TEUR)	-9
EBITDA (TEUR)	-9
ROCE	-0,2%
Personal	
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0
Nachhaltigkeit	
Bezug Ökostrom	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die BVD Quartier GmbH & Co. KG wurde am 05.03.2018 gegründet.

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Hauptzweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Entwicklung, die Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen sowie Schaffung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Hierbei orientiert sich die Gesellschaft an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresverlust in Höhe von 9 TEUR ab. Der Betriebsaufwand beträgt im laufenden Geschäftsjahr 9 TEUR. Ein Vergleich mit den Vorjahreszahlen ist aufgrund der Neugründung im Geschäftsjahr 2018 nicht möglich.

Die Bilanzsumme beläuft sich auf 3.881 TEUR zum 31.12.2018. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 99,9 %.

Im Gründungsjahr 2018 ist das Anlagevermögen auf 3.575 TEUR durch den Erwerb einer Liegenschaft gestiegen, der Besitzübergang ist zum 01.01.2019. Innerhalb des Umlaufvermögens hat sich im Geschäftsjahr 2018 der Finanzmittelbestand seit Gründung von 25 TEUR auf 306 TEUR erhöht. Diese Erhöhung resultiert aus der erfolgten Einzahlung in die Kapitalrücklage abzüglich des laufenden Geschäftsbetriebes und zur Begleichung von Beraterrechnungen und Bankgebühren.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Für die Gesellschaft wird in 2019 keine Veränderung der Geschäftstätigkeit erwartet. Die Geschäftstätigkeit soll in 2019 fortgeführt werden. Es ist geplant, diverse Liegenschaften zu erwerben und in den Folgejahren Neubauaktivitäten für den freifinanzierten sowie für den sozialen Wohnungsbau durchzuführen.

Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2019 von einem Jahresverlust von 116 TEUR aus. Es wird eine Eigenkapitalrendite von -0,6 % und eine Gesamtkapitalrendite von -0,1 % angestrebt. Unter Berücksichtigung des erwarteten Jahresverlustes wird sich die Eigenkapitalquote auf 65,6 % reduzieren.

Die Risiken in der Wohnungswirtschaft in Darmstadt reduzieren sich im Wesentlichen auf die Entwicklung des Zinsniveaus und des Leerstandes bei Immobilien. Mit dem Ankauf der Neubaufelder und deren Bebauungen mit Neubau-Wohnungen nimmt dann der Anteil der Wohnimmobilien im Portfolio der Gesellschaft zu, wobei dies eine Verminderung der unternehmerischen Risiken zukünftig bewirkt. Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Die BVD Quartier GmbH & Co. KG sieht ihre Chancen im weiteren Wachstum der kommenden Jahre. Das Wachstum kann durch Zukauf, Neubau und Verdichtung erfolgen. Um eine langfristige Ertragsperspektive zu sichern, ist dabei die marktgerechte Auswahl von Objekten von entscheidender Bedeutung. Der Kernmarkt des bauverein-Konzerns in Darmstadt und Südhessen ist durch eine hohe Wohnungsnachfrage geprägt.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 der BVD Quartier GmbH & Co. KG durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

BVD Südhessen GmbH

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/28150
Gründung: 31.10.2011
Handelsregister: HRB 90610, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist der Erwerb, die Errichtung, der Betrieb und die Verwaltung von Immobilien und sonstigen Objekten und die Durchführung aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere ähnliche Gesellschaften zu übernehmen oder sich an ihnen zu beteiligen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

bauverein AG 100,00%

Beteiligungen

BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH 100,00%

Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Haerle, Christina	Mitglied	0 TEUR
Nogueira Perez, German	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2018 keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	117.825	117.428	117.799
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	117.825	117.428	117.799
Umlaufvermögen	10.523	8.682	4.078
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	0	0	234
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	10.523	8.682	3.843
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	128.349	126.110	121.877
Passiva			
Eigenkapital	93.393	93.393	93.393
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	93.368	93.368	93.368
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0
Rückstellungen	8	8	828
Verbindlichkeiten	34.948	32.710	27.656
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	128.349	126.110	121.877
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Betriebsleistung	0	0	0
Betriebsaufwand	-18	-46	-57
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18	-46	-57
Betriebsergebnis	-18	-46	-57
Finanzergebnis	7.684	8.116	2.229
Erträge aus Beteiligungen	8.374	8.798	2.906
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	465	442	420
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-113	-108	-109
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.042	-1.015	-988
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisabführung	-7.666	-8.071	-2.172
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	102,1%	101,9%	100,9%
Anlagenintensität	91,8%	93,1%	96,7%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	9	28	821
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,7%
Liquidität 3. Grades	131,0%	133,5%	135,7%
Eigenkapital (TEUR)	93.393	93.393	93.393
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	72,8%	74,1%	76,6%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	26.923	26.213	25.480
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	1.868	-2.239	-5.053
Verschuldungsgrad	37,4%	35,0%	30,5%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-/-	-/-	-/-
Return on Investment (ROI)	6,0%	6,4%	1,8%
Eigenkapitalrentabilität	8,2%	8,6%	2,3%
Gesamtkapitalrentabilität	6,8%	7,2%	2,6%
Materialintensität	-/-	-/-	-/-
Rohhertrag (TEUR)	0	0	0
EBIT (TEUR)	8.708	9.086	3.160
EBITDA (TEUR)	8.821	9.194	3.269
ROCE	6,8%	7,2%	2,6%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Gesellschaft hält einen Kommanditanteil von 100,0 % an der Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG, Darmstadt.

Mit Kaufvertrag vom 13.12.2017 erwarb die Gesellschaft 100 % der Geschäftsanteile der Mainsee 1112. V V GmbH. Mit gleichem Datum wurde die Mainsee 112. V V GmbH in BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH umbenannt. Die BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH ist seit dem 18.12.2017 persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) der Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG. Seit dem 01.01.2018 ist die Gesellschaft die einzige Komplementärin der Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG. Die Gesellschaft ist weder am Vermögen noch am Ergebnis der Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG beteiligt.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2018 mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von 2.172 TEUR abgeschlossen. Dies bedeutet eine Ergebnisminderung gegenüber 2017 von 5.899 TEUR. Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 4.233 TEUR auf 121.877 TEUR gesunken. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt nunmehr 76,6 %.

Die BVD Südhessen GmbH hat ihre Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr unverändert fortgesetzt. Die Gesellschaft erzielte aus ihrer Beteiligung an der Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG einen Ertrag in Höhe von 2.906 TEUR, der um 5.892 TEUR unter dem Ertrag des Vorjahres liegt, und Zinsen aus einer Ausleihung in Höhe von 420 TEUR. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind von der Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG Ausleihungen in Höhe von 341 TEUR zurückgeführt worden. Die Abnahme des Beteiligungsertrags resultiert im Wesentlichen aus bei der Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG vertragsgemäßen verminderten Umsatzerlösen aus der von der bauverein AG zu erbringenden Leasingrate.

Im Jahr 2018 wurden Investitionen in Höhe von 821 TEUR getätigt.

Zum Bilanzstichtag 2018 bestanden 92,1 % aller Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Für die Gesellschaft wird in 2019 keine Veränderung erwartet. Auch soll der Geschäftsbereich in 2019 fortgeführt werden. Auf Basis der Planungsprämissen für das Jahr 2019 werden Erträge aus Beteiligungen in Höhe von 2.449 TEUR erwartet. Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2019 von einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von 1.745 TEUR aus. Mit dem anvisierten Jahresüberschuss vor Gewinnabführung werden eine Eigenkapitalrendite von 1,9 % und eine Gesamtkapitalrendite von 2,3 % erwartet.

Die Gesellschaft nimmt als Kommanditistin der Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG eine Holdingfunktion wahr und ist damit mittelbar deren Chancen und Risiken ausgesetzt.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 der BVD Südhessen GmbH Darmstadt durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 13.12.2017
Handelsregister: HRB 97344, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigener und fremder Vermögenswerte. Die Gesellschaft ist berechtigt, die persönliche Haftung, die Geschäftsführung und Verwaltung von Kommanditgesellschaften im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft zu übernehmen, andere ähnliche Gesellschaften zu übernehmen, zu gründen oder sich an ihnen zu beteiligen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter
BVD Südhessen GmbH 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Haerle, Christina	Mitglied	0 TEUR
Nogueira Perez, German	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2018 keine Vergütung.

Übersicht	2017	2018
Gesamtleistung (TEUR)	0	4
Jahresergebnis (TEUR)	0	-1
Eigenkapital (TEUR)	25	24
Bilanzsumme (TEUR)	25	28
Investitionen (TEUR)	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0

BVD Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: info@bvd-verwaltung.de
Gründung: 15.11.2001
Handelsregister: HRB 8577, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gesellschaftszweck ist die Verwaltung eigener und fremder Vermögenswerte. Die Gesellschaft ist berechtigt, die persönliche Haftung, die Geschäftsführung und Verwaltung von Kommanditgesellschaften im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft zu übernehmen, andere ähnliche Gesellschaften zu übernehmen, zu gründen oder sich an ihnen zu beteiligen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter
bauverein AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Handke, Torsten	Mitglied	0 TEUR
Niedenthal, Armin	Mitglied	0 TEUR
Nogueira Perez, German	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2018 keine Vergütung.

Übersicht	2016	2017	2018
Gesamtleistung (TEUR)	16	16	18
Jahresergebnis (TEUR)	10	8	7
Eigenkapital (TEUR)	60	58	57
Bilanzsumme (TEUR)	63	61	64
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

BVD WoBau GmbH & Co. KG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 05.04.2018
Handelsregister: HRA 86091, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Entwicklung, Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen sowie die Schaffung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Die Gesellschaft orientiert sich dabei an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

bauverein AG	100,00%
--------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

BVD Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Handke, Torsten
Niedenthal, Armin
Nogueira Perez, German

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)		2018
Aktiva		
Anlagevermögen		0
Immaterielle Vermögensgegenstände		0
Sachanlagen		0
Finanzanlagen		0
Umlaufvermögen		11
Vorräte		0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		0
Wertpapiere		0
Liquide Mittel		11
Rechnungsabgrenzungsposten		0
Summe Aktiva		11
Passiva		
Eigenkapital		6
Kapitalanteile		25
Rücklagen		0
Bilanzergebnis		-19
Rückstellungen		5
Verbindlichkeiten		0
Rechnungsabgrenzungsposten		0
Summe Passiva		11
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		2018
Gesamtleistung		0
Umsatzerlöse		0
Bestandsveränderungen		0
Andere aktivierte Eigenleistungen		0
Sonstige betriebliche Erträge		0
Betriebsleistung		0
Betriebsaufwand		-19
Materialaufwand		0
Personalaufwand		0
Abschreibungen		0
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-19
Betriebsergebnis		-19
Finanzergebnis		0
Erträge aus Beteiligungen		0
Erträge aus Gewinnabführung		0
Erträge aus anderen Finanzanlagen		0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0
Abschreibungen auf Finanzanlagen		0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0
Aufwendungen aus Verlustübernahme		0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0
Sonstige Steuern		0
Jahresergebnis		-19

Kennzahlen* im Überblick	2018
Bilanz	
Anlagendeckungsgrad 2	-/-
Anlagenintensität	0,0%
Abschreibungsquote	-/-
Investitionen (TEUR)	0
Investitionsquote	-/-
Liquidität 3. Grades	214,6%
Eigenkapital (TEUR)	6
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25
Eigenkapitalquote	53,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	0
Verschuldungsgrad	87,2%
Gewinn- und Verlustrechnung	
Umsatzrentabilität	-/-
Return on Investment (ROI)	-164,0%
Eigenkapitalrentabilität	-307,1%
Gesamtkapitalrentabilität	-164,0%
Materialintensität	-/-
Rohertrag (TEUR)	0
EBIT (TEUR)	-19
EBITDA (TEUR)	-19
ROCE	-307,1%
Personal	
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0
Nachhaltigkeit	
Bezug Ökostrom	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die BVD WoBau GmbH & Co. KG wurde am 05.03.2018 gegründet.

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Hauptzweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Entwicklung, die Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen sowie Schaffung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Hierbei orientiert sich die Gesellschaft an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresverlust in Höhe von 19 TEUR ab. Der Betriebsaufwand beträgt im laufenden Geschäftsjahr 19 TEUR. Ein Vergleich mit den Vorjahreszahlen ist aufgrund der Neugründung im Geschäftsjahr 2018 nicht möglich.

Die Bilanzsumme beläuft sich auf 11 TEUR zum 31.12.2018. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 53,4 %.

Innerhalb des Umlaufvermögens hat sich im Geschäftsjahr 2018 der Finanzmittelbestand seit Gründung von 25 TEUR auf 11 TEUR verringert. Diese Abnahme resultiert aus dem laufenden Geschäftsbetrieb und zur Begleichung von Beraterrechnungen und Bankgebühren.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Für die Gesellschaft wird in 2019 keine Veränderung der Geschäftstätigkeit erwartet. Die Geschäftstätigkeit soll in 2019 fortgeführt werden. Es ist geplant, diverse Baufelder des Ludwigshöhviertels (ehem. Cambrai-Fritsch-Gelände) zu erwerben und in den Folgejahren Neubauaktivitäten für den sozialen Wohnungsbau durchzuführen.

Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2019 von einem Jahresverlust von 19 TEUR aus. Es wird eine Eigenkapitalrendite von -318,0 % und eine Gesamtkapitalrendite von 0,1 % angestrebt.

Die Risiken in der Wohnungswirtschaft in Darmstadt reduzieren sich im Wesentlichen auf die Entwicklung des Zinsniveaus und des Leerstandes bei Immobilien. Mit dem Ankauf der Neubaufelder und deren Bebauungen mit Neubau-Wohnungen nimmt dann der Anteil der Wohnimmobilien im Portfolio der Gesellschaft zu, wobei dies eine Verminderung der unternehmerischen Risiken zukünftig bewirkt. Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Die BVD WoBau GmbH & Co. KG sieht ihre Chancen im weiteren Wachstum der kommenden Jahre. Das Wachstum kann durch Zukauf, Neubau und Verdichtung erfolgen. Um eine langfristige Ertragsperspektive zu sichern, ist dabei die marktgerechte Auswahl von Objekten von entscheidender Bedeutung. Der Kernmarkt des bauverein-Konzerns in Darmstadt und Südhessen ist durch eine hohe Wohnungsnachfrage geprägt.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 der BVD WoBau GmbH & Co. KG durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG

Anschrift: Luisenplatz 5A
64283 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 11.04.2014
Handelsregister: HRA 85232, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Sanierung und der Betrieb der Böllenfalltorhalle sowie die Errichtung, der Umbau und der Betrieb von weiteren Sportstätten im Stadtgebiet der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar diesem Zweck zu dienen geeignet sind.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH vertreten durch:
Westermann, Martin

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Aufsichtsrat

<u>Name, Vorname</u>		<u>Position</u>	<u>Vergütung</u>
Reißer, Rafael	Bürgermeister	Vorsitzender	0 TEUR
Partsch, Jochen	Oberbürgermeister	stv. Vorsitzender	0 TEUR
Gehrke, Dr. Wolfgang	Stadtrat	Mitglied	0 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		Mitglied	0 TEUR
Nissen, Jes Peter	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Pörtner, Birgit	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2018 keine Bezüge.

Bilanz (TEUR)	2016	vorl. 2017	vorl. 2018
Aktiva			
Anlagevermögen	3.245	52	894
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0	0
Sachanlagen	3.244	52	894
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	2.930	4.123	2.724
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.177	2.725	842
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	753	1.398	1.882
Rechnungsabgrenzungsposten	9	1	1
Summe Aktiva	6.183	4.176	3.619
Passiva			
Eigenkapital	1.971	3.186	2.325
Kapitalanteile	200	200	200
Rücklagen	3.126	2.986	2.125
Bilanzergebnis	-1.355	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	1.800	0	0
Rückstellungen	580	88	85
Verbindlichkeiten	1.253	902	1.209
Rechnungsabgrenzungsposten	580	0	0
Summe Passiva	6.183	4.176	3.619
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.057	998	276
Umsatzerlöse	1.057	998	276
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	754	2.708	376
Betriebsleistung	1.810	3.707	651
Betriebsaufwand	-1.938	-2.661	-1.392
Materialaufwand	-235	-579	-241
Personalaufwand	-173	-132	-130
Abschreibungen	-324	-79	-5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.206	-1.871	-1.016
Betriebsergebnis	-128	1.045	-740
Finanzergebnis	-14	4	1
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	4	1
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	-5	0
Jahresergebnis	-141	1.044	-739

Kennzahlen* im Überblick	2016	vorl. 2017	vorl. 2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	60,7%	>1000%	260,1%
Anlagenintensität	52,5%	1,2%	24,7%
Abschreibungsquote	10,0%	151,9%	0,5%
Investitionen (TEUR)	817	866	847
Investitionsquote	25,2%	1664,1%	94,7%
Liquidität 3. Grades	159,9%	416,4%	210,6%
Eigenkapital (TEUR)	1.971	3.186	2.325
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	200	200	200
Eigenkapitalquote	31,9%	76,3%	64,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-843	-350	306
Verschuldungsgrad	213,7%	31,1%	55,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-13,4%	104,6%	-267,9%
Return on Investment (ROI)	-2,3%	25,0%	-20,4%
Eigenkapitalrentabilität	-7,2%	32,8%	-31,8%
Gesamtkapitalrentabilität	-2,1%	25,0%	-20,4%
Materialintensität	13,0%	15,6%	37,0%
Rohertrag (TEUR)	821	419	35
EBIT (TEUR)	-128	1.045	-740
EBITDA (TEUR)	197	1.124	-736
Kostendeckungsgrad	92,8%	139,4%	46,9%
Personal			
Personalintensität	9,5%	3,6%	20,0%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	35	44	65
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	5	3	2
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	5	3	2
Frauenanteil Beschäftigte	0,0%	0,0%	0,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	38	39	39
Beschäftigte über 50 Jahre	0	1	0
Beschäftigte in Teilzeit	0	1	0
Befristet Beschäftigte			0
Tarifbindung			nein
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	14,3%	14,3%	14,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein	nein	nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Darmstädter Sportstätten GmbH und Co. KG (kurz: DSG) wurde im April 2014 gegründet. Der Gesellschaftszweck ist der Umbau und der Betrieb der Gesamtanlage „Stadion am Böllenfalltor“, sowie die Errichtung, der Umbau und der Betrieb weiterer Sportstätten im Stadtgebiet der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Im Dezember 2017 wurde die Verantwortung für den Umbau und den Betrieb des Böllenfalltorstadions an die Wissenschaftsstadt Darmstadt zurückgegeben. Seit dem 01.01.2018 ist die Gesellschaft ausschließlich erbbauberechtigt für das Areal der Böllenfalltorhalle.

Im Geschäftsjahr 2018 betrug die Gesamtleistung 276 TEUR. Dem gegenüber standen Aufwendungen in Höhe von 1.392 TEUR. Die Gesellschaft schloss für die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 mit einem Fehlbetrag von 739 TEUR ab.

Ausschüttungen haben während des Geschäftsjahres nicht stattgefunden.

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von 847 TEUR getätigt. Die größte Einzelposition war die Investition in den Anbau der Sporthalle am Böllenfalltor. Die Finanzierung erfolgte vollständig durch Eigenkapital und es wurden keine Kredite aufgenommen.

Die Liquidität der Gesellschaft war in 2018 jederzeit gewährleistet.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet. Die DSG plant in dem Geschäftsjahr 2019 Investitionen in Höhe von 1.000 TEUR. Diese beinhalten u.a. die zweite Phase des Neubaus der Funktionsräume der Böllenfalltorhalle.

Die Umstellung der Energieversorgung auf Fernwärme wird in 2019 vollständig abgeschlossen. In mehreren Etappen wurden seit dem Geschäftsjahr 2017 die verschiedenen Bereiche des Böllenfallorgeländes an das Fernwärmenetz Darmstadt angeschlossen.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind der Jahresabschluss und dessen Prüfung noch nicht abgeschlossen. Die vorliegenden Angaben zum Jahresabschluss 2017 und 2018 sind vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH

Anschrift: Luisenplatz 5A
64283 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 11.04.2014
Handelsregister: HRB 93267, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften. Die Gesellschaft ist insbesondere berufen, bei der Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG die Rechtsstellung einer persönlich haftenden Gesellschafterin einzunehmen und deren Geschäfte zu führen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Westermann, Martin	Mitglied	6 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsführung beliefen sich im Geschäftsjahr 2018 auf 6 TEUR.

Übersicht	2016	vorl. 2017	vorl. 2018
Gesamtleistung (TEUR)	173	255	31
Jahresergebnis (TEUR)	7	4	-1
Eigenkapital (TEUR)	27	31	24
Bilanzsumme (TEUR)	98	191	151
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	1	0	0

Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG

Anschrift: Bessunger Straße 125
64295 Darmstadt
Kontakt: dse@darmstadt.de
http://DSE-Darmstadt.de
Gründung: 17. Mai 2005
Handelsregister: HRA 7195, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist das Projektmanagement und die Projektsteuerung von baulichen Großprojekten der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Unternehmensgegenstand ist ferner die strategische Grundstücksberatung für die Wissenschaftsstadt Darmstadt. Gegenstand des Unternehmens ist ferner der Erwerb, die Entwicklung, die Erschließung, die Bebauung, die Veräußerung und die Verwaltung von bebauten und unbebauten Grundstücken in Darmstadt zur Versorgung breiter Schichten der Bevölkerung mit Wohnraum- und Gewerbeflächen aller Rechts- und Nutzungsformen und die Durchführung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Außerdem ist Unternehmensgegenstand der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt an anderen Unternehmen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Beteiligungen

HEAG Wohnbau GmbH 5,01%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Aufsichtsrat

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH vertreten durch:

Kling, Sven

Neis, Bernd

Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsführung beliefen sich im Geschäftsjahr 2018 auf 129 TEUR, von denen die Bezüge des unterjährig ausgeschiedenen Geschäftsführers in Höhe von 63 TEUR von der Komplementärgesellschaft ausgezahlt wurde.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Partsch, Jochen	Oberbürgermeister	Vorsitzender	0,3 TEUR
Barth, Jürgen	Stadtverordneter	Mitglied	0,2 TEUR
Behr, Iris	Stadträtin	Mitglied	0,2 TEUR
Franz, Peter	Stadtverordneter	Mitglied	0,2 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		Mitglied	0,2 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Mitglied	0,2 TEUR
Siebel, Michael	Stadtverordneter, MdL	Mitglied	0,2 TEUR
Stienen, Oliver		Mitglied	0,2 TEUR
Wandrey, Paul Georg	Stadtverordneter	Mitglied	0,2 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr 2018 Bezüge in Höhe von 1,9 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	vorl. 2018
Aktiva			
Anlagevermögen	24	1.490	1.466
Immaterielle Vermögensgegenstände	9	5	1
Sachanlagen	15	46	26
Finanzanlagen	0	1.438	1.438
Umlaufvermögen	74	187	535
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	22	67	140
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	52	120	396
Rechnungsabgrenzungsposten	0	5	0
Summe Aktiva	99	1.681	2.001
Passiva			
Eigenkapital	16	1.466	1.895
Kapitalanteile	100	115	115
Rücklagen	0	1.439	1.889
Bilanzergebnis	-84	-88	-109
Rückstellungen	52	25	23
Verbindlichkeiten	27	185	84
Rechnungsabgrenzungsposten	4	5	0
Summe Passiva	99	1.681	2.001
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	111	320	532
Umsatzerlöse	111	320	532
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	78	29	19
Betriebsleistung	189	349	550
Betriebsaufwand	-266	-426	-593
Materialaufwand	-72	-154	-91
Personalaufwand	0	0	-326
Abschreibungen	-5	-12	-19
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-190	-260	-156
Betriebsergebnis	-77	-78	-42
Finanzergebnis	0	21	21
Erträge aus Beteiligungen	0	21	21
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-77	-57	-22

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	vorl. 2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	64,2%	98,4%	129,3%
Anlagenintensität	24,7%	88,6%	73,2%
Abschreibungsquote	19,0%	23,2%	69,1%
Investitionen (TEUR)	29	39	26
Investitionsquote	119,2%	2,6%	1,8%
Liquidität 3. Grades	94,0%	89,1%	502,5%
Eigenkapital (TEUR)	16	1.466	1.895
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	100	115	115
Eigenkapitalquote	15,8%	87,2%	94,7%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	27	157	-101
Verschuldungsgrad	531,8%	14,7%	5,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-69,7%	-17,9%	-4,1%
Return on Investment (ROI)	-78,2%	-3,4%	-1,1%
Eigenkapitalrentabilität	-493,8%	-3,9%	-1,1%
Gesamtkapitalrentabilität	-78,2%	-3,4%	-1,1%
Materialintensität	38,1%	44,3%	16,6%
Rohertrag (TEUR)	39	165	440
EBIT (TEUR)	-77	-57	-22
EBITDA (TEUR)	-73	-45	-3
Kostendeckungsgrad	71,0%	86,6%	96,3%
Personal			
Personalintensität	0,0%	0,0%	59,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	-/-	-/-	30
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	0	0	5
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	6
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	11
Frauenanteil Beschäftigte	-/-	-/-	54,5%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	-/-	-/-	46
Beschäftigte über 50 Jahre	-/-	-/-	2
Beschäftigte in Teilzeit	-/-	-/-	2
Befristet Beschäftigte			0
Tarifbindung			angelehnt
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	-/-	-/-	11,1%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	ja	ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	nein	nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Mit Beschluss vom 27.06.2018 hat der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt die Umstrukturierung der Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG (DSE) beschlossen. Der Teilbetrieb Parkraumbewirtschaftung ging mit Wirkung zum 01.09.2018 an die HEAG über. Gegenstand des Unternehmens ist fortan das Projektmanagement von baulichen Großprojekten der Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie deren Beratung in strategischen Grundstücksfragen. Zur Anschubfinanzierung bzw. zur Gewährleistung der Liquidität der Gesellschaft leistete der Gesellschafter eine einmalige Kapitaleinlage in Höhe von 450 TEUR.

Die Umsatzerlöse in 2018 gliedern sich wie folgt auf:

- Dienstleistungen im Bereich Projektmanagement 311 TEUR,
- Mieterlöse aus der Bewirtschaftung von Parkflächen 221 TEUR,

Die Sonstigen Erträge beliefen sich im Geschäftsjahr auf 19 TEUR und Erträge aus Beteiligungen auf 20 TEUR.

Das Jahresergebnis nach Steuern wird einen Fehlbetrag von 22 TEUR ausweisen. Der Verlust wird vorgetragen.

Die vergaberechtliche Prüfung ergab folgendes: da dauerhaft über 80 % der Leistungen und Umsätze für die Stadt Darmstadt getätigt werden, ist die Inhouse-Fähigkeit gegeben. Damit ist die Ertragsseite der DSE zunächst gesichert. Jedoch besteht trotzdem das Vergaberisiko Stadt an DSE.

Das Risiko der Umsatzbesteuerung der Kapitaleinlage wird weiter als gering eingestuft.

Im Jahr 2019 wird sich die DSE zunächst auf das Projektmanagement spezialisieren und weitere Projekte für die Stadt übernehmen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts sind der Jahresabschluss und die Prüfung dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Die vorliegenden Angaben zum Jahresabschluss 2018 sind vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Darmstädter Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

Anschrift: Bessunger Straße 125
64295 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 01.07.2015
Handelsregister: HRB 94583, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften. Die Gesellschaft ist insbesondere berufen, bei der Darmstädter Stadtentwicklung GmbH & Co. KG die Rechtsstellung einer persönlich haftenden Gesellschafterin einzunehmen und deren Geschäfte zu führen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Kling, Sven	Mitglied	33 TEUR
Neis, Bernd	Mitglied	33 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsführung beliefen sich in 2018 auf 129 TEUR. Diese betreffen u.a. einen unterjährig ausgeschiedenen Geschäftsführer. Die derzeitigen Geschäftsführer erhalten ihre Vergütung von der Kommanditgesellschaft.

Übersicht	2016	2017	vorl. 2018
Gesamtleistung (TEUR)	119	147	79
Jahresergebnis (TEUR)	1	0	1
Eigenkapital (TEUR)	26	27	27
Bilanzsumme (TEUR)	36	75	39
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	1	1	0

Eigenbetrieb Bürgerhäuser und Märkte der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Anschrift: Frankfurter Straße 71
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 13-3162
ebk@darmstadt.de
http://www.darmstadt.de
Gründung: 01.01.1991
Handelsregister: -

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Versammlungsstätten Orangerie, Justus-Liebig-Haus, das Bürgermeister-Pohl-Haus Wixhausen, das Bürgerhaus Zum Goldenen Löwen Arheilgen, der Ernst-Ludwig-Saal in Eberstadt und der Bereich "Messen und Märkte" (Organisation und Veranstaltung von Jahrmärkten, Flohmärkten, Wochenmärkten, Weihnachtsmärkten etc.) werden als ein Betrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Sondervermögen mit Sonderrechnung) im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes geführt. Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernde und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Der Eigenbetrieb verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Soweit die Aufgaben nicht zu den in § 121 Abs. 2 HGO aufgezählten Tätigkeiten gehören, sind die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung
Betriebskommission
Stadtverordnetenversammlung
Magistrat

Betriebsleitung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Breidert, Walter	1. Betriebsleitung	0 TEUR
Käppler, Ilke	Kfm. Betriebsleitung	0 TEUR

Bezüge der Betriebsleitung

Die Betriebsleitung erhielt ihre Bezüge im Jahr 2018 im Rahmen der Tätigkeit in der Kernverwaltung.

Betriebskommission

Name, Vorname	Position	Vergütung	
Reißer, Rafael	Bürgermeister	Vorsitzender	0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	stv. Vorsitzender	0 TEUR
Daum, Andrea		Mitglied	0 TEUR
Fröhlich, Doris	Stadträtin	Mitglied	0 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		Mitglied	0 TEUR
Jourdan, Hartwig	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Kalkhof, Sibylle	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Keller, Ralf		Mitglied	0 TEUR
Opitz, Stefan	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Schneider, Uwe	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Sigmund, Olaf	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Umberti, Santi	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Betriebskommission

Die Mitglieder der Betriebskommission erhielten in 2018 keine Bezüge.

Eigenbetrieb Bürgerhäuser und Märkte der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Bilanz (TEUR)	2016	2017	vorl. 2018
Aktiva			
Anlagevermögen	52.401	49.638	46.191
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	7.930	7.538	7.091
Finanzanlagen	44.471	42.100	39.100
Umlaufvermögen	1.470	3.139	4.611
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	445	587	217
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.026	2.552	4.393
Rechnungsabgrenzungsposten	10	9	0
Summe Aktiva	53.882	52.786	50.802
Passiva			
Eigenkapital	45.479	44.618	42.815
Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000	8.000
Kapitalrücklage	40.006	37.805	37.451
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-2.527	-1.187	-2.635
Sonderposten	54	47	40
Rückstellungen	1.461	1.442	1.469
Verbindlichkeiten	6.888	6.679	6.477
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	53.882	52.786	50.802
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	693	706	708
Umsatzerlöse	693	706	708
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	324	147	167
Betriebsleistung	1.017	853	874
Betriebsaufwand	-2.811	-2.694	-2.896
Materialaufwand	-858	-670	-799
Personalaufwand	-1.133	-1.153	-1.087
Abschreibungen	-402	-394	-487
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-419	-477	-523
Betriebsergebnis	-1.795	-1.841	-2.022
Finanzergebnis	-9	-39	230
Erträge aus Beteiligungen	0	0	334
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	190	144	60
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-198	-183	-164
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-9	-12	-11
Ergebnisübernahme	1.700	1.031	0
Jahresergebnis	-113	-861	-1.802

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	vorl. 2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	93,6%	96,5%	99,3%
Anlagenintensität	97,3%	94,0%	90,9%
Abschreibungsquote	5,1%	5,2%	6,9%
Investitionen (TEUR)	202	3	40
Investitionsquote	0,4%	0,0%	0,1%
Liquidität 3. Grades	30,8%	64,7%	94,2%
Eigenkapital (TEUR)	45.479	44.618	42.815
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	8.000	8.000	8.000
Eigenkapitalquote	84,4%	84,5%	84,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	2.436	2.087	1.819
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-740	-209	-202
Verschuldungsgrad	18,5%	18,3%	18,7%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-261,6%	-267,9%	-254,7%
Return on Investment (ROI)	-3,4%	-3,6%	-3,5%
Eigenkapitalrentabilität	-4,0%	-4,2%	-4,2%
Gesamtkapitalrentabilität	-3,0%	-3,2%	-3,2%
Materialintensität	84,3%	78,6%	91,3%
Rohertrag (TEUR)	-165	36	-91
EBIT (TEUR)	-1.795	-1.841	-1.688
EBITDA (TEUR)	-1.393	-1.448	-1.201
Kostendeckungsgrad	40,1%	34,6%	41,4%
Personal			
Personalintensität	111,5%	135,2%	124,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	44	44	49
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	15	15	13
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	11	11	9
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	26	26	22
Frauenanteil Beschäftigte	42,3%	42,3%	40,9%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	55	55	58
Beschäftigte über 50 Jahre	14	20	21
Beschäftigte in Teilzeit	11	12	10
Befristet Beschäftigte			0
Tarifbindung			ja
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	25,0%	25,0%	25,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	ja	nein
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein	nein	nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden insgesamt durch Vermietungen und Verpachtungen der Versammlungsstätten und Bürgerhäuser 329 TEUR (Vorjahr 310 TEUR) erwirtschaftet. Zum Vorjahr ergibt sich eine Steigerung von 6,3 %.

Die Erlöse der Orangerie 177 TEUR sind auf gleichbleibenden Niveau wie im Vorjahr geblieben (Vorjahr 176,5 TEUR).

Im Justus-Liebig-Haus konnte im Wirtschaftsjahr 2018 ein starkes Plus von 35,7 %, verzeichnet werden. Die Einnahmen betragen 78 TEUR (Vorjahr 57 TEUR). Der Grund dafür waren die Ferienkurse für neue Musik (14 TEUR), die alle zwei Jahre stattfinden, und die gute Auslastung.

Dagegen verzeichnete das Bürgermeister-Pohl-Haus ein Minus zum Vorjahr (29 TEUR) von -2 TEUR (Berichtsjahr: 27 TEUR). Durch einen Pächterwechsel war die Versammlungsstätte zwei Monate geschlossen, was die fehlenden Pachteinahmen erklärt.

Die Umsätze "Zum Goldenen Löwen", 26 TEUR, (Vorjahr: 26 TEUR) und im Ernst-Ludwig-Saal, 21 TEUR (Vorjahr: 20,8 TEUR) haben sich minimal zum Vorjahr verändert.

Die Gesamtmieteinnahmen aus dem Veranstaltungsbetrieb Messplatz, den Nutzungsgebühren für den Marktplatz und den Beschickereinnahmen aus Kirchweihen in den Stadtteilen belaufen sich auf 281 TEUR (Vorjahr: 284 TEUR) Die Einnahmen sind gegenüber dem Vorjahr um 1,3 % gesunken.

Im Berichtsjahr sind Investitionen erfolgt, die nachfolgend kurz beschrieben werden:

Für das Bürgermeister-Pohl-Haus wurden ein neuer Gasgrill (9 TEUR) und ein Gewerbekühlschrank (2 TEUR) angeschafft. Darüber hinaus wurden für das Justus-Liebig-Haus eine Mikrofonanlage, (Rednerpult) im Wert von 2 TEUR und eine Gesangsanlage (5 TEUR) gekauft.

Die Bereiche Messen und Märkte haben für die Sicherheitsabsperrungen 30 Absperrpoller (13 TEUR) erhalten. Die Zugänge bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau von 10 TEUR betreffen die Planungskosten für die zukünftige Gestaltung der Marktlager und der öffentlichen Toiletten.

Zum 01.01.2019 wurde der Eigenbetrieb aufgelöst.

Eine außerplanmäßige Abschreibung gab es in Höhe von 99 TEUR, da das Grundstück Messplatz im Rahmen der Auflösung an den Eigenbetrieb IDA übertragen wird.

Hinsichtlich der Risikobewertung ist anzuführen, dass der Eigenbetrieb auf eine seit Jahren gute bis sehr gute Auslastung in den Versammlungsstätten und Bürgerhäusern und auch im Bereich Messen und Märkte blicken kann und bei dem derzeit kein Marktrisiko und damit auch kein unternehmensstrategisches Risiko zu befürchten ist. Der seit Jahren kaum veränderte Personalbestand garantiert die notwendige Betriebsqualität und verhindert ein leistungswirtschaftliches Risiko.

Die Chancen und Risiken werden ab dem Jahr 2019 durch die Auflösung bei der Wissenschaftsstadt Darmstadt liegen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sowie das Personal wurden auf die Wissenschaftsstadt Darmstadt übertragen. Die Geschäftstätigkeit wird seitdem von Tochtergesellschaften der Wissenschaftsstadt Darmstadt weitergeführt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH durchgeführt. Für das Wirtschaftsjahr 2018 liegt noch kein geprüfter Jahresabschluss vor, die vorliegenden Angaben zum Jahresabschluss 2018 sind vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 konnte bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts nicht abgegeben werden.

Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)

Anschrift: Bessunger Straße 125
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 132 645
http://www.darmstadt.de
Gründung: 01.01.2008
Handelsregister: -



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck des Eigenbetriebs ist die bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten und Dienststellen der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit Grundstücken, Gebäuden und Räumen unter Berücksichtigung des Bedarfs des jeweiligen Nutzers und Darlegung der Vollkosten sowie die Verwaltung stadteigener und angemieteter Immobilien. Im Rahmen der sachgerechten Bewirtschaftung von Liegenschaften wird der Betrieb insbesondere in folgenden Bereichen tätig: An- und Verkauf von Grundstücken und Grundstücksteilen, Bestellung, Rücknahme und Erwerb von Erbbaurechten sowie Ver- und Anmietung und Verpachtung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Soweit die Aufgaben nicht zu den in § 121 Abs. 2 HGO aufgezählten Tätigkeiten gehören, sind die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Träger
Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung
Betriebskommission
Magistrat
Stadtverordnetenversammlung

Betriebsleitung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Werner, Norbert	Kfm. Betriebsleitung	89,1 TEUR
Lisowski, Joachim	Techn. Betriebsleitung	84,8 TEUR

Bezüge der Betriebsleitung

Die Bezüge der Betriebsleitung beliefen sich in 2018 auf 173,9 TEUR.

Betriebskommission

Name, Vorname	Position	Vergütung
Partsch, Jochen	Oberbürgermeister	0 TEUR
Akdeniz, Yücel	Stadtverordneter	0 TEUR
Egner, Inge	Personalrätin	0 TEUR
Funk, Peter		0 TEUR
Fürst, Hans	Stadtverordneter	0 TEUR
Hang, Georg	Stadtverordneter	0 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		0 TEUR
Kotoucek, Ctirad	Stadtverordneter	0 TEUR
Lott, Oliver	Stadtverordneter	0 TEUR
Nogueira Perez, German		0 TEUR
Reißer, Rafael	Bürgermeister	0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	0 TEUR
Schultz, Prof. Kerstin		0 TEUR

Bezüge der Betriebskommission

Die Mitglieder der Betriebskommission erhalten keine Bezüge.

Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	313.237	324.121	347.991
Immaterielle Vermögensgegenstände	169	166	170
Sachanlagen	313.068	323.955	347.821
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	20.221	18.756	30.357
Vorräte	19	10	3
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	15.967	16.554	24.692
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	4.235	2.191	5.662
Rechnungsabgrenzungsposten	3.039	2.658	2.479
Summe Aktiva	336.498	345.535	380.827
Passiva			
Eigenkapital	216.071	217.912	231.671
Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000	10.000
Kapitalrücklage	210.815	210.916	210.918
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-4.744	-3.004	10.754
Sonderposten	3.764	3.894	4.758
Rückstellungen	19.821	20.132	21.749
Verbindlichkeiten	96.842	103.416	122.497
Rechnungsabgrenzungsposten	0	181	150
Summe Passiva	336.498	345.535	380.827
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	46.377	56.787	55.964
Umsatzerlöse	46.377	56.787	55.964
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	13.429	4.892	19.069
Betriebsleistung	59.806	61.679	75.033
Betriebsaufwand	-52.650	-54.286	-58.185
Materialaufwand	-32.257	-32.931	-33.284
Personalaufwand	-10.058	-11.252	-11.837
Abschreibungen	-7.640	-7.636	-10.048
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.695	-2.466	-3.015
Betriebsergebnis	7.155	7.393	16.848
Finanzergebnis	-3.017	-3.069	-2.999
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	393	424	436
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.409	-3.493	-3.435
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-222	-103	-92
Jahresergebnis	3.917	4.221	13.757

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	100,8%	98,3%	99,4%
Anlagenintensität	93,1%	93,8%	91,4%
Abschreibungsquote	2,4%	2,4%	2,9%
Investitionen (TEUR)	18.546	20.574	23.870
Investitionsquote	5,9%	6,3%	6,9%
Liquidität 3. Grades	118,5%	82,1%	101,6%
Eigenkapital (TEUR)	216.071	217.912	231.671
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	10.000	10.000	10.000
Eigenkapitalquote	64,2%	63,1%	60,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	87.580	88.205	100.402
Kreditaufnahmen (TEUR)	14.868	16.135	20.540
Veränderung Verschuldung (TEUR)	9.002	6.574	19.082
Verschuldungsgrad	55,7%	58,6%	64,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	8,4%	7,4%	24,6%
Return on Investment (ROI)	1,2%	1,2%	3,6%
Eigenkapitalrentabilität	1,8%	1,9%	5,9%
Gesamtkapitalrentabilität	2,2%	2,2%	4,5%
Materialintensität	53,9%	53,4%	44,4%
Rohertrag (TEUR)	14.120	23.856	22.680
EBIT (TEUR)	7.155	7.393	16.848
EBITDA (TEUR)	14.796	15.029	26.897
Kostendeckungsgrad	107,4%	107,5%	122,5%
Personal			
Personalintensität	16,8%	18,2%	15,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	52	60	62
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	127	125	121
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	65	64	69
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	192	189	190
Frauenanteil Beschäftigte	33,9%	33,9%	36,3%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	51	k.A.	k.A.
Beschäftigte über 50 Jahre	71	69	70
Beschäftigte in Teilzeit	50	39	17
Befristet Beschäftigte			1
Tarifbindung			ja
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	13,3%	16,7%	15,4%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	nein
Dienstfahrräder für Beschäftigte	nein	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der Eigenbetrieb Immobilienmanagement hat im Berichtsjahr 2018 mit einem Jahresgewinn von 13.757 TEUR abgeschlossen, was gegenüber dem Vorjahr (Jahresgewinn 4.221 TEUR) eine Ergebnisverbesserung von 9.536 TEUR bedeutet. Das Jahresergebnis ist hierbei wesentlich durch Buchgewinne aus dem Verkauf von Grundstücken geprägt. Im laufenden Jahr wurde von der Stadt Darmstadt kein ertragswirksamer Zuschuss gewährt (Vorjahr: 1.600 TEUR).

Im Wirtschaftsjahr wurden Grundstücksverkäufe mit einer Gesamtsumme von 15.000 TEUR (Vorjahr: 4,2 TEUR) getätigt. Es ergaben sich daraus Buchgewinne von 13.800 TEUR (Vorjahr: 2,2 TEUR). Hierunter fällt der Verkauf des ehemaligen Geländes des EAD in der Niersteiner Strasse 6 an die BPD Immobilienentwicklung GmbH.

Die Summe der Ankäufe beläuft sich im Wirtschaftsjahr auf 1.000 TEUR (Vorjahr: 900 TEUR).

Die Vermögensstruktur hat sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht verändert. Der Anteil des investitionsbedingt höheren Anlagevermögens verringerte sich durch die stärker gestiegene Bilanzsumme von 93,8 % auf 91,4 %. Das Anlagevermögen ist wie im Vorjahr vollständig durch langfristige Mittel gedeckt. Den kurzfristigen Verpflichtungen stehen im Wirtschaftsjahr 2018 wie im Vorjahr ausreichend kurzfristige Mittel gegenüber. Die Finanz- und Liquiditätslage des Eigenbetriebs ist durch den Bestand der Flüssigen Mittel (5.662 TEUR) gesichert. Auf der Passiv-Seite hat sich das Eigenkapital um 13.759 TEUR auf 231.671 TEUR erhöht. Die Eigenkapitalquote hat sich aufgrund der höheren Bilanzsumme auf 60,8 % (Vorjahr 63,1 %) vermindert.

Der Eigenbetrieb ist ein rechtlich unselbständiges Sondervermögen der Stadt Darmstadt. IDA betreibt die Risikovorsorge in Gestalt eines formalen Risikokontrollsystems und erstellt dazu einen jährlichen Risikobericht. Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs nutzt alle Möglichkeiten, die Risiken so gering wie möglich zu halten und beobachtet sowohl die Liegenschaften als auch die Buchführung permanent und kritisch.

Für das Jahr 2019 wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet. Die Planungen für das Jahr 2019 gehen von Erträgen (ohne Zuschüsse) von 62.900 TEUR aus. Darin enthalten sind geplante Umsatzerlöse in Höhe von 54.000 TEUR. Die Aufwendungen sind entsprechend in Höhe von 62.900 TEUR geplant.

Die Vermietung von Liegenschaften, der Verkauf aus dem Immobilienbestand der Wissenschaftsstadt Darmstadt werden auch 2019 die wesentlichen Ertragsquellen darstellen. IDA wird sich weiterhin auf das Kerngeschäft der Projektsteuerung von Bau- und Sanierungsprojekten, dem Gebäudemanagement und dem Grundstücksmanagement konzentrieren. Für das Wirtschaftsjahr 2019 wird mit einem gegenüber dem Jahresabschluss 2018 verringerten Jahresergebnis gerechnet. Dies hängt direkt mit den für in Aussicht gestellten Zuschüssen der Wissenschaftsstadt Darmstadt zusammen.

IDA beabsichtigt folgende in den Vorjahren begonnene Bauprojekte in 2019 fertigzustellen:

- Erich-Kästner-Schule - Aufstockung
- Herderschule, Sanierung und Dachgeschossaufstockung
- Neubau Freiwillige Feuerwehr Arheilgen
- Neubau Kinder- und Jugendzentrum Martinsviertel
- KITA Klausenburgerstraße 14
- Kita Friedrich-Fröbel-Haus, Umbau und Erweiterung.

Im Wirtschaftsjahr 2019 wird eine weitere Straffung des Immobilienportfolios erfolgen. Dies erfolgt im Zuge der verteilten Aufgabenzuordnung für die Stadtentwicklung zwischen IDA und anderen Akteuren der Stadtwirtschaft.

Die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: gbge@bauvereinag.de
Gründung: 20.09.1920
Handelsregister: HRB 8281, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Die Gesellschaft kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar dienlich sind.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

bauverein AG	94,79%
Stadt Erbach	3,52%
Sparkasse Odenwaldkreis	1,69%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Schmitzer, Günther	Mitglied	4,9 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsführung beliefen sich in 2018 auf 4,9 TEUR.

Aufsichtsrat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Wegerich, Sybille	Vorsitzende	0,2 TEUR
Engelhardt, Claus	Mitglied	0,2 TEUR
Ihrig, Karlheinz	Mitglied	0,1 TEUR
Niedenthal, Armin	Mitglied	0,1 TEUR
Traub, Dr. Peter	Mitglied	0,1 TEUR
Wörner, Franz-Peter	Mitglied	0,1 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Bezüge des Aufsichtsrates beliefen sich in 2018 auf 0,8 TEUR.

GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	2.660	2.569	2.478
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	2.660	2.569	2.478
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	2.452	2.611	2.788
Vorräte	333	348	388
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	50	21	31
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	2.069	2.242	2.368
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	5.112	5.180	5.266
Passiva			
Eigenkapital	3.181	3.307	3.414
Gezeichnetes Kapital	154	154	154
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	2.789	2.903	3.029
Bilanzergebnis	238	251	232
Rückstellungen	73	56	33
Verbindlichkeiten	1.842	1.802	1.812
Rechnungsabgrenzungsposten	16	15	7
Summe Passiva	5.112	5.180	5.266
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.015	1.061	1.111
Umsatzerlöse	1.013	1.043	1.072
Bestandsveränderungen	1	18	39
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	23	32	26
Betriebsleistung	1.038	1.093	1.138
Betriebsaufwand	-742	-789	-848
Materialaufwand	-557	-608	-666
Personalaufwand	-6	-6	-6
Abschreibungen	-91	-91	-91
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-87	-84	-84
Betriebsergebnis	296	303	290
Finanzergebnis	-7	-7	-6
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8	-7	-6
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-32	-25	-31
Sonstige Steuern	-19	-21	-21
Jahresergebnis	238	251	232

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	161,4%	171,2%	181,0%
Anlagenintensität	52,0%	49,6%	47,1%
Abschreibungsquote	3,4%	3,5%	3,7%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	305,9%	340,0%	360,8%
Eigenkapital (TEUR)	3.181	3.307	3.414
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	154	154	154
Eigenkapitalquote	62,2%	63,9%	64,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	1.113	1.090	1.073
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-13	-40	10
Verschuldungsgrad	60,7%	56,6%	54,2%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	23,5%	23,7%	20,8%
Return on Investment (ROI)	4,7%	4,9%	4,4%
Eigenkapitalrentabilität	7,5%	7,6%	6,8%
Gesamtkapitalrentabilität	4,8%	5,0%	4,5%
Materialintensität	53,7%	55,7%	58,6%
Rohertrag (TEUR)	457	453	445
EBIT (TEUR)	296	303	290
EBITDA (TEUR)	387	394	381
ROCE	5,4%	5,5%	5,0%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	16,7%	16,7%	16,7%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja (Konzern)	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach verfügt im Geschäftsjahr 2018 über insgesamt 205 Wohnungen sowie 157 Garagen und Abstellplätze im eigenen Immobilienbestand, deren Verwaltung durch einen Geschäftsbesorgungsvertrag auf die bauverein AG übertragen ist.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2018 mit einem Jahresüberschuss von 232 TEUR abgeschlossen. Dies bedeutet eine Ergebnisminderung gegenüber 2017 von 19 TEUR. Im Wesentlichen ist die negative Entwicklung auf einen Anstieg der Aufwendungen aus Hausbewirtschaftung zurückzuführen. Das Betriebsergebnis hat sich um 13 TEUR zum Vorjahr auf 290 TEUR im Geschäftsjahr 2018 verschlechtert. Die Betriebsleistung hat sich um 45 TEUR auf 1.138 TEUR verbessert und der Betriebsaufwand ist um 59 TEUR auf 848 TEUR gestiegen. Die Zunahme der Betriebsleistung betrifft mit 29 TEUR die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung und mit 21 TEUR die Abgrenzung der Betriebskosten. Das Rohergebnis aus der Hausbewirtschaftung hat sich um 7 TEUR gegenüber dem Vorjahr verschlechtert.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 86 TEUR auf 5.266 TEUR gestiegen. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt nunmehr 64,8 %.

Im Geschäftsjahr 2018 hat sich das Anlagevermögen um die planmäßigen Abschreibungen auf insgesamt 2.478 TEUR vermindert. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beläuft sich auf 47,1% (Vorjahr: 49,6 %). Das Umlaufvermögen ist gegenüber dem Vorjahr auf 2.788 TEUR gestiegen.

Innerhalb des Umlaufvermögens ist der Finanzmittelbestand gegenüber dem Vorjahr um 127 TEUR auf 2.368 TEUR gestiegen. Investitionen fanden im Geschäftsjahr 2018 nicht statt.

Zum Bilanzstichtag 2018 bestanden 73,8 % aller Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach ist ausschließlich in Erbach als Vermieterin von eigenen Immobilien tätig. In Erbach ist ein zurückhaltender Wohnungsmarkt zu verzeichnen.

Auf Basis der Planungsprämissen für 2019 werden die Umsatzerlöse leicht über dem Niveau von 2018 liegen. Der geplante Jahresüberschuss 2019 in Höhe von 145 TEUR wird aufgrund eines leichten Anstiegs der Steuern vom Ertrag und höheren Aufwendungen aus Hausbewirtschaftung niedriger als der Jahresüberschuss 2018 liegen.

Unter Berücksichtigung des erwarteten Jahresüberschusses und der geplanten Ausschüttung an den Gesellschafter im Geschäftsjahr 2019 in Höhe von 125 TEUR und unter Berücksichtigung der Abnahme der Verbindlichkeiten wird eine Eigenkapitalquote von 64,9 % erwartet. Mit dem anvisierten Jahresüberschuss werden eine Eigenkapitalrendite von 4,2 % und eine Gesamtkapitalrendite von 2,9 % erwartet.

Die Risiken in der Wohnungswirtschaft reduzieren sich im Wesentlichen auf die Entwicklung des Zinsniveaus und des Leerstandes bei Immobilien. Das Leerstandsrisiko für die Wohnungen wird als gering eingestuft und bei Auslauf der Zinsbindung werden neue Konditionen mit niedrigerem Zins vereinbart. Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 der GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

HEAG Wohnbau GmbH

Anschrift: Bad Nauheimer Straße 4
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 3600-300
info@heagwohnbau.de
http://www.heagwohnbau.de
Gründung: 08.01.1991
Handelsregister: HRB 4747, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung, der Betrieb und die Verwaltung von Immobilien und sonstigen Objekten und die Durchführung aller damit in Zusammenhang stehender Geschäfte. Die Gesellschaft kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere ähnliche Gesellschaften zu übernehmen oder sich an ihnen zu beteiligen. Weiterer Gegenstand ist die Vermittlung des Abschlusses von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, gewerbliche Räume oder Wohnräume oder der Nachweis einer Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere ähnliche Gesellschaften zu gründen, zu übernehmen oder sich an ihnen zu beteiligen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

BVD Gewerbe GmbH	94,99%
Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG	5,01%

Beteiligungen

BVD Gewerbe GmbH	5,01%
BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG	0,10%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Backmund, Stefan	Mitglied	5 TEUR
Müller, Claus	Mitglied	0,5 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsführung beliefen sich im Jahr 2018 auf 102,6 TEUR, dies beinhaltet auch die Vergütung für unterjährig ausgeschiedene Geschäftsführer.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	13.397	13.281	13.470
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	8.352	8.236	8.424
Finanzanlagen	5.045	5.045	5.045
Umlaufvermögen	6.139	6.049	5.283
Vorräte	960	990	993
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	368	401	383
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	4.810	4.657	3.907
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	19.536	19.330	18.753
Passiva			
Eigenkapital	10.892	10.892	10.892
Gezeichnetes Kapital	5.120	5.120	5.120
Kapitalrücklage	5.676	5.676	5.676
Gewinnrücklage	84	84	84
Bilanzergebnis	12	12	12
Rückstellungen	1.378	1.285	1.658
Verbindlichkeiten	7.266	7.153	6.203
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	19.536	19.330	18.753
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	4.813	4.938	5.047
Umsatzerlöse	4.800	4.908	5.044
Bestandsveränderungen	13	30	3
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	73	177	63
Betriebsleistung	4.885	5.115	5.110
Betriebsaufwand	-3.138	-3.591	-4.082
Materialaufwand	-1.456	-1.834	-1.819
Personalaufwand	-754	-799	-1.112
Abschreibungen	-422	-414	-433
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-507	-545	-717
Betriebsergebnis	1.747	1.523	1.029
Finanzergebnis	197	102	81
Erträge aus Beteiligungen	8	8	8
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	300	275	275
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19	0	2
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-131	-180	-203
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4	-4	-4
Sonstige Steuern	-112	-112	-112
Ergebnisabführung	-1.827	-1.510	-994
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	90,8%	90,9%	91,9%
Anlagenintensität	68,6%	68,7%	71,8%
Abschreibungsquote	5,0%	5,0%	5,1%
Investitionen (TEUR)	3	298	621
Investitionsquote	0,0%	2,2%	4,6%
Liquidität 3. Grades	83,3%	83,4%	82,9%
Eigenkapital (TEUR)	10.892	10.892	10.892
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	5.120	5.120	5.120
Eigenkapitalquote	55,8%	56,3%	58,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-444	-113	-951
Verschuldungsgrad	79,4%	77,5%	72,2%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	38,0%	30,6%	19,7%
Return on Investment (ROI)	9,4%	7,8%	5,3%
Eigenkapitalrentabilität	16,8%	13,9%	9,1%
Gesamtkapitalrentabilität	10,0%	8,7%	6,4%
Materialintensität	29,8%	35,9%	35,6%
Rohertrag (TEUR)	3.357	3.104	3.228
EBIT (TEUR)	2.055	1.806	1.311
EBITDA (TEUR)	2.477	2.220	1.745
ROCE	11,6%	10,1%	7,5%
Personal			
Personalintensität	15,4%	15,6%	21,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	47	50	74
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	3	3	3
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	10	10	10
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	13	13	13
Frauenanteil Beschäftigte	76,9%	76,9%	76,9%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	3	3	2
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	3	3	2
Frauenanteil Auszubildende	100,0%	100,0%	100,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	38	39	40
Beschäftigte über 50 Jahre	k.A.	k.A.	4
Beschäftigte in Teilzeit	k.A.	k.A.	3
Befristet Beschäftigte			0
Tarifbindung			ja
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	ja	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	ja	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	ja	nein
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Kerngeschäftsfeld der HEAG Wohnbau GmbH ist die Bewirtschaftung und Entwicklung eigener und fremder Mietwohnungen und Gewerbeimmobilien sowie die Bewirtschaftung und Entwicklung von sechs fremden Studentenwohnheimen. Die Geschäftsfelder Eigentumsverwaltung und Maklerservice gehören zu den Immobiliendienstleistungen.

Zum 31.12.2018 umfasst der gesellschaftseigene Immobilienbestand 510 Mietwohnungen mit einer Wohnfläche von 34.117,70 m² und 4 Gewerbeeinheiten mit einer Gewerbefläche von 1.103,03 m². Darüber hinaus bewirtschaftet die HEAG Wohnbau für die bauverein AG, die HEAG Pensionszuschusskasse VVaG und Sonstige im Rahmen von Geschäftsbesorgungs- und Verwalterverträgen insgesamt 883 fremde Mietwohnungen, sechs Studentenwohnheime mit 773 Studentenwohnplätzen/-Apartments, 106 weitere Wohnplätze in 33 Studentenwohnungen, 55 Gewerbeeinheiten sowie 518 Garagen und Stellplätze.

Zum 31.12.2018 verwaltet die HEAG Wohnbau AG nach dem Wohnungseigentumsgesetz für 65 Eigentümergemeinschaften insgesamt 1.475 Wohnungen, 15 Gewerbeeinheiten sowie 45 Garagen und Stellplätze.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2018 mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung in Höhe von 994 TEUR abgeschlossen. Dies bedeutet eine Ergebnisverminderung gegenüber 2017 von 516 TEUR. Die Betriebsleistung ist um 4 TEUR auf 5.110 TEUR gesunken und der Betriebsaufwand hat sich um 490 TEUR auf 4.082 TEUR erhöht. Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 136 TEUR auf 5.044 TEUR. Die Aufwendungen aus der Hausbewirtschaftung haben sich um 15 TEUR auf 1.819 TEUR verringert.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 578 TEUR gesunken und beträgt 18.753 TEUR. Das Anlagevermögen hat sich um 188 TEUR auf 13.470 TEUR erhöht. Ursächlich hierfür sind Anlagenzugänge für den Umbau des Geschäftsbüros und angefallene Kosten für das Bauprojekt Mathildenhof, demgegenüber stehen die planmäßigen Abschreibungen. Die Finanzierung erfolgt neben dem Eigenkapital durch ein zinsgünstiges Darlehen von 4.000 TEUR. Zum Bilanzstichtag 31.12.2018 bestanden 21,3 % aller Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern. Zum 31.12.2018 beträgt das Eigenkapital 10.892 TEUR, die Eigenkapitalquote liegt bei 58,1 % nach 56,3 % im Vorjahr.

Für 2019 geht die integrierte Unternehmensplanung von einem Jahresergebnis in Höhe von 1.307 TEUR bei Umsatzerlösen von 5.275 TEUR aus.

Die HEAG Wohnbau GmbH stellt sich den üblichen wohnungswirtschaftlichen Risiken wie Forderungsausfällen und Fluktuation. Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die HEAG Wohnbau geht für 2019 von einer unverändert positiven Ertragslage aus. Der Schwerpunkt der Unternehmenstätigkeit wird auch in Zukunft die Bewirtschaftung und Entwicklung der Wohnungsbestände sein. Die Leerstandsituation wird sich wegen der konstanten Nachfrage nach Wohnraum in Darmstadt nicht negativ verändern.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 der Wohnbau durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ImmoSelect GmbH

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 397 790
mail@immoselect.com
http://www.immoselect.com
Gründung: 25.10.2001
Handelsregister: HRB 8409, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung von Eigentümergemeinschaften und die Vermietung von gewerblich nutzbaren Objekten sowie der Vertrieb von Immobilien im Hinblick auf die Schaffung von breitgestreutem Eigentum für weite Kreise der Bevölkerung im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter
bauverein AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Niedenthal, Armin	Mitglied	0 TEUR
Nogueira Perez, German	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2018 keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	7	4	1
Immaterielle Vermögensgegenstände	5	3	1
Sachanlagen	2	1	0
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	165	323	335
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1	1	31
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	164	322	303
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	173	328	336
Passiva			
Eigenkapital	76	76	76
Gezeichnetes Kapital	26	26	26
Kapitalrücklage	24	24	24
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	26	26	26
Rückstellungen	31	59	45
Verbindlichkeiten	66	193	215
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	173	328	336
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	497	475	424
Umsatzerlöse	497	475	424
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	29	3	12
Betriebsleistung	526	478	436
Betriebsaufwand	-346	-304	-268
Materialaufwand	-125	-158	-185
Personalaufwand	-145	-33	-17
Abschreibungen	-4	-3	-3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-73	-109	-63
Betriebsergebnis	180	174	168
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisabführung	-180	-174	-168
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	>1000%	>1000%
Anlagenintensität	4,3%	1,4%	0,3%
Abschreibungsquote	49,8%	75,8%	301,5%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	8,9%	0,0%
Liquidität 3. Grades	170,2%	128,2%	128,7%
Eigenkapital (TEUR)	76	76	76
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	26	26	26
Eigenkapitalquote	43,8%	23,1%	22,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-223	127	23
Verschuldungsgrad	128,2%	333,3%	343,9%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	36,2%	36,7%	39,7%
Return on Investment (ROI)	104,3%	53,2%	50,2%
Eigenkapitalrentabilität	238,0%	230,4%	222,7%
Gesamtkapitalrentabilität	104,3%	53,2%	50,2%
Materialintensität	23,7%	33,1%	42,4%
Rohertrag (TEUR)	372	316	239
EBIT (TEUR)	180	174	168
EBITDA (TEUR)	184	178	171
ROCE	127,9%	65,2%	65,9%
Personal			
Personalintensität	27,5%	6,8%	4,0%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	72	16	9
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	1	1	1
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	1	1	1
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	2	2	2
Frauenanteil Beschäftigte	50,0%	50,0%	50,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	35	40	41
Beschäftigte über 50 Jahre	k.A.	k.A.	0
Beschäftigte in Teilzeit	k.A.	k.A.	1
Befristet Beschäftigte			1
Tarifbindung			nein
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Hauptzweck des Unternehmens ist die Verwaltung von Eigentümergemeinschaften und die Vermietung von Wohn- und Gewerbeobjekten sowie der Vertrieb von Immobilien im Hinblick auf die Schaffung von breitgestreutem Eigentum für weite Kreise der Bevölkerung im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge. Im laufenden Geschäftsjahr war die ImmoSelect GmbH hauptsächlich für die Vermarktung von Beständen der bauverein AG und ihren Tochtergesellschaften in Darmstadt und Umgebung als Makler tätig. Zwischen der ImmoSelect GmbH und deren alleinigen Gesellschafterin bauverein AG, Darmstadt, besteht ein ungekündigter Gewinnabführungsvertrag, der im Jahr 2013 mit einer festen Laufzeit bis mindestens 31.12.2017 abgeschlossen wurde. Der Vertrag setzt sich danach auf unbestimmte Zeit fort, sofern er nicht mit einer Frist von einem Monat schriftlich gekündigt wird.

Das Geschäftsjahr war von einer durchschnittlichen Vertriebstätigkeit geprägt. Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2018 im Rahmen ihres Kerngeschäftes für die bauverein AG insgesamt 35 Kaufverträge und für die Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG 17 Kaufverträge ergebniswirksam abgeschlossen. Für private Eigentümer wurde ein Kaufvertragsabschluss herbeigeführt.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung in Höhe von 168 TEUR ab, der Jahresüberschuss vor Gewinnabführung hat sich gegenüber dem Vorjahr um 6 TEUR vermindert. Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 8 TEUR auf 336 TEUR gestiegen. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt nunmehr 22,5 %.

Die Umsatzerlöse sind um 51 TEUR auf 424 TEUR gesunken. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 9 TEUR auf 12 TEUR gestiegen, die höheren Erträge sind im Wesentlichen durch die Auflösung von Rückstellungen für Sozialversicherung, Lohnerstattungen und Erstattungen für einen Versicherungsschaden bedingt. Der Betriebsaufwand ist um 36 TEUR auf 268 TEUR gesunken, dies ist auf verminderte Personalkosten und sonstige betriebliche Aufwendungen zurückzuführen.

Im Geschäftsjahr 2018 ist das Umlaufvermögen gegenüber dem Vorjahr um 12 TEUR auf 335 TEUR gestiegen. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Vorjahr um 30 TEUR gestiegen. Der Finanzmittelbestand ist um 19 TEUR gesunken. Investitionen wurden im Geschäftsjahr 2018 keine getätigt. Die Zunahme der Verbindlichkeiten beruht im Wesentlichen auf der höheren Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen von im Vorjahr 1 TEUR auf 35 TEUR. Im Gegensatz dazu sind die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von im Vorjahr 187 TEUR auf 180 TEUR gesunken.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben. Die Gesellschaft wird konzernintern finanziert. Die bauverein AG ist zu 100% an der Gesellschaft beteiligt und sichert als Gesellschafterin die Auftragslage.

Auf Basis der Planungsprämissen für 2019 werden Umsatzerlöse in Höhe von 194 TEUR erwartet. Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2019 von einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von rd. 15 TEUR aus. Mit dem anvisierten Jahresüberschuss vor Gewinnabführung wird eine Umsatzrentabilität von 8,0 % erwartet. Unter Berücksichtigung einer geplant niedrigeren Bilanzsumme bei unverändertem Eigenkapital wird sich die Eigenkapitalquote auf 52,7 % erhöhen. Des Weiteren werden eine Eigenkapitalrendite von 20,4 % und eine Gesamtkapitalrendite von 10,7 % erwartet.

Die Risiken für die Gesellschaft beschränken sich derzeit auf unerwartete Reduzierungen innerhalb der Vertriebsvolumina der bauverein AG bei einem weiterhin sehr günstigen Verkäufermarkt und einer großen Nachfrage nach Immobilien. Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher noch in wirtschaftlicher Hinsicht. Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 der ImmoSelect GmbH durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Institut Wohnen und Umwelt GmbH

Anschrift: Rheinstraße 65
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 290 40
info@iwu.de
http://www.iwu.de
Gründung: 1971
Handelsregister: HRB 1649, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung. Die Gesellschaft soll durch wissenschaftliche Forschungen und Beratung in interdisziplinärer Zusammenarbeit die gegenwärtigen und zukünftigen Formen des Wohnens und der Umwelt untersuchen, Forschungsergebnisse und Reformvorschläge für Politik, Bürger und Wirtschaft unterbreiten, um insbesondere eine nachhaltige Verbesserung der Lebensverhältnisse förderungswürdiger und benachteiligter Menschen zu erreichen. Außerdem soll die effiziente, sozialverträgliche Nutzung von Energie und Umwelt sowie deren Auswirkungen erforscht werden.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Land Hessen	60,00%
Wissenschaftsstadt Darmstadt	40,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung
Institutskonferenz

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Meyer, Dr. Monika	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	219	207	186
Immaterielle Vermögensgegenstände	15	8	16
Sachanlagen	204	200	170
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	2.059	1.960	1.768
Vorräte	41	132	5
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	278	89	257
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.739	1.739	1.506
Rechnungsabgrenzungsposten	20	7	10
Summe Aktiva	2.298	2.175	1.965
Passiva			
Eigenkapital	200	200	200
Gezeichnetes Kapital	200	200	200
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0
Sonderposten	219	207	186
Rückstellungen	160	163	252
Verbindlichkeiten	1.719	1.605	1.326
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	2.298	2.175	1.965
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	2.296	2.330	1.627
Umsatzerlöse	2.307	1.914	1.968
Bestandsveränderungen	-11	416	-342
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	87	7	13
Betriebsleistung	2.383	2.337	1.640
Betriebsaufwand	-4.954	-4.176	-3.629
Materialaufwand	-1.441	-828	-576
Personalaufwand	-2.636	-2.550	-2.495
Abschreibungen	-86	-46	-57
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-792	-752	-501
Betriebsergebnis	-2.572	-1.839	-1.989
Finanzergebnis	1	-8	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-8	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	-62
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	2.570	1.847	2.051
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	91,2%	96,4%	107,3%
Anlagenintensität	9,5%	9,5%	9,5%
Abschreibungsquote	39,1%	22,2%	30,6%
Investitionen (TEUR)	32	77	36
Investitionsquote	14,4%	36,9%	19,3%
Liquidität 3. Grades	109,6%	110,9%	112,0%
Eigenkapital (TEUR)	200	200	200
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	200	200	200
Eigenkapitalquote	8,7%	9,2%	10,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	64	-114	-279
Verschuldungsgrad	>1000%	987,4%	882,3%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-112,0%	-79,3%	-126,1%
Return on Investment (ROI)	-111,8%	-84,9%	-104,4%
Eigenkapitalrentabilität	<-1000%	-923,4%	<-1000%
Gesamtkapitalrentabilität	-111,8%	-84,6%	-104,4%
Materialintensität	60,5%	35,4%	35,1%
Rohertrag (TEUR)	855	1.502	1.051
EBIT (TEUR)	-2.572	-1.839	-1.989
EBITDA (TEUR)	-2.486	-1.793	-1.932
Kostendeckungsgrad	48,1%	55,9%	45,2%
Personal			
Personalintensität	110,6%	109,1%	152,1%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	66	69	66
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	24	23	24
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	16	14	14
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	40	37	38
Frauenanteil Beschäftigte	40,0%	37,8%	36,8%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	52	49	49
Beschäftigte über 50 Jahre	22	21	20
Beschäftigte in Teilzeit	20	18	20
Befristet Beschäftigte			5
Tarifbindung			angelehnt
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	100,0%	100,0%	100,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	nein	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der Institut Wohnen und Umwelt GmbH (IWU) werden in einem jährlich neu definierten Umfang Mittel von den Gesellschaftern zur Verfügung gestellt. Daneben nimmt das Institut an nationalen und internationalen Forschungsprojekten teil und untersucht auftragsbezogen Fragestellungen von allgemeinem Interesse im Sinne des Gesellschaftszwecks. Zum Jahresende beläuft sich der Auftragsbestand auf insgesamt 26 Projekte bei einem noch zu erwartenden Drittmittelvolumen in Höhe von rd. 4.377 TEUR brutto, d.h. inklusive der an Unterauftragnehmer weiterzureichenden Mittel. Der Auftragsbestand beinhaltet Projekte mit einer Restlaufzeit von wenigen Monaten bis maximal vier Jahren. Entsprechend verteilen sich die Drittmittel auf diesen Zeitraum. Der überwiegende Teil der Drittmittel stammt von öffentlichen Auftraggebern (Europäische Kommission, Bund und Land Hessen sowie Kommunen).

Als institutionelle Förderung hat das IWU Zuschüsse in Höhe von 1.500 TEUR vom Land Hessen erhalten. Zudem wurden weitere 306 TEUR aus den nicht verbrauchten Fördermitteln der vergangenen Jahre in Anspruch genommen. Zur Deckung der Miet- und Mietnebenkosten wurden Zuschüsse der Wissenschaftsstadt Darmstadt in Höhe von 245 TEUR vereinnahmt. Die Erträge aus Projekten (Drittmittelleinnahmen) verzeichnen einen leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 54 TEUR auf 1.968 TEUR. Die Bilanzsumme belief sich auf 1.965 TEUR und war damit um 210 TEUR niedriger als im Jahr 2017.

Aufgrund der gewählten Unternehmensstruktur kann abschlusstechnisch kein Jahresergebnis entstehen. Sich buchungstechnisch ergebende Gewinne oder Verluste werden über ein Ausgleichpostenkonto für Zuschüsse ausgeglichen. Dieser Posten beträgt zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres 1.050 TEUR und ist als Verbindlichkeit aus sonstigen Zuwendungen innerhalb der Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen (Vorjahr 1.355 TEUR). Das IWU ist ein gemeinnütziges Unternehmen ohne Gewinnerzielungsabsicht.

Die Gesamtinvestitionen lagen mit rund 36 TEUR bei etwa 47 % der Vorjahresinvestitionen (77 TEUR). Im Vorjahr wurden vor allem Ersatzinvestitionen im Bereich EDV vorgenommen.

Die zahlungswirksamen Aufwendungen und Investitionen in Höhe von insgesamt 3.591 TEUR wurden durch die institutionelle Förderung des Landes Hessen mit 1.500 TEUR, Förderung der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit 245 TEUR, Einnahmen aus Projekten in Höhe von 1.570 TEUR, Vorsteuerüberhang (34 TEUR) und sonstigen Einnahmen (8 TEUR) finanziert. Die liquiden Mittel reduzieren sich daher um knapp 233 TEUR auf 1.506 TEUR.

Sinkende Fördermittel der öffentlichen Hand für Forschungsprojekte und sinkende Förderquoten im Drittmittelbereich stellen ein latentes Risiko dar. Rund 80 % der Aufträge kommen aus dem öffentlichen Bereich. Die gesetzlich geforderte Konsolidierung der öffentlichen Haushalte kann das IWU daher doppelt treffen. Neben einer zu befürchtenden Reduzierung der Fördermittel, ist auch ein Rückgang öffentlicher Forschungsaufträge denkbar.

Die Mehrheit der Forschungsprojekte beschäftigt sich mit Ressourcenschonung und CO₂-Minderung. Das Bürogebäude genügt dem Passivhausstandard. Alle eingesetzten elektrischen und elektronischen Geräte weisen eine sehr hohe Energieeffizienz auf. Dienstreisen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchzuführen und werden nur in begründeten Ausnahmefällen mit dem PKW genehmigt. Flexible Arbeitszeiten und das Angebot von Teilzeitarbeit erleichtern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass sich die Auftragslage im kommenden Jahr auf dem Niveau von 2018 stabilisieren wird. Aktuell sind alle Planstellen besetzt, Neueinstellungen sind auf absehbare Zeit nur bei Ausscheiden von Beschäftigten oder projektbezogen befristet denkbar. Dies lässt für das Jahr 2019 Erträge und Aufwendungen ähnlich wie 2018 erwarten.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2018 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH wurde im März und April 2019 durchgeführt. Am 08.04.2019 wurde nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung umfasste auftragsgemäß auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 Abs. 1 HGrG. Auf der Gesellschafterversammlung vom 16.05.2019 wurde der Jahresabschluss 2018 festgestellt und der Geschäftsführung für das abgelaufene Geschäftsjahr Entlastung erteilt. Zum Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2019 wurde erneut die PricewaterhouseCoopers GmbH bestellt.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG

Anschrift: Schlossgraben 1
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 780 60
info@darmstadtium.de
http://www.darmstadtium.de
Gründung: 04.02.2004
Handelsregister: HRA 7067, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Wissenschafts- und Kongresszentrums für Tagungen und Veranstaltungen wissenschaftlicher, kultureller, politischer, gesellschaftlicher und kommerzieller Art in Darmstadt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt	100,00%
------------------------------	---------

Beteiligungen

Centralstation Veranstaltungs-GmbH	100,00%
HEAG Versicherungsservice GmbH	5,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Wöhler, Lars

Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsführung beliefen sich in 2018 auf 188 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	57.548	53.906	51.219
Immaterielle Vermögensgegenstände	89	76	57
Sachanlagen	57.433	53.804	51.136
Finanzanlagen	26	26	26
Umlaufvermögen	1.584	1.983	2.116
Vorräte	22	28	28
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	828	910	992
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	733	1.045	1.096
Rechnungsabgrenzungsposten	81	44	101
Summe Aktiva	59.213	55.933	53.435
Passiva			
Eigenkapital	22.874	20.452	19.269
Kapitalanteile	33.000	33.000	33.000
Rücklagen	23.770	24.464	25.117
Bilanzergebnis	-33.896	-37.012	-38.848
Rückstellungen	308	470	337
Verbindlichkeiten	36.017	35.003	33.828
Rechnungsabgrenzungsposten	14	8	2
Summe Passiva	59.213	55.933	53.435
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	5.082	5.491	5.790
Umsatzerlöse	5.082	5.491	5.790
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	172	289	138
Betriebsleistung	5.254	5.780	5.928
Betriebsaufwand	-9.577	-9.770	-8.725
Materialaufwand	-527	-787	-743
Personalaufwand	-2.054	-2.150	-2.269
Abschreibungen	-4.154	-4.079	-3.007
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.843	-2.755	-2.706
Betriebsergebnis	-4.323	-3.990	-2.796
Finanzergebnis	-1.571	-1.519	-1.399
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.571	-1.519	-1.399
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-63	-63	-63
Jahresergebnis	-5.957	-5.572	-4.258

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	100,0%	100,9%	101,5%
Anlagenintensität	97,2%	96,4%	95,9%
Abschreibungsquote	7,2%	7,6%	5,9%
Investitionen (TEUR)	193	437	320
Investitionsquote	0,3%	0,8%	0,6%
Liquidität 3. Grades	95,9%	131,1%	147,4%
Eigenkapital (TEUR)	22.874	20.452	19.269
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	33.000	33.000	33.000
Eigenkapitalquote	38,6%	36,6%	36,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	34.673	33.960	32.729
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-869	-1.014	-1.176
Verschuldungsgrad	158,9%	173,5%	177,3%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-117,2%	-101,5%	-73,5%
Return on Investment (ROI)	-10,1%	-10,0%	-8,0%
Eigenkapitalrentabilität	-26,0%	-27,2%	-22,1%
Gesamtkapitalrentabilität	-7,4%	-7,2%	-5,4%
Materialintensität	10,0%	13,6%	12,5%
Rohertrag (TEUR)	4.556	4.704	5.047
EBIT (TEUR)	-4.323	-3.990	-2.796
EBITDA (TEUR)	-169	89	211
Kostendeckungsgrad	47,1%	51,2%	58,6%
Personal			
Personalintensität	39,1%	37,2%	38,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	57	55	54
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	14	16	17
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	20	21	23
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	34	37	40
Frauenanteil Beschäftigte	58,8%	56,8%	57,5%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	1	1	1
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	1	1	1
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	2	2	2
Frauenanteil Auszubildende	50,0%	50,0%	50,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	39	39	39
Beschäftigte über 50 Jahre	5	9	10
Beschäftigte in Teilzeit	6	6	7
Befristet Beschäftigte			1
Tarifbindung			nein
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	nein	nein	nein
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	nein
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der Geschäftsverlauf hat sich auch im Wirtschaftsjahr 2018 weiter positiv entwickelt. Mit der Durchführung von 291 Veranstaltungen und 151.000 Besuchern konnte im Geschäftsjahr 2018 ein neuer Umsatzrekord von 5.790 TEUR (+5,5 %) aufgestellt und nach dem Vorjahr mit 89 TEUR erneut ein positives EBITDA von 211 TEUR erzielt werden. Laut der Planung wurden für 2018 Veranstaltungserlöse von 4.220 TEUR erwartet. Diese wurden um 500 TEUR übertroffen. Der Ausgleichsbetrag der Wissenschaftsstadt Darmstadt für 2018 reduzierte sich gegenüber 2017 um weitere 75 TEUR auf 3.075 TEUR. Der geplante Jahresfehlbetrag von 5.020 TEUR wurde mit 4.258 TEUR deutlich unterschritten.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 4.258 TEUR (Vorjahr: 5.572 TEUR) ab. Aufgrund der ausgezeichneten Buchungslage in 2018 konnten die Umsätze für Raumbereitstellung und damit einhergehend die Cateringerlöse gesteigert werden. Die Abschreibungen waren stark rückläufig. Auch der Materialaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Gegenläufig erhöhte sich der Personalaufwand.

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich im Geschäftsjahr um 95 TEUR auf -74 TEUR vermindert. Die Investitionen führen zu einem Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 320 TEUR (Vorjahr: 437 TEUR). Einzahlungen der Gesellschafterin in Höhe von 3.075 TEUR (Vorjahr: 3.150 TEUR) sowie Auszahlungen für planmäßige Tilgungen von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 1.148 TEUR (Vorjahr: 960 TEUR) und für Zinsen in Höhe von 1.482 TEUR (Vorjahr: 1.272 TEUR) führen insgesamt zu einem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit von 445 TEUR (Vorjahr: 918 TEUR). Der Finanzmittelfonds hat sich gegenüber dem Vorjahr zum Bilanzstichtag um 51 TEUR auf 1.096 TEUR erhöht.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat zur Absicherung der Liquidität eine Ausgleichszahlung in Höhe von 3.075 TEUR in 2018 (Vorjahr: 3.150 TEUR) gewährt. Der Fortbestand der Gesellschaft hängt davon ab, dass auch zukünftig Ausgleichszahlungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt über das Geschäftsjahr 2018 hinaus gewährt werden.

Seit der Eröffnung des darmstadtiums sind 11 Jahre vergangen. Die Aufwendungen für die Instandhaltung von Gebäude und Betriebsvorrichtungen werden in den Folgejahren voraussichtlich ansteigen, bis sie annähernd 20% der Umsatzerlöse betragen.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ist auch zukünftig von der Bereitschaft der Wissenschaftsstadt Darmstadt als Gesellschafterin abhängig. In 2019 beträgt der Ausgleichsbetrag zur Erfüllung von Gemeinwohlinteressen laut Wirtschaftsplan und bereits genehmigtem Haushaltsplan der Wissenschaftsstadt Darmstadt 3.075 TEUR, was seit 2015 einer Reduktion von 425 TEUR entspricht.

Der in der Aufsichtsratsitzung vom 27.11.2018 der Wissenschafts- und Kongresszentrum Verwaltungs-GmbH genehmigte Wirtschaftsplan 2019 weist Umsatzerlöse in Höhe von 5.060 TEUR aus. Der Jahresfehlbetrag wird voraussichtlich 5.000 TEUR betragen. Durch die Umsetzung des Redesign der gesamten IT-Infrastruktur des darmstadtiums, wurde ein neues Qualitäts- und Leistungsniveau, welches die Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der IT-Infrastruktur langfristig sichern soll, umgesetzt. Die hierfür veranschlagten Kosten liegen bei ca. 420 TEUR, die über Leasingverträge finanziert wurden.

Eine eventuell mit der wirtschaftlichen Gesamtentwicklung einhergehende Buchungszurückhaltung oder Stornierungen gebuchter Veranstaltungen können dem Grunde nach nicht ausgeschlossen werden und traten Ende 2018 in einem größeren Umfang in Erscheinung. Gleichsam bietet eine erneut positive wirtschaftliche Entwicklung die Chance, hieran durch die Generierung neuer Kunden zu partizipieren. Eine Geschäftsentwicklung, die günstiger als die allgemeine Branchenentwicklung ist, gilt hierbei als realistisch.

Die Gesellschaft untersucht systematisch die Risiken aller Bereiche. Ergebnisabweichungen werden regelmäßig analysiert und, soweit notwendig, entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet. Durch die variablen Abrufmöglichkeiten der finanziellen Zuwendungen der Gesellschafterin im Rahmen des Wirtschaftsplans bestehen zurzeit keine Liquiditätsrisiken. Forderungsausfällen wird durch ein stringentes Forderungsmanagement entgegengewirkt.

Die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde abgegeben.

Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Schlossgraben 1
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 780 60
info@darmstadtium.de
http://www.darmstadtium.de
Gründung: 04.02.2004
Handelsregister: HRB 9073, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung der Firma Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt	90,00%
Technische Universität Darmstadt	10,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Wöhler, Lars	Mitglied	188 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Kommanditgesellschaft.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Partsch, Jochen	Oberbürgermeister	Vorsitzender	0 TEUR
Prömel, Prof. Dr. Hans Jürgen		stv. Vorsitzender	0 TEUR
Efinger, Dr. Manfred		Mitglied	0 TEUR
Förster-Heldmann, Hildegard	Stadtverordnete, MdL	Mitglied	0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Mitglied	0 TEUR
Seidler, Sabine	Stadträtin a.D.	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr 2018 keine Bezüge.

Übersicht	2016	2017	2018
Gesamtleistung (TEUR)	4	4	5
Jahresergebnis (TEUR)	2	2	2
Eigenkapital (TEUR)	129	131	133
Bilanzsumme (TEUR)	133	136	138
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 20.12.2001
Handelsregister: HRA 84670, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung sowie die Veräußerung von Gebäuden bzw. Wohnungen in der Region von Südhessen. Die Gesellschaft stellt eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Bevölkerungskreise sicher. Genehmigungspflichtige Tätigkeiten gemäß § 34 c Gewerbeordnung werden nicht ausgeübt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

BVD Südhessen GmbH	100,00%
--------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Haerle, Christina
Nogueira Perez, German

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	216.605	212.982	209.287
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	216.605	212.982	209.287
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.233	2.214	2.507
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	728	1.556	618
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	505	658	1.889
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	217.838	215.196	211.794
Passiva			
Eigenkapital	102.411	102.734	102.734
Kapitalanteile	0	0	0
Rücklagen	102.765	103.780	102.734
Bilanzergebnis	-353	-1.046	0
Rückstellungen	0	0	0
Verbindlichkeiten	115.426	112.462	109.060
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	217.838	215.196	211.794
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	15.625	15.597	8.687
Umsatzerlöse	15.625	15.597	8.687
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	401	1.110	1.265
Betriebsleistung	16.026	16.707	9.952
Betriebsaufwand	-3.849	-4.242	-3.491
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-3.358	-3.362	-3.355
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-491	-880	-136
Betriebsergebnis	12.177	12.465	6.461
Finanzergebnis	-3.788	-3.666	-3.555
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.788	-3.666	-3.555
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-14	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	8.375	8.799	2.907

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	95,3%	95,8%	96,0%
Anlagenintensität	99,4%	99,0%	98,8%
Abschreibungsquote	1,6%	1,6%	1,6%
Investitionen (TEUR)	0	56	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	10,9%	19,7%	23,2%
Eigenkapital (TEUR)	102.411	102.734	102.734
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	47,0%	47,7%	48,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	104.095	101.240	98.237
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-3.703	-2.964	-3.402
Verschuldungsgrad	112,7%	109,5%	106,2%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	53,6%	56,4%	33,5%
Return on Investment (ROI)	3,8%	4,1%	1,4%
Eigenkapitalrentabilität	8,2%	8,6%	2,8%
Gesamtkapitalrentabilität	5,6%	5,8%	3,1%
Materialintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Rohertrag (TEUR)	15.625	15.597	8.687
EBIT (TEUR)	12.177	12.465	6.461
EBITDA (TEUR)	15.535	15.827	9.816
ROCE	5,6%	5,8%	3,1%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG ist Eigentümerin von verschiedenen bebauten Grundstücken in der Region von Südhessen mit dazugehörigen Wohnungen. Diese hat sie als gewerblicher Zwischenmieter langfristig im Rahmen eines Geschäftsbesorgungs- und Generalmietvertrages an die bauverein AG vermietet. Zum Ende der Gesamtmietzeit (31.12.2026) besteht ein Andienungsrecht der HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG. Das zum Ende der 2. Mietperiode eingeräumte Ankaufrecht wurde durch die bauverein AG nicht ausgeübt, so dass sich der Geschäftsbesorgungs- und Generalmietvertrag nun in der 3. und letzten Mietperiode befindet.

Die BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH ist als persönlich haftende Gesellschafterin ohne Kapitalanteil an der Gesellschaft beteiligt. Die BVD Südhessen GmbH erwarb zum 01.01.2018 die Anteile der PERXIS Beteiligungsgesellschaft mbH (6 %) und hält nun 100 % an der Gesellschaft.

Die laufenden Bewirtschaftungskosten einschließlich Reparaturen und Schönheitsreparaturen werden im Rahmen des Geschäftsbesorgungs- und Generalmietvertrages von der bauverein AG getragen.

Die Sachanlagen sind ganz überwiegend durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert. Ab dem Jahr 2020 macht die Laufzeit der Darlehensverträge bereits vor Auslauf der Mietzeit Anschlussfinanzierungen erforderlich.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2018 mit einem Jahresergebnis in Höhe von 2.907 TEUR abgeschlossen. Dies bedeutet eine Ergebnisverminderung von 5.893 TEUR. Die starke Senkung des Jahresergebnisses resultiert im Wesentlichen aus einer Senkung der Leasingraten um 6.910 TEUR auf 8.687 TEUR. Bei den Objektveräußerungen stiegen die Erlöse um 155 TEUR auf 1.265 TEUR, bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken diese um 745 TEUR auf 136 TEUR aufgrund des Übertrags der Geschäftsbesorgung auf die bauverein AG. Aufgrund planmäßiger Tilgungen verminderten sich die Zinsaufwendungen um 111 TEUR auf 3.555 TEUR.

Die Bilanzsumme ist zum Bilanzstichtag um 3.403 TEUR auf 211.794 TEUR gesunken. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beläuft sich auf 98,8 % (Vorjahr: 99,0 %). Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft liegt bei 48,5 % (Vorjahr: 47,7 %). Der Rückgang der Bilanzsumme resultiert auf der Aktivseite insbesondere aus den planmäßigen Abschreibungen auf Wohngebäude sowie aus dem Verkauf von Grundstücken.

Auf der Passivseite resultiert der Rückgang insbesondere aus dem Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern aufgrund planmäßiger Tilgungen.

Für 2019 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 2.449 TEUR erwartet. Es wird eine Eigenkapitalrendite von 2,4 % und eine Gesamtkapitalrendite von 2,9 % angestrebt. Unter Berücksichtigung des erwarteten Jahresüberschusses wird sich die Eigenkapitalquote auf 49,3 % erhöhen.

Die Wohnungen sind langfristig mit dem Recht der Untervermietung an die bauverein AG vermietet. Aufgrund der Bonität der bauverein AG und deren kommunalen Hintergrundes wird von einer weiteren ordnungsgemäßen Erfüllung des Geschäftsbesorgungs- und Generalmietvertrages ausgegangen. Die bei Ausübung der Ankaufsrechte bzw. des Andienungsrechtes zu zahlenden Kaufpreise sind fest vereinbart, die Wertentwicklung des Grundbesitzes hat hierauf keinen Einfluss.

Das Risiko eines Instandhaltungsstaus bei den Wohnobjekten ist durch vertragliche Vereinbarungen, wonach die bauverein AG Instandhaltungs- und Modernisierungspflichten hat, in ein Bonitätsrisiko der bauverein AG transferiert worden.

Die Zinssätze für die Fremdfinanzierungsmittel sind überwiegend mittelfristig fest vereinbart. Sich nach dem Zinsfestschreibungszeitraum ergebende Änderungen im Zinsaufwand der Gesellschaft werden vertragsgemäß durch angepasste Mieten von der bauverein AG getragen. Ein Zinsänderungsrisiko besteht insoweit nicht.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 der Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG, Darmstadt durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Geschäftsfeld Mobilität

- DADINA – Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
- HEAG mobilo GmbH
- Beteiligungsgesellschaften der HEAG mobilo GmbH:
 - HEAG mobiBus GmbH & Co. KG
 - HEAG mobiTram GmbH & Co. KG
 - Nahverkehr-Service GmbH (NVS)

Ziele im Geschäftsfeld

Das Nahverkehrsangebot der HEAG mobilo ermöglicht Mobilität und gesellschaftliche Teilhabe. Gleichzeitig ist Mobilität mit Bussen und Bahnen gut für den Klimaschutz und stärkt die lokalen Nachhaltigkeitsbestrebungen. Um den ÖPNV-Anteil am Gesamtverkehr weiter zu erhöhen, soll die bestehende Infrastruktur erhalten sowie qualitativ und quantitativ ausgebaut (z.B. Verbesserung der Barrierefreiheit) und an die Erfordernisse der Stadtentwicklung angepasst werden. Auch die Fahrgastinformation soll weiter entwickelt werden mit dynamischen Informationen in Fahrzeugen, an Haltestellen und per Smartphone-App. Die Umstellung des gesamten Linienbusverkehrs in Darmstadt auf batteriebetriebenen Elektroantrieb bis 2025 und die Verknüpfung mit anderen Mobilitätsformen sollen die Attraktivität des ÖPNV langfristig sichern. Die Koordination der Nahverkehrsleistungen und die Abstimmung mit dem RMV erfolgen durch die DADINA sowie die Wissenschaftsstadt Darmstadt.

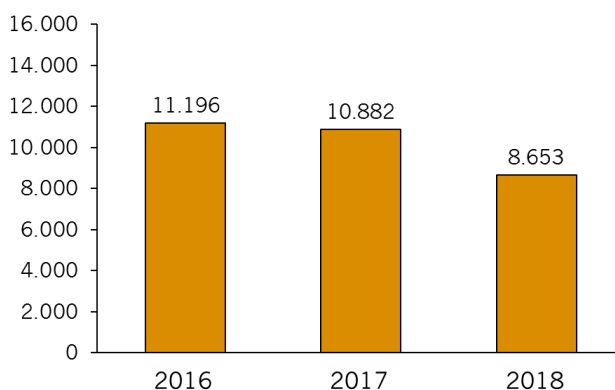
Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen

Die Initiative Deutschland MOBIL 2030 will Mobilität effizienter und umweltfreundlicher gestalten. Darüber hinaus arbeitet die HEAG mobilo im Forschungsprojekt „MAAS“ mit der TU Darmstadt zu den Anforderungen für teilautonomes Fahren bei Straßenbahnen zusammen. Um sich in dem umkämpften Arbeitnehmermarkt auch künftig behaupten zu können, engagiert sich die HEAG mobilo in der Arbeitgebermarkeninitiative #derbesteplatz des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen.

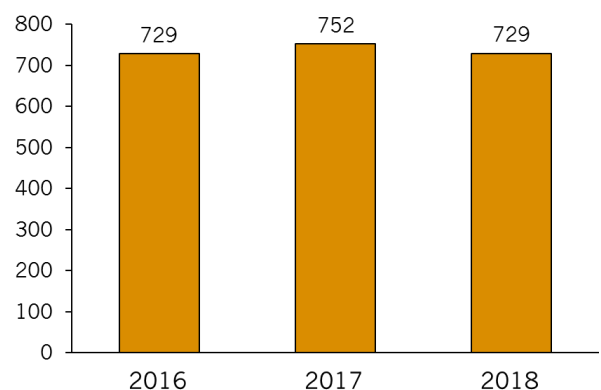
Auszeichnungen *



Investitionen in TEUR



Anzahl der Beschäftigten



* Auswahl von Auszeichnungen, Zertifikaten und Mitgliedschaften aller Unternehmen des Geschäftsfelds Mobilität

DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation

Anschrift: bahnGALERIE, Europaplatz 1
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 360 510
info@dadina.de
http://www.dadina.de
Gründung: 01.07.1997
Handelsregister: keine Eintragung



Darstellung Unternehmenszweck

Aufgabe des Zweckverbandes ist die Wahrnehmung der öffentlichen Interessen im lokalen öffentlichen Personennahverkehr im Zuständigkeitsbereich seiner Mitglieder. Ihm obliegt die Organisation des lokalen ÖPNV und die Koordination des lokalen ÖPNV mit den Stadtverkehren im ÖPNV. Soweit nichts anderes vereinbart wird, bleiben die Stadtverkehre in der Zuständigkeit der Städte und Gemeinden. Die Mitglieder des Verbandes stimmen die von ihnen veranlassten Stadtverkehre mit dem Ziel einer Integration in den lokalen ÖPNV mit dem Verband ab.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Landkreis Darmstadt-Dieburg (LaDaDi)
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Organe der Gesellschaft

Zweckverbandsvorstand
Verbandsversammlung
Fahrgastbeirat
Städte- und Gemeindebeirat

Zweckverbandsvorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Boczek, Dr. Barbara	Vorsitzende	k.A.
Fleischmann, Christel	stv. Vorsitzender	k.A.
Handschuh, Heiko	Mitglied	k.A.
Opitz, Stefan	Mitglied	k.A.
Streicher-Eickhoff, Marianne	Mitglied	k.A.
Wucherpennig, Dagmar	Mitglied	k.A.

Bezüge des Zweckverbandsvorstandes

Die Mitglieder des Zweckverbandsvorstandes erhielten im Geschäftsjahr 2018 eine Aufwandsentschädigung. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Ausweis verzichtet.

Verbandsversammlung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Ludwig, Alexander	Vorsitzender	k.A.
Achilles, Dr. Albrecht	Mitglied	k.A.
Deicke, Prof. Dr. Jürgen	Stadtverordneter	k.A.
Deutschler, Gudrun	Stadtverordnete	k.A.
Freund, Boris	Mitglied	k.A.
Gehrke, Dr. Wolfgang	Stadtrat	k.A.
Hofmann, Heike	Mitglied	k.A.
Huß, Tim	Mitglied	k.A.
Kirchhöfer, Gudrun	Mitglied	k.A.
Klaff-Isselmann, Irmgard	Stadtverordnete, MdL	k.A.
Lott, Oliver	Stadtverordneter	k.A.
Mohrmann, Hans	Mitglied	k.A.
Prochaska, Karl-Heinz	Mitglied	k.A.
Schmitt, Sebastian	Mitglied	k.A.
Schüßler, Ellen	Stadtverordnete	k.A.
Schwaßmann, Dr. Helena	Stadtverordnete a.D.	k.A.

DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation

Sigmund, Olaf	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Stienen, Oliver		Mitglied	k.A.
Sydow, Dr. Walter		Mitglied	k.A.
Träxler, Tobias		Mitglied	k.A.

Bezüge der Verbandsversammlung

Die Mitglieder der Verbandsversammlung erhielten im Geschäftsjahr 2018 eine Aufwandsentschädigung. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Ausweis verzichtet.

Bilanz (TEUR)	vorl. 2016	vorl. 2017	vorl. 2018
Aktiva			
Anlagevermögen	59	47	47
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1	1
Sachanlagen	58	47	47
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	37.067	43.034	21.476
Vorräte	2.218	2.219	2.219
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	33.691	40.615	19.255
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.158	199	1
Rechnungsabgrenzungsposten	3	10	17
Summe Aktiva	37.129	43.092	21.540
Passiva			
Eigenkapital	0	2.600	-10.432
Gezeichnetes Kapital	0	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	2.600	-10.432
Sonderposten	9	7	1
Rückstellungen	2.163	2.157	149
Verbindlichkeiten	34.958	38.327	31.821
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	37.129	43.092	21.540
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
	vorl. 2016	vorl. 2017	vorl. 2018
Gesamtleistung	20.981	49.300	26.858
Umsatzerlöse	20.981	49.300	26.858
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	11	151	4
Betriebsleistung	20.991	49.451	26.862
Betriebsaufwand	-20.959	-46.818	-40.543
Materialaufwand	-20.152	-45.862	-39.702
Personalaufwand	-589	-651	-690
Abschreibungen	-20	-18	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-198	-286	-151
Betriebsergebnis	32	2.633	-13.681
Finanzergebnis	-32	-33	-33
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-32	-33	-33
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	0	2.600	-13.714

Kennzahlen* im Überblick	vorl. 2016	vorl. 2017	vorl. 2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	>1000%	>1000%
Anlagenintensität	0,2%	0,1%	0,2%
Abschreibungsquote	34,2%	39,0%	0,0%
Investitionen (TEUR)	20	13	0
Investitionsquote	33,7%	26,4%	0,0%
Liquidität 3. Grades	175,5%	175,8%	155,4%
Eigenkapital (TEUR)	0	2.600	-10.432
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	6,0%	-48,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	16.002	16.004	18.148
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	19.000
Veränderung Verschuldung (TEUR)	2.120	3.369	-6.505
Verschuldungsgrad	-/-	>1000%	-306,5%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,0%	5,3%	-51,1%
Return on Investment (ROI)	0,0%	6,0%	-63,7%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	100,0%	<=0,0%
Gesamtkapitalrentabilität	0,1%	6,1%	-63,5%
Materialintensität	96,0%	92,7%	147,8%
Rohertrag (TEUR)	829	3.437	-12.844
EBIT (TEUR)	32	2.633	-13.681
EBITDA (TEUR)	52	2.651	-13.681
Kostendeckungsgrad	100,0%	105,6%	66,2%
Personal			
Personalintensität	2,8%	1,3%	2,6%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	59	59	63
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	5	5	5
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	5	5	5
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	10	10	10
Frauenanteil Beschäftigte	50,0%	50,0%	50,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	0	1	1
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	1	1
Frauenanteil Auszubildende	-/-	0,0%	0,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	41	40	41
Beschäftigte über 50 Jahre	2	2	3
Beschäftigte in Teilzeit	5	5	5
Befristet Beschäftigte			0
Tarifbindung			ja
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	33,3%	50,0%	50,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	30,0%	30,0%	30,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein	nein	nein
Bezug klimaneutrales Gas	nein	nein	nein
Dienstfahrräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die DADINA finanziert sich über eine Umlage des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt und schließt dadurch mit einem betriebswirtschaftlich ausgeglichenen Ergebnis ab.

Im Vergleich zu den Vorjahren ist die wirtschaftliche Situation angespannter. Ursache hierfür sind die überproportional steigenden Preise für die wichtigen Kostenfortschreibungsparameter „Kraftstoffpreise“ und „Personalkosten“. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan ermittelt sich dadurch eine Mehrbelastung von 1.000 TEUR. Diese wird nicht in der Umlage wirksam, da der RMV im Jahr 2018 das Einnahmenaufteilungsverfahren für das neue Tarifangebot „Landesticket Hessen“ geändert hat. Die Neustrukturierung führt dazu, dass die Kommunen, welche viele Arbeitsplätze für Landesbedienstete bereitstellen, einen höheren Einnahmenanteil erhalten. Für die DADINA führt dies zu Mehreinnahmen im Vergleich zum Einnahmentestat von 1.700 TEUR. Allerdings erfolgt die Einnahmenezuteilung für 2018 erst im Rahmen des regionalen EAV/ABR, welches im November 2019 im RMV-Aufsichtsrat beschlossen werden soll. Seit dem Jahresbeginn 2019 erhält die DADINA unterjährig eine höhere Abschlagszahlung. Auch wenn nicht im Detail prognostiziert werden kann, wie sich diese Einnahmen auf die DADINA (Landkreis) und die DADINA (Stadt) und bei der DADINA (Stadt) zwischen HEAG mobilo und HEAG mobiBus aufteilen, so kann erwartet werden, dass die Zuschusszahlungen an die Verkehrsunternehmen durch den zusätzlichen Einnahmenezufluss die Ansätze des Wirtschaftsplan in der Summe nicht überschreiten werden. Da sich die Einnahmen aus dem Landesticket Hessen nicht gleichmäßig auf die Linienbündel verteilen, können einige Linienbündel schlechter als geplant abschneiden. Dies kann dazu führen, dass die DADINA in der Summe zwar die Ansätze des Wirtschaftsplans nicht überschreitet, dies aber nicht zwingend auf beide Gebietskörperschaften zutrifft.

In den Folgejahren muss davon ausgegangen werden, dass höhere Umlagezahlungen vom Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt zu leisten sind. Ansonsten sind die politischen Zielsetzungen der Verkehrswende nicht zu erfüllen.

Im Jahr 2018 nahm die DADINA nach der im Jahr 2017 durchgeführten europaweiten Vergabe drei Linienbündel neu in Betrieb. Die Linienbündel „Darmstadt / Ober-Ramstadt“ und „Reinheim“ werden seit Dezember 2017 von der Firma FS Omnibus GmbH aus Esslingen bedient, beim Linienbündel „Groß-Umstadt“ erfolgte die Vergabe an den vorhandenen Betreiber, die Firma Jungermann aus Groß-Umstadt. Während der Betrieb bei den Linienbündeln „Darmstadt / Ober-Ramstadt“ und „Reinheim“ reibungslos an lief, gab es beim Linienbündel „Groß-Umstadt“ vor allem bei der Bedienung der Schülerverkehre Anfangsschwierigkeiten. Mit einer Fahrplanänderung zum August 2018 konnten die Probleme behoben werden, der Verkehr auf diesem Linienbündel wird nun zur Zufriedenheit aller Beteiligten realisiert.

Mit der Einführung der beiden Pauschalangebote „Schülerticket Hessen“ (August 2017) und „Landesticket Hessen“ kam es zu einer deutlichen Verlagerung im Sortiment vom Bartarif zum Zeitkartentarif und es wurden durch die neuen Angebote Fahrgäste für den öffentlichen Verkehr gewonnen. Im Vergleich zum Vorjahr konnte erneut eine – auch im Vergleich zum Branchendurchschnitt – erfreuliche Fahrgaststeigerung von 4 % bzw. 1,3 Mio. Fahrgästen realisiert werden. Dabei ist zu beachten, dass beim Vertrieb zunehmend eine Verschiebung vom konventionellen Tarif (= Fahrscheindrucker, Automat, Verkaufsstelle) zum innovativen Vertrieb (= Verkauf über Handy, TicketShop) zu beobachten ist. Wurden im Jahr 2009 noch 60 % der Einnahmen im konventionellen Vertrieb erzielt, so reduzierte sich dieser Anteil im Jahr 2018 auf 51 %.

Die DADINA als Regieorganisation setzt sich für moderne Haltestelleninfrastruktur und den Einsatz emissionsarmer Busse ein. Die Marktentwicklung bei alternativen Antriebsformen von Bussen wird beobachtet.

Keine Änderung gibt es bei den Zuschussanteilen aus den Landesfördermitteln.

Die DADINA nimmt weiterhin Kassenkredite auf, um die zeitliche Differenz zwischen der Finanzierung der Verkehrsverträge gegenüber den Busunternehmen und dem Einnahmenezufluss aus dem Einnahmenausgleich seitens der HEAG mobilo zu überbrücken. Für das Kerngeschäft der DADINA ist keine Kreditaufnahme notwendig. Im Jahr 2018 betrug das Kassenkreditvolumen 23.000 TEUR.

Der Jahresabschluss des Jahres 2018 liegt zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes in vorläufiger Form vor. Im Jahr 2018 konnte der Verbandsversammlung für die Sitzung vom 25.09.2018 der testierte Jahresabschluss für das Jahr 2015 vorgelegt werden. Des Weiteren ist die Prüfung des Jahres 2016 fast abgeschlossen, so dass dieser den DADINA-Gremien im Jahr 2019 präsentiert

DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation

werden soll. Weiterhin strebt die DADINA an, die Prüfung des Jahresabschlusses für das Jahr 2017 ebenfalls im Jahr 2019 abzuschließen.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird - soweit möglich - angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde abgegeben.

HEAG book-n-drive Carsharing GmbH

Anschrift: Im Carree 1
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151 / 709 5759
Reinhard.Becker@heag.de;
Trillig@book-n-drive.de
Gründung: 13.04.2018
Handelsregister: HRB 97660, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung regionaler Mobilitätslösungen für den Personenindividualverkehr insbesondere Carsharing und das Angebot von Mobilitätsdienstleistungen und -beratungen aller Art, ferner ist die Gesellschaft berechtigt, Carsharing-Stellplätze und sonstige Stellplätze zu mieten und zu vermieten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

book-n-drive mobilitätssysteme GmbH	50,00%
HEAG	50,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Becker, Reinhard	Mitglied	0 TEUR
Trillig, Martin Heinrich	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2018 keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)		2018
Aktiva		
Anlagevermögen		0
Immaterielle Vermögensgegenstände		0
Sachanlagen		0
Finanzanlagen		0
Umlaufvermögen		30
Vorräte		0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		3
Wertpapiere		0
Liquide Mittel		28
Rechnungsabgrenzungsposten		0
Summe Aktiva		30
Passiva		
Eigenkapital		25
Gezeichnetes Kapital		25
Kapitalrücklage		0
Gewinnrücklage		0
Bilanzergebnis		0
Rückstellungen		5
Verbindlichkeiten		1
Rechnungsabgrenzungsposten		0
Summe Passiva		30
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		2018
Gesamtleistung		13
Umsatzerlöse		13
Bestandsveränderungen		0
Andere aktivierte Eigenleistungen		0
Sonstige betriebliche Erträge		0
Betriebsleistung		13
Betriebsaufwand		-13
Materialaufwand		-5
Personalaufwand		0
Abschreibungen		0
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-7
Betriebsergebnis		0
Finanzergebnis		0
Erträge aus Beteiligungen		0
Erträge aus Gewinnabführung		0
Erträge aus anderen Finanzanlagen		0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0
Abschreibungen auf Finanzanlagen		0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0
Aufwendungen aus Verlustübernahme		0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0
Sonstige Steuern		0
Jahresergebnis		0

Kennzahlen* im Überblick	2018
Bilanz	
Anlagendeckungsgrad 2	-/-
Anlagenintensität	0,0%
Abschreibungsquote	-/-
Investitionen (TEUR)	0
Investitionsquote	-/-
Liquidität 3. Grades	580,2%
Eigenkapital (TEUR)	25
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25
Eigenkapitalquote	82,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	1
Verschuldungsgrad	20,8%
Gewinn- und Verlustrechnung	
Umsatzrentabilität	1,7%
Return on Investment (ROI)	0,7%
Eigenkapitalrentabilität	0,9%
Gesamtkapitalrentabilität	0,7%
Materialintensität	40,5%
Rohrertrag (TEUR)	8
EBIT (TEUR)	0
EBITDA (TEUR)	0
ROCE	0,8%
Personal	
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%
Nachhaltigkeit	
Bezug Ökostrom	-/-
Bezug klimaneutrales Gas	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HEAG book-n-drive Carsharing GmbH wurde am 27.02.2018 von den Gesellschaftern HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) und book-n-drive mobilitätssysteme GmbH errichtet und am 13.04.2018 in das Handelsregister beim Amtsgericht Darmstadt unter HRB 97660 eingetragen. Die Einzahlung des Stammkapitals erfolgte am 15.3.2018. Die Gesellschafter halten die Anteile an der GmbH zu je 50%.

Die Gesellschaft nimmt als Hauptaufgabe wahr, innerhalb des HEAG-Konzerns vorhandene Stellplätze für PKW zu identifizieren und anzumieten, sofern sich diese an strategisch günstigen Standorten für Carsharing-Aktivitäten befinden. Die Auswahl und Anmietung erfolgt dabei in Absprache mit der book-n-drive mobilitätssysteme GmbH. Die so akquirierten Stellplätze werden an die book-n-drive mobilitätssysteme GmbH weitervermietet. Die book-n-drive mobilitätssysteme GmbH stellt dann die Fahrzeuge bereit und sorgt für den operativen Carsharing-Betrieb.

Das Rumpfgeschäftsjahr 2018 war geprägt von der Gründung der Gesellschaft und dem Aufbau der notwendigen organisatorischen Strukturen.

Es wurden Gespräche mit der bauverein AG über die Identifizierung und Anmietung von geeigneten Stellflächen geführt. So konnten von der bauverein AG im Jahr 2018 insgesamt 35 Stellplätze angemietet werden. Zusätzlich zu den Stellplätzen der bauverein AG wurden fünf Stellplätze von einem Eigenbetrieb der Wissenschaftsstadt Darmstadt angemietet.

Die Gesellschaft hatte im Rumpfgeschäftsjahr 2018 kein Personal.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft ergeben sich hauptsächlich aus Provisionszahlungen der book-n-drive mobilitätssysteme GmbH für ausgelastete Carsharing-Fahrzeuge und aktive Carsharing-Kunden in Darmstadt. Der Materialaufwand ist geprägt durch den Aufwand aus der Anmietung der Stellplätze.

Für das Rumpfgeschäftsjahr 2018 wird ein Jahresüberschuss von 0,2 TEUR ausgewiesen.

Im Jahr 2019 sollen über die bauverein AG, die Wissenschaftsstadt Darmstadt und die HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) im Jahr 2019 weitere Stellplätze akquiriert werden. Ebenfalls soll im Jahr 2019 das Carsharing Angebot durch Werbemaßnahmen bei den Mietern der bauverein AG bekannter gemacht werden.

Es wird davon ausgegangen, dass die Umsatzerlöse im Jahr 2019 deutlich ansteigen werden und ein leicht positives Ergebnis für das Geschäftsjahr 2019 erwirtschaftet wird.

Die HEAG book'n'drive Carsharing GmbH gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Gesellschafter relevante CSR-Maßnahmen in ihrem jeweiligen Lagebericht veröffentlichen.

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk der Heyer & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

HEAG mobiBus GmbH & Co. KG

Anschrift: Klappacher Straße 172
64285 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 4900
<http://www.heagmobibus.de>
Gründung: 01.01.1989
Handelsregister: HRA 4709, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Stadt-, Vorort- und Regionalverkehrsdiensten, einschließlich des Schülerverkehrs, mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Die Gesellschaft ist zur Ausführung aller Geschäfte berechtigt, die diesen Zweck zu fördern geeignet sind. Die Gesellschaft wird nach erwerbswirtschaftlichen Grundsätzen geführt, insbesondere wird eine angemessene Verzinsung des eingesetzten Kapitals angestrebt. Die Gesellschaft kann sich auf verwandten Gebieten betätigen und darf andere Unternehmen gleicher Art übernehmen und vertreten und Beteiligungen daran erwerben. Sie kann Zweigniederlassungen errichten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
HEAG mobilo GmbH	99,32%
Landkreis Darmstadt-Dieburg (LaDaDi)	0,34%
Wissenschaftsstadt Darmstadt	0,34%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH vertreten durch:		
Dirmeier, Michael		
Kalbfuss, Matthias		

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Übersicht	2016	2017	2018
Gesamtleistung (TEUR)	22.986	23.260	26.342
Jahresergebnis (TEUR)	690	1.257	1.036
Eigenkapital (TEUR)	4.776	6.033	6.819
Bilanzsumme (TEUR)	15.134	15.755	21.145
Investitionen (TEUR)	2.628	4.699	4.419
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	211	236	225
Befristet Beschäftigte			4
Tarifbindung			ja

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HEAG mobiBus GmbH & Co. KG (HEAG mobiBus) ist eine Tochtergesellschaft der HEAG mobilo GmbH (HEAG mobilo). An der Gesellschaft sind außerdem die Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg beteiligt, die stimmrechtlich die Mehrheit besitzen.

Die HEAG mobiBus erbringt Omnibusverkehrsleistungen auf dem Gebiet der Wissenschaftsstadt Darmstadt, des Landkreises Darmstadt-Dieburg und teilweise im Landkreis Groß-Gerau. Für alle Linien gibt es Dienstleistungskonzessionen. Zudem bietet das Unternehmen Leistungen im Bereich des Miet- und Gelegenheitsverkehrs mit Omnibussen an. Darüber hinaus erbringt es Werkstattleistungen für den Verkehrskonzern.

Seit Ende der Herbstferien 2018 gilt auf Darmstadts Buslinie H der 10-Minutentakt. Mit diesem erweiterten Fahrplanangebot reagierte die Wissenschaftsstadt Darmstadt auf die steigenden Fahrgastzahlen und das Bevölkerungswachstum insbesondere im Bereich der Heimstättensiedlung. Die seit 2011 auf dieser Linie im Viertelstundentakt eingesetzten Großraumbusse reichten nicht mehr aus, um das Fahrgastaufkommen auf dieser wichtigen Linie zu bewältigen. Auch auf den Linien AIR, K, KU und F/U gab es Verbesserungen.

Die erhebliche Leistungsausweitung auf den Buslinien der HEAG mobiBus und eine Dynamisierung der Preise aus dem Verkehrsvertrag führen zu einem Anstieg der Umsatzerlöse. Die Preisdynamisierung kompensiert entsprechende Kostensteigerungen, die sich im Wesentlichen im Materialaufwand und Personalaufwand widerspiegeln. Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Zahlungen eines Herstellers aus der verspäteten Lieferung von neuen Omnibussen. Dennoch fallen sie im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedriger aus. Das Vorjahr war durch Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen geprägt. Der Personalaufwand ist durch Personalzuwachs sowie die Auswirkungen des Tarifabschlusses 2017 geprägt und steigt deutlich über das Vorjahresniveau. Die planmäßige Zunahme der Abschreibungen resultiert aus der Verjüngung des Omnibusfuhrparks, da die älteren Fahrzeuge bereits abgeschrieben waren. Die HEAG mobiBus schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von 1.036 TEUR ab, das durch einmalige periodenfremde Effekte beeinflusst ist.

Die HEAG mobiBus investierte 4.419 TEUR, im Wesentlichen für die Beschaffung von Omnibussen. Das höhere Anlagevermögen bei gleichzeitig deutlich höherem Umlaufvermögen führt zu einem Anstieg der Bilanzsumme. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme sank daher auf 70,6 % zum Bilanzstichtag (Vorjahr: 82,6 %). Die Passivseite ist durch den Anstieg des Eigenkapitals und der Rückstellungen sowie der stichtagsbezogenen höheren Verbindlichkeiten beeinflusst. Mit der teilweisen Zuführung des positiven Jahresergebnisses steigt das Eigenkapital, gleichzeitig sinkt die Eigenkapitalquote durch die gestiegene Bilanzsumme auf 32,2 % (Vorjahr: 38,3 %).

Für das Geschäftsjahr 2019 sind weitere umfangreiche Fahrzeugneubeschaffungen geplant. Die geplanten Steigerungen bei den Personal- und Materialaufwendungen werden durch höhere Umsatzerlöse kompensiert. Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein Jahresüberschuss von 522 TEUR erwartet, der im Wesentlichen durch Erlöse aus dem Verkauf alter Omnibusse geprägt sein wird.

Zur frühzeitigen Erkennung, zur Bewertung und zum konsequenten Umgang mit Risiken sind wirksame Steuerungs- und Kontrollsysteme eingesetzt, die permanent weiterentwickelt werden. Dabei werden – unter Berücksichtigung definierter Risikokategorien – Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet. Die eingeleiteten Maßnahmen werden auf ihre Wirksamkeit hin überprüft. Neben der regelmäßigen Berichterstattung gibt es für unerwartete Risiken eine Berichterstattungspflicht. Das Risikomanagement für die HEAG mobiBus wird vom Gesellschafter HEAG mobilo übernommen. Im Rahmen der Risikoinventur wurde die hohe finanzielle Belastung der öffentlichen Haushalte als Risiko mit langfristiger Bedeutung klassifiziert. Es birgt die Gefahr, dass die Budgets der Aufgabenträger für ÖPNV-Leistungen stagnieren oder sinken. Für die HEAG mobiBus kann dies zur Abbestellung von Leistungen durch die Aufgabenträger führen.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft HEAG mobilo GmbH relevante Maßnahmen in ihrem Lagebericht veröffentlicht.

Der Jahresabschluss wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH geprüft. Es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Klappacher Straße 172
64285 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 4900
http://www.heagmobibus.de
Gründung: 15.12.1989
Handelsregister: HRB 4569, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Firma HEAG mobiBus GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft wird nach erwerbswirtschaftlichen Grundsätzen geführt, insbesondere wird eine angemessene Verzinsung des eingesetzten Kapitals angestrebt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HEAG mobilo GmbH	98,82%
Landkreis Darmstadt-Dieburg (LaDaDi)	0,59%
Wissenschaftsstadt Darmstadt	0,59%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Dirmeier, Michael	Mitglied	k.A.
Kalbfuss, Matthias	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Gesellschaft erhalten keine Vergütung von der Komplementärgesellschaft bzw. es wurde die Befreiung nach § 286 (4) HGB in Anspruch genommen.

Übersicht	2016	2017	2018
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	1	1	1
Eigenkapital (TEUR)	33	34	35
Bilanzsumme (TEUR)	35	36	37
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

HEAG mobilo GmbH

Anschrift: Klappacher Straße 172
64285 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 4000
info@heagmobilo.de
http://www.heagmobilo.de
Gründung: 29.12.1989
Handelsregister: HRB 4441, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist die Beförderung von Personen im öffentlichen Personennahverkehr. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz nach § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HEAG	74,00%
Landkreis Darmstadt-Dieburg (LaDaDi)	26,00%

Beteiligungen

HEAG mobiTram GmbH & Co. KG	100,00%
HEAG mobiTram Verwaltungs-GmbH	100,00%
Nahverkehr-Service GmbH (NVS)	100,00%
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	99,32%
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH	98,82%
HEAG Versicherungsservice GmbH	5,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Kalbfuss, Matthias	Vorsitzender	262 TEUR
Dirmeier, Michael	Mitglied	237 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsführung beliefen sich in 2018 auf 499 TEUR.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Schüßler, Ellen	Stadtverordnete	Vorsitzende	6,4 TEUR
Trautmann, Reinhold		1. stv. Vorsitzender	5,4 TEUR
Schellhaas, Klaus Peter	Landrat	2. stv. Vorsitzender	5,3 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		3. stv. Vorsitzender	5,4 TEUR
Busch, Gerhard	Stadtrat	4. stv. Vorsitzender	4,7 TEUR
Wegel, Hans	Stadtverordneter	5. stv. Vorsitzender	4,7 TEUR
Achenbach, Ludwig	Stadtverordneter	Mitglied	2,1 TEUR
Bickelhaupt, Peter		Mitglied	2,1 TEUR
Boczek, Dr. Barbara	Stadträtin	Mitglied	4,4 TEUR
Fleischmann, Christel	Erster Kreisbeigeordneter (LaDaDi)	Mitglied	4,2 TEUR
Korndörfer, Karl		Mitglied	4,4 TEUR
Opitz, Stefan	Stadtverordneter	Mitglied	2,1 TEUR
Schmitt, Sebastian		Mitglied	2,1 TEUR

HEAG mobilo GmbH

Thierolf, Axel	Mitglied	4,4 TEUR
Yilmaz, Ümit	Mitglied	4,4 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Bezüge für die Mitglieder des Aufsichtsrats beliefen sich in 2018 auf 72 TEUR. Diese beinhalten auch die Vergütung von Mitgliedern, die unterjährig ausgeschieden sind.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	80.713	76.684	70.551
Immaterielle Vermögensgegenstände	594	678	733
Sachanlagen	71.332	68.610	63.082
Finanzanlagen	8.787	7.396	6.736
Umlaufvermögen	61.690	51.110	80.677
Vorräte	5.640	6.515	6.271
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	53.046	40.201	69.510
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	3.004	4.394	4.895
Rechnungsabgrenzungsposten	10	155	103
Summe Aktiva	142.414	127.950	151.331
Passiva			
Eigenkapital	32.989	32.989	32.989
Gezeichnetes Kapital	10.752	10.752	10.752
Kapitalrücklage	22.237	22.237	22.237
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0
Rückstellungen	46.153	37.769	38.385
Verbindlichkeiten	62.079	56.257	79.281
Rechnungsabgrenzungsposten	1.193	935	677
Summe Passiva	142.414	127.950	151.331
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	60.767	61.017	65.034
Umsatzerlöse	60.476	59.854	64.571
Bestandsveränderungen	-652	459	5
Andere aktivierte Eigenleistungen	943	703	457
Sonstige betriebliche Erträge	2.875	4.757	3.342
Betriebsleistung	63.642	65.774	68.376
Betriebsaufwand	-89.546	-90.134	-95.621
Materialaufwand	-51.650	-50.100	-52.828
Personalaufwand	-25.658	-25.821	-28.473
Abschreibungen	-7.755	-7.986	-8.628
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.484	-6.227	-5.692
Betriebsergebnis	-25.904	-24.360	-27.245
Finanzergebnis	-1.728	-4.271	-5.605
Erträge aus Beteiligungen	34	34	282
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	284	180	111
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	839	46	41
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-8	-75	-605
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.876	-4.456	-5.433
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2	-2	-2
Sonstige Steuern	-68	-58	-647
Ergebnisübernahme	27.703	28.692	33.499
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	116,3%	105,6%	115,2%
Anlagenintensität	56,7%	59,9%	46,6%
Abschreibungsquote	10,8%	11,5%	13,5%
Investitionen (TEUR)	8.494	6.170	4.255
Investitionsquote	10,5%	8,0%	6,0%
Liquidität 3. Grades	130,2%	111,1%	116,2%
Eigenkapital (TEUR)	32.989	32.989	32.989
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	10.752	10.752	10.752
Eigenkapitalquote	23,2%	25,8%	21,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	28.558	21.464	19.884
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	384
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-3.175	-5.821	23.024
Verschuldungsgrad	331,7%	287,9%	358,7%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-45,6%	-47,0%	-51,5%
Return on Investment (ROI)	-19,5%	-22,4%	-22,1%
Eigenkapitalrentabilität	-84,0%	-87,0%	-101,5%
Gesamtkapitalrentabilität	-17,4%	-18,9%	-18,5%
Materialintensität	81,2%	76,2%	77,3%
Rohertrag (TEUR)	9.117	10.917	12.206
EBIT (TEUR)	-25.595	-24.221	-27.458
EBITDA (TEUR)	-17.831	-16.159	-18.225
Kostendeckungsgrad	70,1%	69,8%	67,7%
Personal			
Personalintensität	40,3%	39,3%	41,6%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	54	55	61
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	373	373	373
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	83	77	77
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	456	450	450
Frauenanteil Beschäftigte	18,2%	17,1%	17,1%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	15	14	12
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	2	2	3
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	17	16	15
Frauenanteil Auszubildende	11,8%	12,5%	20,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	46	46	47
Beschäftigte über 50 Jahre	150	244	230
Beschäftigte in Teilzeit	39	40	35
Befristet Beschäftigte			22
Tarifbindung			ja
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	6,7%	13,3%	13,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	ja
Dienstfahrräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HEAG mobilo GmbH (HEAG mobilo) ist der größte Dienstleister im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg. Um die Attraktivität des Nahverkehrs zu steigern und den Mobilitätswandel in der Region zu fördern, reicht das Angebot über Bus- und Straßenbahnverkehrsleistungen hinaus. Die HEAG mobilo bietet ihren Kunden inzwischen eine Vielzahl ergänzender Mobilitätsdienstleistungen, dazu zählen auch Kooperationen in den Bereichen Carsharing und Mietfahrräder.

Am 24.05.2018 hat der Hessische Landtag das Gesetz zur Mobilitätsförderung und zur Änderung des Gesetzes über den ÖPNV in Hessen beschlossen. Das Gesetz gilt seit dem 01.01.2019. Damit stehen mindestens 100 Mio. EUR Zuschüsse für kommunale Vorhaben zur Verkehrsinfrastruktur und zur nachhaltigen Mobilität zur Verfügung. Mit dem neuen Mobilitätsfördergesetz ersetzt Hessen die bundesweite Regelung zu den bisherigen Entflechtungsmitteln, die Ende 2019 auslaufen. Für das Land Hessen waren damit bisher jährlich Bundesmittel in Höhe von 96,5 Mio. EUR verbunden. Die Förderung wird dauerhaft verstärkt und auf nachhaltige Mobilität ausgerichtet. Außerdem wird die seit 2014 praktizierte hälftige Aufteilung auf den ÖPNV und Straßenbau gesetzlich fixiert.

Erneut waren umfangreiche Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen an den Gleisen und Fahrleitungen notwendig. Die im Januar begonnene Streckenerneuerung an der Schlossumfahrung konnte im dritten Quartal abgeschlossen werden. Die Wendeschleife ist für einen flexiblen Fahrzeugeinsatz bei Betriebsstörungen unerlässlich. In den Sommerferien wurden an der wichtigen Nord-Süd-Achse in der Heidelberger Straße zwischen Eschollbrücker- und Landskronstraße weitere Gleisabschnitte erneuert. Im Anschluss folgte in der Frankfurter Landstraße in Arheilgen gemeinsam mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt der Austausch von Gleisbögen und Fahrbahnbelägen. Neben der Erneuerung von Gleisen gilt es auch, die Fahrstromversorgung dauerhaft sicherzustellen. 2017 wurde daher mit der Erneuerung der Fahrleitung in der Rheinstraße begonnen und im letzten Jahr weitere Masten gestellt. Die Fertigstellung dieser Arbeiten wird in 2019 erwartet.

Der Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber 2017 ist auf höhere Leistungen gegenüber Tochtergesellschaften, Erlösen aus Baumaßnahmen für Dritte sowie auf höhere Erlöse aus dem Einnahmeverfahren (EAV) zurückzuführen. Es ist dabei zu beachten, dass die Erlöse aus dem EAV 2018 lediglich Prognosewerte darstellen. Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen unter dem Vorjahresniveau, 2017 war durch Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen beeinflusst. Der Materialaufwand ist durch Aufwendungen für Baumaßnahmen und zur Erstellung der Straßenbahnverkehrsleistung beeinflusst. Höhere Schienenersatzverkehrsleistungen im Zusammenhang mit Baumaßnahmen führten zu einem Anstieg des Materialaufwandes. Der Personalaufwand berücksichtigt die Auswirkungen des Tarifabschlusses 2017 und ist darüber hinaus durch die Altersversorgung beeinflusst. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen unter dem Vorjahresniveau. Die Zuführung einer Rückstellung für Prozessrisiken beeinflusste den Wert 2017. Der Zinsaufwand stieg um 977 TEUR und ist durch den Zinsfuß bei der Bilanzierung von Pensionsverpflichtungen belastet. Das strukturbedingt negative Ergebnis vor Verlustübernahme beträgt -33.499 TEUR und ist durch Instandhaltungsmaßnahmen geprägt.

2018 investierte die HEAG mobilo 4.255 TEUR in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände. Die Investitionen betrafen dabei Infrastrukturmaßnahmen, wie Fahrgastunterstände, den barrierefreien Ausbau von Haltestellen sowie Anlagen zur Fahrgastinformation an Haltestellen und Fahrscheinverkaufssysteme. Das Sachanlagevermögen sank, da die planmäßigen Abschreibungen die Investitionen im Geschäftsjahr überstiegen. Der Anteil an der Bilanzsumme sank auf 42,2 % (Vorjahr: 54,2 %) bei gleichzeitig höherer Bilanzsumme. Der Rückgang der Finanzanlagen resultiert aus der planmäßigen Tilgung von Ausleihungen bei gleichzeitiger Zuschreibung einer Beteiligung. Aufgrund der Bilanzierung von eingegangenen Förderbescheiden für den Bau der Straßenbahnverlängerung zur TU-Lichtwiese, für Elektrobusse und für On Demand-Verkehre erhöhen sich die Forderungen als auch die Verbindlichkeiten aus Zuschüssen gleichermaßen. Die bilanzierten Förderbescheide führen zu einem deutlichen Anstieg der Bilanzsumme. Bei deutlich gesteigerter Bilanzsumme und konstantem Eigenkapital ergibt sich eine niedrigere Eigenkapitalquote von 21,8 % (Vorjahr: 25,8 %).

Als eines der ersten Verkehrsunternehmen in Deutschland werden seit 2008 die Straßenbahnen ausschließlich mit Ökostrom betrieben. Auch der restliche Energiebedarf wird mit Ökostrom gedeckt und die Betriebsgebäude werden mit klimaneutralem Erdgas beheizt. Außerdem wird die Erzeugung von Ökostrom unterstützt. Seit 2010 werden Dachflächen zur Stromgewinnung zur Verfügung gestellt. Auf dem Dach der Omnibusabstellhalle befindet sich eine Photovoltaik-Anlage mit einer Gesamtfläche von 800 m². Eine weitere Anlage ist auf dem Dach des Straßenbahndepots in Darmstadt-Kranichstein

installiert. Ältere Betriebsfahrzeuge werden - soweit möglich - durch Fahrzeuge mit Elektroantrieb ersetzt. So befinden sich derzeit zwei E-Busse im Bestand der HEAG mobilo. Weitere Corporate Social Responsibility (CSR)-Maßnahmen sind im Lagebericht der HEAG mobilo GmbH veröffentlicht.

Zur frühzeitigen Erkennung, Bewertung und zum konsequenten Umgang mit Risiken werden wirksame Steuerungs- und Kontrollsysteme eingesetzt, die permanent weiterentwickelt werden. Dabei werden sowohl Eintrittswahrscheinlichkeit als auch Schadenshöhe bewertet. Eingeleitete Maßnahmen werden auf ihre Wirksamkeit überprüft. Neben der regelmäßigen Berichterstattung gibt es für unerwartete Risiken eine Berichterstattungspflicht.

Die hohe finanzielle Belastung der öffentlichen Haushalte birgt die Gefahr, dass die Budgets der Aufgabenträger für ÖPNV-Leistungen stagnieren oder sogar sinken. Hierdurch droht ein Rückstau an dringend notwendigen Instandhaltungs- bzw. Erweiterungsinvestitionen. Allein aus Fahrgeldeinnahmen kann die vorhandene Infrastruktur weder instandgehalten noch modernisiert bzw. erweitert werden.

Auch 2019 sind weitere umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen im Gleisnetz geplant. Erneuerungsmaßnahmen wie der Austausch der Gleise zwischen der Wendeschleife Böllenfalltor und der Kreuzung „Heinrichwingertsweg“ sowie die Ausfahrt am Betriebshof Böllenfalltor stehen an. Darüber hinaus müssen mehrere Gleisbögen im Streckennetz nach und nach erneuert werden. Aber nicht nur Gleisbauarbeiten sind geplant, sondern auch die Arbeiten an der Fahrstromversorgung in der Rheinstraße sollen abgeschlossen werden. Darüber hinaus werden die Bauarbeiten zur Streckenerweiterung für die Lichtwiesenbahn beginnen. Mit der Beschaffung von Elektrobussen ist auch eine Anpassung der Infrastruktur auf dem Betriebshof Böllenfalltor notwendig. Auch hier wird mit den ersten Arbeiten begonnen werden.

Verschiedene umfangreiche Sondermaßnahmen beeinflussen den Materialaufwand. Meist stehen diese im Zusammenhang mit der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben und Sicherheitsvorschriften, notwendiger Instandsetzung der Infrastrukturen und Fahrzeuge, Maßnahmen zur Energieeinsparung sowie Anpassungen an neue technische Standards. Neben den Baumaßnahmen wird der Zinsaufwand aus der sogenannten Zinsschmelze im Zusammenhang mit der Bewertung der Pensionsrückstellungen das Ergebnis 2019 voraussichtlich mit rund 3.000 TEUR belasten. Unter Berücksichtigung der beschriebenen Einflüsse wird 2019 ein strukturbedingt negatives Ergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von -36.900 TEUR erwartet.

Der Anfang 2017 abgeschlossene Tarifvertrag für die HEAG mobilo wurde seitens der Gewerkschaft zum 31.12.2018 gekündigt. Die Tarifverhandlungen zwischen Dienstleistungsgewerkschaft Verdi und der Arbeitgebervereinigung Nahverkehr e.V. stehen an.

Der Jahresabschluss wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH geprüft. Es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

HEAG mobiTram GmbH & Co. KG

Anschrift: Klappacher Straße 172
64285 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 4242
info@heagmobitram.de
http://www.heagmobitram.de
Gründung: 08.12.2004
Handelsregister: HRA 7158, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Beförderung von Personen im Straßenbahnverkehr. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben oder errichten oder pachten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HEAG mobilo GmbH	100,00%
------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

HEAG mobiTram Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Dirmeier, Michael
Dittrich, Holger

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung vom Mutterunternehmen.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	0	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	90	87	92
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	85	83	89
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	5	4	3
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	90	87	92
Passiva			
Eigenkapital	50	50	50
Kapitalanteile	50	50	50
Rücklagen	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0
Rückstellungen	2	2	2
Verbindlichkeiten	38	35	39
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	90	87	92

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Gesamtleistung	29.801	30.633	32.127
Umsatzerlöse	29.801	30.633	32.127
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Betriebsleistung	29.801	30.633	32.127
Betriebsaufwand	-29.767	-30.599	-32.093
Materialaufwand	-29.751	-30.583	-32.077
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16	-16	-16
Betriebsergebnis	34	34	34
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	34	34	34

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	-/-	-/-	-/-
Anlagenintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	-/-	-/-	-/-
Liquidität 3. Grades	223,7%	233,7%	220,1%
Eigenkapital (TEUR)	50	50	50
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	50	50	50
Eigenkapitalquote	55,3%	57,2%	54,6%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	4	-3	4
Verschuldungsgrad	80,8%	74,8%	83,3%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,1%	0,1%	0,1%
Return on Investment (ROI)	37,8%	39,0%	36,9%
Eigenkapitalrentabilität	68,3%	68,1%	67,7%
Gesamtkapitalrentabilität	37,8%	39,0%	36,9%
Materialintensität	99,8%	99,8%	99,8%
Rohertrag (TEUR)	50	50	50
EBIT (TEUR)	34	34	34
EBITDA (TEUR)	34	34	34
ROCE	38,7%	40,0%	37,9%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	-/-	-/-	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja	ja	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HEAG mobiTram GmbH & Co. KG (HEAG mobiTram) gehört als Tochtergesellschaft der HEAG mobilo GmbH (HEAG mobilo) zur Nahverkehrssparte des HEAG-Konzerns. Auf der Grundlage eines Verkehrsleistungsvertrags erbringt die HEAG mobiTram Straßenbahnverkehrsleistungen für die HEAG mobilo.

Das Jahresergebnis 2018 der HEAG mobiTram ist im Wesentlichen beeinflusst durch Umsatzerlöse aus Verkehrsleistungen in Höhe von 32.127 TEUR. Den Erlösen stehen Aufwendungen aus bezogenen Leistungen in Höhe von 32.077 TEUR gegenüber. Die HEAG mobiTram schloss das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss von 34 TEUR ab.

Die Aktivseite der Bilanz enthält im Wesentlichen Forderungen gegenüber der HEAG mobilo in Höhe von 89 TEUR. Demgegenüber stehen auf der Passivseite das Eigenkapital in unveränderter Höhe, Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Das Unternehmen verfügt über kein Anlagevermögen.

Durch die vertraglichen Regelungen mit der HEAG mobilo wird für das Geschäftsjahr 2019 ein leichter Anstieg der Umsatzerlöse und des Materialaufwandes bei einem Jahresergebnis in Höhe von 34 TEUR erwartet.

Zur frühzeitigen Erkennung, Bewertung und zum konsequenten Umgang mit Risiken werden wirksame Steuerungs- und Kontrollsysteme eingesetzt, die permanent weiterentwickelt werden. Dabei werden Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet. Eingeleitete Maßnahmen werden auf ihre Wirksamkeit überprüft. Neben der regelmäßigen Berichterstattung gibt es für unerwartete Risiken eine Berichterstattungspflicht. Aufgrund der Ausgestaltung des Verkehrsleistungsvertrages hat die HEAG mobiTram weder ein nennenswertes Verlustrisiko noch eine nennenswerte Gewinnchance. Der Bestand bzw. die weitere Entwicklung der Gesellschaft ist vom Fortbestand des Verkehrsleistungsvertrages abhängig. Anhaltspunkte für eine Kündigung oder Veränderung liegen nicht vor. Die im Geschäftsjahr vorgenommenen Analysen haben keine bestandsgefährdenden Risiken aufgezeigt. Damit war eine veränderte Ausrichtung des Unternehmens nicht notwendig.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft HEAG mobilo GmbH relevante Maßnahmen in ihrem Lagebericht veröffentlicht.

Der Jahresabschluss wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH geprüft. Es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

HEAG mobiTram Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Klappacher Straße 172
64285 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 4242
info@heagmobitram.de
http://www.heagmobitram.de
Gründung: 29.12.2004
Handelsregister: HRB 9362, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Firma HEAG mobiTram GmbH & Co. KG.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter
HEAG mobilo GmbH 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Dirmeier, Michael	Mitglied	k.A.
Dittrich, Holger	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütungen werden von dem Leitunternehmen des Verkehrskonzerns angegeben.

Übersicht	2016	2017	2018
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	1	1	1
Eigenkapital (TEUR)	32	33	34
Bilanzsumme (TEUR)	34	35	35
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

Nahverkehr-Service GmbH

Anschrift: Klappacher Straße 172
64285 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 4800
Gründung: 08.12.1997
Handelsregister: HRB 24904, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Organisation und Durchführung von öffentlichem Personen-Nahverkehr (ÖPNV). Ziel des Unternehmens ist die wirtschaftliche Erstellung von ÖPNV-Leistungen und eine bessere Kapazitätsauslastung der Gesellschaft. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter
HEAG mobilo GmbH 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Dirmeier, Michael	Mitglied	0 TEUR
Kalbfuss, Matthias	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung durch die Gesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	1.158	795	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	1.158	795	0
Finanzanlagen	1	0	0
Umlaufvermögen	870	1.207	2.424
Vorräte	33	135	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	432	432	2.019
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	406	641	405
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	2.029	2.002	2.424
Passiva			
Eigenkapital	881	1.178	1.695
Gezeichnetes Kapital	120	120	120
Kapitalrücklage	2.500	2.500	2.500
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-1.739	-1.442	-925
Rückstellungen	837	559	177
Verbindlichkeiten	311	264	552
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	2.029	2.002	2.424
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	3.771	3.779	4.487
Umsatzerlöse	3.771	3.673	4.594
Bestandsveränderungen	0	107	-107
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	592	504	796
Betriebsleistung	4.363	4.284	5.283
Betriebsaufwand	-3.826	-3.970	-4.758
Materialaufwand	-1.907	-2.158	-3.183
Personalaufwand	-1.349	-1.278	-1.134
Abschreibungen	-311	-250	-165
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-261	-285	-275
Betriebsergebnis	537	313	525
Finanzergebnis	-62	-14	-2
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0	4
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-1	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-64	-14	-5
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-5	-1	-7
Jahresergebnis	470	298	517

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	76,0%	148,3%	-/-
Anlagenintensität	57,1%	39,7%	0,0%
Abschreibungsquote	26,8%	31,4%	-/-
Investitionen (TEUR)	48	0	0
Investitionsquote	4,1%	0,0%	-/-
Liquidität 3. Grades	75,8%	146,6%	332,6%
Eigenkapital (TEUR)	881	1.178	1.695
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	120	120	120
Eigenkapitalquote	43,4%	58,9%	69,9%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-710	-47	288
Verschuldungsgrad	130,3%	69,9%	43,0%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	12,5%	7,9%	11,5%
Return on Investment (ROI)	23,1%	14,9%	21,3%
Eigenkapitalrentabilität	53,3%	25,3%	30,5%
Gesamtkapitalrentabilität	26,3%	15,6%	21,5%
Materialintensität	43,7%	50,4%	60,3%
Rohertrag (TEUR)	1.865	1.622	1.304
EBIT (TEUR)	537	313	525
EBITDA (TEUR)	848	563	690
ROCE	48,9%	22,8%	28,2%
Personal			
Personalintensität	30,9%	29,8%	21,5%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	39	39	41
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	33	31	26
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	2	2	2
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	35	33	28
Frauenanteil Beschäftigte	5,7%	6,1%	7,1%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	50	52	53
Beschäftigte über 50 Jahre	19	19	17
Beschäftigte in Teilzeit	2	3	3
Befristet Beschäftigte			0
Tarifbindung			ja
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	nein	nein	nein
Dienstfahrräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein	ja	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Nahverkehr-Service GmbH (NVS) ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der HEAG mobilo GmbH mit Sitz in Darmstadt. Unternehmensgegenstand ist die Planung, Organisation und Durchführung von öffentlichem Personennahverkehr einschließlich der Betätigung auf verwandten Gebieten. Die NVS erbrachte von Dezember 2010 bis Ende 2018 Omnibusverkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) an der nördlichen Bergstraße.

Zum Fahrplanwechsel 2010/2011 hatte die NVS das Linienbündel „nördliche Bergstraße“ mit einer Laufzeit von acht Jahren übernommen. Der Vertrag ist zum Fahrplanwechsel am 09.12.2018 ausgelaufen. Die Gesellschaft hat sich nicht wieder an der Ausschreibung für dieses Linienbündel beteiligt und ihre wirtschaftliche Geschäftstätigkeit zum 31.12.2018 aufgegeben.

Durch deutlich höhere Leistungen im Rahmen von Schienenersatzverkehren stieg die Gesamtleistung der Gesellschaft über das Vorjahresniveau. Auch die sonstigen betrieblichen Erträge sind durch höhere Erträge aus Anlageabgängen beeinflusst, da durch die Geschäftsaufgabe sämtliche Anlagegüter veräußert wurden. Der Materialaufwand entwickelte sich entsprechend der Erlöse und ist durch die stärkere Inanspruchnahme von Fremdleistungen und der Anmietung von Omnibussen, unter anderem für Schienenersatzverkehre, beeinflusst. Vor dem Hintergrund der Beendigung der Linienverkehre an der nördlichen Bergstraße wurden Personalabgänge nicht mehr ersetzt, dies führte zu geringen Personalaufwendungen und gleichzeitig höheren Fremdleistungen. Vor Verrechnung mit dem Verlustvortrag schließt die NVS das Geschäftsjahr 2018 mit einem Ergebnis in Höhe von 517 TEUR ab.

Durch die Aufgabe der wirtschaftlichen Geschäftstätigkeiten und dem damit verbundenen Verkauf von Omnibussen und weiteren Wirtschaftsgütern besitzt die Gesellschaft kein Anlagevermögen mehr. Durch den Verkauf der Wirtschaftsgüter im Dezember 2018 stieg das Umlaufvermögen. Auf der Passivseite sind die Rückstellungen durch die planmäßige Auflösung der Drohverlustrückstellung für das Linienbündel „Nördliche Bergstraße“ gesunken. Stichtagsbezogen ist ein höherer Bestand an Verbindlichkeiten zu verzeichnen. Der Jahresüberschuss wurde mit dem bestehenden Verlustvortrag aus dem Vorjahr verrechnet. Das Eigenkapital stieg auf 1.695 TEUR und die Eigenkapitalquote damit auf 69,9 % (Vorjahr: 58,9%).

Aufgrund der Einstellung der wirtschaftlichen Tätigkeit erwartet die Gesellschaft nur noch geringfügige Erträge und Aufwendungen im Geschäftsjahr 2019.

Mit der Aufgabe der wirtschaftlichen Geschäftstätigkeit ergeben sich weder Chancen noch Risiken.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft HEAG mobilo GmbH relevante Maßnahmen in ihrem Lagebericht veröffentlicht.

Der Jahresabschluss wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH geprüft. Es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Geschäftsfeld Gesundheit & Soziales

- Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen
- Klinikum Darmstadt GmbH
- Beteiligungsgesellschaften der Klinikum Darmstadt GmbH, u.a.:
 - Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH
 - Emilia Seniorenresidenz GmbH
 - Gesundheits- und Pflegeberufe DA - GG GmbH Bildungszentrum für Gesundheit
 - Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH (MVZ)
 - Marienhospital Darmstadt gGmbH
 - SSG Starkenburg Service GmbH
 - Klinikum Catering Service GmbH
- **Verwaltungsverband Gesundheitsamt für die Stadt Da. und den Landkreis LaDaDi**

Ziele im Geschäftsfeld

Innerhalb des Geschäftsfeldes Gesundheit leistet das Klinikum Darmstadt als wachsender Gesundheitsdienstleister und als Krankenhaus der Maximalversorgung einen herausgehobenen Beitrag zur medizinischen Versorgung der Menschen in Südhessen. Ziel des Geschäftsfelds ist es, die Krankenhausversorgung auf hohem Niveau zu sichern und weiter auszubauen. Daneben umfasst das Geschäftsfeld den Betrieb von Behindertenwerkstätten und Angebote der Altenpflege. Ziel des Eigenbetriebs Werkstätten und Wohneinrichtungen ist es, ein selbst bestimmtes und modernes Leben von Menschen mit Behinderung zu organisieren und zu ermöglichen. Gleiches gilt für die Altenpflege und die Behindertenwerkstätten. Darüber hinaus gilt es jedoch auch, Kosten zu senken und damit die Wirtschaftlichkeit zu verbessern.

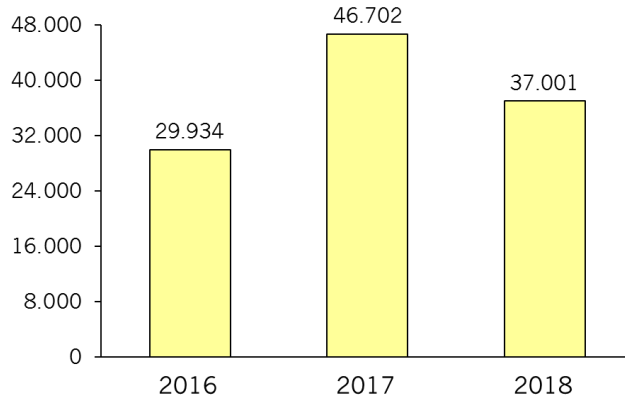
Kooperationen

Das Geschäftsfeld Gesundheit unterhält zahlreiche Kooperationen, u.a. zu der TU Darmstadt, der FOM Hochschule für Berufstätige in Frankfurt, der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt sowie zu den Universitäten Frankfurt, Heidelberg und Mannheim. Themenschwerpunkte liegen im Bereich Digitalisierung und Vernetzung sowie die Bereitstellung des Angebots des praktischen Jahres für Medizinstudenten (Akademisches Lehrkrankenhaus).

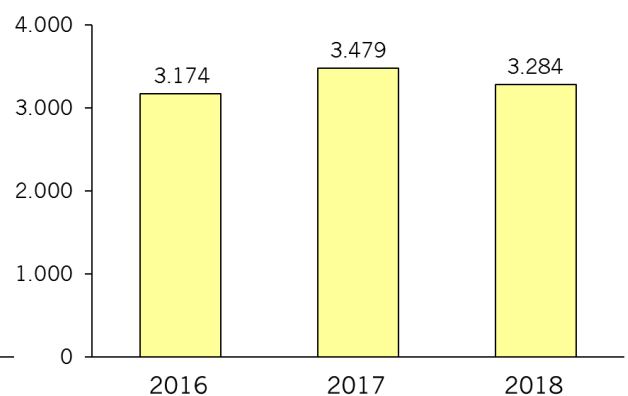
Auszeichnungen *



Investitionen in TEUR



Anzahl der Beschäftigten



* Auswahl von Auszeichnungen, Zertifikaten und Mitgliedschaften aller Unternehmen des Geschäftsfeldes Gesundheit & Soziales

Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH

Anschrift: Dieburger Straße 31
64287 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 402 3020
mail@kinderkliniken.de
http://www.kinderkliniken.de
Gründung: 16.07.1996
Handelsregister: HRB 6557, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Gesellschaft dient der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, des Wohlfahrtswesens, der Jugendhilfe und der Förderung von mildtätigen Zwecken. Gesellschaftszweck des Unternehmens ist der Betrieb von medizinischen Fachabteilungen im Auftrag und im Namen der Gesellschafter und unter Wahrung der bei den Gesellschaftern verbleibenden Versorgungsverträge, insbesondere die Zusammenfassung der zur Zeit getrennt geführten Pädiatrischen Fachabteilungen einschließlich sozialpädiatrischer und Intensivbehandlung ohne operative Eingriffe an Kindern unter dem Namen "Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret".

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Klinikum Darmstadt GmbH	50,00%
Stiftung Alice-Hospital vom Roten Kreuz zu Darmstadt	50,00%

Beteiligungen

Gesundheits- u. Pflegeberufe DA-GG GmbH Bildungszentrum für Gesundheit	25,00%
--	--------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Lettgen, Dr. med. Bernhard	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	3.614	5.065	5.112
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	3
Sachanlagen	1.377	1.786	1.988
Finanzanlagen	2.237	3.279	3.121
Umlaufvermögen	22.034	21.968	20.975
Vorräte	569	398	597
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	5.963	7.630	9.682
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	15.502	13.941	10.695
Rechnungsabgrenzungsposten	2	1	2
Summe Aktiva	25.649	27.034	26.088
Passiva			
Eigenkapital	16.776	17.502	17.964
Gezeichnetes Kapital	26	26	26
Kapitalrücklage	102	102	102
Gewinnrücklage	16.039	16.648	17.374
Bilanzergebnis	609	726	462
Sonderposten	1.328	1.662	1.790
Rückstellungen	1.581	1.796	2.199
Verbindlichkeiten	5.964	6.074	4.136
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	25.649	27.034	26.088
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	29.291	30.487	33.643
Umsatzerlöse	29.018	30.659	33.444
Bestandsveränderungen	273	-172	198
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	856	1.573	1.655
Betriebsleistung	30.148	32.060	35.297
Betriebsaufwand	-29.577	-31.390	-34.709
Materialaufwand	-4.529	-4.702	-5.017
Personalaufwand	-19.364	-20.791	-23.381
Abschreibungen	-427	-438	-485
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.257	-5.459	-5.826
Betriebsergebnis	571	670	589
Finanzergebnis	44	60	-105
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52	87	57
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-6	-4	-161
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2	-23	-1
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6	-4	-22
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	609	726	462

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	464,2%	345,5%	351,4%
Anlagenintensität	14,1%	18,7%	19,6%
Abschreibungsquote	31,0%	24,5%	24,3%
Investitionen (TEUR)	387	847	692
Investitionsquote	10,7%	16,7%	13,5%
Liquidität 3. Grades	292,0%	279,1%	331,1%
Eigenkapital (TEUR)	16.776	17.502	17.964
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	26	26	26
Eigenkapitalquote	65,4%	64,7%	68,9%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-744	110	-1.939
Verschuldungsgrad	52,9%	54,5%	45,2%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	2,1%	2,4%	1,4%
Return on Investment (ROI)	2,4%	2,7%	1,8%
Eigenkapitalrentabilität	3,6%	4,1%	2,6%
Gesamtkapitalrentabilität	2,4%	2,8%	1,8%
Materialintensität	15,0%	14,7%	14,2%
Rohertrag (TEUR)	24.763	25.786	28.626
EBIT (TEUR)	565	666	428
EBITDA (TEUR)	997	1.109	1.073
ROCE	2,6%	3,0%	2,0%
Personal			
Personalintensität	64,2%	64,8%	66,2%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	105	110	109
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	20	23	26
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	164	166	188
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	184	189	214
Frauenanteil Beschäftigte	89,1%	87,8%	87,9%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	42	k.A.	40
Beschäftigte über 50 Jahre	k.A.	k.A.	47
Beschäftigte in Teilzeit	23	131	144
Befristet Beschäftigte			104
Tarifbindung			nein
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	nein	nein	nein
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein	nein	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH, „Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret“, mit Sitz in Darmstadt, dient der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens durch den Betrieb von medizinischen Fachabteilungen.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden insgesamt 6.584 stationäre und 22.089 ambulante Patienten behandelt. Die Einnahmen aus der stationären und der ambulanten Versorgung decken die Personal- und Sachaufwendungen im Jahr 2018. Die Liquidität war jederzeit gesichert.

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 462 TEUR (Vorjahr: 726 TEUR) ab.

Investitionen in das Anlagevermögen erfolgten in Höhe von 692 TEUR. Finanzierungen waren nicht notwendig.

Der Gesundheitsmarkt ist in Deutschland stark reglementiert. Die Regelungen durch den Gemeinsamen Bundesausschuss und hier insbesondere die Änderungen der Qualitätssicherungs-Richtlinie Versorgung Früh- und Neugeborener (QFR-RL) bergen erhebliche wirtschaftliche Risiken. Die Darmstädter Kinderkliniken haben bereits Maßnahmen zur Umsetzung dieser Regelungen begonnen, die Kostensteigerungen verursachen werden. Hierzu besteht aber ein Risiko, ob die Refinanzierung dieser Kosten umgesetzt werden kann.

Die Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH bietet seinen Mitarbeitern im Rahmen des Corporate Social Responsibility übertarifliche Vorteile und strebt einen ressourcenschonenden und umweltfreundlichen Krankenhausbetrieb an.

Für das Jahr 2019 wird eine ähnliche Behandlungs- und Ergebnisentwicklung wie im Jahr 2018 erwartet.

Der Jahresabschluss 2018 wurde am 24.05.2019 von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, bestätigt.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen

Anschrift: Schreberweg 2
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 97700
wfb@darmstadt.de
http://www.darmstaedter-werkstaetten.de
Gründung: 1968
Handelsregister: -



Darmstädter Werkstätten
und Wohneinrichtungen

Darstellung Unternehmenszweck

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt verfolgt mit dem Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen (Werkstatt für Menschen mit geistiger Behinderung, Zweigwerkstatt für Menschen mit psychischen Erkrankungen, Werkstatt für berufliche Rehabilitation, Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderungen „Kurt-Jahn-Anlage“ und Betreutem Wohnen) ausschließlich und unmittelbar mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Der Zweck des Betriebes ist die Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in den Bereichen Arbeiten und Wohnen.

Der Eigenbetrieb wird entsprechend den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes geführt und kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Der Eigenbetrieb erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Soweit die Aufgaben nicht zu den in § 121 Abs. 2 HGO aufgezählten Tätigkeiten gehören, sind die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung
Betriebskommission
Magistrat
Stadtverordnetenversammlung

Betriebsleitung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Cuntz, Wolfram	1. Betriebsleitung	67,5 TEUR

Bezüge der Betriebsleitung

Die Bezüge der Betriebsleitung beliefen sich in 2018 auf 67,5 TEUR.

Betriebskommission

Name, Vorname	Position	Vergütung	
Akdeniz, Barbara	Stadträtin	Vorsitzende	0 TEUR
Böck, Karl-Heinz	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Busch, Gerhard	Stadtrat	Mitglied	0 TEUR
Egner, Inge	Personalrätin	Mitglied	0 TEUR
Eppich, Axel	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Heilmann, Sabine	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Krämer, Philip	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Mohr, Melanie	Personalrätin	Mitglied	0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Mitglied	0 TEUR
Schleith, Alexander	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Sitzmann, Florian		Mitglied	0 TEUR
Vorbach, Dr. med. Ernst-Ullrich		Mitglied	0 TEUR
Wieber, Gerd		Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Betriebskommission

Die Mitglieder der Betriebskommission erhielten im Geschäftsjahr 2018 keine Bezüge.

Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen

Bilanz (TEUR)	2016	vorl. 2017	vorl. 2018
Aktiva			
Anlagevermögen	11.044	11.136	11.154
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	14	12
Sachanlagen	10.821	10.899	10.920
Finanzanlagen	222	222	222
Umlaufvermögen	9.158	9.034	8.744
Vorräte	131	131	123
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.354	2.213	2.004
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	7.673	6.690	6.616
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0	0
Summe Aktiva	20.204	20.169	19.898
Passiva			
Eigenkapital	16.202	16.073	15.756
Gezeichnetes Kapital	1.017	1.017	1.017
Kapitalrücklage	11.893	11.893	11.893
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	3.291	3.162	2.846
Sonderposten	1.397	1.330	1.268
Rückstellungen	1.759	1.763	1.786
Verbindlichkeiten	847	1.003	1.087
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	20.204	20.169	19.898
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	9.366	9.636	9.667
Umsatzerlöse	9.366	9.636	9.667
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	264	272	255
Betriebsleistung	9.630	9.908	9.922
Betriebsaufwand	-9.772	-10.026	-10.191
Materialaufwand	-641	-625	-580
Personalaufwand	-8.462	-8.626	-8.869
Abschreibungen	-285	-264	-266
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-383	-511	-476
Betriebsergebnis	-142	-117	-270
Finanzergebnis	-7	3	-3
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	62	13	5
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-69	-10	-9
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-7	-15	-16
Jahresergebnis	-156	-129	-289

Kennzahlen* im Überblick	2016	vorl. 2017	vorl. 2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	150,8%	148,0%	144,7%
Anlagenintensität	54,7%	55,2%	56,1%
Abschreibungsquote	2,6%	2,4%	2,4%
Investitionen (TEUR)	138	355	285
Investitionsquote	1,3%	3,2%	2,6%
Liquidität 3. Grades	426,3%	383,1%	351,2%
Eigenkapital (TEUR)	16.202	16.073	15.756
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1.017	1.017	1.017
Eigenkapitalquote	80,2%	79,7%	79,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	457	408	383
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-92	156	85
Verschuldungsgrad	24,7%	25,5%	26,3%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-1,7%	-1,3%	-3,0%
Return on Investment (ROI)	-0,8%	-0,6%	-1,5%
Eigenkapitalrentabilität	-1,0%	-0,8%	-1,8%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,4%	-0,6%	-1,4%
Materialintensität	6,7%	6,3%	5,8%
Rohertrag (TEUR)	8.725	9.011	9.087
EBIT (TEUR)	-142	-117	-270
EBITDA (TEUR)	143	146	-4
Kostendeckungsgrad	98,5%	98,9%	97,3%
Personal			
Personalintensität	87,9%	87,1%	89,4%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	72	77	73
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	37	37	38
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	80	75	81
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	117	112	119
Frauenanteil Beschäftigte	68,4%	67,0%	68,1%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	2
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	2
Frauenanteil Auszubildende	-/-	-/-	100,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	50	51	50
Beschäftigte über 50 Jahre	49	63	77
Beschäftigte in Teilzeit	67	56	70
Befristet Beschäftigte			0
Tarifbindung			ja
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	100,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	30,8%	30,8%	30,8%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	ja
Dienstfahrräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Zweck und Aufgabe des Eigenbetriebes Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen (EDW) ist die Betreuung von Menschen mit Behinderungen. Mit den drei Betriebsteilen:

- 1) Werkstatt für Menschen mit Behinderungen (WfbM 1)
- 2) Werkstatt für berufliche Rehabilitation (WfbM 2)
- 3) Bereich Wohnen a) Stationär („Kurt-Jahn-Anlage“)
 b) Ambulant (Betreutes Wohnen)

werden ausschließlich und unmittelbar mildtätige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung verfolgt.

Die Einnahmen für Betreuung (Kostensatzerlöse) machen rund 87 % der Umsatzerlöse aus. Die Gesamtleistung im Geschäftsjahr 2018 befand sich auf Vorjahresniveau.

Im Bereich der Werkstattgruppen wird der Umsatz mit Produktion und Dienstleistungen (Spritzgießen, Aktenvernichtung, Konfektionierung, Sortierarbeiten etc.) erwirtschaftet. Die Werkstatterlöse 2018 konnten im Vergleich zum Vorjahr um rund 5 % gesteigert werden.

Das vorläufige Jahresergebnis 2018 des EDW weist einen Fehlbetrag von 289 TEUR aus, dieser ist jedoch deutlich besser als geplant und damit Zeichen wirksamer Gegensteuerung. Größter Aufwandsfaktor sind die Personalkosten, die rund 93 % vom Rohergebnis ausmachen. In den Personalkosten sind auch die Aufwendungen für die Betreuung der Menschen mit Behinderungen ausgewiesen.

Ausschüttungen gibt es beim Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen nicht.

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit wurden in 2018 weiterhin übliche Instandhaltungs- und Ersatzinvestitionen getätigt. Für die Folgejahre ist als Großprojekt die Dezentralisierung der Wohneinrichtung „Kurt-Jahn-Anlage“ zu erwähnen. Mit der Dezentralisierung wird auch eine Reduzierung der stationären Wohnplätze zu Gunsten der Ausweitung ambulanter Angebote umgesetzt.

Der Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen finanziert sich aus eigenen Mitteln/Ergebnissen. Noch vorhandene „Alt-Darlehen“ werden kontinuierlich getilgt, die Aufnahme eines Darlehens wurde im Rahmen des Neubauprojektes Pulverhäuserweg beantragt.

Im Werkstattbereich könnten verstärkt Kunden/Firmen dazu übergehen, fachlich einfachere Arbeiten wieder selbst zu erledigen. Es gilt hier also ein großes Spektrum an verschiedenen Arbeiten anzubieten. In dem Kerngeschäft des EDW, der Betreuung und Förderung der Menschen mit Behinderungen, ist zu befürchten, dass die so genannten Kostenträger (wie z.B. Landeswohlfahrtsverband) die Mittel (Kostensätze) nicht in dem Maße erhöhen, wie vergleichbar die Sachkosten und der Personalaufwand steigen.

Durch die verstärkte Nutzung von dienstlichen E-Bikes und Fahrrädern und dem ÖPNV wird zu einer umweltverträglicheren Arbeits- und Lebensweise beigetragen. Ganz gezielt wird das auch eingesetzt, um bei den Klientinnen und Klienten eine Sensibilisierung für Umweltthemen und eine Bereitschaft für die Veränderung von Lebensweisen zu erreichen. Wenn alte Fahrzeuge ersetzt werden müssen, wird auf den Einsatz neuer emissionsarmer Modelle geachtet. Für die Nutzung des Jobtickets wird bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geworben.

In Zeiten knapper werdender Mittel wird es eine besondere Herausforderung sein, die einerseits höheren Anforderungen an die Betreuung und die damit verbundene Notwendigkeit von (noch besser) qualifiziertem Personal in Einklang mit den betriebswirtschaftlichen Voraussetzungen zu bringen. Die Veränderungen durch das Bundesteilhabegesetz werden zu Umstellungen der Wirtschaftsplanung und der Angebotsstruktur des Eigenbetriebes führen.

Die Betriebskommission des EDW beschloss auf Ihrer Sitzung vom 13.06.2016, dass für die Geschäftsjahre 2016-2020 die PricewaterhouseCoopers GmbH als Jahresabschlussprüfer zu bestellen ist. Der Jahresabschluss 2016 wurde mit Datum 15.02.2018 (Datum des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks) festgestellt. Die Jahresabschlussprüfung für 2017 und 2018 steht noch aus, es handelt sich daher bei den dargelegten Werten um vorläufige Daten.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde im Mai 2019 abgegeben.

Emilia Seniorenresidenz GmbH

Anschrift: Emilstraße 1
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 107 5151
<http://emilia-seniorenresidenz.de>
Gründung: 27.03.1995
Handelsregister: HRB 6379, Amtsgericht Darmstadt

Emilia Seniorenresidenz



Alten- und Pflegeheim

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens sind die Errichtung und der Betrieb eines oder mehrerer Altenheime, insbesondere der Altenheime "Emilstraße" und "Lilienpalais" sowie alle hiermit zusammenhängenden Tätigkeiten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Klinikum Darmstadt GmbH	100,00%
-------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Khaladj, Nawid	Mitglied	0 TEUR
Maurer, Clemens	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung durch die Gesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	5.836	6.476	6.217
Immaterielle Vermögensgegenstände	5	14	10
Sachanlagen	5.788	6.461	6.208
Finanzanlagen	43	0	0
Umlaufvermögen	2.752	2.201	2.152
Vorräte	7	3	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	987	929	839
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.758	1.269	1.313
Rechnungsabgrenzungsposten	17	33	21
Summe Aktiva	8.605	8.709	8.391
Passiva			
Eigenkapital	3.137	3.116	3.187
Gezeichnetes Kapital	106	106	106
Kapitalrücklage	2.903	2.903	2.903
Gewinnrücklage	720	598	598
Bilanzergebnis	-592	-491	-419
Sonderposten	913	822	732
Rückstellungen	803	954	826
Verbindlichkeiten	3.745	3.808	3.614
Rechnungsabgrenzungsposten	7	9	32
Summe Passiva	8.605	8.709	8.391
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Gesamtleistung	7.683	8.133	8.238
Umsatzerlöse	7.683	8.133	8.238
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	217	259	256
Betriebsleistung	7.900	8.392	8.494
Betriebsaufwand	-7.740	-8.211	-8.275
Materialaufwand	-2.288	-2.266	-2.337
Personalaufwand	-4.126	-4.633	-4.534
Abschreibungen	-313	-320	-368
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.012	-992	-1.037
Betriebsergebnis	160	181	219
Finanzergebnis	-158	-80	-148
Erträge aus Beteiligungen	0	72	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-158	-153	-148
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	2	101	71

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	53,8%	48,1%	51,3%
Anlagenintensität	67,8%	74,4%	74,1%
Abschreibungsquote	5,4%	4,9%	5,9%
Investitionen (TEUR)	27	1.082	109
Investitionsquote	0,5%	16,7%	1,8%
Liquidität 3. Grades	60,5%	46,2%	48,5%
Eigenkapital (TEUR)	3.137	3.116	3.187
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	106	106	106
Eigenkapitalquote	36,5%	35,8%	38,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-126	63	-194
Verschuldungsgrad	174,3%	179,5%	163,3%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,0%	1,2%	0,9%
Return on Investment (ROI)	0,0%	1,2%	0,9%
Eigenkapitalrentabilität	0,1%	3,2%	2,2%
Gesamtkapitalrentabilität	1,9%	2,9%	2,6%
Materialintensität	29,0%	27,0%	27,5%
Rohertrag (TEUR)	5.395	5.867	5.901
EBIT (TEUR)	160	254	219
EBITDA (TEUR)	473	574	587
ROCE	2,1%	3,3%	3,0%
Personal			
Personalintensität	52,2%	55,2%	53,4%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	32	32	33
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	20	21	18
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	103	116	106
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	123	137	124
Frauenanteil Beschäftigte	83,7%	84,7%	85,5%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	2	2	6
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	5	5	7
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	7	7	13
Frauenanteil Auszubildende	71,4%	71,4%	53,8%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	49	49	50
Beschäftigte über 50 Jahre	41	76	65
Beschäftigte in Teilzeit	86	95	87
Befristet Beschäftigte			11
Tarifbindung			ja
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Bis zum 14.08.2015 firmierte die Gesellschaft unter Krankenhaus-Dienstleistungsgesellschaft Südhessen mbH. Unter diesem Datum wurde die neue Firma „Emilia Seniorenresidenz GmbH“ im Handelsregister eingetragen.

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2015 hat die Gesellschaft als übernahmen der Rechtsträger die Alten- und Pflegeheime „Emilstraße“ und „Lilienpalais“ als Gesamtheit im Wege der Ausgliederung als aufnehmender Rechtsträger von ihrer alleinigen Gesellschafterin Klinikum Darmstadt GmbH übernommen. Das gezeichnete Kapital wurde im Zusammenhang mit der Ausgliederung um 1 TEUR erhöht. Ausgliederung und Kapitalerhöhung wurden am 14.08.2015 im Handelsregister eingetragen.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 8.238 TEUR erzielt.

Das Jahresergebnis beträgt 71 TEUR.

Im Berichtsjahr 2018 wurden Investitionen in Höhe von 109 TEUR (Vorjahr 1.082 TEUR) getätigt.

Die Finanzierung erfolgte über die Abrechnung der tagesgleichen Pflegesätze mit den Pflegekassen sowie aus den vorhandenen liquiden Mitteln.

Die Gesellschaft trägt die für einen Betreiber von Alten- und Pflegeheimen üblichen Risiken:

- Operative Risiken der Leistungserbringung (Zufriedenheit der Bewohner und Angehörigen bei guter Qualität, Hygiene und Sicherheit)
- Erreichung einer angemessenen Auslastung
- Risiko der nachteiligen Preisentwicklung auf Beschaffungs- und Personalkosten in Relation zu den Pflege und Investitionskostenätzen

Die Emilia Seniorenresidenz GmbH ist sich der ökologischen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und zukünftigen Generationen bewusst und orientiert sich dabei an den Leitlinien der Muttergesellschaft, der Klinikum Darmstadt GmbH.

Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2019 wegen neuer Verhandlung der Entgelte steigende Umsatzerlöse. Dadurch wird mit einem Umsatz in Höhe von 8.545 TEUR gerechnet. Die Personalkosten werden sich wegen den Tarifsteigerungen im kommenden Jahr erhöhen. Die Materialaufwendungen werden leicht steigen und der sonstige Aufwand wird etwas geringer ausfallen. Es wird ein leicht reduziertes Jahresergebnis in Höhe von 43 TEUR erwartet.

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH bestellt. Die Prüfung ist abgeschlossen und es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Gesundheits- u. Pflegeberufe DA-GG GmbH Bildungszentrum für Gesundheit

Anschrift: Dieburger Straße 31
64287 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 402-40 50
arndt.blessing@alice-hospital.de
Gründung: 01.03.2008
Handelsregister: HRB 86658, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Die Gesellschaft dient der Förderung von Bildung und Erziehung und des öffentlichen Gesundheitswesens. Gegenstand des Unternehmens ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Personen für Gesundheits- und Pflegeberufe zum Zweck der Sicherung von qualifiziertem Personal für Krankenhäuser und andere Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens. Dazu dient insbesondere die Zusammenführung der Krankenpflegeschulen der Kreisklinik Groß-Gerau GmbH, der Klinikum Darmstadt GmbH, der Alice-Schwesternschaft vom Roten Kreuz Darmstadt e.V. in Zusammenarbeit mit der Stiftung Alice-Hospital vom Roten Kreuz und der Darmstädter gemeinnützigen Kinderklinikenbetriebs-GmbH "Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret".

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Alice-Care gemeinnützige GmbH	25,00%
Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH	25,00%
Klinikum Darmstadt GmbH	25,00%
Kreisklinik Groß-Gerau GmbH	24,00%
AGAPLESION ELISABETHENSTIFT Medizinisches Versorgungszentrum gemeinnützige GmbH	1,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Niemeier, Anette Irmgard	Mitglied	k.A.
Raab, Erika	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsführung beliefen sich in 2018 insgesamt auf 25 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	117	115	116
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	117	115	116
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	291	375	399
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	124	226	217
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	167	150	182
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0	2
Summe Aktiva	409	491	516
Passiva			
Eigenkapital	213	266	340
Gezeichnetes Kapital	50	50	50
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	128	163	216
Bilanzergebnis	35	53	75
Sonderposten	102	86	70
Rückstellungen	39	33	33
Verbindlichkeiten	55	106	73
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	409	491	516
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Gesamtleistung	697	802	941
Umsatzerlöse	697	802	941
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	21	41	30
Betriebsleistung	717	843	971
Betriebsaufwand	-682	-791	-896
Materialaufwand	-148	-133	-147
Personalaufwand	-358	-482	-542
Abschreibungen	-24	-24	-27
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-152	-151	-180
Betriebsergebnis	35	53	75
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	35	53	75

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	182,0%	230,3%	294,6%
Anlagenintensität	28,6%	23,5%	22,4%
Abschreibungsquote	20,3%	20,9%	23,7%
Investitionen (TEUR)	6	22	28
Investitionsquote	4,8%	19,1%	24,2%
Liquidität 3. Grades	310,5%	269,9%	377,1%
Eigenkapital (TEUR)	213	266	340
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	50	50	50
Eigenkapitalquote	52,1%	54,1%	66,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-79	52	-33
Verschuldungsgrad	92,0%	84,7%	51,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	5,0%	6,5%	7,9%
Return on Investment (ROI)	8,5%	10,7%	14,5%
Eigenkapitalrentabilität	16,3%	19,8%	22,0%
Gesamtkapitalrentabilität	8,5%	10,7%	14,5%
Materialintensität	20,7%	15,8%	15,1%
Rohertrag (TEUR)	548	669	794
EBIT (TEUR)	35	53	75
EBITDA (TEUR)	59	77	102
ROCE	10,4%	12,2%	17,1%
Personal			
Personalintensität	50,0%	57,2%	55,9%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	36	40	45
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	3	2	2
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	7	10	10
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	10	12	12
Frauenanteil Beschäftigte	70,0%	83,3%	83,3%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	44	k.A.	52
Beschäftigte über 50 Jahre	5	7	6
Beschäftigte in Teilzeit	8	5	8
Befristet Beschäftigte			0
Tarifbindung			angelehnt
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	100,0%	100,0%	100,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	nein	nein	nein
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Gesundheits- und Pflegeberufe Darmstadt - Groß-Gerau GmbH, Bildungszentrum für Gesundheit, dient der Förderung von Bildung und Erziehung und des öffentlichen Gesundheitswesens. Gegenstand des Unternehmens ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Personen für Gesundheits- und Pflegeberufe zum Zweck der Sicherung von qualifiziertem Personal für Krankenhäuser und andere Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden insgesamt 310 (Vorjahr 284) externe Auszubildende theoretisch und praktisch ausgebildet. Aufgrund des Personalbedarfs der angeschlossenen Krankenhäuser ist die Anzahl der Auszubildenden im Jahr 2018 deutlich gestiegen.

Die steigenden Personal- und Sachkosten im Jahr 2018 konnten durch die Erlöse des Jahres 2018 vollständig gedeckt werden.

Die Geschäftsführerbezüge betragen 2018 insgesamt 25 TEUR.

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 75 TEUR (Vorjahr: 53 TEUR) ab.

Investitionen in das Anlagevermögen erfolgten im Jahr 2018 in Höhe von 28 TEUR.

Risiken bestehen darin, dass die der Einrichtung angeschlossenen Krankenhäuser weniger ausbilden als geplant oder aus dem Ausbildungsverbund ausscheiden.

Im Rahmen der Corporate Social Responsibility mit dem Schwerpunkt zu Umwelt Themen, bietet die Gesellschaft für Mitarbeiter und Auszubildende kostenfrei eine hochwertige Trinkwasserzapfanlage zur Vermeidung von Einweggetränkeverpackungen.

Für das Jahr 2019 gehen wir davon aus, dass sich die Ausbildungszahlen auf dem Niveau des Vorjahres entwickeln werden.

Der Jahresabschluss 2018 wurde von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, bestätigt.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

Klinikum Catering Service GmbH

Anschrift: Grafenstraße 9
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 107 5000
Gründung: 05.10.2006
Handelsregister: HRB 85432, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Serviceleistungen jeder Art, vorwiegend gegenüber den Einrichtungen des Klinikums Darmstadt, der Stadt Darmstadt und ähnlich zweckgerichteter Einrichtungen, insbesondere die Betriebsführung der Speiseversorgung gegenüber Patienten, Bewohnern der Altenheime, Mitarbeitern und Besuchern des Klinikums Darmstadt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Da es um die zwingend notwendige Sicherstellung von Dienst- und Versorgungsleistungen für das Klinikum Darmstadt – als einer Einrichtung des Gesundheits- und Sozialwesens – geht, dient die Gesellschaft der Deckung des Eigenbedarfs. Damit ist keine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 121 HGO gegeben.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Klinikum Darmstadt GmbH 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Khaladj, Nawid	Mitglied	0 TEUR
Maurer, Clemens	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung durch die Gesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	558	556	512
Immaterielle Vermögensgegenstände	5	10	16
Sachanlagen	268	263	217
Finanzanlagen	285	283	280
Umlaufvermögen	707	846	744
Vorräte	28	40	50
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	486	526	544
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	193	280	150
Rechnungsabgrenzungsposten	3	1	0
Summe Aktiva	1.269	1.404	1.256
Passiva			
Eigenkapital	369	304	323
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	344	279	298
Rückstellungen	135	144	104
Verbindlichkeiten	764	956	829
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	1.269	1.404	1.256
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	6.242	6.360	6.120
Umsatzerlöse	6.242	6.360	6.120
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	33	113	99
Betriebsleistung	6.275	6.472	6.219
Betriebsaufwand	-6.224	-6.421	-6.198
Materialaufwand	-3.749	-3.852	-3.736
Personalaufwand	-1.940	-1.996	-1.938
Abschreibungen	-43	-49	-52
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-492	-525	-472
Betriebsergebnis	50	51	22
Finanzergebnis	0	5	6
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	6	6
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-1	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16	-18	-9
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	34	38	19

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	66,2%	54,6%	63,1%
Anlagenintensität	44,0%	39,6%	40,8%
Abschreibungsquote	15,8%	18,0%	22,2%
Investitionen (TEUR)	474	50	10
Investitionsquote	84,9%	9,0%	2,0%
Liquidität 3. Grades	78,6%	77,0%	79,7%
Eigenkapital (TEUR)	369	304	323
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	29,1%	21,7%	25,7%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	220	191	-127
Verschuldungsgrad	243,6%	361,7%	289,0%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,6%	0,6%	0,3%
Return on Investment (ROI)	2,7%	2,7%	1,5%
Eigenkapitalrentabilität	9,3%	12,5%	5,8%
Gesamtkapitalrentabilität	2,7%	2,8%	1,5%
Materialintensität	59,8%	59,5%	60,1%
Rohertrag (TEUR)	2.493	2.508	2.383
EBIT (TEUR)	50	51	22
EBITDA (TEUR)	93	100	73
ROCE	4,9%	4,8%	2,7%
Personal			
Personalintensität	30,9%	30,8%	31,2%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	29	22	27
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	29	28	22
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	36	63	50
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	65	91	72
Frauenanteil Beschäftigte	55,4%	69,2%	69,4%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	2	1	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	2	1	0
Frauenanteil Auszubildende	0,0%	0,0%	-/-
Altersdurchschnitt Beschäftigte	46	44	46
Beschäftigte über 50 Jahre	12	32	26
Beschäftigte in Teilzeit	69	33	27
Befristet Beschäftigte			6
Tarifbindung			ja
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	ja
Dienstoffahrräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein	ja	nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Gründung der Klinikum Catering Service GmbH – nachfolgend „KCS“ genannt – erfolgte zum 05.10.2006. Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Serviceleistungen jeder Art vorwiegend gegenüber den Einrichtungen der Klinikum Darmstadt GmbH, der Stadt Darmstadt und ähnlich zweckgerichteter Einrichtungen, insbesondere die Betriebsführung der Speisenversorgung gegenüber Patienten, Bewohnern der Altenheime, Mitarbeitern und Besuchern der Klinikum Darmstadt GmbH. Seit dem 27.11.2017 ist die KCS eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Klinikum Darmstadt GmbH.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden die Umsatzerlöse von 6.120 TEUR (Vorjahr: 6.360 TEUR) größtenteils aus dem Dienstleistungsvertrag mit der Klinikum Darmstadt GmbH erzielt. Die Verminderung der Erlöse gegenüber dem Vorjahr ergibt sich insbesondere aus der niedrigeren Anzahl von Beköstigungstagen. Außerdem ist der Preis pro Beköstigungstag für die Klinikum Darmstadt GmbH gesenkt worden.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind um 132 TEUR auf 2.378 TEUR (Vorjahr: 2.510 TEUR) gesunken. Die darin enthaltenen Kosten für Lebensmittel haben sich entsprechend den niedrigeren Umsatzerlösen um 105 TEUR vermindert und betragen 2.177 TEUR (Vorjahr: 2.282 TEUR). Als weitere große Aufwandsposition sind Aufwendungen für bezogene Leistungen angefallen, die insgesamt um 16 TEUR auf 1.358 TEUR (Vorjahr: 1.342 TEUR) gestiegen sind. Diese beinhalten insbesondere Personalkostenweiterbelastungen der Klinikum Darmstadt GmbH, die sich gegenüber dem Vorjahr um 60 TEUR auf 1.027 TEUR (Vorjahr: 1.087 TEUR) verringert haben. Die seit Oktober 2017 in Anspruch genommenen Leistungen für Besteckwicklung sind gegenüber dem Vorjahr um 62 TEUR gestiegen, und sind im Geschäftsjahr mit insgesamt 83 TEUR (Vorjahr: 21 TEUR) angefallen. Die Personalkosten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 58 TEUR auf insgesamt 1.938 TEUR (Vorjahr: 1.996 TEUR) verringert. Dies bedeutet eine Minderung von 2,9 % gegenüber dem Vorjahr, und liegt im Wesentlichen an der geringeren Vollzeitkräfteanzahl.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden Investitionen in Höhe von 10 TEUR getätigt (Vorjahr: 50 TEUR). Hiervon entfielen 8 TEUR auf immaterielle Vermögensgegenstände (Vorjahr: 7 TEUR) und 2 TEUR auf Betriebs- und Geschäftsausstattung (Vorjahr: 43 TEUR). Die Abschreibungen belaufen sich auf 52 TEUR (Vorjahr: 49 TEUR).

Das Ergebnis nach Steuern und auch der Jahresüberschuss betragen 19 TEUR (Vorjahr: 38 TEUR). Somit liegt das Ergebnis des Geschäftsjahres unter dem Vorjahresniveau. Zusammenfassend ist das positive Jahresergebnis wegen der geringeren Anzahl von Beköstigungstagen niedriger als erwartet ausgefallen.

Aufgrund der etwas höheren Sätze pro Beköstigungstag wird laut Wirtschaftsplan für 2019 mit einer Steigerung der Umsatzerlöse aus der Speisenversorgung gerechnet. Bei einer angenommenen Preiserhöhung der Warenlieferanten und etwas höheren Instandhaltungskosten soll auch in 2019 wieder ein leicht positives Ergebnis erzielt werden. Insgesamt wird für 2019 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 21 TEUR gerechnet. Das für 2018 geplante positive Jahresergebnis von 34 TEUR wurde im Geschäftsjahr nicht erreicht.

Aus Sicht der KCS bestehen zurzeit keine unabsehbaren Marktrisiken da voraussichtlich, wie in der Vergangenheit, auch im Jahr 2019 die wesentlichen Umsatzerlöse der KCS aus der Erbringung von Dienstleistungen für die Klinikum Darmstadt Gruppe erwirtschaftet werden. Darüber hinaus sind bestimmte Risiken durch Versicherungen abgedeckt. Insgesamt sieht die Geschäftsführung keine bestandsgefährdenden Risiken.

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH bestellt. Die Prüfung ist abgeschlossen und es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Klinikum Darmstadt GmbH

Anschrift: Grafenstraße 9
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 107 0
http://www.klinikum-darmstadt.de
Gründung: zum 01.01.2009
Handelsregister: HRB 88278, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege, insbesondere durch die ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung der Bevölkerung durch den Betrieb von Krankenhäusern sowie die Förderung der Altenhilfe, insbesondere durch den Betrieb von Heimen und Einrichtungen der Altenhilfe, die ambulante, teilstationäre und stationäre Pflege von alten Menschen einschließlich deren sozialen und kulturellen Betreuung und das Angebot von Wohngelegenheiten, vor allem des betreuten Wohnens. Des Weiteren ist die Klinikum Darmstadt GmbH Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Frankfurt am Main und Heidelberg-Mannheim.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Soweit die Aufgaben nicht zu den in § 121 Abs. 2 HGO aufgezählten Tätigkeiten gehören, sind die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Beteiligungen

Emilia Seniorenresidenz GmbH 100,00%
Klinikum Catering Service GmbH 100,00%
Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH 100,00%
SSG Starkenburg Service GmbH 100,00%
Marienhospital Darmstadt gGmbH 90,00%
Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH 50,00%
Gesundheits- u. Pflegeberufe DA-GG GmbH Bildungszentrum für Gesundheit 25,00%
HEAG Versicherungsservice GmbH 5,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Maurer, Clemens	Sprecher	337,0 TEUR
Khaladj, Nawid	Mitglied	46,3 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsführung beliefen sich in 2018 auf 383,3 TEUR.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Vorsitzender	0 TEUR
Akdeniz, Yücel	Stadtverordneter	1. stv. Vorsitzender	0 TEUR
Bachmann, Iris	Stadträtin	Mitglied	0 TEUR
Faust, Georg		Mitglied	0 TEUR
Früchtenicht, Maria		Mitglied	0 TEUR
Goldschmidt, Prof. Dr. Andreas		Mitglied	0 TEUR
Kins, Wilhelm	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Metzger, Dagmar	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Ott, Dr. med. Ingo		Mitglied	0 TEUR
Stöveken, Christian		Mitglied	0 TEUR
Wegel, Hans	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR

Klinikum Darmstadt GmbH

Wirth, Dr. Harald

Mitglied

0 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr 2018 für jede Aufsichtsratssitzung ein Sitzungsgeld in Höhe von 100 EUR.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	180.317	213.695	234.658
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.458	1.753	1.553
Sachanlagen	150.774	181.373	202.939
Finanzanlagen	27.085	30.570	30.165
Umlaufvermögen	114.678	101.433	78.313
Vorräte	6.665	7.842	7.822
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	90.023	78.110	64.021
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	17.991	15.480	6.469
Ausgleichsposten nach dem KHG	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	2.368	2.139	2.182
Summe Aktiva	297.363	317.267	315.152
Passiva			
Eigenkapital	34.378	35.623	39.293
Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000	8.000
Kapitalrücklage	69.362	67.131	65.535
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-42.984	-39.508	-34.242
Sonderposten	81.319	101.357	119.342
Rückstellungen	26.514	32.042	25.281
Verbindlichkeiten	155.124	148.224	131.220
Rechnungsabgrenzungsposten	28	22	16
Summe Passiva	297.363	317.267	315.152
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	198.629	212.242	217.431
Umsatzerlöse	198.375	211.147	217.372
Bestandsveränderungen	-353	472	-578
Andere aktivierte Eigenleistungen	607	623	638
Sonstige betriebliche Erträge	13.367	15.080	21.725
Betriebsleistung	211.996	227.322	239.157
Betriebsaufwand	-214.304	-224.569	-232.302
Materialaufwand	-62.393	-67.841	-68.486
Personalaufwand	-115.886	-122.174	-125.862
Abschreibungen	-9.741	-10.062	-11.728
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.283	-24.491	-26.225
Betriebsergebnis	-2.308	2.753	6.855
Finanzergebnis	-1.242	-919	-2.745
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	156	151	146
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	77	269	278
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-183	0	-1.500
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.293	-1.340	-1.669
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-450	-566	-347
Sonstige Steuern	-218	-23	-93
Jahresergebnis	-4.219	1.245	3.670

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	58,9%	59,2%	61,1%
Anlagenintensität	60,6%	67,4%	74,5%
Abschreibungsquote	6,4%	5,5%	5,7%
Investitionen (TEUR)	31.064	45.763	36.943
Investitionsquote	17,2%	21,4%	15,7%
Liquidität 3. Grades	104,5%	113,5%	149,3%
Eigenkapital (TEUR)	34.378	35.623	39.293
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	8.000	8.000	8.000
Eigenkapitalquote	11,6%	11,2%	12,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	65.274	83.894	96.378
Kreditaufnahmen (TEUR)	10.000	20.000	24.630
Veränderung Verschuldung (TEUR)	15.369	-6.900	-17.004
Verschuldungsgrad	765,0%	790,6%	702,1%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-2,1%	0,6%	1,7%
Return on Investment (ROI)	-1,4%	0,4%	1,2%
Eigenkapitalrentabilität	-12,3%	3,5%	9,3%
Gesamtkapitalrentabilität	-1,0%	0,8%	1,7%
Materialintensität	29,4%	29,8%	28,6%
Rohertrag (TEUR)	136.236	144.400	148.945
EBIT (TEUR)	-2.335	2.904	5.502
EBITDA (TEUR)	7.589	12.966	18.730
Kostendeckungsgrad	98,4%	100,8%	101,7%
Personal			
Personalintensität	54,7%	53,7%	52,6%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	55	53	58
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	457	470	476
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	1532	1681	1487
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	1989	2151	1963
Frauenanteil Beschäftigte	77,0%	78,1%	75,8%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	23	31	38
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	85	108	167
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	108	139	205
Frauenanteil Auszubildende	78,7%	77,7%	81,5%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	42	44	45
Beschäftigte über 50 Jahre	433	865	746
Beschäftigte in Teilzeit	1009	902	883
Befristet Beschäftigte			196
Tarifbindung			ja
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	21,4%	21,4%	21,4%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	ja
Dienstfahrräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Klinikum Darmstadt GmbH ist in den Krankenhausplan des Landes Hessen aufgenommen. Mit insgesamt 23 Fachabteilungen und Instituten (hier ist auch ein Medizinisches Versorgungszentrum in einer 100%-igen Tochtergesellschaft enthalten) zählt sie zu den Krankenhäusern der höchsten Versorgungsstufe. Des Weiteren ist die Klinikum Darmstadt GmbH als Perinatalzentrum, als onkologisches Schwerpunktkrankenhaus und in enger Zusammenarbeit mit dem Kuratorium für Heimdialyse als Dialysezentrum anerkannt. Darüber hinaus besteht am Klinikum Darmstadt ein Institut für Notfallmedizin, das die ambulante notärztliche Versorgung im Auftrag der Wissenschaftsstadt Darmstadt sicherstellt. Im Rahmen der medizinischen Versorgung hält die Klinikum Darmstadt GmbH eine Beteiligung in Höhe von 90% an der Marienhospital Darmstadt gGmbH.

Des Weiteren wird eine Krankenpflegeschule in Kooperation mit dem Bildungszentrum für Gesundheit Mathildenhöhe betrieben.

Im Geschäftsjahr wurden in Summe 36.943 TEUR investiert.

Die Bilanzsumme beträgt im Geschäftsjahr 315.152 TEUR. Das Anlagevermögen hat sich auf 234.658 TEUR erhöht. Das Umlaufvermögen weist einen Wert von 78.313 TEUR aus.

Die Klinikum Darmstadt GmbH ist sich der ökologischen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und zukünftigen Generationen bewusst und beschäftigt seit Jahren in der Abteilung Arbeitssicherheit, Brand- und Umweltschutz einen Umweltingenieur, der sich in seiner Funktion als Abfall- und Umweltbeauftragter schwerpunktmäßig um die Belange des Umweltschutzes kümmert. Das Klinikum hat sich die Gewährleistung einer konstant hohen Qualität der medizinischen Dienstleistung bei geringstmöglicher Umweltbelastung zum Ziel gesetzt und zu diesem Zweck Umwelleitlinien erlassen

Die Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich gut entwickelt und die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Gewinn in Höhe von 3.670 TEUR ab.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Gesamtrisikosituation nicht verändert. So liegt der Schwerpunkt der Risiken weiterhin bei den branchen- und finanzwirtschaftlichen Risiken, bestandsgefährdende Risiken existieren nicht.

Für das Jahr 2019 erwartet die Geschäftsführung bei steigenden Umsatzerlösen und höheren Erträgen aus dem Verkauf von Anlagevermögen (Grundstücksübertragungen auf die Wissenschaftsstadt Darmstadt) ein positives Jahresergebnis in ähnlicher Höhe wie 2018. Der Anstieg der Umsatzerlöse wird insbesondere aus der Eröffnung der neuen Wahlleistungsstation erwartet.

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH bestellt. Die Prüfung ist abgeschlossen und es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

Marienhospital Darmstadt gGmbH

Anschrift: Martinspfad 72
64285 Darmstadt
Kontakt: 06151-406-0
info@marienhospital-darmstadt.de
http://www.marienhospital-darmstadt.de/
Gründung: 11.05.2015
Handelsregister: HRB 94202, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Zweck der Körperschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Erziehung und Bildung sowie der Wohlfahrtspflege.

Die Satzungszwecke werden verwirklicht insbesondere durch die ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung der Bevölkerung durch den Betrieb von Krankenhäusern und ähnlichen Einrichtungen sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Personen für Gesundheits- und Pflegeberufe.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Klinikum Darmstadt GmbH	90,00%
Kongregation der Schwestern zur göttlichen Vorsehung	10,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung
Beirat

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Khaladj, Nawid	Mitglied	0 TEUR
Maurer, Clemens	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführer erhielten für ihre Tätigkeit keine Vergütung von der Gesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	20.661	20.472	19.859
Immaterielle Vermögensgegenstände	85	105	81
Sachanlagen	20.576	20.366	19.778
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	4.394	6.378	5.035
Vorräte	296	209	558
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.273	5.707	3.865
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.825	462	613
Rechnungsabgrenzungsposten	9	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	6.164	7.576	11.401
Summe Aktiva	31.228	34.426	36.295
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	850	492	136
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-7.039	-8.093	-11.561
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	6.164	7.576	11.401
Sonderposten	10.899	10.903	10.761
Rückstellungen	3.161	1.243	1.094
Verbindlichkeiten	17.167	22.280	24.439
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	31.228	34.426	36.295
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	13.642	16.922	13.830
Umsatzerlöse	13.478	17.000	13.466
Bestandsveränderungen	164	-77	364
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2.729	2.494	2.472
Betriebsleistung	16.371	19.416	16.303
Betriebsaufwand	-20.978	-20.543	-19.716
Materialaufwand	-4.919	-5.755	-4.816
Personalaufwand	-10.592	-9.735	-9.913
Abschreibungen	-1.465	-1.487	-1.471
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.003	-3.566	-3.516
Betriebsergebnis	-4.607	-1.126	-3.413
Finanzergebnis	-89	-272	-326
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-101	-272	-326
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	-30
Sonstige Steuern	-18	-14	-55
Jahresergebnis	-4.713	-1.412	-3.824

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	0,0%	0,0%	0,0%
Anlagenintensität	66,2%	59,5%	54,7%
Abschreibungsquote	7,1%	7,3%	7,4%
Investitionen (TEUR)	4.869	1.297	859
Investitionsquote	23,6%	6,3%	4,3%
Liquidität 3. Grades	21,6%	27,1%	19,7%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	7.131	3.600	1.390
Veränderung Verschuldung (TEUR)	7.470	5.113	2.159
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-34,5%	-8,3%	-27,7%
Return on Investment (ROI)	-15,1%	-4,1%	-10,5%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	-14,8%	-3,3%	-9,6%
Materialintensität	30,0%	29,6%	29,5%
Rohertrag (TEUR)	8.723	11.167	9.015
EBIT (TEUR)	-4.607	-1.126	-3.413
EBITDA (TEUR)	-3.142	360	-1.942
Kostendeckungsgrad	77,7%	93,3%	81,3%
Personal			
Personalintensität	64,7%	50,1%	60,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	58	47	56
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	28	39	38
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	156	166	138
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	184	205	176
Frauenanteil Beschäftigte	84,8%	81,0%	78,4%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	47	46	49
Beschäftigte über 50 Jahre	57	89	77
Beschäftigte in Teilzeit	90	103	101
Befristet Beschäftigte			1
Tarifbindung			ja
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Gesellschaft wurde mit Eintragung in das Handelsregister am 11.05.2015 errichtet. Die Gesellschaft übernahm mit Übertragungsvertrag vom 12.05.2015 den Geschäftsbetrieb Marienhospital Darmstadt von ihrem Gesellschafter „Kongregation der Schwestern der Göttlichen Vorsehung Provinz Emmanuel von Ketteler, e.V.“. Nach dem Willen der Vertragsparteien wurde die Übertragung mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2015 vorgenommen.

Mit Anteilskauf- und Abtretungsvertrag vom 27.05.2015 erwarb die Klinikum Darmstadt GmbH 90% der Anteile an der Gesellschaft. Die Anteile gingen im September 2015 auf die Klinikum Darmstadt GmbH über.

Am 29.11.2016 wurde die Verschmelzung der St. Rochus Krankenhaus Dieburg gGmbH in das Handelsregister eingetragen: „Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 25.10.2016 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der St. Rochus Krankenhaus Dieburg gGmbH mit Sitz in Darmstadt (Amtsgericht Darmstadt, HRB 93458) verschmolzen.“

Im Geschäftsjahr 2018 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 13.466 TEUR (Vorjahr 17.000 TEUR) erzielt. Das Jahresergebnis beträgt -3.824 TEUR (Vorjahr -1.412 TEUR).

Im Berichtsjahr 2018 wurden Investitionen in Höhe von 859 TEUR (Vorjahr 1.297 TEUR) getätigt.

Die duale Finanzierung im Krankenhauswesen sieht eine Finanzierung der Investitionen über die Fördermittel der Bundesländer vor. Die jährliche Pauschale nach § 23 HKHG betrug im Berichtsjahr 686 TEUR.

Die Gesellschaft unterliegt den üblichen Branchenrisiken:

- Privatisierung kommunaler Krankenhäuser
- Jährliche Anpassung des DRG-Katalogs, des Landesbasisfallwertes und ändernde Gesetzgebung
- Lieferantenabhängigkeiten
- Fallprüfungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen
- Nichtfinanzierung von Personalkosten infolge eines zu geringen Orientierungswertes/Veränderungswertes nach dem Krankenhausentgeltgesetz
- Haftungsansprüche aus patientenbezogenen Personenschäden, die jedoch über einen entsprechenden Versicherungsschutz abgedeckt sind

Die Marienhospital Darmstadt gGmbH ist sich der ökologischen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und zukünftigen Generationen bewusst und orientiert sich dabei an den Leitlinien der Muttergesellschaft, der Klinikum Darmstadt GmbH.

Die Gesellschaft wird künftig mit einem neuen Nutzungskonzept weiterbetrieben. Für das Geschäftsjahr 2019 wird mit einer deutlichen Abnahme der Gesamterlöse gerechnet. Die bisherigen medizinischen Fachbereiche werden bis zum 30.06.2019 geschlossen und im Anschluss werden die notwendigen Umbaumaßnahmen beginnen. Der Verlust wird sich in 2019 geringfügig reduzieren. Einziehen soll im Herbst 2020 die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Klinikum Darmstadt GmbH. Als zweites Standbein ist ein neurologisches Früh-Rehabilitationszentrum geplant. Nach Abschluss der Umstrukturierungsmaßnahmen werden merklich positive Ergebnisse in den kommenden Jahren erwartet.

Das neue Nutzungskonzept hat zahlreiche positive Auswirkungen: Der Standort Marienhospital wird langfristig gesichert, das Konzept schafft neue Arbeitsplätze und bringt direkten Mehrwert für die Patienten/ -innen. Zudem wird eine hochentwickelte neurologische Versorgungskette in Südhessen geschaffen, die für auf diesem Gebiet spezialisierten Ärzte / -innen sowie Pflegekräften attraktive Arbeitsmöglichkeiten bietet.

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH bestellt. Die Prüfung ist abgeschlossen und es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH

Anschrift: Grafenstraße 13
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 107 0
<http://www.klinikum-darmstadt.de>
Gründung: 12.07.2012
Handelsregister: HRB 91386, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne von § 95 SGB V als fachübergreifend ärztlich geleitete Einrichtung, insbesondere zur Sicherstellung der vertragsärztlichen ambulanten Versorgung sowie zur Ausübung der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten unter Berücksichtigung ärztlichen Berufsrechtes, vertragsärztlicher Vorschriften und des Grundsatzes der freien Arztwahl. Weitere Versorgungsformen stehen der Gesellschaft offen, soweit sie rechtlich zulässig sind.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Klinikum Darmstadt GmbH 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Khaladj, Nawid	Mitglied	0 TEUR
Maurer, Clemens	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung durch die Gesellschaft.

Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	502	714	710
Immaterielle Vermögensgegenstände	291	264	197
Sachanlagen	212	450	513
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	385	1.725	1.429
Vorräte	0	177	216
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	302	1.177	1.010
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	83	371	203
Rechnungsabgrenzungsposten	0	36	29
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	446	250	207
Summe Aktiva	1.334	2.724	2.375
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-471	-275	-232
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	446	250	207
Rückstellungen	63	62	438
Verbindlichkeiten	1.271	2.663	1.938
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	1.334	2.724	2.375
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.483	4.657	5.228
Umsatzerlöse	1.483	4.657	5.228
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	16	2
Betriebsleistung	1.483	4.673	5.231
Betriebsaufwand	-1.630	-4.447	-5.163
Materialaufwand	-486	-2.089	-2.218
Personalaufwand	-744	-1.598	-2.049
Abschreibungen	-57	-168	-187
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-343	-593	-708
Betriebsergebnis	-146	225	68
Finanzergebnis	-3	-29	-25
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3	-29	-25
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-149	197	43

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	0,0%	0,0%	0,0%
Anlagenintensität	37,7%	26,2%	29,9%
Abschreibungsquote	11,3%	23,5%	26,3%
Investitionen (TEUR)	311	380	183
Investitionsquote	61,8%	53,1%	25,8%
Liquidität 3. Grades	28,9%	63,3%	60,2%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	1.000	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	47	1.391	-725
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-10,1%	4,2%	0,8%
Return on Investment (ROI)	-11,2%	7,2%	1,8%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	-10,9%	8,3%	2,9%
Materialintensität	32,8%	44,7%	42,4%
Rohertrag (TEUR)	997	2.568	3.010
EBIT (TEUR)	-146	225	68
EBITDA (TEUR)	-90	393	255
ROCE	-11,7%	8,5%	3,5%
Personal			
Personalintensität	50,1%	34,2%	39,2%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	34	50	57
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	13	14	16
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	9	18	20
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	22	32	36
Frauenanteil Beschäftigte	40,9%	56,3%	55,6%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	49	45	46
Beschäftigte über 50 Jahre	6	14	14
Beschäftigte in Teilzeit	20	23	23
Befristet Beschäftigte			3
Tarifbindung			nein
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	ja
Dienstfahrräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja	ja	nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Gründung der Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH – nachfolgend „MVZ“ genannt – erfolgte zum 12.07.2012. Sie ist berechtigt, Verwaltungs-, Versorgungs- und sonstige Dienstleistungen auch Dritten gegenüber zu erbringen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten. Die Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Klinikum Darmstadt:

Die MVZ konnte ihre Umsatzerlöse im Geschäftsjahr um 571 TEUR auf 5.228 TEUR (Vorjahr: 4.657 TEUR) steigern. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 12,3 %. Diese Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus dem Bereich der Pathologie mit einer Umsatzsteigerung in Höhe von 564 TEUR.

Den Erlösen stehen betriebliche und finanzielle Aufwendungen von insgesamt 5.188 TEUR (Vorjahr: 4.476 TEUR) gegenüber. Darin enthalten sind Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 1.487 TEUR (Vorjahr: 1.654 TEUR). Diese beinhalten im Wesentlichen von der Klinikum Darmstadt GmbH bezogenes Leihpersonal in Höhe von 929 TEUR (Vorjahr: 1.015 TEUR). Außerdem wurden von der Klinikum Darmstadt GmbH technische Leistungen und von der SSG Starkenburg Service GmbH logistische Leistungen sowie Reinigungsdienste in Anspruch genommen. Als weitere Materialaufwendungen sind für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 730 TEUR (Vorjahr: 435 TEUR) angefallen. Darüber hinaus sind in der MVZ Personalkosten in Höhe von 2.049 TEUR (Vorjahr: 1.598 TEUR) entstanden. Die Steigerung der Personalkosten gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der höheren Personalanzahl. Bei den Beschäftigten handelt es sich um angestellte Ärzte aus den Fachrichtungen Pathologie, Gynäkologie, Strahlentherapie, Neurochirurgie, Nuklearmedizin und Labor sowie Mitarbeitern aus dem medizinisch technischen Dienst und dem Verwaltungsdienst.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden Investitionen in Höhe von 183 TEUR (Vorjahr: 380 TEUR) getätigt. Diese entfallen auf immaterielle Vermögensgegenstände 7 TEUR (Vorjahr: 48 TEUR) sowie Sachanlagen von 176 TEUR (Vorjahr: 332 TEUR). Die Abschreibungen belaufen sich auf 187 TEUR (Vorjahr: 168 TEUR).

Das positive Ergebnis im Geschäftsjahr beläuft sich auf 43 TEUR gegenüber einem Jahresüberschuss im Vorjahr von 197 TEUR. Insbesondere durch die Labormedizin und Gynäkologie ist das Jahresergebnis etwas besser als erwartet ausgefallen, für das Geschäftsjahr war ein Gewinn in Höhe von 34 TEUR geplant.

Für die Pathologie und Psychotherapie werden weiter steigende Umsätze erwartet. Im Geschäftsjahr 2019 rechnen wir in Summe mit einem leichten Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber 2018 um 60 TEUR auf 5.288 TEUR. Aufgrund des sinkenden Materialaufwandes ergibt sich ein positives Planergebnis von 57 TEUR.

Die Chancen liegen eindeutig im beschriebenen Hausarzt- und Fachärztemangel, für den bis 2020 von einer Halbierung der tätigen Ärzte ausgegangen wird. Damit wird die MVZ zu einem unverzichtbaren Bestandteil der regionalen Patientenversorgung. Weitere Chancen ergeben sich durch Kooperationen unserer Gesellschafterin mit regionalen Kliniken, die die Angebote der Fachbereiche der MVZ in Anspruch nehmen.

Insgesamt sieht die Geschäftsführung keine bestandsgefährdenden Risiken.

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH bestellt. Die Prüfung ist abgeschlossen und es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

SSG Starkenburg Service GmbH

Anschrift: Grafenstr. 9
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 107 5055
Gründung: 08.08.2001
Handelsregister: HRB 8296, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Serviceleistungen vorwiegend für das Klinikum Darmstadt, die Stadt Darmstadt und andere soziale Einrichtungen. Die Serviceleistungen können allgemeine Dienstleistungen, Versorgungsleistungen und medizinisch-technische Leistungen sowie die Führung der Wirtschafts- und Versorgungsbereiche des Klinikums Darmstadt im Namen, nach Anweisung und für Rechnung des Klinikums Darmstadt umfassen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Da es um die zwingend notwendige Sicherstellung von Dienst- und Versorgungsleistungen für das Klinikum Darmstadt als Einrichtung des Gesundheits- und Sozialwesens geht, dient die Gesellschaft der Deckung des Eigenbedarfs. Damit ist keine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 121 HGO gegeben.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Klinikum Darmstadt GmbH 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Khaladj, Nawid	Mitglied	0 TEUR
Maurer, Clemens	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung durch die Gesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	1.070	1.068	1.047
Immaterielle Vermögensgegenstände	4	55	40
Sachanlagen	309	264	265
Finanzanlagen	757	750	742
Umlaufvermögen	984	1.127	1.540
Vorräte	58	61	63
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	168	673	1.462
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	758	394	16
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	3
Summe Aktiva	2.054	2.196	2.590
Passiva			
Eigenkapital	822	844	890
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	797	819	865
Rückstellungen	549	366	366
Verbindlichkeiten	683	986	1.333
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	2.054	2.196	2.590
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	12.460	12.084	12.549
Umsatzerlöse	12.460	12.084	12.549
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	70	223	160
Betriebsleistung	12.530	12.307	12.709
Betriebsaufwand	-12.550	-12.286	-12.664
Materialaufwand	-5.625	-4.980	-4.925
Personalaufwand	-6.344	-6.684	-7.096
Abschreibungen	-72	-72	-88
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-509	-551	-555
Betriebsergebnis	-20	20	45
Finanzergebnis	0	15	15
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	15	15
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4	-10	-10
Sonstige Steuern	-2	-3	-3
Jahresergebnis	-27	22	46

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	76,8%	79,0%	85,0%
Anlagenintensität	52,1%	48,7%	40,4%
Abschreibungsquote	23,0%	22,8%	28,7%
Investitionen (TEUR)	803	91	75
Investitionsquote	75,0%	8,5%	7,1%
Liquidität 3. Grades	79,8%	83,4%	90,6%
Eigenkapital (TEUR)	822	844	890
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	40,0%	38,4%	34,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-213	303	347
Verschuldungsgrad	149,9%	160,2%	190,9%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-0,2%	0,2%	0,4%
Return on Investment (ROI)	-1,3%	1,0%	1,8%
Eigenkapitalrentabilität	-3,3%	2,6%	5,2%
Gesamtkapitalrentabilität	-1,3%	1,0%	1,8%
Materialintensität	44,9%	40,5%	38,8%
Rohertrag (TEUR)	6.834	7.104	7.624
EBIT (TEUR)	-20	20	45
EBITDA (TEUR)	52	93	132
ROCE	-1,9%	1,4%	2,2%
Personal			
Personalintensität	50,6%	54,3%	55,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	22	21	27
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	113	127	110
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	172	194	157
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	285	321	267
Frauenanteil Beschäftigte	60,4%	60,4%	58,8%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	47	44	45
Beschäftigte über 50 Jahre	69	122	92
Beschäftigte in Teilzeit	123	140	126
Befristet Beschäftigte			87
Tarifbindung			ja
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Gründung der SSG Starkenburg Service GmbH – nachfolgend „SSG“ genannt – erfolgte zum 08.08.2001. Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Serviceleistungen vorwiegend für das Klinikum Darmstadt, die Stadt Darmstadt und andere soziale Einrichtungen, wobei diese Serviceleistungen allgemeine Dienstleistungen, Versorgungsleistungen, medizinisch-technische und betriebstechnische Leistungen sowie auch die Führung von Wirtschafts- und Versorgungsbereichen umfassen können. Seit dem 27.11.2017 ist die SSG Starkenburg Service GmbH eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Klinikum Darmstadt GmbH.

Die Umsatzerlöse der SSG sind im Geschäftsjahr um 465 TEUR auf 12.549 TEUR gestiegen (Vorjahr: 12.084 TEUR), und liegen somit etwas über dem Vorjahresniveau.

Die Personalkosten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 412 TEUR auf insgesamt 7.096 TEUR (Vorjahr: 6.684 TEUR) erhöht. Dies bedeutet eine Steigerung von 6,2 % gegenüber dem Vorjahr und ist im Wesentlichen durch die Erhöhung der Anzahl von Beschäftigten und der Aufstockung von Arbeitszeiten begründet. Außerdem gab es im Geschäftsjahr 2018 eine ab dem 01.01. gültige Tarifierhöhung von 3,0 % im Bereich IGM (Reinigungsdienstleistungen), in den nicht tarifgebundenen Bereichen LFM (Logistikdienstleistungen) und TGM (Technisches Gebäudemanagement) wurde, ebenfalls ab Jahresbeginn, eine Tarifierhöhung von 2,0 % vorgenommen. Als größte Aufwandsposition nach den Personalkosten sind Aufwendungen für bezogene Leistungen angefallen, die um 68 TEUR auf 4.644 TEUR (Vorjahr: 4.712 TEUR) gesunken sind. Diese beinhalten insbesondere Personalkostenweiterbelastungen der Klinikum Darmstadt GmbH, die sich gegenüber dem Vorjahr um 401 TEUR auf 3.434 TEUR (Vorjahr: 3.835 TEUR) reduziert haben. Die Materialaufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind um 14 TEUR auf 281 TEUR (Vorjahr: 267 TEUR) gestiegen.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden Investitionen in Höhe von 75 TEUR getätigt (Vorjahr: 91 TEUR). Diese entfielen in voller Höhe auf die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Vorjahr: 38 TEUR). Die Abschreibungen belaufen sich auf 88 TEUR (Vorjahr: 72 TEUR).

Unter Berücksichtigung der Ertragsteuern von 10 TEUR ergibt sich ein positives Ergebnis nach Steuern in Höhe von 50 TEUR (Vorjahr: 25 TEUR). Nach Abzug der sonstigen Steuern von 3 TEUR (Vorjahr: 3 TEUR) ergibt sich für 2018 ein Jahresüberschuss von 46 TEUR (Vorjahr: 22 TEUR). Die Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus gestiegenen Umsatzerlösen, denen aufgrund von Einsparpotenzialen nur unterproportional gestiegene Sach- und Personalaufwendungen gegenüberstehen.

Die SSG wird weiterhin hauptsächlich ihre Dienstleistungen für die Klinikum Darmstadt Gruppe erbringen. Durch die Vergrößerung der Klinikum Darmstadt Gruppe um das Marienhospital und die Ausweitung der Zentralsterilisation wird eine zusätzliche positive Ergebnisentwicklung erwartet. Darüber hinaus ist eine Umsatzsteigerung mit Dienstleistungen für andere Unternehmen geplant. Die Erbringung der Dienstleistungen für andere Unternehmen soll weiter ausgebaut werden.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Gesamtrisikosituation nicht verändert. So liegt der Schwerpunkt der Risiken weiterhin bei den branchen- und finanzwirtschaftlichen Risiken, bestandsgefährdende Risiken existieren nicht.

Die SSG wird weiterhin hauptsächlich ihre Dienstleistungen für die Klinikum Darmstadt Gruppe erbringen. Insgesamt wird sich das Ergebnis von 46 TEUR in 2018 auf voraussichtlich 12 TEUR in 2019 verändern.

Die SSG ist sich der ökologischen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und zukünftigen Generationen bewusst und orientiert sich dabei an den Leitlinien der Muttergesellschaft, der Klinikum Darmstadt GmbH.

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH bestellt. Die Prüfung ist abgeschlossen und es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt DA und des LaDaDi

Anschrift: Niersteiner Straße 3
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 3309-0
verwaltungsverband@gesundheitsamt-dadi.de
http://www.gesundheitsamt-dadi.de
Gründung: 01.01.1950
Handelsregister: keine Eintragung



Darstellung Unternehmenszweck

Die Stadt Darmstadt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg haben für ihre Gebiete einen Zweckverband für ein gemeinsames Gesundheitsamt gebildet. Er hat die Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes zu erfüllen und dessen Kosten zu tragen. Der Verband führt den Namen "Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg". Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und berechtigt, Beamte hauptamtlich anzustellen. Sitz des Verbandes ist Darmstadt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Landkreis Darmstadt-Dieburg (LaDaDi)
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Organe der Gesellschaft

Zweckverbandsvorstand
Verbandsversammlung

Zweckverbandsvorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Lück, Rosemarie	Vorsitzende	k.A.
Reißer, Rafael	stv. Vorsitzender	k.A.
Göbel, Dr. Matthias	Mitglied	k.A.
Pörtner, Birgit	Mitglied	k.A.

Bezüge des Zweckverbandsvorstandes

Die Mitglieder des Zweckverbandsvorstandes erhielten im Geschäftsjahr eine Aufwandsentschädigung. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Ausweis verzichtet.

Verbandsversammlung

Name, Vorname	Position	Vergütung	
Herbst, Margrit	Vorsitzende	k.A.	
Kins, Wilhelm	Stadtverordneter	stv. Vorsitzender	k.A.
Battenberg, Renate		Mitglied	k.A.
Blaum, Dr. Ursula	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Keil, Marita		Mitglied	k.A.
Larem, Hans-Joachim		Mitglied	k.A.
Neudert, Eduard		Mitglied	k.A.
Tramer, Thomas	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.

Bezüge der Verbandsversammlung

Die Mitglieder der Verbandsversammlung erhielten im Geschäftsjahr eine Aufwandsentschädigung. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Ausweis verzichtet.

Bilanz (TEUR)	vorl. 2016	vorl. 2017	vorl. 2018
Aktiva			
Anlagevermögen	2.217	2.129	2.071
Immaterielle Vermögensgegenstände	9	7	5
Sachanlagen	2.199	2.116	2.060
Finanzanlagen	9	6	6
Umlaufvermögen	728	649	532
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	62	65	48
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	666	584	484
Rechnungsabgrenzungsposten	27	25	24
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.310	1.510	1.421
Summe Aktiva	4.282	4.313	4.048
Passiva			
Eigenkapital	-200	88	-160
Gezeichnetes Kapital	0	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-1.510	-1.422	-1.582
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.310	1.510	1.421
Sonderposten	762	738	714
Rückstellungen	2.819	2.679	2.679
Verbindlichkeiten	901	808	816
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	4.282	4.313	4.048
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	669	677	712
Umsatzerlöse	669	677	712
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	448	667	586
Betriebsleistung	1.117	1.344	1.298
Betriebsaufwand	-4.614	-4.554	-4.867
Materialaufwand	-379	-377	-304
Personalaufwand	-3.901	-3.900	-4.190
Abschreibungen	-106	-109	-103
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-229	-168	-271
Betriebsergebnis	-3.497	-3.210	-3.569
Finanzergebnis	-10	-9	-9
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10	-10	-9
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	3.308	3.308	3.418
Jahresergebnis	-200	88	-160

Kennzahlen* im Überblick	vorl. 2016	vorl. 2017	vorl. 2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	150,4%	161,2%	151,3%
Anlagenintensität	51,8%	49,4%	51,2%
Abschreibungsquote	4,8%	5,1%	5,0%
Investitionen (TEUR)	50	27	45
Investitionsquote	2,2%	1,3%	2,2%
Liquidität 3. Grades	390,8%	455,8%	265,1%
Eigenkapital (TEUR)	-200	88	-160
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	-4,7%	2,0%	-4,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	715	666	616
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-88	-93	8
Verschuldungsgrad	<-1000%	>1000%	<-1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-524,4%	-475,6%	-502,8%
Return on Investment (ROI)	-81,9%	-74,6%	-88,4%
Eigenkapitalrentabilität	<=0,0%	<-1000%	<=0,0%
Gesamtkapitalrentabilität	-81,7%	-74,4%	-88,2%
Materialintensität	33,9%	28,1%	23,4%
Rohertrag (TEUR)	290	300	408
EBIT (TEUR)	-3.497	-3.210	-3.569
EBITDA (TEUR)	-3.391	-3.101	-3.467
Kostendeckungsgrad	24,2%	29,5%	26,6%
Personal			
Personalintensität	349,2%	290,2%	322,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	52	47	52
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	18	17	16
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	57	66	65
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	75	83	81
Frauenanteil Beschäftigte	76,0%	79,5%	80,2%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	52	50	50
Beschäftigte über 50 Jahre	29	51	44
Beschäftigte in Teilzeit	43	50	54
Befristet Beschäftigte			1
Tarifbindung			ja
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	66,7%	50,0%	50,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	43,8%	50,0%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	nein	nein	nein
Dienstfahrräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Aufgabe des Zweckverbandes „Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg“ besteht in der Erfüllung des öffentlichen Gesundheitsdienstes. Hierzu zählen die Förderung und der Schutz der Gesundheit der Bevölkerung.

Grundlage für das Handeln des öffentlichen Gesundheitsdienstes ist das Hessische Gesetz für den öffentlichen Gesundheitsdienst (HGöGD). Hierin werden die Aufgaben exakt beschrieben. Mitglieder bzw. Gewährsträger des Zweckverbandes sind die Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Der Jahresabschluss des Gesundheitsamtes für 2018 liegt zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht in der Endfassung vor, daher handelt es sich bei den aufgeführten Daten des Geschäftsjahres 2018 um vorläufige Jahresabschlusszahlen. Die Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2013 bis 2017 wurden fertig gestellt und liegen zurzeit dem Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg zur Prüfung vor.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr (01.01.2018 – 31.12.2018) hat das Gesundheitsamt ein Jahresdefizit in Höhe von 161 TEUR erzielt. Im Haushaltsplan war ursprünglich ein Defizit in Höhe von 480 TEUR eingeplant. Dass nun das Defizit deutlich geringer ausfiel ist hauptsächlich darin begründet, dass für neue Personaleinstellungen die entsprechenden Finanzmittel eingestellt wurden, das Personal jedoch erst zu einem etwas späteren Zeitpunkt den Dienst aufnahm und auch Stellen (wie z. B. Facharzt für Psychiatrie) mangels Bewerbungen nicht besetzt werden konnten. Außerdem wurden eingeplante Mittel für den Umbau der Zimmer der ehemaligen Röntgenanlage und den Sitzungsräumen nicht abgerufen, da in 2018 noch die Planungsphase lief.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 586 TEUR sind hauptsächlich durch die Zusatzleistungen geprägt, die das Gesundheitsamt von den Verbandsmitgliedern für die Aufrechterhaltung des Angebots der AIDS-Beratung sowie der sozialpsychiatrischen Beratung und Koordination erhält. Diese Leistungsangebote wurden im Rahmen von zeitlich begrenzten Projekten des Landes Hessen und des Bundes ins Leben gerufen. Um die nach Auslaufen der Projekte bereits etablierten und stark genutzten Angebote nicht einstellen zu müssen, beschlossen die Verbandsmitglieder durch zusätzliche Zuwendungen, die weitere Existenz der Dienstleistungen zu sichern.

Bei den Materialaufwendungen in Höhe von 304 TEUR handelt es sich mit 65 TEUR um Aufwendungen für bezogene Leistungen, 53 TEUR für Fremdreinigung, 14 TEUR für Instandhaltung Gebäude und Außenanlagen, 46 TEUR für Energie, sowie 32 für Büromaterial, -ausstattung und Geschäftsbedarf, 58 TEUR für Laborleistungen und 20 TEUR für Wartungskosten. Die restlichen 16 TEUR entfielen auf zahlreiche kleinere Positionen.

Bei der Position „Ergebnisübernahme“ in Höhe von 3.417 TEUR handelt es sich allein um die durch die beiden Zweckverbandsmitglieder an das Gesundheitsamt geleistete Verbandsumlage. Der Anteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt beträgt davon 1.238 TEUR.

Die Prüfung des Jahresabschlusses des Zweckverbandes „Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg“ für das Jahr 2018 wird vom Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg, nach Prüfung der Haushaltsjahre 2013 bis 2017, durchgeführt. Die Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2013 bis 2017 wurden fertig gestellt und liegen zurzeit dem Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg zur Prüfung vor.

Auch wenn die Wissenschaftsstadt Darmstadt keine Mehrheitsbeteiligung an dem Zweckverband hat, so wird dennoch der Darmstädter Beteiligungskodex angewendet.

Die jeweiligen Entsprechenserklärungen für die Geschäftsjahre 2012 bis 2018 sind erfolgt, vom Vorstand beschlossen und dem Beteiligungsmanagement der Stadt Darmstadt zugestellt worden.

Geschäftsfeld Kultur & Freizeit

- Centralstation Veranstaltungs-GmbH
- Eigenbetrieb Bäder der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH

bezuschusst: Staatstheater (über den städtischen Haushalt)

Ziele im Geschäftsfeld

Ziel dieses Geschäftsfelds ist, die kulturelle Vielfalt in Darmstadt zu erhalten, nach Möglichkeit weiter auszubauen und diese den Bürgerinnen und Bürgern zu kostengünstigen Preisen anzubieten. Insgesamt werden die Entwicklung der aktuellen Strukturen hin zu einem übergreifenden Kulturmanagement sowie die Verankerung eines Kulturmarketingkonzeptes angestrebt.

Die Kulturinstitute betreiben auch weiterhin Kulturförderung in Form von Zuschüssen an öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Einrichtungen. Das Angebot von Märkten, Messen und sonstigen Veranstaltungen wird um geeignete Veranstaltungen erweitert.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH schärft das Profil Darmstadts in Zusammenarbeit mit Darmstädter Unternehmen sowie wissenschaftlichen und kulturellen Einrichtungen als Wissenschafts- und Kulturstadt und etabliert sie als beliebtes Ausflugs- und Reiseziel über die Grenzen Hessens hinaus.

Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen

Im europäischen Forschungsprojekt SCITHOS – geleitet von der NHTV Breda University of Applied Sciences, West Norway Research Institute, Worldline Iberia SA und der MODUL University Vienna – ist Darmstadt Marketing Vertreter einer der sechs Partnerstädten, die versuchen gemeinsam Richtlinien, Hilfsmittel und Simulationen für nachhaltigen Städtetourismus zu entwickeln.

Auszeichnungen *

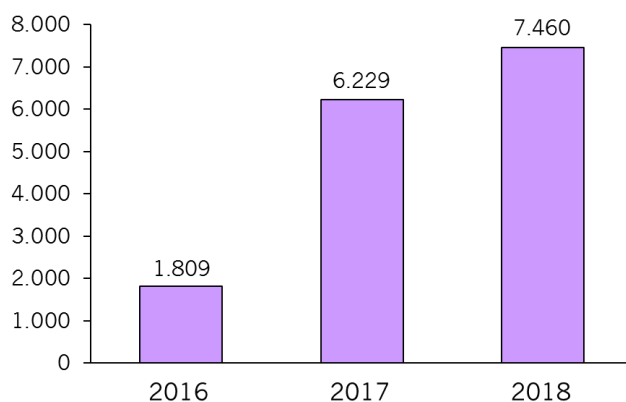


ServiceQualität
DEUTSCHLAND

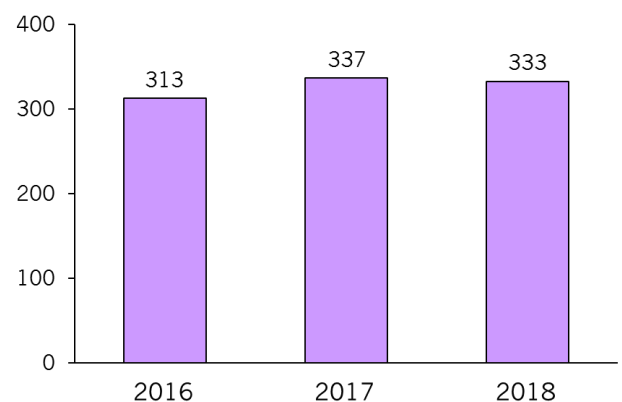
charta der vielfalt



Investitionen in TEUR



Anzahl der Beschäftigten



* Auswahl von Auszeichnungen, Zertifikaten und Mitgliedschaften aller Unternehmen des Geschäftsfelds Kultur & Freizeit

Centralstation Veranstaltungs-GmbH

Anschrift: Schlossgraben 1
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 7809 900
info@centralstation-darmstadt.de
http://www.centralstation-darmstadt.de/
Gründung: 01.01.2014
Handelsregister: HRB 93116, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung von Kultur und Kunst in der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Die Gesellschaft erfüllt ihren Zweck mit der Durchführung von Konzert- und Theaterveranstaltungen und sonstigen Darbietungen aus den Bereichen der Musik, Literatur und darstellender Kunst in dem Gebäude und auf dem Vorplatz der HEAG Halle B. Mit den Veranstaltungen des Unternehmens soll in Darmstadt ein Kulturmittelpunkt von überregionaler Bedeutung in der Region Rhein-Main-Neckar erhalten und weiterentwickelt werden.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG 100,00%

Beteiligungen

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH 1,25%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Aufsichtsrat

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Wöhler, Lars	Vorsitzender	0 TEUR
Heinigk, Meike	Mitglied	92 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung für die Geschäftsführung belief sich im Geschäftsjahr 2018 in Summe auf 92 TEUR.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Partsch, Jochen	Oberbürgermeister	Vorsitzender	0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	1. stv. Vorsitzender	0 TEUR
Arnold, Eva		Mitglied	0 TEUR
Bachmann, Iris	Stadträtin	Mitglied	0 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		Mitglied	0 TEUR
Hünnekens, Prof. Dr. Ludger		Mitglied	0 TEUR
Klaff-Isselmann, Irmgard	Stadtverordnete, MdL	Mitglied	0 TEUR
Kraft, Otmar		Mitglied	0 TEUR
Metzger, Dagmar	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2018 keine Bezüge.

Centralstation Veranstaltungs-GmbH

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	0	0	3
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	3
Umlaufvermögen	484	470	457
Vorräte	14	14	16
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	353	300	267
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	117	157	174
Rechnungsabgrenzungsposten	14	3	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2	0	0
Summe Aktiva	500	474	460
Passiva			
Eigenkapital	0	4	26
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-27	-21	1
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2	0	0
Rückstellungen	74	92	118
Verbindlichkeiten	420	378	317
Rechnungsabgrenzungsposten	7	0	0
Summe Passiva	500	474	460
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	2.313	2.133	2.423
Umsatzerlöse	2.298	2.133	2.420
Bestandsveränderungen	14	-1	3
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	790	916	714
Betriebsleistung	3.103	3.048	3.137
Betriebsaufwand	-3.129	-3.042	-3.114
Materialaufwand	-1.479	-1.265	-1.532
Personalaufwand	-807	-853	-888
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-843	-924	-694
Betriebsergebnis	-26	6	22
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-26	6	22

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	-/-	-/-	>1000%
Anlagenintensität	0,0%	0,0%	0,5%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	-/-	-/-	0,0%
Liquidität 3. Grades	98,0%	100,0%	105,3%
Eigenkapital (TEUR)	0	4	26
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	0,0%	0,7%	5,6%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	31	-42	-61
Verschuldungsgrad	-/-	>1000%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-1,1%	0,3%	0,9%
Return on Investment (ROI)	-5,2%	1,3%	4,8%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	168,2%	86,3%
Gesamtkapitalrentabilität	-5,2%	1,3%	4,8%
Materialintensität	47,7%	41,5%	48,8%
Rohertrag (TEUR)	833	868	891
EBIT (TEUR)	-26	6	22
EBITDA (TEUR)	-26	6	22
Kostendeckungsgrad	99,2%	100,2%	100,7%
Personal			
Personalintensität	26,0%	28,0%	28,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	54	57	52
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	7	7	8
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	8	7	8
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	15	14	16
Frauenanteil Beschäftigte	53,3%	50,0%	50,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	0	0	1
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	1	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	1	1
Frauenanteil Auszubildende	-/-	100,0%	0,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	41	41	40
Beschäftigte über 50 Jahre	0	2	3
Beschäftigte in Teilzeit	7	7	4
Befristet Beschäftigte			0
Tarifbindung			ja
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	44,4%	44,4%	44,4%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	nein	nein	nein
Dienstfahrräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	nein
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja	ja	nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Centralstation bucht und plant federführend das Kulturprogramm. Wichtige Kooperationspartner in der Wissenschaftsstadt sind das Staatstheater Darmstadt und das Darmstadtium. Im Berichtszeitraum besuchten mehr als 167.000 Gäste die Veranstaltungen der Centralstation. Zusammengefasst haben 257 Kulturveranstaltungen, 78 Partyformate, 28 Firmenkundenveranstaltungen und 10 Märkte stattgefunden.

Aufgrund des vorgefundenen Investitionsstaus während der letzten Jahre war es erforderlich, einen mittelfristigen Investitionsplan für die Centralstation aufzustellen. Besonderes Augenmerk wurde hierbei auf Dringlichkeit und Amortisationszeit gelegt. Wesentliche Investitionsschwerpunkte, mit einem Investitionsvolumen von rund 210 TEUR waren die Sanierung der ehemaligen Lounge und Umbenennung in „BAR“, die Lichttechnik im Saal, Veranstaltungsequipment und gastronomische Infrastruktur, das von Seiten des Eigenbetriebs Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt monetär getragen wurde.

Im Geschäftsjahr 2018 betrug der bewilligte Betriebskostenzuschuss 465 TEUR. Die Einnahmen aus Produktion und Fremdkundengeschäft haben sich erfreulich entwickelt. Erstmals wurden gegenüber dem Eigenbetrieb Bürgerhäuser und Märkte der Wissenschaftsstadt Darmstadt Personalgestellungen abgerechnet.

Die Umsatzerlöse verbesserten sich im Geschäftsjahr 2018 um 287 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen den Betriebskostenzuschuss der Wissenschaftsstadt Darmstadt 465 TEUR (Vorjahr: 428 TEUR), periodenfremde Erträge 2 TEUR (Vorjahr: 40 TEUR) und Weiterberechnungen an die Wissenschaftsstadt Darmstadt gem. Nutzungsüberlassungsvertrag vom 01.04.2014 in Höhe von 238 TEUR (Vorjahr: 443 TEUR). Die Materialaufwendungen betragen 1.532 TEUR (Vorjahr: 1.265 TEUR) bestehend u.a. aus Gagen für die Künstler, Übernachtungsaufwendungen, Reisekosten, Produktionskosten, Spielleitungen sowie Anzeigen aus Tauschgeschäften. Erstmals wurden Vorverkaufsgebühren veranstaltungsbezogen im Materialaufwand erfasst (120 TEUR), daher stiegen die Materialaufwendungen zu den Umsatzerlösen in einem ähnlichen Verhältnis. Dies ist auch ein wesentlicher Grund dafür, dass sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 230 TEUR verringert haben.

Der Personalaufwand lag unter dem Planansatz, jedoch leicht über dem Vorjahresniveau infolge des neuen Tarifabschlusses und der personellen Erweiterung des Teams.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von 22 TEUR (Vorjahr: 6 TEUR) ab. Die Gesellschaft weist zum 31.12.2018 ein positives Eigenkapital von 26 TEUR aus.

Den kurzfristigen Fremdmitteln von 426 TEUR (Vorjahr: 470 TEUR) steht kurzfristiges Vermögen in Höhe von 452 TEUR (Vorjahr: 474 TEUR) gegenüber. Durch die Ausgleichszahlungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt war die Liquidität im Berichtszeitraum gesichert. Das Umlaufvermögen besteht im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 174 TEUR (Vorjahr: 189 TEUR), Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen 36 TEUR (Vorjahr: 78 TEUR), aus unfertigen Leistungen 16 TEUR (Vorjahr: 14 TEUR) und liquiden Mitteln 174 TEUR (Vorjahr: 157 TEUR).

Die Verbindlichkeiten bestehen insbesondere aus Lieferungen und Leistungen 98 TEUR (Vorjahr: 98 TEUR) und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe 170 TEUR (Vorjahr: 66 TEUR) mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Unter den erhaltenen Anzahlungen sind Ticketeinnahmen für die Folgejahre in Höhe von 6 TEUR (Vorjahr: 177 TEUR) ausgewiesen.

Die Wettbewerbssituation der Centralstation Veranstaltungs-GmbH wird auf einem konstant hohen Niveau verbleiben. Im Zuge der Übertragung der Betreiberverantwortung von fünf in Darmstadt liegenden Bürgerhäusern zum 01.01.2019 wird von entscheidender Relevanz sein, diese fünf Häuser (Orangerie, Zum Goldnen Löwen, Justus-Liebig-Haus, Ernst-Ludwig-Saal und Bürgermeister Pohl Haus) in den Unternehmensorganismus der bisherigen Centralstation Veranstaltungs-GmbH zu implementieren.

Bedingt durch die Gemeinwohlaufgabe ist auch in den kommenden Jahren nur mit ausgeglichenen Ergebnissen zu rechnen, sofern die Kostensituation weiter optimiert und die Einnahmesituation erneut ausgebaut werden kann. Hierbei wird alles von Seiten der Geschäftsführung unternommen, dies aus eigener Kraft zu bewerkstelligen.

Für das Jahr 2019 wird nach dem Wirtschaftsplan mit einem Jahresüberschuss von 2 TEUR gerechnet, wobei in der Planung ein Kulturzuschuss von 465 TEUR berücksichtigt wurde. Mit

Bewilligungsbescheid vom 14.05.2018 hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt den Kulturzuschuss für das Jahr 2018 auf 465 TEUR festgesetzt. Ende Mai 2019 wurde von Seiten des Eigenbetriebs Kulturinstitute eine 20%-ige Haushaltssperre für 2019 verkündet. Die Centralstation Veranstaltungs-GmbH ist darauf angewiesen, dass auch in Zukunft ein Ausgleichsbetrag von der Wissenschaftsstadt Darmstadt in ausreichender Höhe zur Verfügung gestellt wird.

Die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde vor der Aufsichtsratssitzung im August 2019 abgegeben.

Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt

Anschrift: Frankfurter Straße 71
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151 / 132 974
sportamt@darmstadt.de
http://www.darmstadt.de
Gründung: 01.01.1991
Handelsregister: -



Darstellung Unternehmenszweck

Das Nordbad, das Schul- und Trainingsbad, das Bezirksbad Bessungen, der Woog, das Mühlalbad Eberstadt und das Arheilger Mühlchen werden als ein Betrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Sondervermögen mit Sonderrechnung) im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes geführt. Für das Jugendstilbad besteht ein Betriebsführungsvertrag mit einem privaten Betreiber. Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernde und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Der Eigenbetrieb verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Der Eigenbetrieb erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Soweit die Aufgaben nicht zu den in § 121 Abs. 2 HGO aufgezählten Tätigkeiten gehören, sind die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Träger
Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung
Betriebskommission
Magistrat
Stadtverordnetenversammlung

Betriebsleitung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Westermann, Martin	1. Betriebsleitung	0 TEUR
Konradt, Beate	Kfm. Betriebsleitung	0 TEUR

Bezüge der Betriebsleitung

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs bezog in 2018 ihre Bezüge im Rahmen ihrer Tätigkeit in der Kernverwaltung.

Betriebskommission

Name, Vorname	Position	Vergütung	
Reißer, Rafael	Bürgermeister	Vorsitzender	0 TEUR
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael		Mitglied	0 TEUR
Bachmann, Iris	Stadträtin	Mitglied	0 TEUR
Desch, Roland	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Egner, Inge	Personalrätin	Mitglied	0 TEUR
Krämer, Philip	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Mohr, Melanie	Personalrätin	Mitglied	0 TEUR
Molter, Dr. Dierk	Stadtrat	Mitglied	0 TEUR
Pörtner, Birgit	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Röder, Moritz	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Mitglied	0 TEUR
Sigmund, Olaf	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Betriebskommission

Die Mitglieder der Betriebskommission erhalten keine Bezüge.

Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt

Bilanz (TEUR)	2016	2017	vorl. 2018
Aktiva			
Anlagevermögen	45.288	46.025	47.548
Immaterielle Vermögensgegenstände	5	4	7
Sachanlagen	22.058	22.796	24.316
Finanzanlagen	23.226	23.226	23.226
Umlaufvermögen	17.565	16.786	17.135
Vorräte	7	8	8
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	16.906	16.585	12.625
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	653	193	4.502
Rechnungsabgrenzungsposten	132	126	470
Summe Aktiva	62.985	62.937	65.153
Passiva			
Eigenkapital	49.091	48.744	48.846
Gezeichnetes Kapital	17.000	17.000	17.000
Kapitalrücklage	29.868	25.309	31.744
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	2.224	6.435	101
Sonderposten	1.445	1.410	1.393
Rückstellungen	1.313	1.087	983
Verbindlichkeiten	11.135	11.695	13.932
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	62.985	62.937	65.153
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	3.975	3.951	4.201
Umsatzerlöse	3.975	3.951	4.201
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	752	69	4.597
Betriebsleistung	4.727	4.019	8.798
Betriebsaufwand	-8.069	-9.616	-8.551
Materialaufwand	-4.214	-5.292	-4.280
Personalaufwand	-2.344	-2.445	-2.492
Abschreibungen	-932	-951	-856
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-579	-928	-922
Betriebsergebnis	-3.342	-5.597	247
Finanzergebnis	-227	-211	-119
Erträge aus Beteiligungen	0	0	220
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	187	190	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-413	-401	-339
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-32	-24	-27
Ergebnisübernahme	4.000	5.485	0
Jahresergebnis	400	-347	101

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	vorl. 2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	132,7%	130,2%	131,0%
Anlagenintensität	71,9%	73,1%	73,0%
Abschreibungsquote	4,2%	4,2%	3,5%
Investitionen (TEUR)	226	1.695	2.386
Investitionsquote	0,5%	3,7%	5,0%
Liquidität 3. Grades	>1000%	>1000%	>1000%
Eigenkapital (TEUR)	49.091	48.744	48.846
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	17.000	17.000	17.000
Eigenkapitalquote	77,9%	77,4%	75,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	10.400	10.510	12.780
Kreditaufnahmen (TEUR)	500	830	3.000
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-490	560	2.236
Verschuldungsgrad	28,3%	29,1%	33,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-90,6%	-147,6%	2,4%
Return on Investment (ROI)	-5,7%	-9,3%	0,2%
Eigenkapitalrentabilität	-7,3%	-12,0%	0,2%
Gesamtkapitalrentabilität	-5,1%	-8,6%	0,7%
Materialintensität	89,1%	131,7%	48,6%
Rohertrag (TEUR)	-239	-1.342	-79
EBIT (TEUR)	-3.342	-5.597	467
EBITDA (TEUR)	-2.410	-4.645	1.323
Kostendeckungsgrad	57,9%	42,0%	101,4%
Personal			
Personalintensität	49,6%	60,8%	28,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	35	35	37
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	34	35	33
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	29	30	30
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	63	65	63
Frauenanteil Beschäftigte	46,0%	46,2%	47,6%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	3	4	3
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	1	0	1
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	4	4	4
Frauenanteil Auszubildende	25,0%	0,0%	25,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	43	42	42
Beschäftigte über 50 Jahre	18	25	27
Beschäftigte in Teilzeit	30	32	24
Befristet Beschäftigte			0
Tarifbindung			ja
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	33,3%	33,3%	33,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	ja
Dienstfahrräder für Beschäftigte	nein	nein	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Aufstellung und Umsetzung des Wirtschaftsplanes stehen aufgrund der weiterhin angespannten finanziellen Situation des städtischen Gesamthaushaltes unter einer restriktiven Grundausrichtung.

Die Besucherzahlen in den Freibädern lagen 2018 mit 550.000 Besuchern um 165.000 Badegästen über dem Vorjahresergebnis (+ 42 %). Grund für die deutliche Steigerung war das außergewöhnlich gute Wetter. 2018 gab es in Darmstadt 106 Sommertage mit Temperaturen von mindestens 25 Grad Celcius; an 51 Tagen lagen die Temperaturen davon sogar über 30 Grad („heiße Tage“). Demgegenüber gab es 2017 lediglich 66 Sommertage, davon 16 heiße Tage.

Die Hallenbäder wurden 2018 von rund 500.000 Badegästen (Öffentlichkeit, Schulen und Vereine) besucht. Das entspricht in etwa dem Ergebnis des Vorjahres. Rund 217.000 besuchten davon das Jugendstilbad. Das waren rund 1.000 weniger als im Vorjahr.

Der Eigenbetrieb erfüllt mit der Bereitstellung von Badeeinrichtungen einen wesentlichen Aspekt der Daseinsvorsorge. Dabei wird eine strukturelle Unterdeckung in Kauf genommen, um das breitgefächerte Sport- und Gesundheitsangebot mit überregionaler Bedeutung anbieten zu können.

Das Jahresergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert und schließt vorläufig mit einem Gewinn von ca. 100 TEUR ab. Grund hierfür ist eine Dividendenausschüttung (220 TEUR) und der Verkauf des Geländes des Schul- und Trainingsbades an die bauverein AG für 3.800 TEUR.

Das Nordbad wurde in 2018 abgerissen. Mit Wiederinbetriebnahme wird es über eine differenzierte Beckenlandschaft und ein breiteres Angebotsspektrum durch ein zusätzliches Kurs- und Mehrzweckbecken verfügen als bisher. Ab 2021 soll das Nordbad dann gemeinsam mit angrenzendem DSW-Freibad als Kombibad geführt werden. Die Kosten des Neubaus belaufen sich auf rund 43.000 TEUR.

Die Betriebskommission wird durch die Betriebsleitung regelmäßig über die Risikoentwicklung unterrichtet. Da Defizite des Eigenbetriebs durch Zuschüsse der Wissenschaftsstadt Darmstadt gedeckt werden, ist kein unmittelbares Marktrisiko und dadurch auch kein unternehmensstrategisches Risiko zu befürchten. Gleichwohl sind die Besucherzahlen witterungsbedingten Schwankungen unterworfen.

Durch den Betrieb der Traglufthalle über dem bisherigen Freibad, sind die Umsatzerwartungen durch die öffentliche Nutzung geringer einzustufen.

Ferner besteht ein zunehmendes personalwirtschaftliches Risiko, da in 2018 nicht alle Stellen in der Wasseraufsicht und der Badreinigung besetzt werden konnten. Die Gründe hierfür liegen in einem bundesweiten Fachkräftemangel.

Die Prüfungen des Jahresabschlusses 2018 erfolgt durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH. Die Prüfung ist zum Zeitpunkt des Berichts noch nicht abgeschlossen, es handelt sich daher bei den in der Gewinn- und Verlustrechnung dargelegten Werten um vorläufige Daten.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde abgegeben.

Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Anschrift: Frankfurter Straße 71
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 13 33 34
kulturamt@darmstadt.de
http://www.darmstadt.de
Gründung: 01.01.1991
Handelsregister: -

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Das Institut Mathildenhöhe, der Hochzeitsturm, das Museum der Künstlerkolonie Darmstadt (Ernst-Ludwig-Haus), das Haus Deiters, die Akademie für Tonkunst, die Volkshochschule, die Stadtbibliothek, das Haus Glückert, das Haus Olbrich, das Multikulturelle Zentrum Bessunger Knabenschule, das Literaturhaus, das Atelierhaus Darmstadt, der Künstlerbahnhof Wixhausen und das Georg-Moller-Haus werden als ein Betrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Sondervermögen mit Sonderrechnung) im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes geführt. Dem Eigenbetrieb obliegt auch die Förderung von Literatur, Theater und Musik. Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Soweit die Aufgaben nicht zu den in § 121 Abs. 2 HGO aufgezählten Tätigkeiten gehören, sind die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung
Betriebskommission
Magistrat
Stadtverordnetenversammlung

Betriebsleitung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Hünnekens, Prof. Dr. Ludger	1. Betriebsleitung	0 TEUR
Baum, Bernhard	Kfm. Betriebsleitung	0 TEUR

Bezüge der Betriebsleitung

Die Betriebsleitung erhielt ihre Bezüge im Geschäftsjahr 2018 im Rahmen ihrer Tätigkeit in der Kernverwaltung.

Betriebskommission

Name, Vorname	Position	Vergütung	
Partsch, Jochen	Oberbürgermeister	Vorsitzender	0 TEUR
Bachmann, Iris	Stadträtin	Mitglied	0 TEUR
Barth, Jürgen	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Förster-Heldmann, Hildegard	Stadtverordnete, MdL	Mitglied	0 TEUR
Gehrke, Dr. Wolfgang	Stadtrat	Mitglied	0 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		Mitglied	0 TEUR
Huxhorn, Daniela		Mitglied	0 TEUR
Klaff-Isselmann, Irmgard	Stadtverordnete, MdL	Mitglied	0 TEUR
Metzger, Dagmar	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Mitglied	0 TEUR
Tramer, Thomas	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Würsch, Deniz		Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Betriebskommission

Die Mitglieder der Betriebskommission erhalten keine Bezüge.

Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	74.474	77.401	k.A.
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.553	2.481	k.A.
Sachanlagen	27.038	30.036	k.A.
Finanzanlagen	44.884	44.884	k.A.
Umlaufvermögen	12.094	10.267	k.A.
Vorräte	21	20	k.A.
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	11.840	9.418	k.A.
Wertpapiere	0	0	k.A.
Liquide Mittel	233	829	k.A.
Rechnungsabgrenzungsposten	32	35	k.A.
Summe Aktiva	86.600	87.703	k.A.
Passiva			
Eigenkapital	72.026	69.537	k.A.
Gezeichnetes Kapital	15.500	15.500	k.A.
Kapitalrücklage	69.311	62.222	k.A.
Gewinnrücklage	-12.435	-5.696	k.A.
Bilanzergebnis	-350	-2.489	k.A.
Sonderposten	160	393	k.A.
Rückstellungen	5.386	5.620	k.A.
Verbindlichkeiten	9.028	12.153	k.A.
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	k.A.
Summe Passiva	86.600	87.703	k.A.
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	2.427	2.606	k.A.
Umsatzerlöse	2.427	2.606	k.A.
Bestandsveränderungen	0	0	k.A.
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	k.A.
Sonstige betriebliche Erträge	3.668	3.955	k.A.
Betriebsleistung	6.095	6.561	k.A.
Betriebsaufwand	-15.478	-16.944	k.A.
Materialaufwand	-3.091	-3.168	k.A.
Personalaufwand	-8.665	-9.635	k.A.
Abschreibungen	-1.111	-1.097	k.A.
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.611	-3.045	k.A.
Betriebsergebnis	-9.383	-10.383	k.A.
Finanzergebnis	344	467	k.A.
Erträge aus Beteiligungen	770	770	k.A.
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	k.A.
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	k.A.
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	126	256	k.A.
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	k.A.
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-552	-559	k.A.
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	k.A.
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	k.A.
Sonstige Steuern	-2	-2	k.A.
Ergebnisübernahme	8.692	7.429	k.A.
Jahresergebnis	-350	-2.489	k.A.

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	112,6%	109,3%	k.A.
Anlagenintensität	86,0%	88,3%	k.A.
Abschreibungsquote	3,8%	3,4%	k.A.
Investitionen (TEUR)	1.413	4.041	k.A.
Investitionsquote	1,9%	5,2%	k.A.
Liquidität 3. Grades	469,8%	375,4%	k.A.
Eigenkapital (TEUR)	72.026	69.537	k.A.
Eigenkapitalquote	83,2%	79,3%	k.A.
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	7.769	10.516	k.A.
Kreditaufnahmen (TEUR)	1.000	3.500	k.A.
Veränderung Verschuldung (TEUR)	30	3.125	k.A.
Verschuldungsgrad	20,2%	26,1%	k.A.
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-372,6%	-380,6%	k.A.
Return on Investment (ROI)	-10,4%	-11,3%	k.A.
Eigenkapitalrentabilität	-12,6%	-14,3%	k.A.
Gesamtkapitalrentabilität	-9,8%	-10,7%	k.A.
Materialintensität	50,7%	48,3%	k.A.
Rohertrag (TEUR)	-664	-562	k.A.
EBIT (TEUR)	-8.613	-9.614	k.A.
EBITDA (TEUR)	-7.502	-8.517	k.A.
Kostendeckungsgrad	43,6%	43,3%	k.A.
Personal			
Personalintensität	142,2%	146,9%	k.A.
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	40	44	k.A.
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	78	76	71
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	137	140	143
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	215	216	214
Frauenanteil Beschäftigte	63,7%	64,8%	66,8%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	2	4	2
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	2	4	2
Frauenanteil Auszubildende	100,0%	100,0%	100,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	51	50	51
Beschäftigte über 50 Jahre	125	134	134
Beschäftigte in Teilzeit	162	157	156
Befristet Beschäftigte			13
Tarifbindung			ja
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	50,0%	50,0%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Stärken des Eigenbetriebs Kulturinstitute liegen im vielfältigen Angebot von kulturellen öffentlichen Veranstaltungen und in der Breite von geförderten kulturellen Projekten im privatrechtlich organisierten Bereich. Überregional anerkannte Kulturinstitute der Literatur, der darstellenden und bildenden Kunst und der Musik sind Markenzeichen der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Mit einer auf alle Bürgerinnen und Bürger ausgerichteten Kulturpolitik setzt die Wissenschaftsstadt Darmstadt mit ihrem Eigenbetrieb auf ein Zusammenwirken verschiedener Teilnehmer an den kulturellen Projekten und unterstützt dieses durch weitreichende Kulturförderung.

Zusammen mit weiteren Kultureinrichtungen, Kulturvereinen, Initiativen und einer freien Kulturszene wird versucht, ein breites Spektrum zu erreichen. Um diesem Ziel, auch in Hinblick auf die Daseinsvorsorge Rechnung zu tragen, besteht der Eigenbetrieb aus verschiedenen Betriebszweigen.

Die dafür erforderlichen Mittel kann der Eigenbetrieb aber nicht in ausreichendem Maße selbst erwirtschaften, weshalb er auf Zuweisungen aus dem städtischen Kernhaushalt angewiesen ist. Insofern bestimmte, wie auch bereits in den vorangegangenen Jahren, die finanzielle Situation des städtischen Haushaltes die Planungen und Ausführungen des Eigenbetriebs. Die städtischen Vorgaben zur Haushaltskonsolidierung galten somit auch für den Eigenbetrieb.

Gegenüber den vorangegangenen Jahren gab es indes keine prozentuale Einsparvorgabe, so dass die geplanten Mittel in voller Höhe für kulturelle Ausgaben zur Verfügung standen. Erträge und Erlöse konnten hingegen nicht im geplanten Umfang realisiert werden. Als Ausgleich waren somit höhere Zuwendungen aus dem städtischen Haushalt erforderlich.

Durch die im Rahmen der Bewerbung zum Weltkulturerbe erforderlichen Abstimmungen betreffend die Sanierungsmaßnahme der Ausstellungshallen auf der Mathildenhöhe, konnte erst in 2018 mit der grundlegenden Umsetzung begonnen werden, so dass sich die Wiedereröffnung auf den Winter 2020/2021 verschieben wird. Gleichwohl ist die Sanierung der Gesamtmaßnahme gesichert, entsprechende Mittel im Wirtschaftsplan einschließlich Finanzplanung etatisiert.

Besonders zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang, dass aus dem Bundesprogramm „Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus“ 5 Millionen Euro an Fördermittel für das Projekt „Entwicklung Mathildenhöhe“ bewilligt wurde. Zusammen mit einer Anteilsfinanzierung der Stadt in Höhe von 1/3 der Fördersumme sollen die Häuser Olbrich, Deiters und Glückert saniert sowie ein Besucherzentrum realisiert werden. Hier haben inzwischen ebenfalls die Planungen bzw. die Sanierungsmaßnahmen begonnen.

Obgleich bei allen Sanierungsmaßnahmen die Vorgaben des Denkmalschutzes zu beachten sind, werden auch die Belange des Umweltschutzes berücksichtigt, um den Energiebedarf möglichst gering zu halten.

Unter der Prämisse eines Verlustausgleiches durch den Kernhaushalt der Wissenschaftsstadt Darmstadt sieht die Betriebsleitung insgesamt keine bestandsgefährdeten Risiken. Gleichwohl ist anzumerken, dass die angespannte Finanzlage der Stadt auch in den folgenden Jahren die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebs beeinflussen wird.

Für 2018 ist der Jahresabschluss noch nicht aufgestellt worden.

Abschließend ist anzumerken, dass der Darmstädter Beteiligungskodex ab dem Geschäftsjahr 2012 angewendet wird. Eine Entsprechenserklärung für 2018 wurde durch die Betriebskommission im März 2019 abgegeben. Ebenso gelten die Darmstädter Compliance-Leitlinien gemäß dem Beschluss der Betriebskommission vom Dezember 2017.

HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH

Anschrift: Im Carree 1
64283 Darmstadt
Kontakt: Kulturfreunde@heag.de
Gründung: 19.12.2002
Handelsregister: HRB 8838, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Kunst und Kultur.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HEAG	100,00%
------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Verwaltungsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Bachmann, Iris	Mitglied	6,4 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung für die Geschäftsführung belief sich in 2018 auf 6,4 TEUR.

Verwaltungsrat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Hoschek, Dr. Markus	Mitglied	0 TEUR
Klaff-Isselmann, Irmgard	Stadtverordnete, MdL	0 TEUR
Partsch, Jochen	Oberbürgermeister	0 TEUR

Bezüge des Verwaltungsrates

Die Verwaltungsratsmitglieder erhielten im Geschäftsjahr 2018 keine Bezüge.

HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH

Bilanz (TEUR)	2016	2017	vorl. 2018
Aktiva			
Anlagevermögen	1.300	1.800	1.800
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	1.300	1.800	1.800
Umlaufvermögen	839	359	340
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	21	11	21
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	819	348	320
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	2.139	2.159	2.141
Passiva			
Eigenkapital	2.134	2.149	2.130
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	2.000	2.000	2.000
Gewinnrücklage	79	93	95
Bilanzergebnis	30	31	10
Rückstellungen	5	0	0
Verbindlichkeiten	0	10	10
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	2.139	2.159	2.141
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	24	5	0
Betriebsleistung	24	5	0
Betriebsaufwand	-95	-36	-60
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	-8	-8	-8
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-88	-29	-52
Betriebsergebnis	-72	-32	-59
Finanzergebnis	45	46	41
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	35	37	32
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	10	10
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-27	15	-18

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	vorl. 2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	164,2%	119,3%	118,3%
Anlagenintensität	60,8%	83,4%	84,1%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	>1000%	>1000%	>1000%
Eigenkapital (TEUR)	2.134	2.149	2.130
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	99,7%	99,5%	99,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	0	10	0
Verschuldungsgrad	0,3%	0,5%	0,5%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-/-	-/-	-/-
Return on Investment (ROI)	-1,3%	0,7%	-0,8%
Eigenkapitalrentabilität	-1,3%	0,7%	-0,8%
Gesamtkapitalrentabilität	-1,3%	0,7%	-0,8%
Materialintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Rohertrag (TEUR)	0	0	0
EBIT (TEUR)	-37	5	-28
EBITDA (TEUR)	-37	5	-28
Kostendeckungsgrad	71,4%	140,8%	69,8%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	100,0%	100,0%	100,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	33,3%	33,3%	33,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	-/-	-/-	-/-
Bezug klimaneutrales Gas	-/-	-/-	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH ist eine 100%-ige Beteiligungsgesellschaft der HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG), Darmstadt, zur Förderung von Kunst und Kultur. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO).

In diesem Jahr erfolgte die Förderung von Kunst und Kultur mit rund 49 TEUR.

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist in mündelsicheren Geldanlagen angelegt.

Die Gewinnrücklage (freie Rücklage i. S. des § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO) beträgt rund 95 TEUR.

In den Jahren 2019 und 2020 wird die Förderung von Kunst und Kultur mit voraussichtlich je rund 30 TEUR erfolgen.

Mit Schreiben des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 05.09.2017 wurde die Gesellschaft ab dem Geschäftsjahr 2017 für insgesamt drei Jahre von der Verpflichtung befreit, einen Jahresabschluss und Lagebericht entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) aufzustellen und prüfen zu lassen. Für diesen Zeitraum wird das Revisionsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragt.

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch das Revisionsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 28.09.2018 erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH

Anschrift: Luisenplatz 5
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 134 530
information@darmstadt.de
http://www.darmstadt-marketing.de
Gründung: 18.07.2006
Handelsregister: HRB 85249, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist die Koordination, Durchführung und Umsetzung von Aktivitäten und Maßnahmen des Stadt- und Touristikmarketings in der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Dazu gehören insbesondere die Erarbeitung von grundlegenden Marketingstrategien, die Konzeptionierung, Anregung und Durchführung von Maßnahmen zur Image- und Stadtwerbung, die Koordination von öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen privater und öffentlicher Unternehmen sowie der Stadt, die touristische Vermarktung der Destination Darmstadt, in Kooperation mit dem Darmstadt Citymarketing e. V. und dessen Gremien, die Übernahme von operativen Aufgaben für das Citymarketing, Kooperation mit den Gewerbevereinen sowie deren fachliche Betreuung und Beratung im Stadtmarketing sowie die Beteiligung an übergreifenden Werbemaßnahmen der Region.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Beteiligungen

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH 2,92%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Aufsichtsrat

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Herdel, Anja	Mitglied	103,3 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsleitung beliefen sich im Geschäftsjahr 2018 auf 103,3 TEUR.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Partsch, Jochen	Oberbürgermeister	Vorsitzender	0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	stv. Vorsitzender	0 TEUR
Bachmann, Iris	Stadträtin	Mitglied	0 TEUR
Fröhlich, Doris	Stadträtin	Mitglied	0 TEUR
Koch, Moritz		Mitglied	0 TEUR
Umberti, Santi	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

An den Aufsichtsrat wurden im Berichtsjahr keine Bezüge geleistet.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	vorl. 2018
Aktiva			
Anlagevermögen	93	96	123
Immaterielle Vermögensgegenstände	81	86	88
Sachanlagen	12	10	35
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	773	288	480
Vorräte	30	12	23
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	183	54	164
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	560	222	293
Rechnungsabgrenzungsposten	15	28	26
Summe Aktiva	881	412	630
Passiva			
Eigenkapital	39	35	7
Gezeichnetes Kapital	50	50	50
Kapitalrücklage	9.884	10.421	11.001
Gewinnrücklage	-9.298	-9.895	-10.436
Bilanzergebnis	-597	-541	-608
Rückstellungen	378	147	217
Verbindlichkeiten	463	230	407
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	881	412	630
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.231	1.260	1.185
Umsatzerlöse	1.231	1.260	1.185
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	59	63	37
Betriebsleistung	1.290	1.323	1.221
Betriebsaufwand	-1.887	-1.857	-1.830
Materialaufwand	-681	-640	-643
Personalaufwand	-738	-742	-727
Abschreibungen	-36	-35	-46
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-432	-439	-415
Betriebsergebnis	-596	-534	-608
Finanzergebnis	1	-7	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-7	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-1	0	0
Jahresergebnis	-597	-541	-608

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	vorl. 2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	41,8%	36,3%	5,3%
Anlagenintensität	10,6%	23,3%	19,6%
Abschreibungsquote	38,2%	36,5%	36,9%
Investitionen (TEUR)	59	39	111
Investitionsquote	62,9%	41,2%	89,9%
Liquidität 3. Grades	91,8%	76,5%	77,1%
Eigenkapital (TEUR)	39	35	7
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	50	50	50
Eigenkapitalquote	4,4%	8,5%	1,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	227	-233	177
Verschuldungsgrad	>1000%	>1000%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-48,5%	-43,0%	-51,3%
Return on Investment (ROI)	-67,8%	-131,6%	-96,6%
Eigenkapitalrentabilität	<-1000%	<-1000%	<-1000%
Gesamtkapitalrentabilität	-67,8%	-129,8%	-96,6%
Materialintensität	52,8%	48,4%	52,6%
Rohertrag (TEUR)	551	619	542
EBIT (TEUR)	-596	-534	-608
EBITDA (TEUR)	-561	-499	-563
Kostendeckungsgrad	68,4%	71,0%	66,8%
Personal			
Personalintensität	57,2%	56,1%	59,5%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	39	23	22
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	13	27	29
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	13	27	29
Frauenanteil Beschäftigte	100,0%	100,0%	100,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	6	5	4
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	6	5	4
Frauenanteil Auszubildende	100,0%	100,0%	100,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	37	39	42
Beschäftigte über 50 Jahre	4	10	12
Beschäftigte in Teilzeit	16	19	23
Befristet Beschäftigte			2
Tarifbindung			nein
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	100,0%	100,0%	100,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	50,0%	33,3%	33,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	nein	nein	nein
Dienstfahrräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	k.A.	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Mit Eintragung im Handelsregister am 27.06.2014 ist die Gesellschaft ab dem 01.01.2015 zu einem Geschäftsjahr zurückgekehrt, das dem Kalenderjahr entspricht. Die Gesellschaft schloss für die Zeit vom 01.01 bis 31.12.2018 mit einem Fehlbetrag von 608 TEUR ab (Vorjahr: 541 TEUR).

Die Gesellschaft erhielt zur Durchführung des Gesellschaftszwecks bis zum 31.12.2018 einen Zuschuss in Höhe von 580 TEUR von der Gesellschafterin zur Stärkung des Eigenkapitals. Gegenüber der Planung ergab sich ein um 54 TEUR höherer Jahresfehlbetrag, im Wesentlichen aufgrund der rückwirkenden Pachtreduktion um 76 TEUR mit der Firma Ströer. Das Investitionsvolumen lag für das Geschäftsjahr 2018 bei 111 TEUR (Vorjahr: 39 TEUR) und entfällt auf immaterielle Vermögensgegenstände (76 TEUR) und auf Sachanlagen (34 TEUR).

Die im Anlagevermögen ausgewiesene Beteiligung an der Frankfurt Ticket GmbH (5 TEUR) wurde bereits in Vorjahren auf einen Erinnerungswert abgewertet. Zum Bestand der Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH gehören keine Grundstücke. Die Geschäftsräume werden angemietet.

Die für die Durchführung der Gesellschaftszwecke notwendige Liquidität wurde im Wesentlichen durch den Zuschuss der Gesellschafterin (580 TEUR) sichergestellt.

Seit Januar 2014 ist die Darmstadt Marketing GmbH für die Abwicklung der Werberechte auf öffentlichem Grund zuständig. Im Rahmen des Gesamtvertrages mit der Ströer Medien GmbH wurde auch die Werbung in den Straßenbahnwartehallen vergeben. Im Konzessionsvertrag zwischen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Firma Ströer wurde eine bestimmte Anzahl von Werbeträgerstandorten vereinbart. Im Jahr 2018 fehlten noch rund 40 Standorte zur vollständigen Vertragserfüllung. Ende Februar 2019 teilte die Firma Ströer mit, dass aufgrund des aktuellen Bestandes die jährliche Pacht rückwirkend um rund 76 TEUR gekürzt wird. Für die Rückzahlung wurde für 2018 eine Rückstellung gebildet.

Darmstadt Marketing ist bei der Digitalstadt Darmstadt für den Lead „Handel und Tourismus“ zuständig. Zahlreiche Projekte wie z.B. Future History, WhatsApp Guide Schlossmuseum und Darmstadt App konnten zum Jahreswechsel abgeschlossen werden. Für die Projekte „Digitaler Darmstadt Shop“ und „Digitales Schaufenster“ erhielt Darmstadt Marketing Zusagen für die Beteiligung an der Digitalstadt Darmstadt Landesförderung seitens der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Beide Projekte starten in 2019.

Das öffentliche WLAN „Darmstadt WiFi“ gehört inzwischen zur städtischen Infrastruktur. Seit Ende 2017 ist der Aufbau des gemeinsamen Netzes mit der ENTEGA Medianet in der Innenstadt abgeschlossen. Im Jahr 2018 wurde das Netz um zahlreiche Accesspoints am Hauptbahnhof, in den Stadtteilen und an Haltestellen der HEAG mobilo erweitert. Erstmals nutzten über 1 Mio. User das Netz. Für 2019 wird das Netz um die Erich Ollenhauer Promenade und die Mathildenhöhe erweitert. Die Umsetzung wird von der Digitalstadt Darmstadt unterstützt.

Der Gesellschafter beauftragte Darmstadt Marketing in 2018 mit der Übernahme des Bereiches Messen und Märkte aus dem Eigenbetrieb Bürgerhäuser und Märkte, der zum Jahreswechsel 2018/19 aufgelöst wurde.

Die Sicherstellung der Liquidität wird durch eine Patronatsvereinbarung mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt gewährleistet. Am 19.02.2013 hatte die Wissenschaftsstadt Darmstadt einen öffentlichen Betrauungsakt betreffend die Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH erlassen. Die Betrauung ist zunächst auf die Jahre 2013-2022 befristet. Aufgrund der Erweiterung des Geschäftsbereichs durch die Gesellschafterin wurde ein überarbeiteter Betrauungsakt im Februar 2019 geschlossen.

Durch die angespannte Finanzlage der Stadt ist auch zukünftig mit weiteren Kürzungen des städtischen Zuschusses zu rechnen. Hierauf wird mit einer Überarbeitung der Unternehmensplanung reagiert, um zeitnah Leistungs- bzw. Kostenreduzierungen umzusetzen.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 608 TEUR ist durch die Patronatsvereinbarung mit der Stadt Darmstadt (1.100 TEUR) abgesichert.

Mit Aufsichtsratsbeschluss vom 03.03.2015 wird die Compliance-Richtlinie im Unternehmen angewendet. Darmstadt Marketing hat sich am Klimabericht der Darmstädter Stadtwirtschaft beteiligt. Seit 2017 hat Darmstadt Marketing eine eigene Nachhaltigkeitsbeauftragte, seit 2013 folgt Darmstadt Marketing zur Berücksichtigung sozialer, ökologischer und ökonomischer Aspekte einem eigenen Nachhaltigkeitsleitfaden, um auch in Zukunft ein nachhaltig orientiertes Unternehmen zu sein.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgt durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH. Der Auftrag wurde im Januar 2019 erteilt. Es ist davon auszugehen, dass der Bestätigungsvermerk bis August 2019 vorliegt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

Geschäftsfeld Telekommunikation & IT

- COUNT+CARE GmbH & Co. KG
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
- ENTEGA Medianet GmbH und deren Tochtergesellschaft PEB Breitband GmbH & Co. KG
- System-tec Service GmbH

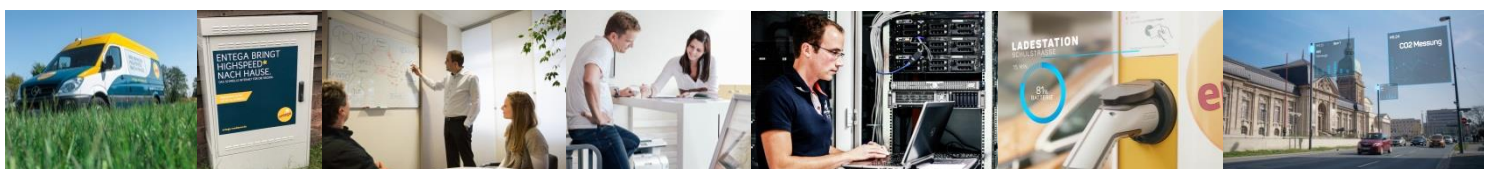
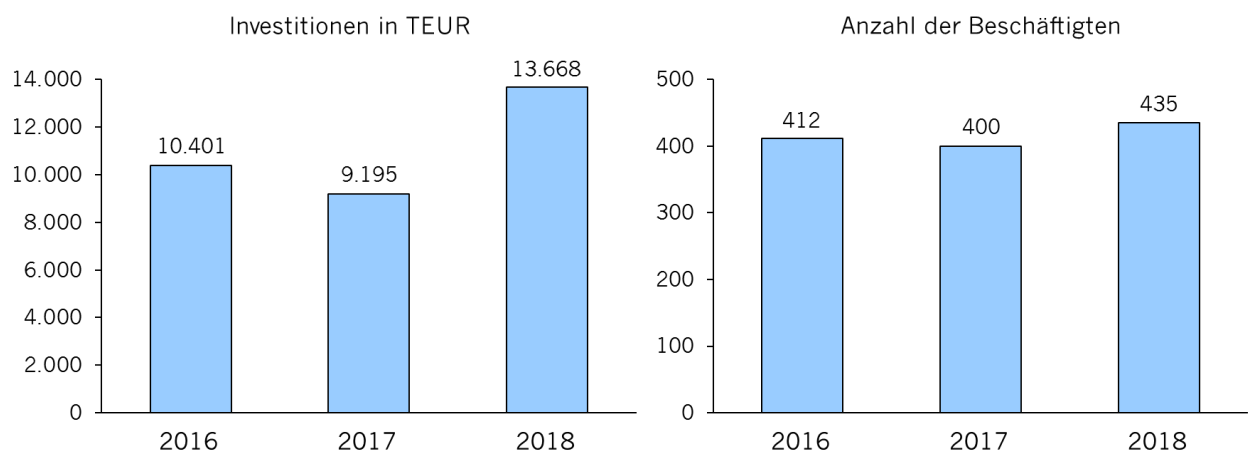
Ziele im Geschäftsfeld

Die ENTEGA Medianet, die COUNT + CARE, die Digitalstadt Darmstadt sowie die System-tec Service repräsentieren das Geschäftsfeld Telekommunikation & IT. Die ENTEGA Medianet vermarktet moderne Informations- und Telekommunikationsprodukte an regional ansässige Geschäfts- und Privatkunden. Sie ist Spezialist für den Ausbau von Breitbandnetzen sowie deren Betrieb und Vermarktung und investiert in eine zukunftsfähige Versorgung der Region mit Glasfaser. Die COUNT+CARE GmbH & Co. KG bietet als erfahrener Mess- und Abrechnungsdienstleister alle Geschäftsprozesse vom Messstellenbetrieb über die Abrechnung bis zum Forderungsmanagement sowie die dazugehörigen unterstützenden IT-Systeme – modular oder auf Wunsch als vollintegriertes Rundumsorglos-Paket. Aufgabe der Digitalstadt Darmstadt GmbH ist es, Darmstadt in den nächsten Jahren mit einem breiten Bündnis an Partnern und Digitalunternehmen zur digitalen Modellstadt für Deutschland und Europa auszubauen. Die Projekte werden in 14 Bereichen unter Beteiligung der Bürgerschaft bearbeitet.

Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen

Das Geschäftsfeld Telekommunikation unterhält Kooperationen u.a. zu Gesellschaften des Stadtkonzerns, zur Wissenschaftsstadt Darmstadt, TU Darmstadt und zu weiteren kommunalen Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen. Ein Beispiel stellt die Zusammenarbeit mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt, der Klinikum Darmstadt GmbH sowie der bauverein AG dar.

Auszeichnungen *



* Auswahl von Auszeichnungen, Zertifikaten und Mitgliedschaften aller Unternehmen des Geschäftsfelds Telekommunikation & IT

COUNT+CARE GmbH & Co. KG

Anschrift: Rheinallee 41
55118 Mainz
Kontakt: 06151/ 404 6000
http://www.countandcare.de
Gründung: 26.06.2002
Handelsregister: HRB 42043, Amtsgericht Mainz



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von abwicklungsorientierten Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Zählerdatenermittlung, Energiedatenmanagement, Abrechnung und Forderungsmanagement sowie die Erbringung von Dienstleistungen in dem Bereich der Datenverarbeitung. Ziel ist die effiziente und marktpreisorientierte Sicherstellung dieser Dienstleistungen, insbesondere für die Gesellschafter sowie die mit ihnen verbundenen Unternehmen und Körperschaften.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	74,90%
Mainzer Stadtwerke AG	25,10%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Abert, Volker
da Torre Suárez, José David

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	10.190	8.707	9.549
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.360	2.138	2.081
Sachanlagen	7.830	6.570	7.468
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	62.777	65.199	64.398
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	33.306	26.427	22.739
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	29.471	38.771	41.659
Rechnungsabgrenzungsposten	4.723	4.236	3.335
Summe Aktiva	77.690	78.142	77.282
Passiva			
Eigenkapital	11.001	11.001	11.001
Kapitalanteile	400	400	400
Rücklagen	10.601	10.601	10.601
Bilanzergebnis	0	0	0
Rückstellungen	52.834	51.263	50.846
Verbindlichkeiten	13.856	15.878	15.435
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	77.690	78.142	77.282
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	69.110	65.478	63.382
Umsatzerlöse	69.110	65.478	63.382
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.243	858	6.563
Betriebsleistung	70.353	66.336	69.945
Betriebsaufwand	-64.230	-62.017	-60.211
Materialaufwand	-9.587	-10.464	-14.057
Personalaufwand	-24.092	-24.506	-26.122
Abschreibungen	-4.295	-6.542	-5.690
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.256	-20.504	-14.342
Betriebsergebnis	6.123	4.319	9.734
Finanzergebnis	-767	-922	-864
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	125	101	102
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	88	18	19
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-980	-1.041	-985
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.059	-542	-1.598
Sonstige Steuern	-4	-5	33
Jahresergebnis	4.293	2.851	7.306

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	304,4%	373,0%	363,9%
Anlagenintensität	13,1%	11,1%	12,4%
Abschreibungsquote	42,1%	75,1%	59,6%
Investitionen (TEUR)	4.977	5.059	6.588
Investitionsquote	48,8%	58,1%	69,0%
Liquidität 3. Grades	134,5%	142,8%	151,4%
Eigenkapital (TEUR)	11.001	11.001	11.001
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	400	400	400
Eigenkapitalquote	14,2%	14,1%	14,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	1.831	2.022	-443
Verschuldungsgrad	606,2%	610,3%	602,5%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	6,2%	4,4%	11,5%
Return on Investment (ROI)	5,5%	3,6%	9,5%
Eigenkapitalrentabilität	39,0%	25,9%	66,4%
Gesamtkapitalrentabilität	6,8%	5,0%	10,7%
Materialintensität	13,6%	15,8%	20,1%
Rohertrag (TEUR)	59.523	55.014	49.326
EBIT (TEUR)	6.248	4.420	9.836
EBITDA (TEUR)	10.542	10.962	15.527
ROCE	24,2%	17,5%	35,8%
Personal			
Personalintensität	34,2%	36,9%	37,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	81	85	90
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	194	189	193
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	105	101	96
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	299	290	289
Frauenanteil Beschäftigte	35,1%	34,8%	33,2%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	46	46	46
Beschäftigte über 50 Jahre	49	115	106
Beschäftigte in Teilzeit	35	36	34
Befristet Beschäftigte			3
Tarifbindung			ja
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	nein	nein	nein
Dienstfahrräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja (Konzern)	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die COUNT+CARE GmbH & Co. KG erbringt abwicklungsorientierte Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Zählerdatenermittlung, Metering und Energiedatenmanagement, Abrechnung und Forderungsmanagement sowie IT-Dienstleistungen. Im Berichtsjahr hat sich die COUNT+CARE GmbH & Co. KG auf Ihre Kernkompetenzen als Shared-Service-Dienstleister konzentriert und die strategischen und wirtschaftlichen Zielvorgaben ihrer Mutterunternehmen, ENTEGA AG und Mainzer Stadtwerke AG, erfüllt. Der begleitende, übergeordnete Rahmen bildete die Fortführung des im Vorjahr im Rahmen der Organisationsentwicklung begonnenen Kulturdialoges mit den Mitarbeitern sowie erste Maßnahmen für die Etablierung einer neuen agilen Organisationsstruktur zur Optimierung der Zusammenarbeit, der Beschleunigung von Entscheidungen und Prozessen sowie der Verkürzung von Innovations- und Entwicklungszyklen.

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2.096 TEUR bzw. 3,2 % verringert, was auf gesunkene Umsätze mit den Bestandskunden einhergehend mit Leistungsanpassungen im Geschäftsjahr 2018 zurückzuführen ist. Ursächlich für den Umsatzrückgang ist die konsequente Ausrichtung der COUNT+CARE GmbH & Co. KG als Cost Center. Die sonstigen betrieblichen Erträge fallen im Wesentlichen aufgrund von Buchgewinnen bei den Sachanlagen durch den Verkauf der Messgeräte der Sparten Strom und Gas an die Mainzer Netze GmbH zum 01.01.2018 um 5.705 TEUR höher aus als im Vorjahr.

Die Materialaufwendungen sind um 3.593 TEUR bzw. 34,3 % höher als im Vorjahreszeitraum ausgefallen. Ursächlich hierfür ist insb. die Buchung von bezogenen Leistungen in Höhe von 4.500 TEUR, welche im Vorjahr noch in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wurden. Es handelt sich hierbei um technische und produktbezogene Dienstleistungen wie beispielsweise Zählerwechsel oder Einbau von Zählern. Die Ausweisänderung erfolgte aufgrund des direkten Einfließens dieser Dienstleistungen in den Leistungserstellungsprozess. Die gesamten Personalaufwendungen haben sich um 6,6 % gegenüber dem Vorjahr erhöht. Ursächlich hierfür sind antizipierte höhere Aufwendungen im Geschäftsjahr bei Pensionszahlungen und künftigen Anwartschaften in der betrieblichen Altersversorgung aufgrund des kalkulierten Zinsänderungseffektes sowie aufgrund von Tarifierhöhungen und gewährten Prämienzahlungen. Der durchschnittliche Personalbestand lag im Jahr 2018 unverändert bei 289 Beschäftigten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen um rd. 6.162 TEUR unter dem Niveau des Jahres 2017. Dies ist zum einen auf die o.g. Ausweisänderung zurückzuführen, zudem erfolgte eine Reduzierung um ca. 3.000 TEUR im Vergleich zum Vorjahr auf Grund eines ausgelaufenen Bezugsvertrages.

Unter Berücksichtigung der sich abzeichnenden stagnierenden Wirtschaftsentwicklung erwartet die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019 einen Zuwachs der Umsatzerlöse im einstelligen Prozentbereich sowie einen Jahresüberschuss zwischen 1.000 und 2.000 TEUR. Die Investitionen werden sich voraussichtlich zwischen 8.000 und 9.000 TEUR bewegen.

Die COUNT+CARE GmbH & Co. KG wird ihrer Rolle als beratender Shared-Service-Dienstleister für die ENTEGA AG und die Mainzer Stadtwerke AG weiterhin gerecht und wird, wo geboten, ihre Organisation und die Prozesse anhand von Effizienzkriterien ausrichten.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Rheinallee 41
55118 Mainz
Kontakt: 06151/ 404 6000
http://www.countandcare.de
Gründung: 09.08.2013
Handelsregister: HRB 44868, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der COUNT+CARE GmbH & Co. KG und die Führung deren Geschäfte. Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar dienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	74,90%
Mainzer Stadtwerke AG	25,10%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Abert, Volker	Mitglied	k.A.
da Torre Suárez, José David	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Übersicht	2016	2017	2018
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	2	2	2
Eigenkapital (TEUR)	31	33	36
Bilanzsumme (TEUR)	33	35	37
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

Digitalstadt Darmstadt GmbH

Anschrift: Luisenplatz 5 A
64283 Darmstadt
Kontakt: info@Digitalstadt-Darmstadt.de
http://www.Digitalstadt-Darmstadt.de
Gründung: 17. Mai 2005
Handelsregister: HRB 9491, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Gesellschaft steuert, begleitet und koordiniert die Einzelmaßnahmen zur Durchführung der Digitalisierung der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Unternehmen des Stadtkonzerns unter dem Projekt "Digitalstadt Darmstadt". Die Gesellschaft wirbt finanzielle und sonstige Unterstützung für die Digitalisierung der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Unternehmen des Stadtkonzerns ein und vergibt Aufträge zur Umsetzung der Digitalisierung.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
da Torre Suárez, José David	Mitglied	25 TEUR
Fröhlich, Heinz Joachim	Mitglied	25 TEUR
Schlosser, Simone	Mitglied	85 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsführung beliefen sich im Geschäftsjahr 2018 insgesamt auf 135 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2017	2018
Aktiva		
Anlagevermögen	0	3
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	0	3
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	491	989
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	245	982
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	245	8
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Aktiva	491	993
Passiva		
Eigenkapital	241	282
Gezeichnetes Kapital	225	225
Kapitalrücklage	0	0
Gewinnrücklage	0	0
Bilanzergebnis	16	57
Rückstellungen	11	186
Verbindlichkeiten	238	524
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	491	993
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018
Gesamtleistung	9	1.077
Umsatzerlöse	9	1.077
Bestandsveränderungen	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	145	0
Betriebsleistung	154	1.078
Betriebsaufwand	-159	-1.019
Materialaufwand	-34	-215
Personalaufwand	-8	-370
Abschreibungen	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-117	-434
Betriebsergebnis	-6	59
Finanzergebnis	0	-2
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-2
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-17
Sonstige Steuern	0	0
Jahresergebnis	-5	40

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018
Bilanz		
Anlagendeckungsgrad 2	-/-	>1000%
Anlagenintensität	0,0%	0,3%
Abschreibungsquote	-/-	4,9%
Investitionen (TEUR)	0	3
Investitionsquote	-/-	98,7%
Liquidität 3. Grades	196,9%	139,2%
Eigenkapital (TEUR)	241	282
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	225	225
Eigenkapitalquote	49,2%	28,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	200
Veränderung Verschuldung (TEUR)	238	286
Verschuldungsgrad	103,2%	252,4%
Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzrentabilität	-58,4%	3,7%
Return on Investment (ROI)	-1,1%	4,1%
Eigenkapitalrentabilität	-2,2%	14,3%
Gesamtkapitalrentabilität	-1,1%	4,2%
Materialintensität	22,3%	20,0%
Rohrertrag (TEUR)	-25	862
EBIT (TEUR)	-6	59
EBITDA (TEUR)	-6	59
ROCE	-1,8%	8,3%
Personal		
Personalintensität	5,0%	34,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	-/-	62
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	0	1
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	5
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	6
Frauenanteil Beschäftigte	-/-	83,3%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	-/-	38
Beschäftigte über 50 Jahre	-/-	1
Beschäftigte in Teilzeit	-/-	1
Befristet Beschäftigte		6
Tarifbindung		nein
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	33,3%
Nachhaltigkeit		
Bezug Ökostrom	ja	-/-
Bezug klimaneutrales Gas	ja	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	nein
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Am 12.06.2017 hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt den Titel „Digitale Stadt“ gewonnen und ist als Sieger aus dem Wettbewerb des IT-Branchenverbandes Bitkom in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB) hervorgegangen. Auf dem Weg zur Digitalstadt soll sich Darmstadt zu einem innovativen und lebendigen Experimentierraum für die Gestaltung und Erprobung digitaler Smart-City-Technologien entwickeln. Mit dem Gewinn des Wettbewerbs ist u.a. eine Förderung des Landes Hessen in Höhe von 5 Mio. Euro verbunden.

Zur Umsetzung des Digitalstadt Darmstadt Vorhabens erhielt die WDB Wissenschaftsstadt Darmstadt Verwaltungs GmbH am 9.11.2017 durch Gesellschafterbeschluss einen neuen Gesellschaftervertrag und wurde zur Digitalstadt Darmstadt GmbH umfirmiert mit dem Zweck, die Steuerung und Koordination des Gesamtvorhabens Digitalstadt Darmstadt durchzuführen. Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17.05.2018 wurde die Digitalstadt Darmstadt GmbH von der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit besonderen Aufgaben der Daseinsvorsorge betraut.

Zunächst wurde ein Multiprojektmanagement aufgebaut, rechtliche Rahmenbedingungen geklärt und der Fördermittelantrag über die zugesagten 5 Mio. Euro Landesfördermittel gestellt. Am 30.08.2018 erfolgte die Übergabe des Bewilligungsbescheides mit einem Bewilligungszeitraum bis einschließlich 31.12.2020. Parallel dazu wurde eine Digitalisierungsstrategie entwickelt, die mit den Kernzielen „partizipativ“, „nachhaltig“, „wertvoll für uns“ und „sicher“ eine Richtschnur darstellt, an der sich alle Digitalisierungsprojekte messen müssen. Die aus dem BITKOM-Wettbewerb resultierenden Sponsoringleistungen wurden geprüft und entsprechende Umsetzungsmaßnahmen eingeleitet. Viele Projekte konnten bereits im Jahr 2018 in die Umsetzung gebracht werden (Bsp. W-LAN, LoRaWAN, intelligenten Straßenlaternen, uvm.).

Sukzessive wurde die Kommunikation in Richtung Öffentlichkeit und die Beteiligung der Darmstädter Bürgerinnen und Bürger an den Digitalisierungsvorhaben auf- und ausgebaut. So fand am 26.09.2018 ein erstes Bürgerevent statt, bei dem sich Interessierte informieren und beteiligen konnten. Dies war auch der Start der Online-Bürgerbeteiligung. Eine weitere Veranstaltung zur Strategievorstellung und –diskussion folgte am 13.11.2018.

Als Beratungsgremien konnten ein Unternehmensbeirat, ein Ethik- und Technologiebeirat inklusive Arbeitsgruppen sowie der Sponsorenbeirat ins Leben gerufen werden.

Die Gesellschaft finanziert sich über Fördermittel des Landes Hessen, die sie für die Übernahme von Querschnittsthemen im Digitalisierungsvorhaben Digitalstadt Darmstadt nach den Fördergrundlagen des Bewilligungsbescheides zum Projekt Digitalstadt Darmstadt, erhält. Weitere Leistungen werden der Wissenschaftsstadt Darmstadt gemäß Vereinbarung in Rechnung gestellt.

Für das Geschäftsjahr 2018 ist ein Jahresüberschuss vor Steuern von 57 TEUR entstanden. Der Jahresüberschuss resultiert aus dem Abruf von Fördermitteln, dessen geförderte Aufwendungen zum Teil erst im Folgejahr entstehen. Der Gewinn soll deshalb nicht ausgeschüttet, sondern auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Als 100 %-ige Tochtergesellschaft der Wissenschaftsstadt Darmstadt werden die Risiken der Gesellschaft als gering eingestuft. Die Gesellschaft hat eine vom Regierungspräsidium am 18.05.2018 genehmigte Patronatserklärung, in der sich Darmstadt bis zu einer Höhe von 1,5 Mio. Euro verpflichtet, die Gesellschaft in der Weise finanziell auszustatten, dass sie jederzeit in der Lage ist ihre gegenwärtigen und zukünftigen Verbindlichkeiten zu erfüllen.

Das Gesamtvorhaben Digitalstadt Darmstadt umfasst nahezu alle Bereiche der Daseinsvorsorge. Dabei steht der Nutzen für Bürgerinnen und Bürger im Vordergrund. Viele Projekte aus diesen Bereichen dienen der effektiven Nutzung beschränkter Ressourcen. Gerade im Energie-, Mobilitäts- und Umweltbereich sind wesentliche Ziele Steigerung der Energieeffizienz und Schadstoffreduzierung. Dadurch ist der Beitrag zur Corporate Social Responsibility hoch.

Aktuell in der Umsetzung befinden sich viele weitere Projekte (Bsp. Ausbau der Verkehrs- und Umweltsensorik, Sensortechnik für intelligente Müllentsorgung, Haus der digitalen Medienbildung, digitales Stadtlabor). Um für einen Transfer in die Region zu sorgen findet im Juni 2019 die erste Darmstadt-Konferenz statt, die als Fachkonferenz für andere Städte, Kommunen, Unternehmen und Wissenschaft konzipiert ist und ihren Besucher*innen die komplexe Bandbreite einer Smart-City Entwicklung eröffnet sowie eine Plattform für Austausch und Wissensvermittlung bietet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch CuraCommerz GmbH Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Medianet GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 100
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 2900
<https://www.entega-medianet.de/>
Gründung: 10.06.1996
Handelsregister: HRB 6424, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist das Planen, Errichten, Betreiben und Vermarkten eines vor allem in der Region Südhessen gelegenen Übertragungsnetzes zu Telekommunikationszwecken und das Entwickeln und Vermarkten von Telekommunikationsdienstleistungen. Das Unternehmen betreibt auch den Daten- und Informationsaustausch zwischen kommunalen Einrichtungen und wird damit im Interesse der Bürger der Stadt Darmstadt tätig. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen bestimmt sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG 100,00%

Beteiligungen

PEB Breitband GmbH & Co. KG 51,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Busch, Christoph	Geschäftsführer	k.A.
Gey, Frank	Geschäftsführer	k.A.
Schmidt, Thomas	Geschäftsführer	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	33.309	33.535	35.684
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.061	2.602	2.268
Sachanlagen	27.612	28.392	30.986
Finanzanlagen	2.637	2.541	2.431
Umlaufvermögen	7.104	9.549	8.048
Vorräte	201	374	253
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	4.102	2.930	3.371
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	2.802	6.245	4.424
Rechnungsabgrenzungsposten	307	615	530
Summe Aktiva	40.720	43.699	44.262
Passiva			
Eigenkapital	11.206	12.004	11.578
Gezeichnetes Kapital	1.500	1.500	1.500
Kapitalrücklage	9.316	9.316	9.316
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	389	1.188	762
Empfangene Investitionszuschüsse	88	398	341
Rückstellungen	5.307	5.339	5.578
Verbindlichkeiten	20.482	22.680	24.018
Rechnungsabgrenzungsposten	2.908	2.645	2.372
Passive latente Steuern	730	634	375
Summe Passiva	40.720	43.699	44.262
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	34.615	29.505	30.527
Umsatzerlöse	34.535	29.432	30.513
Bestandsveränderungen	-125	24	-50
Andere aktivierte Eigenleistungen	206	50	63
Sonstige betriebliche Erträge	298	281	304
Betriebsleistung	34.913	29.786	30.830
Betriebsaufwand	-34.117	-27.575	-29.193
Materialaufwand	-13.250	-11.305	-11.693
Personalaufwand	-7.782	-7.862	-8.283
Abschreibungen	-3.897	-4.115	-4.295
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.188	-4.294	-4.922
Betriebsergebnis	796	2.211	1.638
Finanzergebnis	-271	-353	-383
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	55	54	52
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	111	2	1
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-438	-409	-436
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-132	-664	-487
Sonstige Steuern	-3	-6	-6
Jahresergebnis	389	1.188	762

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	95,6%	97,9%	91,9%
Anlagenintensität	81,8%	76,7%	80,6%
Abschreibungsquote	12,7%	13,3%	12,9%
Investitionen (TEUR)	5.424	4.136	6.556
Investitionsquote	16,3%	12,3%	18,4%
Liquidität 3. Grades	137,6%	132,7%	96,1%
Eigenkapital (TEUR)	11.206	12.004	11.578
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1.500	1.500	1.500
Eigenkapitalquote	27,5%	27,5%	26,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	18.092	18.092	18.131
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-7.405	2.198	1.339
Verschuldungsgrad	263,4%	264,0%	282,3%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	1,1%	4,0%	2,5%
Return on Investment (ROI)	1,0%	2,7%	1,7%
Eigenkapitalrentabilität	3,5%	9,9%	6,6%
Gesamtkapitalrentabilität	2,0%	3,7%	2,7%
Materialintensität	38,0%	38,0%	37,9%
Rohertrag (TEUR)	21.365	18.201	18.834
EBIT (TEUR)	852	2.265	1.689
EBITDA (TEUR)	4.749	6.380	5.984
ROCE	2,7%	4,9%	3,8%
Personal			
Personalintensität	22,3%	26,4%	26,9%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	69	71	75
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	67	66	67
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	46	44	43
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	113	110	110
Frauenanteil Beschäftigte	40,7%	40,0%	39,1%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	43	43	45
Beschäftigte über 50 Jahre	10	31	31
Beschäftigte in Teilzeit	16	18	17
Befristet Beschäftigte			2
Tarifbindung			nein
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	nein	nein	nein
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja (Konzern)	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA Medianet GmbH (im Folgenden „Medianet“ genannt) ist ein Unternehmen der ENTEGA AG.

Ziel der Medianet als Realisierungspartner ist es, maßgeschneiderte Lösungen für Wirtschaftsunternehmen (insbesondere Mittelstand und Großunternehmen) sowie Einrichtungen der öffentlichen Hand (z. B. öffentliche Verwaltungen, Schulen und Kliniken) anzubieten. Die hohe Wertschöpfungstiefe im ENTEGA-Konzern-Verbund gestattet es, diesen Kundensegmenten einen ganzheitlichen Servicestandard anzubieten.

Das Produktportfolio der Medianet reicht von Internet- und Sprachdiensten, über die Bereitstellung und Wartung von Telefonanlagen bis hin zu Managed Services und Netzwerken mit integrierten Sicherheitskonzepten. Über Netz- und Kooperationspartner realisiert die Medianet auch bundesweite und internationale Projekte sowie Hosting-, Kollokations- und Rechenzentrumsdienstleistungen. Zudem übernimmt die Medianet für ihre Kunden und Kooperationspartner die Betriebsführung komplexer Netze.

Das Geschäftsjahr 2018 war, wie bereits die Vorjahre, von drei strategischen Initiativen als Grundlage für weiteres Wachstum geprägt: Strategische Projekte, Vectoring im Nahbereich und Breitbandoffensive.

Die Umsätze stiegen um 1.081 TEUR auf 30.513 TEUR, hauptsächlich durch die geplanten Bündel- und Kombiprojekte im Privatkundenmarkt. Hierbei wurde das geplante Umsatzziel 2018 weitestgehend (Unterdeckung 1,4 %) erreicht. Dabei stieg der Rohertrag gegenüber dem Vorjahr von 18.201 TEUR auf 18.834 TEUR, der Jahresplan 2018 wurde zusätzlich um 800 TEUR überschritten. Gegenläufig zum gestiegenen Rohertrag wirkte sich vor allem die Steigerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 4.294 TEUR auf 4.922 TEUR aus. Diese Veränderung wurde maßgeblich durch Entwicklungskosten neuer Prozessabläufe und sonstigen Beraterleistungen in Höhe von 400 TEUR geprägt. Hintergrund war und ist die ständige Optimierung und Anpassung der Prozesse auf die Unternehmenswelt von morgen, hierbei wurden insbesondere auch für das Produkt „ZuhauseFlat“ die Schnittstellen zu den Unternehmen der Konzerntöchter der ENTEGA Medianet und der ENTEGA Energie angepasst und weiterentwickelt. Ein einheitlicher Außenauftritt gegenüber dem Kunden wurde dadurch erfolgreich umgesetzt. Das EBIT sank von 2.265 TEUR auf 1.689 TEUR, gegenüber dem Plan 2018 wurde das EBIT Ziel jedoch um 700 TEUR übertroffen. Das Finanzergebnis blieb gegenüber dem Vorjahr mit 383 TEUR nahezu konstant. Unter Berücksichtigung der Auflösung latenter Steuern von 259 TEUR, entstanden Ertragsteuern von 746 TEUR. Der Jahresüberschuss 2018 schließt mit 762 TEUR.

Das Geschäftsjahr 2019 wird maßgeblich von den Reorganisationsmaßnahmen des ENTEGA-Wachstumsprogramms, „Top Fit 2023“, geprägt sein. Mithilfe diverser Maßnahmen im Bereich ENTEGA-Endkundenvertrieb soll ein signifikanter Umsatzsprung realisiert werden.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird bei einem Anstieg der Umsätze auf 32.500 TEUR ein Jahresüberschuss von 200 TEUR erwartet. Dieser Prognose liegen die genannten Zukunftsprojekte zugrunde. Der Schwerpunkt der Investitionen mit einem Volumen von 7.800 TEUR wird auch im Jahr 2019 in der Kapazitätserweiterung des Backbonenetzes sowie dem flächendeckenden Ausbau von Gewerbegebieten liegen.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH

Anschrift: Frankfurter Straße 100
64293 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 05.05.2004
Handelsregister: HRB 9135, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Firma PEB Breitband GmbH & Co. KG.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter
PEB Breitband GmbH & Co. KG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Klenk, Udo	Mitglied	k.A.
Schmidt, Thomas	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Übersicht	2016	2017	2018
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	1	1	1
Eigenkapital (TEUR)	37	38	26
Bilanzsumme (TEUR)	38	39	27
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

PEB Breitband GmbH & Co. KG

Anschrift: Frankfurter Straße 100
64293 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 07.05.2004
Handelsregister: HRA 7083, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Projektentwicklung sowie die Errichtung und der Betrieb von Glasfasernetzen und ähnlichen Telekommunikationsnetzen sowie die Beratung hierzu.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Medianet GmbH	51,00%
Klenk & Sohn GmbH	49,00%

Beteiligungen

PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH	100,00%
--	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH vertreten durch:
Klenk, Udo
Schmidt, Thomas

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	33	33	33
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	33	33	33
Umlaufvermögen	210	224	254
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	72	100	96
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	138	124	158
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	243	257	287
Passiva			
Eigenkapital	184	183	196
Kapitalanteile	169	169	169
Rücklagen	33	33	33
Bilanzergebnis	-18	-19	-6
Rückstellungen	7	7	7
Verbindlichkeiten	53	68	84
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	243	257	287
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Gesamtleistung	455	599	738
Umsatzerlöse	455	599	738
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	11	0	0
Betriebsleistung	466	599	738
Betriebsaufwand	-472	-600	-737
Materialaufwand	-446	-587	-723
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26	-13	-14
Betriebsergebnis	-6	-1	1
Finanzergebnis	0	0	13
Erträge aus Beteiligungen	0	0	13
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-7	-1	13

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	557,3%	553,8%	594,2%
Anlagenintensität	13,6%	12,8%	11,5%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	354,9%	301,2%	278,5%
Eigenkapital (TEUR)	184	183	196
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	169	169	169
Eigenkapitalquote	75,6%	71,1%	68,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	16	15	16
Verschuldungsgrad	32,2%	40,7%	46,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-1,5%	-0,2%	1,8%
Return on Investment (ROI)	-2,9%	-0,4%	4,6%
Eigenkapitalrentabilität	-3,8%	-0,6%	6,8%
Gesamtkapitalrentabilität	-2,8%	-0,4%	4,7%
Materialintensität	95,6%	98,0%	98,0%
Rohhertrag (TEUR)	9	12	15
EBIT (TEUR)	-6	-1	14
EBITDA (TEUR)	-6	-1	14
ROCE	-3,7%	-0,6%	6,7%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	nein	nein	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja (Konzern)	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Zweck der Gesellschaft ist die Projektentwicklung sowie Errichtung und der Betrieb von Glasfasernetzen und ähnlichen Telekommunikationsnetzen sowie Beratung hierzu. Durch das ganzheitliche Auftreten (Planung/ Errichtung/ Betrieb) werden alle "Gewerke" für die Anforderungen am Markt für neue Telekommunikationsnetze abgebildet. Dabei werden Synergien gehoben, die in ihrer Durchführung und in der Preisgestaltung die Machbarkeit zur Erschließung von neuen Breitbandnetzen ermöglicht.

Im Geschäftsjahr 2016 hat die PEB Breitband GmbH & Co. KG Angebote für die Erweiterung der Glasfasererschließung an die IKbit – Interkommunales Breitbandnetz, Fürth, erstellt und wurde hiermit beauftragt. Hierbei steht die Erschließung auf Basis FTTH (Fibre to the home) im Vordergrund.

Seit dem Geschäftsjahr 2017 befindet sich die PEB Breitband GmbH & Co. KG ausschließlich in der Vermarktungsphase. Anfragen durch Kommunen für neue Glasfasererschließung in Form von Komplettausbau von Telekommunikationsnetzen ruhen derzeit.

Das zu erstellende Breitbandnetz wurde im Jahr 2015 nach Fertigstellung an die IKbit übertragen. Zur Sicherstellung des Betriebes der Gesellschaft werden vom Subunternehmer ENTEGA Medianet GmbH 2 % für die Versorgung der Endkunden in der Gesellschaft einbehalten. Hierbei stiegen die Umsatzerlöse durch Kundenwachstum um 139 TEUR auf 738 TEUR (Vorjahr: 599 TEUR) im Jahr 2018, nach Abzug der 2 %-Marge wurden 723 TEUR (Vorjahr 587 TEUR) der Kundenumsätze im Materialaufwand an die ENTEGA Medianet GmbH weitergeleitet. Die Erträge aus Beteiligungen enthalten 13 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) von verbundenen Unternehmen. Insgesamt schließt das Geschäftsjahr 2018 unter Berücksichtigung der Verwaltungsaufwendungen mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 13 TEUR.

Das Datenvolumen in Deutschland nimmt entsprechend der Entwicklungen der Vorjahre weiter zu, so dass leistungsstarke Netze benötigt werden. Aus diesem Grund und aufgrund der Vorgaben der Bundesregierung zur Förderung des Breitbandausbaus wird erwartet, dass sich auch langfristig der Ausbau weiterer Breitbandprojekte in der Region Südhessen fortsetzen wird. Die Finanzierung der PEB Breitband GmbH & Co. KG mit Eigen- und Fremdmitteln durch die Gesellschafter ist auch in Zukunft gesichert. Für das Jahr 2019 wird aufgrund erhoffter Kundenzuwächse mit einem Anstieg der Umsatzerlöse auf ca. 846 TEUR und einem Jahresüberschuss von 2 TEUR gerechnet. Derzeit befindet sich die Gesellschaft ausschließlich in der Betriebsführungsphase. Es wird damit gerechnet, dass die Gesellschaft allein durch die bestehende Vermarktungssituation weiterhin durch ausreichende Kundenverträge nachhaltig positive Jahresüberschüsse erwirtschaften wird.

Es sind keine Investitionen geplant.

Den Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichtes abgegeben.

System-tec Service GmbH

Anschrift: Figline-Valdarno-Ring 7
64319 Pfungstadt
Kontakt: 06157/930320
info@systemtec-service.de
http://systemtec-service.de
Gründung: 26.02.2018
Handelsregister: HRB 97529, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Erbringung von Dienstleistungen im technischen Gebäudemanagement, insbesondere die Energieverbrauchs- und Energiekostenerfassung und -abrechnung sowie die Installation und Betreuung von Rauchwarnmeldern, ferner der An- und Verkauf sowie die Vermietung von Messtechnik. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Rechtshandlungen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

bauverein AG	50,10%
HEAG	49,90%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Backmund, Stefan	Mitglied	7 TEUR
Zeisel, Michael	Mitglied	80 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsführung beliefen sich im Geschäftsjahr 2018 auf 87 TEUR.

Bilanz (TEUR)		2018
Aktiva		
Anlagevermögen		757
Immaterielle Vermögensgegenstände		7
Sachanlagen		749
Finanzanlagen		1
Umlaufvermögen		319
Vorräte		105
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		192
Wertpapiere		0
Liquide Mittel		23
Rechnungsabgrenzungsposten		6
Summe Aktiva		1.082
Passiva		
Eigenkapital		33
Gezeichnetes Kapital		26
Kapitalrücklage		0
Gewinnrücklage		0
Bilanzergebnis		7
Rückstellungen		58
Verbindlichkeiten		988
Rechnungsabgrenzungsposten		0
Passive latente Steuern		3
Summe Passiva		1.082
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		2018
Gesamtleistung		1.180
Umsatzerlöse		1.180
Bestandsveränderungen		0
Andere aktivierte Eigenleistungen		0
Sonstige betriebliche Erträge		9
Betriebsleistung		1.189
Betriebsaufwand		-1.163
Materialaufwand		-142
Personalaufwand		-693
Abschreibungen		-129
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-199
Betriebsergebnis		27
Finanzergebnis		-15
Erträge aus Beteiligungen		0
Erträge aus Gewinnabführung		0
Erträge aus anderen Finanzanlagen		0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0
Abschreibungen auf Finanzanlagen		0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-15
Aufwendungen aus Verlustübernahme		0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-3
Sonstige Steuern		-2
Jahresergebnis		7

Kennzahlen* im Überblick	2018
Bilanz	
Anlagendeckungsgrad 2	6,6%
Anlagenintensität	69,9%
Abschreibungsquote	17,1%
Investitionen (TEUR)	521
Investitionsquote	68,8%
Liquidität 3. Grades	31,0%
Eigenkapital (TEUR)	33
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	26
Eigenkapitalquote	3,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	17
Kreditaufnahmen (TEUR)	600
Veränderung Verschuldung (TEUR)	988
Verschuldungsgrad	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung	
Umsatzrentabilität	0,6%
Return on Investment (ROI)	0,6%
Eigenkapitalrentabilität	20,7%
Gesamtkapitalrentabilität	2,0%
Materialintensität	11,9%
Rohrertrag (TEUR)	1.038
EBIT (TEUR)	27
EBITDA (TEUR)	156
ROCE	2,4%
Personal	
Personalintensität	58,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	23
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	17
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	13
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	30
Frauenanteil Beschäftigte	43,3%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	47
Beschäftigte über 50 Jahre	4
Beschäftigte in Teilzeit	17
Befristet Beschäftigte	0
Tarifbindung	nein
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%
Nachhaltigkeit	
Bezug Ökostrom	nein
Bezug klimaneutrales Gas	nein
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die System-tec Service GmbH wurde im Jahr 2018 zu 50,1% von der bauverein AG übernommen. Die verbleibenden Anteile entfallen auf die HEAG als zweiter Gesellschafter. Hauptzweck der Gesellschaft ist die Einbringung von Dienstleistungen im technischen Gebäudemanagement, insbesondere die Energieverbrauchs- und Energiekostenerfassung und -abrechnung sowie die Installation und Betreuung von Rauchwarnmeldern, ferner der An- und Verkauf sowie die Vermietung von Messtechnik. Mit der Übernahme der Gesellschaft plant die bauverein AG ihre Immobilien mit Messtechnik der System-tec Service GmbH auszurüsten und diese auch abrechnen zu lassen.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2018 mit einem Jahresgewinn von 7 TEUR abgeschlossen. Der Betriebsaufwand beträgt im laufenden Geschäftsjahr 1.163 TEUR. Ein Vergleich mit den Vorjahreszahlen ist aufgrund des Erwerbes im Geschäftsjahr 2018 nicht möglich. Das Jahresergebnis ist folgenden Geschäftsbereichen zuzuordnen: Rohergebnis aus den Umsatzerlösen 1038 TEUR, Personalkosten 693 TEUR, sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen -189 TEUR, Finanzergebnis -15 TEUR und Steuern vom Einkommen und Ertrag 3 TEUR.

Die Bilanzsumme der System-tec Service GmbH beträgt 1.082 TEUR.

Zum 31.12.2018 beträgt das Anlagevermögen 757 TEUR und das Umlaufvermögen 319 TEUR. Das Anlagevermögen setzt sich hauptsächlich aus aktivierter und vermieteter Messtechnik zusammen.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2018 bestanden 14,3 % aller Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern. Weiterhin weist die Bilanz der System-tec Service GmbH Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (bauverein AG & HEAG) in Höhe von 646 TEUR (65,4 %) aus. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern handelt es sich hauptsächlich um gewährte Darlehen zur Finanzierung der Messtechnik.

Die Höhe des Eigenkapitals in 2018 beträgt 33 TEUR mit einer Eigenkapitalquote von 3,1 %.

Die System-tec Service GmbH hat im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Gewinnausschüttung vorgenommen.

Für das Geschäftsjahr 2018 lag keine Wirtschaftsplanung vor.

Für 2019 geht die integrierte Unternehmensplanung von einem Jahresverlust in Höhe von rund 278 TEUR aus. Laut Planung betragen die Umsatzerlöse 1.455 TEUR. Es wird eine Eigenkapitalrendite von -1.059,9 % und eine Gesamtkapitalrendite von -8,2 % angestrebt.

Das wesentliche Risiko der Gesellschaft besteht im Ausbau des Drittgeschäfts. Ein anziehender Wettbewerb verbunden mit geringeren durchsetzbaren Preisen am Markt sorgt für eine Verringerung der Wirtschaftlichkeit.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Die System-tec Service GmbH sieht ihre Chancen im weiteren Wachstum der kommenden Jahre. Insbesondere durch die Ausstattung der Immobilien der bauverein AG ist ein Messstellen-Wachstum gewährleistet. Das Wachstum kann auch durch einen weiteren Ausbau für das Drittgeschäft erfolgen.

Für die Gesellschaft wird in 2019 keine Veränderung der Geschäftstätigkeit erwartet. Die Geschäftstätigkeit soll in 2019 fortgeführt werden. Es ist geplant weitere Messstellen der bauverein AG umzurüsten und abzurechnen. Darüber hinaus soll der Bestand des Drittgeschäfts ausgebaut werden.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 der System-tec Service GmbH Darmstadt durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Geschäftsfeld Entsorgung & Abwasser

- Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)
- Beteiligungsgesellschaften des EAD:
 - ARGE Meinhardt/ DED
 - ARGE Kilb/DED
 - awaTech GmbH
 - Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs-GmbH (DED)
 - Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ)
- ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG
- MW-Mayer GmbH
- OWAS Odenwälder Wasser- und Abwasser-Service GmbH
- ZAS Zweckverband Abfallverwertung Südhessen

Ziele im Geschäftsfeld

Die strategischen Ziele innerhalb des Geschäftsfelds gliedern sich unter anderem in die Bereiche Abfallentsorgung, Straßenreinigung und -unterhaltung, Kanalbetrieb, Abwasserreinigung sowie in die durch den ZAS erbrachten Leistungen.

Bei der Abfallentsorgung nutzen der EAD und seine Tochterunternehmen Wachstumschancen insbesondere in den Segmenten gewerbliche Abfälle und Containerdienste. Ziel ist es, die stoffliche Verwertung aus Abfällen langfristig auszubauen.

Die Ziele der Bereiche Abwasserreinigung und Kanalbetrieb orientieren sich an der Maßgabe, die Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger weiterhin kostengünstig anbieten zu können.

Der ZAS verfügt über hoch spezialisierte Anlagen und die Möglichkeit, die bei der Verbrennung entstehende Abwärme weiter zu nutzen und auch zu vertreiben. Die Sicherung der Auslastung des Müllheizkraftwerks wird forciert. Weiter werden die Möglichkeiten zur Optimierung von Stoffströmen genutzt.

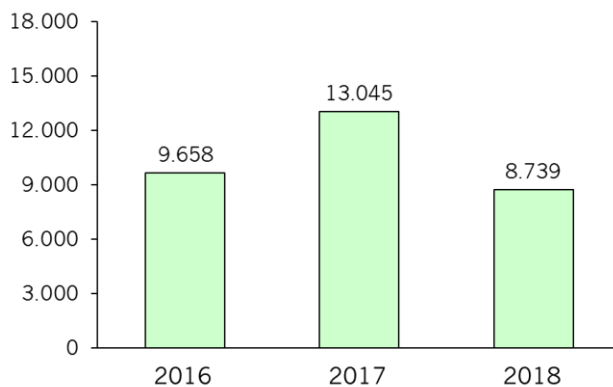
Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen

Mit dem Fachbereich Abwassertechnik der TU Darmstadt nimmt die ENTEGA Abwasserreinigung und die ENTEGA AG am Projekt "RePhoRM", ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Förderprogramms „Forschung für Nachhaltige Entwicklung (FONA3)“ gefördertes Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zum Thema „Regionales Phosphor-Recycling“.

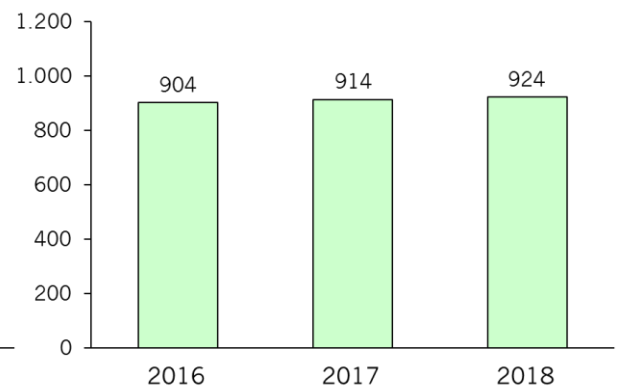
Auszeichnungen *



Investitionen in TEUR



Anzahl der Beschäftigten



* Auswahl von Auszeichnungen, Zertifikaten und Mitgliedschaften aller Unternehmen des Geschäftsfelds Entsorgung & Abwasser

ARGE Kilb / DED GbR

Anschrift: Sensfelderweg 33
64293 Darmstadt

Kontakt: -
Gründung: April 2011
Handelsregister: -



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Reinigungs- und Entsorgungsdienstleistungen für Autobahnraststätten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)	50,00%
Kilb Städtereinigung GmbH	50,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Kilb, Hans-Jürgen	Mitglied	0 TEUR
Kilb, Jochen	Mitglied	0 TEUR
Kleindiek, Sabine	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsleitung erhielt im Geschäftsjahr 2018 keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	0	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	3	86	91
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	0	86	91
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	3	1	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	3	86	91
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Gezeichnetes Kapital	0	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0
Rückstellungen	0	0	0
Verbindlichkeiten	3	86	91
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	3	86	91
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	72	227	312
Umsatzerlöse	72	227	312
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Betriebsleistung	72	227	312
Betriebsaufwand	-72	-227	-312
Materialaufwand	-70	-219	-303
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2	-8	-9
Betriebsergebnis	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	-/-	-/-	-/-
Anlagenintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	-/-	-/-	-/-
Liquidität 3. Grades	100,0%	100,0%	100,0%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-51	83	4
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,0%	0,0%	0,0%
Return on Investment (ROI)	0,0%	0,0%	0,0%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	0,0%	0,0%	0,0%
Materialintensität	96,8%	96,6%	97,3%
Rohertrag (TEUR)	2	8	9
EBIT (TEUR)	0	0	0
EBITDA (TEUR)	0	0	0
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	33,3%	33,3%	33,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	-/-
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	k.A.	nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

In 2018 wurden Umsatzerlöse von 312 TEUR erzielt.

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2018 ein neutrales Ergebnis von 0 TEUR aus.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden keine Investitionen getätigt.

Die Liquidität der ARGE war in 2018 jederzeit gewährleistet.

Der Geschäftsumfang der ARGE umfasst ausschließlich die Reinigungsdienstleistungen an Autobahnrastplätzen für diverse Ämter für Straßen und Verkehrswesen in der Region Südhessen.

Die Prüfung ist zum Zeitpunkt dieses Berichts abgeschlossen. Die vorliegenden Jahresabschlusszahlen 2018 sind endgültig.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

ARGE Meinhardt/DED GbR

Anschrift: Sensfelderweg 33
64293 Darmstadt

Kontakt: -
Gründung: 2004
Handelsregister: -



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen zur Entsorgung von Abfällen jeglicher Art.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)	50,00%
Meinhardt Städtereinigung GmbH & Co. KG	50,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Kleindiek, Sabine	Mitglied	0 TEUR
Meinhardt, Alfred	Mitglied	0 TEUR
Meinhardt, Frank-Steffen	Mitglied	0 TEUR
Schmitz, Holger	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2018 keine Bezüge.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	0	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	180	114	389
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	118	67	377
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	62	46	12
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	180	114	389
Passiva			
Eigenkapital	51	28	26
Gezeichnetes Kapital	0	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	51	28	26
Rückstellungen	1	2	0
Verbindlichkeiten	129	84	363
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	180	114	389
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.779	1.935	2.025
Umsatzerlöse	1.779	1.935	2.025
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Betriebsleistung	1.779	1.935	2.025
Betriebsaufwand	-1.747	-1.907	-1.999
Materialaufwand	-1.743	-1.903	-1.965
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4	-4	-34
Betriebsergebnis	32	28	26
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1	-1	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	31	28	26

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	-/-	-/-	-/-
Anlagenintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	-/-	-/-	-/-
Liquidität 3. Grades	139,0%	132,4%	107,1%
Eigenkapital (TEUR)	51	28	26
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	28,1%	24,5%	6,6%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	k.A.	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-34	-44	278
Verschuldungsgrad	256,3%	308,6%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	1,7%	1,4%	1,3%
Return on Investment (ROI)	17,1%	24,5%	6,6%
Eigenkapitalrentabilität	60,9%	100,0%	100,0%
Gesamtkapitalrentabilität	17,1%	24,5%	6,6%
Materialintensität	98,0%	98,3%	97,0%
Rohhertrag (TEUR)	36	33	60
EBIT (TEUR)	32	28	26
EBITDA (TEUR)	32	28	26
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	25,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	-/-
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	k.A.	nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Für das Geschäftsjahr 2018 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 2.025 TEUR erzielt.

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2018 ein Jahresüberschuss von 26 TEUR aus. Der Gewinn wird zu gleichen Teilen an die beiden Gesellschafter ausgeschüttet.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden keine Investitionen getätigt.

Die Liquidität der ARGE war in 2018 jederzeit gewährleistet.

Der Geschäftsumfang der ARGE wird nach wie vor von den Umsätzen mit einem Darmstädter Großunternehmen dominiert (97%).

Die Prüfung ist zum Zeitpunkt dieses Berichts abgeschlossen. Die vorliegenden Jahresabschlusszahlen 2018 sind endgültig.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

awaTech GmbH

Anschrift: Robert-Bunsen-Str. 67-69
64579 Gernsheim
Kontakt: 06258/ 903 990
info@awaTech.org
http://www.awatech.org
Gründung: 23.01.1984
Handelsregister: HRB 54476, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Abwasserdienstleistungen (Kanalreinigung und -notdienst, TV-Inspektion für Kanäle). Gegenstand der Gesellschaft ist ferner die Einsammlung und Verwertung kommunaler und gewerblicher Nass- und Flüssigabfälle.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)	100,00%
---	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Bittner, Thomas	Mitglied	k.A.
Richter, Meik	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	vorl. 2018
Aktiva			
Anlagevermögen	814	917	1.096
Immaterielle Vermögensgegenstände	15	13	7
Sachanlagen	799	903	1.089
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.258	1.168	985
Vorräte	10	23	14
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	506	644	791
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	742	501	180
Rechnungsabgrenzungsposten	7	11	6
Summe Aktiva	2.079	2.095	2.087
Passiva			
Eigenkapital	1.447	1.454	1.587
Gezeichnetes Kapital	202	202	202
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	1.245	1.252	1.385
Rückstellungen	278	269	154
Verbindlichkeiten	355	372	346
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	2.079	2.095	2.087
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	3.929	4.047	3.800
Umsatzerlöse	3.926	4.034	3.809
Bestandsveränderungen	3	13	-9
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	5	156	141
Betriebsleistung	3.934	4.202	3.940
Betriebsaufwand	-3.486	-3.615	-3.740
Materialaufwand	-732	-677	-600
Personalaufwand	-1.428	-1.536	-1.587
Abschreibungen	-239	-260	-384
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.087	-1.142	-1.169
Betriebsergebnis	447	588	201
Finanzergebnis	0	0	-2
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	1
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	-3
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-129	-170	-56
Sonstige Steuern	-12	-10	-10
Jahresergebnis	307	407	133

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	vorl. 2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	177,8%	158,7%	144,8%
Anlagenintensität	39,2%	43,7%	52,5%
Abschreibungsquote	29,4%	28,3%	35,0%
Investitionen (TEUR)	374	362	583
Investitionsquote	45,9%	39,5%	53,2%
Liquidität 3. Grades	198,9%	182,3%	197,2%
Eigenkapital (TEUR)	1.447	1.454	1.587
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	202	202	202
Eigenkapitalquote	69,6%	69,4%	76,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-108	17	-26
Verschuldungsgrad	43,7%	44,1%	31,5%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	7,8%	10,1%	3,5%
Return on Investment (ROI)	14,8%	19,4%	6,4%
Eigenkapitalrentabilität	21,2%	28,0%	8,4%
Gesamtkapitalrentabilität	14,8%	19,5%	6,5%
Materialintensität	18,6%	16,1%	15,2%
Rohertrag (TEUR)	3.197	3.370	3.199
EBIT (TEUR)	447	588	201
EBITDA (TEUR)	687	847	584
ROCE	19,4%	25,0%	7,8%
Personal			
Personalintensität	36,3%	36,5%	40,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	42	48	84
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	31	30	17
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	3	2	2
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	34	32	19
Frauenanteil Beschäftigte	8,8%	6,3%	10,5%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	42	46	46
Beschäftigte über 50 Jahre	k.A.	16	k.A.
Beschäftigte in Teilzeit	k.A.	4	1
Befristet Beschäftigte			k.A.
Tarifbindung			nein
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Gesellschaft wurde zum 01.01.2009 in die awaTech GmbH mit Sitz in Gernsheim umgewandelt. Alleiniger Gesellschafter ist seit dem 01.01.2009 die DRZ GmbH. Die Geschäftsfelder der Gesellschaft umfassen die Bereiche Kanalreinigung, Kanalinspektion, Flüssigtransporte und Industriereinigung.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden Umsatzerlöse von 3.809 TEUR erzielt. Darüber hinaus konnten sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 141 TEUR verbucht werden.

Die awaTech weist zum 31.12.2018 ein Jahresüberschuss von 133 TEUR aus. Der Gewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden für Investitionen in Höhe von 583 TEUR getätigt.

Die Liquidität der Gesellschaft war in 2018 jederzeit gewährleistet.

Der Jahresabschluss wird von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Klug & Engelhard GmbH aus Kriftel geprüft. Die Prüfung ist zum Zeitpunkt dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Die vorliegenden Jahresabschlusszahlen 2018 sind vorläufig.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)

Anschrift: Sensfelderweg 33
64293 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 07.08.2003
Handelsregister: HRB 9020, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Durchführung von Entsorgungs- und sonstigen Dienstleistungen für Unternehmen im Großraum Darmstadt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) 100,00%

Beteiligungen

ARGE Kilb / DED GbR 50,00%

ARGE Meinhardt/DED GbR 50,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Aufsichtsrat

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Kleindiek, Sabine	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt von der Gesellschaft keine Vergütung.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Vorsitzender	0 TEUR
Behr, Iris	Stadträtin	Mitglied	0 TEUR
Fröhlich, Doris	Stadträtin	Mitglied	0 TEUR
Hang, Georg	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Kins, Wilhelm	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Nissen, Jes Peter	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Siebel, Michael	Stadtverordneter, MdL	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Geschäftsjahr 2018 keine Bezüge.

Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	35	54	39
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	35	54	39
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	240	208	233
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	161	176	134
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	79	32	98
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	275	261	272
Passiva			
Eigenkapital	106	151	170
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	81	126	145
Rückstellungen	9	22	33
Verbindlichkeiten	160	88	69
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	275	261	272
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	627	661	667
Umsatzerlöse	627	661	667
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Betriebsleistung	627	661	667
Betriebsaufwand	-639	-618	-654
Materialaufwand	-429	-386	-402
Personalaufwand	-188	-185	-216
Abschreibungen	-8	-16	-15
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15	-31	-22
Betriebsergebnis	-12	43	13
Finanzergebnis	15	14	13
Erträge aus Beteiligungen	15	14	13
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-11	-6
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	2	45	19

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	310,9%	281,6%	437,3%
Anlagenintensität	12,6%	20,5%	14,3%
Abschreibungsquote	23,2%	29,2%	37,7%
Investitionen (TEUR)	16	35	0
Investitionsquote	46,7%	65,4%	0,0%
Liquidität 3. Grades	143,8%	187,8%	229,2%
Eigenkapital (TEUR)	106	151	170
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	38,5%	57,7%	62,6%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	2	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	k.A.	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	38	-71	-20
Verschuldungsgrad	159,6%	73,4%	59,7%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,3%	6,8%	2,9%
Return on Investment (ROI)	0,8%	17,2%	7,1%
Eigenkapitalrentabilität	2,1%	29,9%	11,3%
Gesamtkapitalrentabilität	0,8%	17,2%	7,1%
Materialintensität	68,4%	58,3%	60,3%
Rohertrag (TEUR)	198	275	265
EBIT (TEUR)	3	57	26
EBITDA (TEUR)	11	72	40
ROCE	1,0%	22,5%	11,1%
Personal			
Personalintensität	29,9%	28,1%	32,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	94	62	72
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	2	3	3
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	2	3	3
Frauenanteil Beschäftigte	0,0%	0,0%	0,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	46	52	53
Beschäftigte über 50 Jahre	0	2	2
Beschäftigte in Teilzeit	0	0	0
Befristet Beschäftigte			1
Tarifbindung			nein
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	100,0%	100,0%	100,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	28,6%	28,6%	28,6%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	nein	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	k.A.	k.A.
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	k.A.	k.A.
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	k.A.	k.A.
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 667 TEUR erzielt. Diese betreffen mit 403 TEUR die Einsammlung von Wertstoffen und mit 244 TEUR SAP- und IT-Beratung. Hinzu kommen mit 7 TEUR Erlöse aus der kaufmännischen Abrechnung der ARGE und 13 TEUR aus der Vermietung von Elektrofahrzeugen an den EAD.

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2018 einen Jahresüberschuss von 19 TEUR aus. Der Gewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden keine Investitionen getätigt.

Die Liquidität der DED GmbH war in 2018 jederzeit gewährleistet.

Der Jahresabschluss wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH geprüft. Die Prüfung ist zum Zeitpunkt dieses Berichts abgeschlossen. Die vorliegenden Jahresabschlusszahlen 2018 sind endgültig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 konnte bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts nicht abgegeben werden.

Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)

Anschrift: Sensfelderweg 33
64293 Darmstadt
Kontakt: drz-gmbh@darmstadt.de
Gründung: 16.08.2005
Handelsregister: HRB 9617, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Sortierung, das Recycling und die Umladung von Abfällen und Abfallstoffen jeglicher Art und jeglicher Herkunft sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte und Dienstleistungen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)	50,00%
Meinhardt Städtereinigung GmbH & Co. KG	50,00%

Beteiligungen

awaTech GmbH	100,00%
--------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Krause, Wolfgang	Mitglied	k.A.
Schmitz, Holger	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	683	754	720
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	480	552	517
Finanzanlagen	202	202	202
Umlaufvermögen	890	1.241	807
Vorräte	91	87	76
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	520	687	561
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	279	467	170
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	1.572	1.996	1.526
Passiva			
Eigenkapital	320	517	438
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	200	200	200
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	95	292	213
Rückstellungen	64	64	48
Verbindlichkeiten	1.188	1.415	1.040
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	1.572	1.996	1.526
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	4.945	5.479	4.856
Umsatzerlöse	4.945	5.479	4.856
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	56	9	25
Betriebsleistung	5.000	5.488	4.881
Betriebsaufwand	-4.910	-5.666	-4.941
Materialaufwand	-3.995	-4.620	-3.905
Personalaufwand	-182	-183	-231
Abschreibungen	-97	-101	-96
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-636	-763	-709
Betriebsergebnis	90	-178	-60
Finanzergebnis	-23	378	-17
Erträge aus Beteiligungen	0	400	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-23	-23	-18
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-25	-2	0
Sonstige Steuern	-3	-1	-1
Jahresergebnis	39	197	-78

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	46,8%	68,5%	60,9%
Anlagenintensität	43,4%	37,8%	47,1%
Abschreibungsquote	20,2%	18,3%	18,6%
Investitionen (TEUR)	397	234	61
Investitionsquote	58,1%	31,0%	8,5%
Liquidität 3. Grades	71,0%	83,9%	74,1%
Eigenkapital (TEUR)	320	517	438
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	20,3%	25,9%	28,7%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	k.A.	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	366	227	-375
Verschuldungsgrad	391,7%	286,3%	248,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,8%	3,6%	-1,6%
Return on Investment (ROI)	2,5%	9,9%	-5,1%
Eigenkapitalrentabilität	12,2%	38,1%	-17,9%
Gesamtkapitalrentabilität	4,0%	11,0%	-4,0%
Materialintensität	79,9%	84,2%	80,0%
Rohertrag (TEUR)	950	860	950
EBIT (TEUR)	90	222	-60
EBITDA (TEUR)	187	323	36
ROCE	4,7%	13,6%	-5,5%
Personal			
Personalintensität	3,6%	3,3%	4,7%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	46	30	33
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	2	3	4
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	2	3	3
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	4	6	7
Frauenanteil Beschäftigte	50,0%	50,0%	42,9%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	49	52	48
Beschäftigte über 50 Jahre	0	4	4
Beschäftigte in Teilzeit	0	3	3
Befristet Beschäftigte			0
Tarifbindung			angelehnt
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	k.A.	k.A.	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

In 2018 wurden Umsatzerlöse von 4.856 TEUR erzielt.

Die DRZ weist zum 31.12.2018 ein Jahresverlust von 78 TEUR aus. Der Verlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden 61 TEUR in den Umbau der Sortieranlage (Anlage im Bau) und einem neuen PKW investiert.

Die Liquidität der Gesellschaft war in 2018 jederzeit gewährleistet.

Die DRZ GmbH ist seit dem 01.01.2009 alleiniger Gesellschafter der awaTech GmbH mit Sitz in Gernsheim.

Die Geschäftsfelder dieser Gesellschaft umfassen die Bereiche Kanalreinigung, Kanalinspektion, Flüssigtransporte und Industriereinigung.

Der Jahresabschluss wird von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Klug & Engelhard aus Kriftel geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)

Anschrift: Sensfelderweg 33
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 13 46 000
ead@darmstadt.de
http://www.ead.darmstadt.de
Gründung: 01.01.1995
Handelsregister: -



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck des Eigenbetriebs ist die Tätigkeit in allen Angelegenheiten der Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen für die Darmstädter Bürgerschaft, die Darmstädter Betriebe/ Institutionen/ Dienstleistungsbereiche sowie auf öffentlichen Flächen und bei Einrichtungen der Stadt, die Reinigung öffentlicher Straßen und Wege nach Maßgabe der Straßenreinigungssatzung, die Durchführung der Straßenverkehrssicherungspflicht im Winter sowie der Betrieb der Werkstätten und des Betriebshofes der Stadt Darmstadt (inkl. Unterhaltung, Wartung, Neuanschaffung und Einsatzsteuerung der Schulbusse).

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Soweit die Aufgaben nicht zu den in § 121 Abs. 2 HGO aufgezählten Tätigkeiten gehören, sind die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Beteiligungen

Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH) 100,00%
Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH) 50,00%

Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung
Betriebskommission
Magistrat
Stadtverordnetenversammlung

Betriebsleitung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Kleindiek, Sabine	1. Betriebsleitung	175,5 TEUR

Bezüge der Betriebsleitung

Die Vergütung der Betriebsleitung belief sich in 2018 auf 175,5 TEUR.

Betriebskommission

Name, Vorname	Position	Vergütung	
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Vorsitzender	0 TEUR
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael		Mitglied	0 TEUR
Aslan, Yasemin	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Behr, Iris	Stadträtin	Mitglied	0 TEUR
Deicke, Prof. Dr. Jürgen	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Egner, Inge	Personalrätin	Mitglied	0 TEUR
Franz, Peter	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Gehrke, Dr. Wolfgang	Stadtrat	Mitglied	0 TEUR
Heldmann, Thomas		Mitglied	0 TEUR
Hübscher-Paul, Martina	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Keller, Ralf		Mitglied	0 TEUR
Schebek, Prof. Dr. Lieselotte		Mitglied	0 TEUR
Zabel, Günter	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Betriebskommission

Die Mitglieder der Betriebskommission erhalten keine Bezüge.

Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)

Bilanz (TEUR)	2016	2017	vorl. 2018
Aktiva			
Anlagevermögen	41.962	40.879	40.873
Immaterielle Vermögensgegenstände	106	112	131
Sachanlagen	40.087	39.023	39.047
Finanzanlagen	1.769	1.744	1.694
Umlaufvermögen	14.174	16.117	21.157
Vorräte	554	633	609
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	6.347	7.044	6.808
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	7.273	8.441	13.740
Rechnungsabgrenzungsposten	72	61	26
Summe Aktiva	56.208	57.057	62.056
Passiva			
Eigenkapital	16.173	16.123	16.423
Gezeichnetes Kapital	6.200	6.200	6.200
Kapitalrücklage	1.053	1.104	1.104
Gewinnrücklage	705	705	705
Bilanzergebnis	8.215	8.114	8.414
Rückstellungen	5.478	5.649	5.829
Verbindlichkeiten	34.557	35.285	39.804
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	56.208	57.057	62.056
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	52.665	53.504	57.169
Umsatzerlöse	52.550	53.416	57.130
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	114	87	38
Sonstige betriebliche Erträge	1.981	1.809	352
Betriebsleistung	54.646	55.313	57.520
Betriebsaufwand	-54.071	-54.911	-56.967
Materialaufwand	-20.835	-21.279	-21.818
Personalaufwand	-25.663	-26.660	-27.932
Abschreibungen	-4.242	-3.860	-3.914
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.332	-3.112	-3.304
Betriebsergebnis	575	402	553
Finanzergebnis	-1.088	-1.021	-842
Erträge aus Beteiligungen	0	0	111
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	75	79	77
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.163	-1.100	-1.030
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-114	-191	-121
Sonstige Steuern	-56	-37	-48
Ergebnisübernahme	916	853	662
Jahresergebnis	232	7	203

Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	vorl. 2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	112,7%	112,7%	124,0%
Anlagenintensität	74,7%	71,6%	65,9%
Abschreibungsquote	10,6%	9,9%	10,0%
Investitionen (TEUR)	3.363	2.854	3.994
Investitionsquote	8,0%	7,0%	9,8%
Liquidität 3. Grades	158,8%	146,7%	185,9%
Eigenkapital (TEUR)	16.173	16.123	16.423
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	6.200	6.200	6.200
Eigenkapitalquote	28,8%	28,3%	26,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	27.693	26.471	30.628
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	5.450
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-110	728	4.519
Verschuldungsgrad	247,5%	253,9%	277,9%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-1,3%	-1,6%	-0,8%
Return on Investment (ROI)	-1,2%	-1,5%	-0,7%
Eigenkapitalrentabilität	-4,2%	-5,3%	-2,8%
Gesamtkapitalrentabilität	0,9%	0,4%	0,9%
Materialintensität	38,1%	38,5%	37,9%
Rohertrag (TEUR)	31.830	32.225	35.351
EBIT (TEUR)	575	402	664
EBITDA (TEUR)	4.816	4.262	4.577
ROCE	1,0%	0,5%	1,1%
Personal			
Personalintensität	47,0%	48,2%	48,6%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	40	40	41
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	389	395	405
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	244	265	264
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	633	660	669
Frauenanteil Beschäftigte	38,5%	40,2%	39,5%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	8	6	7
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	6	5	5
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	14	11	12
Frauenanteil Auszubildende	42,9%	45,5%	41,7%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	46	47	47
Beschäftigte über 50 Jahre	k.A.	301	346
Beschäftigte in Teilzeit	k.A.	237	242
Befristet Beschäftigte			65
Tarifbindung			ja
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	100,0%	100,0%	100,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	38,5%	38,5%	38,5%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	nein	ja
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	nein	ja
Dienstfahrräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	nein	nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

In 2018 wurden Umsatzerlöse über alle Geschäftsbereiche von 57.130 TEUR erzielt. Darüber hinaus konnten sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 352 TEUR verbucht werden.

Der EAD weist zum 31.12.2018 ein Jahresgewinn von 203 TEUR aus. Der Gewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden insgesamt 3.994 TEUR investiert. Für Fahrzeugtechnik (PKW, LKW, Spezialfahrzeuge und Schulbusse) wurden 2.834 TEUR, für Container 54 TEUR ausgegeben. Der Restbetrag von 1.106 TEUR verteilt sich im Wesentlichen auf Anlagen im Bau, Müllgefäße (GWG), Betriebsanlagen, übrige B.G.A, Software und sonstiges.

Die Liquidität des Eigenbetriebs war in 2018 jederzeit gewährleistet.

Der Jahresabschluss wird von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH geprüft. Die Prüfung ist zum Zeitpunkt dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Die vorliegenden Jahresabschlusszahlen 2018 sind vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts noch nicht abgegeben.

ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 701 4098
Gründung: 06.12.2004
Handelsregister: HRA 7149, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gesellschaftszweck ist die Abwasserbeseitigung des in dem Gebiet der Stadt Darmstadt anfallenden Abwassers einschließlich des Baus, des Betriebes und der sonstigen Nutzung von technischen Anlagen zur Abwasserreinigung sowie die Erbringung von Dienstleistungen in diesem Bereich ausschließlich für die Stadt Darmstadt. Die Abwasserbeseitigung umfasst insbesondere die Abwasserreinigung (Behandeln von Abwasser), die Behandlung von Klärschlamm im Zusammenhang mit der Abwasserreinigung sowie die Behandlung von Kanalsedimenten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Beirat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Klinger, Dr. Julia

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreterin der Geschäftsführung erhält ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Beirat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Niedermaier, Andreas		Vorsitzender	k.A.
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	stv. Vorsitzender	k.A.
Behr, Iris	Stadträtin	Mitglied	k.A.
Gehrke, Dr. Wolfgang	Stadtrat	Mitglied	k.A.
Lehrian, Claudia		Mitglied	k.A.
Mayer, Michael		Mitglied	k.A.
Nissen, Jes Peter	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Pakleppa, Ulrich	Stadtrat a.D.	Mitglied	k.A.
Setz, Dr. Natalie		Mitglied	k.A.
Wagner, Prof. Dr. Martin		Mitglied	k.A.

Bezüge des Beirates

Die Mitglieder des Beirates erhielten im Geschäftsjahr 2018 in Summe 0,9 TEUR. Aufgrund der geringen Summe wird auf einen individualisierten Ausweis verzichtet. Der Beirat verfügt über keine Aufsichtsfunktion sondern lediglich über Informationsrechte.

ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	50.584	48.873	47.357
Immaterielle Vermögensgegenstände	18	9	30
Sachanlagen	50.565	48.864	47.328
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	5.788	12.580	13.682
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.000	7.643	10.456
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	4.788	4.937	3.226
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.003	3.051	2.833
Summe Aktiva	59.374	64.504	63.872
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Kapitalanteile	110	110	110
Rücklagen	0	0	0
Bilanzergebnis	-3.113	-3.161	-2.943
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.003	3.051	2.833
Rückstellungen	1.422	2.025	1.521
Verbindlichkeiten	2.623	3.311	2.797
Rechnungsabgrenzungsposten	50.789	54.489	55.000
Passive latente Steuern	4.540	4.680	4.553
Summe Passiva	59.374	64.504	63.872
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	17.567	18.312	17.764
Umsatzerlöse	17.567	18.312	17.764
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	104	110	131
Betriebsleistung	17.671	18.422	17.895
Betriebsaufwand	-15.044	-15.621	-15.316
Materialaufwand	-3.702	-3.996	-4.309
Personalaufwand	-4.126	-4.563	-4.314
Abschreibungen	-3.031	-2.952	-2.761
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.185	-4.110	-3.932
Betriebsergebnis	2.627	2.801	2.579
Finanzergebnis	-2.207	-2.160	-2.086
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	82	271
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.207	-2.242	-2.357
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-219	-634	-220
Sonstige Steuern	-56	-55	-54
Jahresergebnis	145	-48	219

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	0,1%	0,1%	0,1%
Anlagenintensität	85,2%	75,8%	74,1%
Abschreibungsquote	6,0%	6,0%	5,8%
Investitionen (TEUR)	969	1.261	1.247
Investitionsquote	1,9%	2,6%	2,6%
Liquidität 3. Grades	144,7%	237,7%	320,1%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	395	687	-513
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,8%	-0,3%	1,2%
Return on Investment (ROI)	0,2%	-0,1%	0,3%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	4,0%	3,4%	4,0%
Materialintensität	20,9%	21,7%	24,1%
Rohertrag (TEUR)	13.865	14.316	13.455
EBIT (TEUR)	2.627	2.801	2.579
EBITDA (TEUR)	5.659	5.753	5.340
Kostendeckungsgrad	102,4%	103,6%	102,8%
Personal			
Personalintensität	23,3%	24,8%	24,1%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	71	86	78
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	55	50	52
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	3	3	3
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	58	53	55
Frauenanteil Beschäftigte	5,2%	5,7%	5,5%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	48	47	47
Beschäftigte über 50 Jahre	14	28	28
Beschäftigte in Teilzeit	1	1	1
Befristet Beschäftigte			0
Tarifbindung			ja
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	27,3%	27,3%	27,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja (Konzern)	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG (im Folgenden ENTEGA AW) ist Eigentümerin des Zentralkläwerks und des Klärwerks Süd und verantwortlich für die Planung, den Bau und den Betrieb der abwassertechnischen Anlagen und sichert damit die Abwasserreinigung von ca. 290.000 Einwohnerwerten im Gebiet der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Die Niederschlagsmenge ist von 784 mm pro m² im Jahr 2017 auf 477 mm pro m² gesunken (-39 %). Die Niederschlagsmenge war durch die lange Trockenperiode geprägt. Dies wird anhand der Sommertage von 106 gegenüber 66 im Jahr 2017 deutlich. Die gereinigte Abwassermenge ist gegenüber dem Vorjahr um 4 % von 14,8 Mio. m³ auf 14,1 Mio. m³ leicht gesunken.

Jährlich werden durch die ENTEGA AW im Durchschnitt ca. 15 Mio. m³ Abwasser gereinigt. Dabei fallen ca. 13.000 t Klärschlamm und 900 t Rechengut und Sand an. Die durchschnittlichen Reinigungsleistungen in beiden Klärwerken für die wesentlichen Parameter Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) und Stickstoff (N_{anorg}) als nichtfinanzielle Leistungsindikatoren betragen im Jahr 2018 ca. 97 % bzw. ca. 95 %. Die Einwohnerzahl der Wissenschaftsstadt Darmstadt wuchs im Lauf des Jahres 2018 auf mittlerweile 161.843 Einwohner an. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg um 1.157 Personen. Der Faulschlamm (Trockensubstanzgehalt ca. 2,3 %), der als unvermeidbarer Rückstand bei der biologischen Abwasserreinigung anfällt, hat sich um rund 12 % auf 152.656 m³ (Vorjahr: 136.074 m³) erhöht. Dies ist auf gestiegene Zulaufschmutzfrachten zurückzuführen. Der Gesamtstromverbrauch (ohne Labor) belief sich auf 8,8 Mio. kWh. Der Einsatz von CO-Substraten wurde im März 2018 eingestellt. Trotzdem wurden im Jahr 2018 5,9 Mio. kWh (Vorjahr: 6,1 Mio. kWh) Strom aus Klär-/Erdgas für den Eigenverbrauch erzeugt.

Das Anlagevermögen macht mit 74,1 % (Vorjahr 75,8 %) weiterhin den Großteil der Bilanzsumme aus, wobei im Geschäftsjahr 2018 die Abschreibungen von 2.761 TEUR die getätigten Investitionen von 1.247 TEUR, die im Wesentlichen den Bau der 2. Punkt-Fällung und Modifizierungsarbeiten am Nachklärbecken 2 im Klärwerk Süd betreffen, deutlich überstiegen.

Die Gesamtleistung liegt mit 17.764 TEUR unter der des Vorjahres (18.312 TEUR). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem nachfolgend erläuterten niedrigeren Niveau an abzurechnenden Aufwendungen. Sowohl der Anstieg des Materialaufwands um 313 TEUR auf 4.309 TEUR als auch der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 178 TEUR auf 3.932 TEUR resultieren im Wesentlichen aus der Umgliederung von Aufwendungen für Laborleistungen von der Hessenwasser GmbH & Co. KG und für Lagerentnahmen von der e-netz Südhessen GmbH & Co. KG in Höhe von 100 TEUR. Diese wurden im Berichtsjahr erstmalig vollständig im Materialaufwand ausgewiesen. Der Personalaufwand sank um 249 TEUR auf 4.314 TEUR, was hauptsächlich auf den niedrigeren Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen beruht. Darüber hinaus reduzierte sich der Aufwand für Ertragsteuern um 414 TEUR auf 220 TEUR. Der Rückgang des Steueraufwands beruht überwiegend auf der nach der im Vorjahr vorgenommenen einmaligen Erhöhung der latenten Steuern, die im Berichtsjahr wieder eine planmäßige Auflösung hat (in Summe -300 TEUR). Unter Berücksichtigung des um 74 TEUR auf -2.086 TEUR lediglich minimal gestiegenen Finanzergebnisses wurde im Gegensatz zum Vorjahr, in dem ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 48 TEUR anfiel, wieder ein Jahresüberschuss in Höhe von 219 TEUR erwirtschaftet.

Für das Jahr 2019 wird bei leicht steigenden Umsätzen von einem Jahresüberschuss zwischen 10 TEUR und 15 TEUR über dem Niveau des Geschäftsjahres 2018 ausgegangen. Darüber hinaus sieht die Planung für das Jahr 2019 Investitionsmaßnahmen in Höhe von insgesamt 1.800 TEUR vor.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 701 4098
Gründung: 06.12.2004
Handelsregister: HRB 9334, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Der Gesellschaftszweck ist die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Klinger, Dr. Julia	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Übersicht	2016	2017	2018
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	2	2	2
Eigenkapital (TEUR)	27	27	27
Bilanzsumme (TEUR)	35	34	29
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

MW-Mayer GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 100
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 3250
info@mw-mayer.de
http://www.mw-mayer.de
Gründung: 16.04.1986
Handelsregister: HRB 7147, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Rinden und Erdenprodukten, von Bodenersatzprodukten und Brennstoffen aller Art, die Durchführung von Wiederaufforstungen sowie die Entwicklung weiterer ähnlicher Produkte und die Entwicklung von Aktivitäten, die dem Schutz der Umwelt dienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	95,00%
Willi Mayer	5,00%

Beteiligungen

Orgabo GmbH	100,00%
-------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Beirat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Ohland, Cornelius	Mitglied	k.A.
Wagner, Klaus	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Beirat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Klinger, Dr. Julia	Vorsitzende	k.A.
Croissant, Barbara	Mitglied	k.A.
Jakob, Martin	Mitglied	k.A.
Müller, Nicole	Mitglied	k.A.

Bezüge des Beirates

Die Gesamtbezüge des Beirates beliefen sich in 2018 auf 1,6 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	394	310	285
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	367	282	258
Finanzanlagen	28	28	28
Umlaufvermögen	1.502	1.695	2.175
Vorräte	54	26	38
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	566	840	726
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	882	829	1.412
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	1.896	2.005	2.461
Passiva			
Eigenkapital	756	577	367
Gezeichnetes Kapital	256	256	256
Kapitalrücklage	204	204	204
Gewinnrücklage	104	104	104
Bilanzergebnis	192	13	-197
Sonderposten	3	2	2
Rückstellungen	604	946	1.484
Verbindlichkeiten	530	477	608
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	4	3	1
Summe Passiva	1.896	2.005	2.461
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	4.130	3.832	4.304
Umsatzerlöse	4.146	3.860	4.292
Bestandsveränderungen	-17	-28	12
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	220	188	54
Betriebsleistung	4.350	4.020	4.359
Betriebsaufwand	-4.166	-4.067	-4.613
Materialaufwand	-3.190	-3.293	-3.899
Personalaufwand	-368	-325	-297
Abschreibungen	-73	-57	-33
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-534	-391	-384
Betriebsergebnis	184	-47	-254
Finanzergebnis	43	60	37
Erträge aus Beteiligungen	48	60	38
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2	2
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5	-3	-2
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-32	2	22
Sonstige Steuern	-3	-2	-2
Jahresergebnis	192	13	-197

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	191,6%	186,1%	128,5%
Anlagenintensität	20,8%	15,5%	11,6%
Abschreibungsquote	19,9%	20,3%	13,0%
Investitionen (TEUR)	23	0	9
Investitionsquote	5,8%	0,0%	3,2%
Liquidität 3. Grades	132,5%	119,1%	104,0%
Eigenkapital (TEUR)	756	577	367
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	256	256	256
Eigenkapitalquote	39,8%	28,8%	14,9%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-305	-52	131
Verschuldungsgrad	151,0%	247,6%	571,0%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	4,7%	0,3%	-4,6%
Return on Investment (ROI)	10,1%	0,7%	-8,0%
Eigenkapitalrentabilität	25,4%	2,3%	-53,6%
Gesamtkapitalrentabilität	10,4%	0,8%	-7,9%
Materialintensität	73,3%	81,9%	89,5%
Rohhertrag (TEUR)	939	539	405
EBIT (TEUR)	232	14	-217
EBITDA (TEUR)	305	71	-183
ROCE	24,6%	2,6%	-47,7%
Personal			
Personalintensität	8,5%	8,1%	6,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	53	54	49
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	6	5	5
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	1	1	1
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	7	6	6
Frauenanteil Beschäftigte	14,3%	16,7%	16,7%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	51	k.A.	k.A.
Beschäftigte über 50 Jahre	k.A.	5	4
Beschäftigte in Teilzeit	k.A.	1	1
Befristet Beschäftigte			0
Tarifbindung			nein
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	75,0%	75,0%	75,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	k.A.	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	k.A.	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	k.A.	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	ja (Konzern)	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die von MW-Mayer GmbH im Jahr 2018 verwertete Menge von Abfällen ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 9 % zurückgegangen. Dies ist überwiegend auf die reduzierte Annahme von Klärschlamm sowie von Grün-, Baum- und Strauchschnitt der Kompostierungsanlage in Tannroda zurück zu führen.

Die Verwertung von Klärschlämmen über Dritte lag im Berichtszeitraum um 7 % höher als im Vorjahr. Die direkte landwirtschaftliche Verwertung von Klärschlämmen sinkt zunehmend (-55 %). Die Klärschlammmengen, die thermisch entsorgt wurden, stiegen um rd. 14 %.

Die Umsatzerlöse stiegen im Jahresvergleich aufgrund von Mengen- und Preiseffekten um 432 TEUR bzw. 11,2 % auf 4.292 TEUR. Parallel dazu erhöhte sich der Materialaufwand jedoch überproportional um 606 TEUR bzw. 18,4 % auf 3.899 TEUR im Wesentlichen bedingt durch höhere Entsorgungskosten im Zusammenhang mit einem Entsorgungsengpass.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 54 TEUR deutlich unter dem Wert des Vorjahres von 188 TEUR, überwiegend aufgrund von niedrigeren Buchgewinnen aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen (-139 TEUR). Der Vorjahreswert war durch den Verkauf der Kornpostanlage in Leubingen außergewöhnlich hoch. Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge veränderten sich im Verhältnis nur marginal.

Der Personalaufwand sank im Jahresvergleich um 28 TEUR auf 297 TEUR bedingt durch den Weggang eines gewerblichen Arbeitnehmers im ersten Halbjahr 2018.

Das Finanzergebnis hat sich aufgrund des um 23 TEUR niedrigeren Beteiligungsergebnisses der ORGABO-GmbH (nun 38 TEUR) und des minimal verbesserten Zinsergebnisses gegenüber dem Vorjahr um 23 TEUR verschlechtert. Unter Berücksichtigung des um 20 TEUR stark gesunkenen Steueraufwandes, der sowohl aufgrund des negativen steuerlichen Ergebnisses als auch aufgrund von Erträgen und Steuererstattungen für Vorjahre anfiel, wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 197 TEUR (im Vorjahr ein Jahresüberschuss in Höhe von 13 TEUR) erwirtschaftet; er entspricht dem Bilanzverlust.

Für das Jahr 2019 wird ein positives Jahresergebnis über dem Niveau des Geschäftsjahres 2018 erwartet, wobei von einem Umsatz von 4.921 TEUR ausgegangen wird. Es sind Investitionen in Höhe von 30 TEUR geplant.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 konnte bis zur Fertigstellung des Berichts nicht abgegeben werden.

Orgabo GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 100
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 3260
info@orgabo.de
http://www.orgabo.de
Gründung: 10.09.1986
Handelsregister: HRB 3810, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Erden, Substraten und Bodenverbesserungsmitteln sowie der Handel mit und die Verwertung von organischen Reststoffen. Die Gesellschaft kann andere Unternehmen, die sich auf diesem Gebiet oder auf angrenzenden Gebieten betätigen, gründen, erwerben, pachten oder vertreten und sich an solchen Unternehmen auf jede Weise beteiligen sowie Unternehmensverträge schließen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter
MW-Mayer GmbH 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Ohland, Cornelius	Mitglied	k.A.
Wagner, Klaus	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	0	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	313	421	379
Vorräte	4	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	146	236	229
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	163	185	150
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	314	421	379
Passiva			
Eigenkapital	167	179	157
Gezeichnetes Kapital	55	55	55
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	64	64	64
Bilanzergebnis	48	60	38
Rückstellungen	17	14	5
Verbindlichkeiten	129	228	217
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	314	421	379
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.466	1.473	1.445
Umsatzerlöse	1.462	1.477	1.445
Bestandsveränderungen	4	-4	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1	2	1
Betriebsleistung	1.466	1.475	1.446
Betriebsaufwand	-1.397	-1.386	-1.391
Materialaufwand	-1.366	-1.359	-1.372
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-31	-27	-18
Betriebsergebnis	69	88	55
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-21	-28	-17
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	48	60	38

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	-/-	-/-	-/-
Anlagenintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	-/-	-/-	-/-
Liquidität 3. Grades	214,0%	174,2%	170,3%
Eigenkapital (TEUR)	167	179	157
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	55	55	55
Eigenkapitalquote	53,3%	42,6%	41,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-4	99	-11
Verschuldungsgrad	87,6%	134,8%	142,3%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	3,3%	4,1%	2,6%
Return on Investment (ROI)	15,4%	14,3%	9,9%
Eigenkapitalrentabilität	28,8%	33,7%	24,0%
Gesamtkapitalrentabilität	15,4%	14,3%	9,9%
Materialintensität	93,1%	92,1%	94,9%
Rohhertrag (TEUR)	100	114	72
EBIT (TEUR)	69	88	55
EBITDA (TEUR)	69	88	55
ROCE	17,1%	15,0%	10,2%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ORGABO-GmbH entsorgt Klärschlämme und weitere Reststoffe aus kommunalen Kläranlagen, deren thermische oder stoffliche Verwertung anschließend die Muttergesellschaft MW-Mayer GmbH übernimmt. Ein Teil der Klärschlämme wird von der ORGABO-GmbH zu Erden und Substraten verarbeitet und vermarktet.

Im vergangenen Geschäftsjahr konnten rund 16.417 t Klärschlamm und 439 t Klärwerksreststoffe (inkl. Abfälle aus der Kanalreinigung) (Vorjahr: 17.681 t Klärschlamm und 551 t Klärwerksreststoffe) von den Kläranlagen Darmstadt, Langen-Egelsbach und Heusenstamm entsorgt werden. Dies zeigt, dass die ORGABO-GmbH als zuverlässiger Partner für die Kommunen in Südhessen fest verankert ist.

Die Verwertung von Klärschlämmen und Kläranlagennebenprodukten ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Im Geschäftsjahr 2018 übernahm die ORGABO-GmbH 12.656 t (Vorjahr 13.311 t) Klärschlämme von den Kläranlagen Zentralkläwerk Darmstadt (100 % energetische Verwertung) und Klärwerk Darmstadt-Eberstadt (rd. 100 % energetische Verwertung) der ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG. Auf die Kläranlagen des Abwasserverbandes Langen-Egelsbach-Erzhausen und der Stadt Heusenstamm entfiel eine Klärschlammmenge von 3.761 t (Vorjahr 4.370 t) teilentwässerten Schlammes (rd. 100 % energetische Verwertung).

Für die Entsorgung der Klärschlämme zeichnete sich unverändert die Muttergesellschaft MW-Mayer GmbH verantwortlich. Neben der Klärschlamm Entsorgung übernahm das Unternehmen ca. 439 t (Vorjahr: 551 t) Klärwerksnebenprodukte wie Sandfang- und Rechengut und eine geringe Menge aus der Kanalreinigung. Diese Reststoffe wurden in Rekultivierungsvorhaben auf Deponien nach einer vorhergehenden Kompostierung durch Partnerunternehmen verwertet.

Die Umsatzerlöse verringerten sich im Jahresvergleich aufgrund von Preis- und Mengeneffekten leicht um 32 TEUR bzw. 2,2 % auf 1.445 TEUR, hingegen stieg der Materialaufwand um 13 TEUR bzw. 1,0 % auf 1.372 TEUR. Dass sich der Materialaufwand im Gegensatz zu den Umsatzerlösen erhöhte, liegt im Wesentlichen an gestiegenen Entsorgungskosten im Zusammenhang mit dem bereits erwähnten Entsorgungsnotstand. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 18 TEUR deutlich unter dem Vorjahreswert von 27 TEUR. Hauptsächlich ist dies auf die um 10 TEUR auf 0 TEUR gesunkenen Mieten und Pachten zurückzuführen, bedingt durch den Wegfall des Mietvertrags am Standort Büttelborn. Unter Berücksichtigung des um 11 TEUR auf 17 TEUR gesunkenen Steueraufwands weist die Gesellschaft einen um 22 TEUR niedrigeren Jahresüberschuss von 38 TEUR aus; dieser entspricht dem Bilanzgewinn.

Die im Oktober 2017 in Kraft getretene novellierte Klärschlammverordnung (AbfKlärV) wird aufgrund eines Ausbringungsverbotes für Klärschlamm aus Kläranlagen gewisser Größenklassen die thermische Verwertung und die Phosphorrückgewinnung stimulieren. Prognostiziert wird von EUWID Europäischer Wirtschaftsdienst und dem Beratungsunternehmen Ecoprog ein Anstieg der Klärschlammmenge in der Monoverbrennung in den kommenden 15 Jahren auf über 1,2 Mio. t Trockenmasse pro Jahr, wobei die aktuellen Kapazitäten nur etwa die Hälfte dieser Menge abdecken. Die ORGABO-GmbH besitzt neben dem Standbein der stofflichen Verwertung das Standbein der thermischen Verwertung von kommunalen Klärschlämmen, wobei für das Jahr 2019 ausschließlich die thermische Verwertung der vertraglich gebundenen Klärschlamm m e n g e n geplant ist.

Für das Jahr 2019 sieht die Planung weiterhin keine Produktion von ORGABO vor.

Die Umsatzprognose für das Jahr 2019 beläuft sich auf ca. 1.909 TEUR. Für das Jahr 2019 und Folgende gehen wir von einem Jahresüberschuss von ca. 37 TEUR aus.

Für das Jahr 2019 sind keine Investitionen geplant.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 konnte bis zur Fertigstellung des Berichts nicht abgegeben werden.

OWAS Odenwälder Wasser- und Abwasser-Service GmbH

Anschrift: Werner-von-Siemens-Str. 33
64711 Erbach
Kontakt: 06062/ 633 10
<http://www.owas-gmbh.de>
Gründung: 30.03.1994
Handelsregister: HRB 993, Amtsgericht Michelstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmenszweck ist die Erbringung von Laborleistungen im Umweltbereich, Durchführung von Kontrollen entsprechend der Eigenkontrollverordnung und der Einleiterkontrolle sowie die Übernahme von Dienstleistungen des kommunalen Umweltschutzes.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	29,00%
Stadtwerke Michelstadt GmbH	16,00%
Abwasserverband Mittlere Mümling	15,00%
Abwasserverband Bad König	10,00%
Abwasserverband Obere Gersprenz	10,00%
Abwasserverband Unterzent	10,00%
Odenwaldkreis	10,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Brent, Sean Allen	Mitglied	k.A.
Croissant, Barbara	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	23	13	k.A.
Immaterielle Vermögensgegenstände	6	2	k.A.
Sachanlagen	18	11	k.A.
Finanzanlagen	0	0	k.A.
Umlaufvermögen	197	280	k.A.
Vorräte	0	0	k.A.
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	93	126	k.A.
Wertpapiere	0	0	k.A.
Liquide Mittel	104	154	k.A.
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	k.A.
Summe Aktiva	220	293	k.A.
Passiva			
Eigenkapital	140	179	k.A.
Gezeichnetes Kapital	26	26	k.A.
Kapitalrücklage	0	0	k.A.
Gewinnrücklage	64	70	k.A.
Bilanzergebnis	51	83	k.A.
Rückstellungen	58	39	k.A.
Verbindlichkeiten	22	75	k.A.
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	k.A.
Summe Passiva	220	293	k.A.
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	489	581	k.A.
Umsatzerlöse	489	581	k.A.
Bestandsveränderungen	0	0	k.A.
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	k.A.
Sonstige betriebliche Erträge	1	2	k.A.
Betriebsleistung	491	584	k.A.
Betriebsaufwand	-464	-514	k.A.
Materialaufwand	-233	-268	k.A.
Personalaufwand	-181	-192	k.A.
Abschreibungen	-10	-12	k.A.
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40	-43	k.A.
Betriebsergebnis	27	70	k.A.
Finanzergebnis	0	0	k.A.
Erträge aus Beteiligungen	0	0	k.A.
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	k.A.
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	k.A.
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	k.A.
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	k.A.
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	k.A.
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	k.A.
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8	-21	k.A.
Sonstige Steuern	0	0	k.A.
Jahresergebnis	19	49	k.A.

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	598,7%	>1000%	k.A.
Anlagenintensität	10,6%	4,5%	k.A.
Abschreibungsquote	43,8%	94,5%	k.A.
Investitionen (TEUR)	k.A.	2	k.A.
Investitionsquote	-/-	15,3%	k.A.
Liquidität 3. Grades	245,5%	245,4%	k.A.
Eigenkapital (TEUR)	140	179	k.A.
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	26	26	k.A.
Eigenkapitalquote	63,6%	61,1%	k.A.
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	k.A.
Kreditaufnahmen (TEUR)	k.A.	0	k.A.
Veränderung Verschuldung (TEUR)	2	53	k.A.
Verschuldungsgrad	57,1%	63,7%	k.A.
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	3,9%	8,4%	k.A.
Return on Investment (ROI)	8,6%	16,6%	k.A.
Eigenkapitalrentabilität	13,5%	27,2%	k.A.
Gesamtkapitalrentabilität	8,6%	16,6%	k.A.
Materialintensität	47,4%	45,8%	k.A.
Rohertrag (TEUR)	257	314	k.A.
EBIT (TEUR)	27	70	k.A.
EBITDA (TEUR)	37	82	k.A.
ROCE	12,2%	25,2%	k.A.
Personal			
Personalintensität	36,9%	32,8%	k.A.
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	-/-	-/-	k.A.
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	k.A.	k.A.	k.A.
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	k.A.	k.A.	k.A.
Frauenanteil Beschäftigte	-/-	-/-	k.A.
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	k.A.	k.A.	k.A.
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	k.A.	k.A.	k.A.
Frauenanteil Auszubildende	-/-	-/-	k.A.
Altersdurchschnitt Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
Beschäftigte über 50 Jahre	k.A.	k.A.	k.A.
Beschäftigte in Teilzeit	k.A.	k.A.	k.A.
Befristet Beschäftigte			k.A.
Tarifbindung			k.A.
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstoffahrräder für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Ein Bericht zur wirtschaftlichen Lage bezogen auf das Geschäftsjahr 2018 wurde nicht zur Verfügung gestellt.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH

Anschrift: Intzestraße 14-16
60314 Frankfurt am Main
Kontakt: 069/ 9443 250
info@swr-gmbh.de
http://www.swr-gmbh.de
Gründung: 1965
Handelsregister: HRB 8960, Amtsgericht Frankfurt a.M.



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens bilden der Bau, die Errichtung, der Betrieb, die Vermietung und Verpachtung von Anlagen, die der Fortleitung von Energien und Energieträgern aller Art - auch von Wasser und Abwasser - dienen, sowie erforderlichenfalls deren Miete und Pacht, der Tief- und Straßenbau, der Rohrleitungsbau (Gas, Trinkwasser, Fernwärme, Strom, Telekommunikation), die Beteiligung an solchen und ähnlichen Unternehmungen sowie die Erledigung aller den Gesellschaftszwecken mittelbar oder unmittelbar dienenden Geschäfte sowie Entwicklungs- und Forschungsarbeiten auf den vorgenannten Gebieten. Das Unternehmen kann auch Zweigniederlassungen errichten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
HOCHTIEF Infrastructure GmbH	45,00%
Mainova AG	29,90%
ENTEKA AG	25,10%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Heesen, Dirk	Mitglied	k.A.
Herlitschke, Walter	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Kubick, Walter	Vorsitzender	k.A.
Breidenbach, Norbert	stv. Vorsitzender	k.A.
Fabrizius, Olga	Mitglied	k.A.
Klein, Holger	Mitglied	k.A.
Niedermaier, Andreas	Mitglied	k.A.
Schenke, Dirk	Mitglied	k.A.

Bezüge des Aufsichtsrates

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	3.795	3.738	4.065
Immaterielle Vermögensgegenstände	38	31	18
Sachanlagen	3.757	3.707	4.047
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	7.423	8.464	9.257
Vorräte	2.307	1.276	2.175
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	4.309	6.437	4.929
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	808	751	2.153
Rechnungsabgrenzungsposten	32	24	37
Summe Aktiva	11.250	12.226	13.358
Passiva			
Eigenkapital	4.706	5.060	5.237
Gezeichnetes Kapital	1.030	1.030	1.030
Kapitalrücklage	1.177	1.177	1.177
Gewinnrücklage	1.524	1.524	1.524
Bilanzergebnis	975	1.329	1.506
Rückstellungen	2.711	2.748	3.186
Verbindlichkeiten	3.834	4.418	4.935
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	11.250	12.226	13.358
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	21.853	21.841	23.754
Umsatzerlöse	25.989	23.393	21.500
Bestandsveränderungen	-4.136	-1.552	2.254
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	463	121	160
Betriebsleistung	22.315	21.962	23.915
Betriebsaufwand	-21.532	-20.924	-22.666
Materialaufwand	-10.254	-9.908	-10.439
Personalaufwand	-9.469	-9.093	-10.321
Abschreibungen	-676	-712	-737
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.132	-1.212	-1.169
Betriebsergebnis	784	1.038	1.249
Finanzergebnis	-133	-131	-118
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-133	-131	-118
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-192	-301	-403
Sonstige Steuern	-52	-52	-51
Jahresergebnis	407	554	677

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	193,1%	202,3%	204,1%
Anlagenintensität	33,7%	30,6%	30,4%
Abschreibungsquote	17,8%	19,1%	18,1%
Investitionen (TEUR)	626	675	1.090
Investitionsquote	16,5%	18,1%	26,8%
Liquidität 3. Grades	189,2%	181,5%	182,9%
Eigenkapital (TEUR)	4.706	5.060	5.237
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1.030	1.030	1.030
Eigenkapitalquote	41,8%	41,4%	39,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	1.127	962	1.294
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	332
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-199	585	517
Verschuldungsgrad	139,1%	141,6%	155,1%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	1,9%	2,5%	2,9%
Return on Investment (ROI)	3,6%	4,5%	5,1%
Eigenkapitalrentabilität	8,6%	11,0%	12,9%
Gesamtkapitalrentabilität	4,8%	5,6%	6,0%
Materialintensität	45,9%	45,1%	43,7%
Rohertrag (TEUR)	11.599	11.933	13.315
EBIT (TEUR)	784	1.038	1.249
EBITDA (TEUR)	1.460	1.750	1.986
ROCE	7,6%	9,3%	10,3%
Personal			
Personalintensität	42,4%	41,4%	43,2%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	62	64	67
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	136	127	133
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	6	5	5
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	142	132	138
Frauenanteil Beschäftigte	4,2%	3,8%	3,6%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	10	11	15
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	10	11	15
Frauenanteil Auszubildende	0,0%	0,0%	0,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	45	k.A.	47
Beschäftigte über 50 Jahre	47	62	62
Beschäftigte in Teilzeit	2	2	3
Befristet Beschäftigte			0
Tarifbindung			ja
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	16,7%	0,0%	16,7%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	nein	nein	nein
Dienstfahrräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH (SWR) ist spezialisiert auf die Erstellung von Gas-, Wasser-, Kanal- und Fernwärmerohrleitungssystemen sowie dem Industrierohrleitungsbau. Das Leistungsangebot umfasst weiterhin den Bau von Kabelkanallinien für die Deutsche Telekom, für Energieversorgungsunternehmen sowie für verschiedene Anbieter aus dem Bereich der Lichtwellenleiter-Netzwerke und den Internet Providern.

Das Geschäftsjahr 2018 wurde mit einer Bauleistung von 23.754 TEUR und somit um 8,75% über Vorjahresniveau von 21.841 TEUR abgeschlossen (+1.913 TEUR).

Der Auftragsbestand zu Beginn des Geschäftsjahres betrug 14.522 TEUR. Im Verlauf des Jahres 2018 konnten Aufträge mit einem Gesamtvolumen von 31.902 TEUR angenommen werden. Somit ergibt sich zum Ende des Geschäftsjahres 2018 ein erfreulicher und zugleich herausfordernder Auftragsbestand in Höhe von 22.670 TEUR, mit dem in das Jahr 2019 gestartet wird.

SWR erreichte somit im neunten Jahr in Folge ein positives Ergebnis. Das Nachsteuerergebnis beläuft sich auf 677 TEUR (Vorjahr: 554 TEUR).

Die lange Investitionszurückhaltung der Versorger geht zu Ende. Das Investitionsvolumen steigt. Mangelnde Planungskapazitäten verschlechtern die Ausschreibungsqualität; Großprojekte sind nach wie vor preislich hart umkämpft. Der Sparzwang der Versorger hat zu einer Personalreduzierung im Bereich der Projektüberwacher geführt. Zukünftig werden immer mehr Bauvorhaben von Fremdüberwachern und Projektsteuerern abgewickelt, dies führt zu einem sehr formalen Umgang zwischen Bauherrn und Baufirmen. Die Rohrleitungsbauunternehmen werden sich darauf einstellen müssen.

Nach Einschätzung der Geschäftsführung wird die Zukunft in mittleren Aufträgen mit technisch anspruchsvollen Bauaufgaben liegen. Eine breite Aufstellung in sämtlichen Segmenten des Rohrleitungs- und Kabelleitungsbau sowie eine überregionale Ausrichtung lassen die SWR auch zukünftig ihre Kunden finden. Der Bereich Kabelleitungstiefbau wird auch in 2019 der stärkste Bereich sein. Personalentwicklung und -suche sieht die SWR als wichtigste und schwierigste zukunftssichernde Maßnahme.

Unser Jahresanfangsbestand an Aufträgen in Höhe von 22.670 TEUR erhöhte sich bis zum 01.03.2019 auf ca. 22.690 TEUR. Für 2019 erwarten wir einen Umsatz von ca. 24.000 TEUR und ein positives Ergebnis auf Vorjahresniveau.

Bestandsgefährdende Risiken sind aus Sicht der Geschäftsführung derzeit nicht erkennbar. Auch Risiken, die über die üblichen bauvertraglichen Risiken hinausgehen, liegen nach Aussage der Geschäftsführung nicht vor.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Westprüfung Dr. Seifert & Partner OHG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)

Anschrift: Frankfurter Straße 100
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 701 4090
info@zas-darmstadt.de
http://www.zas-darmstadt.de
Gründung: 1974
Handelsregister: keine Eintragung



Darstellung Unternehmenszweck

Aufgabe des ZAS ist der Betrieb seiner Anlagen zur Abfallentsorgung im Verbandsbereich, insbesondere des Müllheizkraftwerks in Darmstadt. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann sich der Verband Dritter bedienen. Die Pflicht zur Abfallentsorgung wird von den Verbandsmitgliedern nicht auf den ZAS übertragen. Die Aufgaben des ZAS umfassen insbesondere auch die Einleitung und Durchführung der erforderlichen abfall- und immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren für die Einrichtung neuer bzw. die Änderung bestehender ortsfester Abfallentsorgungsanlagen des ZAS und die Durchführung der notwendigen Maßnahmen der Rekultivierung und Nachsorge für verfüllte Deponien im Verbandsbereich, die Eigentum des ZAS sind.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Gemäß § 121 Abs. 2 HGO gilt die Abfallbeseitigung nicht als wirtschaftliche Betätigung.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Landkreis Darmstadt-Dieburg (LaDaDi)
Müllabfuhr-Zweckverband Odenwald (MZVO)
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Beteiligungen

RVZ Rohstoff- und Verwertungs-Zentrum Südhessen GmbH	50,00%
SAVAG Südhessische Abfall-Verwertungs GmbH	25,00%

Organe der Gesellschaft

Zweckverbandsvorstand
Verbandsversammlung

Zweckverbandsvorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Schellhaas, Klaus Peter	Vorsitzender	k.A.
Schellenberg, André	stv. Vorsitzender	k.A.
Verst, Günter	stv. Vorsitzender	k.A.
Behr, Iris	Mitglied	k.A.
Fleischmann, Christel	Mitglied	k.A.
Grobeis, Oliver	Mitglied	k.A.
Hesser, Marco	Mitglied	k.A.
Kredel, Willi	Mitglied	k.A.
Schneider, Uwe	Mitglied	k.A.

Bezüge des Zweckverbandsvorstandes

Die Mitglieder des Zweckverbandsvorstandes erhielten im Geschäftsjahr eine Aufwandsentschädigung. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Ausweis verzichtet.

Verbandsversammlung

Name, Vorname	Position	Vergütung	
Freund, Boris	Vorsitzender	k.A.	
Klaff-Isselmann, Irmgard	Stadtverordnete, MdL	stv. Vorsitzende	k.A.
Karl, Hans-Dieter		stv. Vorsitzender	k.A.
Likavec, Kristina	Stadtverordnete	stv. Vorsitzender	k.A.
Achenbach, Ludwig	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Achilles, Dr. Albrecht		Mitglied	k.A.
Aslan, Yasemin	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Battenberg, Renate		Mitglied	k.A.
Handschuh, Heiko		Mitglied	k.A.

Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)

Helfmann, Carsten		Mitglied	k.A.
Herbst, Margrit		Mitglied	k.A.
Hübscher-Paul, Martina	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Kalkhof, Sibylle	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Kirchhöfer, Gudrun		Mitglied	k.A.
Prochaska, Karl-Heinz		Mitglied	k.A.
Pullmann, Heinz		Mitglied	k.A.
Raab, Georg		Mitglied	k.A.
Reiter, Jürgen		Mitglied	k.A.
Seiler, Hedwig		Mitglied	k.A.
Sydow, Dr. Walter		Mitglied	k.A.
Völker, Sigrid		Mitglied	k.A.
Wucherpennig, Dagmar		Mitglied	k.A.
Zabel, Günter	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.

Bezüge der Verbandsversammlung

Die Mitglieder der Verbandsversammlung erhielten im Geschäftsjahr eine Aufwandsentschädigung. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Ausweis verzichtet.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	vorl. 2018
Aktiva			
Anlagevermögen	58.625	61.812	59.063
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.089	542	0
Sachanlagen	56.580	60.471	58.477
Finanzanlagen	957	799	586
Umlaufvermögen	14.093	7.927	11.854
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	5.314	5.164	5.094
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	8.779	2.763	6.760
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0	4
Summe Aktiva	72.720	69.738	70.921
Passiva			
Eigenkapital	43.264	37.706	41.437
Gezeichnetes Kapital	0	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	32.150	32.150	32.150
Bilanzergebnis	11.114	5.556	9.287
Rückstellungen	847	1.056	2.827
Verbindlichkeiten	28.610	30.976	26.655
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1
Summe Passiva	72.720	69.738	70.921
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	vorl. 2018
Gesamtleistung	31.115	32.747	33.940
Umsatzerlöse	31.115	32.747	33.940
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2.413	1.942	1.043
Betriebsleistung	33.528	34.689	34.982
Betriebsaufwand	-27.151	-35.464	-30.840
Materialaufwand	-23.310	-31.279	-24.571
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-3.739	-4.033	-4.291
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-101	-152	-1.978
Betriebsergebnis	6.377	-775	4.143
Finanzergebnis	-776	-718	-409
Erträge aus Beteiligungen	250	191	400
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52	71	34
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.079	-980	-843
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-1	-2	-2
Jahresergebnis	5.600	-1.495	3.731

Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	vorl. 2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	112,7%	102,4%	111,8%
Anlagenintensität	80,6%	88,6%	83,3%
Abschreibungsquote	6,5%	6,6%	7,3%
Investitionen (TEUR)	3.890	7.625	1.755
Investitionsquote	6,6%	12,3%	3,0%
Liquidität 3. Grades	211,1%	123,3%	242,2%
Eigenkapital (TEUR)	43.264	37.706	41.437
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	59,5%	54,1%	58,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	22.780	25.602	24.588
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	3.000	3.500
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-5.138	2.366	-4.321
Verschuldungsgrad	68,1%	85,0%	71,2%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	18,0%	-4,6%	11,0%
Return on Investment (ROI)	7,7%	-2,1%	5,3%
Eigenkapitalrentabilität	12,9%	-4,0%	9,0%
Gesamtkapitalrentabilität	9,2%	-0,7%	6,5%
Materialintensität	69,5%	90,2%	70,2%
Rohertrag (TEUR)	7.805	1.468	9.369
EBIT (TEUR)	6.628	-583	4.543
EBITDA (TEUR)	10.367	3.449	8.833
ROCE	9,4%	-0,8%	6,7%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	10,0%	11,1%	11,1%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	39,1%	39,1%	43,5%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	nein	nein	nein
Dienstfahrräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein	nein	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der ZAS (Zweckverband Abfallverwertung Südhessen) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Darmstadt. Verbandsmitglieder sind die Wissenschaftsstadt Darmstadt, der Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Müllabfuhrzweckverband Odenwald.

Der Jahresabschluss 2018 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) des Landes Hessen in der Fassung vom 09.06.1989, zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 14.07.2016 (GVBl. S. 121) und unter erstmaliger Anwendung des Bilanzrichtlinienumsetzungsgesetz (BilRUG) aufgestellt.

Das Müllheizkraftwerk (MHKW) Darmstadt des ZAS war im Jahr 2018 sehr gut ausgelastet. Insgesamt konnten im MHKW Darmstadt rund 207.300 Mg Restabfall verbrannt werden (Vorjahr: 182.300 Mg).

Der ZAS wird einen voraussichtlichen Jahresüberschuss von 3.731 TEUR erzielen. Dieses Ergebnis ist um rund 2.100 TEUR besser als im Wirtschaftsplan veranschlagt (1.600 TEUR).

Im Berichtsjahr wurden Investitionen im Gesamtvolumen von 1.755 TEUR im Müllheizkraftwerk vorgenommen.

Die Finanzanlagen beinhalten eine 25%-ige Beteiligung an der SAVAG Süd Hessische Abfallverwertungs GmbH sowie eine 50%-ige Beteiligung an der Rohstoff- und Verwertungs-Zentrum Südhessen GmbH. Der SAVAG GmbH wurden in den Vorjahren Darlehen gewährt. Die daraus resultierenden Darlehensforderungen des ZAS betragen insgesamt zum 31.12.2018 noch 560 TEUR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen langfristige Darlehen.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Steuerrückstellungen und EEG-Umlage in Höhe von 1.850 TEUR, Rückstellungen für Deponienachsorgeaufwendungen in Höhe von 180 TEUR, für Müllrücknahmeverpflichtungen in Höhe von 570 TEUR und für Prozessrisiken in Höhe von 210 TEUR.

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von 400 TEUR resultieren in Höhe von 380 TEUR aus der Beteiligung an der SAVAG GmbH und in Höhe von 20 TEUR aus der Beteiligung an der RVZ GmbH.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.043 TEUR beinhalten mit 430 TEUR Erträge aus der Abrechnung der Umsatzsteuer 2018 und mit 565 TEUR Erträge aus der Regulierung von Schäden im Müllheizkraftwerk durch die Versicherer.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen betragen 4.291 TEUR (Vorjahr: 4.033 TEUR).

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten Darlehenszinsen in Höhe von 840 TEUR.

Der ZAS beschäftigt kein eigenes Personal; er bedient sich der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ENTEGA AG.

Das Müllheizkraftwerk Darmstadt erfüllt alle gesetzlichen Auflagen und unterschreitet die Emissionsauflagen in der Regel erheblich. Die betrieblichen Prozessabläufe werden ständig überwacht und auf mögliche Verbesserungen überprüft.

Für das Jahr 2019 ist mit einem positiven Ergebnis in Höhe von rund 1.800 TEUR geplant. Aus heutiger Sicht wird dieses Ergebnis erreicht. Außerdem wird in 2019 mit einer sehr guten Auslastung im Müllheizkraftwerk von rund 210.000 Tonnen geplant.

Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgt derzeit durch die WP Koehler GmbH, Seeheim-Jugenheim.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

Geschäftsfeld Beteiligungsmanagement

- HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
- HEAG Versicherungsservice GmbH
- Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt*
- Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH

* keine Einbeziehung in die abgebildeten Grafiken

Ziele im Geschäftsfeld

Das Geschäftsfeld Beteiligungsmanagement wird im Besonderen durch die HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) repräsentiert. Neben ihrer Funktion als Führungsgesellschaft des HEAG-Konzerns mit ihren Tochterunternehmen ENTEGA AG (ENTEGA), bauverein AG, HEAG mobilo GmbH, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH, HEAG Versicherungsservice GmbH, HEAG book-n-drive Car-sharing GmbH und System-tec Service GmbH verantwortet sie darüber hinaus das Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Dies stärkt Darmstadts Eigentümerfunktion in der Stadtwirtschaft. Hierzu verbessert die HEAG stetig die Information über die Beteiligungen und erhöht damit die Transparenz. Die HEAG verzahnt Prozesse und richtet dabei alle Aktivitäten darauf aus, die Stadtrendite im Sinne der Stadtwirtschaftsstrategie zu steigern.

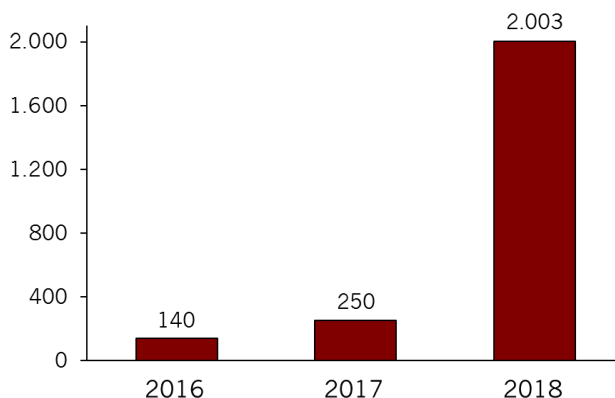
Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen

Die HEAG unterhält Kooperationen mit den Darmstädter Hochschulen. In Zusammenarbeit u.a. mit der TU Darmstadt und der Hochschule Darmstadt veranstaltet die HEAG regelmäßig das Symposium „HEAG Bytes & Brezeln“. Darüber hinaus kooperiert die HEAG mit dem Gründerzentrum der TU Darmstadt (HIGHEST) und stärkt damit die Gründungskultur in Darmstadt und der Region.

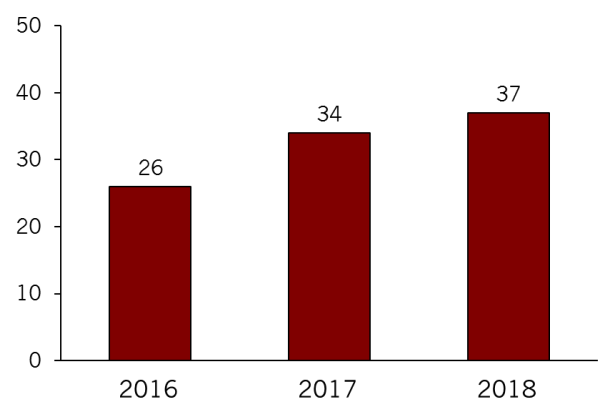
Auszeichnungen*



Investitionen in TEUR



Anzahl der Beschäftigten



* Auswahl von Auszeichnungen, Zertifikaten und Mitgliedschaften aller Unternehmen des Geschäftsfelds Beteiligungsmanagement

HEAG Versicherungsservice GmbH

Anschrift: Im Carree 1
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 2000
Gründung: 12.07.2013
Handelsregister: HRB 92347, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Gesellschaft nimmt die Aufgabe der Betreuung des Versicherungsportfolios nur für den Eigenbedarf der Wissenschaftsstadt Darmstadt und deren unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften wahr. Die Tätigkeit der Gesellschaft umfasst insbesondere die Überprüfung und Feststellung des jeweiligen Versicherungsbedarfs sowie die Erbringung von Beratungsdienstleistungen für die Stadt sowie die Gesellschaften des Stadtkonzerns im Zusammenhang mit dem Abschluss von Versicherungsverträgen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HEAG	80,00%
ENTEKA AG	5,00%
HEAG mobilo GmbH	5,00%
Klinikum Darmstadt GmbH	5,00%
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG	5,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Krügel, Thomas	Mitglied	2,4 TEUR
Rasch, Petra	Mitglied	2,4 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsleitung erhielt im Geschäftsjahr 2018 in Summe 4,8 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Anlagevermögen	0	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	61	69	79
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	0	0	0
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	61	69	79
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	61	69	79
Passiva			
Eigenkapital	41	51	60
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	16	26	35
Rückstellungen	11	6	3
Verbindlichkeiten	10	13	15
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	61	69	79
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	30	28	25
Umsatzerlöse	30	28	25
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Betriebsleistung	30	28	25
Betriebsaufwand	-16	-14	-11
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	-5	-6	-6
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11	-8	-5
Betriebsergebnis	14	14	14
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4	-4	-4
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	10	10	10

Kennzahlen* im Überblick	2016	2017	2018
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	-/-	-/-	-/-
Anlagenintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	-/-	-/-	-/-
Liquidität 3. Grades	294,5%	380,5%	429,5%
Eigenkapital (TEUR)	41	51	60
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	66,0%	73,7%	76,7%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-12	2	3
Verschuldungsgrad	51,4%	35,6%	30,3%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	32,3%	37,0%	37,6%
Return on Investment (ROI)	15,8%	14,9%	12,1%
Eigenkapitalrentabilität	23,9%	20,2%	15,8%
Gesamtkapitalrentabilität	15,8%	14,9%	12,2%
Materialintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Rohhertrag (TEUR)	30	28	25
EBIT (TEUR)	14	14	14
EBITDA (TEUR)	14	14	14
ROCE	19,0%	16,3%	12,7%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	-/-
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	-/-
Dienstfahräder für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	-/-	-/-	-/-
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja	ja	ja (Konzern)

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Gesellschaft nimmt die Aufgabe der Betreuung des Versicherungsportfolios nur für den Eigenbedarf der Wissenschaftsstadt Darmstadt (Stadt) und deren unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften wahr. Die Tätigkeit der Gesellschaft umfasst insbesondere die Überprüfung und Feststellung des jeweiligen Versicherungsbedarfs sowie die Erbringung von Beratungsdienstleistungen für die Stadt sowie die Gesellschaften des Stadtkonzerns im Zusammenhang mit dem Abschluss von Versicherungsverträgen. Darüber hinaus übernimmt die Gesellschaft die Bearbeitung städtischer Versicherungsfälle sowie die Beratung in und die Betreuung von Versicherungsangelegenheiten der Stadt und der Gesellschaften des Stadtkonzerns.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Geschäftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Das Geschäftsjahr 2018 war geprägt von der Beratung der Wissenschaftsstadt Darmstadt bei der Beschaffung einer Gebäude- und Inhaltsversicherung für die Immobilien der Stadt. Darüber hinaus wurden die Möglichkeiten und die Sinnhaftigkeit des Eintritts der Wissenschaftsstadt in den Gesellschafterkreis und damit verbunden der Betreuung des gesamten Versicherungsportfolios der Wissenschaftsstadt Darmstadt durch die Gesellschaft geprüft.

Die Ergebnisse dieser Arbeiten mündeten in dem Vorhaben, die Wissenschaftsstadt Darmstadt im Jahr 2019 in den Gesellschafterkreis aufzunehmen und die Betreuung der Versicherungen der Stadt zu übernehmen.

Auch die ENTEGA AG möchte die Bedeutung und den Umfang ihres Versicherungsportfolios sowie des Beratungs- und Betreuungsaufwands, den die ENTEGA aufgrund der Besetzung einer Geschäftsführerposition erbringt, für die Zusammenarbeit mit der HEAG Versicherungsservice unterstreichen und beabsichtigt den Erwerb weiterer 20% der Geschäftsanteile an der Gesellschaft. Auch dieses Vorhaben soll im Jahr 2019 umgesetzt werden.

Die Gesellschaft hatte im Geschäftsjahr 2018 außer der Geschäftsführung kein Personal. Auch für das Geschäftsjahr 2019 sind keine Personaleinstellungen geplant.

Für das Jahr 2018 wird ein Jahresüberschuss von 10 TEUR ausgewiesen. Die Bilanzsumme der HEAG Versicherungsservice GmbH ist im Jahr 2018 von 69 TEUR auf 79 TEUR angestiegen. Die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag beträgt 76,72 %.

Es ist festzustellen, dass zum Jahresende keine Risiken vorlagen, die bestandsgefährdende Auswirkungen haben könnten.

Die Geschäftsführung erwartet weiterhin positive Ergebnisse für die nächsten Geschäftsjahre durch die zu leistenden Beiträge der beteiligten Gesellschaften.

Die HEAG Versicherungsservice GmbH gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Gesellschafter relevante CSR-Maßnahmen in ihren Lageberichten veröffentlichen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk bis zur Fertigstellung des Berichts erteilt hat.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt

Anschrift: Rheinstraße 10-12
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 28160
info@sparkasse-darmstadt.de
http://www.sparkasse-darmstadt.de
Gründung: 28.10.1808
Handelsregister: HRA 6607, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Öffentlich-rechtliche Sparkasse, mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 2 der Satzung).

Erfüllung öffentlicher Zweck

Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen, in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben (§ 2 Abs. 1 der Satzung). Die Sparkasse hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfs unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand (§ 2 Abs. 2 der Satzung).

Trägerverhältnisse

Träger

Wissenschaftsstadt Darmstadt	60,00%
Landkreis Darmstadt-Dieburg (LaDaDi)	40,00%

Beteiligungen

HEAG	5,01%
weitere Unternehmen in der Sparkassenorganisation	

Organe der Gesellschaft

Vorstand
Verwaltungsrat

Vorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Ahnert, Dr. Sascha	Vorsitzender	k.A.
Thomas, Jürgen Michael	stv. Vorsitzender	k.A.

Bezüge des Vorstandes

Die Vergütung des Vorstandes betrug für das Geschäftsjahr 2018 in Summe 858 TEUR. Diese beinhaltet auch Vergütungen von Mitgliedern, die unterjährig ausgeschieden sind.

Verwaltungsrat

Name, Vorname	Position	Vergütung	
Partsch, Jochen	Oberbürgermeister	Vorsitzender	k.A.
Schellhaas, Klaus Peter	Landrat	stv. Vorsitzender	k.A.
Görlich, Heike		Mitglied	k.A.
Heldmann, Thomas		Mitglied	k.A.
Jakoubek, Matthias		Mitglied	k.A.
Karl, Hans-Dieter		Mitglied	k.A.
Mager, Philipp		Mitglied	k.A.
Metzger, Dagmar	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Röder, Friedel		Mitglied	k.A.
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Mitglied	k.A.
Siebel, Michael	Stadtverordneter, MdL	Mitglied	k.A.
Steinacker, Thomas		Mitglied	k.A.
Tengicki, Andreas		Mitglied	k.A.
Wolff, Karin	Stadtverordnete, MdL	Mitglied	k.A.
Wudy, Renate		Mitglied	k.A.

Bezüge des Verwaltungsrates

Im Jahr 2018 betragen die Bezüge der Verwaltungsratsmitglieder in Summe 87 TEUR.

Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Aktiva			
Barreserve	59.093	252.160	183.877
Forderungen an Kreditinstitute an Kunden	86.398 2.963.661	22.983 3.231.515	60.574 3.536.067
Schuldverschreibungen u.a. festverzinsliche Wertpapiere	931.088	693.828	559.931
Aktien u. a. nicht festverzinsliche Wertpapiere	128.009	134.501	195.768
Beteiligungen	39.090	39.090	39.064
Anteile an verbundenen Unternehmen	205	205	205
Treuhandvermögen	171	129	120
Immaterielle Anlagewerte	19	54	35
Sachanlagen	46.815	44.534	44.865
Sonst. Vermögensgegenstände	6.418	6.418	6.425
Rechnungsabgrenzungsposten	402	267	234
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	8	9	11
Summe Aktiva	4.261.377	4.425.693	4.627.176
Passiva			
Verbindlichkeiten			
gegenüber Kreditinstituten	162.180	126.629	258.732
gegenüber Kunden	3.517.927	3.678.970	3.716.177
Verbriefte Verbindlichkeiten	49.133	42.618	41.217
Treuhandverbindlichkeiten	171	129	120
Sonst. Verbindlichkeiten	1.804	1.926	1.809
Rechnungsabgrenzungsposten	615	613	447
Rückstellungen	31.649	25.922	25.858
Fonds für allgemeine Bankrisiken	129.171	169.159	192.089
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	0	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	352.727	363.727	374.727
Bilanzgewinn	16.000	16.000	16.000
Summe Passiva	4.261.377	4.425.693	4.627.176
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Zinsergebnis	78.718	75.848	81.894
Laufende Erträge	5.775	5.348	5.782
Erträge/Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen	0	-1	0
Provisionsergebnis	27.308	29.953	30.626
Nettoertrag/ -aufwand aus Finanzgeschäften	332	84	218
Sonstige betriebliche Erträge	5.389	6.484	6.908
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-66.729	-66.738	-67.665
Abschreibungen und Wertberichtigungen	29.150	22.289	950
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-3.722	-3.902	-4.556
Zuführung zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	-46.714	-39.815	-22.930
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	29.507	29.550	31.227
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-13.289	-13.322	-14.996
Sonstige Steuern	-218	-228	-231
Jahresergebnis	16.000	16.000	16.000

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Sparkasse Darmstadt ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Träger sind die Stadt Darmstadt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg. Sie unterstützen die Sparkasse bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit der Maßgabe, dass ein Anspruch der Sparkasse gegen die Träger oder eine sonstige Verpflichtung der Träger, der Sparkasse Mittel zur Verfügung zu stellen, nicht besteht. Die Sparkasse haftet für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen. Darüber hinaus ist die Sparkasse dem bundesweiten Sicherungssystem der Deutschen Sparkassenorganisation und daneben dem Stützungsfonds des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen angeschlossen.

Die Bilanzsumme der Sparkasse Darmstadt erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 201.483 TEUR (4,55 %) auf 4.627.176 TEUR zum Bilanzstichtag 31.12.2018. Es wurde ein Bilanzgewinn von 16.000 TEUR erwirtschaftet. Das Kreditvolumen (inklusive Treuhandkredite und unwiderrufliche Kreditzusagen) konnte im Geschäftsjahr um 284.074 TEUR auf 3.972.159 TEUR gesteigert werden. Das Volumen der Kredit- und Darlehensneuzusagen bewegte sich mit 809.380 TEUR über dem hohen Niveau des Vorjahres (Vorjahr 672.241 TEUR). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden einschließlich Eigenemissionen der Sparkasse erhöhten sich um 35.806 TEUR (0,96 %) auf 3.757.395 TEUR. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verzeichneten eine Steigerung um 132.104 TEUR auf 258.732 TEUR zum 31.12.2018. Nach dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes sollen aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2018 von 16.000 TEUR 68,75 % der Sicherheitsrücklage zugeführt und 31,25 % an die Träger zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke ausgeschüttet werden. Auf die Stadt Darmstadt entfällt hiervon ein Anteil von 3/5, das sind brutto 3.000 TEUR.

Die Sicherheitsrücklage hat sich in 2018 von 363.727 TEUR auf 374.727 TEUR erhöht. Nach Feststellung des Jahresabschlusses 2018 wird sich die Sicherheitsrücklage dann auf 385.727 TEUR belaufen. Das entspricht einer Erhöhung von 2,94 %. Im Geschäftsjahr 2018 erfolgte eine Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken in Höhe von 12.930 TEUR. Darüber hinaus erfolgte im Zuge des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 eine Auflösung versteuerter Vorsorgereserven gem. § 340f HGB bei gleichzeitiger Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken gem. § 340g HGB in Höhe von 10.000 TEUR. Der Fonds für allgemeine Bankrisiken weist zum 31.12.2018 einen Bestand von 192.089 TEUR aus. Neben der Sicherheitsrücklage und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken verfügt die Sparkasse weiterhin über umfangreiche ergänzende Eigenkapitalbestandteile in Form der Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB. Die Eigenkapitalquote gem. Kapitaladäquanzverordnung/ Capital Requirements Regulation (CRR) betrug 22,31 % zum Bilanzstichtag 31.12.2018 und überschreitet deutlich den vorgeschriebenen Mindestwert von 8 %.

Die Zahlungsfähigkeit der Sparkasse Darmstadt war aufgrund einer ausgewogenen Liquiditätsplanung im Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet. Unter Berücksichtigung der erforderlichen Bewertungsmaßnahmen und einer weiteren Zuführung zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken ergibt sich ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in Höhe von 31.227 TEUR. Das bedeutet eine Steigerung gegenüber dem Vorjahresergebnis von 1.677 TEUR.

Der Zinsüberschuss hat sich um 6.046 TEUR, das sind 7,97 %, auf 81.894 TEUR im Geschäftsjahr 2018 erhöht. Der Zinsüberschuss war nach wie vor die bedeutendste Ertragsquelle. Der Provisionsüberschuss stieg um 673 TEUR auf 30.626 TEUR.

Zur Risikolage der Sparkasse Darmstadt ist auszuführen, dass das von der Sparkasse Darmstadt auf Basis der Risikodeckungsmasse festgelegte Gesamtlimit im Jahr 2018 ausreichend war und zu keiner Zeit überschritten wurde. Regelmäßig durchgeführte Berechnungen zeigen, dass die Risikotragfähigkeit der Sparkasse auch für den Risikofall gegeben ist. Selbst bei Eintritt der darüberhinausgehenden aE-Stresstests (außergewöhnliche, aber plausibel mögliche Ereignisse) könnten die Risiken getragen werden. Das Risikomanagementverfahren entspricht der Risikolage und dem Risikogehalt der Sparkasse.

Für das Geschäftsjahr 2019 erwartet die Sparkasse Darmstadt von der Europäischen Zentralbank keine wesentliche Kurskorrektur in der Geldpolitik und stellt sich auf ein weiterhin niedriges Zinsniveau ein. Die Zinsprognose geht in den Jahren 2019 bis 2021 nur von leicht steigenden Marktzinsen insbesondere in den mittleren und langen Laufzeitbändern aus. Die auf dieser Zinserwartung basierenden Bilanzstrukturszenarien sehen ein weiteres Wachstum im Kundenkreditgeschäft vor. Im Einlagengeschäft mit Kunden erwarten wir kaum veränderte Bestände, Refinanzierungen über Kreditinstitute dürften an Bedeutung gewinnen. Dies führt im Ergebnis zu einem Bilanzsummenwachstum. Die von uns formulierte strategische Vorgabe für die Cost-Income-Ratio

Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt

(CIR) von unter 65 % wird bei Eintreffen der Prognosen 2019 erreicht. Für 2019 wird ein unveränderter Bilanzgewinn angestrebt.

Die Nichtfinanzielle Erklärung (Nachhaltigkeitsbericht) wird zusammen mit dem Lagebericht der Sparkasse im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses der Sparkasse Darmstadt zum 31.12.2018 durch den Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Sparkasse Darmstadt wendet den Darmstädter Beteiligungskodex nicht an.

Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Hilpertstraße 31
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151 7862420
info@hub31.de
https://hub31.de
Gründung: 15.03.2018
Handelsregister: HRB 97586, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Technologie- und Gründerzentrums. Zum Gegenstand der Gesellschaft gehören insbesondere die Vermietung von Büroräumen, Werkstatt- und Laborflächen sowie die Betreuung von Gründern im Inkubator.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Industrie- u. Handelskammer Darmstadt	50,00%
Wissenschaftsstadt Darmstadt	50,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung
Beirat

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Harrach, Dr. Sebastian	Mitglied	82,5 TEUR
Kolmer, Michael Wayne	Mitglied	0 TEUR
Proba, Martin	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung für die Geschäftsführung belief sich in 2018 auf 82,5 TEUR.

Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH

Bilanz (TEUR)	2017	2018
Aktiva		
Anlagevermögen	265	418
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	265	418
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	119	203
Vorräte	0	1
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	106	56
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	13	146
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Aktiva	384	621
Passiva		
Eigenkapital	252	164
Gezeichnetes Kapital	50	50
Kapitalrücklage	272	752
Gewinnrücklage	0	0
Bilanzergebnis	-70	-637
Rückstellungen	13	19
Verbindlichkeiten	119	438
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	384	621
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2017	2018
Gesamtleistung	0	180
Umsatzerlöse	0	180
Bestandsveränderungen	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	1
Betriebsleistung	0	181
Betriebsaufwand	-70	-747
Materialaufwand	0	-1
Personalaufwand	0	-150
Abschreibungen	-28	-70
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-43	-526
Betriebsergebnis	-70	-566
Finanzergebnis	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	0	0
Jahresergebnis	-70	-567

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018
Bilanz		
Anlagendeckungsgrad 2	95,1%	39,3%
Anlagenintensität	69,0%	67,3%
Abschreibungsquote	10,4%	16,8%
Investitionen (TEUR)	292	224
Investitionsquote	110,4%	53,6%
Liquidität 3. Grades	90,1%	44,5%
Eigenkapital (TEUR)	252	164
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	50	50
Eigenkapitalquote	65,6%	26,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	400	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	119	318
Verschuldungsgrad	52,4%	277,8%
Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzrentabilität	-/-	-314,3%
Return on Investment (ROI)	-18,4%	-91,2%
Eigenkapitalrentabilität	-28,0%	-344,7%
Gesamtkapitalrentabilität	-18,4%	-91,2%
Materialintensität	-/-	0,4%
Rohrertrag (TEUR)	0	179
EBIT (TEUR)	-70	-566
EBITDA (TEUR)	-43	-496
Kostendeckungsgrad	0,0%	24,2%
Personal		
Personalintensität	-/-	83,0%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	-/-	75
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	0	1
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	1
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	2
Frauenanteil Beschäftigte	-/-	50,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	-/-	35
Beschäftigte über 50 Jahre	-/-	0
Beschäftigte in Teilzeit	-/-	0
Befristet Beschäftigte		0
Tarifbindung		nein
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit		
Bezug Ökostrom	ja	ja
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein	nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Das Technologie- und Gründerzentrum an der Hilpertstraße 31 in 64295 Darmstadt (Markenname „HUB31“) wurde am 13.12.2017 eröffnet. Die eigentliche Geschäftstätigkeit beginnt zum 01.01.2018. Gesellschafter des HUB31 sind die Stadt Darmstadt und die IHK Darmstadt zu gleichen Teilen.

Das HUB31 stellt eine professionelle Infrastruktur für technologiebasierte Start-ups und Wachstumsunternehmen bereit. Durch die Gründung des Technologie- und Gründerzentrums wird ein Ökosystem für Technologieunternehmen in einem Gebäude mit unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten und Mietmodellen geschaffen. In dem Gebäude existiert eine einmalige Infrastruktur und Kombination von Büro-, Labor-, Lager-, Werkstatt- und Produktionsflächen für die Zielgruppen (Gründungsunternehmen, Start-ups und Wachstumsunternehmen). Dadurch unterscheidet sich das HUB31 von bestehenden Gründerzentren und Büroserviceanbietern, da insbesondere Labor-, Lager-, Werkstatt- und Produktionsflächen nicht „on demand“ in Kombination mit Büros angeboten werden.

Das „Shared Service Konzept“ des HUB31 führt zu einer erhöhten Wettbewerbsfähigkeit der dort angesiedelten Unternehmen, da Investitionskosten in Infrastruktur entfallen und eine enge Betreuung der Betriebe seitens der IHK und der Wirtschaftsförderung Darmstadt sichergestellt ist.

Im Jahr 2018 gab es im ersten Halbjahr Anlaufprobleme mit dem Immobilienbesitzer, der die Gesamtimmobilie umgebaut hat. In der zweiten Jahreshälfte wechselte der Besitzer, was die Zusammenarbeit mit dem Vermieter vereinfacht hat.

Die Auslastung des HUB31 lag im Jahr 2018 über Plan, jedoch konnten keine Gewinne erwirtschaftet werden. Bereits im Businessplan war ein Anlaufverlust für das erste Geschäftsjahr geplant. Die Zahlen für 2018 liegen im geplanten Korridor. Beide Gesellschafter hatten sich im Gesellschaftsvertrag zu einem Verlustausgleich verpflichtet.

Die Gesellschafter haben das gezeichnete Stammkapital ins Unternehmen eingezahlt. Als Liquiditätshilfe hat die IHK Darmstadt der Gesellschaft ein Darlehen über 400 TEUR gewährt.

Insgesamt schließt die Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresfehlbetrag von 567 TEUR.

Das HUB31 hat über die WI-Bank Fördermittel beantragt, um eine finanzielle Unterstützung für die Infrastruktur des Gründerzentrums zu erhalten. Der „Antrag auf vorzeitigen Vorhabensbeginn“ wurde seitens der WI-Bank am 21.11.2017 positiv beschieden. 2018 gab es trotz Nachfassens seitens HUB31 keinen endgültigen Förderbescheid.

Die Investitionen von insgesamt 224 TEUR betrafen die im Förderantrag aufgeführten Kategorien IT-Infrastruktur, Möblierung Besprechungsräume, Möblierung Zellenbüros, Beamer und Flatscreens, Möblierung Open Space, Möblierung Seminarräume, Küchenmöbel und -technik. Über die ursprünglich geplante Ausstattung hinaus musste die Ausstattung der Erweiterungsfläche des HUB31 in 2018 beschafft werden.

Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass das HUB31 seinen Gesellschaftszweck, nämlich lokalen und regionale Unternehmensgründungen durch ein umfassendes Miet- und Leistungsangebot anzuregen und zu unterstützen sowie als Knotenpunkt innerhalb der regionalen Start-up-Szene zu fungieren, in der Kürze seiner Existenz bereits exzellent erfüllt. Das HUB31 ist als Marke bereits gut eingeführt. Seine Kunden wirken als Multiplikator für das Zentrum.

Unsere Vermögens- und Finanzlage liegt bezüglich der Kernfläche des HUB31 und soweit Kalkulationen angestellt wurden, im Rahmen der Anfang 2018 getätigten Kalkulationen. Insbesondere die Kostenschätzungen zu Werbung, geringfügigen Wirtschaftsgütern und Buchführung aus der Wirtschaftlichkeit 2017 mussten korrigiert werden. Zusätzlich mussten gegenüber der Planung aus 2017 einige Positionen (insb. IT-Administration, Eventmanagement und Verbrauchsgüter) ergänzt werden. Gewisse Einmalbelastungen und wiederkehrende Belastungen durch die Erweiterungsfläche waren ursprünglich ebenfalls nicht berücksichtigt.

Die relative Ertragslage liegt bezüglich der anteiligen Auslastung der Flächen deutlich über den Zielvorgaben des Businessplans (auch unter Mitberücksichtigung der Erweiterungsfläche). In der absoluten Betrachtung erreichen die Erträge jedoch nicht die geplanten Werte. Der Grund ist zum einen eine Abweichung in der Bestimmung der monetarisierbaren Flächen zwischen den vor Start des HUB31 übermittelten Planunterlagen der Liegenschaft und der realen Situation im Gebäude sowie zum zweiten Fehler bei der Planung und Berechnungen der Monetarisierbarkeit der zur Verfügung stehenden Fläche, die 2017 im Rahmen der ursprünglichen Wirtschaftlichkeitsrechnung erfolgt sind (und die inzwischen unter anderem durch Flächenumwidmungen korrigiert werden). Ersteres spiegelt sich im Mietvertrag auch in fehlerhaften Quadratmeterangaben seitens des Vermieters wider.

Insofern ist der Wirtschaftsplan den gegenüber der immobilienwirtschaftlichen Ausgangsbetrachtung und auf Basis der Erfahrungen im Betrieb seit Start des HUB31 zeitnah anzupassen. Die Gesellschafter werden auf dieser Basis angepasste Entscheidungen zum aktuellen und perspektivischen Zuzahlungsbedarf zu treffen haben. Bis dahin ist die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage insgesamt noch als hoch kritisch einzuschätzen.

Die Nachfrage nach dem Angebot des HUB31 ist sehr gut. Die im Jahr 2018 gesetzten Meilensteine zur Auslastung wurden übererfüllt.

Der Fördermittelantrag ist, solange die beantragten Mittel nicht ausgezahlt sind, als Risiko zu bewerten.

Der Dissens mit dem Vermieter über die fehlerhaften Angaben zu den zur Verfügung stehenden Quadratmetern konnte noch nicht ausgeräumt werden. Hier besteht das rechtsstreittypische Risiko, dass die Gegenseite ihre Position durchsetzt. Dieses schätzen wir als signifikant, jedoch deutlich kleiner als 50 % ein.

Das HUB31 hat eine Vielzahl von Maßnahmen angeschoben, um die Profitabilität in den ursprünglich avisierten Bereich zu bringen. Die wichtigste dieser Maßnahmen ist die Eröffnung eines Accelerator Programms, das junge VorgründerInnen in den ersten Monaten betreut. Hierfür werden aktuell Sponsoren gesucht. Die Chance ist, dass mittels Gewinnung von Sponsoren eine erhebliche Steigerung der Profitabilität erzielt werden kann, während die Ziele des HUB31 in noch größerem Umfang erfüllt werden können.

Es ist aufgrund der oben genannten Punkte nicht möglich, dass das HUB31 im Jahr 2019 die im Wirtschaftsplan gesetzten finanziellen Zielmarken erreicht. Die sonstigen Meilensteine für 2019 wurden bereits 2018 zu einem großen Teil übererfüllt, daher erwartet das HUB31 hier auch für 2019 ein positives Ergebnis und eine günstige Weiterentwicklung der Positionierung seiner Angebote am Markt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Kill & Siemund, welche den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird daher nicht angewendet.

Anhang zum
Beteiligungsbericht der
Wissenschaftsstadt Darmstadt
Geschäftsjahr 2018



Darmstädter Beteiligungskodex

vom 13.09.2012

in der Fassung vom 16.10.2014

**Entsprechungen und
Abweichungserläuterungen
aller abgegebenen
Entsprechenserklärungen
für das Geschäftsjahr 2018**

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



HEAG
Gebündelte Kompetenz.





Inhaltsübersicht

1. Teil: Präambel, Geltungsbereich und Ziele	494
A Präambel.....	494
B Geltungsbereich.....	495
C Ziele.....	497
2. Teil: Entsprechenserklärung	498
A Aufsichtsgremium	500
1 Zusammensetzung	501
2 Aufgaben und Zuständigkeiten.....	502
3 Aufgaben und Zuständigkeiten des Vorsitzenden des Aufsichtsgremiums	508
4 Interessenkonflikt.....	509
5 Vergütung	511
B Geschäftsleitung	513
1 Zusammensetzung	513
2 Aufgaben und Zuständigkeiten.....	516
3 Interessenkonflikt.....	525
4 Vergütung	526
5 Führung.....	531
C Rechnungslegung und Abschlussprüfung	535



1. Teil: Präambel, Geltungsbereich und Ziele

A Präambel

Die Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt erfordern eine gute und verantwortungsvolle Unternehmensführung.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat sich zur weiteren Verbesserung der Unternehmensleitung, -steuerung und -transparenz entschlossen, eine Richtlinie unter dem Titel "**Darmstädter Beteiligungskodex**" zu erlassen.

Dieser ist als einer der wichtigsten Maßnahmen der am 17. Dezember 2009 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Stadtwirtschaftsstrategie und dem Beschluss vom 15. Mai 2007 zum Beteiligungsmanagement zu sehen. Zudem werden die Anforderungen der Kommunalaufsicht und des Landesrechnungshofes berücksichtigt.

Zur Erarbeitung des vorliegenden Darmstädter Beteiligungskodex wurde ein Lenkungskreis - bestehend aus dem Beteiligungsdezernenten, dem Stadtwirtschaftsordinator und Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung - eingerichtet, der die Interessen der Wissenschaftsstadt Darmstadt im Sinne ihrer Bürgerinnen und Bürger verankert hat. Der Kodex ist zudem mit den Fachdezernenten und den wesentlichen Beteiligungen abgestimmt. Der Darmstädter Beteiligungskodex wurde somit in einem Dialog mit allen Beteiligten entwickelt. Die HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) war hierbei federführend tätig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex orientiert sich an bereits bestehenden Regelwerken. Neben den OECD-Prinzipien, der Richtlinie 2006/46/EG vom 14. Juni 2006, dem Deutschen Corporate Governance Kodex und den Grundsätzen für Bundesbeteiligungen sind auch verschiedene Kodizes der Bundesländer und Kommunen berücksichtigt.

Während der Deutsche Corporate Governance Kodex insbesondere das Vertrauen der Anleger in eine gute und verantwortungsvolle Unternehmensführung fördern will, steht bei dem vorliegenden Kodex auch die besondere Verantwortung kommunaler Unternehmen für ihre Bürgerinnen und Bürger bei der Wahrnehmung von Aufgaben der Daseinsvorsorge im Fokus. Der Kodex trägt den gesetzlichen Anforderungen an die kommunale Wirtschaft Rechnung. Zu nennen sind insbe-



sondere die Pflicht zur sparsamen, vorsichtigen und wirtschaftlichen Haushaltsführung sowie die gestiegenen Anforderungen an Aufsichtsorgane bis hin zur Aufsichtsratshaftung.

Der Begriff Public Corporate Governance wird als Maßstab für gute Unternehmensführung im Sinne von Unternehmensleitung und -steuerung in öffentlichen Unternehmen sowie Transparenz dieser Unternehmen verstanden. Angestrebt wird eine Balance zwischen unternehmerischen, am wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen orientierten und den kommunalen, am Gemeinwohl ausgerichteten Zielen.

Nach der Stadtwirtschaftsstrategie ist der Darmstädter Beteiligungskodex eine konsequente Weiterentwicklung des Beteiligungsmanagements. Die Transparenz und Vernetzung der Beteiligungen werden ausgebaut, Chancenpotentiale können erschlossen werden und die frühzeitige Identifikation und der Umgang mit Gefährdungspotentialen werden erleichtert.

Der Kodex soll die Unternehmensführung positiv beeinflussen. So können mangelnde Transparenz, fehlendes Risikobewusstsein und nachlässige Kontrolle komplexer wirtschaftlicher Zusammenhänge und Abhängigkeiten z. B. als Ursachen von Finanzmarkt- und Wirtschaftskrisen identifiziert werden.

Mit der Überarbeitung des Beteiligungskodex in 2014 wurden neue Entwicklungen der Public Corporate Governance berücksichtigt, z. B. Compliance und gleichberechtigte Berücksichtigung von Frauen und Männern.

B Geltungsbereich

Als Beteiligung im Sinne des Darmstädter Beteiligungskodex werden neben den Personen- und Kapitalgesellschaften, wie GmbH & Co. KG bzw. GmbH und AG, auch die Eigenbetriebe als Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie Zweckverbände, bei denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt gemeinsam mit maximal einer weiteren Gebietskörperschaft Mitglied ist, gesehen. Diese Definition ist unabhängig von der juristischen Definition einer Beteiligung.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt wirkt darauf hin, dass der Darmstädter Beteiligungskodex für die Beteiligungen der Stadtwirtschaft, an denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Anteile hält, eine verbindliche Grundlage darstellt.



Die Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt, in denen bereits der Deutsche Corporate Governance Kodex Anwendung findet, sollen diesem auch künftig folgen. Darüber hinaus wird die Anwendung des Darmstädter Beteiligungskodex empfohlen, um die speziellen Anforderungen und Empfehlungen an kommunale Unternehmen im Interesse der Wissenschaftsstadt Darmstadt zu sichern.

Den Unternehmen der Stadtwirtschaft, an denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt unmittelbar oder mittelbar zu 50 % oder weniger beteiligt ist, wird das Regelwerk zur Anwendung empfohlen. Dies gilt insbesondere, wenn die Anteilsmehrheit in der Summe Gebietskörperschaften zu steht.

Der Darmstädter Beteiligungskodex spiegelt die Willensbildung der Wissenschaftsstadt Darmstadt für ihre Stadtwirtschaft wider.

Die Empfehlungen des Darmstädter Beteiligungskodex sind durch die Verwendung des Wortes "soll" gekennzeichnet und unter dem nachfolgenden Gliederungspunkt „Entsprechenserklärung“ aufgeführt. Die Beteiligungen können von den Empfehlungen abweichen, sind aber verpflichtet, dies transparent zu machen und zu erläutern.

Der Darmstädter Beteiligungskodex verzichtet auf die Wiedergabe von Regelungen, die als geltendes Recht ohnehin von den Unternehmen zu beachten sind. Hierzu wurde ein ergänzendes „Handbuch zu den gesetzlichen Anforderungen an die Organe kommunaler Unternehmen“ erarbeitet, das den Geschäftsleitungen der Beteiligungen und allen kommunalen Mitgliedern der Aufsichtsgremien zur Verfügung steht.



C Ziele

Der Darmstädter Beteiligungskodex soll zu einer verantwortungsvollen, zielgerichteten und nachhaltigen Unternehmensführung im Sinne von Unternehmensleitung, -steuerung und -transparenz anhalten. Dabei soll er die Umsetzung der Stadtwirtschaftsstrategie fördern.

Darüber hinaus werden insbesondere folgende Ziele verfolgt:

- Beschreibung der Anforderungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt an Beteiligungen der Stadtwirtschaft und ihren Organen, um
 - die effiziente Erfüllung der städtischen Aufgaben zu gewährleisten und
 - die Qualität in der Wahrnehmung der Aufsichtsmandate zu sichern.
- Unterstützung einer effizienten Zusammenarbeit zwischen dem Aufsichtsgremium (z. B. dem Aufsichtsrat) und der Geschäftsleitung (z. B. dem Vorstand bzw. der Geschäftsführung).
- Förderung des Informationsflusses zwischen Beteiligungen der Stadtwirtschaft und dem Beteiligungsmanagement.
- Steigerung von Transparenz und Vertrauen der Öffentlichkeit in Entscheidungen von Politik, Verwaltung, Beteiligungsmanagement und Beteiligungsunternehmen.



2. Teil: **Entsprechenserklärung**

Die Entsprechenserklärung soll über den Stand der Umsetzung der nachstehenden Empfehlungen für eine verantwortungsbewusste und nachhaltige Unternehmensführung im Sinne von Unternehmensleitung, –steuerung und –transparenz Auskunft geben. Die Beteiligungen können von den Empfehlungen abweichen, haben dies jedoch transparent zu machen und zu erläutern. In der jährlich von der Geschäftsleitung und, sofern vorhanden, gemeinsam mit dem Aufsichtsgremium abzugebenden Entsprechenserklärung ist zu bestätigen, dass den Empfehlungen des Darmstädter Beteiligungskodex im vorangegangenen Berichtszeitraum entsprochen wurde bzw. mit Begründung zu erläutern, in welchen Punkten hiervon abgewichen wurde („comply or explain“). Bei Erläuterung der Abweichung ist auch darüber zu informieren, ob künftig eine Änderung angestrebt wird. Eine begründete Abweichung von einer Kodexempfehlung kann im Interesse einer guten Unternehmensführung liegen.

Das Beteiligungsmanagement wird die Entsprechenserklärungen aller Beteiligungen, die ihm im Rahmen der jährlichen Berichterstattung für den Beteiligungsbericht von den Unternehmen zu überlassen sind, auswerten, in komprimierter Form im Beteiligungsbericht veröffentlichen und im Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt im Rahmen der Vorstellung des Beteiligungsberichts präsentieren. Die Veröffentlichung umfasst nicht solche Erläuterungen zu Abweichungen vom Kodex, die seitens der Aussteller einer Entsprechenserklärung in dieser als im Unternehmensinteresse geheimhaltungsbedürftig gekennzeichnet sind. Den Unternehmen wird empfohlen, auf Nachfrage die aktuelle Entsprechenserklärung zur Verfügung zu stellen bzw. auf ihrer Homepage – soweit eine solche vorhanden ist – zu veröffentlichen.



Für den Inhalt der Entsprechenserklärungen sind die Beteiligungen allein verantwortlich.

Die HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) hat die abgegebenen Entsprechenserklärungen für das Geschäftsjahr 2018 ausgewertet und auf den Folgeseiten in komprimierter Form dargestellt.

Sofern alle Beteiligungen einer Empfehlung entsprochen haben, ist dies mit einem ✓ gekennzeichnet. Sofern nicht alle Beteiligungen einer Empfehlung entsprochen haben, ist dies mit (✓) gekennzeichnet und jede Abweichung wird nachstehend erläutert.

Hinweis: Die Erläuterungen der Abweichung sind nicht immer identisch mit dem Wortlaut der Beteiligungen, da sinngemäß gleiche Antworten zusammengefasst wurden.

Die Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2018 wurde von den Mehrheitsbeteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt in der Rechtsform von Kapital- und Personengesellschaften, den Eigenbetrieben sowie den Zweckverbänden abgegeben mit folgenden Ausnahmen:

- Folgende Beteiligungen wenden den Darmstädter Beteiligungskodex nicht an und geben daher auch keine Entsprechenserklärung ab:
 - BVD Immobilien Beteiligungs-GmbH
 - Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)
 - Industriekraftwerk Breuberg GmbH
 - Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt

- Die Entsprechenserklärung wurde bei folgenden Beteiligungen bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts nicht abgegeben:
 - MW-Mayer GmbH
 - Orgabo GmbH

- Folgende Beteiligung gibt keine Entsprechenserklärung mehr ab, da sie zum 01.01.2019 aufgelöst wurde :
 - Eigenbetrieb Bürgerhäuser und Märkte der Wissenschaftsstadt Darmstadt



Aufsichtsgremium

Als Aufsichtsgremium gelten im Folgenden Aufsichtsrat, Verwaltungsrat, Betriebskommission und Zweckverbandsversammlung.

Folgende Beteiligungen haben kein Aufsichtsgremium. Dementsprechend ist der Abschnitt A der Entsprechenserklärung für diese nicht relevant.

bvd Gewerbe GmbH	BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG
bvd Mittelhessen GmbH	BVD Quartier GmbH & Co. KG
BVD Südhessen GmbH	BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH
BVD Verwaltungs-GmbH	BVD WoBau GmbH & Co. KG
Count + Care GmbH & Co. KG.	COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH
Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH	Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH
Digitalstadt Darmstadt GmbH	e-netz Südhessen Verwaltungs-GmbH
Emilia Seniorenresidenz GmbH	ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG.
ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH	ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG
ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH	ENTEKA Energie GmbH
ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG	ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH
ENTEKA Medianet GmbH	ENTEKA NATURpur Institut gGmbH
ENTEKA Regenerativ GmbH	ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH
ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG	ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH
ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH	ENTEKA Windpark Hausfirste GmbH & Co. KG
ENTEKA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH	ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH
HEAG book-n-drive Carsharing GmbH	HEAG mobiBus GmbH & Co. KG
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH	HEAG mobiTram GmbH & Co. KG
HEAG mobiTram Verwaltungs-GmbH	HEAG Versicherungsservice GmbH
HEAG Wohnbau GmbH	HSE Beteiligungs-GmbH
ImmoSelect GmbH	Klinikum Catering Service GmbH
Marienhospital Darmstadt gGmbH	Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH
Nahverkehr-Service GmbH (NVS)	NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz gGmbH i. L.



PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH	PEB Breitband GmbH & Co. KG
SOPHIA Hessen GmbH i. L.	SSG Starkenburg Service GmbH
System-tec Service GmbH	Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG
Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Süd-hessen KG	

1 Zusammensetzung

1.1 Mitglieder des Aufsichtsgremiums sollen über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen oder sich diese durch angebotene Schulungen und Informationsveranstaltungen für Mitglieder von Aufsichtsgremien aneignen bzw. diese vertiefen.



1.2 Dem Aufsichtsgremium sollen keine ehemaligen Mitglieder der Geschäftsleitung angehören. Falls davon abgewichen wird, dürfen ehemalige Mitglieder der Geschäftsleitung frühestens 3 Jahre nach Beendigung ihrer Geschäftsleitungstätigkeit dem Aufsichtsgremium angehören.



1.3 Bei der Zusammensetzung des Aufsichtsgremiums soll auf eine Beteiligung von Frauen und Männern zu gleichen Anteilen hingewirkt werden.



Hinweis: Fand im Geschäftsjahr keine Änderung der Zusammensetzung des Aufsichtsgremiums statt, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG
Der Magistrat hat am 08.08.2018 den Aufsichtsrat gewählt und somit eine abweichende Beteiligung von einer Frau und acht Männern festgelegt.
- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt
Nicht erfüllt, da vier Frauen und acht Männer in der Betriebskommission vertreten sind.
- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Herr Dr. Peter Traub ist als neu gewählter Bürgermeister der Stadt Erbach Mitglied des Aufsichtsrates für Herrn Harald Buschmann geworden.
- HEAG
Der in 2018 neu gewählte Aufsichtsrat der HEAG setzt sich aus sechs Frauen und neun Männern zusammen. Die HEAG hat auf eine Beteiligung zu gleichen Anteilen hingewirkt. Die Gesellschafter haben nach Beschluss des Magistrats eine abweichende anteilige Beteiligung von Frauen und Männern festgelegt.



1.4 Insgesamt sollen von einem Mitglied des Aufsichtsgremiums maximal 5 Mandate in Aufsichtsgremien unmittelbarer und mittelbarer Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt wahrgenommen werden.



Ausnahme: Dezernenten und Dezernentinnen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und Vertreter/innen des Beteiligungsmanagements sowie Vertreter/innen des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- citiworks AG; e-netz Südhessen GmbH & Co. KG; ENTEGA NATURpur AG; ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH

Hiervon wurde für die Vorstände der ENTEGA AG im Berichtsjahr und wird auch zukünftig abgewichen, da diese aufgrund der Vielzahl von Tochtergesellschaften zur Wahrung der Interessen des ENTEGA-Konzerns einer größeren Anzahl von Gremien angehören.

- Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG

Für ein Mitglied des Aufsichtsrats wird eine Abweichung von diesem Punkt festgestellt, s. auch 1.3.

1.5 Sachverständige oder Auskunftspersonen sollen vom Vorsitzenden / der Vorsitzenden des Aufsichtsgremiums nur zu einzelnen Gegenständen und auf den erforderlichen Umfang beschränkt hinzugezogen werden.



Ausnahme: Teilnahme des Beteiligungsmanagements auf Wunsch des Beteiligungsdezernenten / der Beteiligungsdezernentin und Prokuristen/Prokuristinnen, Bereichsleiter/innen und Juristen/Juristinnen o. a. des Unternehmens mit Zustimmung des Aufsichtsgremiums.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- citiworks AG; e-netz Südhessen GmbH & Co. KG; ENTEGA AG; ENTEGA Netz AG

Über die Teilnahme von Sachverständigen oder Auskunftspersonen entscheidet das Plenum.

1.6 Die Vertreterinnen/die Vertreter der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Stadtwirtschaft sollen ihr Mandat niederlegen, wenn sie das Amt, das Grundlage für ihre Wahl oder Entsendung in das Überwachungsorgan war, nicht mehr ausüben.



2 Aufgaben und Zuständigkeiten

2.1 Die Satzung soll bestimmen, dass die Anteilseignerversammlung auch die Mitglieder des Aufsichtsgremiums entlasten soll (entsprechend AktG).



Ausnahme: Eigenbetriebe, Zweckverbände. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation

DADINA ist ein Zweckverband.



2.2 Das Aufsichtsgremium soll über eine Geschäftsordnung verfügen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA)
Eine Geschäftsordnung für den Vorstand soll erarbeitet werden.
- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt
Die Betriebskommission verfügt über keine Geschäftsordnung.
- Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)
k. A.
- e-netz Südhessen GmbH & Co. KG
Der Verwaltungsrat hat derzeit keine Geschäftsordnung, da eine Geschäftsordnung für das freiwillige Aufsichtsgremium aus historischen Gründen und aus Gründen der guten Zusammenarbeit nicht notwendig ist.
- ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH
Aufgrund der Größe der Gesellschaft wird dies nicht für erforderlich gehalten.
- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach; Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH
Die Satzung enthält weitgehende Regelungen für den Aufsichtsrat.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes der Gesellschaft wird eine Geschäftsordnung für nicht erforderlich gehalten.
- Klinikum Darmstadt GmbH
Der Aufsichtsrat kann sich gemäß § 13 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Darmstadt GmbH eine Geschäftsordnung geben.
- Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Bisher existiert keine Geschäftsordnung, die Entwicklung ist jedoch für die Zukunft geplant.
- Wissenschafts- und Kongresszentrum Verwaltungs-GmbH
Aufgrund detaillierter Auflistung der Aufgaben des Aufsichtsrats nach § 9 des Gesellschaftsvertrages sowie der Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder ist eine Geschäftsordnung nicht erforderlich.

2.3 Das Aufsichtsgremium soll der Geschäftsleitung eine Geschäftsordnung geben, die insbesondere die Ressortzuständigkeiten einzelner Geschäftsleitungsmitglieder, die der Gesamtgeschäftsleitung vorbehaltenen Angelegenheiten sowie die erforderliche Beschlussmehrheit bei Geschäftsleitungsbeschlüssen (Einstimmigkeit oder Mehrheitsbeschluss) regelt. Die Geschäftsleitung kann dazu dem Aufsichtsgremium ggf. einen Vorschlag unterbreiten.



Ausnahme: Eigenbetriebe. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- BVD New Living GmbH & Co. KG
Die Geschäftsordnung für die Geschäftsleitung wird von der Gesellschafterversammlung erlassen.
- ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH
Aufgrund der Größe der Gesellschaft wird dies nicht für erforderlich gehalten.



- Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG
Grundzüge der Geschäftsordnung werden in der Satzung geregelt. In 2019 wird eine weitergehende Geschäftsordnung angestrebt.
- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Eine Geschäftsordnung für die Geschäftsleitung ist aufgrund des Umfangs der Geschäftstätigkeit nicht vorgesehen.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes der Gesellschaft ist eine Geschäftsordnung nicht erforderlich.
- Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Eine entsprechende Geschäftsordnung wird zurzeit erarbeitet.
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH
Die Satzung enthält weitgehende Regelungen für die Geschäftsleitung.
- Wissenschafts- und Kongresszentrum Verwaltungs-GmbH
Nicht notwendig, da nur ein Geschäftsführungsmitglied bestellt ist.

2.4 Sofern nicht bereits die Satzung entsprechende Regelungen enthält, soll das Aufsichtsgremium bestimmen, dass bestimmte Arten von Geschäften oder Maßnahmen, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wesentlich verändern oder verändern können, nur mit seiner vorherigen Zustimmung vorgenommen werden dürfen. Der Zuständigkeitskatalog soll in der Geschäftsordnung der Geschäftsleitung festgelegt werden und in regelmäßigen Abständen auf Zweckmäßigkeit und Praktikabilität überprüft werden.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes der Gesellschaft nicht erforderlich.
- Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Eine entsprechende Geschäftsordnung wird zurzeit erarbeitet.

2.5 Sofern nicht bereits die Satzung entsprechende Regelungen enthält, soll das Aufsichtsgremium unter Festlegung geeigneter Wertgrenzen für die jeweilige Gesellschaft in der Geschäftsordnung für die Geschäftsleitung bestimmen, dass folgende Geschäfte seiner vorherigen Zustimmung bedürfen:



1. Änderung der Grundsätze der Geschäftspolitik und wesentliche Änderung oder Erweiterung der Geschäftsfelder, sofern nicht ohnehin geltendes Recht,
2. Verabschiedung der Unternehmensplanung bestehend aus einer Erfolgs-, Bilanz-, Investitions*, Kapitalfluss- sowie Personalplanung sowie wesentliche Änderungen der Unternehmensplanung,
3. Geplante Investitionen*, Desinvestitionen und Finanzierungsmaßnahmen ab einer Höhe von ____ EUR bedürfen zusätzlich der Einzelzustimmung des Aufsichtsrates,



4. Investitionen*, Desinvestitionen und Finanzierungsmaßnahmen ab einer Höhe von ____ EUR, die nicht in den Planungen des Unternehmens enthalten sind,
5. Errichtung, Erwerb, Veräußerung oder Auflösung von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen,
6. Abschluss, Änderung und Beendigung von Unternehmensverträgen im Sinne des § 291 ff. AktG (Ausnahme Eigenbetrieb und Zweckverband),
7. Bestellung von Sicherheiten für Dritte, wie zum Beispiel Grundsicherheiten, Bürgschaften oder Patronatsklärungen ab einer Höhe von ____ EUR,
8. Einleitung von Rechtsstreitigkeiten mit einem Gegenstandswert von über ____ EUR,
9. Verzicht auf fällige Ansprüche und Abschluss von Vergleichen ab einer Höhe von ____ EUR,
10. Erteilung von Prokuren und Generalvollmachten, zusätzlich bei einschlägigen Beteiligungsverhältnissen,
11. Stimmabgabe in Gesellschafterversammlungen von unmittelbaren Mehrheitsbeteiligungen, sofern sie für die Gesellschaft oder die unmittelbare Beteiligung von wesentlicher Bedeutung sind, (Ausnahme Zweckverband),
12. Aufstellung von strategisch relevanten Konzernrichtlinien.

*Zu den Investitionen zählen die Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagen und Finanzanlagen. Dazu zählen auch die Gewährung von langfristigen Darlehen sowie Grundstücksgeschäfte.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- BVD New Living GmbH & Co. KG
Der Aufsichtsrat der Gesellschaft ist auf das Geschäftsfeld "Lincoln-Siedlung" ausgerichtet, so dass nicht alle Punkte erfüllt werden.
- citiworks AG; e-netz Südhessen GmbH & Co. KG; ENTEGA AG; ENTEGA NATURpur AG; ENTEGA Netz AG; ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH
Im ENTEGA-Konzern gilt ein in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat der ENTEGA AG entwickelter Zustimmungskatalog, der dem hier aufgeführten Katalog im Wesentlichen entspricht. Unternehmensspezifische Besonderheiten werden jeweils berücksichtigt.
- Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA)
Teilweise ist dies in der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung enthalten, die meisten Punkte liegen in der Zuständigkeit des Aufsichtsgremiums.
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
Die zustimmungspflichtigen Geschäfte sind der Gesellschafterversammlung zugeordnet. Es ist angestrebt, die Geschäftsordnung der Geschäftsleitung zu überarbeiten.
- Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)
Der ausführliche Bericht der Geschäftsleitung ist Bestandteil jeder Sitzung der Betriebskommission des EAD. Die Themen werden besprochen und protokolliert.
- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Die Satzung enthält bereits einen abschließenden Katalog von Geschäftsvorgängen, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen. Einer weitergehende Verlagerung der Zuständigkeiten bedarf es aufgrund der Gesellschaftsstruktur nicht.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes der Gesellschaft nicht erforderlich.
- Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Bisher wurden keine detaillierten Wertgrenzen festgelegt. Diese sollen jedoch in die Geschäftsordnung für die Geschäftsleitung eingearbeitet werden.



2.6 Je nach Unternehmensgegenstand und Lage des Unternehmens soll das Aufsichtsgremium weitere zustimmungsbedürftige Geschäfte und Maßnahmen beschließen. Handlungsmaxime ist hierbei, Risiken für das Unternehmen und – soweit möglich – auch für die Wissenschaftsstadt Darmstadt zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu erkennen und abzuwenden.



Hinweis: Wenn seitens der Wissenschaftsstadt Darmstadt keine Hinweise vorliegen, dass ein Widerspruch gegeben ist, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA); Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Es sollen auch Risiken für den Landkreis Darmstadt-Dieburg erkannt und abgewendet werden.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes der Gesellschaft nicht erforderlich.

2.7 Das Aufsichtsgremium soll die Informations- und Berichtspflichten der Geschäftsleitung an das Aufsichtsgremium eindeutig festlegen.



Hinweis: Siehe auch Abschnitt B Geschäftsleitung / 2.3. Liegt eine Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat vor, wird diese Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Die Informations- und Berichtspflichten ergeben sich aus der Satzung.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes und der Regelungen in der Satzung der Gesellschaft ist dies nicht erforderlich.

2.8 Das Aufsichtsgremium soll die in der Regel schriftlich abzufassenden Informationen und Berichte von der Geschäftsleitung einfordern, intensiv würdigen, dazu in Sitzungen Stellung nehmen und in einen intensiven Dialog mit der Geschäftsleitung treten.



2.9 Das Aufsichtsgremium soll im Rahmen seiner Überwachungsfunktion darauf achten, dass die operativen Ziele, die das Unternehmen verfolgt, den strategischen Zielen der Wissenschaftsstadt Darmstadt nicht widersprechen, soweit dem vorrangige Unternehmensinteressen nicht entgegenstehen.



Hinweis: Wenn seitens der Wissenschaftsstadt Darmstadt keine Hinweise vorliegen, dass ein Widerspruch gegeben ist, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA); Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Die operativen Ziele sollen auch den strategischen Zielen des Landkreises Darmstadt-Dieburg nicht entgegenstehen.



- HEAG mobilo GmbH
Ebenso sind die strategischen Ziele des Landkreises Darmstadt-Dieburg zu beachten.

2.10 Das Aufsichtsgremium soll sich - im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten - aktiv für die Umsetzung des Darmstädter Beteiligungskodex einsetzen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA); Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Die Beteiligungsrichtlinie des Landkreises Darmstadt-Dieburg soll ebenfalls berücksichtigt werden.

2.11 Jedes Mitglied des Aufsichtsgremiums soll in einem Geschäftsjahr mindestens an der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsgremiums teilnehmen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen; HEAG
Ein Mitglied hat nicht mindestens an der Hälfte der Sitzungen teilgenommen.
- ENTEKA Netz AG
Im Berichtsjahr haben Herr Ralf Storck und Herr Paul Wandrey an weniger als der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrats teilnehmen können.

2.12 Sofern im Aufsichtsgremium Ausschüsse gebildet wurden, dienen diese der effektiven Vorbereitung der Aufsichtsgremiumssitzung und sollen keine Entscheidungskompetenz haben.



Hinweis: Diese Empfehlung gilt nicht für Beteiligungen, die keine Ausschüsse haben. Die Empfehlung wird dann als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG
Der Personalausschuss beschließt an der Stelle des Aufsichtsrates über ausgewählte Personalentscheidungen.
- HEAG mobilo GmbH
Der Personalausschuss beschließt Geschäftsführerverträge.

2.13 Ausschüsse sollen in der Aufsichtsgremiumssitzung über die Ausschussarbeit berichten.



Hinweis: Diese Empfehlung gilt nicht für Beteiligungen, die keine Ausschüsse haben. Die Empfehlung wird dann als erfüllt angesehen.

2.14 Das Aufsichtsgremium soll gemeinsam mit der Geschäftsleitung für eine langfristige Nachfolgeplanung sorgen.



Ausnahme: Eigenbetriebe. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- e-netz Südhessen GmbH & Co. KG
Die Nachfolgeplanung wird mit den Gesellschaftern abgestimmt.



3 Aufgaben und Zuständigkeiten des Vorsitzenden des Aufsichtsgremiums

3.1 Der/Die Aufsichtsgremiumsvorsitzende soll mit der Geschäftsleitung und dem Beteiligungsmanagement regelmäßig Kontakt halten und die Strategie, die Geschäftsentwicklung und das Risikomanagement des Unternehmens unter Berücksichtigung der Stadtwirtschaftsstrategie beraten.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA); Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Es soll ebenfalls Kontakt mit dem Beteiligungsmanagement des Landkreises Darmstadt-Dieburg gehalten werden, um die strategischen Ziele des Landkreises zu berücksichtigen.
- HEAG mobilo GmbH
Ebenso sind die strategischen Ziele des Landkreises Darmstadt-Dieburg zu beachten.

3.2 Der/Die Aufsichtsgremiumsvorsitzende soll über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie für die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, unverzüglich durch die Geschäftsleitung informiert werden. Der/Die Aufsichtsgremiumsvorsitzende soll sodann das Aufsichtsgremium unterrichten und erforderlichenfalls eine außerordentliche Aufsichtsgremiumssitzung einberufen.



3.3 Sofern das Aufsichtsgremium für die Bestellung der Mitglieder der Geschäftsleitung zuständig ist, soll im Vorfeld derartiger Entscheidungen eine Erörterung des/der Aufsichtsgremiumsvorsitzenden mit dem Beteiligungsmanagement erfolgen.



Ausnahme: HEAG

Hinweis: Diese Empfehlung gilt nicht für Beteiligungen, deren Aufsichtsgremium nicht für die Bestellung der Mitglieder der Geschäftsleitung zuständig ist. Die Empfehlung wird dann gleichwohl als erfüllt angesehen.

3.4 Sofern ein Personalausschuss vorhanden ist, soll der/die Vorsitzende des Aufsichtsgremiums zugleich Vorsitzende/r dieses Ausschusses sein.



Hinweis: Diese Empfehlung gilt nicht für Beteiligungen, die keine Ausschüsse haben. Die Empfehlung wird dann als erfüllt angesehen.

3.5 Den Vorsitz anderer Ausschüsse soll der/die Vorsitzende des Aufsichtsgremiums nicht übernehmen.



Hinweis: Diese Empfehlung gilt nicht für Beteiligungen, die keine Ausschüsse haben. Die Empfehlung wird dann als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Klinikum Darmstadt GmbH
(ohne Begründung)



3.6 Der/Die Vorsitzende des Aufsichtsgremiums soll dessen Mitglieder auf ihre Verschwiegenheitsverpflichtung und auf deren Einhaltung hinweisen.



3.7 Der/Die Vorsitzende des Aufsichtsgremiums soll dafür Sorge tragen, dass es für die im Aufsichtsgremium beschlossenen und noch nicht durchgeführten Maßnahmen einmal jährlich einen Bericht über den Stand der Umsetzung gibt.



3.8 Bei einem Wechsel des Aufsichtsgremiums soll der/die Vorsitzende des bisherigen Aufsichtsgremiums das neue Gremium über gefasste und noch nicht durchgeführte Beschlüsse informieren.



Hinweis: Hat im Geschäftsjahr kein Wechsel des Aufsichtsgremiums stattgefunden, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt
Eine Information der neuen Mitglieder über gefasste und noch nicht durchgeführte Beschlüsse ist nicht erfolgt.

4 Interessenkonflikt

Definition: Ein Interessenkonflikt kann entstehen, wenn ein Aufsichtsgremiumsmitglied aufgrund persönlicher oder wirtschaftlicher Verbundenheit zu anderen Gesellschaften, Unternehmen oder Personen in seiner Entscheidungs- und Handlungsfreiheit eingeschränkt oder beeinflussbar ist.

4.1 Vertreter/innen der Wissenschaftsstadt Darmstadt sollen bei ihren Entscheidungen die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats einbeziehen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- citiworks AG; e-netz Südhessen GmbH & Co. KG; ENTEGA AG; ENTEGA NATURpur AG; ENTEGA Netz AG; ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH
Generell ist bei diesem Punkt auf die vorrangig zu beachtenden Unternehmensinteressen der Gesellschaft hinzuweisen.

4.2 Aufsichtsgremiumsmitglieder sollen keine Organfunktion oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern des Unternehmens ausüben.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- GBGE Baugesellschaft mbH Erbach
Es ist nicht bekannt, ob solche Funktionen oder Aufgaben von den Aufsichtsratsmitgliedern ausgeübt werden.



4.3 Jedes Aufsichtsgremiumsmitglied soll Interessenkonflikte, insbesondere solche, die aufgrund einer Beratung oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Geschäftspartnern entstehen können, dem/der Vorsitzenden des Aufsichtsgremiums gegenüber offen legen. Der/Die Vorsitzende informiert bei Vorliegen eines Interessenkonflikts das Aufsichtsgremium.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- citiworks AG; ENTEGA NATURpur AG; ENTEGA Netz AG
Interessenskonflikte werden gegenüber dem Plenum offengelegt.
- ENTEKA AG
Interessenskonflikte werden nach Ziffer 5.5.2 DCGK gegenüber dem Plenum offengelegt.
- e-netz Südhessen GmbH & Co. KG
Interessenskonflikte sollen vom Aufsichtsgremiumsmitglied gegenüber dem Aufsichtsgremiumsvorsitzenden offengelegt werden.

4.4 Das Aufsichtsgremium soll in seinem Bericht an die Anteilseignerversammlung über aufgetretene Interessenkonflikte von Mitgliedern des Aufsichtsgremiums und deren Behandlung informieren.



Ausnahme: Eigenbetriebe. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- e-netz Südhessen GmbH & Co. KG
Es gibt keine Verpflichtung zur Erstellung eines Berichts an die Anteilseigner. Somit kann auch nicht über Interessenskonflikte informiert werden.

4.5 Ein Aufsichtsgremiumsmitglied soll in keiner geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zu der Beteiligung oder deren Geschäftsleitung stehen, die einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründet.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- citiworks AG; e-netz Südhessen GmbH & Co. KG; ENTEGA NATURpur AG; ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH
Diesem Punkt kann wegen der ENTEGA-Konzernstruktur und den damit verbundenen Vertretern im Aufsichtsrat grundsätzlich nicht entsprochen werden.
- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Es ist nicht bekannt, ob Beziehungen bestehen, die einen Interessenkonflikt begründen würden.
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH
Das Aufsichtsratsmitglied Santi Umberti ist ebenfalls Vorsitzender des Gewerbevereins Kranichstein, der Zuschüsse von Darmstadt Marketing GmbH bezieht. Der Interessenskonflikt wurde in der Sitzung am 06.12.2016 offengelegt. Sofern sich der Aufsichtsrat mit Tagesordnungspunkten befasst, die den Gewerbeverein betreffen, dem Herr Umberti vorsteht, nimmt Herr Umberti an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil, indem er den Tagungsraum verlässt. Bei schriftlicher Abstimmung wird er sich ebenfalls enthalten. Das Vorgehen wurde mit dem Teilnehmungsmanagement und dem Gesellschafter abgestimmt.



4.6 Wesentliche und nicht nur vorübergehende Interessenkonflikte in der Person eines Aufsichtsgremiumsmitglieds sollen zur Beendigung des Mandats führen.



Hinweis: Liegen keine Interessenkonflikte vor, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- citiworks AG; e-netz Südhessen GmbH & Co. KG; ENTEGA NATURpur AG; ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH
Diesem Punkt kann wegen der ENTEGA-Konzernstruktur und den damit verbundenen Vertretern im Aufsichtsrat grundsätzlich nicht entsprochen werden.
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH
Das Aufsichtsratsmitglied Santi Umberti ist ebenfalls Vorsitzender des Gewerbevereins Kranichstein, der Zuschüsse von der GmbH bezieht. Der Interessenskonflikt wurde in der Sitzung am 06.12.2016 offengelegt. Sofern sich der Aufsichtsrat mit Tagesordnungspunkten befasst, die den Gewerbeverein betreffen, dem Herr Umberti vorsteht, nimmt Herr Umberti an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil, indem er den Tagungsraum verlässt. Bei schriftlicher Abstimmung wird er sich enthalten. Das Vorgehen wurde mit dem Teilnehmungsmanagement und Gesellschafter abgestimmt.

4.7 Berater-, Kredit- und sonstige Dienstleistungsverträge eines Mitgliedes oder ihm/ihr nahestehender Personen oder Unternehmen außerhalb der Stadtwirtschaft mit der Beteiligung bzw. einem verbundenen Unternehmen sollen nicht abgeschlossen oder fortgesetzt werden. Über Ausnahmen soll das Aufsichtsgremium entscheiden.



Beispiele nahestehender Personen/Unternehmen: Familienangehörige und in häuslicher Gemeinschaft lebende Personen; Unternehmen, in denen ein Mitglied des Aufsichtsgremiums oder ein Familienangehöriger wesentlicher Gesellschafter oder in leitender Funktion tätig ist.

Ausnahme: Hiervon ausgenommen sind Leistungen des täglichen Lebens, die das Aufsichtsgremiumsmitglied oder die ihm/ihr nahestehende Person oder Unternehmen zu Bedingungen erhält, die die Beteiligung auch einer Vielzahl fremder Dritter gewährt. Gleiches gilt für die Gewährung solcher Leistungen vom Aufsichtsgremiumsmitglied oder einer ihm/ihr nahestehende Person oder Unternehmen an die Beteiligung.

5 Vergütung

5.1 Die Vergütung der Aufsichtsgremiumsmitglieder soll individualisiert im Jahresabschluss und Teilnehmungsbericht ausgewiesen werden.



Hinweis: Sofern die Mitglieder des Aufsichtsgremiums keine Vergütung erhalten, wird diese Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Centralstation Veranstaltungs-GmbH
Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten gemäß Gesellschaftsvertrag eine Aufwandsentschädigung, die durch Beschluss der Gesellschafterversammlung festgesetzt wird. Der Beschluss steht aus.
- citiworks AG; e-netz Südhessen GmbH & Co. KG; ENTEGA NATURpur AG; ENTEGA Netz AG; ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH
Die Vergütung der Aufsichtsgremienmitglieder wird aktuell und auch zukünftig nicht individualisiert ausgewiesen.



- Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA)
Da nur Entschädigungen gemäß Entschädigungssatzung der DADINA gezahlt werden, wird die Summe pauschal angegeben.
- Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)
Die Mitglieder der Betriebskommission des EAD erhalten keine Vergütung.
- ENTEKA AG
Die Vergütung der Aufsichtsgremiumsmitglieder wird in der Entsprechenserklärung nach DCGK individualisiert ausgewiesen.
- Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Da es sich nur um eine geringfügige Aufwandsentschädigung von 40,00 EUR je Sitzung handelt, wird dies im Beteiligungsbericht nicht aufgeführt.



B Geschäftsleitung

Sofern in der Beteiligung kein Aufsichtsgremium eingerichtet ist, nimmt die Gesellschafterversammlung die Aufgaben und Funktionen des Aufsichtsgremiums in Bezug auf die Geschäftsleitung wahr.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an einer GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft selbst ist nicht operativ tätig. Daher sind die Punkte 2.1-2.7, 2.9 sowie der Abschnitt 5 für diese Verwaltungs-GmbH nicht relevant.

Persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin der GmbH & Co. KG ist die entsprechende Verwaltungs-GmbH. Die Geschäftsführer, welche für die Verwaltungs-GmbH bestellt sind, sind auch als organische Vertreter in dieser GmbH & Co. KG tätig. Daher sind für diese GmbH & Co. KG die Abschnitte 1, 3 und 4 nicht relevant.

1 Zusammensetzung

1.1 Die Geschäftsleitung soll aus mindestens zwei Personen bestehen.

Einzelvertretungsbefugnis soll grundsätzlich nicht erteilt werden, es sei denn, es liegt ein begründeter Einzelfall vor; dies gilt auch für die Erteilung einer Befreiung vom Verbot des Inselfachgeschäfts gem. § 181 BGB. Sofern bei Eigenbetrieben und nach den Kriterien des § 267 HGB kleinen Beteiligungsunternehmen aufgrund des Umfangs der Geschäftstätigkeit im Einzelfall nur eine Person für die Geschäftsleitung bestellt wird, soll im Sinne des Vier-Augen-Prinzips entsprechend der Rechtsform eine stellvertretende Geschäftsleitung bzw. ein/e Prokurist/in (gilt nicht für Eigenbetriebe) eingesetzt und im Innenverhältnis auf eine besondere Kontrolle der Geschäftstätigkeit durch Aufsichtsgremium bzw. Gesellschafterversammlung geachtet werden.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- BVD Gewerbe GmbH; GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Die Geschäftsleitung erfolgt durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen.
- Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA)
Wegen des Umfangs der Geschäftstätigkeit und der Zahl der Mitarbeiter ist dies bei der DADINA nicht erforderlich.
- Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)
Gemäß § 4 (2) der Betriebssatzung des EAD besteht die Betriebsleitung aus einem oder mehreren Betriebsleitern.
- ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH
Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft nach § 267 HGB. Die Geschäftsführung besteht aus einer Person, darüber hinaus sind zwei Prokuristen eingesetzt. Gemäß Vollmachtenregelung des ENTEKA-Konzerns gilt stets das 4-Augen-Prinzip.



- ENTEGA NATURpur AG
Aufgrund des Geschäftsumfanges und -volumens der Gesellschaft wird derzeit keine Notwendigkeit für eine Erweiterung des Vorstands gesehen. Das Vier-Augen-Prinzip wird durch die Bestellung von zwei Prokuristen entsprechend der Konzernvorgaben Anwendung gewährt.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen satzungsmäßigen Geschäftsumfanges besteht die Geschäftsleitung nur aus einer Person.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Die Geschäftsleitung besteht aus zwei Personen. Die Erteilung der Einzelvertretungsbefugnis an einen der Geschäftsführer erschien ursprünglich erforderlich, da das Geschäftsmodell möglicherweise eine Erlaubnis vorausgesetzt hätte, die die alleinige Vertretung durch einen Volljuristen erforderlich gemacht hätte. Nachfolgend hat sich die Einzelvertretungsbefugnis als sinnvoll erwiesen, da die Geschäftsführer räumlich getrennt tätig sind.
- Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Nach § 267 Abs. 1 HGB treffen zwei der drei Kriterien nicht auf den Verwaltungsverband zu, so dass dieser nach der Definition als kleine Gesellschaft bzw. Beteiligung zu bezeichnen ist. Daher sind nur ein Geschäftsführer und eine Stellvertreterin eingesetzt.
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH
Entfällt aufgrund des geringen Umfangs der Geschäftstätigkeit und des Katalogs der Zustimmung geregelt durch die in der Satzung festgeschriebene Geschäftsordnung. Das Vier-Augen-Prinzip wird durch die Dienstanweisungen und erteilten Handlungsvollmachten gewährleistet.
- Wissenschafts- und Kongresszentrum Verwaltungs-GmbH
Lars Wöhler wurde 2010 zum alleinigen Geschäftsführer bestellt; Verträge werden grundsätzlich von der jeweiligen Fachbereichsleitung (i.V.) mit unterzeichnet; Einsetzung Prokurist/in in Klärung.

1.2 Die Erstbestellung von Geschäftsleitungsmitgliedern soll auf 3 Jahre beschränkt sein.

Ausnahme: Bereits vor Beginn des Geschäftsjahres bestehende Verträge. Die Empfehlung ist hier als erfüllt anzusehen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA); Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH
Es besteht ein unbefristeter Vertrag.
- Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH
Die Erstbestellung ist auf 5 Jahre beschränkt.
- e-netz Südhessen Verwaltungs-GmbH; ENTEGA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH
Bei diesem Punkt ist eine Ausnahme zu erklären, da die Verträge der derzeitigen Geschäftsführer individuell ausgehandelt werden.
- ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH; ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH; ENTEGA Windpark Hausfirse Verwaltungs-GmbH; ENTEGA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH
Die Geschäftsführer sind auf unbestimmte Zeit bestellt. Die Bestellung kann allerdings jederzeit widerrufen werden.
- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
Die Bestellung der Geschäftsführung erfolgte auf unbestimmte Zeit und ist an ein bestehendes Arbeitsverhältnis bei einem der Gesellschafter gekoppelt. Die Gesellschafter stellen je einen Geschäftsführer für die Geschäftsführung der Gesellschaft.



- System-tec Service GmbH
Hier ist eine Abweichung zu erklären, da die Verträge individuell ausgehandelt werden.

1.3 Bei einer neu abzuschließenden Verlängerung der Amtszeit von Geschäftsleitungsmitgliedern soll diese jeweils nur für höchstens 5 Jahre und höchstens ein Jahr sowie spätestens 8 Monate vor Ablauf der Amtszeit erfolgen.



Ausnahme: Bereits bestehende unbefristete Verträge. Die Empfehlung ist hier als erfüllt anzusehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH; e-netz Südhessen Verwaltungs-GmbH; ENTEGA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH; ENTEGA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH; ENTEGA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH
Bei diesem Punkt ist eine Ausnahme zu erklären, da die Verträge der derzeitigen Geschäftsführer individuell ausgehandelt werden.
- Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA)
Es besteht ein unbefristeter Vertrag.

1.4 Bei der Besetzung der Geschäftsleitung ist im Rahmen von fachlicher und sozialer Eignung eine gleichberechtigte Berücksichtigung von Frauen und Männern anzustreben.



Hinweis: Fand im Geschäftsjahr keine Neu- bzw. Wiederbesetzung der Geschäftsleitung statt, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- ENTEKA Medianet GmbH
Frau Sauder schied im November 2015 im gegenseitigen Einvernehmen aus der Gesellschaft aus. Seither übernehmen die Geschäftsführer der ENTEKA Energie GmbH im Nebenamt bis auf Weiteres ihre Funktion. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass im Geschäftsjahr 2016 Herr Christoph Busch zum dritten Geschäftsführer benannt wurde. Eine gleichberechtigte Berücksichtigung von Frauen und Männern wird angestrebt.
- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
Die Geschäftsführung weist aufgrund der Berücksichtigung aller relevanten fachlichen und sozialen Anforderungen keine ausgewogene Geschlechterverteilung auf.
- System-tec Service GmbH
Hier ist eine Abweichung zu erklären, da die Verträge individuell ausgehandelt werden.

1.5 Neuabschlüsse und Verlängerungen von Anstellungsverträgen mit Geschäftsleitungsmitgliedern sollen nur erfolgen, wenn das jeweilige Geschäftsleitungsmitglied der Veröffentlichung seiner Bezüge zustimmt und dies vertraglich fixiert wird.



Hinweis: Fanden im Geschäftsjahr keine Neuabschlüsse und/oder Verlängerungen von Anstellungsverträgen statt, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH; e-netz Südhessen Verwaltungs-GmbH; ENTEGA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH; ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH ;ENTEKA Energie GmbH; ENTEGA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH; ENTEKA Medianet GmbH; ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH; ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH; ENTEKA Windpark Hausfirse Verwaltungs-GmbH;



HSE Beteiligungs-GmbH; NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz gGmbH i. L.; PEB Breitband Beteiligungs-gesellschaft mbH

Bei diesem Punkt ist grundsätzlich eine Abweichung zu erklären, da die Verträge individuell ausgehandelt werden.

- ENTEKA NATURpur AG
Hierbei ist eine Ausnahme zu erklären, da die Vorstandstätigkeit als Nebenamt wahrgenommen wird. Siehe 4.1 und 4.5.

1.6 Als Altersgrenze für Geschäftsleitungsmitglieder soll das gesetzliche Renteneintrittsalter eingehalten werden.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Die Geschäftsleitung verfügt über hohe Kompetenzen im kulturellen Bereich.

2 Aufgaben und Zuständigkeiten

2.1 Die Geschäftsleitung soll bei ihren Entscheidungen die Beschlüsse der jeweiligen Anteilseigner einbeziehen.



Hinweis: Wenn die Beschlüsse der Anteilseigner den Unternehmensinteressen nicht widersprechen, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- citiworks AG; Count + Care GmbH & Co. KG.; e-netz Südhessen GmbH & Co. KG; ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG.; ENTEKA AG; ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG; ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG; ENTEKA NATURpur AG; ENTEKA NATURpur Institut gGmbH; ENTEKA Netz AG; ENTEKA Regenerativ GmbH; ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH; ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG; ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH; ENTEKA Windpark Hausfirse GmbH & Co. KG; ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH; HSE Beteiligungs-GmbH; NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz gGmbH i. L.; PEB Breitband GmbH & Co. KG
Der Empfehlung wird generell entsprochen, soweit die Beschlüsse in die Gremienentscheidungen der Gesellschaften einfließen. Bezüglich weiterer Beschlüsse der Anteilseigner ist mangels Kenntnis der Gesellschaft eine Ausnahme zu erklären.

2.2 Die Ziele der jeweils gültigen Stadtwirtschaftsstrategie sollen verfolgt werden.



Hinweis: Wenn die Ziele keinen Widerspruch zu den Unternehmenszielen darstellen, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- citiworks AG; Count + Care GmbH & Co. KG.; e-netz Südhessen GmbH & Co. KG; ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG.; ENTEKA AG; ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG; ENTEKA Energie GmbH; ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG; ENTEKA Medianet GmbH; ENTEKA NATURpur AG; ENTEKA NATURpur Institut gGmbH; ENTEKA Netz AG; ENTEKA Regenerativ GmbH; ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH; ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG; ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH; ENTEKA Windpark Hausfirse GmbH & Co. KG; ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH; HSE Beteiligungs-GmbH; NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz gGmbH i. L.; PEB Breitband GmbH & Co. KG
Die Ziele der Stadtwirtschaftsstrategie werden in der Entscheidungsfindung mitberücksichtigt.



- Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA); Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Die Ziele der Beteiligungsstrategie des Landkreises Darmstadt-Dieburg sollen ebenfalls erfüllt werden.

2.3 Die Berichtspflicht gegenüber dem Aufsichtsgremium soll - sofern nicht ohnehin zwingendes Recht - sich im Inhalt und Turnus bei allen Rechtsformen nach § 90 AktG richten. Diese soll Planung, Jahresabschluss, Quartals- und Risikobericht, Berichte über unterjährige Geschäfte von wesentlicher Bedeutung und über die Tochterunternehmen sowie Compliance umfassen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bvd Gewerbe GmbH; BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG; bvd Mittelhessen GmbH; BVD New Living GmbH & Co. KG; BVD Quartier GmbH & Co. KG; BVD Südhessen GmbH; BVD WoBau GmbH & Co. KG; GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach; HEAG Wohnbau GmbH; ImmoSelect GmbH; SOPHIA Hessen GmbH i. L.; System-tec Service GmbH; Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG
Der sich ergebende Aufwand für einen Quartalsbericht steht nicht im Verhältnis zur operativen Tätigkeit der Gesellschaft. Die interne Planungssystematik und das Berichtswesen an die Gesellschafterversammlung werden allerdings den konzernüblichen Anforderungen gerecht.
- Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA)
Es wird als ausreichend angesehen, dass die Quartalsberichte weiterhin von der Geschäftsführung gegenüber dem Beteiligungsmanagement abgegeben werden.
- e-netz Südhessen GmbH & Co. KG
Zum Gang der Geschäfte wird in jeder Sitzung des Aufsichtsgremiums berichtet. Soweit in einem Geschäftsjahr nicht vierteljährlich, sondern nur halbjährlich eine Sitzung stattfindet, ist eine Abweichung zu erklären. Dies war bei der Gesellschaft im Berichtsjahr der Fall und wird voraussichtlich auch künftig so sein, so dass eine Abweichung zu erklären ist.
- ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG
Die ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG verfügt nicht über ein Aufsichtsgremium. Der Gesellschafterin wird jedoch monatlich Bericht erstattet.
- ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG; ENTEKA Energie GmbH; ENTEKA Medianet GmbH; ENTEKA Regenerativ GmbH; ENTEKA Windpark Hausfirse GmbH & Co. KG; ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH; HSE Beteiligungs-GmbH
Es erfolgt gemäß den Konzernvorgaben eine regelmäßige Berichterstattung an die Gesellschafterin ENTEKA AG. Dies war bei der Gesellschaft im Berichtsjahr der Fall und wird voraussichtlich auch künftig so sein.
- ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG
Es erfolgt gemäß den Konzernvorgaben eine regelmäßige Berichterstattung an die Gesellschaften ENTEKA Regenerativ GmbH und Energiegenossenschaft Starkenburg. Dies war bei der Gesellschaft im Berichtsjahr der Fall und wird voraussichtlich auch zukünftig so sein.
- ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH
Es erfolgt gemäß den Konzernvorgaben eine regelmäßige Berichterstattung an die Gesellschaft ENTEKA Regenerativ GmbH. Dies war bei der Gesellschaft im Berichtsjahr der Fall und wird voraussichtlich künftig gegenüber ENTEKA Regenerativ GmbH und Stadtwerke Langen GmbH so sein.
- HEAG mobiBus GmbH & Co. KG; HEAG mobiTram GmbH & Co. KG; Nahverkehr-Service GmbH (NVS)
Die Berichtspflicht wird gegenüber dem Aufsichtsrat des Mutterunternehmens, HEAG mobilo GmbH, erfüllt.



- HEAG Versicherungsservice GmbH
Aufgrund der mit den Gesellschaftern abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung erwartet die Gesellschaft gleichbleibende Ergebnisse. Die Erstellung einer Planung etc. ist daher entbehrlich. Die durch die Gesellschaft erzielten Einsparungen kommen unmittelbar den Gesellschafterinnen zu Gute.
- PEB Breitband GmbH & Co. KG
Es gibt kein Aufsichtsgremium.

2.4 Die Geschäftsleitung soll dem Beteiligungsmanagement nach Verabschiedung in den Gremien ihre Fünfjahresplanung zur Verfügung stellen. Dabei ist das erste Planjahr quartalsscharf zu unterteilen.



Ausnahme: Eigenbetriebe und Zweckverbände. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bvd Gewerbe GmbH; BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG; bvd Mittelhessen GmbH; BVD New Living GmbH & Co. KG; BVD Quartier GmbH & Co. KG; BVD WoBau GmbH & Co. KG; GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach; HEAG Wohnbau GmbH; ImmoSelect GmbH; SOPHIA Hessen GmbH i. L.; System-tec Service GmbH; Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG
Der sich ergebende Aufwand steht nicht im Verhältnis zur operativen Tätigkeit der Gesellschaft. Die interne Planungssystematik und das Berichtswesen an die Gesellschafterversammlung werden allerdings den konzernüblichen Anforderungen gerecht.
- BVD Südhessen GmbH
Aktuell und auch zukünftig werden nicht alle genannten Planungsmittel angewandt. Eine Anwendung ist aus Unternehmenssicht momentan nicht notwendig. Die interne Planungssystematik wird allerdings allen konzernüblichen Anforderungen der Gremien gerecht.
- citiworks AG; Count + Care GmbH & Co. KG.; e-netz Südhessen GmbH & Co. KG; ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG.; ENTEGA AG; ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG; ENTEGA Energie GmbH; ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG; ENTEGA Medianet GmbH; ENTEGA NATURpur AG; ENTEGA NATURpur Institut gGmbH; ENTEGA Netz AG; ENTEGA Regenerativ GmbH; ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH; ENTEGA Windpark Hausfirse GmbH & Co. KG; ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH; HSE Beteiligungs-GmbH; NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz gGmbH i. L.; PEB Breitband GmbH & Co. KG
Die Planjahre werden aktuell und auch zukünftig nicht quartalsscharf dargestellt. Eine quartalsscharfe Unterteilung ist momentan aus Konzernsicht nicht notwendig.
- Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA)
Dies erfolgt im Abschnitt "Finanzplan" des Wirtschaftsplans. Eine Unterteilung des ersten Planjahres in Quartale erfolgt nicht.
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Die Digitalstadt Darmstadt GmbH ist eine auf die Laufzeit des Projektes Digitalstadt Darmstadt ausgerichtete Projektsteuerungsgesellschaft. Das Projekt Digitalstadt Darmstadt orientiert sich zunächst am Förderzeitraum der bewilligten Landesfördermittel der am 31.12.2020 endet. Der Wirtschaftsplan betrachtet diesen Zeitraum. Aufgrund der mit der Gesellschafterin abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung bedarf es keiner quartalsscharfen Planung des ersten Planjahres.
- ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG; ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH
Die Weitergabe der Planung erfolgt zentral über das Beteiligungsmanagement der ENTEGA AG.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszwecks nicht erforderlich.



- HEAG Versicherungsservice GmbH
Aufgrund der mit den Gesellschaftern abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung erwartet die Gesellschaft gleichbleibende Ergebnisse. Die Erstellung einer Planung ist daher entbehrlich. Die durch die Gesellschaft erzielten Einsparungen kommen unmittelbar den Gesellschafterinnen zu Gute.

2.5 Die Geschäftsleitung soll bis Mitte Dezember die folgenden Werte dem Beteiligungsmanagement zur Verfügung stellen:

Trendplanung:

Verbale Zielsetzung für Folgejahr, 5-Jahres-Planwerte zu Planungsprämissen, Return On Capital Employed (ROCE) bzw. Kostendeckungsgrad, Jahresergebnis, Bilanzsumme, Eigenkapitalquote und Investitionsquote.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bauverein AG; bvd Gewerbe GmbH; BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG; bvd Mittelhessen GmbH; BVD New Living GmbH & Co. KG; BVD Quartier GmbH & Co. KG; BVD Südhessen GmbH; BVD WoBau GmbH & Co. KG; citiworks AG; Count + Care GmbH & Co. KG.; e-netz Südhessen GmbH & Co. KG; ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG.; ENTEGA AG; ENTEGA Energie GmbH; ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG; ENTEGA Medianet GmbH; ENTEGA NATURpur AG; ENTEGA NATURpur Institut gGmbH; ENTEGA Netz AG; ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH; ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH; GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach; HEAG Wohnbau GmbH; ImmoSelect GmbH; NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz gGmbH i. L.; PEB Breitband GmbH & Co. KG; SOPHIA Hessen GmbH i. L.; System-tec Service GmbH; Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG
Aktuell und auch zukünftig werden nicht alle genannten Planungsmittel angewandt. Eine Anwendung aller Planungsmittel ist momentan aus Konzernsicht nicht notwendig. Die interne Planungssystematik wird allerdings allen konzernüblichen Anforderungen und Anforderungen der Gremien gerecht.
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
Der Fokus in 2017 lag auf der Rückabwicklung des Erbbaurechtvertrages und der Übergabe der Immobilie. Ein Fünf-Jahres-Wirtschaftsplan entsprechend des Gesellschaftsvertrages liegt vor. Die Überleitung in eine Trendplanung wird in Zukunft angestrebt.
- Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG
2018 fand eine weitreichende Umstrukturierung der Gesellschaft statt. Eine Trendplanung wird angestrebt.
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Die Digitalstadt Darmstadt GmbH ist eine auf die Laufzeit des Projektes Digitalstadt Darmstadt ausgerichtete Projektsteuerungsgesellschaft. Das Projekt Digitalstadt Darmstadt orientiert sich zunächst am Förderzeitraum der bewilligten Landesfördermittel der am 31.12.2020 endet. Die Gesellschaft hat keine Gewinnerzielungsabsicht und ist nicht am Markt tätig. Wirtschaftsplan, Jahresergebnis und Bilanzsumme werden jährlich dem Beteiligungsmanagement und der Wissenschaftsstadt Darmstadt zur Verfügung gestellt.
- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt
Eine G+V-Trendplanung ist nicht erfolgt, weil man sich auf eine mittelfristige Investitionsplanung konzentriert hat.
- Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)
Entfällt (siehe 2.4 Kapitel B).
- Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt
Nur teilweise zutreffend.



- ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH; ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG; ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG; ENTEGA Regenerativ GmbH; HSE Beteiligungs-GmbH; ENTEGA Windpark Hausfirse GmbH & Co. KG
Die Weitergabe erfolgt zentral über das Beteiligungsmanagement der ENTEGA AG.
- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
Gemäß Gesellschaftsvertrag muss die Gesellschaft bis zum 30. November einen Wirtschaftsplan bestehend aus Planbilanz, Plan-Gewinn- und Verlustrechnung, Liquiditätsplan sowie einen Investitionsplan für das kommende Geschäftsjahr sowie einen Wirtschaftsplan für vier weitere Jahre vorlegen. Für das kommende Geschäftsjahr soll dies auf Monatsbasis erfolgen. Diese Daten werden dem Beteiligungsmanagement zur Verfügung gestellt. Weitere Daten erscheinen aufgrund des beschränkten Geschäftsumfanges der Gesellschaft nicht zielführend.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszwecks nicht erforderlich.
- HEAG mobiBus GmbH & Co. KG; HEAG mobiTram GmbH & Co. KG; Nahverkehr-Service GmbH (NVS)
Nach Vorgaben des Beteiligungsmanagements wird die Trendplanung für den Teilkonzern erstellt.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Aufgrund der mit den Gesellschaftern abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung erwartet die Gesellschaft gleichbleibende Ergebnisse. Die Erstellung einer Planung ist daher entbehrlich. Die durch die Gesellschaft erzielten Einsparungen kommen unmittelbar den Gesellschafterinnen zu Gute.
- Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Die 5-Jahres-Planwerte sollen in Zukunft geplant werden.

2.6 Die Geschäftsleitung soll bis Mitte Dezember die folgenden Werte dem Beteiligungsmanagement zur Verfügung stellen:

Szenarioplanung:

Verbale Zielsetzung für Folgejahr, szenariospezifische 5-Jahres-Planwerte zu Planungsprämissen, Return On Capital Employed (ROCE) bzw. Kostendeckungsgrad, Jahresergebnis.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bauverein AG; byd Gewerbe GmbH; BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG; byd Mittelhessen GmbH; BVD New Living GmbH & Co. KG; BVD Quartier GmbH & Co. KG; BVD Südhessen GmbH; BVD WoBau GmbH & Co. KG; citiworks AG; Count + Care GmbH & Co. KG.; e-netz Südhessen GmbH & Co. KG; ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG.; ENTEGA AG; ENTEGA ENERGIE GmbH; ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG; ENTEGA Medianet GmbH; ENTEGA NATURpur AG; ENTEGA NATURpur Institut gGmbH; ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH; ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH; GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach; HEAG Wohnbau GmbH; ImmoSelect GmbH; NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz gGmbH i. L.; PEB Breitband GmbH & Co. KG; SOPHIA Hessen GmbH i. L.; System-tec Service GmbH; Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG
Aktuell und auch zukünftig werden nicht alle genannten Planungsmittel angewandt. Eine Anwendung aller Planungsmittel ist momentan aus Konzernsicht nicht notwendig. Die interne Planungssystematik wird allerdings allen konzernüblichen Anforderungen und Anforderungen der Gremien gerecht.
- Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA)
Die Szenarioplanung wird für die DADINA als ausreichend erachtet.
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
Der Fokus in 2017 lag auf der Rückabwicklung des Erbbaurechtvertrages und der Übergabe der Immobilie. Ein Fünf-Jahres-Wirtschaftsplan entsprechend des Gesellschaftsvertrages liegt vor. Eine Szenarioplanung wird in Zukunft angestrebt.



- Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG
2018 fand eine weitreichende Umstrukturierung der Gesellschaft statt. Eine Szenarioplanung wird angestrebt.
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Die Digitalstadt Darmstadt GmbH ist eine auf die Laufzeit des Projektes Digitalstadt Darmstadt ausgerichtete Projektsteuerungsgesellschaft. Das Projekt Digitalstadt Darmstadt orientiert sich zunächst am Förderzeitraum der bewilligten Landesfördermittel der am 31.12.2020 endet. Die Gesellschaft hat keine Gewinnerzielungsabsicht und ist nicht am Markt tätig. Wirtschaftsplan, Jahresergebnis und Bilanzsumme werden jährlich dem Beteiligungsmanagement und der Wissenschaftsstadt Darmstadt zur Verfügung gestellt.
- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt
Die Aussagen zur Szenarioplanung werden im Rahmen des Jahresabschlusses getroffen.
- Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)
Entfällt (siehe 2.4 Kapitel B).
- Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt
Nur teilweise zutreffend.
- ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG; ENTEKA Netz AG; ENTEKA Regenerativ GmbH; ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG; ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH; ENTEKA Windpark Hausfirse GmbH & Co. KG; HSE Beteiligungs-GmbH
Die Weitergabe erfolgt zentral über das Beteiligungsmanagement der ENTEKA AG.
- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
Eine Szenarioplanung müsste in Abstimmung mit dem Mitgeschafter der book-n-drive mobilitätssysteme GmbH erstellt werden. Da die book-n-drive mobilitätssysteme GmbH keine Szenarioplanung erstellt, kann eine solche Szenarioplanung nicht zur Verfügung gestellt werden.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszwecks nicht erforderlich.
- HEAG mobiTram GmbH & Co. KG; HEAG mobiBus GmbH & Co. KG; Nahverkehr-Service GmbH (NVS)
Nach Vorgaben des Beteiligungsmanagements wird die Szenarioplanung für den Teilkonzern erstellt.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Aufgrund der mit den Gesellschaftern abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung erwartet die Gesellschaft gleichbleibende Ergebnisse. Die Erstellung einer Planung ist daher entbehrlich. Die durch die Gesellschaft erzielten Einsparungen kommen unmittelbar den Gesellschafterinnen zu Gute. Es ist nicht ersichtlich, dass der Geschäftsumfang der Gesellschaft die Erarbeitung dieser Werte erforderlich macht.
- Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Die 5-Jahres-Planwerte sollen in Zukunft geplant werden.



2.7 Die Geschäftsleitung soll jeweils spätestens 6 Wochen nach Beginn jedes Quartals dem Beteiligungsmanagement einen aussagekräftigen Quartalsbericht zur Verfügung stellen. Darin sollen eine Gewinn- und Verlustrechnung sowie unternehmensspezifische Kennzahlen – jeweils mit der entsprechenden Hochrechnung und Kommentierung – enthalten sein.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bauverein AG
Der Quartalsbericht wird dem Aufsichtsrat zur Verfügung gestellt. Aufgrund der bestehenden Absprache mit dem Beteiligungsmanagement werden diesem die wesentlichen Kennzahlen zur Verfügung gestellt. Hochrechnungen werden dabei für das 2. und 3. Quartal erstellt.
- bvd Gewerbe GmbH; BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG; bvd Mittelhessen GmbH; BVD New Living GmbH & Co. KG; BVD Quartier GmbH & Co. KG; BVD Südhessen GmbH; BVD WoBau GmbH & Co. KG; GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach; HEAG Wohnbau GmbH; ImmoSelect GmbH; SOPHIA Hessen GmbH i. L.; System-tec Service GmbH; Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG
Die Quartalszahlen der Tochterunternehmen werden weiterhin bei der bauverein AG zentral gesammelt und fließen dabei in die Berichterstattung an den Vorstand und Aufsichtsrat der bauverein AG ein und werden entsprechend der Absprache mit dem Beteiligungsmanagement über die Zurverfügungstellung von Kennzahlen dem Beteiligungsmanagement mitgeteilt.
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
Der Fokus in 2017 lag auf der Rückabwicklung des Erbbaurechtvertrages und der Übergabe der Immobilie. Ein Fünf-Jahres-Wirtschaftsplan entsprechend des Gesellschaftsvertrages liegt vor. Eine Quartalsberichterstattung wird in Zukunft angestrebt.
- Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG
2018 fand eine weitreichende Umstrukturierung der Gesellschaft statt. Quartalsberichte werden angestrebt.
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Aufgrund der mit der Gesellschafterin abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung ist die Quartalsberichterstattung entbehrlich.
- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt
Quartalsberichte entsprechend Eigenbetriebsgesetz.
- ENTEGA Energie GmbH; ENTEGA Medianet GmbH
Quartalsberichte werden konsolidiert durch das Konzerncontrolling der ENTEGA AG dem Beteiligungsmanagement zur Verfügung gestellt.
- ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG; ENTEGA Netz AG; ENTEGA Regenerativ GmbH; ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG; ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH; ENTEGA Windpark Hausfirse GmbH & Co. KG; ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH; HSE Beteiligungs-GmbH
Die Weitergabe erfolgt zentral über das Beteiligungsmanagement der ENTEGA AG.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszwecks nicht erforderlich.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Aufgrund der mit den Gesellschaftern abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung erwartet die Gesellschaft gleichbleibende Ergebnisse. Die Erstellung eines Quartalsberichts ist daher entbehrlich. Die durch die Gesellschaft erzielten Einsparungen kommen unmittelbar den Gesellschafterinnen zu Gute. Es ist nicht ersichtlich, dass der Geschäftsumfang der Gesellschaft die Erarbeitung dieser Werte erforderlich macht.



2.8 Die Geschäftsleitung stellt dem Teilnehmungsmanagement ihre Jahres- und ggf. Konzernabschlüsse bis spätestens zum 30. Juni des Folgejahres zur Verfügung. Sollte bis zu diesem Zeitpunkt kein testierter Jahresabschluss vorliegen, sind vorläufige Daten zu liefern.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG; ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH; ENTEKA Netz AG; ENTEKA Regenerativ GmbH; ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG; ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH; ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH; ENTEKA Windpark Hausfirste GmbH & Co. KG; ENTEKA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH; ENTEKA Windpark Schlüchtern; HSE Beteiligungs-GmbH
Die Weitergabe erfolgt zentral über das Teilnehmungsmanagement der ENTEKA AG.

2.9 Die Geschäftsleitung soll für ein angemessenes Risikomanagement sorgen (entsprechend AktG) und regelmäßig das Aufsichtsgremium darüber informieren.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG; bvd Mittelhessen GmbH; BVD Quartier GmbH & Co. KG; BVD Südhessen GmbH; BVD WoBau GmbH & Co. KG; GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach; ImmoSelect GmbH; SOPHIA Hessen GmbH i. L.; System-tec Service GmbH; Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG
Das Risikomanagement ist in das Risikomanagement der bauverein AG eingebunden, das entsprechend an den Vorstand und Aufsichtsrat der bauverein AG berichtet.
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Aufgrund der mit der Gesellschafterin abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung kann das Risiko der Gesellschaft als gering eingestuft werden. Die Geschäftsleitung berichtet über das unternehmerische Risiko mit dem Jahresabschluss.
- Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt
Wird angestrebt.
- ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH
Die Gesellschaft hat kein Aufsichtsgremium. Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem des ENTEKA-Konzerns eingebunden.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszwecks nicht erforderlich.
- HEAG mobiBus GmbH & Co. KG; HEAG mobiTram GmbH & Co. KG; Nahverkehr-Service GmbH (NVS)
Die Berichtspflicht wird gegenüber dem Aufsichtsrat des Mutterunternehmens, HEAG mobilo GmbH, erfüllt.
- Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Die Erstellung eines Risikomanagements ist ebenfalls in Zukunft geplant.



2.10 Die Geschäftsleitung soll dem Teilnehmungsmanagement rechtzeitig vor Vollzug Informationen zu geplanten Veränderungen gemäß § 51 Ziffern 11 und 12 HGO (Errichtung, Erweiterung, Übernahme und Veräußerung von wirtschaftlichen Unternehmen sowie Beteiligung an diesen, Umwandlung der Rechtsform) zur Prüfung und Weiterleitung an das Referat Stadtwirtschaftskoordination vorlegen.



Hinweis: Haben sich keine Änderungen oder Ergänzungen im Geschäftsjahr ergeben, wird diese Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Die gleiche Regelung gilt auch für die Einbeziehung des Teilnehmungsmanagements des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

2.11 Die Geschäftsleitung soll dafür Sorge tragen, dass



- die Vorgaben der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) beachtet werden.
- der Darmstädter Beteiligungskodex Anwendung findet, wenn die Wissenschaftsstadt Darmstadt unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich beteiligt ist.
- bei Neugründungen unabhängig von der Rechtsform ein Aufsichtsgremium mit kommunalen Mitgliedern entsprechend den Teilnehmungsverhältnissen bei wirtschaftlich bedeutenden Teilnehmungen, insbesondere bei einer Bilanzsumme über 50 Mio. EUR, eingerichtet wird.
Sofern ein Aufsichtsgremium nicht eingerichtet wird, soll jedenfalls sichergestellt sein, dass Geschäfte dieser Gesellschaft, die nach Art und Umfang bei der Muttergesellschaft der Zustimmung ihres Aufsichtsgremiums unterliegen würden, dem Aufsichtsgremium der Muttergesellschaft zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Dies umfasst zumindest die Fünfjahresplanung der Gesellschaft sowie von der Planung abweichende Investitionen.
- sofern rechtlich durchführbar, von der Möglichkeit, Mitglieder der Wissenschaftsstadt Darmstadt in das Aufsichtsgremium zu entsenden, möglichst umfassend Gebrauch gemacht und dies in den Satzungen der Unternehmen entsprechend festgesetzt wird. Dies gilt auch entsprechend bei mittelbaren Mehrheitsbeteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit der Maßgabe, dass der/die Entsendeberechtigte das zwischengeschaltete Unternehmen ist.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- citiworks AG; Count + Care GmbH & Co. KG.; COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH; e-netz Südhessen GmbH & Co. KG; e-netz Südhessen Verwaltungs-GmbH; ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG.; ENTEGA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH; ENTEGA AG; ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG; ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH; ENTEGA Energie GmbH; ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG; ENTEGA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH; ENTEGA Medianet GmbH; ENTEGA NATURpur AG; ENTEGA NATURpur Institut gGmbH; ENTEGA Netz AG; ENTEGA Regenerativ GmbH; ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH; ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG; ENTEGA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH; ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH; ENTEGA Windpark Hausfirse GmbH & Co. KG; EN-



TEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH; ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH; HSE Beteiligungs-GmbH; NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz gGmbH i. L.; PEB Breitband GmbH & Co. KG
Auf den Vorrang des Aktiengesetzes wird hingewiesen. Gremienstrukturen und Zustimmungskataloge sind im ENTEGA-Konzern im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der ENTEGA AG festgelegt. Die Verteilung der Gremienpositionen im ENTEGA-Konzern ist ebenfalls im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der ENTEGA AG unter Berücksichtigung der Interessen der Gesellschaften und der Anteilseigner und der Mitbestimmung festgelegt.

- HEAG mobilo GmbH
Im Gesellschaftsvertrag ist keine Entsendung für Mitglieder der Wissenschaftsstadt Darmstadt vorgesehen.
- PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH
Für das Berichtsjahr sowie auch zukünftig soll eine Entsprechenserklärung nach dem Darmstädter Beteiligungskodex abgegeben werden. Es ist zudem nicht geplant, Beteiligungsunternehmen mit Aufsichtsratsgremien zu gründen.
- Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Die Geschäftsleitung verpflichtet sich dazu, auch im gleichen Maße für die Interessen des Landkreises Darmstadt-Dieburg Sorge zu tragen.

2.12 Sofern sich Änderungen oder Ergänzungen bei den Stammdaten, Organen, Beteiligungen, Finanzdaten, gesellschaftsrechtlichen Verhältnissen oder Verträgen, steuerlichen Verhältnissen sowie Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz der drei letzten Geschäftsjahre ergeben, sollen diese dem Beteiligungsmanagement unmittelbar mitgeteilt werden.

Hinweis: Haben sich keine Änderungen oder Ergänzungen im Geschäftsjahr ergeben, wird diese Empfehlung als erfüllt angesehen.



3 Interessenkonflikt

Definition: Ein Interessenkonflikt kann entstehen, wenn ein Geschäftsleitungsmitglied aufgrund persönlicher oder wirtschaftlicher Verbundenheit zu anderen Gesellschaften, Unternehmen oder Personen in seiner Entscheidungs- und Handlungsfreiheit eingeschränkt oder beeinflussbar ist.

3.1 Jedes Geschäftsleitungsmitglied soll Interessenkonflikte dem Aufsichtsgremium gegenüber unverzüglich offen legen und die anderen Geschäftsleitungsmitglieder hierüber informieren.





- 3.2 Geschäfte eines Geschäftsleitungsmitglieds oder ihm/ihr nahestehender Personen oder Unternehmen außerhalb der Stadtwirtschaft mit der Beteiligung bzw. einem verbundenen Unternehmen sollen nicht abgeschlossen oder fortgesetzt werden. Über Ausnahmen soll das Aufsichtsgremium entscheiden.



Beispiele nahestehender Personen/Unternehmen: Familienangehörige und in häuslicher Gemeinschaft lebende Personen; Unternehmen, in denen ein Mitglied der Geschäftsleitung oder ein Familienmitglied wesentlicher Gesellschafter oder in leitender Funktion tätig ist.

Ausnahme: Hiervon ausgenommen sind Leistungen des täglichen Lebens, die das Geschäftsleitungsmitglied oder die ihm/ihr nahestehende Person oder Unternehmen zu Bedingungen erhält, die die Beteiligung auch einer Vielzahl fremder Dritter gewährt. Gleiches gilt für die Gewährung solcher Leistungen vom Geschäftsleitungsmitglied oder einer ihm/ihr nahestehende Person oder Unternehmen an die Beteiligung.

- 3.3 Geschäftsleitungsmitglieder sollen entgeltliche Nebentätigkeiten, insbesondere Aufsichtsratsmandate außerhalb des Unternehmens, nur mit Zustimmung des Aufsichtsgremiums übernehmen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt; Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt
Mitteilungspflicht besteht gegenüber dem Magistrat.

- 3.4 Die Wahrnehmung von Ehrenämtern oder sonstigen Nebentätigkeiten durch Geschäftsleitungsmitglieder, die nicht vergütet werden, soll dem Aufsichtsgremium gegenüber offen gelegt werden.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt; Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt
Mitteilungspflicht besteht gegenüber dem Magistrat.

4 Vergütung

- 4.1 Im Anstellungsvertrag sollen die vom zuständigen Organ definierten Eckpunkte für die Entlohnung der Geschäftsleitung festgelegt werden.



Hinweis: Wurden im Geschäftsjahr keine vertraglichen Änderungen vorgenommen, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- BVD Südhessen GmbH; ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH; ImmoSelect GmbH; Nahverkehr-Service GmbH (NVS); SOPHIA Hessen GmbH i. L.
Die Geschäftsführung erhält keine gesonderte Vergütung von der Gesellschaft.
- Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA)
Es handelt sich um einen TVÖD-Vertrag.



- ENTEGA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH
Die Geschäftsführerin hat einen Anstellungsvertrag bei der Gesellschaft, erhält jedoch keine Vergütung.
- ENTEGA NATURpur AG; ENTEGA NATURpur Institut gGmbH; NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz gGmbH i. L.
Momentan gibt es für die Geschäftsleitung keinen Anstellungsvertrag, da die Geschäftsleitung weitere Funktionen im ENTEGA-Konzern ausübt.
- ENTEGA EGO Windpark Hausfirse Verwaltungs-GmbH; ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH
Die Geschäftsführer sind Mitarbeiter der Muttergesellschaft ENTEGA AG. Für ihre Geschäftsführertätigkeit bei der Gesellschaft erhalten sie eine fixe Vergütung.
- HSE Beteiligungs-GmbH
Die Geschäftsführungsmitglieder sind hauptamtliche Geschäftsführer einer anderen Konzerngesellschaft bzw. Bereichsleiter der Muttergesellschaft ENTEGA AG. Für ihre Geschäftsführertätigkeit bei der HSE Beteiligungs-GmbH erhalten sie keine Vergütung.
- PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH
Es gibt keine Anstellungsverträge.

4.2 Die Vergütung der Geschäftsleitung soll neben fixen auch variable Vergütungsbestandteile mit einer entsprechenden schriftlichen Zielvereinbarung, die möglichst messbare Ziele enthält, haben.



Hinweis: Wurden im Geschäftsjahr keine Vertragsänderungen vorgenommen, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- BVD Verwaltungs-GmbH, BVD Südhessen GmbH; BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH; ENTEGA NATURpur AG; ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH; ImmoSelect GmbH; Nahverkehr-Service GmbH (NVS); SO-PHIA Hessen GmbH i. L.
Die Geschäftsleitung erhält keine gesonderte Vergütung von der Gesellschaft.
- Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA); Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen
Es handelt sich um einen TVöD-Vertrag.
- Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH
Zielvereinbarungen und variable Bestandteile sind nicht enthalten. Diese werden in der nächsten Verhandlung angestrebt.
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Vereinbarte Zielen beziehen sich auf das Gesamtvorhaben Digitalstadt Darmstadt, dass organisationsübergreifend stattfindet. Lediglich auf die Gesellschaft reduzierte Ziele sind daher nicht zweckmäßig. Variable Vergütungsbestandteile sind daher nicht vereinbart.
- ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH
Die Geschäftsführer erhalten für ihre Geschäftsführertätigkeit bei der Gesellschaft eine fixe Vergütung.
- ENTEGA NATURpur AG; NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz gGmbH i. L.
Momentan gibt es für die Geschäftsleitung keinen Anstellungsvertrag, da die Geschäftsleitung weitere Funktionen im ENTEGA-Konzern ausübt.



- ENTEGA Netz AG; ENTEGA Regenerativ GmbH; ENTEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH; HSE Beteiligungs-GmbH
Die Geschäftsleitungsmitglieder sind hauptamtliche Geschäftsführer einer anderen Konzerngesellschaft bzw. Bereichs- oder Abteilungsleiter der Muttergesellschaft ENTEGA AG. Für ihre Geschäftsleitungstätigkeit bei der Gesellschaft erhalten sie eine fixe Vergütung. Eine variable Gehaltskomponente, die sich allerdings nicht zwangsläufig auf die Gesellschaft bezieht, ist über den Anstellungsvertrag mit der Muttergesellschaft sichergestellt.
- ENTEGA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH; ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH; ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH
Es wird lediglich eine Haftungsentschädigung gezahlt.
- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
Die Geschäftsführung erhält von der Gesellschaft keine Vergütung. Jeder Gesellschafter stellt einen Teil der Geschäftsführung. Die Geschäftsführer sind für den jeweiligen Gesellschafter hauptamtlich tätig.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Die Vergütung ist einer Aufwandsentschädigung gleichzusetzen.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Die Vergütung der Geschäftsführerin und des Geschäftsführers beläuft sich auf jeweils 2.400,00 EUR p. a.. Aufgrund der relativ geringen Vergütung erscheint ein variabler Vergütungsbestandteil nicht zielführend.
- PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH
Es gibt keine Anstellungsverträge.

4.3 Die Zielvereinbarungen sollen auch Ziele im Sinne der Stadtwirtschaftsstrategie enthalten.

Hinweis: Wurden im Geschäftsjahr keine vertraglichen Änderungen vorgenommen, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- BVD Südhessen GmbH; BVD Verwaltungs-GmbH; ENTEGA NATURpur AG; ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH; ImmoSelect GmbH; Nahverkehr-Service GmbH (NVS); SOPHIA Hessen GmbH i. L.
Die Geschäftsleitung erhält keine Vergütung.
- citiworks AG; COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH; e-netz Südhessen Verwaltungs-GmbH; ENTEGA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH; ENTEGA Energie GmbH; ENTEGA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH; ENTEGA Medianet GmbH; ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH; PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH
Es ist auf das vorrangige Unternehmensinteresse hinzuweisen. Vor diesem Hintergrund enthalten Zielvereinbarungen die Ziele der Stadtwirtschaftsstrategie, soweit diese auch Ziele des Unternehmens sind.
- Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA)
Es handelt sich um einen TVÖD-Vertrag.
- Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH
Zielvereinbarungen sind nicht enthalten. Diese werden in der nächsten Verhandlung angestrebt.
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Vereinbarte Zielen beziehen sich auf das Gesamtvorhaben Digitalstadt Darmstadt, dass organisationsübergreifend stattfindet. Lediglich auf die Gesellschaft reduzierte Ziele sind daher nicht zweckmäßig. Variable Vergütungsbestandteile sind daher nicht vereinbart.



- ENTEGA AG
Die Zielvereinbarungen werden vom Aufsichtsrat festgelegt, der sich dabei am vorrangigen Unternehmensinteresse ausrichtet. Über die Vertreter der Stadt Darmstadt im Aufsichtsrat ist sichergestellt, dass die Ziele der Stadtwirtschaftsstrategie hier mitberücksichtigt werden.
- ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH; ENTEGA Regenerativ GmbH; ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH; ENTEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH; HSE Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH
Die Entlohnung richtet sich nach den Vereinbarungen mit dem Arbeitgeber ENTEGA AG, da es sich um eine nebenamtliche Tätigkeit handelt.
- ENTEGA NATURpur AG; ENTEGA NATURpur Institut gGmbH; NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz gGmbH i. L.
Momentan gibt es für die Geschäftsführer keinen Anstellungsvertrag, da diese weitere Funktionen im ENTEGA-Konzern ausüben.
- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
Aufgrund der nicht vorhandenen Vergütung gibt es auch keine Zielvereinbarungen. Die Gesellschafter sind sich jedoch einig, dass die Gesellschaft die betreffenden Ziele der Stadtwirtschaftsstrategie verfolgt.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszwecks nicht erforderlich.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Die Vergütung der Geschäftsführerin und des Geschäftsführers beläuft sich auf jeweils 2.400,00 EUR p .a.. Aufgrund der relativ geringen Vergütung erscheint ein variabler Vergütungsbestandteil nicht zielführend.
- HSE Beteiligungs-GmbH
Es ist eine Ausnahme zu erklären, da für die Geschäftsführer der HSE Beteiligungs-GmbH in ihrer Funktion als Geschäftsführer der HSE Beteiligungs-GmbH keine Zielvereinbarung gilt. Eine Zielvereinbarung ist über die hauptamtliche Tätigkeit allerdings sichergestellt.
- Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Ebenso sollen auch strategische Ziele des Landkreises Darmstadt-Dieburg enthalten sein.

4.4 Die Vergütungsvereinbarung soll vorsehen, dass die Bezüge im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten herabgesetzt werden können, wenn die Weitergewährung nach Lage der Gesellschaft unbillig wäre.

Hinweis: Gilt nur für Aktiengesellschaft, GmbH und GmbH & Co. KG. Für andere Rechtsformen ist die Empfehlung als erfüllt anzusehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bvd Mittelhessen GmbH; COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH; e-netz Südhessen Verwaltungs-GmbH; ENTEGA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH; ENTEGA Energie GmbH; ENTEGA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH; ENTEGA Regenerativ GmbH; ImmoSelect GmbH
Bei diesem Punkt ist grundsätzlich eine Abweichung zu erklären, da die Verträge individuell ausgehandelt werden.
- BVD Südhessen GmbH; BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH; BVD Verwaltungs-GmbH; ENTEGA NATURpur AG; ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH; HEAG book-n-drive Carsharing GmbH; SOPHIA Hessen GmbH i. L.; Nahverkehr-Service GmbH
Die Geschäftsleitung erhält keine Vergütung.





- Centralstation Veranstaltungs-GmbH; Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH; Wissenschafts- und Kongresszentrum Verwaltungs-GmbH
Das sieht die Vergütungsvereinbarung nicht vor.
- citiworks AG; ENTEGA AG; ENTEGA Netz AG
Es ist eine Abweichung zu erklären, da dies die Vergütungsvereinbarung der Geschäftsleitung nicht vor-
sieht. Allerdings gelten die entsprechenden Regelungen des Aktiengesetzes ohnehin.
- Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA)
Es handelt sich um einen TVöD-Vertrag.
- Emilia Seniorenresidenz GmbH; Klinikum Catering Service GmbH; Marienhospital Darmstadt gGmbH; Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH; SSG Starkenburg Service GmbH
Wird noch zwischen der Geschäftsführung und dem Gesellschafter beraten.
- ENTEKA Medianet GmbH
Die Berücksichtigung der Lage der Gesellschaften erfolgt im Rahmen der Zielvereinbarungen.
- ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH; ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH; ENTEKA Wind-
park Hausfirste Verwaltungs-GmbH; ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH; ENTEKA Windpark
Schlüchtern GmbH
Die Vergütung richtet sich nach den Vereinbarungen mit dem Arbeitgeber ENTEKA AG, da es sich um ei-
ne nebenamtliche Tätigkeit handelt.
- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Die Geschäftsleitung erhält nur eine geringe Vergütung.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Die Vergütung der Geschäftsführerin und des Geschäftsführers beläuft sich auf jeweils 2.400,00 EUR
p. a.. Aufgrund der relativ geringen Vergütung erscheint die Möglichkeit der Herabsetzung nicht zielfüh-
rend.
- HSE Beteiligungs-GmbH
Die Geschäftsführungsmitglieder sind hauptamtliche Geschäftsführer einer anderen Konzerngesellschaft
bzw. Bereichsleiter der Muttergesellschaft ENTEKA AG. Für ihre Geschäftsführertätigkeit bei der HSE Be-
teiligungs-GmbH erhalten sie keine Vergütung.
- Klinikum Darmstadt GmbH
(keine Begründung)
- ENTEKA NATURpur Institut gGmbH; NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz gGmbH i. L.; PEB
Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH
Es gibt keine Anstellungsverträge.

4.5 Die Einzelbezüge der Mitglieder der Geschäftsleitung (Gesamtjahresbrutto nach den für die
Aufstellung des Jahresabschlusses des Unternehmens relevanten Rechtsnormen) sollen im
Jahresabschluss und Beteiligungsbericht ausgewiesen werden.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- citiworks AG; COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH; ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH; ENTEKA
Energie GmbH; ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH; ENTEKA Medianet GmbH; ENTEKA NATUR-
pur AG; ENTEKA Netz AG; HSE Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH; HSE Windpark Schlüchtern
GmbH
Eine Offenlegung der Einzelbezüge der Geschäftsleitung ist innerhalb des ENTEKA-Konzerns nicht sinn-
voll.



- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt
Vom Grundsatz her wird der Ausweisung zugestimmt. Da aber nur anteilige Bezüge der Geschäftsleitung bzw. über Verwaltungskostenerstattung im Jahresabschluss erscheinen, ist eine Aussagekraft der Bezüge nicht gegeben.
- Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt
Entfällt.
- Emilia Seniorenresidenz GmbH; Klinikum Catering Service GmbH; Klinikum Darmstadt GmbH; Marienhospital Darmstadt gGmbH; Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH; SSG Starkenburg Service GmbH
Das Gesamtjahresbrutto der Geschäftsleitung wird nur im Beteiligungsbericht ausgewiesen. Im Jahresabschluss werden hierzu keine Angaben gemacht.
- ENTEKA AG
Die Bezüge werden in der Entsprechenserklärung nach DCGK individualisiert ausgewiesen.
- ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH; e-netz Südhessen Verwaltungs-GmbH; ENTEKA Regenerativ GmbH; ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH; ENTEKA Windpark Hausfirse Verwaltungs-GmbH
Eine Offenlegung der Einzelbezüge der Geschäftsleitung ist wegen der dadurch herstellbaren Vergleichbarkeit der Vergütungsstruktur innerhalb des ENTEKA-Konzerns nicht sinnvoll.
- ENTEKA NATURpur Institut gGmbH; NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz gGmbH i. L.; PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH
Es gibt keine Anstellungsverträge.
- ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH; HEAG book-n-drive Carsharing GmbH; HSE Beteiligungs-GmbH; Nahverkehr-Service GmbH (NVS); SOPHIA Hessen GmbH i. L.
Die Geschäftsführung erhält keine gesonderte Vergütung von der Gesellschaft.
- HEAG mobiBus GmbH & Co. KG; HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH; HEAG mobiTram GmbH & Co. KG; HEAG mobiTram Verwaltungs-GmbH
Vergütungen werden beim Leitunternehmen des Verkehrskonzerns angegeben.

5 Führung

Die Beteiligung hat kein eigenes Personal. Daher sind die Punkte 5.1, 5.2, 5.4, 5.6, 5.7, 5.9 - 5.12 für diese nicht relevant.

Die Beteiligung hat kein operatives Geschäft. Daher ist der Abschnitt 5 für diese nicht relevant.

5.1 Die Geschäftsleitung soll ein Leitbild formulieren.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Centralstation Veranstaltungs-GmbH
Im Aufbau.
- citiworks AG; COUNT+CARE GmbH & Co. KG; e-netz Südhessen GmbH & Co. KG; ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG; ENTEKA Energie GmbH; ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG; ENTEKA Medianet GmbH
Es gilt das Leitbild der Konzernmutter ENTEKA AG, die die Ziele der aktuell gültigen Stadtwirtschaftsstrategie berücksichtigt.



- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
Ein Leitbild ist bislang nicht formuliert. Die Erstellung eines Leitbildes wird angestrebt.
- Emilia Seniorenresidenz GmbH; Klinikum Catering Service GmbH; Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH; SSG Starkenburg Service GmbH
Das Leitbild stellt die Muttergesellschaft sicher.
- Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Ebenso sollen auch strategische Ziele des Landkreises Darmstadt-Dieburg enthalten sein.

5.2 Die Geschäftsleitung soll jedem der Beschäftigten die Unternehmensziele vermitteln.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Das Unternehmen hat, mit Ausnahme des Prokuristen, keine Beschäftigten.

5.3 Das Unternehmen soll sich im Rahmen seiner Ziele am Gemeinwohl im Sinne des Public Value orientieren.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- citiworks AG; Count + Care GmbH & Co. KG.; e-netz Südhessen GmbH & Co. KG; ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG.; ENTEGA AG; ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG; ENTEGA Energie GmbH; ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG; ENTEGA Medianet GmbH; ENTEGA NATURpur AG; ENTEGA Netz AG; ENTEGA Regenerativ GmbH; ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH; ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG; ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH; ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH & Co. KG; ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH; NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz gGmbH i. L.; PEB Breitband GmbH & Co. KG
Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der Verwendung der aus Sicht der Gesellschaft unbestimmten Formulierung vorsorglich eine Ausnahme erklärt wird. Es wird auf das vorrangige Unternehmensinteresse hingewiesen.

5.4 Die Geschäftsleitung soll klare und messbare operative Zielvorgaben zur Umsetzung und Realisierung des Unternehmensgegenstands für die Beschäftigten des Unternehmens und der Tochter-, Enkel- oder weiter nachgelagerten Beteiligungsgesellschaften definieren.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Das Unternehmen hat, mit Ausnahme des Prokuristen, keine Beschäftigten.

5.5 Die Geschäftsleitung soll die Zusammenarbeit in der Stadtwirtschaft fördern, um gemeinsam Synergien zu identifizieren und zu nutzen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA); Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Die Geschäftsführung soll auch die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg fördern, um gemeinsame Synergien zu identifizieren und zu nutzen.
- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt
Es gelten die städtischen Regelungen.



5.6 Die Geschäftsleitung soll ein betriebliches Vorschlagswesen einrichten und über das Ergebnis dem Aufsichtsgremium berichten.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- BVD New Living GmbH & Co. KG; GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Das Unternehmen hat nur einen Beschäftigten.
- citiworks AG; Count + Care GmbH & Co. KG.; e-netz Südhessen GmbH & Co. KG; ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG.; ENTEGA Energie GmbH; ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG; ENTEGA Media-net GmbH
Es wird aktuell und auch zukünftig das betriebliche Vorschlagswesen der Konzernmutter ENTEGA AG genutzt.
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Die Gesellschaft hat neben der Geschäftsleitung lediglich 6 Mitarbeiter.
- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt
Es gelten die städtischen Vorgaben.
- ENTEGA AG
Die Gesellschaft hat zwar ein betriebliches Vorschlagswesen, im Aufsichtsrat wurde das Ergebnis des Vorschlagswesens aufgrund der Vielzahl der zu behandelnden Themen allerdings nicht explizit berichtet.
- ImmoSelect GmbH
Das Unternehmen hat zwei Beschäftigte.
- Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH
Hierfür ist das MVZ zu klein.
- Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Aufgrund der kleinen Größe des Verwaltungsverbandes existiert kein betriebliches Vorschlagswesen.

5.7 Die Geschäftsleitung soll eine gute Zusammenarbeit mit der Arbeitnehmervertretung zum Wohle des Unternehmens und der Beschäftigten praktizieren.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bvd Gewerbe GmbH; bvd Mittelhessen GmbH; BVD New Living GmbH & Co. KG; HEAG Wohnbau GmbH; ImmoSelect GmbH; SOPHIA Hessen GmbH i. L.; System-tec Service GmbH
Das Unternehmen hat keine Arbeitnehmervertretung.
- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Das Unternehmen hat, mit Ausnahme des Prokuristen, keine Beschäftigten.
- Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH
Das MVZ hat auf Grund seiner Größe keine Arbeitnehmervertretung.

5.8 Es soll eine Richtlinie zur Compliance und/oder Antikorruption geben.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bvd Mittelhessen GmbH
Es gilt die Antikorruptionsrichtlinie der bauverein AG.



5.9 Die Geschäftsleitung soll die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch geeignete Maßnahmen wie Gleitzeitregelungen oder Teilzeitbeschäftigungen und geeignete Kinderbetreuungsmöglichkeiten fördern.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Das Unternehmen hat, mit Ausnahme des Prokuristen, keine Beschäftigten.

5.10 Die Geschäftsleitung soll bei der Besetzung von Führungsfunktionen im Unternehmen im Rahmen von fachlicher und sozialer Eignung eine gleichberechtigte Berücksichtigung von Frauen und Männern anstreben.



Hinweis: Fand im Geschäftsjahr keine Besetzung von Führungspositionen statt, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

5.11 Die Geschäftsleitung soll darauf hinwirken, dass bei allen Planungen und Projekten die Rechte von Menschen mit Behinderung berücksichtigt werden und der jeweils zuständige Behindertenbeauftragte eingebunden wird.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bauverein AG; BVD Gewerbe GmbH; BVD New Living GmbH & Co. KG; GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach; HEAG Wohnbau GmbH
Aufgrund der Immobilienstruktur des Unternehmens und der wirtschaftlichen Belange kann der Empfehlung nicht bei allen Projekten und Planungen entsprochen werden.
- bvd Mittelhessen GmbH; ImmoSelect GmbH; SOPHIA Hessen GmbH i. L.; System-tec Service GmbH
Aufgrund der Unternehmensstruktur und der wirtschaftlichen Belange kann der Empfehlung nicht bei allen Projekten und Planungen entsprochen werden.
- Emilia Seniorenresidenz GmbH; Klinikum Catering Service GmbH; Marienhospital Darmstadt gGmbH; SSG Starkenburg Service GmbH
Sicherstellung über die Muttergesellschaft Klinikum Darmstadt GmbH.

5.12 Die Geschäftsleitung soll die Gesundheit der Beschäftigten schützen, fördern und für einen gesunden Lebensstil sensibilisieren.



5.13 Die Geschäftsleitung soll für einen effizienten und umweltgerechten Umgang mit natürlichen Ressourcen Sorge tragen.





C Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Sofern in der Beteiligung kein Aufsichtsgremium eingerichtet ist, nimmt die Gesellschafterversammlung die Aufgaben und Funktionen des Aufsichtsgremiums in Bezug auf die Geschäftsleitung wahr.

1.1 Die Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse sollen nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften erfolgen, es sei denn, es liegt eine Ausnahmegenehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt vor.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Aufgrund von § 11 der Satzung des Zweckverbandes "Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg" erfolgt die Rechnungsprüfung und somit auch die Prüfung der Jahresabschlüsse durch das Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

1.2 Unabhängig vom Grad und der Höhe der Beteiligung sollen die Anteilseigner die Rechte nach den §§ 53 und 54 HGrG zugunsten der Wissenschaftsstadt Darmstadt in den Satzungen bzw. Gesellschaftsverträgen verankern.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA)
Ist bei einem kommunalen Zweckverband nicht erforderlich.
- Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Hierzu existiert zwar keine Festlegung, jedoch regeln die §§ 11 und 12 der vorgenannten Satzung die vorzunehmenden Prüfungen der Revisionsämter der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Es wird angestrebt, dass die Rechte nach den §§ 53 und 54 HGrG bei der nächsten Satzungsänderung zugunsten der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg verankert werden.

1.3 Die Prüfung nach § 53 HGrG soll im Rahmen der Jahresabschlussprüfung erfolgen, es sei denn, es liegt eine Ausnahmegenehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt vor.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Aufgrund von § 11 der Satzung des Zweckverbandes "Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg" erfolgt die Rechnungsprüfung und somit auch die Prüfung der Jahresabschlüsse durch das Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg.



1.4 Die Feststellung des Jahresabschlusses soll innerhalb der ersten 8 Monate bei Personen- und Kapitalgesellschaften erfolgen, innerhalb von 1 Jahr bei Eigenbetrieben und Zweckverbänden.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG; Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH
Zeitliche Verzögerung durch Unternehmensaufbau. Eine schnellere Rechnungslegung wird angestrebt.
- Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Aufgrund dessen, dass nach der Eröffnungsbilanz bislang nur die Jahresabschlüsse für 2009 und 2010 abgeschlossen werden konnten und die Jahresabschlüsse nun für die Jahre 2011 bis 2016 zu erstellen sind, konnten der Jahresabschluss für 2017 noch nicht fertig gestellt werden.

1.5 Das Aufsichtsgremium oder der/die Aufsichtsgremiums vorsitzende sollen Prüfungsschwerpunkte für die Abschlussprüfung festlegen.



Ausnahme: Eigenbetriebe. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bvd Gewerbe GmbH; BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG; bvd Mittelhessen GmbH; BVD New Living GmbH & Co. KG; BVD Quartier GmbH & Co. KG; BVD Südhessen GmbH; BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH; BVD Verwaltungs-GmbH; BVD WoBau GmbH & Co. KG; GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach; HEAG Wohnbau GmbH; ImmoSelect GmbH; SOPHIA Hessen GmbH i. L.; System-tec Service GmbH; Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG
Die Prüfungsschwerpunkte werden im Regelfall seitens des Prüfers aufgrund seines pflichtgemäßen Ermessens selber festgelegt.
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
Der Aufsichtsrat hat bislang keine Prüfungsschwerpunkte festgelegt.
- Eigenbetrieb Kulturinstitute
Entfällt
- Emilia Seniorenresidenz GmbH; Klinikum Catering Service GmbH; Marienhospital Darmstadt gGmbH; Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH; SSG Starkenburg Service GmbH
Ein Aufsichtsgremium ist nicht vorhanden.
- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH; HEAG Versicherungsservice GmbH
Aufgrund des relativ geringen Umfangs der Geschäftstätigkeit erscheint eine Setzung von Prüfungsschwerpunkten entbehrlich.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes nicht erforderlich.
- HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH; HEAG mobiTram Verwaltungs-GmbH
Die Gesellschaft wird zur Zeit aufgrund einer Sondergenehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt durch das Revisionsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt geprüft.
- Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Aufgrund dessen, dass nach der Eröffnungsbilanz bislang nur die Jahresabschlüsse für 2009 und 2010 abgeschlossen werden konnten und die Jahresabschlüsse nun für die Jahre 2011 bis 2016 zu erstellen sind, konnte der Jahresabschluss für 2017 noch nicht fertig gestellt werden.



- Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG
Durch die Beauftragung einer neuen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in 2012 erfolgten neue Schwerpunktfestsetzungen.

1.6 Nach 5 Jahren soll ein Wechsel der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (nicht nur des Prüfungsteams) erfolgen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Emilia Seniorenresidenz GmbH; Klinikum Catering Service GmbH; Marienhospital Darmstadt gGmbH; Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH; SSG Starkenburg Service GmbH
Der Wechsel der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgt aufgrund der Bündelung im Stadtkonzern erst nach sechs Jahren.
- HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH; HEAG mobiTram Verwaltungs-GmbH
Die Gesellschaft wird zurzeit aufgrund einer Sondergenehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt durch das Revisionsamt des Wissenschaftsstadt Darmstadt geprüft.
- Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Aufgrund von § 11 der Satzung des Zweckverbandes "Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg" erfolgt die Rechnungsprüfung und somit die Prüfung der Jahresabschlüsse durch das Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Ein Wechsel ist hier nicht vorgesehen.

1.7 Bei dem Wechsel der Prüfungsgesellschaft sollen zur Auswahl der neuen Prüfungsgesellschaft mindestens 3 Angebote eingeholt werden.



Hinweis: Fand im Geschäftsjahr kein Wechsel der Prüfungsgesellschaft statt, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Eigenbetrieb Kulturinstitute
Erfolgt zentral durch die Stadt Darmstadt.
- HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH; HEAG mobiTram Verwaltungs-GmbH
Die Gesellschaft wird zurzeit aufgrund einer Sondergenehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt durch das Revisionsamt des Wissenschaftsstadt Darmstadt geprüft.

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) finden Sie in §§ 266, 275 Handelsgesetzbuch (HGB) sowie im Internet unter <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/bilanz.html> beziehungsweise unter <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/gewinn-und-verlustrechnung-guv.html>.

Bilanz

$$\blacksquare \text{ Anlagendeckungsgrad 2} = \frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt Auskunft über die Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital (Pensionsrückstellungen + Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstitute + Anleihen). Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (goldene Bilanzregel). Deshalb sollte der Anlagendeckungsgrad 2 deutlich über 100% liegen (Ziel 110 bis 150%). Je weiter der Deckungsgrad 2 über 100 % liegt, umso mehr ist neben dem Anlagevermögen auch das Umlaufvermögen durch langfristiges Kapital finanziert und damit eine höhere Stabilität des Unternehmens gegeben.

$$\blacksquare \text{ Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

Als Verhältnis zwischen Anlagevermögen und Gesamtvermögen gibt die Kennzahl Auskunft über die Kapitalbindung innerhalb eines Unternehmens. Je größer die Kennzahl, desto mehr Kapital ist innerhalb des Anlagevermögens gebunden und je höher sind die Fixkosten. Eine hohe Anlageintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i.d.R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Der Zielwert ist stark branchenabhängig.

$$\blacksquare \text{ Abschreibungsquote} = \frac{\text{Abschreibungen}}{\text{Immaterielle Vermögensgegenstände} + \text{Sachanlagen}} \times 100$$

Das Verhältnis zwischen den Abschreibungen eines Geschäftsjahres und dem Anlagevermögen lässt Schlüsse über den Erneuerungszyklus von Anlagegütern (z.B. Maschinen) und deren Nutzungsdauer zu. Je höher die Abschreibungsquote, desto eher werden Anlagen nach Auslaufen der Abschreibungen weiterhin verwendet. Der Zielwert ist stark branchenabhängig.

■ Bankverbindlichkeit

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

■ Eigenkapital

Im Gegensatz zum Fremdkapital jene Mittel, die von den Eigentümern einer Unternehmung zu deren Finanzierung aufgebracht oder als erwirtschafteter Gewinn im Unternehmen belassen wurden (Selbstfinanzierung). Das davon gezeichnete Kapital ist das Kapital, auf das die Haftung der Gesellschafter für die Verbindlichkeiten der Kapitalgesellschaft gegenüber den Gläubigern beschränkt ist (§ 272 I HGB).

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

$$\blacksquare \text{ **Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100**$$

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher. Der Zielwert liegt >15%, ist aber branchenabhängig. Je höher die Anlagenintensität ist, umso höher sollte auch die Eigenkapitalquote sein.

- **Investitionen =**
Summe aus den Zugängen zu Immateriellen Vermögensgegenständen, zu Sachanlagen sowie zu Finanzanlagen

Finanzielle Mittel werden u.a. dazu verwendet, um Anlagevermögen (Gegenstände, die dem Geschäftsbetrieb auf Dauer dienen, beispielsweise Maschinen oder Betriebs- und Geschäftsausstattung) zu beschaffen. Als Investitionen werden alle Zugänge des Anlagevermögens ausgewiesen.

$$\blacksquare \text{ **Investitionsquote} = \frac{\text{Investitionen}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100**$$

Diese Kennzahl spiegelt den prozentualen Anteil der Investitionen in das Anlagevermögen wider und ist somit eine Kennzahl, die einen Hinweis auf die Erneuerungsquote gibt. Ist die Investitionsquote langfristig hoch, so lässt dies den Schluss zu, dass ständig in neue Vermögensgegenstände investiert wird. Eine langfristig niedrige Investitionsquote hingegen kann auf eine Überalterung der Anlagegüter hinweisen. Eine Aussage zur Notwendigkeit oder Qualität der Investitionen enthält diese Kennzahl jedoch nicht. Der Zielwert sollte langfristig > Null sein.

- **Kreditaufnahme**

Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus der Begebung von Anleihen.

$$\blacksquare \text{ **Liquidität 3. Grades} = \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100**$$

Diese Kennzahl dient der Beurteilung der Zahlungsfähigkeit (Liquidität) eines Unternehmens. Eine Liquidität 3. Grades von beispielsweise 150 % zeigt an, dass die Summe aus liquiden Mitteln, kurzfristigen Forderungen und Vorräten ausreicht, um 150 % der kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken. Eine Liquidität 3. Grades ab 125 % gilt als empfehlenswert. Liegt sie darunter, kann es bei der Preisgestaltung bzw. beim Absatz Probleme geben. Liegt sie deutlich darüber, könnten im Lager zu viele Produkte liegen, die das Kapital binden. Sollte die Liquidität 3. Grades unter 100 % liegen, würde das bedeuten, dass ein Teil des langfristigen Anlagevermögens kurzfristig finanziert worden wäre. Dies würde gegen die goldene Bilanzregel verstoßen: langfristiges Anlagevermögen muss langfristig finanziert werden.

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

■ **Veränderung der Verschuldung =**

Differenz zwischen den Verbindlichkeiten des Geschäftsjahres und denen des Vorjahres

Die Veränderung der Verschuldung zeigt an, in welcher Höhe sich die Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr verändert haben.

$$\text{■ **Verschuldungsgrad} = \frac{(\text{Bilanzsumme} - \text{Eigenkapital})}{\text{Eigenkapital}} \times 100**$$

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Fremdkapital zu Eigenkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein sollte als 200%, also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des Eigenkapitals betragen sollte.

Gewinn- und Verlustrechnung

■ **Betriebsergebnis =**

Differenz zwischen der Summe aus allen Betriebserträgen und der Summe aus allen Betriebsaufwendungen

Das Betriebsergebnis oder operative Ergebnis ist der Teil des Erfolgs, der nach Abzug aller betrieblich bedingten Aufwendungen verbleibt. Es ist das auf den eigentlichen Betriebszweck zurückzuführende Ergebnis, also vor Berücksichtigung von Finanzergebnis und Ertragsteuern.

■ **Betriebsleistung =**

Summe aus Gesamtleistung und sonstigen betrieblichen Erträgen

Die Betriebsleistung (oder Gesamtleistung) ist eine wesentliche Größe, die als Bezug für eine Reihe von Kennzahlen verwendet wird (z.B. Personalintensität, Materialintensität, usw.). In der Bilanzanalyse kommt der Betriebsleistung insbesondere bei lagerintensiven Unternehmen eine höhere Aussagekraft zu als den Umsatzerlösen. Zu den lagerintensiven Unternehmen gehören Betriebe, bei denen aus Gründen des Produktionsprozesses die Produkte nicht innerhalb einer Rechnungsperiode fertiggestellt sind und deshalb zu hohen Bestandsveränderungen führen. Bei Betrieben mit hoher Lagerumschlagshäufigkeit spielt die Gesamtleistung indes keine Rolle, weil hier lediglich der Bilanzstichtag zufällig zu Lagerbeständen führt, die als Bestandsveränderung zu zeigen sind.

■ **EBIT (earnings before interest and taxes) =**

Summe aus Betriebsergebnis, Erträgen aus Beteiligungen, Erträgen aus Gewinnabführung, Erträgen aus anderen Finanzanlagen abzüglich Aufwendungen aus Verlustübernahme und Abschreibungen auf Finanzanlagen

Hierbei handelt es sich um das Unternehmungsergebnis bevor Steuern und Zinsen hinzugerechnet bzw. abgezogen werden. Die Kennzahl EBIT wird vor allem verwendet, um die operative Ertragskraft eines Unternehmens beurteilen zu können, unabhängig von regionalen Besteuerungen und unterschiedlichen Finanzierungsformen. Zielwert ist > 0 .

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

- **EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) =**
Summe aus EBIT und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände

Mit dem EBITDA wird das Betriebsergebnis ohne Verzerrungen durch Steuern, Zinsen und Abschreibungen dargestellt. Diese Kennzahl ist also nicht nur um das Finanzergebnis und Steuern bereinigt, sondern gegenüber dem EBIT zusätzlich noch um die Abschreibungen. Die Ertragskennzahl EBITDA wird genutzt, um insbesondere Abschreibungen im Zusammenhang mit Patenten, Lizenzen und dem Goodwill (Geschäfts- oder Firmenwert) aus der Betrachtung der Ertragskraft eines Unternehmens zu eliminieren. Sie dient zur Berechnung der Zinsschranke, die die Abzugsfähigkeit des Zinsaufwandes auf 30% des EBITDA beschränkt. Zielwert ist > 0.

- **Eigenkapitalrentabilität =**
$$\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

Diese Kennzahl soll die Verzinsung des Eigenkapitals vor Ergebnisübernahme bzw. -abführung zum Ausdruck bringen. Je höher der Wert der Kennzahl, desto besser ist die auf das eingesetzte Eigenkapital erwirtschaftete Rendite. Die Kennzahl ist stark branchenabhängig. Eine niedrige EK-Rentabilität kann auf überbewertetes Anlagevermögen oder auf unrentabel gebundenes Kapital hinweisen. Durch die Aufnahme von Fremdkapital kann sich die Eigenkapitalrentabilität erhöhen. Dieser sog. Leverage-Effekt tritt ein, wenn die Gesamtkapitalrentabilität höher ist als der Fremdkapitalzins und sich der Verschuldungsgrad durch die Veränderung des Verhältnisses von Eigenkapital zu Fremdkapital durch die Fremdkapitalaufnahme erhöht. Zielwert ist > als der Kapitalmarktzins für langfristige Anlagen.

- **Gesamtkapitalrentabilität =**
$$\frac{\text{Jahresergebnis} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

Durch diese Kennzahl lassen sich die Verzinsung und die Effizienz des gesamten Kapitaleinsatzes vor Ergebnisübernahme bzw. -abführung im Unternehmen errechnen. Die Fremdkapitalzinsen werden dem Gewinn hinzugerechnet, da sie in derselben Periode angefallen sind, jedoch als Aufwand den Gewinn schmälern. Eine Gesamtkapitalrentabilität in Höhe von 10% bedeutet, dass für 1 EUR Kapital, der dem Unternehmen zur Verfügung stand, im abgelaufenen Jahr 10 Cent erwirtschaftet wurden. Da die Gesamtkapitalrentabilität die Verzinsung des gesamten im Unternehmen, also inkl. Fremdkapital, investierten Kapitals angibt, ist sie aussagefähiger als die Eigenkapitalrentabilität. Zielwert > als der Zins für das eingesetzte Fremdkapital.

- **Gesamtleistung =**
Summe aus Umsatzerlösen, Bestandsveränderungen sowie aktivierter Eigenleistungen

Bestandsveränderungen geben die Änderung innerhalb des Vorratsvermögens (u.a. bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen) an, aktivierte Eigenleistungen (beispielsweise in Form von selbst erstellten Anlagen) stellen einen Vermögensgegenstand dar. Die Gesamtleistung beschreibt daher den Wert, der durch die abgesetzten Produkte/Dienstleistungen und die selbst erstellten Güter innerhalb einer Periode geschaffen wurde.

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

$$\blacksquare \text{ Kostendeckungsgrad} = \frac{\text{Erträge}}{\text{Aufwendungen}} \times 100$$

Hier wird die Summe aller Erträge (Gesamtleistung, sonstige betriebliche Erträge, Erträge aus Beteiligungen, Erträge aus Gewinnabführung, Erträge aus anderen Finanzanlagen und sonstige Zinsen und ähnliche Erträge) ins Verhältnis zu allen Aufwendungen (Betriebsaufwendungen, Abschreibungen auf Finanzanlagen, Aufwendungen aus Verlustübernahmen, Zinsen und ähnliche Aufwendungen sowie sonstige Steuern) gesetzt. Liegt der Kostendeckungsgrad über 100%, besteht Profitabilität. Liegt der Kostendeckungsgrad jedoch unter 100%, so entsteht eine Kostenunterdeckung (und somit ein Zuschussbedarf).

$$\blacksquare \text{ Materialintensität} = \frac{\text{Materialaufwand}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100$$

Die Materialintensität spiegelt die Bedeutung des getätigten Materialeinsatzes wider. Zur Erwirtschaftung von 1 EUR Betriebsleistung, wurden X EUR an Materialaufwendungen eingesetzt. Eine hohe Quote lässt auf den Zukauf vieler Teile zur Produktion eines Artikels schließen, eine niedrige Quote hingegen steht für eine hohe Eigenerzeugung.

$$\blacksquare \text{ Return On Capital Employed (ROCE)} = \frac{\text{Jahresergebnis} + \text{Zinsaufwendungen}}{\text{Bilanzsumme} - \text{unverzinsliche Verb.}} \times 100$$

Im Unterschied zu der Gesamtkapitalrentabilität wird hier nur das langfristige Kapital vor Ergebnisübernahme bzw. -abführung zur Berechnung der Rendite herangezogen. Somit werden mit dieser Kennzahl langfristige Positionen in Relation gesetzt und dadurch kurzfristige Schwankungen der Rentabilität ausgeblendet. Der ROCE stellt somit die Verzinsung des langfristig eingesetzten Kapitals dar. Je höher der Wert, desto wirtschaftlicher arbeitet das Unternehmen. Zielwert > als der Zins für das eingesetzte Fremdkapital.

$$\blacksquare \text{ Rohertrag} = \text{Differenz zwischen Gesamtleistung und Materialaufwand}$$

Der Rohertrag zeigt, welcher Betrag für die Begleichung aller übrigen Positionen verbleibt. Der Rohertrag stellt somit die einfachste Form eines Deckungsbeitrags dar. Roherträge werden als Planungsgröße für sortimentspolitische Entscheidungen genutzt (Sollspanne).

$$\blacksquare \text{ Return on Investment (ROI)} = \frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatzerlöse}} \times \frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

Der Return in Investment (ROI) ist eine Kenngröße für die Wirtschaftlichkeit einer Investition und beschreibt den Rückfluss des investierten Kapitals vor Ergebnisübernahme bzw. -abführung zurück in das Unternehmen. Zur Berechnung im Rahmen des Beteiligungsberichts wurden die Umsatzerlöse aus der Gleichung herausgekürzt.

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

$$\blacksquare \text{ Umsatzrentabilität} = \frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Gesamtleistung}} \times 100$$

Diese Kennzahl lässt erkennen, wieviel das Unternehmen in Bezug auf 1 EUR Umsatz vor Ergebnisübernahme bzw. -abführung verdient hat. Eine Umsatzrendite von 10% bedeutet, dass mit jedem umgesetzten EUR ein Gewinn von 10 Cent erwirtschaftet wurde. Eine steigende Umsatzrentabilität deutet bei unverändertem Verkaufspreis auf eine zunehmende Produktivität im Unternehmen hin.

Personal

■ Arbeitnehmer

Als Arbeitnehmer gelten Angestellte und gewerbliche Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit, sowohl befristet als auch unbefristet. Hinzu zählen außerdem Arbeitnehmer/innen in Mutterschutz und Elternzeit, Beschäftigte in Altersteilzeit (Ansparphase) und geringfügige Beschäftigte.

■ Beschäftigte

Als Beschäftigte gelten alle Arbeitnehmer zuzüglich der Auszubildenden.

$$\blacksquare \text{ Frauenanteil Beschäftigte} = \frac{\text{Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich}}{\text{Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe}} \times 100$$

Die Kennziffer gibt an, wie hoch der Anteil von Frauen an der Gesamtbelegschaft ist. Auf die gleiche Art und Weise berechnet sich der Frauenanteil Auszubildende und der Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung und des Aufsichtsgremiums.

$$\blacksquare \text{ Personalintensität} = \frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100$$

Mit jedem EUR Betriebsleistung sind durchschnittlich x EUR Personalaufwand verbunden. Je höher die Betriebsleistung bei gleichbleibenden Personalaufwendungen, desto geringer fällt die Quote aus. Verschlechtert sich diese Kennzahl, muss das nicht zwangsläufig auf eine schlechtere Auslastung hindeuten. Der Personalaufwand ergibt sich aus Löhnen, Gehältern und Sozialaufwand. Die Kennziffer ist sehr stark branchenabhängig.

$$\blacksquare \text{ Personalaufwand je Beschäftigte(r)} = \frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Summe Beschäftigte und Auszubildende im Jahresdurchschnitt}}$$

Die Kennziffer gibt an, wie hoch der Personalaufwand je Beschäftigte(n) beziehungsweise Auszubildende(n) ist.

■ Tarifbindung

Tarifbindung besteht, wenn der Arbeitgeber über seinen Arbeitgeberverband an einen Tarifvertrag gebunden ist oder wenn er mit einer eigenen Gewerkschaft einen „Haus-tarifvertrag“ abgeschlossen hat.

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

■ **Anlehnung an Tarifvertrag**

Ist der Arbeitgeber nicht an einen Tarifvertrag gebunden und hat auch keinen eigenen „Haustarifvertrag“ vereinbart, lässt sich die gesetzliche Wirkung auch durch vertragliche Vereinbarung erreichen. Arbeitgeber und Arbeitnehmer können so die Wirkung des Tarifvertrags geltend machen, damit gelten dann ohne Bestehen der Voraussetzungen für eine echte Tarifwirkung die Tarifinhalte kraft vertraglicher Wirkung. Hier spricht man dann von einer Anlehnung an einen Tarifvertrag.

Unternehmensspezifische Leistungskennzahlen

Teilkonzern bauverein AG

■ **Mieterprivatisierung**

Mieterprivatisierung steht für eine Umwandlung des Besitztums über eine oder mehrere Wohnungen an die bereits existierenden Mieter. Dabei werden die Eigentumsrechte von einer Wohnungsgesellschaft oder einer anderen vermietenden Partei auf die jetzigen Mieter übertragen.

$$\text{■ Wohnungsleerstandsquote} = \frac{\text{Wohnungen}_{\text{leer}}}{\text{Wohnungen}_{\text{Bestand}}} \times 100$$

Prozentualer Anteil der nicht vermieteten (bzw. leerstehenden) Wohneinheiten durch die bauverein AG.

Teilkonzern Klinikum Darmstadt GmbH

■ **Case-Mix**

Auch als „Fallmischung“ bekannt. Der Case-Mix dient als Bewertungs- und Vergleichswert sowie als Richtgröße für den Patienten-Mix eines Krankenhauses oder einer Abteilung in Abrechnungs- und Managementsystemen, die mit Diagnosis Related Groups (DRG) arbeiten. Der Case-Mix ergibt sich aus der Addition der Relativgewichte (ökonomischer Schweregrad eines medizinischen Falls) aller in der betreffenden Organisationseinheit behandelten Fälle für einen bestimmten Zeitabschnitt.

■ **Case Mix Index**

Der Case Mix Index beschreibt für einen bestimmten Zeitraum die durchschnittliche Schwere der Patientenfälle gemessen an einer Skala, die dem Gesamt-Ressourcenaufwand entspricht.

■ **Fallzahlen**

Bezeichnet die Zahl der im Klinikum im Berichtszeitraum behandelten Patienten (Fälle).

Teilkonzern HEAG mobilo GmbH

$$\text{■ Nutzungsquote} = \frac{\text{Beförderte Personen}}{\text{Einwohner}} \times 100$$

Verhältnis der vom Verkehrskonzern beförderten Personen zu den Einwohnern des Gebietes, in denen der Verkehrskonzern Verkehrsleistungen anbietet.

LEISTUNGSBEZIEHUNGEN

Konzessionsabgaben an die Wissenschaftsstadt Darmstadt

Konzessionsabgaben sind Entgelte, die ein Rechtsträger an einen öffentlich-rechtlichen Rechtsträger für eingeräumte Konzessionen zahlt. Das städtische Versorgungsunternehmen ENTEGA AG (ENTEGA) zahlt Konzessionen an die Wissenschaftsstadt Darmstadt dafür, dass die Stadt dem Unternehmen das Recht einräumt, für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen, die der unmittelbaren Versorgung von Endverbrauchern im Stadtgebiet mit Strom, Gas und Wasser dienen, öffentliche Wege zu nutzen.

TEUR	2016	2017	2018
Strom	6.233	6.159	6.052
%-Anteil	69%	69%	72%
Gas	368	356	338
%-Anteil	4%	4%	4%
Wasser ¹	2.394	2.374	2.045
%-Anteil	27%	27%	24%
Summe der Abgaben der ENTEGA	8.995	8.889	8.435
%-Anteil	100%	100%	100%

¹ Geschäftsjahr 2018: Der Betrag enthält nur die geleisteten Abschlagszahlungen. Die Endabrechnung lag zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor.

Ausschüttungen an die Wissenschaftsstadt Darmstadt

Ausschüttungen für die Geschäftsjahre in TEUR	2016	2017	2018
bauverein AG ¹	770	770	770
Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS) ³	734	1.433	0
Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt ²	2.525	2.525	2.525
HEAG ³	0	0	2.700

¹ Brutto-Ausschüttungen

² Kapitalertragsteuer ist im vorliegenden Fall nicht erstattungsfähig

³ Einschließlich der Ausschüttungen an die Eigenbetriebe

2018: Die Grundstücksentwicklungs- und Verwertungsgesellschaft Darmstadt mbh i.L. hat in der Schlussverteilung der Liquidation 21 TEUR rückgezahlt.

Zuschüsse / Verlustausgleiche

Die nachfolgende Übersicht umfasst alle zweckgebundenen Zuweisungen bzw. Zuschüsse der Wissenschaftsstadt Darmstadt inkl. Verlustausgleiche an verbundene Unternehmen.

TEUR	2016	2017	2018 ¹
Eigenbetrieb Bäder	4.000	5.485	715
Eigenbetrieb Bürgerhäuser und Märkte	1.700	1.031	0
Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)	1.150	1.170	1.039
Eigenbetrieb Immobilienmanagement (IDA)	4.045	0	0
Eigenbetrieb Kulturinstitute der Stadt Darmstadt	8.750	7.329	8.869

LEISTUNGSBEZIEHUNGEN

TEUR	2016	2017	2018 ¹
HEAG mobilo GmbH	17.775	12.937	16.000
Institut Wohnen und Umwelt GmbH	240	245	245
Klinikum Darmstadt GmbH	0	0	0
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG	3.500	3.150	3.075
Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH ²	728	502	674
Summe	41.888	30.882	30.617
Veränderung gegenüber Vorjahr	29,0%	-26,3%	-0,85%

¹ einige der Jahresabschlüsse liegen noch nicht in geprüfter Form vor, die Werte sind daher z.T. vorläufig

² inkl. Darmstadt Citymarketing e.V.

Bürgschaftsübernahmen der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Ende 2018 lagen die von der Wissenschaftsstadt Darmstadt insgesamt verbürgten Darlehen an verbundene Unternehmen bei 393.244 TEUR.

Bürgschaften wurden gegeben für:

- bauverein AG
- BVD Gewerbe GmbH
- BVD New Living GmbH & Co. KG
- HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
- HEAG mobilo GmbH
- Klinikum Darmstadt GmbH
- Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG

Kapitalzuführungen/-entnahmen durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt

Kapitalzuführungen und -entnahmen sind nur bei unmittelbaren Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt möglich. In 2018 gab es keine Kapitalentnahmen.

In 2018 wurde die Darmstädter Stadtentwicklungsgesellschaft GmbH & Co. KG neu ausgerichtet. Die Finanzierung erfolgte durch eine Zuführung in die Kapitalrücklage durch den Gesellschafter in Höhe von 900 TEUR, von denen bislang 450 TEUR eingezahlt wurden.

Auswirkungen auf die Haushaltsstabilität der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Die Haushaltsstabilität war in 2018 durch die oben aufgeführten Leistungsbeziehungen zu keiner Zeit gefährdet.

ÜBERSICHT DER WIRTSCHAFTSPRÜFER 2018

Beteiligung	Jahr der Erstprüfung
BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	
Gesundheits- u. Pflegeberufe DA-GG GmbH Bildungszentrum für Gesundheit	2016
Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH	2016
CuraCommerz GmbH	
Digitalstadt Darmstadt GmbH	2015
Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	
citiworks AG	2014
COUNT+CARE GmbH & Co. KG	2014
COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH	2016
DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation	2014
e-netz Südhessen GmbH & Co. KG	2013
e-netz Südhessen Verwaltungs-GmbH	2013
ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG	2014
ENTEGA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH	2014
ENTEGA AG	2010
ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG	2017
ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH	2017
ENTEGA Energie GmbH	2014
ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG	2014
ENTEGA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH	2013
ENTEGA Medianet GmbH	2014
ENTEGA NATURpur AG	2014
ENTEGA NATURpur Institut gGmbH	2017
ENTEGA Netz AG	2014
ENTEGA Regenerativ GmbH	2013
ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH	2013
ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG	2013
ENTEGA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH	2013
ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH	2013
ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH & Co. KG	2015
ENTEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH	2016
ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH	2013
HSE Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG	2013
HSE Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH	2013
HSE Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG	2013
HSE Solarpark Leiwen Verwaltungs-GmbH	2013
HSE Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG	2013
HSE Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH	2013
HSE Windpark Haiger GmbH & Co. KG	2013
HSE Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH	2013
Industriekraftwerk Breuberg GmbH	2014
JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG	n.b.
Luxstream GmbH	2017
Orgabo GmbH	2014
MW-Mayer GmbH	2013
PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH	2014
PEB Breitband GmbH & Co. KG	2014
Teilkonzern ENTEGA AG	2011
WEO GmbH & Co. KG	2016
WEO Verwaltungs GmbH	n.b.
Dr. Dornbach GmbH & Co. KG	
Effizienz:Klasse GmbH	2017
Ernst & Young GmbH	
ENTEGA STEAG Wärme GmbH	2016

ÜBERSICHT DER WIRTSCHAFTSPRÜFER 2018

Beteiligung	Jahr der Erstprüfung
Heyer & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	
HEAG book-n-drive Carsharing GmbH	2018
KANZLEI MÜHLHÄUSER	
OWAS Odenwälder Wasser- und Abwasser-Service GmbH	2015
Kill & Siemund	
Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH	2017
Klug & Engelhard GmbH	
awaTech GmbH	2008
Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)	2010
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	
Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG	2014
Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH	2014
Global Tech I Offshore Wind GmbH	2016
Hessenwasser GmbH & Co. KG	2016
Hessenwasser Verwaltungs-GmbH	2016
PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	
bauverein AG	2016
BVD Gewerbe GmbH	2016
BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG	2016
bvd Mittelhessen GmbH	2016
BVD New Living GmbH & Co. KG	2018
BVD Quartier GmbH & Co. KG	2018
BVD Südhessen GmbH	2016
BVD Verwaltungs-GmbH	2016
BVD WoBau GmbH & Co. KG	2018
Centralstation Veranstaltungs-GmbH	2016
Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)	2011
Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG	2016
Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH	2016
Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt	2016
Eigenbetrieb Bürgerhäuser und Märkte der Wissenschaftsstadt Darmstadt	2016
Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen	2016
Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)	2011
Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)	2016
Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt	2016
Emilia Seniorenresidenz GmbH	2016
GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach	2016
HEAG	2016
HEAG-Konzern	2016
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	2016
HEAG mobilo GmbH	2016
HEAG mobiTram GmbH & Co. KG	2016
HEAG Versicherungsservice GmbH	2016
HEAG Wohnbau GmbH	2016
ImmoSelect GmbH	2016
Institut Wohnen und Umwelt GmbH	2016
Klinikum Catering Service GmbH	2016
Klinikum Darmstadt GmbH	2016
Marienhospital Darmstadt gGmbH	2016
Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH	2016
Nahverkehr-Service GmbH	2016
SSG Starkenburg Service GmbH	2016
System-tec GmbH	2018
Teilkonzern bauverein AG	2016
Teilkonzern Klinikum Darmstadt GmbH	2016

ÜBERSICHT DER WIRTSCHAFTSPRÜFER 2018

Beteiligung	Jahr der Erstprüfung
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG	2016
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH	2016
Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH	2016
Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG	2016
PricewaterhouseCoopers Sp. z o.o. (Polen)	
Piecki Sp. z o.o.	2008
Prüfungsgesellschaft des Sparkassen- und Giroverbands Hessen-Thüringen	
Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt	n.b.
Revisionsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt	
HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH	2017
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH	2008
HEAG mobiTram Verwaltungs-GmbH	2008
Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg	
Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt DA und des LaDaDi	2008
Westprüfung Emde GmbH	
Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH	2016
WP Koehler GmbH	
Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)	2016

QUELLENVERZEICHNIS

Rechtsquellen

- Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätze-gesetz – HGrG) vom 19.08.1969, zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 14.08.2017
- Gesetz zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften in Hessen (ÜPKKG) vom 22.12.1993, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 08.03.2011
- Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (GG) vom 23.05.1949, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.07.2017
- Hessisches Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) in der Fassung vom 09.06.1989, zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 14.07.2016
- Hessische Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005, zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 21.06.2018
- Verfassung des Landes Hessen (VerfHE) vom 01.12.1946, zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.12.2018
- Hessisches Beamten-gesetz (HBG) vom 27.05.2013, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.06.2018
- Verordnung über die Nebentätigkeit der hessischen Beamtinnen und Beamten (Hessische Nebentätigkeitsverordnung - HNV) vom 31.05.2015. Aufgrund des § 79 Satz 1 des HBG vom 27.05.2013, zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.2015

Berichtsgrundlagen der Gesellschaften

- Jahresabschlüsse zum 31.12.2016, 31.12.2017 und 31.12.2018, Prüf-, Lage- sowie Geschäftsberichte der im Beteiligungsbericht dargestellten Unternehmen.

Literatur

- Klaus Ade (Hrsg.), Handbuch kommunales Beteiligungsmanagement, Stuttgart, 2. Auflage 2005
- Prof. Dr. Werner Hoppe (Autor)/ Prof. Dr. Michael Uechtritz/ Hans-Joachim Reck (Hrsg.). Handbuch kommunale Unternehmen, Köln, 3. Auflage 2012
- Dr. Michael Kaufmann/ Tobias Tebben, Die Prüfung kommunaler Unternehmen gemäß § 53 Abs. 1 HGrG, Düsseldorf, 2. Auflage 2012
- Kuno Schedler/ Roland Müller/ Roger Sonderegger, Führung, Steuerung und Aufsicht von öffentlichen Unternehmen: Public Corporate Governance für die Praxis, 2. Auflage 2013
- Dr. Beatrice Fabry/ Ursula Augusten (Hrsg.), Unternehmen der öffentlichen Hand, Handbuch, 2. Auflage 2011

QUELLENVERZEICHNIS

Bild- und Textnachweise

Umschlag

- **Bild Titelseite**
Centralstation Kristof Lemp
- **Bild Rückseite**
Kaffeehaus am Waldfriedhof Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen
- **Klapptext Umschlag Centralstation**
Bild 1: Centralstation, historische Aufnahme – Ohne Copyright
Bild 2: Außenaufnahme Centralstation – Thomas Ott
Bild 3: Innenansicht Centralstation – Kristof Lemp
- **Klapptext Umschlag Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten u. Wohneinrichtungen**
Bild 1: Detailansicht Hände – Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen
Bild 2: Detailansicht Bohrer – Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen
Bild 3: Außenansicht – Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen
Bild 4: Außenansicht – Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen

Geschäftsfeld Energie & Wasser

- Bild 1: © wasserhahn/Udo Kroener - Fotolia.com
Bild 2: ENTEGA AG, Andreas Arnold
Bild 3: ENTEGA AG
Bild 4: ENTEGA AG
Bild 5: ENTEGA AG
Bild 6: ENTEGA AG
Bild 7: ENTEGA AG

Geschäftsfeld Immobilien

- Bild 1: bauverein AG
Bild 2: bauverein AG
Bild 3: Geschäftsbericht bauverein AG GJ 2010
Bild 4: Geschäftsbericht bauverein AG GJ 2010
Bild 5: bauverein AG
Bild 6: bauverein AG

Geschäftsfeld Mobilität

- Bild 1: HEAG mobilo GmbH
Bild 2: HEAG mobilo GmbH
Bild 3: HEAG mobilo GmbH
Bild 4: HEAG mobilo GmbH
Bild 5: HEAG mobilo GmbH
Bild 6: HEAG mobilo GmbH

QUELLENVERZEICHNIS

Geschäftsfeld Gesundheit & Soziales

- Bild 1: Klinikum Darmstadt GmbH
Bild 2: Klinikum Darmstadt GmbH
Bild 3: Klinikum Darmstadt GmbH
Bild 4: Klinikum Darmstadt GmbH
Bild 5: Klinikum Darmstadt GmbH
Bild 6: HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG), Nikolaus Heiss

Geschäftsfeld Kultur & Freizeit

- Bild 1: Wissenschaftsstadt Darmstadt, Darmstadtium, Ulrich Mathias
Bild 2: Wissenschaftsstadt Darmstadt, Hoetger-Relief, Ulrich Mathias
Bild 3: Wissenschaftsstadt Darmstadt, Orangerie, Ulrich Mathias
Bild 4: Wissenschaftsstadt Darmstadt, Liebighaus und Stadtmauer, Alex Deppert
Bild 5: Wissenschaftsstadt Darmstadt, Staatstheater, Ulrich Mathias
Bild 6: HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG), Thomas Klewar

Geschäftsfeld Telekommunikation & IT

- Bild 1: ENTEGA Medianet GmbH
Bild 2: ENTEGA Medianet GmbH
Bild 3: ENTEGA Medianet GmbH
Bild 4: ENTEGA Medianet GmbH
Bild 5: ENTEGA Medianet GmbH
Bild 6: Digitalstadt Darmstadt GmbH
Bild 7: Digitalstadt Darmstadt GmbH

Geschäftsfeld Entsorgung & Abwasser

- Bild 1: EAD, Christoph Rau (www.christoph-rau.de)
Bild 2: www.ead.darmstadt.de
Bild 3: www.krematorium-waldfrieden.de
Bild 4: ZAS Darmstadt
Bild 5: EAD, Christoph Rau (www.christoph-rau.de)
Bild 6: ZAS Darmstadt

Geschäftsfeld Beteiligungsmanagement

- Bild 1: © Zahnräder/arahan – Fotolia.com
Bild 2: © 2020, Two Thousand Twenty/Olivier Le Moal – Fotolia.com
Bild 3: © Dynamic Business Team/Fox – Fotolia.com
Bild 4: HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG), Thomas Klewar
Bild 5: © Netz/tom - Fotolia.com
Bild 6: HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)